LZ 34.4° - 1925

Staatsanzeiger

für das

Land Lippe

1925.

Detmold
Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei.

Lippische Landesbibliothek
03373216

LZ 34 4° - 1925



ZG 2010/150

Verzeichnis

der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts.

I. Teil.

(Januar bis einschließlich Juni).

1	3. Januar.	
	Preisabschläge für Arzneimittel	1
	Vergütungssätze der Krankenkassen für die Einziehung der Beträge zur Erwerbslosenfürsorge	2
	Schulgemeindewahlen	3
	Sprechtage des Verwaltungsamts Brake	3
2	7. Januar.	
	Arbeitszeit im Barbier- und Friseurgewerbe an Sonn- und Festtagen	5
	Prüfungskommission für Fleischbeschauer	5
	Nachtrag zu der neuen Satzung der Amtssparkasse in Lage	6
	III. Nachtrag zur Satzung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	6
	Stauanlage Moßhage, Pivitsheide V. L.	6
	Stauanlage Reker, Linderbruch	7
3	9. Januar.	
	Ernennung des Regierungsrats Heise zum Wahlleiter für die Landtagswahl	9
	Wahlvorschläge für die Wahl zum lippischen Landtag	9
4	12. Januar.	
	Namensänderung Brandt, „Hagedorn", Detmold	21
	Haussammlung der Anstalt Eben Ezer im Jahre 1925	21
	Prämien für die Ermittelung von Forstdiebstählen	21
	Hauptübersicht der Ergebnisse der Lipp Pferdezucht aus den Deckungen von 1923	22
	Pferdezucht aus den Deckungen von 1923	22
	Schlachtereianlage Schröder, Lothe	24
	Einteilung der Stadt Lemgo in 6 Trichinenschaubezirke	25
	Steuererleichterung für die Landwirtschaft	28
5	14. Januar.	
	Gebühren für die Ausübung der Trichinenschau	33
	Fahrkosten bezw. Wegegebühren in Ausübung der Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie der Trichinenschau	33
	Ausdehnung der Genehmigung zum Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken	

		Seite
	bis zum 31. Januar 1925	34
	Hinweis auf empfehlenswerte Hefte für Schüler	34
	Stauanlage Meinhardt, Laubke	35
	Aufgebot Eikermann, Almena zum Zwecke der Todeserklärung	36
6	17. Januar.	
	Ernennung des Baurats Vollpracht, Blomberg zum Konservator der Kunst- und geschichtlichen Denkmäler	37
	Viehseuchenpolizeiliche Anordnungen	37
	Verlegung der Ziehung der vom Turnverein „Deutsche Eiche" in Holzhausen beabsichtigte Verlosung	38
	Steueraufkünfte der Schulgemeinden	38
	Zinssätze der Lippischen Landesbank und der Landesspar- und Leihekasse	38
	Einziehung von Meningokokkensera	40
7	21. Januar.	
	Ernennung des Gerichtsassessors Dr. Tasche zum Landgerichtsrat	41
	Erhöhung der Vergütung für den Handarbeitsunterricht	41
	Einziehung von Diphtherieheilsera	41
	Einziehung von Tetanus-Sera	42
	Schlachtereianlage Krösche, Rischenau	43
	Versteigerung des Grundbesitzes Husemann, Vahlhausen	45
8	24. Januar.	
	Amtliches Ergebnis der Landtagswahl	47
	Anrechnung von Lehrerdienstland	49
	Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt über Beiträge durch Förderung des gewerblichen Nachwuchses	49
	Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Landesstraße Luerheide-Hohenhausen-Langenholzhausen bis zur Möllenbecker Grenze	49
9	28. Januar.	
	Arbeitszeit in Schmieden, Schlossereien, Stellmachereien und Sattlereien	51
	desgl. im Schlachtereigewerbe	51
	Neuwahl der Fortbildungsschulvorstände durch die Gemeindevertretungen	51
	Ferien an den Lippischen Schulen im Schuljahr 1925	52
	Einziehung eines öffentlichen Fußweges in der Gemarkung Welstorf	52
	Ausschreibung der 1. Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde in Lage	52
10	31. Januar.	
	Änderung der bisher erteilten Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betriebe elektrischer Straßenbahnen in Lippe seitens der Paderborner Elektrizitätswerk- und Straßenbahn A. G., Paderborn	55
	Hengstkörung	59
	Anmeldung der in das Gymnasium und die Oberrealschule aufzunehmenden Schüler	60
	Stauanlage Meier, Bistrup	61
	Zwangsversteigerung des Grundbesitzes der Hochschule	61

Nr.		Seite
11	4. Februar.	
	Genehmigung des Vertriebs von Losen durch den Kirchenvorstand der Lutherischen Gemeinde Bad Salzuflen	63
	Empfehlung der Zeitschrift „Die Arbeitsschule"	63
	Zins- und Provisionssätze der Lippischen Landesbank	63
	Sperrung eines Dorfsweges in Heidenoldendorf für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen	64
	Versteigerung des Grundbesitzes des Majors Franz von Laer, Detmold	65
12	7. Februar.	
	Ernennung der Studienassessoren Meyer und Dr. Stiefel zu Studienräten	67
	Abänderung der Verordnung über die Errichtung von Beamtenausschüssen	67
	Empfehlung des Buches „Deutsche Körpererziehung"	67
	Höchstsätze der Erwerbslosenunterstützung	68
13	11. Februar.	
	Genehmigung zur Sammlung für einen Kirchenneubau in Lieme	71
	Vorarbeiten für den Bau einer elektrisch betriebenen Kleinbahn auf der Strecke Detmold-Lemgo-Bavenhausen-Langenholzhausen-Möllenbeck-Rinteln	71
	Bevölkerungsbewegung in der Zeit Oktober bis Dezember 1924	71
	Aufnahmeprüfung für die 4. Übergangsklasse am Seminar	71
	Versteigerung des Grundbesitzes Overbeck, Lemgo	73
14	14. Februar.	
	Ernennung der Gerichtsaktuare Schöne und Gäsing zu Justizobersekretären	75
	Kraftloserklärung von Aktien der Blomberger Bank A. G.	76
	Berichtigung der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb elektrischer Straßenbahnen in Lippe	76
15	18. Februar.	
	Einziehung eines Fußweges in der Nähe des Ellernkruges	77
	Einziehung eines Fußweges am „hinteren Kampe" in Bad Meinberg	77
	Zwangsversteigerung Lindemeyer, Bad Salzuflen	78
16	21. Februar.	
	Auszahlung von Renten aufgrund der niederländischen Invaliditätsgesetze an in Deutschland wohnende Personen deutscher Staatsangehörigkeit	79
	Verlegung der Geschäftsräume des Vermessungsamts in das Gebäude der Landesbibliothek	79
	Verlosung des Turnvereins Germania in Hiddesen	79
	Bekanntmachung über die den Schulgemeinden zustehende Grundwertsteuer	80
17	25. Februar.	
	Festsetzung der Mindestfläche an Grundbesitz bei der Beitragsfreiheit in der Erwerbslosenfürsorge	83
	Halbmastflaggen am 1. März (Gedenktag für die Gefallenen im Weltkriege)	83
	Geldsammlung für Auslandsdeutsche	83

№		Seite
	Sammlung für „Kampfspende gegen Kriegsschuldlüge und Versailler-Diktat"	82
	Verbot der Erhitzung von zum menschlichen Genusse bestimmter Milch durch unmittelbare Einströmung von Wasserdampf	84
	25000 Volt Hochspannungsleitung Spork-Dörentrup	84
	Kalkschachtofenanlage des Mühlenbesitzers Geise, Kohlstädt	84
	Aufgebot Drifte, Reelkirchen zum Zwecke der Todeserklärung	86
18	28. Februar.	
	Vornamenänderung Schaerff, Bad Salzuflen	87
	Übersicht über die Tätigkeit der Gendarmerie und Kriminalpolizei im Jahre 1924	87
	Aufnahme in die Taubstummenanstalt Ostern 1925	87
	Warnung vor Beschädigung und Beraubungen von Briefkästen	87
	Zwangsversteigerung Stapperfenne, Lemgo	89
19	2. März.	
	Nachruf für den verstorbenen Reichspräsidenten Ebert	91
20	4. März.	
	Ernennung eines ständigen Kommissars zur Abschätzung von Baudenkmälern	93
	Sollzinssatz der Lipp. Landesbank	93
	Kraftloserklärung der Hypothekenurkunde Rüggemeier, Bentorf	93
	Angekürte Hengste für die Deckzeit 1925	94
21	7. März	
	Meldung ansteckender Krankheiten	95
	„Zeppelin. Ein Buch für die deutsche Jugend von Hans Lenz"	95
	Verhaltungsmaßregeln gegenüber elektrischen Leitungen für Kinder	95
	Zwangsversteigerung Stapperfenne, Lemgo	97
22	11. März.	
	Namensänderung Loke „Mönch", Blomberg	99
	Verlegung des Vermessungsamts Schötmar nach Bad Salzuflen	99
	Abänderungsverordnung zu der Verordnung über die Errichtung von Beamtenausschüssen vom 10. Juni 1919	99
	Verlosung in Horn	99
	Schlüsselzahl für die Verteilung der Einkommen- und Körperschaftssteuer	100
	Einziehung des sog. Waldweges in Hardissen	105
23	14. März.	
	Reichspräsidentenwahl	107
	Verlängerung der Genehmigung zur Sammlung von Geldmitteln seitens des Reichsverbandes zur Unterstützung deutscher Veteranen E. V., Berlin	107
	Genehmigung zur Sammlung von Geldmitteln zum Bau eines Denkmals für die im Weltkriege gefallenen Eisenbahner in Charlottenburg	107
	Lehrberichte für die Grundschule	108

Nr.		Seite
	Tagung des deutschen Vereins für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in Hannover	108
	Verlegung des nach dem Hahnberge führenden öffentlichen Weges	108
24	18. März.	
	Genehmigung einer Geldsammlung für die deutsche Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte, Berlin	109
	Grundstücksinflationssteuer	109
	Mitglieder des Schiedsamts beim Oberversicherungsamt	109
	Aufnahme von Schülern in das Gymnasium und die Oberrealschule	109
	Sprechtage in Helpup und Oerlinghausen	110
	Einziehung eines Teiles des öffentlichen Fahrweges Bistrup-Fassenberg	111
	Schlachtereianlage Hue, Bösingfeld	111
25	21. März.	
	Ernennung des Kreiswahlleiters und seines Stellvertreters für Westfalen Nord	113
	Zwangsinnung für das Bäckergewerbe im Amte Oerlinghausen	113
	Verlosung des Bürgervereins Schötmar	113
	Eichung der Maße, Waagen und Gewichte mit dem Prüfungsjahresstempel 1922	114
	Änderung der Linienführung der Teilstrecke der Extertalbahn	114
	Festsetzung der Kosten für Benutzung des staatlichen Krankenautos	114
	Verordnung, betr. Bildung einer Gefahrengemeinschaft in der Erwerbslosenfürsorge	114
26	23. März	
	Verzeichnis der Wahlbezirke und Wahlräume pp.	117
27	25. März.	
	Namensänderung Schelbach „Brecker", Lothe	137
	Vertrieb von Denkmünzen zu Gunsten der Pflege der Kriegergräber	137
	25000 Volt Hochspannungsleitung Billerbeck-Bellenberg	137
	Umbau der Schlachtereianlage Schulz, Bad Meinberg	137
	Sprechtage in Lage und Schlangen	138
	Einziehung eines Feldweges am Langenkamp in Almena	138
	Aufgebot Freitag, Mossenberg zum Zwecke der Todeserklärung	139
	Kraftloserklärung eines Grundschuldbriefes Baumeister, Detmold	139
28	28. März.	
	Abänderungsverordnung zur Mietzinsverordnung hinsichtlich der Verteilung, Verzinsung und Tilgung der der Förderung der Bautätigkeit dienenden Steueraufkünfte	141
	Verlosung des Turnvereins Kohlstädt	141
	Veranstaltung eines mikroskopischen Einführungskursus in die Biologie der Pflanzen durch den Keplerbund	141
	Ausschreibung einer Pfarrstelle in Lage	142
	Aufgebot eines Hypothekenbriefes der Ehefrau Erika Middendorp in Röhrentrup	143

№		Seite
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes der Ehefrau Kohring, Lemgo	143
	Aufgebot eines Hypothekenbriefes des Kolons Tielke, Oberwüsten	143
29	1. April.	
	Ausdehnung der Gültigkeit der für das Rechnungsjahr 1924 getroffenen Entscheidung über den Erlaß oder die Ermäßigung der Mietzinssteuer auf das Rechnungsjahr 1925	145
	Ergänzung der Bekanntmachung, betr. Steuererleichterung für die Landwirtschaft aus Anlaß der Ernteschäden 1924	146
	Verlegung der Ziehung der dem Bunde ehem. 55er genehmigten Geldlotterie auf den 27. Juni 1925	146
	Rückkehr zur Pfennigrechnung	146
	Stauanlage Brunemeier, Linderbruch	147
	Sprechtage in Hohenhausen, Langenholzhausen und Linderhofe	147
	Allgemeine Verfügung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für Beglaubigungen und Führungszeugnisse der Versorgungsanwärter	148
30	1. April.	
	Landestrauer aus Anlaß des Unglücks auf der Weser bei Varenholz	149
31	4. April.	
	25000 Volt Hochspannungsleitung Lage-Stumpenhagen	151
	6000 Volt Hochspannungsstichleitung Hiddesen-Heidenoldendorf	151
	Verwaltungsergebnisse der Lippischen Landesbrandversicherungsanstalt in Detmold am 31. Dezember 1924	152
	Verlegung eines Fußweges in Bentorf	153
	Fluchtlinienfestsetzung zum Ausbau des Trophagener Weges	153
	Öffentliche Ladung der Firma Fritz Schilling u. Co.	153
	Weitergebrauch des Burre'schen Rechenbuches in den Schulen	154
32	8. April.	
	Verlängerung der für das Kalenderjahr 1924 ausgestellten Ausweiskarten und Nebenkarten für den Viehhandel pp. bis 31. 12. 1925	155
	Schließung der Geschäftsräume der staatlichen Behörden am 11. April 1925	155
	Stauanlage Stückemann, Müssen im Rethlagerbache	155
	Zwangsversteigerung Müller, Detmold	156
	Aufgebot von Hypothekenbriefen Werkmeister, Detmold	156
	Zwangsversteigerung Stapperfenne, Lemgo	156
	Zwangsversteigerung Lesemann, Blomberg	157
	Erneuerung des Friedhofes an der Alleestraße in Bad Salzuflen	158
	Baupolizeiliche Bestimmungen über Feuerschutz (feuerbeständige und feuerhemmende Bauweisen)	158
33	15. April.	
	Namensänderung Dreier, Schuckenbaum	161
	Zulassung der Diplomingenieure Dirks und Metz in Osnabrück als Sachverständige zur Prüfung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugführern für den Bereich des Landes Lippe	161
	Geldlotterie des Thüringer Museums in Eisenach (Ziehung am 19. 6. 25)	161

Nr.			Seite
		Verlosung des Landwirtschaftlichen Vereins in Rischenau	161
		Verlosung des Verlosungsvereins in Bad Meinberg	161
		Ausschreibung der Erdarbeiten pp. für den Umbau der Holterstraße in Oerlinghausen	162
		Zwangsversteigerung des Grundbesitzes in Heidenoldendorf der Rheinisch-Westfälischen Polstermöbelfabrik G. m. b. H. in Hörde	162
34	18. April.		
		Ausführungsverordnung für die Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen aus Mittel der produktiven Erwerbslosenfürsorge	165
		Ernennung der Referendare Dr. Bachtelsmeier und Sprick zu Gerichtsassessoren	165
		Wahl des Reichspräsidenten, 2. Wahlgang (Änderung der Stimmbezirke pp)	165
		Steuererheberbezirke	167
		Anweisung zur Vorbereitung eines Gesetzes über die ordentliche Gewerbesteuerveranlagung 1925	168
		Konkurs Heistermann, Orbke	170
35	22. April.		
		Nachruf für den verstorbenen Oberlandforstmeister	173
		Änderung der Stimmbezirke, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter für die Reichspräsidentenwahl	173
		Stauanlage Meier, Drostenhof in dem Hummebache	174
		Zwangsversteigerung Schilling, Detmold	174
		Konkurs Heistermann, Orbke	175
		Entmündigung der Ehefrau Seiff, Oerlinghausen	176
		Bilanz der Landesspar- und Leihekasse und der Lipp. Landesbank am 31. Dezember 1924	177/78
36	25. April.		
		Erlaß des preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, betr. Grundschule	179
		Zeitschrift „Arbeiterschutz zur Aufklärung über Unfallverhütung und Gewerbehygiene"	183
		Zwangsversteigerung Lübbing, Bad Salzuflen	183
37	29. April.		
		Ausstellung der Bescheinigung der Ausweisung oder Verdrängung auf Grund der Verordnung des Herrn Reichsarbeitsministers über die Anrechnung von Beitragswochen in der Invalidenversicherung vom 7. Februar 1925	185
		Richtlinien für die Erteilung von Ausweisen, auf Grund deren Schwerunfallverletzte bei persönlicher Erledigung eigener Angelegenheiten von allen Amtsstellen bevorzugt abgefertigt werden	188
		Änderung der Satzung der Sparkasse der Stadt Lage	190
		Sprechtage in Oerlinghausen	190
		Bau zweier Kalköfen seitens der Hemsoth-Cement- und Kalkwerke in Horn im Stadtforste Schlüsselgrund	191

№		Seite
38	2. Mai.	
	Namensänderung Limberg „Blanke" in Werl	193
	Genehmigung einer Haussammlung zu Gunsten des Arbeiter-Sport-Kartells für Bielefeld Stadt und Land	193
	Ausdehnung der dem Hilfsverein für Berufsarbeiter der inneren Mission in Berlin-Zehlendorf Wannseebahn erteilten Sammelgenehmigung	193
	Bevölkerungsbewegung Januar/März	194
	Einziehung von Meningokokken-, Tetanus- und Diphtherie-Sera	194
	Verpflegungssätze für die Kranken in der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus	195
	Erlaubniserteilung der Lippischen Oberschulbehörde zur Abhaltung von Kursen für sog. Hausbedarfslehrmädchen (Kurse im Schneidern, Frisieren, Putz und dergl.)	195
	Kursus zur Einführung in die Einheitskurzschrift	195
	Ausschreibung der Erd- und Mauerarbeiten für den Neubau der Brücke über die Osterkalle in Asendorf	196
	Schlachtereianlage Sievert in Sporkholz	196
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Fiebelkorn, Lemgo	197
	Zwangsversteigerung Kopsieker, Knetterheide	197
39	6. Mai.	
	Ausschreibung einer Pfarrstelle in Alverdissen	199
	Polizeiverordnung über das Verbot des Weidens der Schafe während Dunkelheit in den Gemarkungen Schlangen und Kohlstädt	199
	Verlegung eines Weges in Sabbenhausen	200
	Aufgebot von Hypothekenbriefen Stübbe, Blomberg	200
	Schlachtereianlage Bergmann, Ehrsen	200
	Verlegung des öffentlichen Fußweges Bentorf-Kalldorf	200
	Vernichtung von Akten beim Amtsgericht in Alverdissen	200
40	9. Mai.	
	Gemeindeausschußwahl Waddenhausen	201
	Flaggen der öffentlichen Gebäude aus Anlaß der Vereidigung des neuen Reichspräsidenten	201
	Verlosung der Ortsgruppe Blomberg des Reichsschutzverbandes für Handel und Gewerbe E. V., Braunschweig	201
	Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 16. Juni 1925	201
	„Der Niedersächsische Kulturkreis", Anleitung für Lehrer der Volksschule	208
	Schulfeiern aus Anlaß der Amtsübernahme des Herrn Reichspräsidenten	208
	Verlängerung der Schonzeit der Rehböcke für das Jahr 1925 bis zum 29. Mai 1925	208
	Übersicht über den Stand der Rindvieh- und Einhuferentschädigungskasse am 31. März 1925	208
	Wegeeinziehung Lothe-Steinheim	209
	Aufgebot eines Wechsels (Meise, Bielefeld)	209
	Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes Schlingmeier, Hillentrup	209
41	13. Mai.	
	Ernennung des Regierungsassessors Schilling zum Amtsrichter	211

№		Seite
	Warnung vor dem sog. Schneeballsystem und der Firma F. W. Stapper in Amsterdam	211
	Gebührentarif für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in Großschlachtereibetrieben	212
	Verlegung der Ziehung der vom Turnverein „Germania" Hiddesen veranstalteten Verlosung auf den 22. August 1925	212
	Empfehlung des Buches „Zwölf Lehrproben zur Alkoholfrage"	212
	Zwangsversteigerung des in Heidenoldendorf belegenen Grundbesitzes der Rheinisch-Westfälischen Polstermöbelfabrik G. m. b. H. in Hörde	212
	Erhöhung des Schulgeldes an den staatlichen höheren Schulen	213
42	16. Mai.	
	Namensänderung Diekmann „Tegeler", Augustdorf	215
	Einziehung eines Fußweges Matorf-Niederbrüntorf	215
	Aufgebot eines Hypothekenbriefes der Ehefrau Langenberg in Brake	216
	Aufgebot eines Hypothekenbriefes Aumann, Bad Salzuflen	216
43	20. Mai.	
	Ausdehnung der dem deutschen Verein für Sanitätshunde in Oldenburg erteilten Erlaubnis zur Sammlung von Geldspenden bis 31. Oktober 1925	217
	Wahl des Landwirts Hermann Prüßner, Lemgo zum Vertrauensmann der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	217
	Zwangsversteigerung Schilling, Detmold	217
44	23. Mai.	
	Zwangsinnung für das Polsterer- und Sattlerhandwerk für die Städte Schötmar und Bad Salzuflen pp.	219
	Verlosung in Schlangen	219
	Beurlaubung von Lehrpersonen am Tage der Volkszählung	219
	Bannerwettkämpfe der lippischen Schulen	219
	Stauanlage Meier, Jerxen	220
45	27. Mai.	
	Genehmigung zur Ausbildung von Kraftradführern seitens des Ingenieurs H. Vietmeyer, Bösingfeld	221
	Einziehung von Meningokokken-Serum	221
	6000 Volt Hochspannungsleitung Wilberg-Bad Meinberg	221
	Ausschreibung der Arbeiten und Steinlieferungen für den Neubau der Gemeindestraße Heidelbeck-Tevenhausen	221
	Sperrung eines Dorfsweges in Grevenhagen für Fuhrwerke mit mehr als 35 Ztr. Ladegewicht	222
	Zwangsversteigerung Drewes, Lemgo	222
46	30. Mai.	
	Namensänderung Klare „Müller"	225
	Ausschreibung von Lernmittel	224
	Schlüsselzahl für die Verteilung der Reichseinkommen- und Körperschaftssteuern	225

№		Seite
	Auslegung des Verzeichnisses über die im Verwaltungsamtsbezirk Blomberg zu erhebenden Beiträge zur Handwerkskammer	226
	Wegeeinziehungen in Göstrup	227
	Schlachtereianlage Bröker, Schötmar	227
	Zwangsversteigerung Bicker, Schötmar	228
47	3. Juni.	
	Verkauf der Koch'schen Pilztafeln durch den Verein „Jugendspende für Kriegerwaisen E. V.", Essen	229
	Auslegung des Verzeichnisses über die in den Verwaltungsamtsbezirken Detmold und Schötmar zu erhebenden Beiträge zur Handwerkskammer	229
	Wegeeinziehungen in Lüdenhausen	230
48	6. Juni.	
	Genehmigung zur Ausbildung von Führern für Kraftwagen und Krafträder durch Feldmann, Detmold	231
	Ausführung der Teilstrecke der Extertalbahn von der Ortslage Alverdissen bis zur Gemarkungsgrenze Barntrup	231
	Versteigerung des Grundbesitzes Dedert sen., Lemgo	232
49	10. Juni.	
	Sammlung des Lippischen Theatervereins	233
	Bekämpfung des Kartoffelkrebses (Unterweisung der Schulkinder)	233
	Preisänderungen in der deutschen Arzneitaxe	233
	Wahl des Schuhmachermeisters Lesemann, Blomberg zum Vertrauensmann der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	233
	Genehmigungsurkunde für den Bau und Betrieb einer vollspurigen elektrisch betriebenen nebenbahnähnlichen Kleinbahn auf der Strecke von Barntrup nach Rinteln	234
	Vorsicht beim Sammeln von Pilzen	238
	Mitglieder der Kürungskommission für Eber und Bullen (Bezirk Brake)	239
	Einziehung eines Weges in Asemissen	239
50	13. Juni.	
	Namensänderung Hasenjäger „Häger" in Duisburg-Hochfeld	241
	Sammlung für „Brüder in Not"	241
	Schlagballwettkämpfe der lippischen Schulen	241
	Zwangsversteigerung des in Barntrup belegenen Grundbesitzes Frische, Harzgerode	244
51	17. Juni.	
	Verlosung der landwirtschaftlichen Ausstellung in Schötmar	245
	Rheinische Jahrtausendfeier am 20. Juni 1925 in den Schulen	245
	Krafthammeranlage Meyer, Horn	245
52	20. Juni.	
	Regierung, Wirtschaftsabteilung zuständige Stelle nach Artikel 8, 9, Absatz 1 pp. der Ausführungsvorschriften zur Reichsverordnung über Erwerbslosenfürsorge (Reichs-Gesetzbl. S. 63)	247

Nr.			Seite
		Verlosung des Turnvereins „Jahn" in Schwalenberg !	247
		Bilanz der Krieger-Siedlungsgenossenschaft e. G. m. b. H., Detmold am 31. Dezember 1924	248
		Mitglieder der Kürungskommission für Eber und Bullen (Bezirk Blomberg)	248
		Sprechtage in Helpup und Oerlinghausen	249
		Auslegung des Verzeichnisses über die im Verwaltungsamtsbezirke Brake zu erhebenden Beiträge zur Handwerkskammer	249
53	24. Juni.		
		Vornamenänderung Möller, Detmold	251
		„ Brakhage, Bad Salzuflen	251
		Verlängerung der Sammelerlaubnis des Arbeitsausschusses deutscher Verbände	251
		Sammlung von Geldspenden durch den Bund der Auslandsdeutschen E. V. in Berlin	251
		Beurlaubung des Kreisschulrats Kätzler, — Vertretung durch Kreisschulrat Schwanold	251
		Sprechtage des Verwaltungsamts Detmold im 3. Vierteljahr 1925	252
		Freiwillige Versteigerung des Grundbesitzes Hoffmeister, Lemgo	252
		„ „ „ „ Liese, Schötmar	252
54	27. Juni.		
		Arbeitszeit in Lohndreschereibetrieben	253
		Genaue und leserliche Anschriften bei Postsendungen	253
		Verlosung des Reichs-Schutzverbandes für Handel und Gewerbe, Ortsgruppe Oerlinghausen	253
		Hochspannungsleitung Augustdorf	253
		Verlegung bezw. Aussetzung des Unterrichts in den Schulen anläßlich der Berufsvereinsversammlung der Lehrpersonen am 4. Juli	254

Bereinigung des Turnvereins „Jahn" in Schmalenberg 217

Bildung der Kriegs-Siedlungsgenossenschaft e. G. m. b. H. Detmold am 31. Dezember 1924 218

Mitgliederbestand der Ortsgruppen Lage und Umgebung (Bezirk Bielefeld) 219

Sprechsaal in Frage und Antwortform 219

Auslegung des Urteilsspruches über die im Berufungsantragsfalle Bruns zu erhebenden Beiträge zur Hundesteuerkasse 220

58. 24. Juni.

Bekanntmachung betreffend Verkauf von Kalk 221

Berteilung der Sammelsendung des Arbeitsausschusses deutscher Verbände 221

Sammlung von Beiträgen durch den Fund der Auslandsdeutschen G. m. b. H. in Berlin 221

Verpflichtung der Zahnärzte zur Führung von Karteikarten 221

Sprechsaal des Verbandsorgans Detmold im 3. Vierteljahr 1924 222

Freiwillige Verpflichtung des Grundbesitzes Hoffmeister, Lemgo 222

Briefkasten 222

59. 27. Juni.

Beteiligung in Zahnärztekammerbezirken 223

Gründung von Ortsgruppen bei Hoffmeister 223

Bereinigung des Vereins Schützenhof für Handel und Gewerbe, Lemgo 223

Hochzeitsgratulation 223

Verleihung eines Ehrenpreises an Hoffmeister 224

Der Herrenreiterverein Hoffmeister am 3. Juli 224

Verzeichnis

der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts.

II. Teil

(Juli bis einschließl. Dezember).

№		Seite
55	1. Juli.	
	Abänderung der Bestimmungen, betr. die Verwendung von Kassenmitteln zum Besuche von Versammlungen (§ 363 Abs. 2 und § 413 Abs. 2 R. V. O.)	257
	Beurlaubung von Beamten pp. anläßlich des Stern-Staffellaufs der deutschen Turnerschaft am 15./16. August nach Detmold	257
	Mitglieder der Eber- und Bullen-Kürungskommission der Kürbezirke Detmold und Brake	258
	Kalkofenanlage Klöpping, Schlangen	258
	Einstweilige Einstellung der Zwangsversteigerung des in Heidenoldendorf belegenen Grundbesitzes der Rheinisch-Westfälischen Polstermöbelfabrik G. m. b. H. in Hörde	258
56	4. Juli.	
	Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattler-, Polsterer- und Dekorateurhandwerk in Detmold	261
	Empfehlung des Reichsherbergsverzeichnisses 1925/26	261
	Schlagballwettkämpfe	261
57	8. Juli.	
	Ausführung der 6000 Volt Hochspannungsstichleitung nach Entrup	263
	Ausführung der 25000 Volt Hochspannungsleitung nach Hagen, Klus, Graben, Eschenbruch und Hiddenſen	264
	Empfehlung des Buches „Die Weser in Geschichte und Sage"	264
	Wahl von lippischen Tierärzten zu Mitgliedern der Tierärztekammern der Provinz Westfalen	264
	Ferien des Oberverwaltungsgerichts sowie der Kreisverwaltungsgerichte Detmold und Lemgo	264

Nr.			Seite
		Schließung der Landesbibliothek vom 13. 7. bis 1. 8.	264
		Konkurs des Zigarrenhändlers Sandmann, Detmold	265
58	11. Juli.		
		Beurlaubung des Kreisarztes in Lemgo vom 13. 7. bis 16. 8.	267
		Enteignung von Grundstücken zum Bau der Extertalbahn	267
		Zwangsversteigerung Johanning, Hohenhausen	268
59	15. Juli.		
		Ernennung der Hilfsförster Deppe, Oesterholz und Schröder, Heidenthal zu Förstern o. R.	269
		Ausschreibung von Lehrerstellen in Blomberg und Bad Salzuflen	269
		Vorläufiges Ergebnis der Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 16. Juni in Bezug auf die ortsanwesende Bevölkerung	270
		Ausführungsanweisung zu den Bestimmungen des Herrn Reichsarbeitsministers über öffentliche Notstandsarbeiten vom 30. April 1925 (R. G. Bl. S. 53)	276
		Bilanz des Gemeinnützigen Bauvereins, Horn e. G. m. b. H.	277
		Einziehung eines über die Ländereien des Landwirts Akemeier in Heiden führenden Fußweges	277
		Sprechtage des Verwaltungsamts Brake	278
		Einziehung eines Fußweges von Matorf nach Niederbrüntorf	278
		Einstellung des Konkursverfahrens Svetly, Siebrasse u. Kolotoff G. m. b. H., Schötmar	278
60	18. Juli.		
		Aufhebung der Namensänderung Röser in „Kochsiek"	279
		Lethländische Konsularsachen	279
		Festsetzung der Beiträge für die Rindvieh- und Einhuserentschädigungskasse	279
		Einziehung von Tetanus-, Meningokokken- und Diphtherie-Sera	280
		Beurlaubung des Kreisarztes Dr. Rott vom 17. 8. bis 6. 9.	280
		Aufhebung des Konkurses Bicker u. Cordsmeier, Schötmar	281
		Zwangsversteigerung Riese, Schötmar	281
		„ Wilhelms, Bad Salzuflen	281
61	22. Juli.		
		Namensänderung Brunsiek in „Holzkamp"	283
		Landespolizeiliche Vorprüfung einer Teilstrecke der Extertalbahn	283
		Außerordentliche Prüfung der Berufsschullehrer	283
		Reichsherbergsverzeichnis	283
		Ausschreibung einer Lehrerstelle in Donop	283

Nr.			Seite
		Ausbildungskursus für Handarbeitslehrerinnen	284
		Schlachthausanlage Bröker, Schötmar	284
		Enteignung von Grundstücken zum Bau der Extertalbahn (Gemarkung Alverdissen)	284
62	25. Juli.		
		Verwendung Hirtscher und Lippischer Lesebücher in den Schulen	285
		Ausschreibung einer Lehrerstelle in Lage	285
		Miete für Lehrerdienstwohnungen	285
		Änderungen des neuen Statutes der Landschaft der Provinz Westfalen	285
		Schlachtereianlage Drexhage, Müssen	286
		Ziegelofenanlage Schäfernolte, Lemgo (Rehmesche Ziegelei)	286
		Zwangsversteigerung Balzer, Bad Salzuflen	286
63	29. Juli.		
		Empfehlung des Buches „Der Alte vom Berge" Erlebnisse mit Ernst von Bandel in den Jahren 1870 bis 1875 beim Gerüstbau zum Hermannsdenkmal	289
		Schlachtereianlage Kruel, Heiligenkirchen	290
		Begradigung der Lippe bei Lipperode	290
		Sperrung des Weges Wüste-Heutor in Lemgo für Kraftfahrzeuge, Fuhrwerke und Fahrräder, sowie des Spiegelbergweges für Kraftfahrzeuge und Fahrräder an Sonn- und Festtagen	290
		Aufhebung des Konkurses Kemper, Detmold	290
		Aufhebung der Zwangsversteigerung Bicker, Schötmar	290
		Verlegung der Ziehung der Sachlotterie des Turnvereins „Jahn", Schwalenberg	290
64	1. August.		
		Verfassungsfeier am 11. August in den Schulen	291
		Einheitskurzschrift (wahlfreier Unterricht in den Schulen)	291
		Schachtturbinenanlage Sumpf, Mittelniesemühle bei Lothe	291
		Verlegung eines Weges Mossenberg-Wöhren	291
		Begradigung der Lippe bei Lipperode	291
65	5. August.		
		Feier des Verfassungstages	293
		Namensänderung Kelkenberg „Wülker"	294
		Hinweis der Schuljugend auf die Notwendigkeit des Sparens	294

Nr.		Seite
	Zwangsversteigerung Driese, Lemgo	295
	Zwangsversteigerung Linke, Schötmar	295
66	8. August.	
	Reichsjugendwettkämpfe 1925	297
	Erlaubnis zur Vornahme von Erntearbeiten an Sonntagen	298
	Schlachtereianlage Günnewig, Sabbenhausen	298
	Konkurs der Firma Albert Volland Nachf., Langenholzhausen, Inh. Kaufmann Fritz Müller	299
67	12. August.	
	Aufhebung der Namensänderung Tegeler, Augustdorf	301
	Ausführungsverordnung zum Gesetz über Depot- und Depositengeschäfte vom 26. Juni 1925 (R. G. Bl. 1 S. 89)	301
	Haussammlung des Kinderheims Cecilienstift, Bad Lippspringe im Jahre 1926	302
	Bevölkerungsbewegung (April bis Juni)	302
	Beurlaubung des Kreisschulrates Schwanold	302
	Schlagballwettkämpfe der Lipp. Schulen am 19. August (Jugendtag)	302
	Hinweis der Schulkinder auf das Verbot des Bewerfens der Züge mit Steinen	303
	Zinszahlung für aufgewertete Hypotheken der Lipp. Landesspar- und Leihekasse	303
	Zwangsversteigerung Drewes, Lemgo	303
68	15. August.	
	Denkmünze für hervorragende Leistung auf wirtschaftlichem Gebiet	305
	Bestellung des Regierungsrats Dr. Petri in Detmold als Treuhänder zur Wahrnehmung der Rechte der Anleihegläubiger sämtlicher Lipp. Gemeinden und Gemeindeverbände	305
	Vertreibung von Losen durch den Caritas Verband der Diözese Mainz	305
	Urlaub der Kreisärzte Dr. Rott, Lage und Dr. Augener, Blomberg	305
	Zwangsversteigerung Mellies, Hiddesen	306
	Aufhebung des Konkurses Heistermann, Orbke	306
	Konkurs Nolterieke, Hohenhausen	306
69	19. August.	
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 121 (Hollensteiner, Schötmar)	307
	Sammlung des Deutschen Sportbundes in München	307
	Verlegung der Ziehung des Turnvereins Kohlstädt	307
	Empfehlung des Erinnerungswerkes „Hermann der Cherusker und sein Denkmal"	307
	Einziehung des Weges „am hintern Kampe" Gemarkung Bad Meinberg	308
	Einziehung eines Weges Lothe-Steinheim	308

№		Seite
70	22. August.	
	Ungültigkeitserklärung des Wandergewerbescheines A. 14 (Arning, Lemgo)	309
	Aufgang der Jagd für Rebhühner am 24. 8. 1925	309
	2ter Nachtrag zur Deutschen Arzneitaxe 1925	309
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Balzer, Bad Salzuflen	310
	Zwangsversteigerung Wahle, Blomberg	311
	Verlegung der Ziehung der vom Turnverein „Germania", Hiddesen veranstalteten Ausspielung auf den 16. 1. 1926	311
	Ausschreibung von Lehrerstellen in Detmold und Linderbruch	311
71	26. August.	
	Italienische Konsularsache	313
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheins Nr. 1639 (Bergmann, Helpup)	313
	Miete für Lehrerdienstwohnungen	313
	Wilbaser Markt am 16. September	313
	Zwangsversteigerung Lesemann, Blomberg	314
72	29. August.	
	Genehmigung zum Betriebe eines Totalisators seitens des Verbandes der lippischen Pferdezüchter am 29. und 30. August	315
	Beschluß des Deutschen Geographentages über die Benennung geographischer Gegenstände	315
	Ausschreibung einer Lehrerstelle in Stift Cappel	315
	Einziehung eines Weges in Brüntrup	316
	Schlachtereianlage Meier, Holzhauserberg	316
	Schlachtereianlage Upmeier, Lepoldshöhe	317
	Zwangsversteigerung Göhner, Heerserheide	317
	Konkurs Himpel u. Co., Schötmar	317
	Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes der Hedwig Adler in Hannover	318
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Johanning, Hohenhausen	318
73	2. September.	
	Gründung einer Oskar v. Miller-Stiftung in München	319
	Wahl der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	319
	Auslegung der Verzeichnisse über die im Verwaltungsamtsbezirke Schötmar zu erhebenden Beiträge zur Einhuserentschädigungskasse	321
74	5. September.	
	Festsetzung der Ortslöhne (§§ 149 ff. R. V. O.)	323
	Festsetzung des Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter (§§ 936 u. 936a R. V. O.)	323
	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Magistrats Lage	324
	Zwangsversteigerung Mellies, Hiddesen	325

Nr.		Seite
	Berichtigung der Bekanntmachung, betr. die Wahl der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Staatsanz. S. 320)	325
75	9. September.	
	Verlegung der Ziehung der vom Turnverein „Jahn" in Schwalenberg veranstalteten Verlosung	327
	Sachverständige bei Enteignungen für Eisenbahnzwecke	327
	Mitglieder der Kürungskommission für Ziegenböcke (Kürbezirk Blomberg)	328
	Verlegung des Kram- und Viehmarktes in Bad Meinberg auf den 21. September 1925 und den 20. September 1926	329
76	12. September.	
	Preisverzeichnisse für Fleisch pp.	332
	Ungültigkeitserklärung des Wandergewerbescheines Niederkrome, Heiligenkirchen	332
	Beurlaubung des Kreisarztes Dr. Rott, Lage	332
	Einführung in die Luftfahrt	332
	Anmeldung von Aufwertungsansprüchen	332
	Zwangsversteigerung Korf, Lieme	333
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Wahle, Blomberg	333
	Konkurs Herzberg, Bösingfeld	334
77	16. September.	
	Empfehlung des statistischen Jahrbuches 1924/25	335
	Verlosung der westf. lipp. Handwerks- und Gewerbeschau in Dortmund	336
	Empfehlung des Buches „Aus Niedersachsens Sagenborn"	336
	Ausschreibung von Lehrerstellen in Bentorf und Belle	336
	Obstverkauf an den Landesstraßen im Lemgoer Baukreise	336
	Wegeeinziehung in Hardissen-Lückhausen	336
	Mitglieder der Kürungskommission für Ziegenböcke im Verwaltungsamtsbezirk Brake	337
	Entmündigung des Landwirts Wilhelm Ebert Nr. 3 in Niewald	337
	Aufgebot von Hypothekenbriefen Sandmann, Almena	338
78	19. September.	
	Verlängerung der bestehenden Vorschriften über die Beschränkung der Lehrlingshaltung im Bäckerei-, Konditorei-, Schlächterei- und Friseurgewerbe	339
	Verordnung, betr. die Verpflichtung der lippischen Staatsbeamten und Angestellten zur Erlernung der Einheitskurzschrift	339
	Abänderung der Verordnung vom 19. 5. 24 (Staatsanzeiger S. 93) über die Gewährung von Baudarlehn für Mietzinssteueraufkünfte	340
	Abänderung des Verlosungsplanes der am 21. 9. 25 in Bad Meinberg stattfindenden Verlosung	340
	Ausführung einer Teilstrecke der Extertalbahn (Asmissen-Alverdissen)	340
	Verlängerung der Meldefrist für die Reichsjugendwettkämpfe	340

		Seite
	Ausschreibung einer Lehrerstelle in Klüt	340
	Obstverkauf an den Landesstraßen des Detmolder Baukreises	341
	Viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Verwaltungsamts Detmold	342
	Sprechtage des Verwaltungsamts Schötmar	342
	Aufgebot von Hypothekenbriefen des Landwirts Albrecht Meyer in Hölsen	342
79	23. September.	
	Kraftloserklärung des Wandergewerbescheines Klaasen, Lemgo	343
	Empfehlung eines Pilzmerkblattes	343
	Empfehlung des Buches „Die Oberrheinlande"	343
	Aufhebung des Konkurses der Firma Detmolder Holzwarenfabrik August Heistermann in Orbke	344
	Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes Langenberg, Brake	344
80	26. September.	
	Sammlung des Reichsverbandes für Waisenfürsorge, Deutsche Reichsfechtschule in Magdeburg	345
	Wandkalender des Deutschen Auslandsinstitut in Stuttgart	345
	Das neue Statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich	345
	Westermann'sche Kartenstempel (Empfehlung für die Schulen)	345
	Verlosung des Turnvereins Kohlstädt (Herabsetzung der Gesamtzahl der Lose von 6000 auf 3200)	346
	Sprechtage des Verwaltungsamts Brake	346
81	30. September.	
	Ausdehnung des Bezirks der Zwangsinnung für das Tischler-, Zimmerer- und Stellmacherhandwerk zu Heiden auf die Dorfsgemeinden Lieme und Leese	349
	Sprechtage des Verwaltungsamts Detmold	349
	Zwangsversteigerung Prante, Hardissen	350
82	3. Oktober.	
	Empfehlung des Buches „Verkehrsordnung und Straßenunfall"	351
	Empfehlung des Wandkalenders „Der Deutsche Genius"	351
	Zahlung der Witwenkassenbeiträge	351
	Wegeverlegung in Langenholzhausen	352
	Aufgebot eines Wechsels des Kaufmanns Meise in Bielefeld	352
83	7. Oktober.	
	Ägyptische Konsularsache	352
	Richterwechsel bei dem Amtsgericht Lemgo und Alverdissen	353
	Zwangsinnung der Schlosser, Klempner, Kupferschmiede und Elektro-Installateure in Blomberg	353
	Ausschreibung der Arbeiten zum Neubau des Spritzenhauses in Haustenbeck	354
	Umtausch von Markanleihen in Anleihe-Ablösungsschuld und Gewährung von Auslosungsrechten	354
	Herabsetzung des Provisionssatzes der Landesbank	354

№			Seite
		Geschäftsaufsicht der Firma Heipker Möbelfabrik, Inh. Wilhelm Budde in Heipke	355
84	10. Oktober.		
		Namenänderung Stölting „Nordorf"	357
		Polizeiverordnung, betr. die Sperrung der Zufahrtswege zum Hermannsdenkmal für den Kraftfahrzeugverkehr an Sonn- und Feiertagen	357
		Schlüsselzahlen für die Verteilung der Einkommen- und Körperschaftssteuer	358
		Landespolizeiliche Vorprüfung einer Teilstrecke der Extertalbahn	358
		Gemeinlast in der Krankenversicherung	358
		Verordnung über die Neuregelung der örtlichen Zuständigkeit von Hauptzollämtern im Bezirke des Landesfinanzamtes Münster	359
85	14. Oktober.		
		Anstellung des Dr. med. Frenzel als Kreisarzt in Detmold	361
		Ausschreibung der Pfarrstelle in Haustenbeck	361
		Bebauungsplan der Mühlenbreite in Blomberg	361
		Aufgebot eines Wechsels des Kaufmanns Meise in Bielefeld	361
		Geschäftsaufsicht Imker und Glaus in Schötmar	362
		Zwangsversteigerung Wahle, Blomberg	362
86	17. Oktober.		
		Erhebung der Beiträge zur Landes-Witwen- und Waisenkasse	363
		Zahlung der gesamten Handarbeitslehrerinnenvergütung aus der Landkasse	363
		Aufgebot Hellemann, Pivitsheide zum Zwecke der Todeserklärung	364
		Konkurs Römisch, Hiddesen	365
87	21. Oktober.		
		Empfehlung der Schrift „Die Tuberkulose und ihre Bekämpfung durch die Schule"	367
		Ausschreibung einer Lehrerstelle in Bremke	367
		Auslegung der Urliste zur Wahl eines Schöffen pp. im Stadtbezirk Lage	368
		Aufgebot des Hypothekenbriefes Altmeier in Spork	368
		Zwangsversteigerung Langenberg, Lemgo	368
		Zwangsversteigerung Heß, Lemgo	369
		Freiwillige Versteigerung Niekamp, Werl	369
		Zwangsversteigerung Ernst, Bad Salzuflen	369
88	24. Oktober.		
		Vertreter und Ersatzmänner zur Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	371
		Linienführung einer Teilstrecke der Extertalbahn in der Gemarkung Asmissen	372
89	28. Oktober.		
		Preisverteilung für den ausgeschriebenen Wettbewerb zur Gewinnung einer neuen Denkmünze für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet	375
		Vorschüsse an Beamte zur Beschaffung des Winterbedarfs	375
		Geldlotterie des Thüringer Museums in Eisenach	376

		Seite
	Einziehung von Diphtherie-, Tetanus- und Meningokokken-Sera	376
	Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton	376
	Haushaltsplan und Beiträge der Handelskammer für 1925	376
	Wegeeinziehung in Brüntrup	377
90	31. Oktober.	
	Ernennung des Gerichtsassessors Dr. Bartelsmeier zum Amtsrichter	379
	Erweiterung des Bezirks des Standesamts Amt Lage III in Hörste	379
	Einziehung eines Fußweges durch die Feldmark Rödepöhlen in Horn	380
	Aufgebot des Hypothekenbriefes Plöger, Heiligenkirchen	380
	Geschäftsaufsicht Stockhausen u. Söhne in Schötmar	380
91	4. November.	
	Ungültigkeitserklärung des Führerscheines Grese, Bad Salzuflen	383
	Ausschreibung einer Pfarrstelle in Horn	383
	Freiwillige Versteigerung Delker, Lemgo	384
	Konkurs Böke, Varenholz	384
92	7. November.	
	Genehmigung der Satzung „Kinderheim Wiembeck"	385
	Sammlung für die Zeppelin-Eckener-Spende	385
	Vortrag für die Lippischen Standesbeamten	385|389
	Schlachtereianlage Meßmann und Hunecke in Hillentrup	386
	Konkurs Wolff u. Co. in Schötmar	387
	Konkurs Volland/Müller, Langenholzhausen	387
93	11. November.	
	Bevölkerungsbewegung (Juli/September)	389
	Verbot parteipolitischer Betätigung von Schülern und Schülerinnen	380
	Ausschreibung von Lehrerstellen in Waddenhausen und Dörentrup	389
	Aufgebot der Schuldurkunde Hochfeld, Lemgo	391
	Freiwillige Versteigerung Bachrach in Lemgo	391
	Konkurs Schierenbeck u. Co., Schötmar	391
	Stauanlage Hugenberg, Rohbraken	392
94	14. November.	
	Verlosung in Blomberg und Horn	393
	Ausbildung von Kraftfahrzeugführern durch Ingenieur Weege in Holzhausen	393
	Empfehlung der Bücher „Jugendkunde und Schule" und „Arbeitsgemeinschaften für die Lehrerfortbildung"	393
	Ernennung von Mitgliedern zum Beirat der Oberschulbehörde	394

№		Seite
	Vertreter der lippischen Tierärzte in der Tierärztekammer der Provinz Westfalen	394
	Schlachtereianlage Böllinghaus in Heidenoldendorf	394
	Aufgebot Hellemann, Pivitsheide zum Zwecke der Todeserklärung	395
	Zwangsversteigerung Kochsieker, Werl/Aspe	395
	Konkurs Borndamme und Sohn, Schötmar	397
95	14. November.	
	Liste der Naturdenkmäler	397
	Änderung der Liste der Baudenkmäler	407
96	21. November.	
	Ablieferung der Steuerkarte an die Landkasse für 1926	409
	Sperrung eines Dorfsweges in Heidenoldendorf für den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen	410
	Konkurs Büngener, Detmold	411
	Freiwillige Versteigerung des Grundbesitzes Bödeker, Lemgo	412
	Aufhebung der Geschäftsaufsicht Imker u. Glaus, Schötmar	413
	Konkurs Imker u. Glaus, Schötmar	413
	Konkurs des Eisenwerkes Hermannshütte, Bad Salzuflen	413
	Zwangsversteigerung Keimel, Schötmar	414
	Änderung des Verlosungsplanes des Turnvereins „Jahn", Schwalenberg	415
	Landespolizeiliche Vorprüfung einer in der Gemarkung Asmissen gelegenen Teilstrecke der Extertalbahn	415
97	25. November.	
	Ausgestaltung der Fürsorge für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen	417
	Amerikanische Konsularsachen	418
	Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnis für sämtliche von Deutschland abgetretenen Gebiete einschl. Elsaß-Lothringen	418
	Aufhebung der Zwangsversteigerung Niekamp in Werl	419
98	28. November.	
	Prämie für Ermittlung von Forstdiebstählen	421
	Aufgebot des Hypothekenbriefes Wistinghausen, Augustdorf	422
99	2. Dezember.	
	Hochspannungsstichleitung in der Gemeinde Glashütte	423
	Genossenschaftsversammlung der Lipp. landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	423
	Aufhebung des Konkurses Chemische Werke Begatal G. m. b. H., Bad Salzuflen	424
	Zwangsversteigerung Ernst, Bad Salzuflen	424

№		Seite
100	5. Dezember.	
	Bekanntmachung des Lippischen Landespräsidiums, betreffend die Aufwertung von Mündelvermögen	427
	Ausbildung von Kraftfahrzeugführern für Kraftfahrzeuge der Klassen I, II, III a u. III b durch Karl Feldmann in Detmold	429
	Zwangsversteigerung Heger, Kalldorf	430
	Ausbildung von Kraftfahrzeugführern für Kraftfahrzeuge der Klassen I, II, III a u. III b durch Wilhelm Helming, Lemgo	430
101	9. Dezember.	
	Vornamenänderung Schlüter, Bavenhausen	431
	Türkische Konsularsache	431
	Anwendung deutscher Schrift bei Anbringung von Schildern pp.	431
	Tschechoslowakische Konsularsache	431
	Sammlung des Deutschen Vereins für Sanitätshunde	431
	Ausstellung von Bescheinigungen in Krankenkassenangelegenheiten seitens der Lippischen Standesbeamten	432
	Konkurs Fehring, Kmdt.-Ges., Sylbach	432
	Konkurs Barmeyer, Remmighausen	433
	Ausschreibung der Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Gemeindestraßen in den Ämtern Hohenhausen, Brake und Varenholz	433
102	12. Dezember.	
	Bekanntmachung des Lippischen Landespräsidiums, betreffend Hypothekenaufwertung	435
	Verlosung des Bezirksziegenzuchtverbandes für Nordlippe in Hohenhausen	435
	Geltendmachung von Altbesitzansprüchen für Reichsanleihen bis Mitte Februar 1926	435
	Einziehung von Wegen in der Gemeinde Asendorf	436
	Aufgebot des verschollenen Landwirts Otto Hellemann aus Pivitsheide zum Zwecke der Todeserklärung	436
	Konkurs der Firma Bobenhausen u. Niewald, Detmold	436
103	16. Dezember.	
	Festsetzung des Deckgeldes für Bullen, Eber und Ziegenböcke für die Deckperiode 1925	437
	Sprechtage des Verwaltungsamts Schötmar	438
	Aufgebot eines Teilhypothekenbriefes des Landwirts Albrecht Meier in Hölsen	438
	Zwangsversteigerung Göhner, Heerserheide	438
	Abänderung der Stauanlage Wehrmann, Nösingfeld	439

№		Seite
	Konkurs der Bürstenfabrik Sylbach G. m. b. H. in Sylbach	439
	Konkurs Gebr. Weber, Asemissen	440
	Zwangsversteigerung Lehmeier, Alverdissen	440
104	19. Dezember.	
	Sammlung der Kinderheilanstalt „Bethesda" in Bad Salzuflen	441
	Änderung der „Vorschriften über die Errichtung und den Betrieb elektrischer Starkstromanlagen nebst Ausführungsregeln" und der „Sicherheitsvorschriften für elektrische Straßenbahnen und straßenbahnähnliche Kleinbahnen"	441
	Zwangsversteigerung Bertelsmeier, Elbrinxen	442
105	23. Dezember.	
	Sprechzeit für die Bevölkerung im Verkehr mit dem Landespräsidium und der Regierung	443
	Anmeldung des Anspruchs auf Aufwertung von Hypotheken bis zum 1. Januar 1926	443
	Ernennung des Referendars Dr. Wessel zum Gerichtsassessor	443
	Schließung der Staatlichen Büros am Tage vor Weihnachten um mittags 12 Uhr	443
	Verlegung der Ziehung des vom Verbande des Thüringer Museums in Eisenach veranstalteten Geldlotterie auf den 16. Februar 1926	444
	Vertrieb von Losen durch den Verein für das Deutschtum im Auslande	444
	Ausschreibung einer Pfarrstelle in Elbrinxen	444
	Bekanntmachung der Lippischen Landkasse über den Lohnsteuerabzug	444
	Aufruf und Einziehung der Rentenbankscheine zu 10 Rentenmark — ohne Kopfbildnis — mit dem Ausfertigungsdatum 1. November 1923	445
	Fallhammeranlage der Lippischen Eisenindustrie in Remmighausen	445
106	30. Dezember.	
	Vornamenänderung der Tochter des Kaufmanns Max Freund in Detmold	447
	Einziehung von Diphtherie-Sera	447
	Vertrieb von Wohlfahrtsbriefmarken	447
	Linienführung einer Teilstrecke der Extertalbahn in der Gemeinde Almena, Laßbruch und Bremke	447
	Ortsübliche Vergütungssätze für Vorspann, (§ 9 des Ges. über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 6. 4. 1925)	448
	Neuwahl von Vorstandsmitgliedern der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	449
	Einreichung von Vorschlagslisten für die Wahl der Beisitzer des Ausschusses zur Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes landwirtschaftlicher Arbeiter	450

	Seite
Wegeverlegung in Langenholzhausen	450
Lippebegradigung und Marschgrabenregulierung im Bezirke des Verwaltungsamts Stift Cappel	451
Konkurs Sandmann, Detmold	451
Freiwillige Versteigerung des Grundbesitzes Stüker, Detmold und Saak, Detmold	451
Zwangsversteigerung des in Heidenoldendorf belegenen Grundbesitzes der Rhein. Westf. Polstermöbelfabrik G. m. b. H. in Hörde	452
Zwangsversteigerung Freitag, Brake	452
Zwangsversteigerung König, Lemgo	453
Zwangsversteigerung Theopold, Lemgo	453
Zwangsversteigerung Möller, Blomberg	453
Aufgebot von Wechseln der Deutschen Bank, Zweigstelle Detmold	454
Aufgebot der Schuldurkunde Ackermann, Detmold	455
Gültigkeitsdauer der deutschen Arzneitaxe 1925 auch für die Zeit nach dem 31. Dezember 1925	455
Versicherung der Schulkinder	455
Kosten der Beförderung eines Kranken im staatlichen Krankenauto	455
Aufgebot des Hypothekenbriefes Diekmann, Nienhagen	455
Aufgebot eines Wechsels der Deutschen Bank Zweigstelle Detmold	456
Berufung der 13. ordentlichen Landessynode	456
Ausführungsvorschriften zur Sonderunterstützung an Hausgewerbetreibende, Angestellte und Arbeiter im Tabakgewerbe und den durch dieses mitbeschäftigten Gewerben	456

Sachregister

des

Lippischen Staatsanzeigers

für den

Freistaat Lippe

im 1. Halbjahr 1925

Detmold
Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei.

Sachregister

der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts

I. Teil

(Januar bis einschließlich Juni 1925).

A.

	Seite
Abänderung der Verordnung vom 10. Juni 1916 über die Errichtung von Beamtenausschüssen	67
Abänderungsverordnung zu der Verordnung über die Errichtung von Beamtenausschüssen	99
Abänderung der Linienführung der Extertalbahn in der Gemarkung Barntrup	114
Abänderungsverordnung zu der Verordnung über die Ausführung des § 3 der Mietzinsverordnung vom 29. 3. 24 (L. V. Bd. 28 S. 527) hinsichtlich der Verteilung, Verzinsung und Tilgung der der Förderung der Bautätigkeit dienenden Steueraufkünfte	141
Aktenaussonderung des Amtsgerichts Alverdissen	200
Allgemeine Verfügung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für Beglaubigungen und Führungszeugnisse der Versorgungsanwärter	148
Angekürte Hengste	94
Anmeldung schulpflichtiger taubstummer Kinder zur Aufnahme in die Taubstummenanstalt	87
Anrechnung von Lehrerdienstland	49
Ansteckende Krankheiten, Meldung	95
Anweisung zur Vorbereitung eines Gesetzes über die ordentliche Gewerbesteuerveranlagung 1925	168
Arbeitszeit im Barbier- und Friseurgewerbe an den Sonn- und Festtagen	5
" in handwerksmäßig betriebenen Schmieden, Schlossereien, Stellmachereien und Sattlereien	51
" im Schlachtereigewerbe	51
Arzneitaxe 1925	1
Aufgebot des kriegsverschollenen Eikermann, Sporkholz	36
" " " Friedrich Drifte, Reelkirchen	86
" " " Heinrich Freitag, Mossenberg	139
" " Hypothekenbriefes Schlingmeier, Hillentrup	62
" " " Kruse, Detmold	73
" " " der Frau Middendorp verw. Niemeyer, Röhrentrup	142
" " " Werkmeister, Detmold	156

	Seite
Aufgebot des Hypothekenbriefes Langenberg, Brake	216
" " " Aumann, Bad Salzuflen	216
" von Hypothekenbriefen Stübbe, Blomberg	200
" eines Wechsels des Kaufmanns Meise, Bielefeld	209
" von Parzellen des Friedhofes an der Alleestraße in Bad Salzuflen	158
Aufklärung über Unfallverhütung und Gewerbehygiene	182
Ausbildung von Kraftradführern durch Ingenieur Vietmeyer, Bösingfeld	221
" von Kraftfahrzeugführern durch Feldmann, Detmold	231
Ausführungsverordnung zu den Ausf. Bestimmungen des Präsidenten der Reichsarbeitsverwaltung für die Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge	165
Ausschreibung der Lieferung des Steinmaterials pp. zum Umbau der Holterstraße in Oerlinghausen	162, 170
" der Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau der Brücke über die Osterkalle in Asendorf	196
" der Erdarbeiten und der Steinlieferung für den Neubau der Gemeindestraße Heidelbeck-Tevenhausen	221
" von Lernmittel	225
Ausstellung der Bescheinigung der Ausweisung oder Verdrängung auf Grund der Verordnung des Herrn Reichsarbeitsministers über die Anrechnung von Beitragswochen in der Invalidenversicherung	185
Ausweise für Schwerunfallverletzte, Richtlinien	188
Auszahlung von Renten an Deutsche, die nach dem niederländischen Invaliditätsgesetze Anspruch darauf erworben haben	79
Aenderung der bisher erteilten Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betriebe elektrischer Straßenbahnen in Lippe seitens der Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn A. G.	55, 76
" der Satzung der Sparkasse der Stadt Lage	190

B.

Bau von Landarbeiterwohnungen, s. Ausf. Best.	165
Bannerwettkämpfe an den lipp. Schulen	219
Baudenkmäler, Abschätzungskommissar	93
Baupolizeiliche Bestimmungen über Feuerschutz	158
Beamtenausschüsse, Abänderung der Verordnung vom 10. Juni 1919	67
Beflaggung — Halbmast — der öffentlichen Gebäude am 1. März, Gedenktag für die Gefallenen im Weltkriege	85
desgl. am 5. März (Beisetzungstag des verstorbenen Reichspräsidenten Ebert)	91
desgl. der öffentl. Gebäude aus Anlaß der Vereidigung des neuen Reichspräsidenten	201
Bekämpfung des Kartoffelkrebses	233
Belehrung der Schulkinder über den Zweck und die Wichtigkeit der Volks-, Berufs- und Betriebszählung	207
„Berufsberatung, Berufsauslese, Berufsausbildung", Beiträge zur Förderung des gewerblichen Nachwuchses	49
Beurlaubung von Lehrpersonen aus Anlaß der Volkszählung	219
" des Kreisschulrats Kätzler, Vertreter: Kreisschulrat Schwanold	251
Bevölkerungsbewegung	71, 194

Seite

Bilanz der Lipp. Landesbank 177
„ der Lipp. Landesspar- und Leihekasse 178
„ der Krieger-Siedlungsgenossenschaft e. G. m. b. H., Detmold 248
Biologie der Pflanzen, Einführungskursus 141

C.

D.

Deckhengste 94
Denkmünzenverkauf 137

E.

Eichung der Maße, Wagen und Gewichte mit dem Prüfungsstempel 1922 114
Einführungskursus in die Biologie der Pflanzen 141
Einheitskurzschrift, Kursus für Lehrer 195
Einteilung der Stadt Lemgo in sechs Trichinenschaubezirke 25
Einziehung von Diphtherie-Heilsera 41
„ von Tetanus-Sera 42
„ von Meningokokken-, Tetanus- und Diphtherie-Sera 40, 194, 221
Empfehlung von Jugendschriften 34
„ der Zeitschrift „Die Arbeitsschule" 63
„ des Buches „Deutsche Körpererziehung" 67
„ des Buches „Zeppelin. Ein Buch für die deutsche Jugend von Hans Lenz" 95
„ des Buches „Der niedersächsische Kulturkreis" 208
Entmündigung der Ehefrau Seiff, Oerlinghausen 176
Ergebnisse der lippischen Pferdezucht aus den Deckungen von 1923 22
Ergebnis der Landtagswahl 47
Ernennung des Baurats Vollpracht in Blomberg zum Konservator der Kunst- und geschichtlichen Denkmäler 37
„ des Gerichtsassessors Dr. Tasche zum Landgerichtsrat 41
„ der Studienassessoren Meyer u. Dr. Stiefel zu Studienräten 67
„ der Referendare Dr. Bartelsmeier und Sprick zu Gerichtsassessoren 165
„ des Regierungsassessors Schilling zum Amtsrichter 211
„ der Gerichtsaktuare Schöne und Gäsing zu Justizobersekretären 75
Erwerbslosenfürsorge, (Höchstsätze) 68
„ , (die der Beitragsfreiheit zu Grunde zu legende Mindestfläche an Grundbesitz) 83
„ Bildung einer Gefahrengemeinschaft 114
„ , zuständige Stelle ist die Regierung Wirtschaftsabteilung 247

F.

Fahrkosten bezw. Wegegebühren in Ausübung der Schlachtvieh- und Fleischeschau sowie der Trichinenschau 33
Ferien an den lippischen Schulen 52
Feuerschutz, baupolizeiliche Bestimmungen 158
Fluchtlinienfestsetzung zum Ausbau des Trophagenerweges 153
Fortbildungsschulvorstandswahlen 51
Freibank der Gemeinde Spork 42

G.

Gebühren für die Ausübung der Trichinenschau 33
„ für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in Großschlachtereibetrieben 212

	Seite
Gemeindeausschußwahl Waddenhausen, Neuwahl	201
Genehmigung der Vorarbeiten für den Bau einer vollspurigen Kleinbahn Detmold-Lemgo-Bavenhausen-Langenholzhausen-Möllenbeck-Rinteln	71
Genehmigungsurkunde für den Bau und Betrieb einer elektrisch betriebenen nebenbahnähnlichen Kleinbahn auf der Strecke von Barntrup nach Rinteln	234
Gefahrengemeinschaft in der Erwerbslosenfürsorge	114
Geschäftsaufsicht der Firma Döhnel, Niß u. Co., Schötmar	108
Grundstücksinflationssteuer	109
Grundschule, Erlaß des preuß. Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	179
Grundwertsteuer für die Schulgemeinden	80
Gewerbesteuerveranlagung 1925, Anweisung zur Vorbereitung eines Gesetzes	168

H.

Handwerkskammerbeiträge, Auslegung der Hebelisten	226, 229
Hengstkürung	59
Hengste, angekürte	94

I.

Innung, s. Zwangsinnungen	
Invalidenversicherung, Anrechnung von Beitragswochen, Ausstellung der Bescheinigung der Ausweisung oder Verdrängung	185

K.

Kalkschachtofenanlage Geise, Kohlstädt	84, 88
Kalkofenanlage der Hemsoth-Zement- und Kalkwerke in Horn	191
Kartoffelkrebs, Unterweisung der Schulkinder	233
Kommissar zur Abschätzung von Baudenkmälern	93
Konkurs Voshege, Bad Salzuflen	74, 230
„ der Lippischen Profilwalzwerke G. m. b. H., Sylbach	85, 222
„ Keimel u. Co., Schötmar	116, 210
„ Heistermann, Orbke	170, 175
„ Siewing, Lemgo	215
„ Hüls, Lage	249
Konsularsache, mexikanische	41
„ , estnische	75
„ , ungarische	75
„ , finnische	75
„ , amerikanische	95
„ , „	229, 241
„ , japanische	193
„ , griechische	201
„ der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken	217
„ , österreichische	247
Kosten der Benutzung des staatl. Krankenautos	114
Krafthammeranlage Meyer, Horn	245
Kraftfahrzeugführer, s. Ausbildung	
Kraftloserklärung von Aktien der Blomberger Bank A. G.	76
„ des Grundschuldbriefes Baumeister, Detmold	139

	Seite
Kraftloserklärung einer Hypothekenurkunde Rüggemeier, Bentorf	93
„ eines Hypothekenbriefes Kohring, Lemgo	143
„ „ „ Tielke, Oberwüsten	143
„ „ „ Fiebelkorn, Lemgo	197
„ „ „ Schlingmeier, Hillentrup	209
Kurse für sog. Hausbedarfslehrmädchen, Erlaubniserteilung der Lipp. Oberschulbehörde	195
Kursus für Lehrer zur Einführung in die Einheitskurzschrift	195

L.

Landarbeiterwohnungen, s. Ausf. Best.	165
Landestrauer aus Anlaß des Unglücks auf der Weser bei Varenholz	149
Lehrberichte für die Grundschule	108
Lehrerdienstland	49
Lernmittel für die Schulen	225

M.

Meldung ansteckender Krankheiten	95
Mietzinssteuer-Einspruchsentscheidungen, Ausdehnung der für 1924 ergangenen Entscheidungen auf 1925	145
Milcherhitzung	84
Mitglieder der Eber- und Bullen-Kürungskommission, Bezirk Brake	239
„ „ „ „ „ „ „ „ Blomberg	248

N.

Nachruf für den verstorbenen Reichspräsidenten Ebert	91
„ für den verstorbenen Oberlandforstmeister Baldenecker	173
Namensänderung Brandt „Hagedorn", Detmold	21
„ Loke „Mönch", Blomberg	99
„ Schelbach „Brecker", Lothe	137
„ Dreier, Schuckenhof	161
„ Limberg „Blanke", Werl	193
„ Diekmann „Tegeler", Augustdorf	215
„ Klare „Müller", Oldenzaal (Holland)	225
„ Hasenjäger „Häger", Duisburg-Hochfeld	241
„ (Vornamen) Schaerff, Bad Salzuflen	87
„ „ Angermann, Düsseldorf	137
„ „ Möller, Detmold	251
„ „ Brakhage, Bad Salzuflen	251
Neubearbeitung des Rechenbuches von Burre	154

O.

Oeffentliche Belobigung der Frau Henriette Drawe, Detmold	247
„ Zustellung an Firma Fritz Schilling u. Co.	153

Seite

P.

Pfennigrechnung 146
Pferdezucht, Ergebnisse aus den Deckungen 1923 22
Pilztafeln 229
Pilze, Vorsicht beim Sammeln 238
Polizeiverordnung über das Verbot des Weidens der Schafe während der Dunkelheit in den Gemarkungen Schlangen und Kohlstädt 199
Postsendungen, deutliche und genaue Angabe der Ortsnamen 253
Prämie für Forstdiebstähle 21
Preisänderungen in der deutschen Arzneitaxe 233
Prüfungskommission für Fleischbeschauer 5

Q.

R.

Reichspräsidentenwahl 107
Rechenbuch von Burre, Neubearbeitung 154
Rentenzahlung, niederländische 79
Rheinische Jahrtausendfeier in den Schulen 245
Richtlinien für die Erteilung von Ausweisen, auf Grund deren Schwerunfallverletzte von Behörden bevorzugt abgefertigt werden 188
Rückkehr zur Pfennigrechnung 146
Sammlung der Anstalt Eben-Ezer 21
" für einen Kirchenneubau in Lieme 71
" für Auslandsdeutsche („Brüder in Not") 83, 241
" des Bundes der Auslandsdeutschen E. V., Berlin 251
" für die „Kampfspende gegen Kriegsschuldlüge und Versailler Diktat" 83
" des Reichsverbandes zur Unterstützung deutscher Veteranen 107
" des Arbeitsausschusses für die Errichtung eines Denkmals für die im Weltkriege gefallenen Eisenbahner in Charlottenburg 107
" der Deutschen Blindenstiftung für Landheer und Flotte 109
" zum Zwecke der Errichtung eines Sportplatzes in Bielefeld 193
" des Hilfsvereins für Berufsarbeiter der Inneren Mission in Berlin-Zehlendorf-Wannseebahn 193
" des Deutschen Vereins für Sanitätshunde in Oldenburg 217
" des Lippischen Theatervereins Detmold 233
" des Arbeitsausschusses Deutscher Verbände in Berlin 251
Satzung der Amtssparkasse Lage (Nachtrag) 6
" der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (3. Nachtrag) 6
Satzungsänderung der Sparkasse der Stadt Lage 190
Schlachtereianlage Schröder, Lothe 24
" Hue, Bösingfeld 111
" Schulz, Bad Meinberg 137
" Sievert, Sporkholz 196
" Bergmann, Ehrsen 200
" Bröker, Schötmar 227

Seite

Schlagballwettkämpfe der lippischen Schulen 241
Schließung der staatlichen Büros am 11. April 1925 155
Schlüsselzahlen für die Verteilung der Einkommen- und Körperschaftssteuer 100
„ für die Verteilung der Reichseinkommens- und Körperschaftssteuern 225
Schonzeit der Rehböcke 208
Schulferien 52
Schulgeld an den staatlichen höheren Schulen 218
Schüleraufnahme am Gymnasium Detmold 110
Schwerunfallverletzte, Richtlinien für bevorzugte Abfertigung bei Behörden 188
Sperrung eines Dorfsweges in Heidenoldendorf für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen 64
„ eines Dorfsweges in Grevenhagen für Fuhrwerke 222
Sprechtage des Verwaltungsamts Brake 3, 110, 147
„ in Oerlinghausen, Verlegung des Lokales 190
„ des Verwaltungsamts Detmold 138
„ des Verwaltungsamts Schötmar 249
Stauanlage im Rethlager Bach des Schmiedemeisters Moshage, Pivitsheide V. L. 6
„ „ „ „ „ Landwirts Stückemann, Müssen 155
„ Reker, Linderbruch 7
„ Meinhard, Laubke 35
„ Meier, Bistrup 61
„ Meier, Jerxen 220
„ im Sellenbache des Landwirts Brunemeier in Linderbruch 147
„ im Hummebache des Landwirts Meier, Drostenhof 174
Steueraufkünfte der Schulgemeinden 38
„ aus der Mietzinssteuer, Verteilung 141
Steuererleichterungen für die Landwirtschaft 28
„ „ „ „ , Ergänzung der Bekanntmachung vom 29. 9. 24, Staatsanzeiger S. 335 146

T.

Trauerfeier in den Schulen aus Anlaß des Todes des Reichspräsidenten Ebert 92

U.

Uebersicht über die Tätigkeit der Gendarmerie und Kriminalpolizei im Jahre 1924 87
„ über den Stand der Rindviehentschädigungskasse 208
„ „ „ Einhuferentschädigungskasse 208
Unfallverhütung und Gewerbehygiene 182

V.

Verbot der Erhitzung von zum menschlichen Genusse bestimmter Milch durch unmittelbar einströmenden Wasserdampf 84
„ des Weidens der Schafe während der Dunkelheit in den Gemarkungen Schlangen und Kohlstädt 199
Verdingung von Arbeiten und Lieferungen, s. Ausschreibung
Vergütungssätze der Krankenkassen für die Einziehung der Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge 2

Seite

Vergütungssätze für Handarbeitslehrerinnen 41
Verhaltungsmaßregeln für Kinder gegenüber elektrischen Freileitungen 95
Verlegung des Vermessungsamts Detmold in das Gebäude der Landesbibliothek 79
" " " von Schötmar nach Bad Salzuflen 99
" " Schulunterrichts anläßlich der Teilnahme von Lehrpersonen an der Berufsvereinsversammlung in Lage am 4. 7. 254
Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 16. 6. 25 202
Verlosung des Turnvereins „Deutsche Eiche" Holzhausen, Ziehung am 23. 2. 25 38
" " Kirchenvorstandes der luth. Gemeinde Bad Salzuflen 63
" " Turnvereins „Germania", Hiddesen 79, 212
" in Horn 99
" des Bürgervereins Schötmar 113
" " Turnvereins Kohlstädt 141
" " landwirtschaftlichen Vereins Rischenau 161
" " Verlosungsvereins Bad Meinberg 161
" " der Ortsgruppe Blomberg des Reichsschutzverbandes für Handel und Gewerbe e. V. Braunschweig 201
" in Schlangen 219
" der landwirtschaftlichen Ausstellung in Schötmar 245
" des Turnvereins „Jahn", Schwalenberg 247
" des Reichs-Schutzverbandes für Handel und Gewerbe, Ortsgruppe Oerlinghausen 253
Verordnung, die Festsetzung eines Gebührentarifs für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in Großschlachtereibetrieben 212
Verpflegungssätze für die Kranken in der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus 195
Versteigerung des Grundbesitzes Husemann, Vahlhausen (freiw. Versteigerung) 45
" " " v. Laer, Detmold " " 615
" " " Overbeck, Lemgo " " 73
" " " Dedert sen, Lemgo " " 232
" " " Hoffmeister, Lemgo " " 252
" " " Liese, Schötmar " " 252
Versteigerungen im Wege der Zwangsvollstreckung, s. Zwangsversteigerungen
Vertrauensmänner der Lipp. landw. Berufsgenossenschaft 217, 233
Vertreter der Krankenkassenärzte und der Krankenkassen in dem beim Oberversicherungsamt gebildeten Schiedsamt 109
Vertrieb von Denkmünzen zu Gunsten der Pflege der Kriegergräber 137
Verwaltungsgebühren, s. Allgemeine Verfügung 148
Verwaltungsergebnisse der Lippischen Landesbrandversicherungsanstalt 155
Viehhandelsausweiskarten, Verlängerung der Gültigkeit der für 1924 ausgestellten Karten bis zum 31. 12. 1925 155
Viehseuchenpolizeiliche Anordnung 37
Vorsicht beim Sammeln von Pilzen 238

W.

Wahl von Fortbildungsschulvorständen 51
" des Reichspräsidenten 107
Wahlbezirke, Wahlräume, Wahlvorsteher (Reichspräsidentenwahl) 117, 165, 173

	Seite
Wahlleiter (Kreiswahlleiter) des Wahlkreises 17 für die Reichspräsidentenwahl	113
„ für Schulgemeindewahlen	3
„ „ die Landtagswahl	9
Wahlvorschläge für die Landtagswahl	9, 31
Warnung der Schulkinder vor Beschädigungen und Beraubungen von Briefkästen	87
„ vor dem sog. Schneeballsystem und der Firma F. W. Stapper, Amsterdam	211
Wegeeinziehungen in Göstrup	227
Wegeeinziehung pp. in Asmissen	111
Wegesperrung in Grevenhagen	222
Wegeverlegung in Heiligenkirchen	108
„ Bentorf-Kalldorf	200
Wohlfahrtsbriefmarken, Ausdehnung der Verkaufserlaubnis bis 31. 1. 25	34

Z.

Ziehung des Thüringer Museums in Eisenach	161
„ der Verlosung des Turnvereins „Germania" Hiddesen	212
„ der Verlosung des Bürgervereins Schötmar	164
Zinssätze der Lipp. Landesbank und der Landesspar- und Leihekasse	38, 63, 93
Zulassung der Dipl. Ing. Dierks und Metz als Sachverständige zur Prüfung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugführern	161
Zwangsinnung für das Bäckergewerbe in Oerlinghausen	113
„ „ „ Polsterer- und Sattlerhandwerk in Schötmar	219
Zwangsversteigerung des Grundbesitzes der Hochschule in Detmold	61
„ Lindemeyer, Bad Salzuflen	78, 116
„ Stapperfenne, Lemgo	89, 97, 156, 228
„ Müller, Detmold	156, 191
„ Lesemann, Blomberg	157
„ des in Heidenoldendorf belegenen Grundbesitzes der Rheinisch-Westfälischen Polstermöbel-Ges. in Hörde	162, 212
„ Schilling, Detmold	174, 217
„ Lübbing, Bad Salzuflen	183
„ Kopsieker, Knetterheide	197
„ Drewes, Lemgo	222
„ Bicker, Schötmar	228
„ Frische, Harzgerode (Grundbesitz in Barntrup)	244

Seite

Sachregister

der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts.

II. Teil.

(Juli bis einschließlich Dezember 1925).

Seite

A.

Ablieferung der Steuerkarten für 1926 an die Landkasse 409

Aenderung des neuen Statuts der Landschaft der Provinz Westfalen 285

" der Liste der Baudenkmäler 397

" der „Vorschriften über die Errichtung und den Betrieb elektrischer Starkstromanlagen nebst Ausführungsregeln" und der „Sicherheitsvorschriften für elektr. Straßenbahnen und straßenbahnähnliche Kleinbahnen" 441

Anmeldung von Schuldverschreibungen (Altbesitz), Ablehnung der Haftung der Lipp. Landesbank für die bei ihr hinterlegten Papiere 332

Anordnung, betr. Verlängerung der bestehenden Vorschriften über die Beschränkung der Lehrlingshaltung im Bäckerei-, Konditorei-, Schlächterei- und Friseurgewerbe 339

Anstellung des Dr. med. Frenzel als Kreisarzt in Detmold 361

Arbeitszeit in Lohndreschereibetrieben 253

Arzneitaxe 1925 309, 455

Aufgang der Jagd für Rebhühner 309

Aufgebot des verschollenen Landwirts Otto Hellemann aus Pivitsheide 436, 364, 395

" " Hypothekenbriefes Langenberg, Brake 344

" " " Sandmann, Almena 338

" " " Meyer, Hölsen 342

" " " Altmeier, Spork 368

" " " Plöger, Heiligenkirchen 380

" " " Wistinghausen, Augustdorf 422

" " " Diekmann, Nienhagen 455

Seite

Aufgebot des Teilhypothekenbriefes Meyer, Hölsen 438
„ eines Wechsels des Kaufm Meise in Bielefeld 352, 361
„ eines Wechsels der Deutschen Bank, Zweigstelle Detmold 456
„ der Schuldurkunde Hochfeld, Lemgo 391
„ „ „ Ackermann, Detmold 455
Aufhebung der Namensänderung Röser „Kochsiek" 279
„ „ „ Tegeler, Augustdorf 301
Aufklärung der Pilzsammler durch Pilztafeln 238, 343
Aufruf und Einziehung der Rentenbankscheine zu 10 Rentenmark — ohne Kopfbildnis — mit dem Ausfertigungsdatum 1. 11. 1923 444
Aufwertung von Hypotheken 435
„ zurückgezahlter Hypotheken 443
„ von Mündelvermögen 427
Ausbildungskursus für Handarbeitslehrerinnen 284
Ausführungsanweisung zu den Bestimmungen des Herrn Reichsarbeitsministers über öffentliche Notstandsarbeiten 276
Ausführungsverordnung zum Gesetz über Depot- und Depositengeschäfte 301
Ausführungsvorschriften zur Sonderunterstützung an Hausgewerbetreibende, Angestellte und Arbeiter im Tabakgewerbe und dem durch dieses mitbeschäftigte Gewerbe 456
Ausgestaltung der Fürsorge für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen 417
Ausschreibung der Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Gemeindestraßen im Amte Brake, Hohenhausen und Varenholz für 1926 433
Aussetzung des Unterrichts in den Schulen aus Anlaß der Rheinischen Jahrtausendfeier 245

B.

Baudarlehn aus den Mietzinssteuerauskünften 340
Baudenkmäler 407
Bebauungsplan der Mühlenbreite in Blomberg 361
Beirat der Oberschulbehörde 394
Beiträge zur Rindvieh- und Einhuserentschädigungskasse 279
„ der Landes-Witwen- und Waisenkasse, vierteljährliche Vorauszahlung 351, 363
„ der Handelskammer für 1925 376
Bekämpfung des Kartoffelkrebses 233
„ der Tuberkulose, Aufklärung der Schulkinder 367
Belehrung der Schulkinder über Verkehrsdisziplin 351
Berufsschullehrer, s. Prüfung 283
Beschluß des Deutschen Geographentages über die Benennung geographischer Gegenstände 315

Seite

Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton 376
„ über den ab 1. 1. 26 in Kraft tretenden neuen Lohnsteuerabzug 444
Beurlaubung der an dem Stern-Staffellauf nach Detmold teilnehmenden Beamten pp. (50 jährige Wiederkehr der Enthüllung des Hermannsdenkmals) 257
Bevölkerungsbewegung 389, 302,
Bilanz der Krieger-Siedlungsgenossenschaft e. G. m. b. H. Detmold 248
„ des Gemeinnützigen Bauvereins Horn i. L., e. G. m. b. H. 277

C.

D.

Deckgeld für Bullen, Eber und Ziegenböcke 437
Denkmünze für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet 375, 305
Deutsche Schrift, s. Verwendung 431
Dienststunden bei den staatlichen Behörden am Tage vor Weihnachten 443

E.

Einberufung der 13. ordentlichen Landessynode 456
Einführung in die Luftfahrt 332
Einführungskursus in die Biologie der Pflanzen 441
Einheitskurzschrift, s. Verordnung 339
„ als wahlfreier Unterricht an den Schulen 291
Einreichung von Vorschlagslisten für die Wahl der Beisitzer des Ausschusses der Lippischen landw. Berufsgenossenschaft zur Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes 450
Einziehung der Rentenbankscheine zu 10 ℳ — ohne Kopfbildnis — mit dem Ausfertigungsdatum 1. 11. 23 444
„ von Meningokokkensera 376, 280
„ von Diphtherie-Heilsera 447, 376, 280
„ von Tetanus-Sera 376, 280
Eisenbeton, neue Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton 376
Empfehlung des Buches „Der alte vom Berge" Erlebnisse mit Ernst von Bandel in den Jahren 1870/75 289
„ des Erinnerungswerkes „Hermann der Cherusker und sein Denkmal" 307
„ des Statistischen Jahrbuchs 335, 345
„ des Buches „Aus Niedersachsens Sagenborn" 336

Seite

Empfehlung der Bücher „Jugendkunde und Schule", „Arbeitsgemeinschaften für die Lehrerfortbildung" und „Arbeitspädagogik" 393
„ des Buches „Die Oberrheinlande" 343
„ des Wandkalenders für 1926 des Deutschen Auslands-Instituts Stuttgart 345
„ des Wandkalenders „Der deutsche Genius" 351
Eintragung von Grundstücken zum Bau der Extertalbahn 267, 284
Entmündigung des Landwirts Wilhelm Ebert in Niewald 337
Ermäßigung der Provision der Lipp. Landesbank 354
Ernennung des Gerichtsassessors Dr. Bartelsmeier zum Amtsrichter 379
„ des Referendars Dr. Weßel zum Gerichtsassessor 443
Erntearbeiten an Sonntagen infolge ungünstiger Witterung 298

F.

Fallhammeranlage der Lippischen Eisenindustrie A. G., Remmighausen 445
Feier des Verfassungstages 293
Ferien des Oberverwaltungsgerichts und der Kreisverwaltungsgerichte Detmold und Lemgo 264
Formulare für die lippischen Standesbeamten zu Zwecken der Krankenkassen-, Invalidenversicherungs und Angestelltenversicherungsangelegenheiten 432
Forstdiebstähle, Prämie für deren Ermittlung 421
Fristen des Aufwertungsgesetzes 443
Fürsorge für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen 417

G.

Gemeinlast in der Krankenversicherung 358, 362
Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnis für sämtliche von Deutschland abgetretenen Gebiete einschl. Elsaß-Lothringen 418
Genehmigung der Stiftung „Kinderheim Wiembeck" 385
Genehmigungeurkunde für den Bau und Betrieb einer vollspurigen elektrisch betriebenen nebenbahnähnlichen Kleinbahn auf der Strecke von Barntrup nach Rinteln 234
Genossenschaftsversammlung der Lipp. landw. Berufsgenossenschaft 423
Geographische Feststellungen, Benutzung der Westermann'schen Kartenstempel in den Schulen 345
Geschäftsaufsicht der Heipker Möbelfabrik 355
„ Imker u. Glaus, Schötmar 362, 413
„ Stockhausen, Schötmar 380
Gesetz (Ausf.-Verordnung) über Depot- und Depositengeschäfte 301

Seite

Gewährung von Baudarlehn aus den Mietzinssteueraufkünften, Änderung der Verordnung vom 19. 5. 24 340

Gründung der Oskar von Miller-Stiftung in München 319

H.

Haftpflichtversicherung der Schulen 455

Handarbeitslehrerinnen, Ausbildungskursus 284

Hauptzollämter im Bezirke des Landesfinanzamts Münster, Neuregelung der örtlichen Zuständigkeit 359

Haushaltsplan und Beiträge der Handelskammer für 1925 376

Hypothekenaufwertung 435

J.

Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter 323

K.

Kalkschachtofenanlage Klöpping, Schlangen 258

Kartenstempel, Benutzung in den Schulen bei Eintragung geographischer Feststellungen 345

Kartoffelkrebs, Unterweisung der Schulkinder 233

Konkurs Heistermann, Orbke 344, 306

" Hermann Hüls Nachf., Lage 249

" Sandmann, Detmold 265, 451

" Willems, Bad Salzuflen 281

" Müller, Langenholzhausen 299, 387

" Nolterieke, Hohenhausen 306, 430

" Himpel u. Co., Schötmar 317

" Herzberg, Bösingfeld 334, 415

" Römisch u. Co., Hiddesen 365

" Böke, Varenholz 384

" Wolff u. Co., Schötmar 387

" Schierenbeck u. Co., Schötmar 391

" Borndamme, Schötmar 396

" Büngener, Detmold 411

" Imker u. Glaus. Schötmar 413

" des Eisenwerkes Hermannshütte, Bad Salzuflen 413

Seite

Konkurs der Lipp. Bürstenfabrik Ad. Fehring Kmdt. Ges. Sylbach 432
„ Barmeyer, Remmighausen 433
„ Bobenhausen u. Niewald, Detmold 436
„ der Bürstenfabrik Sylbach G. m. b. H. in Sylbach 439
„ Gebr. Weber, Asemissen 440
Konsularsache, amerikanische 418, 241, 229
„ , oesterreichische 247
„ , lettländische 279
„ , italienische 313
„ , ägyptische 353
„ , türkische 431
„ , tschechoslowakische 431
Kosten für die Benutzung des staatl. Krankenautos 455
Krafthammeranlage Meyer, Horn 245
„ der Lippischen Eisenindustrie A. G., Remmighausen 445
Kraftfahrzeuglehrer, s. Zulassung 393
Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes Adler, Hannover 318
„ „ „ Langenberg, Brake 344
Kreisarzt in Detmold, Anstellung des Dr. med. Frenzel 361
Kurzschrift, s. Einheitskurzschrift 291

L.

Landespolizeiliche Vorprüfung einer Teilstrecke der Extertalbahn 415, 283, 358
Landessynode, Einberufung 456
Lesebücher (Hirtsche Bücher) für die Schulen 285
Linienführung einer Hochspannungsleitung nach Entrup, Hagen, Klus Graben, Eschenbruch und Hiddensen 263
„ einer Hochspannungsstichleitung nach Glashütte 423
„ der Extertalbahn 447, 340, 372
Liste der Naturdenkmäler 397
Lippebegradigung und Marschgrabenregulierung im Bezirke des Verw. Amts Stift Cappel 451
Lohnsteuerabzug, neue Bestimmungen 444
Luftfahrt, ein Buch für Lehrer- u. Schulbibliotheken 332

M.

Marschgrabenregulierung und Lippebegradigung im Bezirke des Verwaltungsamts Stift Cappel 451

	Seite
Miete für Lehrerdienstwohnungen	285, 313
Mitglieder der Körungskommission für Eber und Bullen (Bezirk Brake)	239, 258
" " " " " " " (" Blomberg)	248
" " " " " " " (" Detmold)	258
" " " " " Ziegenböcke, (" Brake)	237
" des Beirats der Oberschulbehörde	394
Muster zu Preisverzeichnissen für Fleisch und Fleischwaren	331
Mündelvermögen, Aufwertung	427

N.

" Hasenjäger „Häger", Duisburg-Hochfeld	241
" Brunsiek „Holzkamp", Lage	283
" Kelkenberg „Wülker", Blomberg	294
" Ruth Grese „Ilse Hillebrenner", Bad Salzuflen	353
" Stölting „Nordorf", Halle	357
" Röser „Kochsiek", Aufhebung der Änderung	279
" Tegeler, Augustdorf, Aufhebung der Änderung	301
Naturalleistungen, s. Vergütungssätze	448
Naturdenkmäler	397
Notstandsarbeiten, s. Ausf. Anw.	276
Notwendigkeit des Sparens, Hinweis an die Schuljugend	294

O.

Obstverkauf an den Landesstraßen (Bezirk Lemgo)	336
" " " " (" Detmold)	341
Ortschaftsverzeichnis für sämtl. von Deutschland abgetretenen Gebiete, einschl. Elsaß-Lothringen	418
Ortslöhne für Versicherte (§§ 149 ff. R. V. O.)	323
Oeffentliche Belobigung der Frau Henriette Drawe in Detmold anläßlich einer Rettungstat	247

P.

Pilzmerkblatt	343
Pilztafeln	229, 343
Pilzvergiftungen, Aufklärung	238
Politische Betätigung von Schülern, s. Verbot	389
Polizeiverordnung, betr. die Sperrung der Zufahrtswege zum Hermannsdenkmal für den Kraftfahrzeugverkehr an Sonn- und Feiertagen vom 10. 10. 25	357
Postsendungen, deutliche und vollständige Beschriftung	253
Prämie für Ermittlung von Forstdiebstählen	421
Preisänderungen in der deutschen Arzneitaxe	233
Preisverzeichnisse für Fleisch und Fleischwaren	331

Seite

Preisverteilung anläßlich des Wettbewerbs zur Gewinnung einer neuen Denkmünze für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet 375
Provision der Lipp. Landesbank, Ermäßigung 354
Prüfung der Berufsschullehrer 283

Q.

R.

Reichsherbergsverzeichnis 1925|26 261, 283
Reichsjugendwettkämpfe 297, 340

S.

Sachverständige bei Eintragungen für Eisenbahnzwecke 327
Sammlung für „Brüder in Not" 241
„ für die Zeppelin-Eckener-Spende 385
„ des Deutschen Vereins für Sanitätshunde in Oldenburg i. O. 431
„ „ Lipp. Theatervereins 233
„ „ Arbeitsausschusses deutscher Verbände in Berlin N W 7 251
„ „ Bundes der Auslandsdeutschen E. V. in Berlin 251
„ „ Kinderheims Cecilienstift, Lippspringe 302
„ „ Deutschen Sportbundes in München 307
„ der Deutschen Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte 609
„ „ deutschen Reichsfechtschule 341
„ „ Kinderheilanstalt „Bethesda", Bad Salzuflen 441
Schlachtereianlage Bröker, Schötmar 284
„ Drexhage, Müssen 286
„ Kruel, Heiligenkirchen 290
„ Günnewich, Sabbenhausen 298
„ Meier, Holzhauserberg 316
„ Upmeier, Leopoldshöhe 317
„ Meßmann, Hillentrup 386
„ Böllinghaus, Heidenoldendorf 394
Schlagballwettkämpfe der lippischen Schulen 241, 261, 302
Schlüsselzahlen für die Verteilung der Einkommens- und Körperschaftssteuern 358
Schonzeit für Rebhühner 309
Sicherheitsvorschriften für elektrische Straßenbahnen und straßenbahnähnliche Kleinbahnen 441
Spartätigkeit der Schuljugend, Hinweis durch die Lehrpersonen 294

Seite

Sperrung einer Dorfstraße in Heidenoldendorf für den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen 410
Sprechtage des Verw. Amts Schötmar 438, 342, 249
„ „ „ „ Detmold 349, 252
Sprechzeit für die Bevölkerung im Verkehr mit dem Landespräsidium und der Regierung 443
Standesbeamte, s. Vortrag 385, 389
Statistisches Jahrbuch, Empfehlung 335, 345
Stauanlage Stückemann, Müssen 435
„ Sumpf, Mittelniesemühle 291
„ Dr. Hugenberg, Rohbraken 392
„ Wehrmann, Nösingfeld 439
Steuerkarte für 1926, Ablieferung an die Landkasse 409
Stiftung „Kinderheim Wiembeck", Genehmigung des Landespräsidiums gemäß § 80 B. G. B. 385

T.

Totalisator des Verbandes der Lipp. Pferdezüchter 315
Treuhänder zur Wahrnehmung der Rechte der Anleihegläubiger lippischer Gemeinden und Gemeindeverbände 305
Tuberkulose und ihre Bekämpfung, Aufklärung der Schulkinder 367

U.

Umlegung des Kolonats Heißenberg Nr. 17 Pivitsheide V. L. zu dem Bezirk des Standesamts in Hörste 379
Umtausch Markanleihen des Reichs in Anleihe-Ablösungsschuld 354, 435
„ von Schuldverschreibungen (Altbesitz) 332
Ungültigkeitserklärung des Führerscheines Nr. 121 (Hollensteiner, Schötmar) 307
desgl. des Führerscheines Nr. 1639 (Bergmann, Helpup) 313
Ungültigkeit des Führerscheines Nr. 1105 (Grese, Bad Salzuflen) 383
Ungültigkeitserklärung des Wandergewerbescheines Nr. A 14 (Arning, Lemgo) 309
desgl. des Wandergewerbescheines Nr. N 4 (Niederkrome, Heiligenkirchen) 332
Unterstützung (Sonderunterstützung) an Hausgewerbetreibende, Angestellte und Arbeiter im Tabakgewerbe und den durch dieses mitbeschäftigte Gewerbe 456

V.

Verbot parteipolitischer Betätigung von Schülern 389
Verfassungsfeier in den Schulen 291

Seit

Verfassungsfeier der Behörden 293
Vergütung für Handarbeitsunterricht 363
Vergütungssätze für Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden (R. G. Bl. I S. 44) 448
Verkehrsdisziplin und Straßenunfälle, Belehrung der Schulkinder 351
Verlängerung der bestehenden Vorschriften über die Beschränkung der Lehrlingshaltung im Bäckerei-, Konditorei-, Schlächterei- und Friseurgewerbe 339
Verlegung des Meinberger Marktes 329
Verlosung des Turnvereins Germania in Hidbesen 311
" " " Kohlstädt 346, 307
" " " Jahn in Schwalenberg 327, 247, 290, 415
" in Horn i. L. 391
" " Bad Meinberg 340
" " Form einer sog. Tombola anläßlich der landwirtschaftlichen Ausstellung in Schötmar 245
" des Thüringer Museums in Eisenach 444, 376
" des Reichs-Schutzverbandes für Handel und Gewerbe, Ortsgruppe Oerlinghausen 253
" des Caritas-Verbandes der Diözese Mainz 305
" des Magistrats Blomberg 393
" der Westf. Lipp. Handwerks- und Gewerbeschau in Dortmund 336
" des Bezirks-Ziegenzuchtverbandes für Nordlippe in Hohenhausen 435
Verordnung, betr. die Verpflichtung der lippischen Staatsbeamten und -angestellten zur Erlernung der Einheitskurzschrift 339
" über die Neuregelung der örtlichen Zuständigkeit von Hauptzollämtern im Bezirke des Landesfinanzamts Münster 359
Versicherung der Schulen gegen Haftpflicht 455
Versteigerung des Grundbesitzes Dedert, Lemgo 232
" " " Hoffmeister, Lemgo 252
" " " Liese, Schötmar 252
" " " Linke, Schötmar 295
" " " Riekamp, Werl 369, 419
" " " Delker, Lemgo 384
" " " Bachrach, Lemgo 391
" " " Bödeker, Lemgo 412
" " " Stüker u. Saak, Detmold 451
Vertrauensmänner der Lipp. landw. Berufsgenossenschaft 233
Vertreter und Ersatzmänner der Lipp. landw. Berufsgenossenschaft 371

Seite

Verwendung von Kassenmitteln auf Grund der R. V. O. zum Besuche von Versammlungen der Kassenvereinigungen 257
„ deutscher Schrift bei Neuanschaffung von Schreibmaschinen, Anbringung von Schildern pp. 431
Viehseuchenpolizeiliche Anordnung 341, 324
Volkszählungsergebnis am 16. 6. 25 270
Vorschlagslisten für die Wahl des Ausschusses der Lipp. landw. Berufsgenossenschaft zur Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes, Aufforderung zur Einreichung der Listen 450
Vorschriften über die Errichtung und den Betrieb elektrischer Starkstromanlagen nebst Ausführungsregeln, Änderung 441
Vortrag für die Standesbeamten 385, 389

W.

Wahl lippischer Tierärzte in die Tierärztekammer der Provinz Westfalen 264, 394
„ der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung der Lipp. landw. Berufsgenossenschaft 319, 325
„ von Vorstandsmitgliedern der Lipp. landw. Berufsgenossenschaft 319, 325
„ „ „ „ „ „ „ in Detmold 449
Warnung der Schulkinder vor dem Bewerfen von Zügen pp. 303
Wegeeinziehung in Heiden 277
„ in Bahlhausen 308
„ „ „ Lothe-Steinheim 308
„ „ „ Brüntrup 316
„ „ „ Hardissen-Lückhausen 336
„ „ „ Brüntrup 377
„ „ „ Horn (Feldmark Rödepöhlen) 380
Wegeeinziehungen in Asendorf 436
Wegesperrungen für Kraftfahrzeuge pp. in Lemgo 290
Wegeverlegung in Erdbruch 291
„ „ Langenholzhausen 352
„ „ „ 450
Wettbewerb zur Gewinnung einer neuen Denkmünze für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiete 305, 375
Wettkämpfe der Lippischen Schulen 302, 297
Wilbaser Markt am 16. 9. 25 314
Witwenkassenbeiträge, vierteljährliche Vorauszahlung 351, 363
Wohlfahrtsbriefmarken der Deutschen Nothilfe 447

Z.

Ziegelofenanlage Rehme, Lemgo (Wiederinbetriebnahme) 286
Zinszahlung an die Lipp. Landesspar- und Leihekasse für aufgewertete Hypotheken 303
Zulassung von Sachverständigen zur Prüfung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugführern 393, 430, 429, 231
Zuständigkeit von Hauptzollämtern im Bezirke des Landesfinanzamts Münster, Neuregelung 359

		Seite
Zwangsinnung für das	Sattler-, Polsterer- und Dekorateurhandwerk in Detmold	261
" " "	Tischler-, Zimmerer- und Stellmacherhandwerk Heiden (Ausdehnung des Bezirks auf die Gemeinden Lieme und Leese)	349
" " "	der Schlosser, Klempner, Kupferschmiede und Elektro-Installateure in Blomberg	353
Zwangsversteigerung	Lesemann, Blomberg	314
"	Drewes, Lemgo	303
"	Bicker, Schötmar	290
"	Frische, Barntrup	244
"	Johanning, Hohenhausen	268, 318
"	Riese, Schötmar	281
"	Balzer, Bad Salzuflen	286, 310
"	Griese, Lemgo	295
"	Göhner, Heerserheide	317
"	Mellies, Hiddesen	325, 306
"	Wahle, Blomberg	362, 311, 333
"	Korf, Lieme	333, 378
"	Brante, Hardissen	350
"	Langenberg, Lemgo	368
"	Heß, Lemgo	369
"	Ernst, Bad Salzuflen	369, 424
"	Kopsieker, Knetterheide	395
"	Keimel, Schötmar	414
"	Heger, Kalldorf	430
"	Göhner, Heerserheide	438
"	Lehmeier, Alverdissen	440
"	Bertelsmeier, Elbrinxen	442
"	Freitag, Brake i. L.	452
"	König, Lemgo	453
"	Theopold, Lemgo	453
"	Müller, Blomberg	453
"	des Grundbesitzes der Rhein.-Westf. Polstermöbelfabrik G. m. b. H. in Heidenoldendorf	452, 258

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 1 Sonnabend, den 3. Januar 1925

Inhalt: Preisabschläge für Arzneimittel. S. 1. — Vergütungssätze der Krankenkassen für die Einziehung der Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge. S. 2. — Schulgemeindewahlen. S. 3. — Sprechtage des Verwaltungsamts Brake. S. 3. — Verschiedenes.

1. Die Deutsche Arzneitaxe 1925 wird mit Wirkung vom 1. Januar 1925 ab in Kraft gesetzt.

2. Auf Grund des § 376 der Reichsversicherungsordnung wird folgendes bestimmt:

a) Bei monatlichen Rechnungsbeträgen bis zu 25 Reichsmark braucht der Apotheker einen Abschlag nicht zu gewähren. Von dem 25 Reichsmark übersteigenden Rechnungsbetrage hat er 7 v. H. nachzulassen, wenn die Rechnung innerhalb 10 Tagen nach ihrem Eingang bei der Kassenstelle beglichen wird. Ebenso sind diejenigen Rechnungen zu behandeln, welche die Lieferungen für mehrere Krankenkassen enthalten, die in einem Verbande zusammengeschlossen sind, wenn die Rechnung auf einem Blatte ohne Trennung der einzelnen Kassen ausgestellt ist.

b) Werden Arzneien nur gegen Barzahlung abgegeben, so ist von dem Verkaufspreis in jedem Falle 7 v. H. nachzulassen.

c) Von den Preisen des Diphtherieserums, Meningokokkenserums und Tetanusserums sowie der Salvarsane braucht der Apotheker einen Abschlag nicht zu gewähren. Die Preise dieser Mittel bleiben bei der Feststellung des abschlagfreien Rechnungsbetrags nach a unberücksichtigt.

3. Auf Grund des § 80 der Reichsgewerbeordnung wird bestimmt, daß die Apotheker verpflichtet sind, bei Lieferungen von Arzneien auf Kosten des Reichs, der Länder, der Berufsgenossenschaften, der Landesversicherungsanstalten, der kommunalen Armen- und Wohlfahrtspflege die gleichen Bedingungen wie bei Lieferungen an Krankenkassen einzuhalten.

Der Reichsrat hat sich damit einverstanden erklärt, daß das Reichsministerium des Innern ermächtigt ist, im Jahre 1925 ohne Inanspruchnahme des Reichsrats etwa notwendig werdende Änderungen der Preise in der Preisliste der Arzneimittel und Gefäße vorzunehmen und diese unmittelbar im Reichsanzeiger zu veröffentlichen. Diese so veröffentlichten Preise gelten auch weiterhin als Preisfestsetzung im Sinne des § 80 der Reichsgewerbeordnung.

Detmold, den 2. Januar 1925.

Lippische Regierung

Nr. 12472. Fürsorgeabteilung

Anordnung über die Vergütungssätze der Krankenkassen für die Einziehung der Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge. Vom 15. Dezember 1924.

Auf Grund des Artikels 11 Absatz 6 der Ausführungsvorschriften zur Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 25. März 1924 (R. G. Bl. I S. 376) wird im Benehmen mit dem Präsidenten des Reichsversicherungsamts folgendes bestimmt:

Artikel 1

Die Krankenkassen sind berechtigt, als Ersatz der Mehrkosten, die ihnen durch die Erhebung und Abführung der Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge nach der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924 (R. G. Bl. I S. 127) entstehen, bei einem Beitragssatz von 3 v. H. des Grundlohns von den jeweils für die Erwerbslosenfürsorge abgeführten Beträgen folgende Bruchteile zurückzubehalten:

die Landkrankenkassen 3,0 vom Hundert,
die Betriebskrankenkassen 0,5 vom Hundert,
die übrigen Krankenkassen 1,0 vom Hundert.

Werden die Beiträge unter 3 v. H. des Grundlohnes ermäßigt, so sind die Krankenkassen berechtigt, die als Ersatz der Mehrkosten zurückzubehaltenden Bruchteile so zu erhöhen, daß sie denselben Betrag erhalten, auf den sie bei einer Beitragshöhe von 3 vom Hundert des Grundlohns Anspruch hätten. Die zurückbehaltenden Bruchteile dürfen jedoch bei den Ortskrankenkassen mit mehr als 100 000 Mitgliedern höchstens 1,5 vom Hundert, bei den Landkrankenkassen höchstens 12 vom Hundert, bei den Betriebskrankenkassen höchstens 2 vom Hundert und bei den übrigen Krankenkassen höchstens 4 vom Hundert betragen.

Artikel 2

Die oberste Landesbehörde oder die von ihr bezeichnete Stelle kann die Vergütungssätze solcher Krankenkassen, deren Mehrkosten infolge ihrer räumlichen Ausdehnung durch die in Artikel 1 bezeichneten Sätze nachweislich nicht gedeckt werden, auf Antrag bis zur Höchstgrenze der den Landkrankenkassen zustehenden Vergütungen angemessen erhöhen. Zuständig für die Entscheidung des Antrages ist die oberste Landesbehörde, in deren Bezirk die Krankenkasse oder die Zweigstelle (Artikel 12 der Ausführungsvorschriften des Reichsarbeitsministers vom 25. März 1924) ihren Sitz hat. Erstreckt sich der Bezirk einer Krankenkasse oder einer Zweigstelle über mehrere Länder und einigen sich diese nicht, so entscheidet der Präsident der Reichsarbeitsverwaltung (Reichsamt für Arbeitsvermittlung).

Artikel 3

Die Krankenkassen buchen die nach Artikel 1 zurückbehaltenen Beträge gesondert und legen hierüber dem Vorsitzenden des öffentlichen Arbeitsnachweises (Landesamts für Arbeitsvermittlung) gleichzeitig mit der Abrechnung nach Artikel 11 Nr. 4 der Ausführungsbestimmungen des Reichsarbeitsministers vom 25. März 1924 Rechnung.

Artikel 4

Die Anordnung tritt am 1. Januar 1925 in Kraft. Die Anordnung vom 7. April 1924 (Reichsarbeitsblatt S. 142) wird mit dem Ablauf des 31. Dezember 1924 aufgehoben.

Berlin, den 15. Dezember 1924.

Der Präsident der Reichsarbeitsverwaltung
(Reichsamt für Arbeitsvermittlung)

Wird hiermit veröffentlicht.

Detmold, den 2. Januar 1925.

Lippische Regierung
(Wirtschaftsabteilung)

Nr. 4522.

Schulgemeindewahlen.

Zur Antwort auf Anfragen teilen wir hierdurch mit, daß inbetreff der Herren Wahlleiter und ihrer Stellvertreter folgende Bestimmung der von uns als maßgebend bezeichneten Verordnung vom 9. Dezember 1918 gilt:

„Der Wahlleiter und sein Stellvertreter werden vom Schulvorstand spätestens 4 Wochen vor der Wahl ernannt."

Detmold, den 2. Januar 1925.
Nr. 7578. Lippische Oberschulbehörde

Unter dem Viehbestande des Einliegers Beckmeier in Spork (Röhrshof) ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Sperrbezirk bildet das Seuchengehöft und der Ort Spork; die Orte Dörentrup und Wendlinghausen sind Beobachtungsbezirk.

Brake i. L., den 24. Dezember 1924.
Nr. 17652. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande der Witwe Depping in Ukermann (Gemeinde Bösingfeld) ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Der Sperrbezirk, bestehend aus dem Seuchengehöft, wird aufgehoben. Die Orte Bösingfeld und Hummerbruch scheiden aus dem Beobachtungsbezirk aus, desgleichen die aus Anlaß dieses Seuchenausbruches benannten Einzelgehöfte.

Brake i. L., den 24. Dezember 1924.
Nr. 17819. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Gottlieb Mölling Nr. 66 in Stirnhausen, Gem. Schönhagen,
2. des Landwirts Christian Petig Nr. 1 in Humfeld,

ist der Ausbruch der Schweinepest kreistierärztlich festgestellt.

Über die genannten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Brake, i. L., den 29. Dezember 1924.
Nr. 17762/17533. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Lüpke in Erder Nr. 5 ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Der Sperrbezirk besteht aus dem Dorfe Erder.

Die Niedernmühle und deren benachbarte Gehöfte an der Straße nach Erder bilden den Beobachtungsbezirk.

Brake i. L., den 29. Dezember 1924.
Lippisches Verwaltungsamt

Die Sprechtage des Verwaltungsamts im 1. Vierteljahr 1925 finden statt:

in Hohenhausen in der Böke'schen Gastwirtschaft

am 6. Januar, 3. Februar, 3. März.

Beginn 3 Uhr nachmittags;

in Langenholzhausen in der Müller'schen Gastwirtschaft

am 2. Januar, 6. Februar, 6. März.

Beginn 3 Uhr nachmittags;

in Linderhofe in der Behmeier'schen Gastwirtschaft

am 8. Januar, 5. Februar, 5. März.

Beginn: 2½ Uhr nachmittags.

Brake i. L., den 30. Dezember 1924.
Nr. 17970. Lippisches Verwaltungsamt

Die über die Gehöfte des Arbeiters Strohmeier, Petersilienstraße und des Hotelpächters Angenendt, Marktplatz aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest verhängte Sperre wird hierdurch aufgehoben.

Blomberg, den 29. Dezember 1924.
Der Magistrat

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 110 Lippische Verwaltungs- und Industrie-Aktiengesellschaft in Detmold eingetragen: Der Direktor Becker in Detmold ist aus dem Vorstande ausgeschieden.

Detmold, den 19. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 386 Firma Friedrich Büker & Sohn in Heidenoldendorf eingetragen: Der Gesellschafter Friedrich Büker sen. ist ausgeschieden und die Ehefrau Lina Büker als Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma sind die Gesellschafter nur gemeinschaftlich befugt.

Detmold, den 19. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 27 Wiegand & Frank G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Dem Kaufmann Alfred Hörstel in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 16. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 95 Deutsche Bank Zweigstelle Detmold eingetragen: Dem Bankbeamten Wilhelm Junghärtchen in Detmold ist für die Deutsche Bank Zweigstelle Detmold Prokura mit der Maßgabe erteilt, daß derselbe befugt sein soll, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder stellvertretenden Vorstandsmitgliede der Gesellschaft die Firma Deutsche Bank Zweigstelle Detmold zu zeichnen.

Detmold, den 17. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 467 die Firma Lippisch-Westfälische Handelsgesellschaft Küster & Helbig mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft und soll am 1. Januar 1925 beginnen. Jeder der Gesellschafter ist allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Geschäftszweig: Der Vertrieb und Handel in Rauchwaren, Lebensmittel und verwandte Produkte.

Detmold, den 18. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung B ist unter Nr. 11 eingetragen: Lippische Metallwarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Barntrup i. L. Gegenstand des Unternehmens ist die Anfertigung und Bearbeitung von Metallwaren. Die Gesellschaft hat am 1. November 1924 begonnen. Das Stammkapital beträgt 9000 Goldmark.

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

1. Kaufmann Emil Laube in Lüdenscheid,
2. Kaufmann Gustav Schelkes daselbst,
3. Kaufmann August Finke in Barntrup i. L.

Jeder der Geschäftsführer ist zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

Alverdissen, den 23. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 2 Mittwoch, den 7. Januar 1925

Inhalt: Arbeitszeit im Barbier- und Friseurgewerbe. S. 5. — Prüfungskommission für Fleischbeschauer. S. 5. — Nachtrag zu der Neuen Satzung der Amtssparkasse Lage. S. 6. — Stauanlage Moshage, Pivitsheide B. L. S. 6. — Stauanlage Reker, Linderbruch. S. 7. — Verschiedenes.

Auf Antrag von mindestens zwei Dritteln der beteiligten Gewerbetreibenden wird hierdurch auf Grund des § 41 b der Gewerbeordnung vorgeschrieben, daß in den Gemeinden Detmold, Hiddesen, Horn, Bad Salzuflen, Schötmar, Ehrsen, Lemgo, Blomberg, Barntrup und Bösingfeld im Barbier- und Friseurgewerbe an den Sonn- und Festtagen ein Betrieb nur insoweit stattfinden darf, als Ausnahmen von den im § 105 b Abs. 1 der Gewerbeordnung getroffenen Bestimmungen zugelassen sind.

In den genannten Gemeinden dürfen demnach an den Sonn- und Festtagen auch die selbständigen Gewerbetreibenden nur in der Zeit von 8 bis 10 Uhr morgens (in Bad Salzuflen während der Zeit vom 1. Mai bis 30. September von 8 bis 11 Uhr morgens) ihre Kundschaft bedienen. Darüber hinaus ist Sonntagsarbeit der selbständigen Friseure und Barbiere nur insoweit zulässig, als sie zur Vorbereitung von öffentlichen Theatervorstellungen und Schaustellungen erforderlich ist. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen muß der zweite Feiertag vollständig arbeitsfrei bleiben.

Detmold, den 3. Januar 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern.

In Ausführung der Abänderungsverordnung vom 3. Dezember 1924 zu den Ausführungsbestimmungen, betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, vom 16. Juni 1906 (L. V. Bd. 28 S. 769) wird bestimmt:

1. Als Mitglied der Prüfungskommission und als Stellvertreter des Vorsitzenden nach Ziffer 2 der Abänderungsverordnung vom 3. Dezember 1924 wird Herr Veterinärrat Beck in Lemgo und als Mitglied nach Ziffer 3 der Abänderungsverordnung Herr Schlachthofdirektor Cramer in Lemgo bestellt.

2. Zum Stellvertreter des Mitgliedes nach Ziffer 2 der Abänderungsverordnung vom 3. Dezember 1924 wird Herr Veterinärrat Dr. Stenzel in Schötmar und zum Stellvertreter des Mitgliedes nach Ziffer 3 der Abänderungsverordnung Herr Schlachthofinspektor Beiß in Detmold bestellt.

Detmold, den 31. Dezember 1924.

Lippische Regierung
Wirtschaftsabteilung

Gegen den unten beschriebenen Schneidergesellen Reinhard Meyrahn, geboren am 14. Dezember 1878 zu Bielefeld, (M. nennt sich auch von der Heyde und Egon von der Hoerde,

geboren am 14. Dezember 1889 zu Bielefeld), der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 1291|24 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 22. Dezember 1924.
Der Oberstaatsanwalt

Beschreibung: Größe: 1,66 m, Haare: dunkel, Augen: dunkelbraun, Besondere Kennzeichen: rechter Unterarm B. W. tätowiert, wahrscheinlich auch F. v. W. und Krone, an der rechten Halsseite große Narbe.

Nachtrag zu der Neuen Satzung der Amtssparkasse Lage.

§ 41 a.

Die Sparkasse ist befugt:

1. Zins- und Gewinnanteile, Schecks und Wechsel sowie Dokumente aller Art einzuziehen,
2. Wertpapiere und Wertgegenstände in Verwahrung zu nehmen und zu verwalten,
3. Aufträge zum An- und Verkauf von Wertpapieren auszuführen,
4. Wechsel anzukaufen, zu verkaufen und zu beleihen.

Die näheren Bestimmungen für die vorstehenden Geschäfte erläßt der Amtssparkassenvorstand.

Beschlossen in der Sitzung des Amtsgemeinderats des Amts Lage am 5. Dezember 1924.

Detmold, den 10. Dezember 1924.
Lippisches Verwaltungsamt
J. V.
gez. Gruner

Genehmigt.

Detmold, den 20. Dezember 1924.
Lippische Regierung
— Abteilung des Innern —
gez. Böhmer

Wird hiermit veröffentlicht.

Detmold, den 29. Dezember 1924.
Lippisches Verwaltungsamt

Der in der ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 31. Juli 1924 beschlossene III. Nachtrag zur Satzung wird nach erfolgter Genehmigung durch das Reichsversicherungsamt gemäß § 64 der Satzung durch Beilage zum heutigen Staatsanzeiger veröffentlicht.

Detmold, den 2. Januar 1925.
Lippische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Steckbrief gegen den unten beschriebenen Schlachter Friedrich Meiners aus Hannover, geboren daselbst am 9. März 1905, wegen Diebstahls.

Beschreibung: Größe: 1,74 m, Gestalt: schlank, Haare: dunkelblond, Augenbraun: dunkelblond, Nase und Kinn: gewöhnlich, Zähne: vollständig, Kennzeichen: am linken Arm kleine Narbe, Bekleidung: schwarzer Filzhut, dunkelgrün durchwirkter Anzug, schwarzer Überzieher (Monogramm A. B) und schwarze Halbschuhe.

Detmold, den 29. Dezember 1924.
P. L. 944/24. Der Amtsanwalt

Der Schmiedemeister Wilhelm Moshage aus Pivitsheide B. L. beabsichtigt auf seinem Hausgrundstück Kartenblatt 1 Parzelle 232 in Pivitsheide B. L. im Rethlager Bach ein Stauwerk zu errichten, um mit Hilfe der so gewonnenen Wasserkraft ein Wasserrad zu treiben. Zeichnung und Beschreibung liegen hier während 2 Wochen auf Zimmer Nr. 3 zur Einsichtnahme aus.

Etwaige Einwendungen sind hier innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen während der Dienststunden schriftlich oder zu Protokoll anzubringen.

Detmold, den 24. Dezember 1924.
Nr. 13175 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Kater in Hiddesen,
2. des Landwirts Wilhelm Wrenger, Diestelbruch Nr. 10

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben,

Detmold, den 29. Dezember 1924.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Gastwirts Krekel, Hiddesen,
2. des Landwirts Schlüter, Brokhausen Nr. 3,
3. des Landwirts Köllermeier, Heiligenkirchen

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 30. Dezember 1924.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Gottlieb Diederich in Müssen Nr. 124 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 30. Dezember 1924.

Nr. 4368 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Klauenviehbestande des Gutsbesitzers Hohmeier in Hiddentrup und des Landwirts Bernhard Heißenberg in Hörsterbruch Nr. 47 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 2. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Walter in Müssen Nr. 7 und des Landwirts Brokmann in Müssen Nr. 11 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sperrbezirk ist die Gemeinde Müssen mit Ausnahme des Guts Ottenhausen. Beobachtungsbezirk bilden die Gemeinden Ehrentrup, Billinghausen und das Gut Ottenhausen.

Die Sperrvorschriften sind in den Gemeinden Müssen, Ehrentrup und Billinghausen öffentlich bekannt gemacht.

Detmold, den 2. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande

1. des Zieglers Heinrich Stamm, Großenmarpe Nr. 71,
2. des Zieglers Heinrich Fritzemeier, Großenmarpe Nr. 18,
3. des Tischlers Adam, Istrup,
4. des Landwirts Ridder, Mossenberg,
5. des Gastwirts Beckmeier, Schieder,
6. des Reker, Wöbbel Nr. 100,

ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 23. Dezember 1924.

Nr. 9857. Lippisches Verwaltungsamt

Der Trichinenschauer Imker in Entrup hat sein Amt niedergelegt.

Brake i. L., den 30. Dezember 1924.

Nr. 17829. Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Wilhelm Reker in Linderbruch (Gemeinde Asmissen Nr. 34) hat in dem namenlosen, sein Grundstück durchfließenden Wasserlauf eine Stauanlage errichtet, die ihm die Kraft zum Antrieb einer elektrischen Starkstromanlage geben soll. Die Anlage besteht aus einem Sammelteiche zur Ansammlung des Triebwassers und aus einem Wasserrade. Reker hat die Genehmigung der Anlage beantragt.

Dies wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhende Einwendungen gegen die Anlage bei Meidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen hier anzubringen.

Die Beschreibung und die Zeichnungen zu der Anlage können während dieser Zeit hier und beim Gemeindevorsteher Ridder in Linderhofe eingesehen werden.

Brake i. L., den 30. Dezember 1924.

Nr. 15441. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Friedrich Bunte in Asmissen Nr. 15 ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Das Seuchengehöft bildet den Sperrbezirk; der Beobachtungsbezirk bleibt wie im Falle Meier unverändert bestehen.

Im übrigen gelten die bereits bekannt gemachten Bestimmungen.

Brake i. L., den 31. Dezember 1924.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Gutsbesitzers Schemmel in Wiembeck ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Den Sperrbezirk bildet der Ort Oberwiembeck.

Der Beobachtungsbezirk besteht aus der Gemeinde Wiembeck.

Brake i. L., den 31. Dezember 1924.

Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 287 eingetragenen Firma Wilhelm E. Mohrfeld in Bad Salzuflen folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 29. Dezember 1924

Lippisches Amtsgericht I

In dem Handels-Register A ist unter Nr. 100 eingetragen, daß der Bankier Adolf Stübbe hierselbst aus der offenen Handelsgesellschaft Adolf Stübbe, Bankgeschäft, in Blomberg geschieden ist, und daß die Witwe Minna Stübbe das Geschäft unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortsetzt. Die Prokura des Fritz Hölling ist erloschen, die Zweigniederlassung in Hannover aufgehoben.

Blomberg, den 24. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

Die unter Nr. 141 des Handels-Registers A eingetragene offene Handelsgesellschaft Brandes & Wagner Elektromotorenwerk in Blomberg ist aufgelöst und die Firma heute gelöscht.

Blomberg, den 31. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 3 Freitag, den 9. Januar 1925

Der zum Wahlleiter für die Landtagswahl ernannte Regierungsassessor Schilling hat sein Amt niedergelegt.

Aufgrund des § 8 des Wahlgesetzes zum Lippischen Landtage vom 17. Dezember 1920 wird hierdurch auf Vorschlag der Regierung, Abteilung des Innern der Regierungsrat Heise, Detmold zum Wahlleiter für die bevorstehende Landtagswahl ernannt. Stellvertreter bleibt Regierungsrat Dr. Petri.

Detmold, den 10. Januar 1924.

Lippisches Landespräsidium
Drake Neumann-Hofer Schmuck

Bekanntmachung.

Gemäß § 12 Ziffer 10 u. 11 des Landtagswahlgesetzes vom 17 Dezember 1920 in Verbindung mit § 16 Ziffer 8 der Ausführungsanweisung zum Landtagswahlgesetz werden hiermit nachfolgend die gültigen Wahlvorschläge für die am 18. Januar 1925 stattfindende Wahl zum Lippischen Landtag mit dem Bemerken bekannt gemacht daß diese nicht mehr zurückgenommen werden können.

Detmold, den 10. Januar 1925.

Der Wahlleiter
Heise, Regierungsrat

Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Kennwort: Sozialdemokratie.

Bewerber:

1. Heinrich Drake, Mitglied des Lippischen Landespräsidiums, Detmold,
2. August Schmuck, Zigarrenmacher, M. d Lippischen Landespräsidiums, Lemgo,
3. Marie Kraft, Ehefrau, Detmold, Klüterstraße,
4. Heinrich Diestelmeier, Angestellter, Bad Salzuflen, Brüderstraße 10,
5. Wilhelm Meier, Parteisekretär, Detmold, Woldemarstraße 47,
6. Wilhelm Mellies, Lehrer, Lage, Sedanstraße,
7. August Linne, Gewerkschaftssekretär, Knetterheide,
8. Simon Grothof, Schuhmacher, Pivitsheide B. L.,
9. August Tölle, Geschäftsführer, Horn, Externsteinstraße,
10. Ernst Kuhlemann, Kolon, Oettern bei Detmold,
11. Albert Schütte, Zigarrenfabrikant, Oerlinghausen,
12. Hermann Albert, Landarbeitersekretär, Blomberg, Hagenstraße,
13. Friedrich Winter, Korbmacher, Silixen Nr. 54,
14. Georg Popken, Redakteur, Detmold,
15. Willi Deppe, Kreisoberassistent, Brake,
16. August Wehrmann, Zimmermann, Nalhof,
17. Heinrich Gottenströter, Arbeitersekretär, Detmold,
18. August Sielemann, Holzarbeiter, Bechterdissen,
19. Otto Luttmann, Schlosser, Barntrup,

20. Minna Kloneck, Ehefrau, Salzuflen, Hochstraße 10,
21. Gustav Schmidt, Schmiedemeister, Schieder,
22. Karl Brinkmann, Zigarrenmacher, Leopoldshöhe,
23. Fritz Potthast, Lagerhalter, Bösingfeld,
24. Fritz Klüber, Schlosser, Lockhausen.

Unterschriften:

gez. Eugen Kraft, Detmold, Klüterstr. 17,
" Heinrich Vißelmann, Detmold, Krummestr. 28,
" Heinrich Köster, Detmold, Klüterstr. 48,
" Robert Diederich, Detmold, Leopoldstraße 25,
" Erich Ott, Detmold, Meierstr. 19,
" Fr. Kater, Orbke Nr. 56,
" Adolf Ebker, Detmold, Marienstr. 4,
" August Schröder, Detmold, Feldstr. 6,
" August Kruse, Detmold, Wall 9,
" Toni Schröder, Detmold, Feldstr. 8,
" Emil Feldmann, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 136,
" Fritz Strate, Heiden Nr. 156,
" Fritz Kortekamp, Detmold, Exterstr. 11,
" Grete Lauhöfer, Detmold, Meierstr. 19,
" Hermann Sieweke, Detmold, Sofienstraße 24,
" Heinrich Schalk, Detmold, Hornscheſtraße 18,
" Fritz Weber, Detmold, Lageschestr. 59,
" Friedrich Schönhage, Hornoldendorf Nr. 9,
" Rudolf Wagener, Detmold, Hornscheſtraße 19,
" Fritz Nordhaus, Detmold, Annastr. 23,
" Franz Rehbein, Detmold, Krummestraße 21,
" Frau Kruse, Detmold, Wall 9,
" Minna Schieffer, Detmold, Wall 9,
" Frau Möller, Detmold, Bruchmauerstraße 40,
" Fritz Möller, Detmold, Bruchmauerstraße,
" Lina Lüdeking, Detmold, Bruchmauerstraße,
" Berta Lindlein, Detmold, Bruchmauerstr.,
gez. Franz Möller, Detmold, Bruchmauerstraße,
" Marie Conrad, Detmold, Bruchmauerstraße,
" Christine Meier, Detmold, Woldemarstraße 47,
" Henriette Breder, Ehrsen Nr. 84,
" Wilhelm Breder, Ehrsen Nr. 84,
" Heinrich Fleher, Ehrsen Nr. 74,
" Ernst Krüger, Retzen Nr. 11,
" Fritz Butschalowsky, Retzen Nr. 44,
" Gustav Nolte, Retzen Nr. 8,
" Wilhelm Sundermann, Retzen Nr. 62,
" Ernst Güse, Papenhausen Nr. 29,
" August Siesenop, Retzen Nr. 4,
" Ernst Schormann, Retzen Nr. 8,
" August Funke, Retzen Nr. 39,
" Fritz Prüßner, Retzen Nr. 62,
" Fritz Ruhsiek, Retzen Nr. 12,
" Fritz Haase, Retzen Nr. 24,
" Fritz Schröder, Retzerheide Nr. 17,
" August Althöfer, Retzerheide Nr. 17,
" Gustav Eggering, Retzerheide Nr. 38,
" Johanne Feldmann, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 136,
" Elisabeth Feldmann, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 136,
" Emilie Feldmann, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 136,
" Karl Feldmann, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 136,
" Johann Feldmann, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 136,
" Wilhelm Gnade, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 134,
" August Gnade, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 134,
" Paula Gnade, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 134,
" Gustav Gnade, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 134,
" Gustav Wolfmeier, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 134,
" Amalie Wolfmeier, Bad Salzuflen, Paulinenstr. 136.

Wahlvorschlag der Deutschnationalen Volkspartei und der Nationalsozialistischen Freiheitsbewegung.

Kennwort: Deutsch-National
Völkisch-Sozial.

Bewerber:

1. Gottfried Reinhold Treviranus, Reichstagsabgeordneter und Direktor der Landwirtschaftskammer, Detmold,
2. Heinrich Kuhlmann, Bürstenmacher, Lemgo,
3. Gottlieb Johanning, Landwirt, Billinghausen,
4. Simon Kreiling, Angestellter (früher Ziegler), Detmold,
5. Wilhelm Krieger, Amtsrat (Rentner), Detmold,
6. Ludwig Koch, Lehrer a. D., Pivitsheide Nr. 47,
7. Friedrich Kreinjobst sen., Gemeindevorsteher a. D., Langenholzhausen,
8. Annamarie Kost, Schulvorsteherin, Bad Salzuflen,
9. Helmuth Petri, Rechtsanwalt, Detmold, (2. Vertreter zu Nr 1),
10. Dr. Robert v. Wahlert, Schriftleiter, Detmold (2 Vertreter zu Nr. 5),
11. Heinrich Baumgarten, Kaufmann, Detmold, (Vertreter zu Nr. 2),
12. Ludwig Sieweke, Maurer, Hiddesen, (Vertreter zu Nr. 4),
13. Wilhelm Schröder, Lehrer, Kachtenhausen, (Vertreter zu Nr. 6),
14. August Meyer zu Dörentrup, Gutsbesitzer, Dörentrup, (Vertreter zu Nr. 3),
15. Emil Cruel, Kaufmann, Lage,
16. Wilhelm Haase, Landwirt, Haustenbeck, (2. Vertreter zu Nr. 3),
17. Minna Klemme, Ehefrau, Henstorf, (Vertreterin zu Nr. 8),
18. Wilhelm Tölle, Oberlehrer, Hiddesen, (Vertreter zu Nr. 5),
19. Otto Gößling, Fabrikant, Detmold,
20. Friedrich Jacob, Landwirt, Elbringen, (Vertreter zu Nr. 7),
21. Eduard Meyer, Studienassessor, Detmold, (Vertreter zu Nr. 1),
22. Simon Busch, Landwirt, Langenholzhausen, (2. Vertreter zu Nr. 6),
23. Johanna Neubourg, Vorsteherin der Paulinenanstalt, Detmold,

Unterschriften:

gez. Burre, Rechnungsrat, Detmold, Hermannstr.,
„ Krieger, Amtsrat, Detmold, Allee,
„ H. Baumgarten, Bauingenieur, Detmold, Hermannstr.,
„ Tasche, Meier zu Stapelage, in Stapelage,
„ Berghahn, Landgerichtsrat, Detmold, Woldemarstr.
„ Dr. Piepenbrink, Angestellter, Detmold, Lortzingstr.,
„ Berner, Generalmajor a. D., Detmold, Freiligrathstr.,
„ Frevert, Ökonomierat, Niedermeien,
„ Teudt, Direktor, Detmold, Bandelstr.,
„ Grunewald, Studienrat, Bad Salzuflen,
„ Treviranus, Mitglied des Reichstags, Detmold, Lortzingstr.,
„ Schroeder, Oberstleutnant a. D., Detmold, Rosenstr.,
„ Mertens, Geschäftsführer, Schieder,
„ Ludwig Sieweke, Maurer, Hiddesen,
„ Karl Juckenack, Kaufmann, Detmold, Paulinenstr.,
„ Friedrich Held, Kaufmann, Detmold, Oberestr.,
„ Paul Kettmann, Rentner, Detmold, Schülerstr.,
„ Wilhelm Kuhlmann, Bürstenmacher, Lemgo,
„ Ernst Schmuck, Lederhändler, Lemgo, Mittelstr.,
„ W. Hinder, Tischler, Detmold, Feldstr.,
„ H. Böckhaus, Landwirt, Hardissen,
„ W. Schäfer, Schneidermeister, Lage, Gartenstr.,
„ Busch, Lehrer, Hagen,
„ Wilhelm Tölle, Lehrer, Hiddesen,
„ Dr. Gregorius, Gymnasialdirektor, Detmold, Allee,

gez. J. Neubourg, Stadtverordnete, Detmold, Oberestr.,
" M. Thies, Ehefrau, Detmold, Langestraße,
" Kost, Studienrat, Bad Salzuflen, Alleestraße,
" M. Ploeger, Ehefrau, Lemgo, Steinweg,
" Frau v. Trescko, Detmold, Bandelstr.,
" Frau Wittje, Detmold, Gartenstr.,
" Frau Klemme, Henstorf,
" G. Clemm, Ehefrau, Berlebeck,
" Kreiling, Angestellter, Detmold, Hakedahlerstr,
" Meyer, Studienassessor, Detmold, Rosenstraße,
" Petri, Rechtsanwalt, Detmold, Leopoldstraße,
" Busch, Postschaffner, Detmold, Annastraße,
" Lorenz, Leiter der landwirtschaftlichen Buchstelle, Detmold, Theaterplatz 5,
" v. Wahlert, Schriftleiter, Detmold, Allee
" Wilhelm Hilker, Landwirt, Greste,
" Carl Pollmann, Landwirt, Müssen,
" Heinrich Wedegärtner, Landwirt, Müssen,
" Fr. Betke, Landwirt, Biesen
" Fr. Fassemeier, Landwirt, Westorf,
" F. Jakob, Landwirt, Elbringen,
" Gößling, Kaufmann, Detmold, Freyastraße,
" H. Klemme, Landwirt, Henstorf,
" August Betke, Landwirt, Remmighausen,
" Reese, Landwirt, Schönemark,
" Gellhaus, Landwirt, Neuenthurm,
" Windmeyer, Landwirt, Nienhagen,
" A. Schönlau, Landwirt, Remmighausen,
" August Hanning, Landwirt, Horn, Bahnhofstr.,
" W König, Landwirt, Ehrdissen,
" H. Upmeier, Landwirt, Lockhausen,
" G. Höhner, Landwirt, Haus Heipke,
" G. Sprick, Landwirt, Biemsen,
" v. Borries Rittergutsbesitzer, Eckendorf,
" Dr. Erhardt, Medizinalrat, Schötmar, Langestraße,
" Wilhelm Klöpper, Landwirt, Werl.

Wahlvorschlag der Deutschen Volkspartei und des Zentrums.

Kennwort: Gemeinsamer Wahlvorschlag der Deutschen Volkspartei und des Zentrums.

Bewerber:

1. Richard Müller, Fabrikant, Oerlinghausen,
2. Wilhelm Köster, Schneidermeister, Detmold,
3. Frl. Clara Lüken, Studienrat, Heiligenkirchen,
4. Gustav Meßmann, Architekt, Lage,
5. Dr. Joseph Nagel, Direktor, Detmold,
6. Wilhelm Schnitger, Rechtsanwalt, Detmold,
7. Dietz, Kaufmann, Blomberg, (zugleich Ersatzmann zu Nr. 4),
8. Arnold Theopold, Amtsgerichtsrat, Alverdissen, (zugleich Ersatzmann für Nr. 3),
9. Heinrich Henning, Kohlenhändler, Sylbach,
10. Otto Künne, Fabrikdirektor, Bad Salzuflen, (zugleich Ersatzmann für Nr. 1),
11. Simon Krüger, Maurermeister, Eichholz (zugleich Ersatzmann für Nr. 2),
12. Hermann Danjes, Maurermeister, Detmold,
13. Friedrich Pielsticker, Werkmeister, Augustdorf,
14. Hermann Siek, Ziegler, Hardissen,
15. Gustav Schierholz, Studienrat, Lemgo,
16. Otto Kamp, Tischlermeister, Niese, (zugleich Ersatzmann für Nr. 5),
17. Julius Gundermann, Dr. med. Arzt, Schwalenberg,
18. Karl Welle, Oberlehrer, Detmold,
19. Heinrich Blübaum, Schlossermeister, Lemgo,
20. Hermann Steinhagen, Kaufmann, Detmold,
21. Paul Blome, Malermeister, Detmold,
22. Heinrich Wehrmann, Schneidermeister, Bösingfeld,
23. Friedrich Brand, Kaufmann, Detmold.

Unterschriften:

gez. Sauerländer, Kaufmann, Lage,

gez. Schmuck, Heinrich, Kaufmann, Lage, Gartenstr.,
" Prasuhn, Bahnhofswirt. Horn,
" Steinhagen, Kaufmann, Detmold, Bülowstr.,
" Wolfgang Stöckel, Kaufmann, Horn,
" Hugo Knor, Prokurist, Oerlinghausen,
" K. Braun, Privatsekretärin, Oerlinghausen,
" Emmy Breder, Handlungsgehilfin, Oerlinghausen,
" Leopold Hoffmann, Oberlehrer, Lemgo,
" Wagener, Buchdruckereibesitzer, Lemgo
" H. Thyes, Lehrer, Billinghausen,
" Gottfried Schuster, Gastwirt, Lage,
" Gustav Meßmann, Architekt, Lage,
" H. Kesting, Lehrer, Pivitsheide V H.,
" Wilhelm Schnitger, Rechtsanwalt, Detmold, Moltkestr.,
" A. Fehring, Fabrikant, Sylbach,
" Heinrich Henning, Kohlenhändler, Sylbach,
" Wilhelm Lohrie, Kaufmann, Schötmar,
" Hermann Wendt, Lehrer, Heiligenkirchen,
" W. Adams, Sekretär, Detmold, Paulinenstr. 19,
" C. Nieke, Schulleiter i. R., Detmold, Brunnenstr.,
" Hermann Danjes, Maurermeister, Detmold, Oberestr.,
" Arnold Theopold, Amtsgerichtsrat, Alverdissen,
" Hollmann, Malermeister, Bad Salzuflen,
" F. Biermann, Prozeßagent, Bad Salzuflen,
" Dr. Hans Donnermann, Studienassessor, Detmold, Wiesenstr.,
" P. Rühle, Professor, Lemgo,
" R. Pape, Zollinspektor, Lemgo,
" Bertha Oesterhaus, Detmold,
" Clara Lüken, Studienrat, Heiligenkirchen,
" August Hellweg, Landwirt, Pivitsheide 15,
" Hülsmann, Steuererheber, Leopoldshöhe,
" Gustav Kühne, Druckereibesitzer, Detmold Hornscheestr.,
gez. Paul Schuster, Baumeister, Detmold, Neustadt,
" Karl Marahrens, Hoteldirektor, Bad Salzuflen,
" Dr. Plesmann, Arzt, Bad Salzuflen,
" Dr. Ruppert, Arzt, Bad Salzuflen,
" Rudolf Grau, Referendar, Detmold, Elisabethstr. 42,
" Richard Müller, Fabrikant, Oerlinghausen,
" Karl Ostmann, Landgerichtsrat, Freiligrathstr,
" Erich Vogt, Landesbankrat, Detmold, Fürstengartenstr.,
" Clara Mesch, Detmold, Langestr.,
" M. Geißen, Detmold, Schülerstr.,
" Fritz Jülicher, Blumenhändler, Detmold, Langestr.,
" Doris Meier, Detmold, Langestr.,
" Ernst Hartmann, Detmold, Langestr.,
" Heinrich Berke, Detmold, Schülerstr.,
" Robert Braune, Detmold, Langestr.,
" Hermann Knöner, Detmold, Langestr.,
" Otto Meyer-Spelbrink, Detmold, Langestr.

Wahlvorschlag der Deutschen Demokratischen Partei.

Kennwort: Deutsche Demokratische Partei.

Bewerber:

1. Hermann Bussemeier, Bäckermeister und Stadtverordneten-Vorsteher in Lage,
2. Friedrich Kuhlemeier, Oberlehrer, Heidelbeck,
3. Wilhelm Friedebold, Gewerkschaftssekretär, Lage,
4. Friedrich Lütgemeier, Landwirt, Heesten,
5. Marie Frerk, Ehefrau, Lage,
6. Friedrich Neitzel, Bürgermeister, Detmold,
7. Hermann Rottmann, Zimmermeister und Ratsherr, Lemgo. (Ersatz für Bewerber Nr. 1),
8. Wilhelm Blanke, Kaufmann und Fabrikant Schötmar,
9. Heinrich Waldvogt, Kriegsbeschädigter, Lothe, (Ersatz für Bewerber Nr. 3),
10. Karl Kuhlmann, Kaufmann und Gemeindevorsteher, Bega,

11. August Schäfernolte, Postschaffner, Ehrsen,
12. Frieda Heumann, Ehefrau, Detmold, (Ersatz für Bewerber Nr. 5),
13. Paul Franz, Buchhändler und Ratsherr, Bad Salzuflen,
14. Wilhelm Lambracht, Ziegelmeister, Hörstmar,
15. Hermann Becker, Ziegler, Heiden, Sülterheide Nr. 94,
16. Ottomar Jünger, Gärtnereibesitzer, Bad Meinberg,
17. Heinrich Müller, Postschaffner, Brakelsiek,
18. Heinrich Gronemeier, Maurermeister, Lemgo,
19. Karl Meyer, Schlosser, Horn, (Ersatz für Bewerber Nr. 4),
20. Fritz Husemann, Oberlehrer, Oerlinghausen, (Ersatz für Bewerber Nr. 2),

Unterschriften:

gez. Heinrich Gronemeier, Maurermeister, Lemgo, Entruperweg 20,
" Heinrich Koch, Oberlehrer, Lemgo, Wall 9,
" Hermann Rottmann, Zimmermeister, Lemgo, Bruchweg 73,
" Friedrich Meisarth, Kaufmann, Lemgo, Paulinenstr 28,
" Friedrich Blümchen, Lokomotivführer, Lemgo, Spiegelberg,
" Otto Neumann-Hofer, Schriftsteller, Detmold, Leopoldstr. 8,
" Heinrich Stiesel, Studienassessor, Heiligenkirchen,
" Heinrich Wöhning, Regierungskanzleioberinspektor, Detmold, Rosenstr. 11,
" Karl Lehbrink. Kaufmann, Detmold, Paulinenstr. 65,
" August Otte, Geschäftsführer, Detmold, Meiersfelderstr. 68,
" Ottomar Jünger, Gartenbaubetrieb, Bad Meinberg,
" Wilhelm Sievert, Eisenbahnassistent. Detmold, Sachsenstr. 30,
" Wilhelm Friedebold, Geschäftsführer, Lage, Langestr. 129,
" Wilhelm Ober, Lehrer, Lage, Lemgoerstr. 3,
" Heinr. Waldvogt, Steuererheber, Lothe 131,
" Hugo Rochus, Beamter, Schötmar, Gartenstr. 21,
" Wilhelm Lütgemeier, Maurer, Heesten, Nr. 13,
gez. Joe Meyer, Kaufmann, Oerlinghausen, Detmolderstr. 15,
" Fritz Husemann, Oberlehrer, Oerlinghausen, Schulstr. 6,
" Heinrich Kroos, Fabrikant, Schötmar, Uferstr.,
" Friedrich Bruns, Lehrer, Krentruperhagen,
" Fritz Husemann jun., Buchhalter, Oerlinghausen, Hermannstr. 10,
" August Schäfernolte, Postschaffner, Ehrsen,
" Friedrich Kuhlemeier, Oberlehrer, Heidelbeck,
" Hermann Kuhlmeier, Landwirt, Homeien,
" Wilhelm Bruns, Lehrer, Horn, Kirchstr.,
" Clara Welchert, Buchdruckereibesitzerin, Lage,
" Heinrich Beermann, Schuhmachermeister, Lage, Langestr. 20,
" Ernst Heumann, Lehrer, Detmold, Gartenstraße 12,
" Fritz Brand, Hauderer, Detmold, Sporkerweg 34,
" Walter Driste, stud., Detmold, Krummestraße 52,
" August Tölle, Rentner, Detmold, Bruchstraße 19,
" Heinrich Brenker, Werkmeister, Detmold, Orbkerstr. 41,
" Friedrich Diekmann, Eisenbahnassistent, Detmold,
" Johanna Barenholz, Kleinrentnerin, Detmold, Krummestr. 22,
" Karl Tölle, Kanzleigehilfe, Detmold Hornschestr. 6,
" Alexander Bruns, Kaufmann, Detmold Bruchstr. 26,
" Otto Haferbeck, Kaufmann, Detmold Bruchstr. 34,
" Wilma Haferbeck, Ehefrau, Detmold, Bruchstr. 34,
" Max Thieme, Kaufmann, Detmold, Wallgraben 2,
" Jenny Thieme, Ehefrau, Detmold, Wallgraben 2,
" Martha Thieme, Verkäuferin, Detmold, Wallgraben 2,

gez. Albert Stieve, Kaufmann. Detmold, Langestr. 72,
" Mathi Stieve, Ehefrau, Detmold,
" Heinrich Habighorst, Tischlermeister, Detmold, Exterstr. 23,
" Auguste Habighorst, Ehefrau, Detmold, Exterstr. 23,
" Helene Bruns, Ehefrau, Detmold, Bruchstraße 26,
" Rosi Michaelis-Jena, Kontoristin, Detmold, Sedanstr. 4 II,
" Frieda Rosenthal, Geschäftsführerin, Detmold, Bahnhofstr. 1 II,
" Julius Moses, Kaufmann, Detmold, Sachsenstr, 13,
" Samuel Falk, Kaufmann, Detmold, Beneckenstr, 14,
" David Boehm, Kaufmann, Detmold, Bruchstr. 14,
" Frieda Kauders, Ehefrau, Detmold, Langestr. 31,
" S. Paul, Dentist, Detmold, Langestr. 69,
" Moritz Herzberg, Kaufmann, Detmold, Langestr. 71,
" Johanna Herzberg, Ehefrau, Detmold, Langestr. 71,
" Albert Göhner, Kaufmann, Detmold, Bruchstr. 1,
" Hermann Brand, Regierungssekretär, Detmold, Woldemarstr. 28,
" Conrad Grothe, Kaufmann, Detmold, Freiligrathstr. 8,
" Heinrich Sievert, Rechtsanwalt, Detmold, Paulinenstr. 18,
" Willi Gehring, Kaufmann, Detmold, Paulinenstr. 39,
" Hermann Hamlet, Schneidermeister, Detmold, Paulinenstr. 31,
" Prof. Dr. Neumann-Hofer, Detmold, Leopoldstr. 8.

Wahlvorschlag der Liste Biesemeier.

Kennwort: Liste Biesemeier.

Bewerber:

1. Verbandsvorsitzender Gustav Biesemeier in in Lage, Schulstr. 30,
2. Geschäftsführer Fritz Göttsch, Detmold, Paulinenstr. 52,
3. Ziegler Fritz Wiemann, Lieme Nr. 116,
4. Eisenbahner August Danger, Lemgo, Bismarckstr. 24,
5. Ziegler Fritz Bünte in Almena,
6. Ziegler August Friedrich, Augustdorf Nr. 165,
7. Ziegler Philipp Mehrmann, Haustenbeck,
8. Ziegler August Koch, Talle,
9. Ziegler Karl Rischenau jun., Lothe,
10. Ziegler Ernst Gösselkeheld in Hohenhausen,
11. Ziegler Heinrich Welle, Laßbruch b. Almena,
12. Waldarbeiter Heinrich Moseke, Niese,
13. Ziegler Karl Reppke, Cappel b. Blomberg,
14. Ziegelmeister August Schröder, Fütig bei Almena,
15. Ziegler Fritz Nolte, Lage, Auf der Howe,
16. Geschäftsführer Conrad Potthast, Ehrentrup Nr. 109,

Der Bewerber Nr. 16 ist Vertreter für Bewerber Nr. 2),

Unterschriften:

gez. August Friedrich, Ziegler, Augustdorf Nr. 165,
" Hermann Pollmann, Landwirt, Augustdorf Nr. 20,
" Luise Pollmann, Haustochter, Augustdorf, Nr. 20,
" Wilhelm Friedrich, Landwirt, Augustdorf Nr. 166,
" Heinrich Diekmann, Ziegler, Augustdorf Nr. 167,
" Wilhelmine Diekmann, Landwirt, Augustdorf Nr. 167,
" Fritz Räker, Landwirt, Augustdorf Nr. 168,
" Frau Räker, Landwirt, Augustdorf Nr. 168,
" Karl Räker, Fabrikarbeiter, Augustdorf Nr. 168,
" Heinrich Wiebusch, Ziegler, Augustdorf, Nr. 169,
" Frau Wiebusch, Augustdorf Nr. 169,
" Adolf Kronshage, Ziegler, Augustdorf Nr. 170,
" Frau Kronshage, Augustdorf Nr. 170,
" Ludwig Strohdiek, Landwirt, Augustdorf Nr. 102.
" Frau Strohdiek, Augustdorf Nr. 102,

gez. Gustav Strohdiek, Briefbote, Augustdorf Nr. 102,
" Hermann Räker, Landwirt, Augustdorf Nr. 109,
" Heinrich Moshage, Ziegler, Augustdorf Nr. 135,
" Hermann Sielemann, Landwirt, Augustdorf Nr. 18,
" Adolf Räker, Landwirt, Augustdorf Nr. 101,
" Frau Räker, Augustdorf Nr. 101.
" Heinrich Räker, Landwirt, Augustdorf Nr. 17,
" Heinrich Wienbröker, Landwirt, Augustdorf Nr. 16,
" Fritz Wienbröker, Zimmermann, Augustdorf Nr. 16,
" Hermann Wienbröker, Ziegler, Augustdorf,
" Philipp Mehrmann, Ziegler, Haustenbeck Nr. 49,
" Wilhelm Leimenkühler, Ziegler, Haustenbeck Nr. 16,
" Fritz Fillies, Ziegler, Haustenbeck Nr. 49,
" Wilhelm Mehrmann jun., Ziegler, Haustenbeck Nr. 89,
" Fritz Mehrmann, Ziegler, Haustenbeck Nr. 122,
" Wilhelm Mehrmann, Ziegler, Haustenbeck Nr. 122,
" Philipp Mehrmann, Ziegler, Haustenbeck Nr. 122,
" Heinrich Biere, Ziegler, Haustenbeck Nr. 139,
" August Biere, Ziegler, Haustenbeck Nr. 139,
" Ludwig Biere, Ziegler, Haustenbeck Nr. Nr. 139,
" Fritz Mehrmann, Ziegler, Haustenbeck Nr. 89,
" Wilhelm Mehrmann sen., Ziegler, Haustenbeck Nr. 89,
" August Leimenkühler, Ziegler, Haustenbeck Nr. 73,
" August Kaiser, Ziegler, Haustenbeck Nr. 59,
" Adolf Kaiser, Ziegler, Haustenbeck Nr. 34,
gez. Ludwig Mehrmann, Landwirt, Haustenbeck Nr. 33,
" Heinrich Leimenkühler jun., Ziegler, Haustenbeck Nr. 29,
" Heinrich Leimenkühler sen., Ziegler, Haustenbeck Nr. 29,
" Hermann Kelle jun., Ziegler, Haustenbeck Nr. 188.
" Hermann Kelle sen., Ziegler, Haustenbeck Nr. 188,
" Heinrich Poppe, Ziegler, Haustenbeck Nr. 47,
" Simon Osterhaus, Ziegler, Haustenbeck Nr. 126,
" August Linnemann, Ziegler, Haustenbeck Nr. 113,
" Fritz Linnemann, Ziegler, Haustenbeck Nr. 113,
" August Brinkmann, Ziegler, Haustenbeck Nr. 100.

Wahlvorschlag der Kommunistischen Partei.

Kennwort: Kommunistische Partei.

1. Adolf Scholz, Bildhauer, Lemgo, Kastanienwall 3,
2. Wilhelm Behmeier, Schlosser, Nienhagen Nr. 3 (Post Vivilsheide,
3. Luise Mundzeck, Ehefrau, Hiddesen Nr. 164,
4. Richard Reuter, Kaufmann, Oerlinghausen, Detmolderstr. 30,
5. Karl Baum, Arbeiter, Ehrentrup Nr. 99 bei Lage,
6. Karl Klemme, Zigarrenarbeiter, Bentorf Nr. 1,
7. Willy Rolting, Tischler, Lemgo, Schuhstr. 65,
8. Friedrich Zimmermeister, Maschinenarbeiter, Detmold, Sporkerweg 30,
9. Willy Struck, Zigarrenarbeiter, Bösingfeld, Schulstr. 267,
10. Wilhelm Dahne, Landarbeiter, Aspe Nr. 14 (Post Schötmar),
11. August Dingersen, Steinbrucharbeiter, Unterwüsten Nr. 38,
12. Konrad Jülicher, Tischler, Pivitsheide B. H. Nr. 59,
13. Sophie Becker, Ehefrau, Detmold, Annastraße 81,

14. Wilhelm Weber, Lagerarbeiter, Lemgo, Schuhstr. 41,
15. Wilhelm Hagemann, Bauarbeiter, Detmold, Lageschestr. 77,
16. Wilhelm Jäger, Elektrotechniker, Bad Meinberg, Bellerweg 233,
17. Fritz Schmitting, Bauhilfsarbeiter, Bad Salzuflen, Wenkenstr. 29 I,
18. Hermann Puls, Maschinenarbeiter, Pivitsheide B H. 48,
19. Martin Niebuhr, Former, Lage, Schulstr. 27,
20. Fritz Emminghaus, Malermeister, Kirchheide Nr. 51,
21. Heinrich Jasper, Maurer, Lage, Paulinenstraße 13,
22. Wilhelm Nölting, Reelkirchen Nr. 15 (Post Herrentrup (Hauptstraße).

Unterschriften:

gez. Paul Müller, Maschinenschlosser, Detmold, Brunnenstr. 11,
" Hermann Meierjohann, Former, Detmold, Meiersfelderstr. 129,
" Heinrich Vogelsmeier, Maler, Detmold, Sporkerweg 16,
" A. Vogelsmeier, Ehefrau, Detmold, Sporkerweg 16,
" Wilhelm Stock, Schneider, Detmold, Meiersfelderstr. 82,
" Paula Zimmermeister, Ehefrau, Detmold, Sporkerweg 30,
" Karl Ziegenbein, Schlosser, Detmold, Bahlhauserstr. 44,
" Luise Ziegenbein, Ehefrau, Detmold, Bahlhauserstr. 44,
" Fritz Stuckenbrock, Knecht, Hakedahl Nr. 2,
" Ernst Schnare, Tischler, Detmold, Bahlhauserstr. 44,
" Fritz Schnare, Schlosser, Detmold, Bahlhauserstr. 44,
" Wilhelm Deppe, Arbeiter, Detmold, Bahlhauserstr. 44,
" August Schnare, Schuhmacher, Detmold, Bahlhauserstr. 44,
" Ernst Beau, Ziegler, Detmold, Bahlhauserstr. 44,
gez. Paula Beau, Ehefrau, Detmold, Bahlhauserstr. 44,
" Heinrich Heumann, Friseur, Detmold, Schülerstr. 18,
" Anna Heumann, Ehefrau, Detmold, Schülerstr. 18,
" Ewald Gärtner, Schlosser, Detmold, Brunnenstr. 5,
" Frieda Blanke, Arbeiterin, Detmold, Karlstr. 7,
" Auguste Blanke, Witwe, Detmold, Karlstraße 7,
" Frau Blanke, Detmold, Hohestr. 10,
" Wilhelm Blanke, Transportarbeiter, Detmold, Karlstr. 7,
" Willy Siemeke, Maschinenarbeiter Detmold, Annastr. 81,
" Frau Hollmann, Detmold, Klus Nr. 38,
" Frau Blanke, Ehefrau, Detmold, Karlstraße 7,
" Heinrich Blanke, Transportarbeiter, Detmold, Hohestr. 10,
" Heinrich Bergmann, Transportarbeiter, Detmold, Bruchmauerstr. 8,
" Minna Bergmann, Ehefrau, Detmold, Bruchmauerstr. 8,
" Wilhelm Karp, Lithograph, Detmold, Meierstr. 8,
" Elise Karp, Ehefrau, Detmold, Meierstr. 8,
" Martha Kanzler, Ehefrau, Detmold, Meierstr. 8,
" Fritz Kanzler, Arbeiter, Detmold, Meierstraße 8,
" Marie Runte, Ehefrau, Detmold, Schülerstraße 19,
" Fritz Runte, Arbeiter, Detmold, Schülerstraße 19,
" Hermann Plaßmeier sen., Arbeiter, Detmold, Bruchmauerstr. 37,
" Frieda Plaßmeier, Ehefrau, Detmold, Bruchmauerstr. 37,
" Frieda Plaßmeier, Tochter, Detmold, Bruchmauerstr. 37,
" Hermann Plaßmeier jun., Arbeiter, Bruchmauerstr. 37,
" Julius Schöning, Knecht, Detmold, Bruchmauerstr. 36,

gez. Auguste Schöning, Ehefrau, Detmold, Bruchmauerstr. 36,
„ Frau Keeb, Detmold, Krummestr. 7,
„ Joseph Herz, Arbeiter, Detmold, Krummestraße 32,
„ Helene Herz, Ehefrau, Detmold, Krummestraße 32,
„ Frau Hagemann, Detmold, Lageschestr. 77,
„ Paula Hagemann, Fabrikarbeiterin, Detmold, Lageschestr. 77,
„ Fritz Wolf, Arbeiter, Detmold, Meierstr. 10,
„ August Wolf, Arbeiter, Detmold, Meierstraße 10,
„ Karl Schierenberg, Arbeiter, Detmold, Adolfstr. 11,
„ Mimmy Müller, Arbeiterin, Detmold, Hornschestr. 12,
„ Fritz Hollmann, Arbeiter, Detmold, Klus Nr. 38,
„ Karl Becker, Arbeiter, Detmold, Annastr. 81,
„ Wilhelmine Sieweke, Ehefrau, Detmold, Annastr. 81.

Wahlvorschlag der Wirtschaftlichen Vereinigung der Haus- und Grundbesitzer, Hypothekengläubiger und Sparer.

Kennwort: Wirtschaftliche Vereinigung der Haus- und Grundbesitzer, Hypothekengläubiger und Sparer.

Bewerber:

1. Max Staercke, Hofbuchdruckereibesitzer, Detmold,
2. Erich Roschke, Dr. med., Bad Salzuflen,
3. Emil Sieveke, Arbeiter, Lage,
4. Gustav Fassemeier, Oberlehrer, Nienhagen bei Leopoldshöhe, (Ersatz für Bewerber Nr. 2),
5. Paul Kleemann, Bauführer, Schötmar, Beekestr. 1,
6. Wilhelm Wallmeier, Tischler und Landwirt, Ahmsen,
7. August Telligmann, Tischlermeister, Heiden,
8. August Risch, Eisenbahninspektor i. R., Lemgo.

Unterschriften:

gez. M. Staercke, Detmold, Paulinenstr.,
„ Dr. Erich Roschke, Arzt, Bad Salzuflen, Alleestr. 1,
„ Wilhelm Wallmeier, Landwirt, Ahmsen Nr. 32,
„ Magnussen, Professor, Lemgo,
„ G. Fassemeier, Oberlehrer, Nienhagen b. Leopoldshöhe,
„ G. Berkenhoff, Rentner, Pivitsheide B.H.,
„ H. Brodthage, Detmold,
„ Hoffmeister, Studienrat, Lemgo, Leuchte,
„ L. Köller, Detmold, Schülerstr.,
„ Dr. Panzer, Detmold, Marienstr. 65,
„ Grete Panzer, Detmold, Marienstr. 65,
„ Erich Meinhard, Schriftleiter, Detmold, Allee,
„ Fr. Geise, Lemgo, Bahnhof,
„ August Telligmann, Tischlermeister, Heiden,
„ H. Busch, Ziegelmeister a. D., Heiden,
„ Fritz Grabbe, Ziegler, Heiden,
„ Gustav Grabbe, Tischler, Heiden
„ Simon Kessemeier, Ziegelmeister a. D., Heiden,
„ August Kleesiek, Ziegelmeister a. D. Lieme,
„ Fr. Stuckenbrock, Schlachtermeister, Lieme,
„ Wilhelm Busse, Fabrikarbeiter, Heiden,
„ Heinrich Knabach, Ziegler, Heiden,
„ August Hunold, Ziegler, Heiligenkirchen,
„ Emilie Mellies, Witwe, Heiden,
„ Albert Base, Tischler, Ehrentrup,
„ August Pott, Ziegelmeister, Heiden,
„ A. Plaß, Ziegler, Heiden,
„ Ludwig Meise, Ziegler, Heiden,
„ Emil Sieveke, Fabrikarbeiter, Lage, Detmolder Chaussee,
„ Fritz Stölting, Fabrikarbeiter, Lage,
„ Simon Quisbrok, Fabrikarbeiter, Lage,
„ Heinrich Götz, Ziegelarbeiter, Lage,
„ Heinrich Hilker, Beamter, Lage,
„ Heinrich Brink, Rentner, Lage,
„ Heinz Bracht, Schuhmacher, Lage,
„ Friedrich Düsterdiek, Lage,
„ Bernhard Rabe, Ziegler, Lage,
„ Paul Kronshage, Postschaffner, Lage,
„ Heinrich Högermann, Mackenbruch,
„ W. Lappenbusch, Mackenbruch,

gez. Adolf Hüttemann, Währentrup,
„ Heinrich Bax, Währentrup,
„ Wilhelm Büker, Währentrup,
„ Hermann Brinkmann, Helpup,
„ Wilhelm Obermann, Helpup,
„ H. Stückemann, Helpup,
gez. Fr. Hunke, Helpup,
„ Gustav Meerkötter, Helpup,
„ August Sielemann, Helpup,
„ H. Wulbrede, Helpup,
„ Rudolf Laege, Helpup,
„ Anne Ebertheld, Detmold, Lemgoergrund.

Wahlvorschlag der National-Sozialistischen Freiheitsbewegung Großdeutschlands.

Kennwort: Völkisch-sozialer Block.

Bewerber:

1. Wilhelm Eichmann, Schneider in Leopoldstal 70,
2. Gustav Knaupmeier, Ziegler in Humfeld,
3. Otto Grüttemeyer, Hauderer in Detmold, Sachsenstr. 10.

Unterschriften:

1. Eduard Tölke, Buchhalter in Detmold, Hermannstr. 14,
2. Wilhelm Schröder, Lehrer in Kachtenhausen (Lippe),
3. Ernst Schmidt, Schneider in Detmold, Langestr. 7,
4. Robert Eidam, Vergolder in Detmold, Krummestr. 20,
5. Otto Keller, Kunstgew, in Detmold, Meiersfelderstr. 7,
6. Otto Grüttemeyer, Hauderer, Detmold, Sachsenstr. 10,
7. Carl Herdejost, Kaufmann, Detmold, Palaisstr. 8,
8. Cornelius Herdejost, Verwalter, Detmold, Palaisstr. 8,
9. Gertrud Brink, Stenotypistin, Detmold, Langestr. 80,
10. Marie Müller, Ehefrau, Detmold, Hermannstr. 19,
11. Martha Isermann, Geschäftsinhaberin, Detmold, Hermannstr. 19,
12. Irene Tölke, Ehefrau, Hermannstr. 14,
13. Auguste Franke, Ww, Detmold, Hermannstraße 14,
14. Fritz Schroeter, Major a. D., Neustadt 12,
15. Erika Schroeter, Ehefrau, Detmold, Neustadt 12,
16. Alma Herdejost, Ehefrau, Detmold, Palaisstr. 8,
17. Heinrich Wensemius, Uhrmacher, Detmold, Paulinenstr. 30,
18. Hans Abry, Kaufmann, Detmold, Schülerstr. 28,
19. Gustav Gaykow, Hptm. a. D., Detmold, Wittjestr. 3,
20. Mathilde Gaykow, Ehefrau, Detmold, Wittjestr. 3,
21. Minna Haberbeck, Ehefrau, Detmold, Oberestr. 32,
22. Karl Haberbeck, Malermeister, Detmold, Oberestr. 32,
23. Heinrich Hunke, Lehrer, Heipke Nr. 46,
24. Jos. Gurzinski, Former, Detmold, Schülerstr. 21,
25. Adolf Freimuth, Gastwirt, Detmold, Bismarckstr. Nr. 17,
26. Lina Freimuth, Ehefrau, Detmold, Bismarckstr. 17,
27. Ferdinand Rosin, Waffenmeister a. D., Detmold, Paulinenstr. 33,
28. Klara Rosin, Ehefrau, Detmold, Paulinenstr. 33,
29. Julius Schönian, Oberst a. D., Detmold, Paulinenstr. 32,
30. Else Schönian, Ehefrau, Detmold, Paulinenstr. 37,
31. Hermann Mühlenhoff, Kaufmann, Detmold, Paulinenstr. 32,
32. Wilhelm Scheer, Kaufmann, Detmold, Wallgraben 36,
33. Wilhelm Sundermann, Schneider, Detmold, Bergstr. 20,
34. Berta Sundermann, Ehefrau, Detmold, Bergstr. 20,
35. Johanne Sundermann, Leese Nr. 50,
36. Lina Sundermann, Schneiderin, Leese Nr. 50,
37. Franz Schweiger, Direktor, Detmold, Lageschestr. 13,
38. Franz Schweiger, Wissenschaftl. Lehrer, Detmold, Lageschestr. 13,

39. HedwigKeller, Ehefrau, Detmold, Meiersfelderstr. 7,
40. Hedwig Brömel, Ehefrau, Detmold, Meiersfelderstr. 7,
41. Otto Brömel, Wirt, Detmold, Meiersfelderstr. 7,
42. Karl Meier, Kaufmann, Detmold, Meiersfelderstr. 15,
43. Hermann Schramme, General a. D., Detmold, Seminarstr. Nr. 6,
44. Marie Steinau, Ww., Detmold, Weerthplatz 4,
45. Tilla Steinau, Pflegerin, Detmold, Weerthplatz 4,
46. Gertrud Schautz, Witwe, Detmold, Weerthplatz 4,
47. Margarete Edau, Telefonistin, Detmold, Karlstr. 8,
48. Anna Schramme, Ehefrau, Detmold, Seminarstr. 6,
49. Mathilde Pieper, Ehefrau, Bruchstr. 31,
50. Otto Gößling jun., Kaufmann, Detmold, Freyastr. 3,
51. Helene Schmidtmann, Sanitätsrat, Ww., Detmold, Hermannstr. 20,
52. Anny Thurm, Rechtsanwalts-Ww., Detmold, Hermannstr. 11,
53. Luise Bock, Rentnerin, Detmold, Hermannstr.,
54. Clara Bock, Rentnerin, Detmold, Hermannstr.,
55. Mimi Bock, Rentnerin, Rentnerin, Hermannstraße,
56. Paul Strohmeier, Farmer, Schling Nr. 98,
57. Mathilde Strohmeier, Ehefrau, Schling Nr. 98.

Druckfehlerberichtigung.

Auf der ersten Seite dieser Nummer muß es heißen;

statt: Nr. 3 Freitag, den 9. Januar 1925

Nr. 3 Sonnabend, den 10. Januar 1925.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 4 Montag, den 12. Januar 1925

Inhalt: Namensänderung Brandt, „Hagedorn", Detmold, S. 21. — Haussammlung der Anstalt Eben-Ezer im Jahre 1925. S. 21. — Prämie für Ermittlung von Forstdiebstählen. S. 21. — Hauptübersicht der Ergebnisse der lipp. Pferdezucht aus den Deckungen von 1923. S. 22. — Schlachtereianlage Schröder, Lothe. S. 24. — Einteilung der Stadt Lemgo in sechs Trichinenschaubezirke. S. 25. — Steuererleichterung für die Landwirtschaft. S. 28. — Druckfehlerberichtigung zu den Wahlvorschlägen. S. 31. — Verschiedenes.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 29. August 1892 in Brakelsiek geborene Steuerassistent August Brandt, wohnhaft in Detmold, Hiddeserstr. 4, für sich und seine Nachkommen fortan den Namen „Hagedorn" als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 6. Januar 1925.

Nr. 61. Lippisches Landespräsidium

Mit Genehmigung des Landespräsidiums wird der Anstalt Eben-Ezer bei Lemgo die Erlaubnis erteilt, im Jahre 1925 im hiesigen Lande eine Haussammlung abzuhalten.

Detmold, den 6. Januar 1925.

Lippisches Landespräsidium
Abteilung des Innern

Die freie Bäckerinnung des Amts Oerlinghausen hat den Antrag gestellt, eine Zwangsinnung für das Bäckerhandwerk im Bezirk des Amts Oerlinghausen mit dem Sitze in Oerlinghausen zu errichten.

Zum Kommissar für die Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Landrat Krieger in Schötmar bestellt.

Detmold, den 6. Januar 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer hat beschlossen, 10 ℳ Prämie für jede Anzeige von Forstdiebstählen auszuzahlen, die so erstattet wird, daß sie zur Bestrafung des Täters führt. Der Beschluß der Landwirtschaftskammer auf Auszahlung dieser Prämie hat bis auf weiteres Gültigkeit.

Detmold, den 6. Januar 1925.

Lippische Regierung
Nr. P. 3947. Der Landespolizeidirektor

Der gegen den Arbeiter Eduard Steinmeier, geboren am 24. Januar 1876 zu Lemgo, am 16. Dezember 1924 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 3. Januar 1925.

P.L. 448|24. Der Amtsanwalt

Der am 3. Dezember 1924 gegen den Arbeiter Fritz Dröge, geboren am 24. Mai 1904 in Herford, zuletzt in Oerlinghausen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oerlinghausen, den 3. Januar 1925.

P. L. 170|24. Der Amtsanwalt

Nachstehend wird die Hauptübersicht der Ergebnisse der Lippischen Pferdezucht aus den Deckungen von 1923 veröffentlicht.

Detmold, den 31. Dezember 1924.

Lippische Regierung, Wirtschaftsabteilung

Hauptübersicht der Ergebnisse der lipp. Pferdezucht aus den Deckungen von 1923.

Laufende Nummer	Name der Beschäler	Deckstation	Zahl der Deckungen		Die Stute hat aufgenommen und ein Füllen gebracht, welches			aber verfohlt	Die Stute hat nicht aufgenommen	Die Stute ist vor dem Abfohlen eingegangen	Das Ergebnis ist nicht zu ermitteln gewesen
			lippischer Stuten	nicht lippischer Stuten	mehr als 24 Stunden alt geworden ist	nicht mehr als 24 Stunden alt geworden ist	tot geboren ist				
	A. Warmblüter:										
1	Ahnherr	Wiembeck	89	—	38	1	—	3	35	3	9
2	Kürassier	Herbrechtsdorf	39	—	25		1		11	2	
3	Cormoran	Wellentrup	27	—	15	1	2		7		2
4	Goldgulden	Werl	33	3	17	4		5	7		
5	Corso	Remmighausen (Tiergarten)	39	3	12		1	1	24		1
6	Tizian	Detmold	25	2	12				10		3
7	Gernot	Wöbbel	30	1	19	1	1	1	7		1
8	Herbert	Börden	2		1				1		
9	Hindenburg	Brake i. W.	5		1				4		
10	Hilmar	Brake i. W.	3					1	2		
11	Hannibal	Brake i. W.	2		1				1		
12	Jubs	Grille b. Minden	1								1
			295	9	141	7	5	11	109	5	17

Laufende Nummer	Name der Beschäler	Deckstation	Zahl der Deckungen		Die Stute hat aufgenommen und ein Füllen gebracht, welches			aber verfohlt	Die Stute hat nicht aufgenommen	Die Stute ist vor dem Abfohlen eingegangen	Das Ergebnis ist nicht zu ermitteln gewesen
			lippischer Stuten	nichtlippischer Stuten	mehr als 24 Stunden alt geworden ist	nicht mehr als 24 Stunden alt geworden ist	tot geboren ist				
	B. Kaltblüter										
1	Baron	Heesten	40	—	27	*2			10	1	1
2	Magnet	Falkenhagen	49	11	35			2	8	2	2
3	Martell	Werl	77	—	23	7	1	6	36		4
4	Hans	Bad Meinberg	37	4	22	1			10		4
5	Prince de Treves	Barenholz	23	11	9	1			12		1
6	Wladimir de Isaak	Dom. Oelentrup (Tiergarten)	55	—	32	2	*4		16	2	
7	Elekteur de Vajaux	Detmold	83	—	24	3			55		1
8	Agricola	Hovedissen	30	1	13		1		15		1
9	Romulus	Dom. Barntrup	16	4	10		1		4	1	
10	Casimir	Dom. Schieder	43	—	22	2		3	11		5
11	Trumpf-Ass	Niedermeien	29	—	12	3		3	8	1	2
12	Wotan-Sohn	Blomberg	40	—	25	1			10		4
13	Thor v. Goldbeck	Entrup	42	—	22	1	3		15		1
14	Imperator	Niederbarkhausen	23	—	11		2		8	1	1
15	Cleve	Welstorf	18	—	10	3			4		1
16	Martinee	Eckendorf	11	—	4	1	1		4	1	
17	Manstein	Wellenholzhausen	7	—	1				6		
18	Morchel	"	9	—	3			1	3		2
19	Regentropfen	"	17		5			2	10		
20	Morgenwind	"	4		2				2		
21	Neron	Lügde	6		2			1	2		1
22	Marmar	"	9		6				3		
23	Modus	Vörden	3		2				1		
24	Haver	Brake i. W.	1		1						
25	Papillon	Dörenhof	2								2
			674	31	323	*27	*13	18	253	9	33
		dazu A	295	9	141	7	5	11	109	5	17
		zus.	969	40	464	*34	*18	29	362	14	50

*) Darunter zwei Zwillingsgeburten.

Die unter dem Klauenviehbestande
1. des Landwirts Fritz Arndt in Auguſtdorf Nr. 48,
2. des Landwirts Brinkmann in Auguſtdorf Nr. 55,
3. des Landwirts Fritz Köller in Hiddeſen Nr. 19

ausgebrochene Maul- und Klauenſeuche iſt erloſchen. Die über die verſeuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 2. Januar 1925.
Lippiſches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebeſtande des Fabrikarbeiters Boniſacius in Diſtelbruch Nr. 22, ausgebrochene Schweinepeſt iſt erloſchen. Die über das verſeuchte Gehöft verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 2. Januar 1925.
Nr. 3994 III. Lippiſches Verwaltungsamt

Der Heinrich Schöder in Lothe Nr. 5 beabſichtigt auf ſeinem Grundſtücke (Parz 240/84 Kartenblatt 2) eine Schlachtereianlage durch Anbau an ſein Wohnhaus zu errichten. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage ſind binnen 14 Tagen hier geltend zu machen. Zeichnungen und Beſchreibungen liegen hier zur Kenntnis aus.

Blomberg, den 29. Dezember 1924.
Nr. 9563. Lippiſches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbeſtande des Landwirts Fr. Meier in Altendonop ausgebrochene Maul- und Klauenſeuche iſt erloſchen.

Die Sperrmaßregeln ſind aufgehoben.

Blomberg, den 31. Dezember 1924.
Nr. 10082. Lippiſches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbeſtande des Eiſenbahnaſſiſtenten Heinr. Lehmeier in Hölſerheide iſt amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenſeuche feſtgeſtellt.

Sperrbezirk iſt das verſeuchte Gehöft und die Ortſchaft Hölſerheide.

Beobachtungsbezirk bildet die Bauerſchaft Hölſen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehſeuchen bezeichneten Beſchränkungen.

Schötmar, den 31. Dezember 1924.
L. Nr. 62. Lippiſches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbeſtande des Landwirts A. Buſſe in Hölſen iſt der Ausbruch der Maul- und Klauenſeuche amtstierärztlich feſtgeſtellt.

Sperbezirk iſt das verſeuchte Gehöft und der Ort Hölſen.

Beobachtungsbezirk bildet die Bauerſchaft Graſtrup-Hölſen.

Für den Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnungen bei Viehſeuchen bezeichneten Beſchränkungen.

Schötmar, den 31. Dezember 1924.
L. Nr. 63. Lippiſches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbeſtande des Landwirts G. Eickmeyer in Lockhauſen Nr. 10 iſt der Ausbruch der Maul- und Klauenſeuche amtstierärztlich feſtgeſtellt.

Sperrbezirk iſt das verſeuchte Gehöft und der geſchloſſene Ort Lockhauſen.

Beobachtungsbezirk bildet die Bauerſchaft Lockhauſen.

Für den Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnungen bei Viehſeuchen bezeichneten Beſchränkungen.

Schötmar, den 31. Dezember 1924.
L. Nr. 64. Lippiſches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbeſtande des Kolons Wilhelm Rottſchäfer in Schuckenhof iſt amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenſeuche feſtgeſtellt.

Sperrbezirk iſt das verſeuchte Gehöft und die Ortſchaft Schuckenhof.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortſchaften Schuckenbaum, Egrdiſſen und Leopoldshöhe.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehſeuchen bezeichneten Beſchränkungen.

Schötmar, den 31. Dezember 1924.
L. Nr. 65. Lippiſches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebande des
1. Arbeiters G. Meſter in Werlerweg Nr. 9,
2. Tiſchlers H. Letmathe in Südheide Nr. 18,
3. Arbeiters H. Kleemann in Werl Nr. 74,

4. Malermeisters Schlewing in Werlerweg Nr. 77,
5. Arbeiters Depping in Pehlen Nr. 2,
6. Arbeiters Thies in Holzhausen Nr. 82,
7. Zieglers Echterdiek in Werl Nr. 44,
8. Landwirts Ellerfiek in Werl Nr. 2,
9. Ww. Löhr in Ehrsen Nr. 98,
10. Ww. Bergmann in Ehrsen Nr. 91,
11. Gutspächters S. Nebel in Papenhausen,
12. Arbeiters Gustav Möllermann in Ehrsen 54,
13. Steinhauers Flaskämper in Ehrsen,
14. Tischlers C. Klaus in Retzen 13,
15. Arbeiters C. Detering in Werl Nr. 146

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 1. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Kroppmeier in Hillentrup ist der Ausbruch der Schweinepest kreistierärztlich festgestellt.

Brake i. L., den 3. Januar 1925.

Nr. 17960. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Heinrich Brandt in Linderhofe Nr. 32 ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Der Sperrbezirk besteht aus dem Seuchengehöfte und dem Gehöfte der Witwe Minna Pieper Nr. 52.

Der Beobachtungsbezirk besteht aus dem Orte Linderhofe mit Schloß Sternberg, Steinegge, Schaufberg, Teufelskämpen, Schnorbeck und Linderbruch.

Brake i. L., den 5. Januar 1925.

Nr. 18042. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts August Reese in Entrup Nr. 1 ist die Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Sperrbezirk bildet der Ort Entrup und Beobachtungsbezirk die Orte Knopheide, Weege, Bienberg, Langenheide, ferner Bredaerbruch einschließlich Neuenturm, Domäne Breda und Luhe.

Brake i. L., den 5. Januar 1925.

Nr. 18006. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande der Frau Witwe Nieweg aus Lieme ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Der Sperrbezirk besteht aus dem Orte Lieme.

Die Orte Hengstheide, Rhiene, Wittighöferheide und Liemergrund bis zur Ilsebrücke bilden den Beobachtungsbezirk.

Brake i. L., den 5. Januar 1925.

Nr. 27. Lippisches Verwaltungsamt

Gewäß § 8 der Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung die zwangsweise mikroskopische Untersuchung des Schweine- und Hundefleisches auf Trichinen pp. betr., vom 8. Oktober 1924 ist die Stadt nebst Feldmark in sechs Beschaubezirke eingeteilt und jedem Trichinenschauer ein bestimmter Schaubezirk zugewiesen.

Bezirk 1.

Trichinenschauer: Ernst Vogelsang hiersl., Schratweg M. B. 205,

Stellvertreter: Ernst Brokmeier hiersl., Mittelstr. 144.

Umfassend die Marien-Bauerschaft vom Schlachthof bis zur Stadtgrenze nach Hörstmar.

Vom Kommunalweg Laubkerhof-Schötmar bis zum Molinengrasweg einschl. die Heiligengeister-Bauerschaft vom Laubkerhof bis zur Rehm'schen Ziegelei, einschl. Kabaker-Stiftung, Langenbruch und Wahmbeckerpfad.

Bezirk 2.

Trichinenschauer: Wilhelm Brokmeier hierselbst, Herforderchaussee S. B. 170.

Stellvertreter: August Diestelmeier hiersl., Leuchte 13.

Umfassend den Liemerweg, die Herforderschaussee von Tivoli bis Liemerturmhof) (Stadtgrenze sowie das nördlich der Herforderchaussee gelegene Gebiet vom Sommerhäuschenweg ab.

Bezirk 3.

Trichinenschauer: August Diestelmeier hiers., Leuchte Nr. 13.

Stellvertreter: Wilhelm Brokmeier, Herforderchaussee 170.

Umfassend den in der Stadt gelegenen Teil der Slaverbauerschaft bis einschl. Tivoli, den Sommerhäuschenweg, Altenknick, Raumüllerfeld, Stüherweg, Entruperweg, Slavertrift, Steinmüllerberg, Deppe Steinmühle, Siechenstraße, Düsterntwete, Stönebrink, Rintelnerstraße, Luherheide, Knopheide, Leuchte und Kuhgraben.

Von der Tröger-Bauerschaft Luherheide, Quelle, Stönebrink, Heitkämpen einschl. Steinmeier vorm Holze.

Bezirk 4.

Trichinenschauer: Ludwig Delker hiers., Opingstr. 58,

Stellvertreter: Hermann Kaupper hiers., Mittelstr. 68,

Umfassend die ganze Heiligengeister-Bauerschaft innerhalb der Stadt, den Steinstoß bis einschl. der Rehm'schen Ziegelei. Den Detmolderweg vom Bahnübergang bis einschl. Pohl und Beckmann, auch die zur Marien-Bauerschaft gehörenden Gebäude, Brakerweg und Krügerkamp.

Von der Nikolai-Bauerschaft der zwischen dem Kastanienwall, der Mittel-, Kramer- und Breitenstraße gelegene Teil.

Bezirk 5.

Trichinenschauer: Ernst Brokmeier hiers., Mittelstr. 144.

Stellvertreter: Ernst Vogelsang hiers., Schratweg M. B. 205.

Umfassend die Rampendahler-Bauerschaft innerhalb der Stadt bis Postschaffner Reese, Herforderstraße einschl.

Ferner die Marien-Bauerschaft innerhalb der Stadt, sowie die Lageschestraße vom Bahnhof bis zum Schlachthof, die Kämpferstraße, Niedernstraße, Heutor, Steinweg, Grevenmasch bis zum Schlachthof.

Bezirk 6.

Trichinenschauer: Hermann Kaupper hiers., Mittelstraße Nr. 68.

Stellvertreter: Ludwig Delker hiers., Opingstr. 58.

Umfassend die ganze Tröger-Bauerschaft mit Ausnahme der Luherheide, Stönebrink, Quelle, Heitkämpen und Steinmeier vorm Holze.

Ferner von der Nikolai-Bauerschaft, Kastanienwall, Bismarckstraße, Brakerschaussee, Blombergerweg, Walkenmühle, Hamelnerstraße und Hamelnerchaussee, sowie Rieperturmhof und Neuenkamp.

Für diejenigen Schlachtungen, die der Fleischbeschau unterliegen und nicht auf dem Schlachthofe ausgeführt zu werden brauchen, ist der Fleischbeschauer Brokmeier auch als Trichinenschauer zuständig.

Die Anmeldungen auf Untersuchungen müssen mindestens 24 Stunden vorher erfolgen.

Lemgo, den 2. Januar 1925.

Die Polizeiverwaltung

Die unter dem Schweinebestande
1. des Gutsbesitzers Friedrich Weege hierf., Bienberg 122,
2. der Anstalt Eben-Ezer hierf., Lagerstr. und
3. des Zieglers Wilhelm Niebuhr hierf., Knopheide ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die unter dem Klauenviehbestande
1. des Gutsbesitzers August Frevert hierf., Rieperturm und
2. des Landwirts Hermann Deppe hierf., Steinmühle ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die über die genannten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Lemgo, den 6. Januar 1925.
Die Polizeiverwaltung

Bei einem notgeschlachteten Schweine der Frau Lina Klocke von hier, Ahornstraße 50, ist durch den beamteten Tierarzt die Schweinepest festgestellt worden. Über das Gehöft der Frau Klocke ist daher die Sperre vorhängt.

Bad Salzuflen, den 5. Januar 1925.
Der Magistrat

Die unter dem Schweinebestande des Schlachters August Wahle, Lehmbrink ausgebrochene Schweinepest ist erloschen und die über das Gehöft verhängte Sperre aufgehoben.

Blomberg, den 8. Januar 1925.
Der Magistrat

Der am 11. August 1924 gegen den Knecht Erich Neumann, geboren am 29. September 1903 zu Insterburg, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. Januar 1925.
D 60/24. Lippisches Amtsgericht II

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 190 eingetragenen Firma G. Heinrich Böker in Lemgo eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 5. Januar 1925.
Das Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 170 die Firma H. Düning & Co. mit dem Sitz in Lage eingetragen. Sie ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Januar 1925 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Fabrikant Hermann Düning in Lage und Kaufmann Otto Conradi in Herford, Bäckerstraße 8. Geschäftszweig: Herstellung und Handel mit Schokoladen- und Zuckerwaren.

Lage, den 5. Januar 1925.
Das Amtsgericht

Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Dalbker Zellstoff- und Papierfabrik, Aktiengesellschaft in Dalbke, ist infolge rechtskräftiger Bestätigung des im Termine am 16. Dezember 1924 abgeschlossenen Zwangsvergleichs beendigt.

Oerlinghausen, den 31. Dezember 1924.
N. 3/24. Lippisches Amtsgericht

In dem Handelsregister B ist heute eingetragen:

zu Nr. 2: Firma Eichler & Co. G. m. b. H. in Blomberg:

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 31. Dezember 1924 ist das Stammkapital auf 20 000 Goldmark umgestellt und sind die §§ 3 u. 4 des Gesellschaftsvertrages geändert. (Stammkapital u. Geschäftsjahr)

zu Nr. 3: Firma Dux & Hauffe G. m. b. H. in Istrup:

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 31. Dezember 1924 ist das Stammkapital auf 15 000 Goldmark umgestellt und sind die §§ 3 u. 4 des Gesellschaftsvertrages geändert. (Stammkapital u. Geschäftsjahr)

zu Nr. 4: Firma Schieder'sche Stuhlfabrik Gebr. Köster G. m. b. H. in Schieder:

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 30. Dezember 1924 ist das Stammkapital auf 27 000 Goldmark umgestellt, ferner ist der § 3 des Gesellschaftsvertrages geändert. (Stammkapital).

Blomberg, den 31. Dezember 1924.
H. R. B. Nr. 4. Lippisches Amtsgeicht I

Da aus dem nach Maßgabe der Bekanntmachung des Landespräsidiums vom 29. September 1924 (St. Anz. S. 335) durch Vermittlung der Gemeindevorsteher oder unmittelbar bei den Verwaltungsbehörden eingereichten Material vielfach nicht die für die Beurteilung der steuerlichen Leistungsfähigkeit erforderlichen Schlüsse gezogen werden können, sieht sich die Regierung-Finanzabteilung veranlaßt, folgendes anzuordnen:

I. Sämtliche Steuerpflichtigen, die form- und fristgerecht die in der Bekanntmachung vom 29. September 1924 vorgesehenen Anträge auf Erlaß oder Ermäßigung der Grundwertsteuer gestellt haben, erhalten von den unteren Verwaltungsbehörden zur näheren Begründung des Antrages ein Formular nach nebenstehendem Muster, das nach einer kurz zu bemessenden Frist ordnungsmäßig ausgefüllt zurückgegeben werden muß.

Muster

Die Formulare werden den Behörden auf Anfordern durch die Regierungsexpedition zur Verfügung gestellt.

II. Soweit Anträge auf Erlaß oder Ermäßigung der Grundwertsteuer nach Nr. I vorliegen, wird Stundung bis zur ausgemachten Sache, spätestens jedoch vorläufig bis zum 31. März 1925 gewährt. Die Stundungszinsen betragen 5 v. H. jährlich.

III. Die ordnungsmäßig ausgefüllten Formulare sind von den unteren Verwaltungsbehörden vor der weiteren Bearbeitung zunächst der Landwirtschaftskammer zur Stellungnahme zuzuleiten.

IV. Den unteren Verwaltungsbehörden bleibt es überlassen, von der Zustellung der Formulare in solchen Fällen abzusehen, in denen die vorhandenen Unterlagen bereits eine ordnungsmäßige Erledigung der gestellten Anträge gestatten.

V. Soweit etwa Stadt-, Amts-, Dorfs- oder Schulgemeinden beabsichtigen sollten, bei dem Erlaß oder der Ermäßigung der staatlichen Grundwertsteuer grundsätzlich auf die Zuschläge nicht zu verzichten (Nr. IV der Bekanntmachung vom 29. September 1924), ist der Regierung-Finanzabteilung spätestens bis zum 10. Februar 1925 Mitteilung zu machen.

Detmold, den 7. Januar 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Gemeinde Name Vorname Hausnummer	Die gesamte Anbaufläche beträgt ..... Scheffelsaat Davon entfallen auf (Fruchtart)	Scheffelsaat	Normal-Ernte je Scheffel Ztr.	Normal-Ernte überhaupt Spalte 3×4 Ztr.	Zeitiger Preis je Ztr. M.	Demnach Normal-Rohertrag (Spalte 5×6) M.	Berechnung des Verlustes, soweit jetzt feststeht (gedroschen ist) Ausfall: Geerntet Ztr.	Ausfall: also ..... Ztr. weniger als in Spalte 5	Ausfall: Preis je Ztr. Spalte 6 M.	Ausfall: mithin Verlust (Sp. 9 u. 10) M.	Minderwert: minderwertig Ztr.	Minderwert: um je ..... M.	Minderwert: mithin Verlust (Sp. 12 × 13)	Soweit der Verlust noch nicht bekannt ist, nähere Angaben nach Schätzung	Besondere Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	Roggen Weizen Mengekorn Gerste Hafer Bohnen Ballerkorn Kartoffeln Rüben Wiesen Klee Luzerne Weiden														
	..... zus.				zus				zus.			zus.			

Viehwirtschaft

	Normal-Ertrag M.	Ertrag des Wirtschaftsjahres 1924 M.	Verlust M.
Pferdezucht Rindviehzucht Schweinezucht Schafzucht Geflügelzucht			
zus.			

Zusammenstellung.

Rohertrag nach Spalte 7:	..... M.	Verlust nach Spalte 11:	..... M.
dazu Ertrag aus der Viehwirtschaft:	..... M.	nach Spalte 14:	..... M.
also Rohertrag der gesamten Wirtschaft:	..... M.	nach Spalte 15:	..... M.
		aus Viehwirtschaft zus.:	..... M.
		Gesamtverlust:	..... M.

Ich versichere hierdurch, daß die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

....., den Januar 1925.

.....

(Unterschrift).

Druckfehlerberichtigung:

In Nr. 3 des Staatsanzeigers muß es auf Seite 11 statt:

„Kennwort: Deutsch National Völkisch Sozial"

Kennwort: Deutsch National-Völkisch Sozial"

und auf Seite 19 statt:

„Wahlvorschlag der National-Sozialistischen Freiheitsbewegung Großdeutschlands.

Kennwort: Völkisch-sozialer Block"

„Wahlvorschlag der National-Sozialistischen Freiheitsbewegung Großdeutschlands.

(Völkisch-sozialer Block)

heißen.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Druckfehlerberichtigung:

In Nr. 3 des Steuerzeigers muß es auf Seite 11 statt:

„Kennwort: Deutsch National Völkisch Sozial"

Kennwort: Deutsch National - Völkisch Sozial"

und auf Seite 13 statt:

„Verbindung der National-Sozialistischen Freiheitsbewegung Großdeutschlands.

Kennwort: Völkisch - sozialer Block"

„Verbindung der National-Sozialistischen Freiheitsbewegung
Großdeutschlands.
(Völkisch - sozialer Block)

heißen.

Herausgegeben von der Königlichen Regierung in Stralsund. Gedruckt in E. Högers Buchdruckerei in Stralsund.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 5 Mittwoch, den 14. Januar 1925

Inhalt: Verordnung, die Gebühren für die Ausübung der Trichinenschau betr. S. 33. — Verordnung, die Fahrkosten bezw. Wegegebühren in Ausübung der Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie der Trichinenschau betr. S. 33. — Ausdehnung der Genehmigung zum Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken. S. 34. — Hinweis auf empfehlenswerte Heftchen für Schüler. S. 34. — Stauanlage Meinhard, Laubke. S. 35. — Aufgebot Eikermann, Almena. znm Zwecke der Todeserklärung. S. 36. — Verschiedenes.

Verordnung vom 8. Januar 1925, die Gebühren für die Ausübung der Trichinenschau betr.

Einziger Paragraph.

Unter Aufhebung der entsprechenden Bestimmungen der Verordnung vom 25. Januar 1924, die Festsetzung eines Gebührentarifs für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie für die Trichinenschau betr. (Staatsanzeiger Nr. 8) wird mit Wirkung vom 15. Januar d. J. ab hinsichtlich der Trichinenschau bestimmt:

1. Der Trichinenschauer erhält für die Untersuchung eines Schweines oder Hundes eine Gebühr von 0,75 ℳ.
2. Wenn gleichzeitig mehrere Schweine untersucht werden, ermäßigt sich die Gebühr für jede Untersuchung auf 50 Pfg.
3. Für die Untersuchung einzelner Fleischwaren erhalten die Trichinenschauer 35 Pfg.
4. In Großschlachtereibetrieben beträgt die Gebühr für die Untersuchung eines Schweines allgemein 40 Pfg.
5. Wenn die Fleischbeschau und Trichinenschau von derselben Person vorgenommen wird, erhält der Beschauer die in der Verordnung vom 25. Januar 1924 vorgesehene Gebühr von 1,40 ℳ bezw. 1,20 ℳ oder 0,70 ℳ.

Detmold, den 8. Januar 1925.

Nr. 34. Lippische Regierung Wirtschaftsabteilung

Verordnung vom 8. Januar 1925, die Fahrkosten bezw. Wegegebühren in Ausübung der Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie der Trichinenschau betr.

Unter Aufhebung der Verordnungen vom 7. Dezember 1923 (Staatsanzeiger Nr. 102) und vom 27. März 1924 (Staatsanzeiger Nr. 27) wird bestimmt:

§ 1

Die ordentlichen Schlachtvieh- und Fleischbeschauer und die Trichinenschauer erhalten mit Wirkung vom 15. Januar d. J. ab für die über 2 km betragende Entfernung von der Wohnung bis zur Beschaustätte ohne Rücksicht auf das Beförderungsmittel für den angefangenen Kilometer des Hin- und Rückweges eine Gebühr von 0,25 ℳ.

Diese Gebühr hat der Tierbesitzer zu zahlen.

§ 2

Die Ergänzungsfleischbeschauer erhalten vom gleichen Zeitpunkt ab für die Beschauen außerhalb des Wohnorts, wenn die Entfernung mehr als 2 km beträgt, für jeden angefangenen Kilometer des Hin- und Rückweges ohne Rücksicht auf das Beförderungsmittel eine Gebühr von 0,40 ℳ. Bei Benutzung der Eisenbahn sind ihnen die Selbstkosten der Fahrkarte III. Klasse zuzüglich einer Versäumnisgebühr von 0,25 ℳ für die angefangene Stunde zu ersetzen.

Diese Gebühren sind als Kosten der Ergänzungsbeschau aus der Polizeikasse zu zahlen.

Detmold, den 8. Januar 1925.

Lippische Regierung

Nr. 34. Wirtschaftsabteilung

Die in Nr. 96 des Staatsanzeigers von 1924 veröffentlichte Genehmigung des Landespräsidiums zum Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken bei besonderen Veranstaltungen in Lippe ist bis zum 31. Januar 1925 ausgedehnt worden.

Detmold, den 10. Januar 1925.

Lippische Regierung

Abteilung des Innern

Es ist wieder eine Anzahl durchaus empfehlenswerter Heftchen, mit farbigem Bildumschlag 15 Pfg., mit einfarbigem Titelblatt 10 Pfg., in der Deutschen Jugendbücherei (Verlag von Hermann Hillger, Berlin W. 9, Potsdamerstraße 124/125) erschienen, auf die hierdurch hingewiesen wird.

Detmold, den 10. Januar 1925.

Nr. 7544/24. Lippische Oberschulbehörde

Der am 5. August 1920 gegen den Arbeiter Fritz Flöring, geboren am 21. April 1902 in Eilshausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. Januar 1925.

J 1291/20. Der Oberstaatsanwalt

Gegen den Meiereilehrling Adolf Lüthe, zuletzt auf der Meierei Blomberg (Lippe) beschäftigt, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, geb. am 13. Januar 1905 in Blomberg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und hierher zu P. L. 531/24 Nachricht zu geben.

Blomberg, den 10. Januar 1925.

Der Amtsanwalt

Unter dem Klauenviehbestande

1. des Landwirts Albrecht Nullmeier in Billinghausen Nr. 5,
2. des Landwirts Heinrich Quentmeier in Dörste Nr. 42,
3. des Landwirts Fritz Stölting in Müssen Nr. 8,
4. des Landwirts Gustav Erskamp in Müssen Nr. 10

ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 8. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Hermann Kronshage in Biemsen Nr. 2 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und die Ortschaft Biemsen.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Werl, Kriegerheide und Ahmsen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 5. Januar 1925.

Nr. 1. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Gustav Wöhler in Ahmserstrüh Nr. 33 ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Ahmserstrüh.

Beobachtungsbezirk bildet der Ort Ahmsen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnungen bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 5. Januar 1925.

Nr. 2. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Rindviehbestande des

1. Schlachtermeisters August Schmidt in Oerlinghausen,
2. Schlachtermeisters Kronshage Ww. in Oerlinghausen,
3. Majors von Vogelsang in Hovedissen (Vorwerk) und des

4. Landwirts Wilhelm Brand in Ehrdissen Nr. 7

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 5. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande der Domäne Barenholz ist die Schweinepest erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 8. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Thielemeier Nr. 3 in Sommersell ist der Ausbruch der Schweinepest kreistierärztlich festgestllt.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Brake i. L., den 9. Januar 1925.

Nr. 135. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Friedrich Tölle in Bentrup bei Bega ist die Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Der Sperrbezirk umfaßt die gesamte Ortschaft Bentrup; der Beobachtungsbezirk bleibt wie im Falle Wiemann und Nolting bestehen.

Im übrigen gelten die bereits bekannt gemachten Bestimmungen.

Brake i. L., den 9. Januar 1925.

Nr. 136. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Gutsbesitzers Meierjobst in Leese ist die Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Sperrbezirk bilden die Gehöfte Meierjobst, Mähle und Führing in Leese. Der Beobachtungsbezirk besteht aus dem übrigen Dorf Leese mit Tipp und Stühe.

Brake i. L., den 9. Januar 1925.

Nr. 181. Lippisches Verwaltungsamt

Aus Anlaß des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts August Reese in Entrup Nr. 1, werden die auf der Knopheide und im Bredaerbruch gelegenen Gehöfte, soweit zum Stadtbezirk gehörig, sowie die Gehöfte von Gellhaus Neuenturm und Weege Bienberg, als zum Beobachtungsbezirk gehörig, bestimmt.

Für den Beobachtungsbezirk kommen die in den §§ 167 ff. der viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 6. Mai 1912 vorgeschriebenen Beschränkungen in Frage.

Lemgo, den 8. Januar 1925.

Die Polizeiverwaltung

Der Maschinenwärter Hermann Meinhard in Laubke M. B. 104 beabsichtigt zur Erzeugung von Elektrizität in dem, sein Grundstück Kartenblatt 29 Parzelle 9 u. 10, durchfließenden Laubkerbache Parzelle 311|153 der Gemarkung Lemgo ein Stauwerk zu errichten.

Einwendungen gegen diese Anlage sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll hier anzubringen.

Die Zeichnung und Beschreibung des Stauwerks liegt während dieser Zeit auf unserem Sicherheitsamte (Zimmer Nr. 10 im Ballhause) in den Vormittagsdienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Lemgo, den 8. Januar 1925.

Die Polizeiverwaltung

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 32 Detmolder Keksfabrik C. Pecher in Detmold eingetragen: Die Firma ist geändert in Hermann Pecher & Sohn.

Die dem Kaufmann Franz Arens und der Frau Mathilde Jaeger erteilten Prokuren sind erloschen.

Detmold, den 17. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 110 Lippische Verwaltungs- und Industrie-Aktiengesellschaft in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Dezember 1924 ist das Grundkapital auf 75000 Goldmark umgestellt und zerfällt in 3750 Stammaktien zu je 20 Goldmark. Die §§ 5

(Grundkapital) und 21 (Vergütung des Aufsichtsrats) des Gesellschaftsvertrages sind geändert.

Detmold, den 22. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 468 die Firma Westdeutsche Baustoff-Zentrale Karl Meier und als deren Inhaber der Kaufmann Karl Meier in Detmold eingetragen.

Detmold, den 31. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

Im Handels-Register Abteilung B Nr. 121 ist zu der Firma Deutsche Hydraulik Kupplung G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Das Stammkapital von 10 000 000 Papiermark ist im Wege der Umstellung auf 5000 Goldmark festgesetzt. Die §§ 1, 3, 6, 8, 11 des Gesellschaftsvertrages sind geändert. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Berlin verlegt.

Detmold, den 2. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 36 Lippische Werke Aktiengesellschaft in Detmold eingetragen: Der Generaldirektor Gustav Rademacher ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Detmold, den 2. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 416 Max Thieme & Co. Kommanditgesellschaft in Detmold eingetragen: Ein Kommanditist ist ausgeschieden.

Detmold, den 6. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 417 Vogelsang & Kramer in Detmold eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Detmold, den 31. Dezember 1924.

Lippisches Amtsgericht I

Der Arbeiter August Eikermann in Sporkholz hat beantragt, seinen Sohn, den verschollenen Ziegler Wilhelm Eikermann, geboren am 7. Oktober 1891 zu Almena i. L., zuletzt Reservist der 5. Komp., Inf. Rgt. Nr. 140, der seit dem 6. September 1914 vermißt wird, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Freitag, den 27. Februar 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Alverdissen, den 10. Januar 1925.

F 1/24. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 6 Sonnabend, den 17. Januar 1925

Inhalt: Ernennung des Baurats Vollpracht, Blomberg zum Konservator der Kunst- und geschichtlichen Denkmäler. S. 37. — Viehseuchenpolizeiliche Anordnung. S. 37. — Verlegung der Ziehung der vom Turnverein „Deutsche Eiche" in Holzhausen veranstalteten Verlosung. S. 38. Steueraufkünfte für die Schulgemeinden. S. 38. — Zinssätze der Lipp. Landesbank und der Landesspar- und Leihekasse. S. 38. — Zwangsinnung für das Bäckergewerbe in Oerlinghausen. S. 38. — Einziehung von Meningokokkensera. S. 40.

Die am 14. d. M. ausgegebene Nr. 1 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1. Verordnung, die Abgabe stark wirkender Arzneimittel betreffend. vom 2. Januar 1925.

Nr. 2. Verordnung vom 2. Januar 1925 über die Einführung des Gesetzes, betreffend das Vorkaufsrecht der Gemeinden bei Grundstücksübertragungen vom 23. Juli 1919 (G. V. Bd. 26 S. 999) für die Gemeinde Entrup.

Nr. 3. Verordnung vom 5. Januar 1925 zur anderweitigen Regelung der Gebühren des Lipp. Gerichtskostengesetzes vom 31. März 1923 (G.V. Bd. 28 S. 43).

Nr. 4. Polizeiverordnung vom 10. Januar 1925, betreffend die Behandlung und die Beförderung von Behältern, die mit verflüssigten und verdichteten Gasen gefüllt sind.

Als Nachfolger des Geh. Baurats Meyer ist der Baurat Vollpracht in Blomberg zum Konservator der Kunst- und geschichtlichen Denkmäler ernannt worden. Die Behörden und Bewohner des Landes werden wiederholt aufgefordert, sich in geeigneten Fällen an den ernannten Konservator zu wenden und namentlich ihm von allen beabsichtigten Ausgrabungen von Altertümern, sowie von etwaigen Altertumsfunden Anzeige zu machen.

Detmold, den 13. Januar 1925.

Nr. 274. Lippisches Landespräsidium

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Zum Schutze gegen die Schweinepest wird auf Grund der §§ 18 ff. und § 79 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt S. 519) mit Ermächtigung des Landespräsidiums folgendes bestimmt:

1.

In den von den Magistraten und Verwaltungsämtern aus Anlaß des Auftretens der Schweinepest gebildeten Sperrbezirken ist der Handel mit Schweinen, der ohne vorgängige Bestellung entweder außerhalb des Gemeindebezirks der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder ohne Begründung einer solchen stattfindet, verboten. Als Handel gilt auch das Aufsuchen von Bestellungen ohne Mitführen von Schweinen, sowie das Aufkaufen von Schweinen durch Händler oder deren Beauftragte.

2.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft.

3.

Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafvorschriften der §§ 74 ff. des Viehseuchengesetzes.

Detmold, den 14. Januar 1925.

Lippische Regierung
Wirtschaftsabteilung

Die Ziehung der vom Turnverein „Deutsche Eiche“ in Holzhausen bei Horn beabsichtigten Verlosung von Vieh, landwirtschaftlichen und Hausgeräten ist auf den 23. Februar verlegt worden.

Detmold, den 12. Januar 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Die Schulgemeinden werden darauf hingewiesen, daß sie im wohlverstandenen eigenen Interesse die ihnen von den Veranlagungsbehörden oder den Steuererhebern angebotenen Steuerauskünfte auch dann anzunehmen haben, wenn es sich nur um Teile des zu erwartenden Gesamtbetrages handelt.

Detmold, den 13. Januar 1925.

Nr. 32. Lippische Oberschulbehörde

Wir machen hiermit bekannt, daß wir mit Wirkung ab 1. Januar 1925 unsere Sollzinssätze herabgesetzt haben. Wir werden von diesem Zeitpunkt an berechnen:

an Zinsen 12 Prozent jährlich,
an Provision $^3/_8$ „ der Höchstschuld monatlich.

Detmold, den 14. Januar 1925.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Die Zinssätze für die Einlagen bei der Landesspar- und Leihekasse betragen fortan

für täglich fälliges Geld 6 Prozent,
für Geld auf 15 bis 30 Tage fest 9 „
für Geld mit längerer Festlegung nach besonderer Vereinbarung.

Detmold, den 10. Januar 1925.

Direktion
der Landesspar- und Leihekasse

Gegen den Schriftsteller Werner Schulze, geboren am 6. Juni 1888 zu Altona, verheiratet, ist Steckbrief wegen Betruges erlassen.

Detmold, den 8. Januar 1925.

J 158|24. Der Oberstaatsanwalt

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Ernst Lohmeyer in Ehrentrup Nr. 4 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 8. Januar 1925.

Nr. 30 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Fritz Meier in Bad Meinberg Nr. 15 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 9. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Klauenviehbestande

1. des Landwirts Adolf Rehm in Augustdorf Nr. 6,
2. des Landwirts Wilhelm Wiese in Müssen Nr. 13

ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 12. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Bussemeier in Holsterhöfen ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 7. Januar 1925.

Nr. 9941. Lippisches Verwaltungsamt

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Bäckergewerbe im Amte Oerlinghausen mit dem Sitze in Oerlinghausen schriftlich bis zum 2. Februar d. J. oder mündlich in der Zeit vom 19. Januar bis zum 2. Februar d. J. bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Äußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 8 bis 12 $^1/_2$ Uhr in den Diensträumen des Verwaltungsamtsgebäudes (Zimmer Nr. 12) erfolgen.

Ich fordere hiermit alle Handwerker, welche im Amte Oerlinghausen das Bäckerhandwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Schötmar, den 9. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Kommissar

Nr. 107. Krieger, Landrat

Nachdem unter dem Schweinebestande des Landwirts Wilhelm Heidergott in Strang Nr. 82 bei Lieme kreistierärztlich festgestellt, daß die Schweinepest erloschen ist, werden hiermit die über das Gehöft verhängten Sperrmaßregeln aufgehoben.

Brake i. L., den 10. Januar 1925.

Nr. 15564. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Wilhelm Lücke in Alverdissen Nr. 117 ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Der Sperrbezirk besteht aus dem verseuchten Gehöft.

Den Beobachtungsbezirk bilden die Orte Hummerbruch, Dudenhausen und Uhlenthal.

Brake i. L., den 12. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter den Schweinebeständen des Fuhrmanns August Huneke, Kuhstraße, des Arbeiters Ernst Wieneke, Kuhstraße 38, des Arbeiters Paul Herrmann, Wesselweg, des Tischlermeisters Hermann Krull, Gartenstraße, des Maurers Heinrich Mengedoth, Neuetorstraße, der Witwe Aulenberg, Schiederstraße und der Witwe Schmidt, Gr. Mauerstraße ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Blomberg, den 8. Januar 1925.

Der Magistrat

In das Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 13 eingetragen: Gemeinnütziger Bauverein Selbsthilfe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Lemgo.

Gegenstand des Unternehmens: Beschaffung von zweckmäßig eingerichteten Wohnungen für minderbemittelte Familien oder Personen (soweit diese oder die Familienvorstände Mitglieder der Genossenschaft sind) in eigens erbauten oder angekauften Häusern.

Die Haftsumme für jeden Geschäftsanteil beträgt 100 R ℳ, die Höchstzahl der Geschäftsanteile 50.

Der Vorstand besteht aus:

1. Geschäftsführer Wilhelm Mademann hier,
2. Maurer Wilhelm Löhr hier,
3. Kontrollör Gustav Deppe in Brake, Lemgoerstraße 233.

Das Statut ist vom 30. Dezember 1924 errichtet.

Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft in der Lippischen Post in Lemgo.

Die Zeitdauer ist unbestimmt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch 2 Vorstandsmitglieder.

Die Einsicht der Liste der Genossen ist in den Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Lemgo, den 2. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 14 eingetragenen Firma Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Zweigstelle in Lemgo eingetragen:

Dem Herrn Rudolf Gatzsch zu Bielefeld ist Gesamtprokura erteilt worden.

Lemgo, den 9. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist eingetragen:

I. Unter Nr. 302 die Firma Hokamp & Co. mit dem Sitz in Schötmar. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Januar 1925 begonnen. Persönlich

haftende Gesellschafter sind der Händler Wilhelm Hokamp in Schötmar und der Buchhalter Karl Hüllingborst in Herringhausen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Handschuhen und Pantoffeln.

II. Unter Nr. 303 die Firma Ingenieur Faber & Steinbach, mit dem Sitz in Bad Salzuflen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Januar 1925 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Ingenieur Richard Faber in Bad Salzuflen und der Kaufmann Karl Steinbach in Bielefeld. Gegenstand des Unternehmens: 1. Ingenieur-Büro für Wärmewirtschaft und II. Technische Vertretungen. Der Frau Ida Faber in Bad Salzuflen ist Prokura erteilt.

III. Zu der unter Nr. 222 eingetragenen Firma A. Schormann Nachf. mit dem Sitz in Schötmar. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann Karl Euler in Schötmar ist alleiniger Inhaber der Firma.

IV. Unter Nr. 304 die Firma Hugo Bender, mit dem Sitz in Bad Salzuflen und als deren Inhaber der Goldschmied Hugo Bender daselbst. Gegenstand des Unternehmens: Gold- und Steinschmuckgeschäft.

Bad Salzuflen, den 6. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Vereinsregister ist unter Nr. 22 eingetragen: Funktechniker Verein e. V. mit dem Sitz in Lage. Die Satzung ist am 27. November 1924 errichtet. Der Verein bezweckt die Förderung der Funktechnik Vorstandsmitglieder sind: Ingenieur Otto Thomashoff in Lage, Kaufmann Otto Rohrmann das., Bruno Schüring in Ehrentrup und Georg Osenbrück in Lage.

Lage, den 8. Januar 1925.

Das Amtsgericht

In unserem Handels-Register B ist unter Nr. 5 Blomberger Bank, Aktiengesellschaft, in Blomberg eingetragen, daß durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Juli 1924 das Aktienkapital um 7500 Goldmark erhöht ist und jetzt 10 000 Goldmark, eingeteilt in 500 Namensaktien a 20 Goldmark, beträgt, und daß ferner die §§ 2 und 12 der Satzung geändert sind. Jede Aktie gewährt ein Stimmrecht.

Blomberg, den 6. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Die Meningokokkensera mit den Kontrollnummern 69 bis 76, in Worten: „Neunundsechzig bis sechsundsiebzig aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M., 33, in Worten: „Dreiunddreißig" aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt, 8 und 9, in Worten: „Acht und Neun" aus den Behringwerken in Marburg a./L. sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Lippische Regierung

Nr. 427. Fürsorgeabteilung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 7 Detmold, den 21. Januar 1925

Inhalt: Personalien. S. 41. — Konsularsache. S. 41. — Erhöhung der Vergütung für Handarbeitsunterricht. S. 41. — Ausschreibung von Lehrerstellen. S. 41. — Einziehung von Diphtherieheilsera. S. 41. — Einziehung von Tetanus-Sera. S. 42. — Mitgliederversammlung des Lipp. Theatervereins. S. 42. — Schlachtereianlage Krösche, Rischenau. S. 43. — Zwangsversteigerung Husemann, Bahlhausen. S. 45. — Verschiedenes.

Der Gerichtsassessor Dr. Tasche ist mit Wirkung vom 1. Januar d. J. zum Landgerichtsrat beim Landgericht in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Nr. 406. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist dem zum Mexikanischen Konsul in Bremen ernannten Caspar O. Almanza namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.

Der Genannte ist in dieser Amtseigenschaft auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Nr. 418. Lippisches Landespräsidium

Die in unserer Bekanntmachung vom 16. September v. J., Staatsanzeiger Nr. 78 von 1924, festgesetzten Beträge für Handarbeitsunterricht werden mit Wirkung vom 1. Dezember v. J. um 10 Prozent erhöht. Ausgebildete Lehrerinnen erhalten danach vom 1. Dezember v. J. ab für 1 Jahreswochenstunde 50,60 ℳ. Nicht ausgebildete Lehrerinnen erhalten 38,50 ℳ für 1 Jahreswochenstunde.

Für Erteilung von Handarbeitsunterricht an Fortbildungsschulen gilt dasselbe.

Detmold, den 14. Januar 1925.

Nr. 285. Lippische Oberschulbehörde

In Lieme und Silixen sind zum 1. April d. J. Lehrerstellen mit Anspruch auf Familienwohnungen zu besetzen. In Entrup ist eine Lehrerstelle mit Einzelwohnung frei. Diese Stelle soll ebenfalls zum 1. April d. J. besetzt werden.

Bewerbungen sind bis zum 31. d. M. durch die Hand des zuständigen Kreisschulrats hierher einzureichen.

Detmold, den 15. Januar 1925.

Nr. 227. Lippische Oberschulbehörde

Die Diphtherie-Heilsera mit den Kontrollnummern: 2436 bis 2473, geschrieben: „Zweitausendvierhundertsechsunddreißig bis Zweitausendvierhundertdreiundsiebzig aus den Höchster Farbwerken, 437 bis 484, geschrieben: „Vierhundertsiebenunddreißig bis Vierhundertvierundachtzig" aus den Behringwerken in Marburg, 377, geschrieben: „Dreihundertsiebenundsiebzig" aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt, 664 bis 671, geschrieben, Sechshundertvierundsechzig bis Sechshunderteinundsiebzig" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 306 bis 310, geschrieben: „Dreihundertsechs bis Dreihundertzehn" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Lippische Regierung

Nr. 299. Fürsorgeabteilung

Die Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern: 2081 bis 2085, in Worten: „Zweitausendeinundachtzig bis Zweitausendfünfundachtzig" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a/M., 1377 bis 1385, in Worten: „Eintausenddreihundertsiebenundsiebzig bis Eintausenddreihundertfünfundachtzig" aus den Behringwerken in Marburg a./L. und 463 in Worten: „Vierhundertdreiundsechzig" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Lippische Regierung

Nr. 300. Fürsorgeabteilung

Der am 7. August 1923 gegen die Ehefrau Emma Hutze aus Haspe erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. Januar 1925.

J 139/23. Der Oberstaatsanwalt

Am Sonnabend, den 7. Februar 1925, nachmittags 4 Uhr findet im Konzertsaal des Lippischen Landestheaters die ordentliche Mitgliederversammlung des Lippischen Theatervereins e. V. statt.

Tagesordnung.

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes. (Wünsche und Anregungen).

Der Vorsitzende
des Lippischen Theatervereins e. V.
gez. Neumann-Hofer

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Beining, Hiddentrup ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 14. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Gemeinde Spork ist der Freibank auf dem städtischen Schlachthofe in Detmold zugelegt.

Alles minderwertige und bedingt taugliche Fleisch in der Gemeinde Spork, soweit es nicht im eigenen Haushalte des Besitzers Verwendung findet, muß auf der Freibank in Detmold verkauft werden.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Freibankordnung werden nach § 27 Nr. 4 des Gesetzes, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vom 3. Juni 1900, mit Geldstrafe oder mit Haft bestraft.

Die Freibankordnung kann beim Gemeindevorsteher in Spork eingesehen werden.

Detmold, den 15. Januar 1925.

Nr. 3571 III. Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Grote in Heiligenkirchen,
2. des Landwirts Fritz Diekmann in Klüt

ausgebrochene Schweinepest erloschen ist, wird die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre hiermit aufgehoben.

Detmold, den 15. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande der Reeseschen Gutsverwaltung in Lückhausen ist erloschen. Der am 24. November v. J. gebildete Sperr- und Beobachtungsbezirk wird aufgehoben.

Detmold, den 15. Januar 1925.

Nr. 4157 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Gerbes in Meiersfeld,
2. des Landwirts Kulenkord in Trophagen Nr. 11,
3. ded Landwirts S. Nolte, Oberschönhagen,
4. des Gärtners Franz Maaß in Iggenhausen

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 17. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts und Händlers Kronshage in Müssen ist erloschen. Von dem damals gebildeten Beobachtungsbezirke werden die Gemeinde Nienhagen und von der Gemeinde Müssen derjenige Teil, der rechts (nördlich) der Straße Kohlpott-Lage liegt, abgetrennt.

Detmold, den 16. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Klauenviehbestande
1. des Landwirts Räker in Augustdorf Nr. 17,
2. des Landwirts Rabe in Augustdorf Nr. 15

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 17. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Otto Krüger aus Erdbruch Nr. 36 hat die Verlegung eines Teiles des öffentlichen Weges (Parzelle 127/8) Gemarkung Großenmarpe beantragt. Einsprüche sind binnen 4 Wochen hier geltend zu machen. Lagezeichnung und Beschreibung liegen hier zur Einsicht aus.

Blomberg, den 12. Januar 1925.

Nr. 290. Lippisches Verwaltungsamt

Christian Krösche in Rischenau Nr. 119 beabsichtigt auf Kartenblatt 3 Parzelle 371/39 in Rischenau eine Schlächtereianlage zu errichten. Begründete Einwendungen sind binnen 2 Wochen hier anzubringen. Zeichnungen und Beschreibungen liegen hier zur Einsicht aus.

Blomberg, den 15. Januar 1925.

Nr. 9466/436. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Gutsbesitzers Meier zu Ermgassen in Greste ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Greste.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Dahlhausen, Evenhauserholz, Mackenbruch und Helpup.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 15. Januar 1925

Nr. 2. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Kolons F. Schulze in Währentrup Nr. 23 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Währentrup.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Wistinghausen und Helpup.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 3. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Baade in Aspe (Knollmannshof) ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre wird hierdurch aufgehoben.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 24. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Zieglers Wilhelm Henning in Schuckenbaum Nr. 3 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 57. Lippisches Verwaltungsamt

Gefunden ist auf der Blombergerstraße in Brake eine Herrenuhr. Der rechtmäßige Eigentümer wird hiermit aufgefordert, seine Eigentumsrechte binnen Jahresfrist hier anzumelden.

Brake i. L., den 13. Januar 1925.

Nr. 18026. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Fritz Kuhlmann in Lüerdissen ist die Schweinepest erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 14. Januar 1925.

Nr. 15222. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Fischer in Lieme Nr. 104 ist die Schweinepest erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 14. Januar 1925.

Nr. 14885. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Friedrich Oberdeppe in Sommersell Nr. 25 ist die Schweinepest erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 14. Januar 1925.

Nr. 15669. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Thielemeier Nr. 2 in Sommersell ist der Ausbruch der Schweinepest kreistierärztlich festgestellt. Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Brake i. L., den 17. Januar 1925.

Nr. 200. Lippisches Verwaltungsamt

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Illies in Detmold, Inhaber der Firma Westfälisch Lippisches Zigarrenhaus wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 6. Januar 1925.

N 9|24. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 46 Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Detmold eingetragen: Dem Bankbeamten Rudolf Gatzsch in Bielefeld ist für die Zweigniederlassung in Detmold Gesamtprokura erteilt, dergestalt, daß er gemäß Artikel 11 der Satzung die Firma der genannten Zweigniederlassung in Gemeinschaft mit einem Geschäftsinhaber oder mit einem anderen Prokuristen zu zeichnen berechtigt sein soll.

Detmold, den 9. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 51 eingetragenen Firma Gustav Petri in Lemgo eingetragen:

Der Kaufmann Gustav Petri (Sohn) in Lemgo ist alleiniger Firmeninhaber.

Lemgo, den 13. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 5 eingetragenen Firma Dörentruper Sand- und Thonwerke, G. m. b. H. zu Dörentrup i. L. eingetragen:

Das Stammkapital ist in 1225000 RM umgestellt worden. Die §§ 4, 9 u. 11 des Gesellschaftsvertrages sind nach Maßgabe der Niederschrift der Generalversammlung der Gesellschafter vom 26. November 1924 geändert worden.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 9 eingetragenen Firma W. Thospann & Siekmann, G. m. b. H. in Lemgo eingetragen:

Das Stammkapital von 225000 M ist in 150000 Goldmark umgestellt worden und die dadurch begründete Änderung des § 4 des Gesellschaftsvertrages nach Maßgabe der Niederschrift der Generalversammlung der Gesellschafter vom 16. Dezember 1924 beschlossen worden.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 18 eingetragenen Lemgoer Holzindustrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lemgo eingetragen:

Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Oberingenieur Josef Rugge in Berlin ist durch dessen Ableben erloschen.

Das Stammkapital von 250000 M ist in 50000 Goldmark umgestellt worden. Der § 7 des Gesellschaftsvertrages ist nach Maßgabe der Niederschrift der Gesellschafterversammlung vom 9. Dezember 1924 geändert worden.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

Gegen den Tiefbauarbeiter **August Rehme**, geboren am 12. Oktober 1902 zu Stähe bei Lemgo, ist die Haft angeordnet, weil er sich der Vollstreckung einer Gefängnisstrafe entzieht. Verhaftung und Nachricht zu D 10/23.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht II

In das Handels-Register B ist zu Nr. 39 bei der Firma Bender & Risch G. m. b. H. in Bad Salzuflen eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. Januar 1925 aufgelöst. Der Goldschmied Hugo Bender hiersl. ist zum Liquidator bestellt.

Bad Salzuflen, den 9. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Arbeiter Friedrich Plutowski, geboren am 12. September 1904 zu Börneke, Kreis Quedlingburg, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls angeordnet.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 619/24.

Bad Salzuflen, den 10. Januar 1925.

Der Amtsanwalt

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Vahlhausen belegenen, im Grundbuche von Vahlhausen im Bande I auf dem Blatte 19 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des verst. Zieglers Friedrich usemann zu Vahlhausen eingetragenen Kolonats Nr. 7 in Vahlhausen in Größe von 63,70 a mit 26,31 ℳ Grundsteuerreinertrag und 90 ℳ Mietwert, besteht, soll dieses Grundstück

Dienstag, den 10. März 1925,
vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Dezember 1924 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, da sonst für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn i. L., den 10. Januar 1925.

K 1/24. Lippisches Amtsgericht

In das Handels-Register A des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 89 eingetragen: Offene Handelsgesellschaft — Sägewerk & Kistenfabrik — „Eikermann, Kretschmar & Co"." mit dem Sitz in Bösingfeld. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1925 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind:

a) Ziegelmeister Wilhelm Eikermann in Bösingfeld Nr. 262,
b) Werkmeister Hermann Kretschmar in Bösingfeld Nr. 262,
c) Müller Gustav Uhlenbrok in Meierberg Nr. 72.

Geschäftsführender Gesellschafter der Firma ist der Ziegelmeister Wilhelm Eikermann in Bösingfeld Nr. 262.

Alverdissen, den 14. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht

Unter dem Viehbestande des Landwirts Wilhelm Hilker in Geste Nr. 5 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Greste.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Dahlhausen, Evenhauserholz, Mackenbruch und Helpup

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 1. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts August Kruthöfer in Oberwüsten Nr. 59 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und die Ortschaft Oberwüsten.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Unterwüsten, Hollenstein und Voßhagen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 4. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Karl Sielemann in Bexterhagen Nr. 12 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und Wülferheide mit den Gehöften, die nach Bexterhagen gehören.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Bexterhagen, Haselünen, Bekamp und Wülfer.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 15. Januar 1925.

Nr. 3. Lippisches Verwaltungsamt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 8 Detmold, den 24. Januar 1925

Inhalt: Betr. Ernennung des stellvertretenden Wahlleiters für die Landtagswahl. S. 47. — Betr. Veröffentlichung des amtlichen Ergebnisses der Landtagswahl. S. 47. — Anrechnung von Lehrerdienstland. S. 49. — Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt über Beiträge zur Förderung des gewerblichen Nachwuchses. S. 49. — Betr. Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Landesstraße von Luherheide-Hohenhausen-Langenholzhausen pp. S. 49. — Konkursverfahren Abraham Gülicher, Detmold. S. 50.

Die heute ausgegebene Nr. 2 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 5. Verordnung, die Aufnahme der Berufsschullehrer in die Landes-Witwen- und Waisenkasse betreffend, vom 13. Januar 1925.

Nr. 6. Verordnung vom 19. Januar 1925, die aus Anlaß des gehäuften Auftretens der Schweinepest vorzunehmende Schlachtvieh- und Fleischbeschau bei Hausschlachtungen betreffend.

Anstelle des erkrankten Bürgermeisters Neitzel wird der Rechtsanwalt Blanke in Detmold hierdurch zum stellvertretenden Wahlleiter für die Landtagswahl ernannt.

Detmold, den 20. Januar 1925.

Lippisches Landespräsidium

Gemäß § 37 Abs. 7 der Ausführungsanweisung vom 17. Dezember 1920 zum Landtagswahlgesetze hat die am 18. Januar 1925 erfolgte Landtagswahl nach der am 24. Januar erfolgten Feststellung folgendes Ergebnis gehabt:

Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 87809

Hiervon entfallen auf den Wahlvorschlag mit dem Merkmal:

1. Sozialdemokratie: 30144
2. Deutsch-National-Völkisch-Sozial: 22285
3. Gemeinsamer Wahlvorschlag der Deutschen Volkspartei und des Zentrums: 13817
4. Deutsche Demokratische Partei: 7115
5. Liste Biesemeier: 4551
6. Kommunistische Partei: 3649
7. Wirtschaftliche Vereinigung der Haus- und Grundbesitzer, Hypothekengläubiger und Sparer: 5570
8. National-Sozialistische Freiheitsbewegung Großdeutschlands. (Völkisch-sozialer Block): 678

Gewählt sind danach:

I. Sozialdemokratie:

8 Abgeordnete, nämlich

1. Heinrich Drake, Mitglied des Lipp. Landespräsidiums, Detmold,

2. August Schmuck, Zigarrenmacher, M. d. Lipp. Landespräsidiums, Lemgo,
3. Marie Kraft, Ehefrau, Detmold, Klüterstraße,
4. Heinrich Dieſtelmeier, Angeſtellter, Bad Salzuflen, Brüderſtraße 10,
5. Wilhelm Meier, Parteiſekretär, Detmold, Woldemarſtraße 7,
6. Wilhelm Mellies, Lehrer, Lage, Sedanſtraße,
7. Auguſt Linne, Gewerkſchaftsſekretär, Knetterheide,
8. Simon Grothof, Schuhmacher, Pivitsheide B. L.

II. Deutſch-National-Völkiſch-Sozial:

6 Abgeordnete, nämlich

1. Gottfried Reinhold Treviranus, Reichstagsabgeordneter und Direktor der Landwirtſchaftskammer, Detmold,
2. Heinrich Kuhlmann, Bürſtenmacher, Lemgo,
3. Gottlieb Johanning, Landwirt, Billinghauſen,
4. Simon Kreiling, Angeſtellter (früher Ziegler), Detmold,
5. Wilhelm Krieger, Amtsrat (Rentner), Detmold,
6. Ludwig Koch, Lehrer a. D., Pivitsheide Nr. 47.

III. Gemeinſamer Wahlvorſchlag der Deutſchen Volkspartei und des Zentrums:

3 Abgeordnete, nämlich

1. Richard Müller, Fabrikant, Oerlinghauſen,
2. Wilhelm Köſter, Schneidermeiſter, Detmold,
3. Frl. Clara Lüken, Studienrat, Heiligenkirchen.

IV. Deutſche Demokratiſche Partei:

1 Abgeordneter, nämlich

Hermann Buſſemeier, Bäckermeiſter und Stadtverordneten-Vorſteher in Lage.

V. Liſte Bieſemeier:

1 Abgeordneter, nämlich

Verbandsvorſitzender Guſtav Bieſemeier in Lage, Schulſtraße 30.

VI. Kommuniſtiſche Partei:

1 Abgeordneter, nämlich

Adolf Scholz, Bildhauer, Lemgo, Kaſtanienwall 3.

VII. Wirtſchaftliche Vereinigung der Haus- und Grundbeſitzer, Hypothekengläubiger und Sparer:

1 Abgeordneter, nämlich

Max Staercke, Hofbuchdruckereibeſitzer, Detmold.

VIII. National-Sozialiſtiſche Freiheitsbewegung Großdeutſchlands (Völkiſch-ſozialer Block).

Kein Abgeordneter.

Detmold, den 24. Januar 1925.

Der Wahlleiter
Heiſe, Regierungsrat

Bekanntmachung vom 21. Januar 1925 über die Anrechnung von Lehrerdienstland.

Als Entschädigung für gewährtes Dienstland jeder Art haben die Schulgemeinden unter Anlehnung an die Bestimmungen des Dienst einkommensgesetzes vom 10. Dezember 1921 (§ 9) von den in Betracht kommenden Lehrpersonen für jedes Jahr das $1\,^3/_4$ fache des jeweils in Betracht kommenden Grundsteuerreinertrages zu erhalten. Als Jahreszeitraum soll möglichst die Zeit von November zu November genommen werden. Die Regelung im einzelnen, insbesondere in Bezug auf die Zahlungstermine haben die Schulgemeinden zu treffen.

Diese Regelung gilt ab November 1923.

Die Bekanntmachung vom 8. Februar 1924 (Staatsanzeiger 1924 Nr. 12) wird mit rückwirkender Kraft aufgehoben.

Detmold, den 21. Januar 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Als 32. Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt ist soeben erschienen:

„Berufsberatung, Berufsauslese, Berufsausbildung"

Beiträge zur Förderung des gewerblichen Nachwuchses.

Das Sonderheft behandelt die im Titel aufgeführten Gebiete unter dem Gesichtspunkt der Förderung des gewerblichen Nachwuchses. Da diese Fragen heute kulturell und wirtschaftlich für Deutschland von außerordentlicher Bedeutung sind, werden die an der Mitarbeit an diesen Fragen beteiligten Behörden, Fachschulen usw. auf diese Veröffentlichung empfehlend hingewiesen.

Das Buch ist unter Mitarbeit anerkannter Fachleute herausgegeben, enthält zahlreiche Textzeichnungen und 16 Bildtafeln. Der Preis von 10 ℳ für das inhalt- und umfangreiche Buch erscheint mäßig.

Detmold, den 21. Januar 1925.

Nr. 304. Lippische Oberschulbehörde

Der am 29. Dezember 1922 gegen den Händler Karl Klaasen, geboren am 16. Dezember 1888 in Darlinghausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 17. Januar 1925.

K 7|22. Der Oberstaatsanwalt

Die in der Steckbriefserledigung vom 19. Januar d. J., Staatsanzeiger Nr. 7, Genannte heißt nicht Hutze sondern Lutze.

Detmold, den 22. Januar 1925.

J 139|23. Der Oberstaatsanwalt

Der am 22. Januar 1923 gegen den Bauarbeiter Karl Kemper, geboren am 22. Mai 1890 zu Bad Meinberg, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. Januar 1925.

P. L. 459|23. Der Amtsanwalt

Die unter dem Klauenviehbestande

1. der Ww. Kramer in Augustdorf Nr. 156,
2. der Ww. Pollmann in Augustdorf Nr. 19,
3. des Landwirts Pollmann in Augustdorf Nr. 19,
4. des Landwirts Sielemann in Augustdorf Nr. 18,
5. des Zieglers Fritz Schling in Augustdorf,
6. des Zieglers Heinrich Heidbrink in Augustdorf Nr. 77,
7. der Ww. Wißbrok in Augustdorf Nr. 53

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 19. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Landesstraße von Luherheide-Hohenhausen-Langenholzhausen bis zur Möllenbeckergrenze einschl. der Gemeindestraßen im Amte Brake, Hohenhausen und Barenholz, für das Jahr 1925|26 sollen im Wege schriftlichen Angebots vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare können von den zuständigen Wegeaufsichtsbeamten gegen eine Gebühr von 10 Pfg. für jedes Angebot bezogen werden.

Die Angebote sind, vom Unternehmer unterschrieben, in verschlossenem Umschlage mit dem Vermerk: Angebot auf Steinlieferung in den nachstehend genannten Lokalen und bis zu den für die Öffnung der Angebote angesetzten Terminen einzureichen und zwar:

1. am Mittwoch, den 28. Januar, vormittags 10 Uhr in der Brand'schen Gastwirtschaft in Langenholzhausen für die Landes- und Gemeindestraßen im Amtsbezirke Barenholz, und nachmittags 2 Uhr in der Rottmann'schen Gastwirtschaft in Hohenhausen für den Bezirk Hohenhausen,
2. am Donnerstag, den 29. Januar, vormittags 10 Uhr im Gasthof zur Krone in Lemgo für den Bezirk Brake,

woselbst die Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber geöffnet werden.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Lemgo, den 20. Januar 1925.

Landesbauamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Bürogehilfen Wilhelm Pohl, Neuetorstraße ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 21. Januar 1925.

Der Magistrat

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Abraham Gülicher in Detmold wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Detmold, den 15. Januar 1925.

F 22|24. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 119 Ernst Hilker & Co. in Detmold eingetragen: Dem Kaufmann Otto Splittstoesser in Detmold ist Prokura erteilt und zwar dergestalt, daß er berechtigt sein soll, in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen oder Bevollmächtigten die Firma zu zeichnen.

Detmold, den 15. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 469 die Firma Johannes R. Surmann in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Johannes Rudolph Surmann in Detmold heute eingetragen.

Geschäftszweig: Import, Export, Agenturen, Kommissionen und Versicherungen.

Detmold, den 20. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 23 eingetragenen Firma Rudolf Rump, G. m. b. H. in Lemgo, eingetragen:

Das Stammkapital von 600 000 ℳ ist in 48000 Goldmark umgestellt worden und die dadurch begründete Änderung des § 3 des Gesellschaftsvertrages nach Maßgabe der Niederschrift der Generalversammlung der Gesellschafter vom 12. Dezember 1924 beschlossen worden.

Lemgo, den 16. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

An dem Filmoperateur Wilhelm Friedrich Göppinger aus Charlottenburg, geboren am 30. Mai 1892 in Berlin, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll der Strafrest zu 2 Monaten einer durch Urteil des Schöffengerichts in Horn i. L. vom 17. Juli 1923 wegen Betruges im Rückfalle und Unterschlagung erkannten Gesamtstrafe von einem Jahre Gefängnis vollstreckt werden.

Es wird ersucht, Göppinger zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten D Nr. 10|22 sofort Mitteilung zu machen.

Horn i. L., den 13. Januar 1925.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 9 Detmold, den 28. Januar 1925

Inhalt: Betr. Arbeitszeit in Schmieden, Schlossereien, Stellmachereien und Sattlereien. S. 51, desgl. im Schlachtereigewerbe. S. 51. — Neuwahl der Fortbildungsschulvorstände. S. 51. — Ferien an den lippischen Schulen im Schuljahr 1925. S. 52. — Betr. Einziehung des öffentlichen Fußweges der Gemarkung Welstorf. S. 52.

Auf Grund des § 6 der Verordnung über die Arbeitszeit vom 21. Dezember 1923 (R. G. Bl. I S. 1249) wird für die Dauer des laufenden Jahres bestimmt, daß in solchen handwerkmäßig betriebenen Schmieden, Schlossereien, Stellmachereien und Sattlereien, die unmittelbar ausschließlich oder vorwiegend für Zwecke der Landwirtschaft tätig sind, soweit keine tarifliche Regelung vorliegt, die tägliche Arbeitszeit bis zu der in § 3 der vorläufigen Landarbeitsordnung vom 24. Januar 1919 (R. G. Bl. S. 111) festgesetzten Höchstdauer — also an 4 Monaten bis zu durchschnittlich 10 und an weiteren 4 Monaten bis zu durchschnittlich 11 Stunden — ausgedehnt werden darf. Die Verteilung der Monate, in denen von dieser Ausnahmegenehmigung Gebrauch gemacht wird, muß sich mit der Einteilung der Arbeitszeit in denjenigen landwirtschaftlichen Betrieben decken, für die der Handwerksbetrieb arbeitet.

Auf Grund dieser Ausnahmegenehmigung dürfen aber nach Ablauf der achtstündigen Arbeitszeit nur dringliche Aufträge für landwirtschaftliche Betriebe erledigt werden und auch diese nur, wenn ihre Ausführung nicht während der achtstündigen Arbeitszeit möglich war.

Detmold, den 24. Januar 1925.

Nr. 959. Lippisches Landespräsidium

Auf Grund des § 6 der Verordnung über die Arbeitszeit vom 21. Dezember 1923 (R. G. Bl. S. 1249) wird für die Dauer des laufenden Jahres bestimmt, daß es, soweit keine tarifliche Regelung vorliegt, im handwerkmäßigen Schlachtereigewerbe der freien Vereinbarung zwischen Arbeitgebern und Betriebsvertretung und, wo eine solche nicht vorhanden ist, zwischen Arbeitgebern und den Arbeitern des Betriebes überlassen ist, die tägliche Arbeitszeit bis zu höchstens 10 Stunden auszudehnen. Jedoch dürfen nach Ablauf der achtstündigen Arbeitszeit nur solche Arbeiten ausgeführt werden, die zur Verhütung des Verderbens von Rohstoffen oder des Mißlingens von Arbeitserzeugnissen unverzüglich vorgenommen werden müssen und die nicht innerhalb der achtstündigen Arbeitszeit ausgeführt werden können.

Detmold, den 24. Januar 1925.

Nr. 959. Lippisches Landespräsidium

Gemäß § 7 F. Sch. G. vom 31. Juli 1919 und Nr. 8 der Ausführungsbestimmung vom 4. Mai 1920 ist für jeden Fortbildungsschulbezirk ein gemeinsamer Fortbildungsschulvorstand durch die Gemeindevertretungen neu zu wählen.

Die zahlenmäßige Verteilung der Mitglieder auf die angeschlossenen Gemeinden ist nach dem Grundsatze der Verhältniswahl bei

Zugrundelegung ihrer Schülerzahlen von den bisherigen Fortbildungsschulvorständen zu ermitteln und den in Betracht kommenden Gemeindevorständen mitzuteilen.

In den Städten können den angeschlossenen Landgemeinden nach Maßgabe der Schülerzahl zusammen 1 bis 2 Vertreter zugebilligt werden.

Detmld, den 26. Januar 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Die Ferien an den lippischen Schulen im Schuljahre 1925 werden gemäß dem Gesetze vom 19. Juli 1919 hierdurch wie folgt festgesetzt:

Schluß des Unterrichts:	Wiederbeginn des Unterrichts:
Osterferien: Mittwoch, den 1. April 1925	Montag, den 20. April 1925
Pfingstferien: Freitag, den 29. Mai 1925	Montag, den 8. Juni 1925
Sommerferien: Sonnabend, den 11. Juli 1925	Montag, den 10. August 1925
Herbstferien: Sonnabend, den 3. Oktober 1925	Montag, den 19. Oktober 1925
Weihnachtsferien: Dienstag, den 22. Dezember 1925	Montag, den 11. Januar 1926.

Falls Schulvorstände eine andere Lage der Sommer- und Herbstferien für erforderlich halten, haben sie uns rechtzeitig entsprechende Vorschläge zu machen.

Eine Hinausschiebung der Sommerferien und Verlegung der Herbstferien ist möglichst auf je eine Woche zu beschränken. Begründete Änderungsanträge sind bis zum 1. Juli d. J. bei uns zu stellen.

Detmold, den 24. Januar 1925.

Nr. 381. Lippische Oberschulbehörde

Die unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Fritz Ükermann in Hörste Nr. 9 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 21. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Brinkmann, Belle Nr. 40,
2. der Ww. Mansfelder, Höntrup

ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 17. Januar 1925.

Nr. 382|408. Lippisches Verwaltungsamt

Der auf den Parzellen 154|63, 155|63, 156|65, 47 u. 127|41 Kartenblatt 3 der Gemarkung Welstorf liegende öffentliche Fußweg (Eigentümer: Künne, Welstorf Nr. 2) Kirchheide-Reinertsberg wird hiermit eingezogen.

Brake i. L., den 21. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Als Standesbeamtenstellvertreter des Standesamts Varenholz ist der Bürgermeister Burg in Varenholz bestellt und verpflichtet.

Brake i. L., den 21. Januar 1925.

Nr. 901. Lippisches Verwaltungsamt

Der Invalide Anton Röwekamp, wohnhaft in Cappel Nr. 39, ist als Trichinenschauer für den Bezirk Cappel, und als Stellvertreter für den Bezirk Lipperode bestellt und verpflichtet worden.

Stift Cappel, den 23. Januar 1925.

Nr. 210. Lippisches Verwaltungsamt

Gegen den Arbeiter Karl Lückert aus Detmold, geboren daselbst am 11. Oktober 1903, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D 43|24 wird ersucht.

Detmold, den 17. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht II

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 10 Dresdner Bank Geschäftsstelle Detmold eingetragen: Die Prokura des Max Girod ist erloschen.

Detmold, den 19. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 25 eingetragenen Firma Nobel-Tabakwerke, G. m. b. H. in Brake i. L. eingetragen:

Das Stammkapital von 1 500 000 ℳ ist in 6000 Goldmark umgestellt worden und die dadurch begründete Änderung des § 3 des Gesellschaftsvertrages nach Maßgabe der Niederschrift der Gesellschafterversammlung vom 19. Januar 1925 beschlossen worden.

Die dem Eduard Kathagen in Brake erteilte Prokura ist erloschen. Dem Kaufmann Wilhelm Mademann in Lemgo ist Gesamtprokura erteilt worden.

Lemgo, den 19. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register A des unterzeichneten Amtsgerichts ist bei der unter Nr. 72 eingetragenen Firma „August Rinne in Lemgo" eingetragen worden:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 19. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist zu der unter Nr. 20 eingetragenen Firma Küstermann & Beermann G. m. b. H. in Schötmar folgendes eingetragen:

Laut Beschluß der Generalversammlung vom 28. November 1924 ist der Gesellschaftsvertrag bezüglich des Stammkapitals und der Geschäftsanteile geändert.

Das Stammkapital ist infolge Umstellung auf 60 000 Goldmark festgesetzt. Die bisherigen Geschäftsführer sind als solche weiterhin auf unbestimmte Zeit bestellt.

In das Handels-Register A ist zu der unter Nr. 279 eingetragenen Firma Lippisches Verkaufskontor, Kramer & Co. in Bad Salzuflen eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 16. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 75 „Offene Handelsgesellschaft H. Bietmeyer & Cie." in Bösingfeld eingetragen:

Der Gesellschafter Hausbesitzer Heinrich Bietmeyer in Bösingfeld ist seit dem 1. Dezember 1924 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Ehefrau Elisabeth Bietmeyer geb. Gronwald in Bösingfeld ist als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten. Dieselbe ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Firma hat ihren Geschäftszweig auf Handel und Reparatur von Kraftfahrzeugen ausgedehnt.

Alverdissen, den 16. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht

In das Genossenschaftsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist zu Nr. 9 „Dampfdreschmaschinen- u. Mahlgenossenschaft für Sonneborn und Umgegend, e. G. m. b. H. in Sonneborn" eingetragen:

Der Leibzüchter Fritz Luttmann in Sonneborn ist als Vorstandsmitglied ausgeschieden. In der Generalversammlung vom 4. Mai 1924 ist der Landwirt Fritz Krome in Sonneborn Nr. 15 als Vorstandsmitglied gewählt.

Alverdissen, den 19. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Steckbrief gegen den Arbeiter Friedrich Plutowsky, geboren am 12. September 1914 in Bornecke ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 22. Januar 1925.

P. L. 619/24. Der Amtsanwalt

Bewerbungen um die durch Wahl des Kirchenvorstandes zu besetzende 1. Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Lage sind innerhalb 2 Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 26. Januar 1925.

Lippisches Konsistorium

Nr. 306. D. Weßel

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 10 Detmold, den 31. Januar 1925

Inhalt: Bekanntmachung über Änderungen der bisher erteilten Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betriebe elektrischer Straßenbahnen in Lippe seitens der Paderborner Elektrizitätswerk- und Straßenbahn A. G. in Paderborn. S. 55. — Hengstkürung. S. 59. — Neuaufnahme für das Gymnasium und Oberrealschule zu Ostern 1925. S. 60. — Verlegung eines öffentlichen Weges in der Gemarkung Mossenberg-Wöhren. S. 60. — Stauanlage Witwe Meier Nr. 4 in Bistrup. S. 61. — Zwangsvollstreckung Hochschule. S. 61. — Aufgebot des Hypothekenbriefes des Maurermeisters August Schlingmeier Nr. 65, Hillentrup. S. 62.

Bekanntmachung

über Aenderungen der bisher erteilten Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betriebe elektrischer Straßenbahnen in Lippe seitens der Paderborner Elektrizitätswerk- und Straßenbahn A. G. in Paderborn.

Zwischen der Lippischen Regierung, Bauabteilung einerseits und der Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn A. G. in Paderborn andererseits wurde bezüglich einer zeitgemäßen Abänderung der Genehmigungsbedingungen folgende Vereinbarung getroffen, die hierdurch vom Landespräsidium genehmigt und nachstehend veröffentlicht wird.

Detmold, den 27. Januar 1925.

Nr. 12706/24. **Lippisches Landespräsidium**

§ 1

Geltungsbereich.

Die nachstehenden Vereinbarungen gelten für alle Anlagen, über welche zwischen dem Lippischen Staate und der genannten Bahngesellschaft Genehmigungsbedingungen aufgestellt und vereingart worden sind. Sie heben alle ihnen entgegenstehenden Bestimmungen der im übrigen in Kraft bleibenden Genehmigungsbedingungen auf und erhalten rückwirkende Kraft vom 1. April 1924 ab, jedoch mit der Bedingung, daß der Lippische Staat für alle nach diesem Termin auf Grund der bisherigen Genehmigungsbedingungen etwa bewirkten Mehrleistungen keine Vergütung leistet. Die Vereinbarungen beziehen sich nicht auf künftige Neuanlagen, zu welchen auch die Verlegung und Veränderung bestehender Anlagen, sowie die Herstellung zweiter Gleise zu rechnen sind, hierfür bedarf es besonderer Abmachungen von Fall zu Fall. Neue Weichenanlagen im Zuge bestehender Gleise gelten nicht als Neuanlagen.

§ 2

Straßenunterhaltung.

Es wird von beiden Parteien anerkannt, daß die Wegebaulast des Lippischen Staates durch die Anlage einer Straßenbahn nicht verringert, aber auch nicht vermehrt werden soll, daß andererseits die Bahnverwaltung alle Kosten bezw. Mehrkosten zu tragen hat, welche auf das Vorhandensein und den Betrieb der Bahn zurückzuführen sind.

Die bisher erteilten Genehmigungen werden wie folgt abgeändert:

Die §§ 8 und 9 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Schlangen über Horn bis Bahnhof Horn-Bad Meinberg vom 15. November 1911, Amtsblatt Nr. 95 vom 29. November 1911 S. 694 und

§§ 4 und 5 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Detmold nach Berlebeck und Hiddesen vom 12. Februar 1918, L. G. S. Seite 727 von 1918 und

§§ 8 und 9 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Horn nach Detmold vom 28. Mai 1918, Staatsanzeiger Nr. 59 von 1918 Seite 468 und

§§ 8 und 9 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Bahnhof Horn nach Bad Meinberg vom 5. August 1924, Staatsanzeiger Nr. 67 von 1924 S. 285 werden durch folgende Bestimmungen ersetzt:

1. Der Umfang der vom Bahnunternehmer zu bewirkenden Straßenunterhaltung hängt ab von der Lage des Gleises.

a) Liegt das Gleis ganz innerhalb der eigentlichen Fahrbahn d. i. des Teiles des Straßengebietes, den die Landesbauverwaltung selbst als Fahrbahn hergerichtet hat, so hat der Bahnunternehmer die Fläche innerhalb des Gleises sowie beiderseits desselben einen Streifen von je 30 cm laufend zu unterhalten und die hierfür erforderlichen Baustoffe selbst zu liefern. Soll eine Erneuerung der Straßenbefestigung in ganzer Straßenbreite erfolgen, über deren Notwendigkeit allein die Landesbauverwaltung entscheidet, so entfällt auf den Bahnunternehmer nur die Arbeitsleistung innerhalb seiner Gleiszone, während die erforderlichen Baustoffe, mit Ausnahme der für den Anschluß der Fahrbahnbefestigung an die Schiene benötigten Formstücke und der sonstigen Baustoffe, seitens der Landesbauverwaltung frei Baustelle geliefert werden. In diesem Falle sollen jedoch grundsätzlich die Arbeiten einheitlich durch die Landesbauverwaltung ausgeführt werden wobei aber der Bauunternehmer die auf seine Gleiszone entfallenden Kosten der Arbeitsleistung zuzüglich 6 Prozent Bauleitungskosten zu tragen hat. Die dem Bahnunternehmer hierüber seitens der Landesbauverwaltung vorgelegten Rechnungen sind von ihm ohne weiteres anzuerkennen und umgehend zu begleichen, es steht dem Unternehmer nur eine rechnerische Nachprüfung zu. Auf Anfordern sind Vorschüsse zu leisten.

b) Liegt das Gleis ganz außerhalb der eigentlichen Fahrbahn, also im Bankett oder außerhalb der Baumreihe, so liegt dem Unternehmer die laufende Unterhaltung der Fläche innerhalb des Gleises und auf einem 30 cm bezw. bei Querschwellenoberbau 40 cm breiten Streifen beiderseits des Gleises einschl. Lieferung der benötigten Baustoffe ob.

c) Nähert sich das Gleis der Straßenfahrbahn auf weniger als 30 cm oder ragt es teilweise in dieselbe hinein (z. B. bei Ausweichen), so finden bezüglich der Straßenunterhaltung die Bestimmungen unter a) und b) sinngemäße Anwendung.

Nimmt der Bahnunternehmer bei der Ausführung von Gleisunterhaltungsarbeiten einen breiteren Streifen als 30 bezw. 40 cm seitlich des Gleises in Anspruch, so sind alle dadurch notwendig gewordenen Straßenunterhaltungsarbeiten einschl. Lieferung der Baustoffe durch den Unternehmer auf seine Kosten auszuführen.

2. Beim Übergang zu einer anderen Befestigungsart der Straßenfahrbahn bezw. nachträglicher Befestigung des von einer Bahn benutzten Banketts übernimmt der Bahnunternehmer innerhalb der unter 1 bezeichneten Gleiszone die Arbeitsleistung und spätere Unterhaltung gemäß 1 a, während die erforderlichen Baustoffe seitens der Landesbauverwaltung frei Baustelle geliefert werden.

Die Entscheidung darüber, ob der Übergang zu einer neuen Befestigungsart notwendig ist, steht allein der Landesbauverwaltung zu.

Eine aus irgend einem Grunde bei der Ausführung von Straßenunterhaltungseinschl. Festigungsarbeiten notwendig werdende Hebung des Gleises muß der Bahnunternehmer auf eigene Kosten ausführen.

Der § 10 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Schlangen über Horn bis Bahnhof Horn-Bad Meinberg vom 15. November 1911, Amtsblatt Nr. 95 vom 29. November 1911, Seite 694 und

§ 10 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Horn nach Detmold vom 28. Mai 1918, Staatsanzeiger Nr. 59 von 1918 Seite 468) und

§ 10 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Bahnhof Horn nach Bad Meinberg vom 5. August 1924, Staatsanzeiger Nr. 67 von 1924 Seite 285

erhält folgende Fassung:

Wird durch die Bahnanlage die Herstellung neuer Brücken, Durchlässe usw. erforderlich, so sind diese von der Unternehmerin nach Anordnung der Landesbauverwaltung auszuführen, ebenso die spätere Unterhaltung und Reinhaltung dieser Anlagen, soweit diese in dem Unterhaltungsstreifen der Straßenbahn liegen.

Der § 12 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Schlangen über Horn bis Bahnhof Horn-Bad Meinberg vom 15. November 1911, Amtsblatt Nr. 95 vom 29. November 1911 S. 694 und

§ 7 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Detmold nach Berlebeck und Hiddesen vom 12. Februar 1918, L. G. S. Seite 727 von 1918 und

§ 12 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Horn nach Detmold vom 28. Mai 1918, Staatsanzeiger Nr. 59 von 1918, Seite 468 und

§ 12 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Bahnhof Horn nach Bad Meinberg vom 5. August 1924, Staatsanzeiger Nr. 67 von 1924 S 285

wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

Straßenreinigung.

Das Freihalten der Gleise von Schnee und Schmutz im Umfang der chausseemäßigen Reinigung obliegt bezüglich aller als Bankettbahnzone nach § 8 Ziffer 16 und 1 c anzusehenden Straßenteile dem Bahnunternehmer. Der Abraum darf jedoch vorübergehend seitlich gelagert werden und muß nach Anweisung der zuständigen Polizeibehörde an den vorgeschriebenen Stellen abgesetzt bezw. abgefahren werden. Der letzten steht das Recht zu, die erforderlichen Reinigungsarbeiten auf Kosten der Unternehmerin ausführen zu lassen, wenn diese mit ihren Arbeiten im Verzuge bleibt.

§ 14 Abs. 1 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Schlangen über Horn bis Bahnhof Horn-Bad Meinberg vom 15. November 1911, Amtsblatt Nr. 95 vom 29. November 1911, S. 694 und

§ 9 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Detmold nach Berlebeck und Hiddesen vom 12. Februar 1918, L. G. S. Seite 727 von 1918 und

§ 14 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Horn nach Detmold vom 28. Mai 1918, Staatsanzeiger Nr. 59, von 1918, Seite 468 und

§ 14 der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb einer elektrischen Straßenbahn von Bahnhof Horn nach Bad Meinberg vom 5. August 1924, Staatsanzeiger Nr. 67 von 1924, Seite 285

erhält folgende Fassung:

Sollte eine Änderung der Straße, insbesondere eine Verlegung, Erhöhung oder Vertiefung der Straße oder einzelner Straßenteile aus irgend einem Grunde seitens der Landesbauverwaltung ausgeführt werden, und hierdurch eine Änderung der Bahnanlage erforderlich werden, so hat die Unternehmerin die an der Bahnanlage, nicht an den Straßenteilen, vorzunehmenden Veränderungen auf ihre Kosten zu bewirken.

Die diesjährige Hengstkürung findet am Sonnabend, den 14. Februar 1924, 10 Uhr vormittags auf dem Hofe der Kaserne III in Detmold statt.

Die Kürung soll in folgender Weise vor sich gehen:

1. Vorführung der im letzten Jahre angekürten und der neuen Kaltblüter auf dem Zirkel.

2. Einzelvorführung der letztjährig angekürten und der neuen Kaltblüter.

3. Nochmalige Vorführung sämtlicher Kaltblüter auf dem Zirkel.

4. Die Kürung der Hengste warmblütigen Schlages geschieht in der gleichen Weise.

Nach der Kürung werden die Hengste des Verbandes der Lippischen Pferdezüchter, die nach A Ziffer 2 der Hengstkürordnung ohne weiteres als angekürt gelten, auf dem Zirkel gezeigt.

Die Hengstbesitzer werden ersucht, der damit verbundenen Gefahr wegen ihre Tiere nicht unnötig früh aufzustellen. Die warmblütigen Hengste werden keinesfalls vor 11 Uhr vorgeführt werden können.

Die vorzuführenden Hengste sind sobald wie möglich, spätestens bis zum 5. Februar bei der Kürungskommission anzumelden. Der Anmeldung sind die Abstammungszeugnisse beizufügen. Geschieht die Anmeldung nicht rechtzeitig, so laufen die Hengstbesitzer Gefahr, daß an dem festgesetzten Kürungstage ihre Hengste nicht mehr gekürt werden und den Besitzern durch die Nachkürung besondere Kosten erwachsen.

Die alten Kürungsscheine sind ebenfalls bis zum 5. Februar d. J. an die Kürungskommission zurückzugeben.

Die Gebühr für die Ankürung eines Hengstes beträgt 25 ℳ und die Gebühr für den auf Grund der Kürung zu erteilenden Brand 10 ℳ.

Unbefugten ist der Zutritt zu den zur Aufstellung und Vorführung der Hengste benutzten Plätzen untersagt.

Hengste dürfen zum Decken nur benutzt werden, wenn sie angekürt sind und dann auch nur für Stuten solcher Schläge, für welche sie ausweislich des Kürscheins zugelassen sind.

Es darf also auch der Besitzer eines nichtangekürten Hengstes seine eigenen Stuten von von diesem Hengste nicht decken lassen.

Wer entgegen den Bestimmungen des Tierzuchtgesetzes oder der Hengstkürordnung seinen nichtangekürten Hengst zum Decken gebraucht oder wissentlich gebrauchen läßt oder wer wissentlich seine Stute von einem nicht angekürten Hengste decken läßt, verfällt den Strafbestimmungen der Hengstkürordnung.

Detmold, den 26. Januar 1925.

Der Vorsitzende der Lippischen Kürungskommission

Dr. Petri

Gymnasium und Oberrealschule.

Sämtliche Schüler, die Ostern 1925 neu aufgenommen zu werden wünschen, sind bis zum 15. Februar d. J. bei dem unterzeichneten Direktor entweder schriftlich oder mündlich (morgens zwischen 11 und 12 Uhr im Gymnasialgebäude, Hornsche Straße) anzumelden. Bei der Anmeldung ist anzugeben: 1. die Klasse, in die der Schüler aufgenommen werden will; 2. die Anstalt (ob Gymnasium oder Oberrealschule).

Spätere Anmeldungen können nicht mit Sicherheit auf Berücksichtigung rechnen. Der Termin für die Aufnahmeprüfung wird später bekannt gegeben.

Detmold, den 1. Februar 1925.

Gymnasium und Oberrealschule
Dr. Gregoris

Der am 29. Dezember 1924 gegen den Schlachter Friedrich Meiners, geboren am 9. März 1905 in Hannover, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 26. Januar 1925.
P. L. 944/24. Der Amtsanwalt

Die unter dem Klauenviehbestande

1. des Landwirts A. Hellweg in Heiden Nr. 6,
2. des Landwirts Körner in Stadenhausen,
3. der Ww. Frevert in Hiddesen Nr. 236

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 26. Januar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande

1. des Pensionsinhabers Kopp, Bad Meinberg Nr. 26,
2. der Witwe Niebuhr in Hardissen

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 26. Januar 1925.
Nr. 4009|4059 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Gutsbesitzers Avenhaus zu Heiden ist erloschen. Die über das Gut Avenhaus verhängte Sperre wird aufgehoben. Die Gemeinde Heßloh scheidet aus dem Beobachtungsbezirke aus.

Detmold, den 28. Januar 1925.
Nr. 4332 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Bahnarbeiters Heinrich Möller in Leopoldstal Nr. 62 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 28. Januar 1925.
Nr. 158 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Adolf Rehm in Augustdorf Nr. 6 ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 29. Januar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Der Kriegsbeschädigte Fritz Grauting in Klüt ist als Trichinenschauer für die Gemeinde Klüt angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 30. Januar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Lönneker in Kirchdonop ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 25. Januar 1925.
Nr. 9940. Lippisches Verwaltungsamt

Unsere Bekanntmachung vom 12. Januar 1925 in Nr. 7 des Staatsanzeigers, betreffend Verlegung eines Teiles eines öffentlichen Weges, wird dahingehend abgeändert, daß als Gemarkung nicht Großenmarpe, sondern Mossenberg-Wöhren in Frage kommt.

Blomberg, den 26. Januar 1925.
Nr. 290. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Fritz Mönch in Holzhausen Nr. 4 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und die geschlossene Ortschaft Holzhausen.

Beobachtungsbezirk bildet der übrige Teil der Gemeinde Holzhausen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirkes gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 22. Januar 1925.

Nr. L 5. Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen

1. des Oberamtmanns Büttner in Domäne Barntrup,
2. des Landwirts Fritz Meier in Asmissen Nr. 1

erloschen ist, wird der Sperrbezirk, bestehend aus den beiden Gehöften, aufgehoben.

Der s. Zt. gebildete Beobachtungsbezirk bleibt jedoch bestehen.

Brake i. L., den 26. Januar 1925.

Nr. 1120. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter den Viehbeständen des Gutsbesitzers Frevert auf Rieperturm und des Einliegers Begemeier in Spork (Röhrshof) ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die angeordneten Schutz- und Sperrmaßregeln werden hiermit aufgehoben,

Brake i. L, den 26. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen:

1. des Landwirts August Begemann Nr. 30 auf Marksberg (Gemeinde Humfeld),
2. des Landwirts Ernst Bruns Nr. 114 in Teut (Gemeinde Alverdissen)

ist erloschen.

Die beiden Gehöfte scheiden somit aus dem Sperrbezirk aus, verbleiben jedoch in Rücksicht auf die noch verseuchten Gehöfte von Frevert und Küstermeier in Hohensonne im Beobachtungsgebiet.

Brake i. L., den 26. Januar 1925.

Nr. 1117. Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Gutsbesitzers Schemmel in Oberwiembeck erloschen ist, werden der Sperrbezirk, bestehend aus dem Ort Ober-Wiembeck und der Beobachtungsbezirk, bestehend aus der Gemeinde Wiembeck aufgehoben.

Brake i. L., den 26. Januar 1925.

Nr. 1308. Lippisches Verwaltungsamt

Die Witwe Meier in Bistrup Nr. 4 beabsichtigt, in dem öffentlichen Bach Parz. 118/92 Kartenblatt 6 der Gemarkung Göstrup ein Stauwerk zu errichten. Der auf dem Hofe der Genannten befindliche Teich, durch den der genannte Bach fließt, soll an der Nordwestecke, also beim Ausfluß des Baches, um etwa 20 cm angedammt werden. Das so gestaute Wasser soll der Erzeugung elektrischer Kraft dienen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen hier und bei dem Vorsteher in Göstrup 14 Tage lang zu jedermanns Einsicht aus.

Diese Bekanntmachung ergeht mit der Aufforderung, nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhende Einwendungen gegen die Anlage bei Meidung des Ausschlusses binnen 2 Wochen hier anzubringen und näher zu begründen.

Brake i. L., den 26. Januar 1925.

Nr. 1045|1216. Lippisches Verwaltungsamt

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold, Band 44 Blatt 2176 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landes Lippe (Sondervermögen der Hochschule) eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 51, 585|53 und 660|52 des Kartenblatts 27, Hofraum und Garten mit dem Wohnhause C N 410, Bülowstraße Nr. 3

am 26. März 1925, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Januar 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 19. Januar 1925.

K 5|24. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 112 Gertrud Plöger Parfümerie und Feinseifen Großhandlung G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 20. Januar 1925 ist die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Der Kaufmann Franz C. Plöger ist zum Liquidator bestellt.

Detmold, den 20. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Maurermeister August Schlingmeier in Hillentrup Nr. 65 hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 11. Februar 1916 über die auf seinem Grundbesitze in Hillentrup Band VIII Blatt 191 Abt. III Nr. 4 des Grundbuchs von Hillentrup für den Versicherungsagenten früheren Steuererheber Heinrich Schlingmeier in Wüsten eingetragenen Hypothek zu 4500 ℳ beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 5. Mai 1925, vormittags 8 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 10, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 24. Januar 1925.

F 1|25, Lippisches Amtsgericht II

In das Handels-Register Abteilung B des hiesigen Amtsgerichts ist heute bei der unter Nr. 7 eingetragenen Gesellschaft Nordlippische Schuhfabrik Richter & Pälike G. m. b. H. in Barntrup folgender Vermerk eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der Schuhmachermeister Heinrich Richter in Barntrup.

Alverdissen, den 26. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 11 — Detmold, den 4. Februar — 1925

Inhalt: Einberufung des Landtags. S. 63. — Vertreibung von Losen durch den Kirchenvorstand der luth. Gemeinde in Bad Salzuflen. S. 63. — Betr. Zeitschrift „Die Arbeitsschule". S. 63. — Zins- und Provisionssätze der Landesbank. S. 63. — Generalversammlung des Lipp. Theatervereins. S. 63. — Sperrung eines Dorfsweges in Heidenoldendorf. S. 67. — Zwangsvollstreckung Majors v. Laer, Detmold. S. 65. — Konkurs Böker, Lemgo. S. 65.

Der Lippische Landtag ist zum 11. Februar 1925, nachmittags 4 Uhr, einberufen.

Detmold, den 2. Februar 1925.

Nr. 1225. Lippisches Landespräsidium

Dem Kirchenvorstande der lutherischen Gemeinde in Bad Salzuflen ist die Genehmigung erteilt, zum Besten eines zu erbauenden Gemeindehauses eine Verlosung von selbstangefertigten oder unentgeltlich überwiesenen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 3000 Lose zum Preise von je 1 ℳ zu vertreiben.

Detmold, den 2. Februar 1925.

Lippische Regierung

F Nr. 119. Finanzabteilung

Auf die von dem Deutschen Verein für werktägige Erziehung herausgegebene Zeitschrift „die Arbeitsschule", an der mit O. Scheibner die Herren A. Fischer, Fr. Hildebrand, O. Kerschensteiner, L. Pallat, R. Seyfert u. a. arbeiten, weisen wir alle Lehrer und Lehrerinnen des Landes empfehlend hin. Wir glauben dessen gewiß zu sein oder erwarten zu dürfen, daß diese wichtige Zeitschrift in allen Arbeitsgemeinschaften gehalten wird.

Detmold, den 27. Januar 1925.

Nr. 7545/24. Lippische Oberschulbehörde

Mit Wirkung vom 1. Februar 1925 setzen wir unsere Zins- und Provisionssätze wie folgt fest:

1. im Haben: 5 % jährlich für Scheckkonten
   6 % „ für provisionspflichtige laufende Rechnung.
   8 % „ Monatsgeld.
2. im Soll: an Zinsen: 12 % jährlich,
   an Provision: ¼ % der Höchstschuld monatlich,
   an Provision: ¼ % pro Tag (Überziehungsprovision),

Daneben berechnen wir eine Umsatzprovision von ⅛ % von der größeren Seite.

Detmold, den 2. Februar 1925.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Auf die Tagesordnung der Generalversammlung am 7. Februar 1925 wird hierdurch auf Grund eines rechtzeitig eingelaufenen Antrags noch folgender Punkt gesetzt:

Satzungs-Änderung: § 10 Abs. 5 soll folgende Fassung erhalten:

„Jedes anwesende Mitglied verfügt über eine Stimme, ohne Rücksicht auf die Anzahl

seiner Anteile. Vertretung durch schriftliche Vollmacht ist zulässig."

Lippischer Theaterverein e. V.
gez. Neumann-Hofer
Vorsitzender

Der am 8. September 1924 gegen den Schlosser Erich Hartmann, geboren am 26. Juni 1893 zu Goslar, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 29. Januar 1925.

P. L. 628/24. Der Amtsanwalt

Der gegen den Kaufmann Willy Grätsch, geboren am 8. Februar 1903 zu Elberfeld, am 20. September 1924 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 30. Januar 1925.

P. L. 248/24 Das Amtsgericht I

Der Dorfsweg in Heidenoldendorf, welcher bei der Besitzung Habermann von der Amtsgemeindestraße Detmold-Kohlpott abzweigt und bei der Besitzung Tigges in die Amtsgemeindestraße Heidenoldendorf-Hiddesen einmündet, wird gemäß § 23 der Reichsverordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 15. März 1923 für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen gesperrt.

Detmold, den 28. Januar 1925.

Nr. 275 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande der Witwe Niebur in Hardissen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 31. Januar 1925.

Nr. 169 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Kohring in Hakedahl ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 31. Januar 1925.

Nr. 170 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Karl Loewe in Greste Nr. 2 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Greste. Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Dahlhausen, Evenhauserholz, Mackenbruch und Helpup.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 22. Januar 1925.

L Nr. 4. Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche über das Gehöft

1. des Landwirts Tiemann in Hagendonop,
2. des Landwirts Ehlert in Altendonop

verhängten Sperrmaßregeln werden, da die Seuche erloschen ist, hiermit aufgehoben.

Blomberg, den 27. Januar 1925.

Nr. 399/400. Lippisches Verwaltungsamt

An einem getöteten Pferde des Landwirts Hagedorn in Wellentrup ist Rotz festgestellt. Über den Stall ist die Sperre verhängt.

Blomberg, den 28. Januar 1925.

Nr. 832. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Fr. Uthe Nr. 2 in Humfeld,
2. des Landwirts Brandt Nr. 22 in Humfeld,
3. des Landwirts Louis Jürgensmeier Nr. 41 in Bega

ist die Schweinepest erloschen. Die angeordneten Sperr- und Schutzmaßregeln werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 28. Januar 1925.

Nr. 854. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Hofbesitzers Nieweg in Echternhagen bei Hohenhausen ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Der Sperrbezirk besteht aus den Gehöften Nieweg und Bökemeier in Echternhagen.

Den Beobachtungsbezirk bilden die Orte Eichholz und Hohenhauser-Bruch.

Brake i. L., den 29. Januar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter den Schweinebeständen des Friedhofswärters Friedrich Krüger, Gartenstraße und des Arbeiters Fritz Rieke, Kamerun ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 30. Januar 1925.

Der Magistrat

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Band III Blatt 123 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den auf den Namen des Majors Franz v. Laer in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich der Parzellen 33, 135|34 und 136|35 des Kartenblatts 8, Hofraum und Garten zu 21 a 95 pm mit dem Wohnhause C N 142 An der Allee Nr. 1 besteht, soll dieser Grundbesitz am

26. März 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Januar 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 19. Januar 1925.

K 4|24. Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Witwe Juweliers Böker in Lemgo wird zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — der Schlußtermin auf

Freitag, den 27. Februar 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hier bestimmt.

Lemgo, den 28. Januar 1925.

I N 3|24. Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 14 eingetragenen Firma: Direktion der Diskontogesellschaft, Zweigstelle in Lemgo eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Dezember 1924 ist das Grundkapital auf 100 000 000 Reichsmark umgestellt worden.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Dezember 1924 sind die Artikel 9 a des Gesellschaftsvertrages gestrichen und 5, 7, 9, 14 und 31 geändert worden. Die Änderungen betreffen das Grundkapital, die Aktieneinziehung, den Reingewinn, die Bildung einer besonderen Reserve, die Höhe der Beteiligung der Geschäftsinhaber am Grundkapitale sowie die Ausübung des Stimmrechts.

Lemgo, den 28. Januar 1925.

Das Amtsgericht I

In das hiesige Genossenschaftsregister ist auf Nr. 3 der Firma Darlehnskassen-Verein zu Schötmar, e. G. m. u. H. eingetragen:

Die Firma ist in „Spar- und Darlehnskasse Schötmar" eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Schötmar geändert.

Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb einer Spar- und Darlehnskasse und als Nebenbetrieb der gemeinschaftliche Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsstoffe und der gemeinschaftliche Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

In der Generalversammlung vom 22. November 1924 ist die Umstellung auf Goldmark beschlossen und ist an Stelle des alten Statuts das Statut vom 22. November 1924 getreten.

Die Bekanntmachungen erfolgen jetzt durch die Lippische Tageszeitung in Detmold.

Bad Salzuflen, den 21. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register B Nr. 19 ist bei der Firma „Vega Werke" Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen eingetragen:

Das Stammkapital ist infolge Umstellung auf 200 000 Goldmark festgesetzt.

Laut Beschluß der Gesellschaftsversammlung vom 24. Januar 1925 ist der Gesellschaftsvertrag bezüglich des Stammkapitals und der Geschäftsanteile, sowie auch bezüglich der Vertretung geändert. Die Geschäftsführer sind jetzt jeder allein zur Vertretung der Firma berechtigt.

Bad Salzuflen, den 26. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist eingetragen:

I. zu Nr. 31 bei der Firma Lippische Profilwalzwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Sylbach:

Nachdem über das Vermögen der Lippischen Profilwalzwerke G. m. b. H. in Sylbach die Geschäftsaufsicht angeordnet ist, hat die Aufsichtsperson, Bücherrevisor Dr. Kuhlmann in Bielefeld, die Geschäftsführung selbst übernommen und diese dem bisherigen Geschäftsführer, Major a. D. Curt Oertmann in Sylbach, entzogen.

II. zu Nr. 55 bei der Firma Arndmeier & Co., Aktiengesellschaft, in Bad Salzuflen:

Das Stammkapital ist infolge Umstellung auf 41000 Goldmark festgesetzt. Die Umstellung ist durchgeführt. Laut Beschluß der Generalversammlung vom 28. November 1924 ist der § 5 des Gesellschaftsvertrages bezüglich des Stammkapitals geändert.

Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht:

Das Stammkapital zerfällt jetzt in 1800 Stammaktien über je 20 G.-M und 200 Vorzugsaktien über je 25 G.-M.

Bad Salzuflen, den 27. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 12 Detmold, den 7. Februar 1925

Inhalt: Ernennung der Studienassessoren Meyer und Dr. Stiefel zu Studienräten. S. 67. — Abänderung der Verordnung über die Errichtung von Beamtenausschüssen. S. 67. — Betr. die im Verlage der ärztlichen Rundschau in München herausgegebene „Deutsche Körpererziehung". S. 67. — Erwerbslosenunterstützung betr. S. 68. — Niederlassung der Hebamme Helene Gehle in Elbrinxen. S. 69. — Konkurs Richter u. Pahmeier, Lemgo. S. 70.

Die am 11. Januar ausgegebene Nr. 3 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 7. Verordnung vom 30. Januar 1925, betr. Mietzinsverordnung.

Der Studienassessor Eduard Meyer aus Detmold ist mit Wirkung vom 1. Februar d. J. zum Studienrat am hiesigen Gymnasium und an der Oberrealschule ernannt worden.

Detmold, den 3. Februar 1925.

Nr. 1137. Lippisches Landespräsidium

Der Studienassessor Dr. Heinrich Stiefel aus Detmold ist mit Wirkung vom 1. Februar d. J. zum Studienrat am hiesigen Gymnasium und an der Oberrealschule ernannt worden.

Detmold, den 3. Februar 1925.

Nr. 1137. Lippisches Landespräsidium

Verordnung vom 3. Februar 1925 zur Abänderung der Verordnung vom 10. Juni 1919 über die Errichtung von Beamtenausschüssen.

§ 3 Absatz 1 der Verordnung über die Errichtung von Beamtenausschüssen vom 10. Juni 1919 erhält folgenden Wortlaut:

Die Wahlen erfolgen nach dem Grundsatz der Verhältniswahl; wahlberechtigt zu sämtlichen Beamtenausschüssen sind alle Beamten und dauernd beschäftigten Angestellten beiderlei Geschlechts, die bei einer der nach § 2a bis d zur Errichtung eines Beamtenausschusses verpflichteten Anstellungsbehörde beschäftigt sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Als dauernd beschäftigt sind diejenigen Angestellten anzusehen, die am Wahltage mindestens 1 Monat ohne Unterbrechung im Staatsdienst beschäftigt sind.

Detmold, den 3. Februar 1925.

Nr. 1213/25. Lippisches Landespräsidium

Im Verlag der ärztlichen Rundschau in München ist herausgegeben „Deutsche Körpererziehung" von Hecker und Silberhorn. Das Buch enthält eine umfassende Darstellung aller Teilgebiete der Körpererziehung und wird Turnen und Sport gleichermaßen gerecht. Die Verfasser bringen auch eine wertvolle kritische Betrachtung der neueren Bestrebungen auf dem Gebiete der Körpererziehung. Für Lehrer- und Schulbibliotheken kann das Werk durchaus empfohlen werden.

Detmold, den 3. Februar 1925.

Nr. 5386/24. Lippische Oberschulbehörde

Steckbrief gegen den Marktbezieher Rudolf Harms, geb. am 4. März 1881 in Wittmund Kr. Aurich, wegen Diebstahls.

Detmold, den 31. Januar 1925.

J 53/25. Der Oberstaatsanwalt

Nach einer Anordnung des Herrn Reichsarbeitsministers vom 30. Januar 1925 betragen die Höchstsätze der Erwerbslosenunterstützung vom 9. Februar 1925 ab im Wirtschaftsgebiet II, zu dem auch das Land Lippe gehört, bis auf weiteres wochentäglich:

	in den Orten der Ortsklassen				
	A	B	C	D und E	
1. Für Personen über 21 Jahre	135	126	117	108	Reichspfennige
2. für Personen unter 21 Jahren	81	76	71	66	"
3. als Familienzuschläge für					
a) den Ehegatten	50	47	44	41	"
b) die Kinder und sonstige Unterstützungsberechtigte Angehörige	35	33	31	29	"

Einschl. der Familienzuschläge darf die Unterstützung, die ein Erwerbsloser erhält, in keinem Falle folgende Beträge übersteigen:

in der Ortsklusse	a)	3,25 Reichsmark,
	b)	3,05 "
	c)	2,85 "
	d) u. e)	2,65 "

Soweit die Gesamtunterstützungen den durchschnittlichen Arbeitsverdienst vergleichbarer Arbeitnehmergruppen erreichen würden, dürfen die Familienzuschlage die Unterstützung, die der Erwerbslose für seine Person erhält (Hauptunterstützung), nicht übersteigen.

Die selbständigen Unterstützungen, die mehrere in einem gemeinschaftlichen Hausstand lebende Familienmitglieder erhalten, dürfen insgesamt das Zweieinhalbfache der Unterstützung nicht übersteigen, die dem höchstunterstützten Mitglied der Familie für seine Person zusteht. Der Vorstand der Familie gilt im Sinne dieser Bestimmung als ihr Mitglied.

Sind Pfennigbeträge auszuzahlen, die nicht durch 5 teilbar sind, so können sie auf den nächsthöheren durch 5 teilbaren Betrag aufgerundet werden.

Detmold, den 5. Februar 1925.

Lippische Regierung, Wirtschaftsabteilung

Der am 30. November 1922 gegen den Klempner Ernst Scharping, geb. am 28. Oktober 1874 zu Bielefeld, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Februar 1925.

P. L. 692|22. Der Amtsanwalt

Die Maul- und Klauenseuche ist in Augustdorf auf sämtlichen Gehöften erloschen. Die s. Zt. über die Gemeinde Augustdorf verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 2. Februar 1925.

Abt. III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Klauenviehbestande des Schneidermeisters Ludwig Schlepper Nr. 101 in Hörsterbruch ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 2. Februar 1925.

Abt. III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Klauenviehbestande

1. des Gutsbesitzers Müssemeier in Müssen,
2. des Landwirts Gottlieb Gees in Hörste Nr. 37,
3. des Landwirts August Wiemann in Hiddentrup Nr. 5 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die über die

verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 3. Februar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande der Witwe Niebur in Hardissen ist die Maul und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrbezirk: die geschlossene Ortschaft Hardissen. Beobachtungsbezirk: der übrige Teil der Gemeinde Hardissen. Die Sperrvorschriften sind in Hardissen ortsüblich bekannt gemacht.

Detmold, den 5. Februar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande
1) des Landwirts Penning Nr. 11 in Stadenhausen und
2) des Landwirts Branding Nr. 3 in Ehrentrup ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrbezirk: die geschlossenen Ortschaften Stadenhausen und Ehrentrup Beobachtungsbezirk: der übrige Teil der Gemeinde Ehrentrup mit Ausnahme des Windhofes. Die Sperrvorschriften sind in Stadenhausen und Ehrentrup ortsüblich bekannt gemacht.

Detmold, den 4. Februar 1925.
Nr. 188|189 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Fr. Petig in Bega ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Die Orte Humfeld und Sibbentrup scheiden aus dem Beobachtungsbezirk aus.

Brake i. L., den 3. Februar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruchs von Rotz über die Stallungen des Landwirts Simonsmeier in Herrentrup verhängte Sperre ist aufgehoben.

Blomberg, den 2. Februar 1925.
Nr. 884. Lippisches Verwaltungsamt

Die Hebamme Helene Gehle in Elbrinxen, geb. 11. November 1901, ist gemäß § 11 des Gesetzes vom 24. Dezember 1924 von uns die Niederlassungsgenehmigung für die Gemeinde Elbrinxen erteilt. Bei der Ausübung ihres Berufes ist die Hebamme nicht auf das Niederlassungsgebiet (Elbrinxen) beschränkt.

Blomberg, den 28. Januar 1925.
Nr. 749. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 9 Lippische Holzindustrie K. & W. Kottmeyer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidenoldendorf eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 23. Januar 1925 ist das Stammkapital auf 150 000 Goldmark umgestellt und der § 3 des Gesellschaftsvertrages der Umstellung entsprechend geändert.

Detmold, den 26. Januar 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 46 Direction der Disconto Gesellschaft Zweigstelle Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Dezember 1924 ist das Grundkapital auf 100 000 000 Reichsmark umgestellt. Der Art. 9a des Gesellschaftsvertrages ist gestrichen und die §§ 5, 7, 9, 14 und 31 geändert worden. Die Änderungen betreffen das Gundkapital, die Aktieneinziehung, den Reingewinn, die Bildung einer besonderen Reserve, die Höhe der Beteiligung der Geschäftsinhaber am Grundkapitale, sowie die Ausübung des Stimmrechts.

Detmold, den 27. Januar 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 12 Kunstwerkstätten Alb. Lauermann Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 24. Januar 1925 ist das Stammkapital auf 182 500 Goldmark umgestellt und der § 5 des Gesellschaftsvertrages der Umstellung entsprechend geändert.

Detmold, den 27. Januar 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Heizer Friedrich Schäfer, geb. am 8. Juni 1902 zu Dümpten, ist zwecks Vollstreckung einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten die Untersuchungshaft erkannt. Um Verhaftung,

Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D. 50|23 wird ersucht.

Detmold, den 28. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht II

In das Handelsregister Abteilung A ist zu Nr. 322 Neuser & Niebuhr in Detmold eingetragen: Die Firma ist geändert in Heinrich Niebuhr. Inhaber ist der Fabrikant Heinrich Niebuhr in Detmold.

Detmold, den 30. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Vereinsregister ist unter Nr. 101 der Verein „Die Naturfreunde" mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Die Satzung ist am 1. Mai 1919 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:
der Lagerhalter Heinrich Vießelmann in Detmold,
der Eisenbahnvorschlosser Heinrich Köster daselbst,
der Bildhauer Arthur Neidel daselbst,
der Steindrucker Fritz Möller daselbst,
der Tischler Adolf Sielemann daselbst.

Detmold, den 4. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Richter & Pahmeier, G. m. b. H. in Lemgo ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Freitag, den 20. Februar 1925, vormittags 11 Uhr,

vor dem Lippischen Amtsgericht I in Lemgo, Zimmer Nr. 7 bestimmt.

Lemgo, den 3. Februar 1925.

I. N. 4|24. Das Amtsgericht I

Im hiesigen Handelsregister B ist heute bei der unter Nr. 4 eingetragenen Firma Teutoniawerk Tölle & Wiehenkamp, G. m. b. H., in Horn i. L. vermerkt worden, daß das Stammkapital von 20000 Papiermark auf 2500 Reichsmark umgestellt und daß § 5 der Satzung vom 28. Dezember 1921 nach Maßgabe des Protokolles vom 21. Januar 1925 abgeändert worden ist.

Horn i. L., den 29. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht

Im hiesigen Handelsregister B ist heute bei der Nr. 5 eingetragenen Firma Hornsche Bürstenhölzerfabrik, G. m. b. H., in Horn (L.) vermerkt worden, daß das Stammkapital von 100000 Papiermark auf 600 Reichsmark umgestellt und daß § 3 des Gesellschaftsvertrages vom 11. Oktober 1922 nach Maßgabe des Protokolles vom 31. Dezember 1924 abgeändert worden ist.

Horn i. L., den 30. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 9 der „Kirchliche Bauverein der Katholiken Oerlinghausens und der umliegenden Ortschaften" mit dem Sitze in Oerlinghausen eingetragen worden.

Die Satzungen sind vom 14. September 1924.

Über die Rechte und Pflichten sowie über die Beschlußfassung des Vorstandes enthält § 10 der Satzungen Bestimmungen.

Die Vorstandsmitglieder sind:

Direktor Aloys Gröne in Oerlinghausen,
Schornsteinfegermeister Fritz Bley daselbst,
Installateur Heinrich Ricke daselbst.

Oerlinghausen, den 15. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 13 Detmold, den 11. Februar 1925

Inhalt: Sammlung für einen Kirchenneubau in Lieme. S. 71. — Vorarbeiten für den Bau einer elektrisch betriebenen Kleinbahn auf der Strecke Detmold-Lemgo-Bavenhausen-Langenholzhausen-Möllenbeck-Rinteln. S. 71. — Veröffentlichung der Zahlen über die Bevölkerungsbewegung. S. 71. — Betr. Aufnahme in die 4. Übergangsklasse am Seminar. S. 71. — Aufgebot des Hypothekenbriefes Ehefrau Luise Kruse in Detmold. S. 73. — Zwangsversteigerung Wilhelm Overbeck in Lemgo. S. 73. — Konkurs Schuhhaus Voshege, Bad Salzuflen. S. 74.

Dem Kirchenvorstande in Lieme ist vom Landespräsidium die Erlaubnis erteilt, zwecks Erlangung der Mittel für einen Kirchenneubau in Lippe eine Sammlung in der Weise abzuhalten, daß durch die Geistlichen Marken zu 0,50 ℳ verkauft werden.

Detmold, den 5. Februar 1925.

Lippische Regierung

Nr. 101. Abteilung des Innern

Mit Zustimmung des Landespräsidiums wird der Extertalbahn A. G. in Hameln hierdurch die Genehmigung erteilt, die erforderlichen Vorarbeiten für den Bau einer vollspurigen elektrisch betriebenen nebenbahnähnlichen Kleinbahn auf der Strecke Detmold-Lemgo-Bavenhausen-Langenholzhausen-Möllenbeck-Rinteln vorzunehmen und zu diesem Zwecke, soweit es nötig ist, die Grundstücke zu betreten oder anderweitig zu benutzen.

Detmold, den 7. Februar 1925.

Lippische Regierung

Nr. 310a. Bauabteilung

Für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1924 sind in Lippe folgende Zahlen über die Bevölkerungsbewegung festgestellt:

1) 382 (459) Eheschließungen,
2) 839 (795) Lebendgeburten,
3) 26 (31) Totgeburten,
4) 433 (558) Gestorbene (einschließlich Totgeborne), darunter befinden sich 45 (85) vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorbene Kinder.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ergebnisse aus dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Detmold, den 7. Februar 1925.

Lippische Regierung

Abteilung des Innern

Zu Ostern d. J. soll im Lehrerseminar zu Detmold wieder eine vierte Übergangsklasse gebildet werden, in der begabte Knaben und Mädchen, welche die Volksschule ganz durchlaufen haben, in vier Jahren die Reife für die Unterprima der Oberrealschule erlangen können. Die Aufnahmeprüfung findet

Mittwoch, den 25. März d. J.

von 8 Uhr morgens an statt. Die Anmeldung zu dieser Prüfung muß bis zum 15. März erfolgen. Einzureichen ist das Schul-Abgangszeugnis und ein vom Prüfling selbst verfaßter Lebenslauf.

Detmold, den 10. Februar 1925.

Lippische Seminardirektion

Die unter dem Schweinebestande

1. des Arbeiters Karl Sprick, Braunenbruch (Wellenbad),
2. des Landwirts Meinert, Spork Nr. 20

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 5. Februar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts W. Obermeier in Lückhausen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrbezirk die Ortschaft Lückhausen. Die Sperrvorschriften sind in Lückhausen bekannt gemacht.

Detmold, den 5. Februar 1925.
Nr. 195 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande

1. der Ww. Wesemann in Elbringen Nr. 4,
2. des Landwirts Pahmeier in Sabbenhausen Nr. 88,
3. des Landwirts Brunsmeier in Eschenbruch Nr. 12 und
4. des Leibzüchters Brunsmeier in Eschenbruch Nr. 12

ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 30. Januar 1925.
Nr. 761. Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Brinksmeier in Hagendonop ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 31. Januar 1925.
Nr. 821. Lippisches Verwaltungsamt

Über das Gehöft des Landwirts Friedrichsmeier in Siebenhöfen ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt. Sperrbezirk ist Ober-Siebenhöfen.

Blomberg, den 3. Februar 1925.
Nr, 906. Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche über die Bauerschaft Donop verhängte Ortssperre wird mit Wirkung vom 7. Februar d. J. ab aufgehoben.

Blomberg, den 6. Februar 1925.
Nr. 1071. Lippisches Verwaltungsamt

Die anläßlich des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche über die Gemeinde Altendonop verhängte Ortssperre wird hierdurch aufgehoben.

Blomberg, den 7. Februar 1925.
Nr. 1116. Lippisches Verwaltungsamt

Der Tischlermeister Hermann Thomas aus Oerlinghausen, Holterstraße Nr. 21, ist für die Bauerschaft Oerlinghausen heute als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet worden.

Schötmar, den 2. Februar 1925.
Nr. 8554. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Bahnbeamten H. Lehmeier in Hölserheide Nr. 44 und des Kolons Heinrich Linnenbecker in Hölserheide Nr. 44 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 4. Februar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande

1. des Landwirts Friedrich Bunte in Asmissen,
2. des Landwirts Küstermeier in Hohensonne Nr. 18,
3. des Ernst Frevert in Hohensonne Nr. 22

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Gehöfte scheiden aus dem Sperrbezirke aus, verbleiben aber noch im Beobachtungsbezirk.

Brake i. L, den 3. Februar 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Fritz Rieke in Uhlenthal (Gemeinde Schönhagen) Nr. 8 ist der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche kreistierärztlich festgestellt.

Den Sperrbezirk bildet das verseuchte Gehöft.

Die Orte Alverdissen, Sonneborn, Uhlenthal, Dudenhausen und Hummerbruch sind Beobachtungsbezirk.

Brake i. L., den 5. Februar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Liste der Gewerbetreibenden, die an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Bäcker-Gewerbe im Bezirke des Amtes Oerlinghausen teilgenommen haben, liegt zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten vom 12. bis 26. Februar 1925 auf Zimmer 12 des hiesigen Verwaltungsamtes während der Geschäftsstunden öffentlich aus. Nach Ablauf der Frist eingehende Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Schötmar, den 4. Februar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Kommissar

Nr. 107. Krieger, Landrat

Die Ehefrau Luise Kruse in Detmold hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 21. Dezember 1895, aus welchem auf dem Grundbesitze Band IV Blatt 189 des Grundbuchs von Detmold Abteilung III Nr. 3 für den Hülfsschreiber Heinrich Tölke in Brake ein Darlehn von 600 ℳ eingetragen ist, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

22. Mai 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 2. Februar 1925.

F 1|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 10 Dresdner Bank Geschäftsstelle Detmold eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 4. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der gegen den Theatermeister August Hausdörfer aus Osnabrück, geboren am 14. August 1875, am 2. Dezember 1924 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 7. Februar 1925.

C 126|24. Lippisches Amtsgericht II

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 18 Blatt 583 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schuhmachers Wilhelm Overbeck in Lemgo eingetragenen Grundbesitzes besteht, soll dieser Grundbesitz am

Freitag, den 17. April 1925,

vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Es gelangen zur Versteigerung:

1. Wohn- und Geschäftshaus an der Breitenstraße, in dem seit längeren Jahren Bäckerei betrieben wird, mit Hofraum und Garten zu 4,34 a,
2. Weide an der Breitenstraße Parz. 212|133 zu 16,03 a,
3. Acker im sauren Felde Parz. 111|14 Kartenblatt 25 zu 70,05 a und Weide daselbst Parz. 112|14 zu 0,53 a,
4. Acker am Hörstmar'schen Wege Kartenbl. 31 Parz. 236 zu 5,79 a,
5. Acker daselbst, Parz. 281 zu 15,87 a.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Februar 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der

Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 2. Februar 1925.

I K 1/25. Lippisches Amtsgericht I

Gegen den am 7. Februar 1903 zu Schötmar i. L. geborenen Zimmermann August Pankoke ist, da er sich verborgen hält und der Flucht verdächtig ist, die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen §§ 259, 47, 74 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, den August Pankoke zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängnis zuzuführen, sowie zu den hiesigen Strafakten II D 49/24 Mitteilung zu machen.

Bad Salzuflen, den 28. Januar 1925.

Lippisches Amtsgericht II

Der am 21. Oktober 1924 gegen den Drechsler Philipp Burlein erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 2. Februar 1925.

II C 198/24. Lippisches Amtsgericht II

In Sachen, betr. Geschäftsaufsicht über das Vermögen der Firma Lippische Profilwalzwerke G. m. b. H. in Sylbach. Nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleiches ist die Geschäftsaufsicht beendet. (§ 69).

Bad Salzuflen, den 3. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Schuhhaus Voshege in Bad Salzuflen, Inhaberin Frau Anna Blatz, ist heute am 5. Februar 1925, nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Prozeßagent Biermann in Bad Salzuflen.

Anmeldefrist bis zum 28. Februar 1925. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Donnerstag, den 5. März 1925, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist 28. Februar 1925.

Bad Salzuflen, den 6. Februar 1925.

I N 3/25. Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Kaufmann Hermann Pape, geboren am 9. Dezember 1900 in Harburg, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urteil der Strafkammer des Landgerichts Detmold vom 23. Januar 1919 erkannte Gefängnisstrafe von 2 Wochen vollstreckt werden. Ich ersuche, ihn zu verhaften und der Strafanstalt Detmold zuzuführen, sowie zu den hiesigen Akten L 44/18 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 5. Februar 1925.

Der Oberstaatsanwalt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 14 Detmold, den 14. Februar 1925

Inhalt: Personalien. S. 75. — Konsularsachen. S. 75.

Die am 12. d. M. ausgegebene Nr. 4 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 8. Betr. Reisekosten.

Nr. 9. Verordnung vom 10. Februar 1925, betr. die Ausführung von Rundfunkantennenanlagen für Privatzwecke an Gebäuden, die dem Lippischen Staate gehören.

Der Gerichtsaktuar Theodor Schöne aus Detmold ist zum „Justizobersekretär" beim Amtsgericht in Hohenhausen ernannt worden.

Detmold, den 10. Januar 1925.

Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist der Estnische 1. Legationssekretär Jüri Samuel anstelle des ausgeschiedenen Konsuls Arnts Simm zum Generalkonsul seines Landes in Berlin ernannt worden.

Nachdem dem Genannten seitens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er in dieser Eigenschaft auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 10. Februar 1925.

Nr. 1383. Lippisches Landespräsidium

Der Gerichtsaktuar Hermann Gäsing aus Detmold ist zum „Justizobersekretär" beim Amtsgericht in Alverdissen ernannt worden.

Detmold, den 10. Februar 1925.

Nr. 1481. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts ist Paul Girardet zum Königlich Ungarischen Honorarkonsul in Düsseldorf ernannt worden.

Da zu dem Amtsbezirk des neuerrichteten Konsulats auch das Land Lippe gehört, wird Herr Girardet, nachdem ihm namens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, in der genannten Eigenschaft auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 10. Februar 1925.

Nr. 1445. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist der bisherige Finnische General-Konsul in Berlin, Dr. Hjalmar Göös zum Finnischen General-Konsul mit dem Amtssitz in Hamburg ernannt worden.

Nachdem Herrn Dr. Göös namens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er, weil zu seinem neuen Amtsbereich auch das Land Lippe gehört, in der vorgenannten Eigenschaft anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 12. Februar 1925.

Nr. 1563. Lippisches Landespräsidium

Der am 1. Mai 1923 gegen den Pianisten Walter Prehn, geboren am 15. Januar 1892 zu Rostock, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. Februar 1925.

P. L. 351/23. Der Amtsanwalt

Gegen den Techniker (Arbeiter) Friedrich Kehde aus Lemgo, geboren am 28. Dezember 1898 zu Lieme, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs und Diebstahls angeordnet.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 52|25.

Lemgo, den 5. Februar 1925.

Der Amtsanwalt

Die unter dem Viehbestande des

1. Landwirts Hermann Uphoff in Oberwüsten Nr. 12,
2. Maurer Keiser in Holzhausen,
3. Wegaufsehers Schormann in Holzhausen Nr. 38,
4. Zieglers Ernst Hollensteiner in Papenhausen,
5. Landwirts Fritz Weber in Grünau,
6. Landwirts Nacke in Ehrsen

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre ist aufgehoben.

Schötmar, den 7. Februar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung B ist unter Nr. 133 die Firma Lippische Walzwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Metallwaren jeder Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen gleicher oder anderer Art beteiligen. Sie ist berechtigt, zur Vervollständigung ihres Zweckes Grundstücke und Gebäude zu erwerben und zu veräußern.

Das Stammkapital beträgt 5000 R ℳ.

Der Major a. D. Kurt Oertmann in Detmold ist zum Geschäftsführer bestellt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Januar 1925 festgestellt.

Detmold, den 4. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 14 eingetragen:

Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, in Lemgo. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Spar- und Darlehnskasse. Das Statut ist vom 22. Januar 1925.

Lemgo, den 4. Februar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist zu der unter Nr. 30 eingetragenen Firma „Kohlenhandlung Ravensberg G. m. b. H., Zweigniederlassung in Bad Salzuflen folgendes eingetragen worden: Das Stammkapital von 30 000 ℳ ist durch Gesellschaftsbeschluß vom 19. Januar 1925 auf 30 000 Goldmark umgestellt. § 4 des Gesellschaftsvertrages (Stammkapital) ist durch Gesellschaftsbeschluß vom 19. Januar 1925 geändert.

Bad Salzuflen, den 7. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Bekanntmachung.

Die in unserem Aktienbuch eingetragenen Aktien unserer Bank

13161 bis 13765 = 605 Stück a 1000 ℳ
und 15266 bis 15275 = 10 Stück a 1000 ℳ
ausgegeben 15. August 1923

sind bei uns zur Umstellung auf Reichsmark trotz gesetzlich erfolgter Aufforderung nicht eingereicht.

Auf Grund des § 290 H. G. B. erklären wir die vorstehenden Aktien hiermit für kraftlos.

Blomberg, den 12. Februar 1925.

Blomberger Bank A. G.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung über Änderungen der Genehmigungsbedingungen zum Bau und Betrieb elektrischer Straßenbahnen in Lippe muß es in Nr. 10 des Staatsanzeigers von 1925 auf Seite 58 unter Straßenreinigung Zeile 2, statt „§ 8 Ziffer 16" „§ 8 Ziffer 1b" heißen.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 15 Detmold, den 18. Februar 1925

Inhalt: Einziehung eines Fußweges in der Nähe des Ellernkruges. S. 77, desgl. in der Gemeinde Bad Meinberg, am „hinteren Kampe". S. 77. — Zwangsversteigerung Lindemeyer, Bad Salzuflen. S. 78. — Verschiedenes.

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Tasche in Lückhausen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 11. Februar 1925.
Nr. 219 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der Rotz unter den Pferden des Maurermeisters Rose und der Witwe Obergöker in Brüntrup ist erloschen. Die s. Zt. über beide Gehöfte verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 12. Februar 1925.
Nr. 220 III. Lippisches Verwaltungsamt

Nach der Feststellung des beamteten Tierarztes ist unter dem Rindviehbestande des Landwirts August Altekrüger Nr. 21 in Hagen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrbezirk: das verseuchte Gehöft. Beobachtungsbezirk: die Gemeinde Hagen. Die Sperrvorschriften sind in Hagen ortsüblich bekannt gemacht.

Detmold, den 13. Februar 1925.
Nr. 236 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt W. Akemeier in Heiden hat beantragt, den Fußweg zwischen seinen in der Nähe des Ellernkruges gelegenen Parzellen 105 nnd 106 Kartenblatt 7 der Gemarkung Heiden eingehen zu lassen.

Einsprüche sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses hier geltend zu machen. Beschreibung und Lageplan liegen hier während der Dienststunden, Zimmer Nr. 5, aus.

Detmold, den 13. Februar 1925.
Nr. 307 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die Gemeinde Bad Meinberg hat hier den Antrag gestellt, den öffentlichen Weg am „hinteren Kampe", Kartenblatt 7 Parz. 237 und Kartenblatt 8 Parzelle 195/163 der Gemarkung Bad Meinberg, für den weiteren Verkehr eingehen zu lassen. Beschreibung und Zeichnung liegen hier aus.

Einsprüche können, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb 4 Wochen auf Zimmer Nr. 5 des Verwaltungsamts angebracht werden.

Detmold, den 14. Februar 1925.
Nr. 323 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Thielemeier in Sommersell,
2. des Fr. Uthe auf Nr. 2 auf Marksberg (Gemeinde Humfeld),
3. des Landwirts Gottlieb Mölling in Stirnhausen (Gemeinde Schönhagen),
4. des Landwirts Gustav Jürgensmeier Nr. 12 in Bega,
5. des Christian Petig Nr. 1 in Humfeld,
6. des Landwirts Eichmeier in Talle

ist die Schweinepest erloschen.

Die über die genannten Gehöfte verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 9. Februar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande der Frau Lina Klocke von hier, Ahornstraße 50, ist erloschen. Die angeordneten Schutzmaßnahmen sind deshalb aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 10. Februar 1925.

Der Magistrat

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Fuhrunternehmers Wilhelm Gröne, Hagenstraße, ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 10. Februar 1925.

Der Magistrat

In das hiesige Handels-Register B ist bei der unter Nr. 2 stehenden Firma Papierfabrik Kalldorf G. m. b. H. in Kalldorf eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 3. Februar 1925 aufgelöst.

Hohenhausen, den 6. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Bad Salzuflen belegenen, im Grundbuche von Bad Salzuflen Band 52 Blatt 1289 Art. 1364 und Band 59 Blatt 1468 Art. 1543 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Wilhelmine Lindemeyer geb. Iburg in Bad Salzuflen eingetragenen Grundstücke Wohnhaus und Garten an der Ahornstraße und Gärten an der Alleestraße und Paulinenstraße am

Donnerstag, den 30. April 1925,
vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Januar 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 10. Februar 1925.

I K 1/25. Lippisches Amtsgericht I

Der auf Mittwoch, den 18. Februar 1925, vormittags 10 Uhr angesetzte Termin zur Zwangsversteigerung des Grundbesitzes des minderjährigen Wilhelm Tegt in Blomberg ist aufgehoben.

Blomberg, den 11. Februar 1925.

I K 5/24. Lippisches Amtsgericht I

Der gegen den Kraftwagenführer Gustav Busch, geboren am 22. März 1897 zu Schötmar, am 10. November 1924 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 16. Februar 1925.

P. L. 391/24. Der Amtsanwalt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 16 Detmold, den 21. Februar 1925

Inhalt: Betr. Auszahlung von Renten aufgrund der niederländischen Invaliditätsgesetze an in Deutschland wohnende Personen deutscher Staatsangehörigkeit. S. 79. — Standesamt in Heiden betr. S. 79. — Verlegung der Geschäftsräume des Vermessungsamts in die Landesbibliothek. S. 79. — Bekanntmachung über die den Schulgemeinden zustehende Grundwertsteuer. S. 80.

Die am 18. d. M. ausgegebene Nr. 5 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 10 Ausführungsbestimmungen vom 13. Februar 1925 zu dem Gesetz vom 24. Dezember 1924 über die Besteuerung der Inflationsgewinne bei Grundstücksverkäufen. (G. V. Bd. 28 S. 783).

Nach Mitteilung des Reichsarbeitsministeriums hat die niederländische Regierung angeordnet, daß vom 1. Februar d. J. an die in Deutschland wohnenden Personen deutscher Staatsangehörigkeit die ihnen zustehenden Renten aus dem niederländischen Invaliditätsgesetze wieder beziehen können. Anträge auf Auszahlung sind an das niederländische Versicherungsinstitut zu richten, das die Rente zugesagt hat.

Detmold, den 17. Februar 1925.

Nr. 1741. Lippisches Landespräsidium

Zum 1. Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt Amt Lage II ist der Oberlehrer August Wolff in Heiden, zum 2. Stellvertreter Fräulein Else Büngener in Heiden bestellt.

Detmold, den 16. Februar 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern

Die Geschäftsräume des hiesigen Vermessungsamtes befinden sich jetzt im Gebäude der Landesbibliothek (Hornschestraße).

Detmold, den 19. Februar 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern

Dem Turnverein Germania in Hiddesen ist die Genehmigung erteilt, zur Beschaffung von Geldmitteln für den Bau einer Turnhalle eine Verlosung von Haushaltungsgegenständen zu veranstalten und zu dem Zwecke 5000 Lose zu je 50 RPf auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben. Die Ziehung findet am 25. April d. Js. statt.

Detmold, den 19. Februar 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Der Schulleiter Köller in Brake wird in Anerkennung der dem Staate geleisteten jahrigen treuen Dienste zum 1. Mai d. Js. den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 13. Februar 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Bekanntmachung über die den Schulgemeinden zustehende Grundwertsteuer.

Die Schulgemeinden haben das Recht und, soweit sie auf irgend welche Zuwendungen aus dem Ausgleichsfonds rechnen, sogar die Pflicht, die nach dem Grundwertsteuergesetz vom 22. Dezember 1923 (L. V. Bd. 28 S. 426) zulässigen Zuschläge in voller Höhe (50 v. H.) zu erheben.

In Form der Zuschlagserhebung müssen sämtliche innerhalb der Schulgemeinde belegenen Grundstücke und Gebäude zur Grundwertsteuer gleichmäßig herangezogen werden. (§ 167 des Volksschulgesetzes) Befreit sind nur die öffentlichen Zwecken dienenden Grundstücke des Reiches, des Landes und der sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften, desgleichen die Grundstücke und Gebäude der gemeinnützigen und milden Stiftungen usw., soweit sie für deren Zwecke unmittelbar benutzt werden, und schließlich die Gebäude, die religiösen Zwecken dienen. Nicht befreit sind demnach u. a. die forstwirtschaftlich genutzten Flächen, sowie die Sparkassen- und Bankgebäude der Gemeinden und des Landes; auch die Grundstücke der Reichspost unterliegen der gemeindlichen Grundwertsteuer, dagegen sind die Grundstücke und Gebäude der Reichseisenbahngesellschaft steuerfrei. Soweit die Forstgrundstücke des Landes in Frage kommen, ist allerdings Voraussetzung für die Besteuerung, daß die Eingemeindung vollzogen ist.

Detmold, den 20. Februar 1925.

Nr. 806. Lippische Oberschulbehörde

Der am 4. Februar 1924 gegen die Ehefrau Marie Leeger, geb. am 2. April 1880 zu Eversen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 17. Februar 1925.

P. L. 223|24. Der Amtsanwalt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts Ernst Lohmeyer Nr. 4 in Ehrentrup ist erloschen.

Der s. Zt. gebildete Sperr- und Beobachtungsbezirk bleibt mit Rücksicht auf die inzwischen auf weiteren Gehöften in Ehrentrup ausgebrochene Seuche bestehen.

Detmold, den 18. Februar 1925.

Nr. 30 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche auf sämtlichen verseuchten Gehöften in Hörste, Hiddentrup, Müssen, Billinghausen und Heiden ist erloschen.

Die s. Zeit über die Gemeinden Hörste, Müssen, Pivitsheide B. L, Billinghausen und Heiden verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 18. Februar 1925.

Nr. 263 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Fritz Feger in Hardissen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 18. Februar 1925.

Nr. 269 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Fr. Krome in Sonneborn Nr. 15 ist der Verdacht der Schweinepest kreistierärztlich festgestellt. Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Brake i. L., den 17. Februar 1925.

Nr. 2542. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter den Schweinebeständen des Arbeiters Fritz Blinne, Wesselweg, des Stuhlbauers Karl Mengedoth, Kuhstr., des Zimmermeisters Fritz Mengedoth Barntruperstraße und des Leitungsaufsehers Friedrich Koch, Barntruperstr. ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 17. Februar 1925.

Der Magistrat

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 1 Aktienbierbrauerei Falkenkrug zu Falkenkrug eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Dezember 1924 ist das Grundkapital auf 916 500 Goldmark umgestellt und der § 4 des Gesellschaftsvertrages der Umstellung entsprechend geändert.

Detmold, den 11. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung A ist zu Nr. 282 Franz C. Plöger in Detmold eingetragen: Die Prokuren der Kaufleute August Nullmeier und Wilhelm Koch sind erloschen.

Detmold, den 13. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 13 Uhe & Niemöller, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter ist das Stammkapital auf 160000 RM umgestellt und an Stelle des Gesellschaftsvertrages vom 8. Juni 1905 der Gesellschaftsvertrag vom 22. Januar 1925 festgestellt.

Detmold, den 14. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist unter Nr. 134 Bauhütte Land Lippe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Die Ausführung von Bauarbeiten jeder Art und die Übernahme ganzer Bauaufträge auf Bestellung, die vorzugsweise den Zwecken der Kleinwohnungsfürsorge zur Förderung der minderbemittelten Volkskreise durch Verbilligung der Bauweise dienen, sowie
2. die Übernahme von und die Beteiligung an Betrieben, die mit der Durchführung dieses Zweckes in Verbindung stehen.

Die Gesellschaft soll sich die Bekämpfung der Wohnungsnot, die Hebung der Wohnungskultur und die Förderung des Baugewerbes nach den vom Bauhüttenbetriebsverband Hannover, Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgestellten Richtlinien und Grundsätzen zum Ziel setzen. Insbesondere soll sie dieses Ziel durch Erprobung und Vervollkommnung der verschiedenen Bauweisen und Arbeitsarten, durch planmäßige Ausbildung der beruflichen Fähigkeiten und durch Hebung der Arbeitsfreudigkeit ihrer Angestellten und Arbeiter zu erreichen streben. Maßgebend soll der Grundsatz sein, für die Allgemeinheit möglichst billige und gute Bauten als Treuhänderin der Auftraggeber herzustellen.

Die Gesellschaft beschränkt sich gemäß dem Gesellschaftszwecke auf eine ausschließlich gemeinnützige Tätigkeit; sie soll aber auch nach kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit geführt werden und auf eine angemessene (für gemeinnützige Unternehmen zugelassene) Verzinsung des Gesellschaftskapitals Bedacht nehmen.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller mit dem angegebenen Zweck oder Gegenstand mittelbar oder unmittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- und Nebengeschäften befugt.

Das Stammkapital beträgt 7800 M.

Zum Geschäftsführer ist der Gewerkschaftssekretär Hermann Bicker in Detmold und als stellvertretender Geschäftsführer der Gewerkschaftssekretär Heinrich Gottenströter in Detmold bestellt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Dezember 1924 festgestellt.

Detmold, den 14. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 452 Josef Steinhardt in Detmold eingetragen: Der Kaufmann Werner v. Pfister ist in die Firma als Gesellschafter eingetreten. Dieselbe ist geändert in Steinhardt & Pfister und ist nunmehr eine offene Handelsgesellschaft, welche am 16. Februar 1925 begonnen hat. Gesellschafter sind der Kaufmann Josef Steinhardt in Detmold und der Kaufmann Werner v. Pfister daselbst. Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 16. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 10 eingetragenen Firma Lipp. Papierwaren- und Tütenfabrik H. Friedrichs & Co. G. m. b. H. in Ehrentrup bei Lage vermerkt: Die Gesellschaft ist durch Beschluß vom 9. Februar 1925 aufgelöst. Liquidator ist der Geschäftsführer Fabrikant Heinrich Friedrichs in Ehrentrup.

Lage, den 9. Februar 1925.

Das Amtsgericht

Zu der unter Nr. 14 des Handels-Registers B eingetragenen Firma Lippische Mühlenvereinigung Aktiengesellschaft in Lage ist vermerkt:

Bei Umstellung des Aktienkapitals auf Goldmark ist gemäß Generalversammlungsbeschlusses vom 29. Dezember 1924 bestimmt, daß die nicht zur Ausgabe gelangten Aktien über 47 Millionen Papiermark in Wegfall kommen, daß die Vorzugsaktien über 3 Millionen Papiermark ausscheiden und daß der Rest so zusammengelegt wird, daß auf 40 Aktien eine Aktie über 20 Goldmark entfällt. Das Grundkapital beträgt jetzt 50 000 G ℳ. Der § 4 der Satzung ist dementsprechend geändert und § 8 fällt ganz aus.

Lage, den 9. Februar 1925.

Das Amtsgericht

In das Handelsregister B ist zu der unter Nr. 13 eingetragenen Firma Kunst- und Steinholzindustrie G. m. b. H. vermerkt: Die Gesellschaft ist durch Beschluß vom 13. Februar 1925 aufgelöst. Liquidator ist der Kaufmann Ernst Schubert in Lage.

Lage, den 13. Februar 1925.

Das Amtsgericht

In das Handelsregister A ist unter Nr. 171 die Firma Kunst- und Steinholzindustrie Ernst Schubert mit dem Sitz in Lage und als ihr Inhaber der Kaufmann Ernst Schubert in Lage eingetragen. Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Steinholzfabrikaten und ähnlichen Artikeln.

Lage, den 13. Februar 1925.

Das Amtsgericht

Berichtigung.

In Nr. 100 des Staatsanzeigers von 1924 muß es auf Seite 432 im 3. Absatz Zeile 3 der Bekanntmachung, betr. Umstellung der Kassen- und Buchführung auf Reichsmark, statt „R. M." „R ℳ" heißen.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 17 Detmold, den 25. Februar **1925**

Inhalt: Erwerbslosenfürsorge. S. 83. — Halbmastflaggen am 1. März. S. 83. — Geldsammlung für Auslandsdeutsche. S. 83. — Sammlungen für „Kampfspende gegen Kriegsschuldlüge und Versailler Diktat". S. 83. — Verordnung vom 15. Februar 1925, das Verbot der Erhitzung von zum menschlichen Genusse bestimmter Milch durch unmittelbar einströmenden Wasserdampf betr. S. 84. — 25000 Volt Hochspannungsleitung Spork-Dörentrup. S. 84. — Errichtung eines Kalkofens durch Mühlenbesitzer Heise, Kohlstädt. S. 84. — Konkurs Firma Lipp. Profilwalzwerke G. m. b. H., Sylbach. S. 85.

Auf Grund des Art. 1 Abs. 2 der 5. Ausführungsverordnung zur Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 14. November 1924 (R. G. Bl. I S. 741) wird als Mindestfläche an Grundbesitz bei der Beitragsfreiheit in der Erwerbslosenfürsorge nach Artikel 1 Abs. 1 der genannten Verordnung eintritt, bestimmt:

1. auf gutem Boden	2 ha
2. auf mittlerem Boden	3 ha
3. auf schlechtem Boden	5 ha
4. auf kultivierter Senne	6 ha.

Detmold, den 23. Februar 1925.

Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat angeordnet, daß am 1. März, dem Gedenktage für die Gefallenen im Weltkriege, die Fahnen auf den öffentlichen Gebäuden auf Halbmast gesetzt werden.

Die Behörden des Landes wollen das Erforderliche veranlassen.

Detmold, den 25. Februar 1925.

Lippische Regierung
Der Landespolizeidirektor

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs erlauben wir hiermit aufgrund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 (R. G. Bl. S. 143) und der lippischen Ausführungsbestimmung hierzu vom 9. März 1917 (Staatsanzeiger Nr. 29) der Vereinigten Fürsorge für das Auslandsdeutschtum in Berlin N W 40 zur Linderung der Not unter den Deutschen im Auslande eine Sammlung von Geldspenden unter dem Namen:

„Brüder in Not"

durch Werbebriefe und durch dreimaligen Aufruf in der Presse im Gebiet des Landes Lippe zu veranstalten.

Straßen- und Haussammlungen sind nicht erlaubt.

Detmold, den 20. Februar 1925.

Lippische Regierung
Nr. 168. Abteilung des Innern

In Ergänzung unserer Verfügung vom 9. Oktober 1924 — II Nr. 3839 — genehmigen wir hiermit, daß der Arbeitsausschuß deutscher Verbände in Berlin N W seine Sammlungen künftig auch durch mündliche Werbungen betreibt, und zwar gemeinsam mit der Wirtschaftspolitischen Gesellschaft und mit dem Aufklärungsausschuß der Handelskammer in Hamburg unter der Bezeichnung:

„Kampfspende gegen Kriegsschuldlüge und Versailler Diktat".

(Vergl. Staatsanzeiger Nr. 84 von 1924).

Detmold, den 20. Februar 1925.

Lippische Regierung
Nr. 412. Abteilung des Innern

Verordnung vom 15. Februar 1925, das Verbot der Erhitzung von zum menschlichen Genusse bestimmter Milch durch unmittelbar einströmenden Wasserdampf betr.

Mit Zustimmung des Landespräsidiums wird auf Grund des § 30 (4) der viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 6. Mai 1912 bestimmt:

§ 1

Den Sammelmolkereien wird die Erhitzung von zum menschlichen Genusse bestimmter Milch durch unmittelbar einströmenden Wasserdampf untersagt.

§ 2

Übertretungen werden nach § 367 Nr. 7 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Detmold, den 23. Februar 1925.

Lippische Regierung
Wirtschaftsabteilung

Die 25000 Volt Hochspannungsleitung Spork-Dörentrup soll zur Ausführung kommen. Unter Bezug auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22 September 1914 liegt der Plan, woraus die Führung der neuen Leitung usw. erkennbar ist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab, eine Woche lang bei der Lippischen Regierung, Bauabteilung, hierf., Regierungsgebäude, Zimmer 23 zur Einsicht aus.

Etwaige Beschwerden gegen die Leitungsführung sind mit Angabe der Gründe in der obenbenannten Zeit bei uns schriftlich einzureichen.

Detmold, den 25. Februar 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Der Mühlenbesitzer August Heise in Kohlstädt beabsichtigt, auf seinem Grundstück Parz. 22 Kartenbl. 6 der Gemarkung Kohlstädt einen Kalkschachtofen zu errichten. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamt zur Einsicht aus. Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden bei dem Verwaltungsamt, Zimmer Nr. 3, anzubringen.

Detmold, den 20. Februar 1925.

Nr. 501 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts W. Brinkmeier in Hardissen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 23. Februar 1925.

Nr. 291 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche über die Gemeinde Großenmarpe verhängte Ortssperre wird aufgehoben.

Blomberg, den 18. Februar 1925.

Nr. 1564. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Albrecht Meier zu Hölsen Nr. 19 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Hölsen.

Beobachtungsbezirk bildet die Bauerschaft Grastrup-Hölsen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirkes gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 17. Februar 1925.

L Nr. 6. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Landwirts Gustav Eickmeier in Lockhausen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 17. Februar 1925.

Nr. L 64. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Gustav Liese in Kriegerheide Nr. 35 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Kriegerheide.

Beobachtungsbezirk bilden die Ortschaften Bexten, Aspe, Werl und Lockhausen.

Für den ganzen Bereich der Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 18. Februar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande der Frau des Gutsbesitzers Nieweg in Lieme ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Der Sperrbezirk, bestehend aus dem Orte Lieme und der Beobachtungsbezirk, bestehend aus den Orten Hengstheide, Rhiene, Wittighöferheide und Liemergrund bis zur Ilsebrücke werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 17. Februar 1925.

Nr. 2261. Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche über das Gehöft Reese Nr. 1 in Entrup verhängte Sperre wird aufgehoben, weil die Seuche erloschen ist.

Brake i. L, den 18. Februar 1925.

Nr. 2625. Lippisches Verwaltungsamt

Der gegen den Schleifer Franz Kramer aus Witten a./R., geb. das. am 10. September 1898, unter dem 19. Januar 1924 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 16. Februar 1925.

D 19|22. Lippisches Amtsgericht II

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 224 eingetragenen Firma Bussemeier & Co. in Lemgo eingetragen:

Der bisherige Gesellschafter Ingenieur Karl Bussemeier in Lemgo ist alleiniger Inhaber der Firma.

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Lemgo, den 18. Februar 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 208 eingetragenen Firma Heinrich Landwehr in Lemgo eingetragen:

Inhaber der Firma sind:

1. Frau Witwe Wilhelmine Landwehr geb. Reichardt hier,
2. Kaufmann Theodor Landwehr hier.

Die Firma ist jetzt eine offene Handelsgesellschaft, die am 1. Januar 1925 begonnen hat.

Die Prokura des Kaufmanns Theodor Landwehr hier ist erloschen.

Lemgo, den 18. Februar 1925.

Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Lippische Profilwalzwerke G. m. b. H. in Sylbach wird heute am 20. Februar 1925, mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Sieweke in Bad Salzuflen ist zum Konkursverwalter ernannt. Anmeldefrist bis zum 14. März 1925. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am Donnerstag, den 19. März 1925, vormittags 10 Uhr, ferner Arrest mit Anzeigefrist bis zum 7. März 1925.

Bad Salzuflen, den 20. Februar 1925.

1 N 5|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist eingetragen:

I. zu Nr. 45 Firma Eisenwerk Hermannshütte G. m. b. H. in Bad Salzuflen: August Dettmar ist als Geschäftsführer ausgeschieden und der Kaufmann Paul Koch in Lage neu zum Geschäftsführer bestellt. Die Vertretung der Firma erfolgt durch je 2 Geschäftsführer.

II. zu Nr. 65 Firma Auto-Centrale Paul Opel G. m. b. H. in Bad Salzuflen: Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 6. Februar 1925 aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Paul Opel ist zum alleinigen Liquidator bestellt.

In das Handels-Register Abteilung A ist eingetragen:

I. zu Nr. 237 Firma Firodes, Kommanditgesellschaft, Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik, Fischer, Rose & Co. in Schötmar: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

II. zu Nr. 264 Firma Fritz Reker in Bad Salzuflen: Die Firma ist erloschen.

III. Unter Nr. 305 die Firma Gebr. Gumpert in Bad Salzuflen und als deren Inhaber der Kaufmann Eugen Heydt in Bad Salzuflen. Gegenstand des Unternehmens: Geschäft in Damenmoden.

In das Güterrechtsregister Seite 60 ist eingetragen: Durch Vertrag vom 13. Februar 1925 ist die Verwaltung und Nutznießung des Kaufmanns Alfred Döhnel in Schötmar, Begastraße an dem jetzigen Vermögen seiner Ehefrau Auguste Döhnel geb. Kleeböhmer daselbst ausgeschlossen.

In das Vereinsregister ist unter Nr. 14 eingetragen: Funktechnischer Verein Bad Salzuflen-Schötmar. Die Satzung ist am 19. Januar 1925 errichtet. Mitglieder des Vorstandes sind: Fabrikant Hermann Kracht in Schötmar. Oberpostmeister Hermann Lehbrink daselbst, Lehrer Fritz Humke in Bad Salzuflen, Lehrer Wilhelm Heimbecher daselbst und Sparkassen-Inspektor Gustav Blome daselbst.

Bad Salzuflen, den 20. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Die Eheleute Knechts Friedrich Drifte in Reelkirchen haben beantragt, ihren verschollenen Sohn, den Knecht Friedrich Drifte, geboren am 15. Juli 1890, zuletzt Infanterist im Inf.-Regt. 60/11. Komp., zuletzt wohnhaft in Reelkirchen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch, den 29. April 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Blomberg, den 18. Februar 1925.

II F 1/25. Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 18 Detmold, den 28. Februar 1925

Inhalt: Vornamenänderung Schaerff, Bad Salzuflen. S. 87. — Übersicht über die Tätigkeit der Gendarmerie und Kriminalpolizei im Jahre 1924. S. 87. — Aufnahmen in die Taubstummenanstalt Ostern 1925. S. 87. — Beschädigungen und Beraubungen von Briefkasten durch Schulkinder. S. 87. — Kalkschachtofenanlage Geise, Kohlstädt. S. 88. — Zwangsvollstreckung Tischlermeisters Karl Stapperfenne, Lemgo. S. 89.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die Vornamen des am 23. Juli 1908 in Salzuflen geborenen Sohnes des Kaufmanns Oskar Schaerff in Bad Salzuflen fortan „Hans-Oskar Gustav Paul" lauten.

Detmold, den 19. Februar 1925.

Nr. 868 a. Lippisches Landespräsidium

Uebersicht über die Tätigkeit der Gendarmerie und Kriminalpolizei im Jahre 1924.

926 Diebstähle aller Art
1265 sonstige Verbrechen und Vergehen
wurden zur Anzeige gebracht;
235 Gewerbevergehen
62 Jagdvergehen
159 Feld- und Forstdiebstähle
1655 Übertretungen wurden ermittelt;
8215 Aufträge von Behörden und
90 Transporte von Gefangenen
wurden zur Ausführung gebracht.

Durch den Sonderdienst der Kriminalpolizei wurden 62 gewerbsmäßige Verbrecher photographiert und von ihnen Fingerabdrücke genommen. Durch den Erkennungsdienst wurden ferner 2 Personen auf Grund der vorhandenen Fingerabdruckkarte wiedererkannt, vermißte Personen ermittelt und 1 unbekannter Toter an Hand des vorhandenen Lichtbildes identifiziert.

Detmold, den 19. Februar 1925.

Lippische Regierung

Nr. P. 4029. Der Landespolizeidirektor

Taubstummenanstalt

Diejenigen Kinder, welche Ostern d. Js. das 7. Lebensjahr erreicht haben und zu Ostern d. Js. in die Taubstummenanstalt aufzunehmen sind, sind bis zum 16. März d. Js. bei der Oberschulbehörde anzumelden. Der Anmeldung sind beizufügen

1.) ein Taufschein,
2.) ein ärztliches Gesundheitszeugnis.

Gleichzeitig ist mitzuteilen, wer zur Bezahlung des Pflegegeldes verpflichtet ist.

Detmold, den 24. Februar 1925.

Nr. 873. Lippische Oberschulbehörde

Aus besonderem Anlaß ersuchen wir die Lehrer und Lehrerinnen des Landes, die Schulkinder nachdrücklichst darauf hinzuweisen, daß Beschädigungen und Beraubungen von Briefkästen nach den bestehenden Gesetzen schwer geahndet werden.

Detmold, den 26. Februar 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Der am 12. Dezember 1923 gegen die Zigeunerin Johanne Winterstein, geb. am 16. August 1900 zu Stockheim, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 17. Februar 1925.

J 2681|23. Der Oberstaatsanwalt

Der Steckbrief vom 25. Oktober 1924 gegen den Elektrotechniker, oder Graveur, oder Schlosser, oder Goldschmied Friedrich Brinker, geboren am 12. März 1894 in Schwerte, z. Zt. in Altena, wegen Betrugs und Diebstahls, P. L. 398/24 ist erledigt.

Blomberg, den 25. Februar 1925.

Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Nacke-Erich in Bad Meinberg ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 24. Februar 1925.

Nr. 307 III. Lippisches Verwaltungsamt

Betr. Kalkschachtofenanlage Geise in Kohlstädt.

In der Bekanntmachung vom 20. d. Mts., Nr. 501 I, — Staatsanzeiger Nr. 17 — muß es statt „Heise" heißen: „Geise".

Detmold, den 27. Februar 1925.

Abt. IV. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande

1. des Invaliden Heinrich Strate in Großenmarpe Nr. 71,
2. des Arbeiters Friedrich Möller in Brakelsiek Nr. 115,
3. des Landwirts Meier in Elbringen Nr. 133,
4. des Landwirts Heinrich Grote in Köterberg Nr. 1

ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 18. Februar 1925.

Nr. 691. Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen der Landwirte Heinrich Brandt Nr. 32 in Linderhofe und Hermann Lücke Nr. 117 in Alverdissen erloschen ist, werden die angeordneten Schutz- und Sperrmaßregeln hiermit aufgehoben. Die Orte Teut, Hohensonne, Linderhofe, Asmissen, Struchtrup, Domäne Barntrup, Steinegge, Teufelskämpen, Schnorbeck, Linderbruch scheiden damit aus dem Beobachtungsbezirk aus.

Die aus Anlaß dieser Seuchenfälle für die Gemeinden Nalhof, Göstrup, Asmissen s. Zt. angeordneten Verbote nach § 168 der Viehseuchenpolizeilichen Anordnungen sind damit aufgehoben.

Brake i. L., den 20. Februar 1925.

Nr. 2705. Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Albrecht Schalk in Lockhausen ist als Stellvertreter des Standesbeamten in Lockhausen bestellt und verpflichtet worden.

Schötmar, den 21. Februar 1925.

Nr. 483. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des

1. Landwirts Hermann Kronshage in Biemsen Nr. 2,
2. Landwirts Gustav Wöhler in Ahmsen Nr. 33,
3. Landwirts Karl Sielemann in Bexterhagen Nr. 12,
4. Landwirts August Kruthöfer in Oberwüsten Nr. 59, und des
5. Landwirts A. Busse in Hölsen

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperre wird hierdurch aufgehoben.

Schötmar, den 23. Februar 1925.

Nr. 1, 2, 3, 4, 63. Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die Maul- und Klauenseuche erloschen ist, werden die über den Stadtbezirk Schötmar verhängten Schutzmaßregeln hiermit aufgehoben.

Schötmar, den 23. Februar 1925.

Der Magistrat

In das Handelsregister A ist heute unter Nr. 172 die Firma Dorsch & Fichtner mit dem Sitz in Lage eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Tischler Wilhelm Dorsch und Werkmeister Oskar Fichtner in Lage. Die Firma ist eine am 15. Februar 1925 begonnene offene Handelsgesellschaft. Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Sitzmöbeln.

Lage, den 20. Februar 1925.

Das Amtsgericht

In das Vereinsregister ist unter Nr. 102 der Verein Musikvereinigung Mozarteum Detmold

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Die Satzung ist am 15. Dezember 1922 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:

Buchdruckereibesitzer Gustav Kühne in Detmold,
Verwaltungsaktuar Bernhard Thiede in Detmold,
Obersteuersekretär Otto Binz in Detmold,
Malermeister Albert Kesting in Detmold.

Detmold, den 20. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 38 Blatt 1384 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlermeisters Karl Stapperfenne in Lemgo, M. B. Nr. 126 eingetragene Grundbesitz in Größe von 85, 65 a mit Wohnhaus und einer neuen Mahlmühle an der Lagerchaussee gelegen am

Freitag, den 17. April 1925,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Februar 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 25. Februar 1925.

I. K. 2/25. Lippisches Amtsgericht I

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen der Landwirte:

Fr. Tölle zu Bentrup, Gemeinde Sommersell,
Fr. Nolting Nr. 3 Bentrup, Gemeinde Sommersell und
H. Wiemann Nr. 14 Bentrup, Gemeinde Sommersell ist erloschen.

Die s. Zt. angeordneten Sperr- und Beobachtungsmaßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 23. Februar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die unter dem Viehbestande des Landwirts Nieweg zu Echternhagen, Gemeinde Hohenhausen, ausgebrochene Maul- und Klauenseuche erloschen ist, werden die s. Zt. angeordneten Sperr- und Beobachtungsmaßnahmen hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 23. Februar 1925.

Nr. 2848. Lippisches Verwaltungsamt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend

№ 19 Detmold, den 2. März 1925

Reichspräsident Ebert †

Reichspräsident Ebert ist am Sonnabend, dem 28. Februar, nach kurzem Krankenlager unerwartet entschlafen, nachdem ihm das Landespräsidium tagszuvor noch herzliche Wünsche zu recht baldiger Genesung übermittelt hatte.

Das Landespräsidium weiß sich in aufrichtiger Trauer um den verblichenen ersten Reichspräsidenten eins mit dem gesamten Lande. Er hat in schwierigster und ernster Zeit seine hohen Gaben in vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit in den Dienst des Vaterlandes gestellt. Seine Arbeit und seine Pflichttreue werden unvergessen bleiben.

Detmold, den 2. März 1925.

Das Landespräsidium

Drake Böhmer Dr. Müller

Aus Anlaß des Ablebens des Reichspräsidenten hat das Landespräsidium folgende Anordnungen erlassen:

Sämtliche öffentlichen Gebäude flaggen bis zum Beisetzungstage (5. März) Halbmast.

Öffentliche Lustbarkeiten, Schaustellungen usw. werden für den 1. und 4. März verboten. Nähere Anordnungen treffen die Polizeibehörden.

In sämtlichen Schulen des Landes finden am Vormittage des 4. März kurze Gedenkfeiern statt. Die Oberschulbehörde erläßt die weiteren Bestimmungen. Im übrigen fällt an diesem Tage der Unterricht aus.

Der Dienst bei den staatlichen Behörden pp. wird am Mittwoch, dem 4. März, um 12 Uhr mittags geschlossen.

Detmold, den 28. Februar 1925.

Lippisches Landespräsidium

Aus Anlaß des Todes des Reichspräsidenten Ebert findet am 4. März in den Schulen des Landes eine Trauerfeier statt. Wo eine Aula oder eine größere Räumlichkeit für eine gemeinsame Feier vorhanden ist, ist diese zu benutzen, sonst die einzelne Klasse. Nach der Feier, für die zweckmäßig die erste Stunde anzusetzen ist, fällt der Unterricht aus. Auch da, wo Fortbildungsschulunterricht erteilt wird, hat in der ersten Stunde solche Gedenkfeier stattzufinden und der Unterricht auszufallen.

Detmold, den 2. März 1925.

Nr. 989. **Lippische Oberschulbehörde**

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 20 Detmold, den 4. März 1925

Inhalt: Ernennung eines ständigen Kommissars zur Abschätzung von Baudenkmälern. S. 93. — Sollzinssatz der Lipp. Landesbank. S. 93. — Fundsachen. S. 93. — Aufgebot der Hypothekenurkunde Rüggemeier, Bentorf. S. 93. — Angekürte Hengste für die Deckzeit 1925. S. 94.

Der Geh. Oberbaurat a. D. Böhmer ist zum ständigen Kommissar zur Abschätzung von Baudenkmälern auf Grund der §§ 7 und 11 des Heimatschutzgesetzes vom 17. Januar 1920 ernannt worden.

Detmold, den 26. Februar 1925.
Nr. 1898. Lippisches Landespräsidium

Wir machen hiermit bekannt, daß mit Wirkung vom 1. März 1925 unser Soll-Zinssatz von bisher 12 % jährlich auf 11 % jährlich herabgesetzt ist.

Detmold, den 2. März 1925.
Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Röhr in Hardissen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 27. Februar 1925.
Nr. 318 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Heinrich Ostermann in Hummersen ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 24. Februar 1925.
Nr. 1478. Lippisches Verwaltungsamt

Unsere Bekanntmachung vom 3. Februar d. J., betr. Schweinepest in Siebenhöfen wird dahingehend geändert, daß als Sperrbezirk nicht Ober- sondern Untersiebenhöfen gilt.

Blomberg, den 25. Februar 1925.
Nr. 906. Lippisches Verwaltungsamt

Am 30. November v. J. ist auf dem Kommunalwege Olentrup nach Sternberg ein Fahrrad und ein grüner Herrenhut gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer der Sachen wird hiermit aufgefordert, seine Eigentumsrechte innerhalb Jahresfrist hier anzumelden.

Brake i. L., den 25. Februar 1925.
Nr. 27|24. Lippisches Verwaltungsamt

Der am 23. November 1923 gegen den Fabrikarbeiter Hermann Tielker erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 20. Februar 1925.
II D 19/22. Lippisches Amtsgericht II

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 18. Februar 1925 ist die Hypothekenurkunde vom 27. Januar 1899 über die im Grundbuche von Bentorf, Band V Blatt 109 Abteilung III Nr. 1 für den verstorbenen Kolon Simon Rüggemeier aus Bentorf eingetragene Hypothek von 2400 ℳ für kraftlos erklärt.

Hohenhausen, den 18. Februar 1925
F 2/24. Lippisches Amtsgericht

Für die Deckzeit 1925 gelten folgende Hengste des Verbandes der Lippischen Pferdezüchter als angekürt:

I. Kaltblüter:

1. Electeur de Wajaux	Standort:	Tiergarten bei Detmold
2. Wladimir d' Isaac	"	G. Wolff. Heesten bei Horn
3. Prince de Treves	"	Busse, Werl
4. Magnet	"	Domäne Oelentrup
5. Martell	"	" Varenholz
6. Hans	"	Fr. Reineke, Meierberg bei Bösingfeld
7. Hamlet	"	Ridder, Schwalenberg

II. Warmblüter:

8. Tizian	"	Tiergarten bei Detmold
9. Ahnherr	"	Bruns, Wiembeck
10. Corso	"	Schönlau, Remmighausen
11. Fridolin	"	Mengedoth, Homeien
12. Cormoran	"	Hagedorn, Wellentrup
13. Lehnsherr	"	Busse, Werl

III.

Bei der Kürung am 14. Februar wurden die folgenden kaltblütigen Privathengste zum Decken von Stuten kaltblütigen Schlages angekürt:

14. Agricola — Besitzer: v. Vogelsang, Hovedissen; Standort: daselbst. Angekürt nur für eigene Stuten
15. Eleve — Besitzer: Landwirt Känne, Welstorf, Standort: daselbst,
16. Imperator — Besitzer: v. Lentzke, Niederbarkhausen, Standort: daselbst,
17. Kasimir — Besitzer: Oelerking, Schieder, Standort: daselbst. Für eigene Stuten letztmalig angekürt.
18. Marbod — Besitzer: Hildegard Hirschberg, Dörenhof, Standort: daselbst,
19. Thor v. Goldbeck — Besitzer: A. Reese, Entrup bei Lemgo, Standort: daselbst,
20. Trumpf Ass — Besitzer: Frevert, Niedermeien, Standort: daselbst,
21. Wotan — Besitzer: v. Ohlen, Blomberg, Standort: daselbst,
22. Romulus — Besitzer: Büttner, Barntrup, Standort: daselbst. Für eigene alte Stuten letzmalig angekürt.
23. Eberhard — Besitzer: Brinkmann, Kachtenhausen, Standort: daselbst.

IV. Angekürte warmblütige Hengste:

24. Gernot — Besitzer: Feger, Hardissen, Standort: daselbst.

Detmold, den 27. Februar 1925.

Der Vorsitzende der Hengstkürungskommission
Dr. Petri

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 21 Detmold, den 7. März 1925

Inhalt: Konsularsache der Vereinigten Staaten von Amerika. S. 95. — Meldungen ansteckender Krankheiten betr. S. 95. — „Zeppelin". Ein Buch für die Deutsche Jugend von Hans Lenz. S. 95. — Verhaltungsmaßregeln gegenüber elektrischer Freileitungen für Kinder. S. 95. — Konkursverfahren Böker, Lemgo. S. 97. — Zwangsversteigerung Stapperfenne, Lemgo. S. 97.

Die am 28. Februar ausgegebene Nr. 6 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält;

Nr. 11. Verordnung, die Landes-Witwen- und Waisenkasse betr., vom 23. Februar 1925.

Nr. 12 Verordnung vom 27. Februar 1925, betr. Mietzinsverordnung.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist Rudolf E. Schoenfeld zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Köln ernannt worden.

Da zu dem Amtsbereich des Herrn Schoenfeld auch das Land Lippe gehört, wird der Genannte in seiner vorgenannten Amtseigenschaft auch in Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 26. Februar 1925.

Nr. 1940. Lippisches Landespräsidium

Die Meldungen ansteckender Krankheiten pp. betr.

Die Vergünstigung, daß die zur Meldung ansteckender Krankheiten und zur Einsendung von Krankheitsstoffen erforderlichen Postsachen nicht freigemacht zu werden brauchen, wenn sie mit dem Vermerk „Gebührenpflichtige Dienstsache" und dem Dienstsiegel der empfangenden Behörde versehen sind, fällt vom 1. April 1925 ab weg. Es ist deshalb Sorge zu tragen, daß die erwähnten Sendungen von dem genannten Zeitpunkt ab wieder freigemacht werden, da andernfalls die tarifmäßige Nachgebühr zur Erhebung kommen muß.

Detmold, den 6. März 1925.

Lippische Regierung

Nr. 1195. Fürsorgeabteilung

Der Zeppelin-Verlag in Seeshaupt bei München hat eine kürzlich erschienene Druckschrift herausgegeben „Zeppelin. Ein Buch für die deutsche Jugend von Hans Lenz." Die auch als Volksausgabe gedachte, hübsch ausgestattete und mit einigen Bildern versehene Schrift behandelt auf 62 Seiten das Lebenswerk des Erfinders und enthält am Schlusse eine Schilderung der Fahrt des ZR III nach Nordamerika. Auf dieses auch von Herrn Reichsminister des Innern empfohlene Büchlein weisen wir hierdurch gern hin.

Detmold, den 4. März 1925.

Nr. 243. Lippische Oberschulbehörde

Aus besonderem Anlaß veröffentlichen wir folgende Verhaltungsmaßregeln gegenüber elektrischen Freileitungen für Kinder:

Besondere Verhaltungsmaßregeln für Kinder.

1. Du sollst weder an Leitungsmasten hinaufklettern noch an ihnen herumspielen!

2. Du sollst nicht auf Bäume, Gerüste oder dergl. klettern, an denen Freileitungen vorbeiführen!

3. Du sollst nicht auf Transformatorenhäuschen und ihre Umzäumungen klettern!

4. Du sollst nicht in der Nähe von Freileitungen Drachen steigen lassen!

5. Du sollst nie einen von einem Leitungsmast herabhängenden oder am Erdboden liegenden Draht berühren oder auch nur in dessen Nähe gehen!

6. Du sollst die Verankerungen von Leitungsmasten nicht berühren, auch nicht an ihnen rütteln oder schaukeln!

7. Du sollst nicht mit Steinen oder anderen Gegenständen nach den Porzellanisolatoren oder nach den Leitungsdrähten werfen!

8. Du sollst Transformatorenhäuser und Schalträume nicht betreten, auch wenn sie offen stehen und unbewacht sind!

9. Du sollst einen an elektrischen Leitungen Verunglückten nicht anfassen, aber du sollst sofort Erwachsene zu Hilfe holen.

Erläuterungen.

Nicht nur die Berührung der durch rote Blitzpfeile und durch Warnungsschilder der Maste gekennzeichneten Leitungen ist lebensgefährlich, sondern auch nicht gekennzeichnete Leitungen können unter Umständen, die der Nichtfachmann nicht beurteilen kann, Gefahren bringen.

Zu 2. Nicht nur durch die unmittelbare Berührung der Leitungen, sondern auch durch die Berührung von Ästen und Zweigen in der Nähe von Hochspannung führenden Leitungen können Menschen zu Schaden kommen. Besondere Vorsicht ist daher auch beim Abernten der Obstbäume geboten, wenn sie sich in der Nähe von Freileitungen befinden.

Zu 3. An den Transformatorhäusern führen häufig die Leitungen herunter, die beim Erklettern der Häuschen oder Zäune erreichbar sind. Diese Leitungen sind zwar vielfach isoliert, doch bietet auch die Isolierung keinen zuverlässigen Schutz, schon deshalb, weil sie im Freien leicht verwittert und dann von der Spannung durchschlagen wird.

Zu 4. Die Drachenschnüre können, besonders wenn sie etwas feucht sind, im Falle einer Berührung mit einer Leitung den Strom gut leiten und so eine Verletzung oder den Tod des die Drachenschnur haltenden Kindes herbeiführen.

Zu 5. Auch von einem die Erde berührenden Draht können starke Ströme in das Erdreich übertreten und die in die Nähe der Berührungsstelle tretenden Personen in höchstem Maße gefährden.

Zu 6. und 7. Dieses könnte das Reißen und Herabfallen der Drähte und damit eine Gefährdung der Vorüberkommenden zur Folge haben. Außerdem kann das Reißen auch nur eines einzigen Drahtes die öffentliche Stromversorgung eines großen Bezirkes und somit die Stillegung vieler landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebe nach sich ziehen.

Zu 8. Die Transformatoren- und Schaltstationen sollen stets verschlossen gehalten werden, so daß sie Unbefugten unzugänglich sind. Jedoch kann durch Fahrlässigkeit, infolge Abbrechens eines Schlüssels oder aus einem ähnlichen Grunde die Tür eines Transformatorenhäuschens einmal unverschlossen bleiben. In einem solchen Falle würde sich, da ein großer Teil der Einrichtung in einer Transformatorenstation unter Hochspannung steht, ein den Raum betretender Nichtfachmann in unmittelbare Lebensgefahr begeben.

Detmold, den 4. März 1925.

Nr. 1012. **Lippische Oberschulbehörde.**

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts Köllermeier in Heiligenkirchen und des Gastwirts Krekel in Hiddesen ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 2. März 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Fr. Regenthal in Köterberg Nr. 15 ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 21. Februar 1925.

Nr. 1239. Lippisches Verwaltungsamt

Die am 19. September 1924 über den hiesigen Stadtbezirk für Klauenvieh verhängte Beobachtungssperre ist aufgehoben worden.

Bad Salzuflen, den 26. Februar 1925.

Der Magistrat

Die durch Beschluß vom 4. Juni 1924 und 19. Juni 1924 über das Vermögen des Landwirts Gustav Sünkel, des Gustav Sünkel jr. und des Hermann Sünkel, sämtlich in Heidenoldendorf, angeordnete Geschäftsaufsicht wird aufgehoben.

Detmold, den 24. Februar 1925.

N 6/24. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 49 Clariß Gesellschaft Dr. Brandes & Co. m. b. H. in Detmold eingetragen: Durch Gesellschaftsbeschluß vom 4. Februar 1925 ist das Stammkapital auf 16000 R*M* umgestellt und zugleich um 64000 Reichsmark auf 80000 Reichsmark erhöht worden.

Der § 3 des Gesellschaftsvertrages ist der Umstellung und Erhöhung entsprechend geändert.

Der Geschäftsführer Ernst Willgerodt ist abberufen und der Fabrikbesitzer Ernst Wilhelm Willgerodt in Berlin-Wilmersdorf zum Geschäftsführer bestellt.

Detmold, den 25. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 276 eingetragen: Firma Pott & Strohmeier in Lemgo und als Inhaber die Buchdrucker Hermann Pott und Hermann Strohmeier in Lemgo.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft, die am 21. Februar 1925 begonnen hat. Jeder Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma befugt.

Lemgo, den 21. Februar 1925.

Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Witwe Juweliers Böker in Lemgo wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 27. Februar 1925.

I N 3/24. Das Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 38 Blatt 1384 auf den

Namen des Tischlermeisters Karl Stapperfenne in Lemgo eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben.

Der auf den 17. April 1925 bestimmte Termin fällt weg.

Lemgo, den 3. März 1925.

I K 2|25. Lippisches Amtsgericht I

Die Geschäftsaufsicht über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Krüger in Bad Salzuflen ist nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleiches beendet. (§ 69 d. Ges.).

Bad Salzuflen, den 20. Februar 1925.

I N 3|24. Lippisches Amtsgericht I

Steckbrief gegen den Unterschweizer Paul Fötke aus Danzig, geboren am 25. März 1902 daselbst, zuletzt auf der Domäne Varenholz, wegen widernatürl. Unzucht.

Detmold, den 28. Februar 1925.

J 147|25. Der Oberstaatsanwalt

Steckbrief gegen den Schlosser Friedrich Kehde, geb. am 28. Dezember 1898 zu Lieme, zuletzt wohnhaft in Lemgo, wegen Betrugs usw.

Detmold, den 28. Februar 1925.

J 150|25. Der Oberstaatsanwalt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 22 Detmold, den 11. März 1925

Inhalt: Namensänderung Loke in Mönch, Blomberg. S. 99. — Verlegung des Vermessungsamts von Schötmar nach Bad Salzuflen. S. 99. — Abänderungsverordnung, betr. Beamtenausschüsse. S. 99. — Verlosung in Horn. S. 99. — Schlüsselzahlen für die Verteilung der Einkommen- und Körperschaftssteuer. S. 100. — Einziehung eines sog. Waldweges in der Gemeinde Hardissen. S. 105. — Konkurs Lipp. Möbelwerke, G. m. b. H. Svetly, Siebrasse u. Kolotoff, Schötmar. S. 105

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 27. Februar 1903 in Detmold geborene Stuhlbauer Heinrich Loke aus Blomberg für sich und seine Nachkommen fortan den Namen „Mönch" als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 27. Februar 1925.

Nr. 2019. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß das Vermessungsamt Schötmar mit alsbaldiger Wirkung nach Bad Salzuflen verlegt wird.

Detmold, den 7. März 1925.

Nr. 2060. Lippisches Landespräsidium

Abänderungsverordnung vom 7. März 1925 zu der Verordnung über die Errichtung von Beamtenausschüssen vom 10. Juni 1919 (Staatsanzeiger S. 452).

Der § 5 der Verordnung vom 10. Juni 1919 erhält folgende Absätze 2 und 3:

Die Amtszeit der Amtsausschüsse beträgt 4 Jahre. Sie läuft jeweilig vom 1. Juli bis zum 30. Juni des vierten darauf folgenden Jahres. Neuwahlen haben spätestens einen Monat vor Beendigung der Amtszeit zu erfolgen. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens eine Woche vor dem Wahltermin eingereicht werden, der Wahltermin ist rechtzeitig von dem Wahlleiter festzusetzen und bekanntzugeben.

Im Falle des Ausscheidens eines Ausschußmitgliedes oder eines seiner Ersatzmänner im Laufe der Amtszeit des Amtsausschusses hat innerhalb 4 Wochen nach dem Ausscheiden für die Zeit, für welche der Ausgeschiedene gewählt war, eine Ersatzwahl stattzufinden.

Detmold, den 7. März 1925.

Nr. 2154|25. Lippisches Landespräsidium

Es ist der Antrag gestellt, für das Polsterer- und Sattlerhandwerk im Bezirk der Städte Schötmar und Bad Salzuflen, sowie des Verwaltungsamts Schötmar eine Zwangsinnung mit dem Sitze in Schötmar zu errichten.

Zum Abstimmungskommissar ist der Bürgermeister Beckmann in Schötmar ernannt.

Detmold, den 9. März 1925.

Lippische Regierung

J. Nr. 816. Abteilung des Innern.

Dem Verlosungsverein in Horn i. L. ist die Genehmigung erteilt, anläßlich des am 12. Dezember d. Js. stattfindenden Kläschenmarktes eine Verlosung von Haus- und landwirtschaftlichen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 5000 Lose zu je 1.50 R.M zu vertreiben.

Detmold, den 2. März 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Nachstehend werden die, uns von dem Herrn Reichsfinanzminister übermittelten neuesten Schlüsselzahlen für die Verteilung der Einkommen- und Körperschaftssteuer bekannt gemacht (3. Ergänzung zum II. Verteilungsschlüssel).

Stadt	Einkommensteuer	Körperschaftssteuer
	Rechnungsanteil	
Barntrup einschl. Rittergut	10783	—
Blomberg	119019	8
Detmold	146742	22822
Horn	13698	555
Lage	60820	2821
Lemgo	71378	24946
Bad Salzuflen	56541	8389
Schwalenberg	7542	0
Schötmar	69476	3856
	555999	63397
Dorfgemeinden	Amt Blomberg.	
Altendonop	1501	
Blomberg Meiereibezirk	845	
Cappel	1922	
Dalborn	1019	
Kirchdonop	2292	
Eschenbruch	2256	
Großenmarpe	3696	
Istrup	3976	
Kleinenmarpe	2663	
Maspe	1717	
Mossenberg-Wöhren	1636	
Siekholz	865	
Siekholz Forstbezirk	76	
	24464	
	Amt Schieder:	
Belle	4663	
Billerbeck	3105	
Borkhausen	181	
Herrentrup	2587	
Höntrup	1191	
Reelkirchen	2332	
Schieder	3333	94
Schieder Forstbezirk	26	
Obersiebenhöfen	391	
Tintrup	1750	
Wellentrup	1576	
Wöbbel	3533	
	24668	94

Amt Schwalenberg:

Brakelsiek	6352	
Elbringen	7106	106
Falkenhagen	904	
Hummersen	2261	
Köterberg	504	
Lothe	5726	
Riese	2142	
Rischenau	5104	
Ruensiek	2015	
Sabbenhausen	5607	
Wörderfeld	2631	
	40352	106

Amt Brake:

Brake	20223	
Entrup	1804	
Hillentrup	6365	
Leese	3963	
Lieme	6624	
Loßbruch	1204	
Lüerdissen	3342	
Selbeck	1342	
Sommersell	1033	
Wendlinghausen	3307	
Wiembeck	1652	
Voßheide	6418	
Wahmbeck	2777	
	60054	

Amt Hohenhausen:

Asendorf	1910	
Bavenhausen	1737	
Bentorf	4113	
Brosen	2137	
Brüntorf	2731	
Henstorf	2235	
Hohenhausen	6100	53
Lüdenhausen	3404	
Matorf	2804	
Osterhagen	574	
Talle	2968	
Welstorf	2341	
Westorf	1212	
	34265	53

Amt Sternberg-Barntrup:

Alverdissen	4157	4422
Asmissen	3676	
Bega	5508	
Bösingfeld	9221	84
Bremke	2137	
Göstrup	1536	
Humfeld	4564	
Laßbruch	2231	
Kükenbruch	1580	46
Nalhof	1550	
Meierberg	1811	
Rott	2285	
Schönhagen	2067	
Schwelentrup	2297	
Sonneborn und Meierei Barntrup	9445	7
	54065	4559

Amt Varenholz:

		6281
Almena	3947	
Erder	2879	
Heidelbeck einschl. Meierei	2103	
Calldorf	4863	
Langenholzhausen	3720	205
Silixen	3450	
Stemmen	3652	
Varenholz einschl. Meierei	6727	
	31341	6486

Amt Detmold:

Barkhausen	1472	
Berlebeck	4670	
Berlebeck Forstbezirk	243	
Brokhausen	2410	
Fromhausen	1461	
Hakedahl	1459	
Hauskenbeck	4719	
Heidenoldendorf	11126	2025
Heiligenkirchen	7508	
Hiddesen	11395	
Hornoldendorf	537	
Leistrup-Meiersfeld	3992	
Lopshorn Meiereibezirk	28	
" Forstbezirk	447	
Mosebeck	1906	

Niederschönhagen	993	
Oberschönhagen	1843	
Remmighausen	4016	36
Schmedissen	474	
Schönemark	1705	
Spork	3205	132
Wahlhausen	1692	
	67301	2193
Amt Horn:		
Brüntrup	2184	
Grevenhagen	1197	
Heesten	1685	
Holzhausen	2090	
Kohlstädt	4508	163
" Forstbezirk	126	
Leopoldstal	3113	
Bad Meinberg	7626	23
Oesterholz	1626	
Schlangen	13292	
Wahlhausen	895	
Veldrom	1293	
Wehren	1819	
Wellenberg	1313	
Werlebeck Forstbezirk	55	
	42822	186
Amt Lage:		
Augustdorf	5705	
Bentrup	1828	
Billinghausen	3648	
Dehlentrup	3821	
Ehrentrup	7506	76
Hagen	7113	
Hardissen	5449	
Hedderhagen	614	
Heiden	9093	
Heßloh	2765	
Hörste	5513	
Hörstmar	6071	
Jerxen-Orbke	5627	
Lopshorn-Forstbezirk	17	
Müssen	6345	
Nienhagen	778	120
Niewald	1196	
Oettern-Bremke	2119	
Ohrsen	6609	

Pivitsheide B. H.	3513	3548
Pivitsheide B. L.	7578	
Pottenhausen	4930	
Trophagen	776	
Waddenhausen	7019	
Wissentrup	2324	
	107957	3744

Verwaltungsamt Lipperode-Cappel:

Cappel einschl. Stift	1179	
Lipperode	6332	
	7511	

Amt Oerlinghausen:

Asemissen	6575	
Bechterdissen	5879	
Leopoldshöhe	6677	
Schuckenbaum	6847	
Greste	12588	
Krentrup	6127	
Mackenbruch	3094	
Oerlinghausen	18589	19356
Senne	1788	202
Währentrup	5767	92
Wellentrup	7257	
	81188	19650

Amt Schötmar:

Bexterhagen	2478	
Biemsen-Ahmsen	5655	
Ehrsen-Breden	7396	
Grastrup-Hölsen	8630	
Holzhausen	8049	24
Lockhausen	11348	
Rienhagen	3102	
Oberwüsten	5660	
Papenhausen	783	
Retzen	6604	
Unterwüsten	10203	
Werl-Aspe	12000	
Wülfer-Bexten	8147	
	90055	24

Gesamtschlüsselzahl des Landes Einkommensteuer: 1222042,
Gesamtschlüsselzahl des Landes Körperschaftssteuer: 100492.

Detmold, den 5. März 1925.

Lippische Regierung, Finanzabteilung

Die Gemeinde Hardissen hat hier den Antrag gestellt, den sogenannten Waldweg, Parzellen 163/78 und 77 Kartenblatt 2 der Gemarkung Hardissen, soweit er auf Hardisser Gebiet liegt, für den weiteren Verkehr einzuziehen.

Zeichnung liegt hier aus.

Einsprüche können, sofern sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb 4 Wochen auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsamts angebracht werden.

Detmold, den 7. März 1925.
Nr. 624 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Landwirts Lüpke in Erder Nr. 5 herrschende Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die Sperr- und Beobachtungsmaßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 5. März 1925.
Nr. 3382. Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts Meier-Jobst in Leese ist erloschen. Die Sperr- und Beobachtungsmaßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 5. März 1925.
Nr. 3738. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handelsregister Abteilung A ist zu Nr. 348 Simon Klenke in Detmold eingetragen.

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 2. März 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist unter Nr. 135 die Firma Technische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Fortbetrieb der von dem Kaufmann Wilhelm Kohlus in Detmold unter der Firma Technische Handelsgesellschaft betriebenen Auto-Zubehör Großhandlung

Das Stammkapital beträgt 5000 ℳ.

Zu Geschäftsführern sind bestellt, der Kaufmann Wilhelm Kohlus in Detmold und der Kaufmann Adolf Pott in Hiddesen. Jeder derselben ist allein vertretungsberechtigt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. März 1925 festgestellt.

Detmold, den 3. März 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In der Konkurssache Lipp. Möbelwerke G. m. b. H. Svetly, Siebrasse & Kolotoff in Schötmar ist ein Antrag auf Einberufung einer Gläubigerversammlung zur Beschlußfassung gemäß § 98 K. O. darüber:

1. ob der gegen den Möbelfabrikanten Heißenberg in Oerlinghausen anhängige Prozeß aufgenommen werden soll;

2. was mit den bei der Firma Katzmarek in Leipzig gekauften Holzbearbeitungsmaschinen geschehen soll, worauf noch ein Restbetrag von 2000 ℳ zu zahlen ist;

3. ob der Interventionsprozeß Kallerhof & Co. in Bad Oynhausen durchgeführt werden soll, vom Konkursverwalter gestellt und Gläubigerversammlung auf

Dienstag, den 7. April 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem Lippischen Amtsgericht hierf., Zimmer Nr. 9, anberaumt.

Bad Salzuflen, den 5. März 1925.
II N 2/24. Lippisches Amtsgericht II

In unserem Handels-Register B ist heute unter Nr. 6 die Firma Brandes & Jungeblut, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Blomberg eingetragen:

Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb von Elektromotoren und elektrotechnischen Apparaten, Installationsarbeiten, Handel mit Maschinen jeder Gattung, Reparaturen, Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art und alle zur Erreichung dieser Zwecke dienlichen Geschäfte, insbesondere auch der Erwerb ähnlicher Unternehmungen oder die Beteiligung an solchen.

Die Höhe des Stammkapitals beträgt 5000 R ℳ.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Dezember 1924 festgestellt.

Geschäftsführer sind die Elektrotechniker Friedrich Brandes und Gustav Jungeblut in

Blomberg, jeder kann einzeln die Gesellschaft vertreten und für dieselbe zeichnen.

Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht:

Die Gesellschaft ist vorläufig auf 20 Jahre geschlossen.

Der Gesellschafter Brandes hat Maschinen und Waren im Werte von 1700 ℳ, der Gesellschafter Jungeblut Maschinen im Werte von 1300 ℳ in die Gesellschaft auf das Stammkapital eingebracht.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Lippische Landeszeitung oder durch schriftliche Zustellung.

Blomberg, den 3. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Handelsregister A ist unter Nr. 164 die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Busse & Große-Brauckmann in Blomberg eingetragen. Gesellschafter sind die Kaufleute August Busse und Wilhelm Große Brauckmann hierselbst, von denen jeder allein die am 1. März begonnene Gesellschaft vertreten und für dieselbe zeichnen kann.

Geschäftszweig: Handel mit Getreide, Futter- und Düngemittel.

Blomberg, den 3. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unserem Handelsregister A ist heute die offene Handelsgesellschaft Gebr. Pahn unter Nr. 165 eingetragen. Die Gesellschafter sind der Konditor Karl Pahn und der Kaufmann Otto Pahn beide hierselbst. Beginn der Gesellschaft am 1. März 1925, jeder Gesellschafter kann allein die Gesellschaft vertreten. Geschäftszweig: Honig- und Lebkuchen und Zuckerwaren.

Blomberg, den 7. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Bei der Firma „Lippische Bürstenindustrie, vormals H. Hilker, G. m. b. H. zu Hohenhausen" des hiesigen Handels-Registers B Nr. 3 ist folgendes eingetragen:

1. Möbelfabrikant Hermann Böhmer und Fabrikant Heinrich Hilker, beide in Hohenhausen, sind als Geschäftsführer ausgeschieden. An ihre Stelle sind Kaufmann Hermann Tracht in Hohenhausen und Kaufmann Robert Bodmann daselbst eingetreten;
2. Das Stammkapital ist infolge Umstellung auf 600 Reichsmark ermäßigt. Die Ermäßigung ist durchgeführt. Sodann ist das Stammkapital durch Beschluß der Gesellschaftsversammlung vom 16. Januar 1925 um 9400 ℳ Reichsmark erhöht. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Stammkapital beträgt jetzt 10000 Reichsmark. Der § 5 des Gesellschaftsvertrages ist entsprechend geändert;
3. Die Firma ist umgeändert in „Bürstenhölzerfabrik Hohenhausen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung".

Hohenhausen, den 24. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht

In das Handelsregister Abteilung A des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 55, betr. die Firma H. Held in Vösingfeld, folgender Vermerk eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Alverdissen, den 3. März 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 23 Detmold, den 14. März 1925

Inhalt: Reichspräsidentenwahl. S. 107. — Genehmigung von Sammlungen. S. 107. — Lehrberichte für die Grundschule. S. 108. — Freie Lehrerstelle in Brake. S. 108. — Tagung des Deutschen Vereins für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in Hannover. S. 108. — Verlegung des nach dem Hahnberge führenden öffentlichen Weges betr. S. 108.

Der erste Wahlgang für die Wahl des Reichspräsidenten findet am Sonntag, den 29. März 1925, der zweite Wahlgang, falls ein solcher erforderlich werden sollte, am Sonntag, den 26. April 1925 statt.

Die Auslegung der Stimmlisten und Stimmkarteien für den ersten Wahlgang hat in der Zeit vom 20. bis einschl. 23. März d. J. zu erfolgen. Wird ein zweiter Wahlgang (26. April d. J.) erforderlich, so sind die Stimmlisten und Stimmkarteien nach Berichtigung und Ergänzung erneut am 21. und 22. April d. J. auszulegen.

Die Abstimmungszeit dauert in der Zeit vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags, sonst von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Detmold, den 13. März 1925.

Lippische Regierung

J Nr. 1103. Abteilung des Innern

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs wird die dem Reichsverbande zur Unterstützung deutscher Veteranen E. V. in Berlin W 9 mit diesseitigen Schreiben vom 5. Februar 1923 (II Nr. 617), 11. März 1924 (II Nr. 1005) genehmigte Sammlung von Geldmitteln zu Gunsten der von ihm durchgeführten Unterstützung deutscher Veteranen bis zum 31. Dezember 1925 verlängert. Ausgeschlossen sind Sammlungen von Haus zu Haus.

Tag und Nr. dieser Verfügung sind bei allen zu erlassenden Aufrufen und Werbeschreiben anzugeben. (Vergl. auch Staatsanzeiger Nr. 11 von 1923 und Nr. 22 von 1924).

Detmold, den 12. März 1925.

Lippische Regierung

J Nr. 689. Abteilung des Innern

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 und der lippischen Ausführungsbestimmungen vom 9. März 1917 genehmigen wir hiermit unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs dem Arbeits-Ausschuß für die Errichtung eines Denkmals für die im Weltkriege gefallenen Eisenbahner in Charlottenburg die Veranstaltung einer Sammlung durch Versenden von Aufrufen und Zeichnungslisten zum Besten eines Denkmals für die im Weltkriege gefallenen deutschen Eisenbahner.

Sammlungen von Haus zu Haus sind nicht gestattet.

Die Sammlung wird genehmigt bis zum 1. Juni 1925.

Detmold, den 12. März 1925.

Lippische Regierung

J Nr. 689. Abteilung des Innern

Die neuen Lehrberichte für die Grundschule und für die oberen Klassen der Volksschule sind fertig gestellt und in der Meyer'schen Hofbuchhandlung zu haben.

Detmold, den 12. März 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Zum 1. Mai d. J. ist eine Lehrerstelle mit Dienst-Familienwohnung in Brake zu besetzen.

Bewerbungen um diese Stelle sind bis zum 31. d. M. einschl. durch die Hand des zuständigen Kreisschulrats hierher einzureichen.

Detmold, den 12. März 1925.

Nr. 1196. Lippische Oberschulbehörde

Auf die vom 4. bis 8. April d. J. in Hannover stattfindende Tagung des Deutschen Vereins für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht machen wir hierdurch die Lehrer der höheren Schulen des Landes aufmerksam.

Detmold, den 13. März 1925.

Nr. 1177. Lippische Oberschulbehörde

Der am 5. Februar 1925 gegen den Techniker Friedrich Kehde aus Lemgo, geboren am 28. Dezember 1898 zu Lieme in Lippe, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 11. März 1925.

P. L. 52|25. Der Amtsanwalt

Der Landwirt Christoph Luersen in Augustdorf ist zum Stellvertreter des Standesbeamten des Standesamts Amt Lage V in Augustdorf bestellt und verpflichtet.

Detmold, den 9. März 1925.

Nr. 14168 I/24. Lippisches Verwaltungsamt

Die Verlegung des nach dem Hahnberge führenden öffentlichen Weges Parzelle 147 des Kartenblatts 4 der Gemarkung Heiligenkirchen ist dem Antrage der Gemeinde Heiligenkirchen entsprechend genehmigt (s. diesseitige Bekanntmachung vom 29. November v. J., Nr. 101 des Staatsanzeigers).

Detmold, den 11. März 1925.

Nr. 14223 I. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 104 Teutoburgerwald Werkstätten Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Nienhagen eingetragen: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Detmold verlegt.

Die Geschäftsführer Vorher und Tracht sind ausgeschieden.

Durch Gesellschaftsbeschluß vom 24. Februar 1925 ist der § 4 des Gesellschaftsvertrages (Sitz der Gesellschaft) geändert.

Detmold, den 24. Februar 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 131 Lippische Seifenfabrik G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Der Kaufmann Heinrich Hülsiggensen ist als Geschäftsführer am 24. Februar 1925 ausgeschieden.

Detmold, den 6. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 70 Teutoburgerwald Sägewerk G. m. b. H. in Nienhagen eingetragen: Die Geschäftsführer Vorher und Tracht sind ausgeschieden. Durch Gesellschaftsbeschluß vom 24. Februar 1925 ist die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Der Ingenieur Walter Baumgarten in Detmold ist zum Liquidator bestellt.

Detmold, den 7. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der am 7. Januar 1924 vom Oberstaatsanwalt in Detmold gegen den Kaufmann Wilhelm Wendel aus Stammheim in Bayern erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 6. März 1925.

II C 84|25. Lippisches Amtsgericht II

Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Kommanditgesellschaft Döhnel, Niß & Co. wird angeordnet.

Als Aufsichtsperson wird der Rechtsanwalt Dr. Sievcke in Bad Salzuflen bestellt.

Bad Salzuflen, den 7. März 1925.

I N 6/25. Lippisches Amtsgericht II

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 24 Detmold, den 18. März 1925

Inhalt: Sammlung der Deutschen Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte. S. 109. — Grundstücksinflationssteuer betr. S. 109. — Veröffentlichung der Namen der Mitglieder zum Schiedsamt beim Oberversicherungsamt. S. 110. — Aufnahme von Schülern auf das staatl. Gymnasium und die Oberrealschule. S. 110. — Sprechtage in Helpup und Oerlinghausen. S. 110. — Einziehung eines Teiles des öffentl. Fahrweges Bistrup-Fassenberg pp. S. 111. — Errichtung einer Schlachtereianlage durch Viehhändler H. Hue, Vösingfeld. S. 111. — Konkurs Firma H. Dittmar u. Co., Lage. S. 112. — Freie Lehrerstellen in Blomberg, Heidelbeck und Silixen. S. 112.

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs erteilen wir hiermit auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 und unserer Ausführungsbestimmungen vom 9. März 1917 der Deutschen Kriegsblindenstiftung für Landheer und Flotte in Berlin W 35 für den Bezirk des Landes Lippe die Genehmigung, zu Gunsten des Ausbaues des Erholungsheimes für Kriegsblinde in Herzberg a./H. durch Aufrufe in der Presse, Versandt von Werbeschreiben, Sammellisten und Zahlkarten mit Aufdruck des Sammelzwecks, sowie durch mündliche Werbung nach näherer Maßgabe des vorgelegten Planes öffentliche Geldsammlungen zu veranstalten, und zwar in der Zeit vom Tage des Eingangs dieser Genehmigung ab bis zum 31. Oktober 1925.

In den Werbeschreiben sind Tag und Nr. dieser Verfügung und die Zeit, für die die Sammlung erlaubt ist, anzugeben.

Detmold, den 12. März 1925.

Lippische Regierung
J Nr. 854. Abteilung des Innern

Grundstücksinflationssteuer.

In Gemäßheit der Ausführungsbestimmungen vom 13. Februar 1925 (L. V. Bd. 29 S. 13) zu dem Gesetz vom 24. Dezember 1924 über die Besteuerung der Inflationsgewinne bei Grundstückverkäufen (L. V. Bd. 28 S. 793) wird als Endtermin für die seitens der Amtsgerichte vorzunehmende Anmeldung der in die Zeit ab 1. April 1924 bis zum Schluß des Jahres 1924 fallenden Steuerfälle der 31. März 1925 bestimmt. Gleichzeitig sind, soweit möglich, auch die Steuerfälle der weiteren Monate den Veranlagungsbehörden mitzuteilen.

Detmold, den 17. März 1925.

Lippische Regiernng
Finanzabteilung

Da während der Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Mitglieder zum Schiedsamt von den wahlberechtigten Gruppen nur je ein Wahlvorschlag eingegangen ist, so gelten die in diesen Wahlvorschlägen genannten Vertreter als gewählt, nämlich:

I. von der Gruppe der Krankenkassenärzte:

1. Dr. med. Richard Pape, Augenarzt, Detmold,
2. Dr. med. Eduard Pape, prakt. Arzt, Lemgo,
3. Dr. med. Otto Buchholz, prakt. Arzt, Lage,
4. Dr. med. Albrecht Steinmeier, prakt. Arzt, Horn,
5. Dr. med. Eduard Plesmann, prakt. Arzt und Badearzt, Bad Salzuflen,
6. Dr. med. Hans Fröhlich, prakt. Arzt, Brake.

II. von der Gruppe der Krankenkassen:

1. Landwirt Fr. Meier in Haus Eichholz bei Detmold,
2. als 1. Stellvertreter zu 1: Landwirt W. Paulsen in Nassengrund bei Blomberg,
3. als 2. Stellvertreter zu 1: Domänenpächter Meier zu Eissen, Domäne Bexten,
4. Geschäftsführer Fritz Büker in Bad Salzuflen,
5. als 1. Stellvertreter zu 4: Stadtinspektor Armin Schacht in Detmold,
6. als 2. Stellvertreter zu 4: Monteur Wilhelm Kampmeier in Detmold.

Eine weitere Wahlhandlung findet nicht statt.

Detmold, den 13. März 1925.

Lippisches Oberversicherungsamt
Der Direktor
Böhmer, als Wahlleiter

Sämtliche Schüler, die sich zur Aufnahme für das nächste Schuljahr gemeldet haben, haben sich am Mittwoch, dem 1. April, morgens 9 Uhr im Gymnasialgebäude einzufinden. Mitzubringen sind: Geburts- und Impfschein, sowie das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet an demselben Tage statt. Befreit davon sind:

1. die Schüler, die unmittelbar von einer gleichartigen höheren Lehranstalt kommen;

2. die Schüler, die die Grundschule mit Erfolg besucht haben und denen von ihrer bisherigen Schule durch das Gesamturteil der Lehrer das Zeugnis ausgestellt wird, daß sie die für einen erfolgreichen Besuch einer höheren Schule ausreichende Befähigung besitzen.

Am 1. April werden noch Anmeldungen angenommen; weitere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Spätere Aufnahmeprüfungen finden nicht statt.

Detmold, den 14. März 1925.

Staatl. Gymnasium und Oberrealschule
Dr. Gregorius

Der am 27. August 1923 gegen den Pferdeknecht Ernst Lindemann aus Hameln erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. März 1925.

J 1990|23. Der Oberstaatsanwalt

Der am 9. Oktober 1924 gegen den Schuhmacher Fritz Raabe aus Blomberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. März 1925.

P. L. 729|24. Der Amtsanwalt

Der gegen den Zeitschriftenhändler Wilhelm Weihberg aus Hannover erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, den 14. März 1925.

II D (L) 44|23. Der Amtsanwalt

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande der Witwe Niebur in Hardissen ist erloschen. Der s. Zt. gebildete Sperr- und Beobachtungsbezirk bleibt mit Rücksicht auf die auf anderen Gehöften in Hardissen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche bestehen.

Detmold, den 16. März 1925.

Nr. 169 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen der Landwirte Penning in Stadenhausen und Branding in Ehrentrup ist erloschen. Der s. Zt. gebildete Sperr- und Beobachtungsbezirk, bestehend aus Stadenhausen und Ehrentrup, wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 16. März 1925.

Nr. 189 III. Lippisches Verwaltungsamt

Im nächsten Vierteljahre finden folgende Sprechtage statt:

a) im Alten Kruge zu Helpup
am 17. April 1925,
am 15. Mai 1925,
am 12. Juni 1925.

Beginn: 4 Uhr nachmittags;

b) im Schöffensaal des Amtsgerichts Oerlinghausen

am 3. April 1925,
am 1. Mai 1925,
am 29. Mai 1925,
am 26. Juni 1922.

Beginn: 4½ Uhr nachmittags.

Schötmar, den 10. März 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der öffentliche Fahrweg Bistrup-Fassenberg, Parzelle 248|130 Kartenblatt 2 der Gemarkung Asmissen, wird von seiner Abzweigung vom Kommunalweg Fahrenplatz-Brakenberg ab bis dahin, wo der an dem Kolonat Stock, Linderbruch vorbeiführende öffentliche Fahrweg, Parzelle 250|134 Kartenblatt 2 der Gemarkung Asmissen auf ihn trifft, eingezogen. An Stelle des eingezogenen Weges wird von der eben genannten Stelle ab bis zu den Jürgensmeier'schen Grundstücken (Gemeinde Nalhof) an der Nalhofer Grenze entlang ein Fahrweg und von da ab weiter an Nalhofer Grenze entlang bis zu der Westgrenze der Parzelle 227|72 ein Fußweg gelegt. Von hier ab läuft der Fußweg an der Westgrenze der genannten Parzelle entlang über den Fahrweg des Landwirts Kaufmann, Linderbruch, bis auf den Kommunalweg Fahrenplatz-Brakenberg.

Das zwischen den Parzellen 274|9 und 174|11 Kartenblatt 2 der Gemarkung Asmissen liegende Stück des öffentlichen Fahrweges Parzelle 250|134 wird derart nach Nordwesten verlegt, daß der Weg vom Kolonat Stock ab eine gerade Linie bildet.

Brake i. L., den 13. März 1925.

Nr. 3592. Lippisches Verwaltungsamt

Der Viehhändler Heinrich Hue in Bösingfeld Nr. 291 beabsichtigt, in seinem Wohnhause, Kartenblatt 9 Parzelle 486|89 der Gemarkung Bösingfeld, eine Schlachtereianlage zu errichten. Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen von Donnerstag, den 19. d. M. ab 14 Tage lang hier und bei dem Bürgermeister in Bösingfeld zur Einsichtnahme offen aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen gleicher Frist hier anzubringen.

Brake i. L., den 16. März 1925.

Nr. 3814. Lippisches Verwaltungsamt

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Polsterer- und Sattlerhandwerk im Bezirk der Städte Bad Salzuflen und Schötmar sowie des Verwaltungsamts Schötmar mit dem Sitze in Schötmar schriftlich bis zum 15. April 1925, mittags 12 Uhr, oder bis dahin mündlich bei mir abzugeben sind.

Die mündliche Äußerung kann auch werktags während der Geschäftsstunden auf Zimmer Nr. 3 des Rathauses in Schötmar erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche in den Städten Bad Salzuflen und Schötmar, sowie im Verwaltungsamtsbezirk Schötmar das Polsterer- und Sattlerhandwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Schötmar, den 13. März 1925.

Der Kommissar

Beckmann, Bürgermeister

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 389 Technische Handelsgesellschaft Wilhelm Kohlus & Co. in Detmold eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 3. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register A ist unter Nr. 306 eingetragen: Firma Friedrich Stöcken in Bad Salzuflen und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Stöcken in Bad Salzuflen. Gegenstand des Unternehmens: Geschäft in Glas-, Porzellan- und Spielwaren.

Bad Salzuflen, den 7. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 66 des Handels-Registerrs A eingetragenen Firma Zementwarenfabrikation und Brunnenbau W. Pölkemann F. Steinhörster in

Lage ist eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Lage, den 10. März 1925.

Das Amtsgericht

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma H. Dittmar jun. & Co. in Lage und deren Inhabers, Kaufmanns Heinrich Dittmar daselbst, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Freitag, den 3. April 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind zur Einsicht der Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts niedergelegt.

Lage, den 10. März 1925.

N 1|24. Das Amtsgericht

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 61 die Firma: Hotel und Sommerfrische Bärental Ww. Johanne Voß Bärental bei Kohlstädt und als deren Inhaberin die Witwe Johanne Voß, geb. Farthmann, in Bärental bei Kohlstädt eingetragen worden.

Geschäftszweig: Aufnahme und Verpflegung von Sommerfrischlern.

Horn i. L., den 5. März 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register B ist bei der unter Nr. 13 eingetragenen Firma Dalbker Zellstoff- und Papierfabrik, Aktiengesellschaft mit dem Sitze in Dalbke heute folgendes eingetragen:

Die Bestellung des Fabrikdirektors Karl Stapf zum alleinigen Vorstandsmitglied der Gesellschaft ist mit Wirkung vom 19. Januar 1925 erfolgt.

Der frühere alleinige Vorstand Curt Lehmann in Dalbke ist bereits am 1. Oktober 1924 aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Oerlinghausen, den 9. März 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register B ist heute bei der unter Nr. 2 eingetragenen Firma Carl Weber & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Oerlinghausen folgendes eingetragen:

Dem Kaufmann Ernst Schulze in Oerlinghausen ist Kollektivprokura erteilt worden. Er ist berechtigt, mit einem der anderen Kollektivprokuristen gemeinsam die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen.

Oerlinghausen, den 9. März 1925.

Lippisches Amtsgericht

Zum 1. April d. J. sind freie Lehrerstellen in Blomberg, Heidelbeck und Silixen neu zu besetzen. In Heidelbeck und Silixen sind Einzelwohnungen vorhanden.

Bewerbungen um diese Stellen sind bis zum 31. d. M. durch den zuständigen Kreisschulrat hierher einzureichen.

Detmold, den 17. März 1925.

Nr. 1287. Lippische Oberschulbehörde

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 25 Detmold, den 21. März 1925

Inhalt: Ernennung des Kreiswahlleiters und Stellvertreters für Westfalen Nord. S. 113. — Zwangsinnung für das Bäckergewerbe im Amte Oerlinghausen. S. 113. — Verlosung des Bürgervereins Schötmar. S. 113. — Eichung der Maße, Wagen und Gewichte. S. 114. — Änderung der Linienführung der Teilstrecke der Extertalbahn. S. 114. — Festsetzung der Kosten für Benutzung des staatlichen Krankenautos. S. 114. — Bildung einer Gefahrengemeinschaft in der Erwerbslosenfürsorge. S. 114. — Zwangsversteigerung Ehefrau Lindemeyer, Bad Salzuflen. S. 116. — Konkurs Keimel & Co., Schötmar. S. 116.

Die heute ausgegebene Nr. 7 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 13. Verordnung vom 15. Februar 1924, das Verbot der Erhitzung von zum menschlichen Genusse bestimmter Milch durch unmittelbar einströmenden Wasserdampf betr.

Nr. 14. Verordnung zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers vom 11. März 1925.

Anleitung zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers vom 11. März 1925.

Nr. 15. Abänderungsverordnung vom 10. März 1925 zu der Verordnung vom 2. Januar 1924 über die Auseinandersetzung von zwei aufeinanderfolgenden Inhabern von Schulstellen.

Gemäß § 8 des Gesetzes über die Wahl des Reichspräsidenten in der Fassung vom 6. März 1924 (R. G. Bl. I S. 168), § 24 der Reichsstimmordnung vom 14. März 1924 (R. G. Bl. I S. 173) und der Verfügung des Herrn Preußischen Ministers des Innern vom 9. März 1925, 1 C 891 (Min. Bl. f. d. Pr. i. Verw. S. 291) habe ich für die bevorstehende Wahl des Reichspräsidenten den Verwaltungsgerichtsdirektor von Bergen in Minden zum Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 17 (Westfalen Nord) und den Regierungsrat Diesenbach in Minden zum stellvertretenden Kreiswahlleiter für diesen Wahlkreis ernannt.

Münster, den 16. März 1925.

Der Oberpräsident
der Provinz Westfalen
gez. Gronowsky

Nachdem sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden bei der Abstimmung für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Juni d. J. eine Zwangsinnung für das Bäckergewerbe im Bezirk des Amts Oerlinghausen mit dem Sitze in Oerlinghausen und dem Namen „Bäckerzwangsinnung in Oerlinghausen" errichtet werde. Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, die das Bäckerhandwerk betreiben, dieser Innung an.

Zugleich wird zu demselben Zeitpunkt die freie Bäckerinnung in Oerlinghausen geschlossen.

Detmold, den 16. März 1925.

Lippische Regierung
J Nr. 833. Abteilung des Innern

Dem Bürgerverein in Schötmar ist die Genehmigung erteilt, eine Verlosung von Vieh, Haus- und landwirtschaftlichen Gegenständen zu

veranstalten und zu diesem Zwecke 10 000 Lose je 1,50 R ℳ auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben.

Die Ziehung findet am 21. November d. J. statt.

Detmold, den 17. März 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Maße, Wagen und Gewichte, die den Prüfungsjahresstempel 1922 tragen oder mit einem früheren Jahreszeichen versehen sind, dürfen im öffentlichen Verkehr nicht mehr verwandt werden. Vor Weiterbenutzung sind sie dem zuständigen Eichamt zur Prüfung und Neustempelung vorzulegen. (§ 14 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1906).

Detmold, den 20. März 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Die von uns bereits genehmigte Teilstrecke der Extertalbahn in der Gemarkung Barntrup hat in der Nähe des Bahnhofes Barntrup und in der Einmündung in demselben mit Rücksicht auf die von der Reichsbahn in Aussicht genommene Erweiterung des Reichsbahnhofes Barntrup eine Abänderung der früheren Linienführung erfahren. Lage- und Höhenpläne der Abänderung liegen im Büro der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude, Zimmer 25 vom Tage dieser Bekanntmachung ab 8 Tage lang zur Einsicht aus. Die Linienführung der Bahn ist im Gelände durch Pfähle bezeichnet.

Etwaige Beschwerden gegen die Linienführung sind mit Angabe der Gründe schriftlich innerhalb der obenbezeichneten Frist bei uns einzureichen.

Detmold, den 20. März 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Die Kosten der Beförderung eines Kranken im staatlichen Krankenauto werden mit Wirkung vom 1. März d. J. ab bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

a) im Stadtgebiet bis einschl. 5 km 5 ℳ,
b) von 5 bis 30 km für jeden km der Hin- und Rückfahrt 1 ℳ,
c) von 30 bis 45 km für jeden km der Hin- und Rückfahrt 0,90 ℳ,
d) von 45 bis 60 km für jeden km der Hin- und Rückfahrt 0,85 ℳ,
e) über 60 km für jeden km der Hin- und Rückfahrt 0,80 ℳ.

Berechnet werden stets die gefahrenen km, die von dem am Krankenwagen angebrachten Zähler angezeigt und abgelesen werden.

Detmold, den 14. März 1925.

Lippische Regierung, Bauabteilung
Nr. 1450. Staatl. Autobetrieb

Verordnung vom 1. März 1925, betr. Bildung einer Gefahrengemeinschaft in der Erwerbslosenfürsorge.

Auf Grund der §§ 39 Abs. 2 und 43 der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924 (R. G. Bl. 1 S. 127) wird angeordnet:

§ 1

Zur Durchführung der Erwerbslosenfürsorge wird für den Freistaat Lippe eine Gefahrengemeinschaft in Form einer Ausgleichskasse gebildet.

Die Ausgleichskasse für Lippe wird der auf Anordnung des Preußischen Ministers für Volkswohlfahrt gebildeten Ausgleichskasse für die Provinz Westfalen und weiterhin der Preußischen Landesausgleichskasse angeschlossen.

§ 2

Die Ausgleichskasse für Lippe wird gemeinsam mit der Provinzialausgleichskasse Westfalen verwaltet. Das Nähere wird durch eine Satzung bestimmt.

§ 3

Die Beiträge werden nach dem Gesamtaufwande, der im Gebiete der Länder Preußen und Lippe entsteht, bemessen und von einer hiermit beauftragten Stelle in Bruchteilen des Grundlohnes (§§ 180, 181 R. V. O) festgesetzt.

Von dem hiernach festgesetzten Beitrag ist je ein bestimmter Hundertsatz an die preußische Landes- und an die gemeinsame Ausgleichskasse für Westfalen und Lippe abzuführen; der Rest verbleibt den Verwaltungsgemeinden der Arbeitsnachweise.

§ 4

Soweit der für den Arbeitsnachweis selbst bestimmte Beitragsteil zuzüglich der Gemeindeleistung nach den §§ 37 und 38 der Reichsverordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924 nach Verbrauch der etwa angesammelten Fonds den notwendigen Aufwand für die Erwerbslosenfürsorge nicht deckt, ist der Fehlbetrag nach Abzug des nach § 37 a. a. O. von der Gemeinde zu tragenden Anteils durch die gemeinsame Ausgleichskasse für Westfalen und Lippe und, soweit deren Mittel (Beiträge und Fonds) nicht ausreichen, durch die Landesausgleichskasse zu tragen.

Die Beihilfepflicht des Reichs und des Landes gemäß § 40 der Reichsverordnung vom 16. Februar 1924 tritt erst ein, wenn mindestens 2 Wochen hindurch sowohl von dem Arbeitsnachweisbezirk, für den die Beihilfe erforderlich ist, als auch von der Gefahrengemeinschaft Westfalen-Lippe und von der preußisch-lippischen Landesgefahrengemeinschaft die höchsten, nach § 34 Abs. 3 der Reichsverordnung vom 16. Februar 1924 zulässigen oder nach etwaiger Einführung eines Reichsausgleichs festgesetzt werdenden Beitragsteile erhoben worden sind.

§ 5

Die Anträge der Arbeitsnachweise auf Zuwendungen aus der gemeinsamen Ausgleichskasse sind an die Lippische Regierung, Wirtschaftsabteilung, zu richten. Nach Prüfung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Ausgleichskasse vorliegen, werden die Anträge an die Verwaltung der gemeinsamen Ausgleichskasse weitergegeben, die denselben nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit stattzugeben hat.

Reichen die Mittel der gemeinsamen Ausgleichskasse nicht aus, so ist von der Verwaltung dieser Kasse ein Antrag auf Übernahme des ungedeckten Teiles der Aufwendungen auf die Landesausgleichskasse an das Preußische Wohlfahrtsministerium zu richten. Dieses wird dem Antrage entsprechen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Soweit auch die Mittel der Landesausgleichskasse nicht ausreichen, werden, wenn die Voraussetzungen der Reichsverordnung vom 16. Februar 1924 und diejenigen der Ziff. 4 Abs. 2 ob vorliegen, Reichs- und Landesmittel zur Verfügung gestellt.

§ 6

Die von Arbeitsnachweisen etwa gesammelten, bis zum 1. März 1925 nicht verbrauchten Mittel sind nach diesem Zeitpunkt vor Inanspruchnahme der Ausgleichskassen zur Deckung des in den Bezirken dieser Arbeitsnachweise entstehenden Aufwandes gemäß § 36 Abs. 1 der Reichsverordnung vom 16. Februar 1924 zu verwenden.

§ 7

Diese Verordnung tritt mit dem 1. März 1925 in Kraft.

Detmold, den 1. März 1925.

Lippisches Landespräsidium
Drake Böhmer Dr. Müller

Nr. 1291/25.

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Schweer am Berge (Hollenstein) ist die Seuche ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 12. März 1925.

L Nr. 1. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Obermann Nr. 8 in Ehlenbruch ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sperrbezirk: die Ortschaft Ehlenbruch. Die Sperrvorschriften sind in Ehlenbruch ortsüblich bekannt gemacht.

Detmold, den 17. März 1925.

Nr. 408 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des

1. Kolons Wilhelm Rottschäfer in Schuckenhof,
2. Landwirts Fritz Mönch in Holzhausen Nr. 4

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 12. März 1925.

Nr. 65|5. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts F. Wehmeier in Hölsen ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Hölsen.

Beobachtungsbezirk bildet die Bauerschaft Grastrup-Hölsen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 12. März 1925.

L Nr. 8. Lippisches Verwaltungsamt

Die infolge Ausbruchs der Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts Fr. Krome in Sonneborn Nr. 15 angeordneten Schutz- und Sperrmaßregeln werden hiermit aufgehoben, da die Seuche erloschen ist.

Brake i. L., den 17. März 1925.

Nr. 4184. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 53 Theodor Müller & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 3. Februar 1925 ist das Stammkapital auf 175000 Reichsmark umgestellt und der § 4 des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert.

Detmold, den 13. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Steckbrief vom 17. August 1923 gegen den Gärtnergehilfen Fritz Wienecke, geboren am 29. September 1899 zu Röhlinghausen ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 10. März 1925.

II D 33|23. Lippisches Amtsgericht II

In Sachen, betr. Zwangsversteigerung der Grundstücke der Ehefrau Wilhelmine Lindemeyer geb. Iburg in Bad Salzuflen.

Nachdem der Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen worden ist, wird das Verfahren aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 12. März 1925.

1 K 1|25. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Keimel & Co., Kamm- und Celluloidwarenfabrik in Schötmar, sowie deren persönlich haftende Gesellschafter

1. des Fabrikanten Fr. Keimel in Schötmar,
2. des Fabrikanten Fr. Riese in Schötmar

ist heute, am 17. März 1924, nachmittags 1 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Prozeßagent Biermann in Bad Salzuflen. Anmeldefrist bis znm 4. April 1925. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin den 7. April 1925, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist 4. April 1925.

Bad Salzuflen, den 17. März 1925.

II N 9|25. Lippisches Amtsgericht II

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 26 Detmold, den 23. März 1925

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
Stadt Barntrup	1	Stadt Barntrup von Hausnummer 1 bis einschl. 180	Östl. Schulzimmer in der Bürgerschule an der Mittelstr.	Uhrmachermeister Schäfermeier in Barntrup, Mittelstraße Nr. 73	Otto Luttmann, Barntrup, Brauerstraße Nr. 53
	2	Stadt Barntrup von Hausnummer 181 333 bis einschl. Wierborn	Westl. Schulzimmer in der Bürgerschule an der Mittelstr.	Aushilfsweichensteller Wilhelm Dröge, Barntrup, Nordstr. Nr. 264	Lehrer H. Brand, Barntrup, Mittelstraße Nr. 183
Stadt Blomberg	3	Unterstadt (Großes und Brinkviertel) Grenze: Burgstraße links, Kz. Steinweg rechts, Feldohlentrup, Borkhausen, Schmuckenbergerweg, Schiederstr., Detmolderstraße, Schollenberg, Königswinkel, Feldbrand	Rathaussaal	Bauherr Karl Diekmann, Lg. Steinweg 29	Schuhmacherm. Hr. Sauerländer, Lg. Steinweg 18
	4	Oberstadt rechts: (Roßmüllerviertel) Grenze: Neuetorstr. rechts, Kz. Steinweg links, Siekholz, Forsthaus, Heutorstr. links, Blumenberg, Rusterberg, Barntruperstr. rechts	Rektorschule	Malermeister Hermann Topp, Burgstr. 7	Invalide Heinrich Brand, Barntruperstr.

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
Stadt Blomberg	5	Oberstadt links: (Winkelviertel) Grenze: Burgstr. rechts, Neuetorstr. links, Braunenkamp, Gaffel, Paradies, Barntruperstr. links, Nassengrund, Riechenberg, Holstenhöfen, Burg, und Meierei	Bürgerschule	Polierer Heinrich Saake, Wesselweg	Schneidermeister Heinrich Hering, Burgstr. 3
Stadt Detmold	6	Neustadt, Papenbergstraße, Papenbergweg, Alter Postweg, Rosenstr., Zollhaus, Krummes Haus, Gestütswärterhaus im Tiergarten, Fliederweg, Gartenstraße, Baumstr., Hornschestraße, Leopoldstr., Weerthplatz, Seminarstr., Hambruchtwete, Exterstr., Grabenstr., Werrestr.	Gasthof Odeon, Hornschestr.	Bankdirektor a. D. Carl Volmer, Leopoldstr. 4	Bäckermeister G. Brand, Leopoldstraße 11
	7	Langestr., Auguststr., Schülerstr., Adolfstr., Schloßplatz, Theaterplatz	Sitzungssaal im Rathaus	Rentner Emil Geißler, Langestraße Nr. 25	Hoflieferant Herm. Werkmeister, Langestr. Nr. 33
	8	Meierstr., Friedrichstr., Woldemarstr., Am Eichenek, Altenbernhstr., Oesterhausstraße, Meiersfelderstraße, Brunnenstr., Sporkerweg, Blumenstr., Vahlhauserstr., Schorenstr., Hinter dem Schoren, Karlstr.	Städt. Gewerbeschulhaus, Woldemarstr. 23	Möbelfabrikant Carl Osterkrüger, Friedrichstr.	Kaufmann August Boberg, Woldemarstr. Nr. 13
	9	Lemgoerstr., Klusstr., Auf dem Klus, Spitzenkamptwete, Hoheestr., Lemgoergrund, Hakedahlerstr., Hohenloherstr., Marienstraße, Petristr., Annastr., Im Breitenfelde, Wehrenhagenstraße	Bürgerknabenschule Petristr. 14	Regierungsobersekretär Wilhelm Pöhler, Lemgoerstraße Nr. 2	Pflastermeister Wilh. Zinggrebe, Lemgoergrund Nr. 21

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Stadt Detmold	10	Klüterstr., Auf der Jerxerheide, Ernststr., Freyastr., Thusneldastr., Teichstraße, Pideritstr., Hofstr., Sofienstraße, Bergstr., Gretchenstraße, Dorotheenstr., Feldstraße, Grünstraße, Herberhauserstr., Stylbeckerstraße, Hubertusstr., Südholzstr., Karolinenstr.	Gasthof zur Krone, Orbkerstr. Nr. 1,	Möbelfabrikant Max Fleischer, Orbkerstr. Nr. 9	Masch. Fabrikant Fritz Tiemann, Augerstr. Nr. 9
	11	Bahnhofstr. mit Bahnhof, Elisabethstr., Emilienstr., Sachsenstr.	Gasthof „Zum Hermann", Grabbestraße Nr. 7 (Eingang Grabbestraße)	Fabrikant August Fricke, Elisabethstraße Nr. 28	Kaufmann Josef Bertrams, Elisabethstr. Nr. 63
	12	Hermannstr., Moltkestraße, Alexanderplatz, Fürstengartenstr., Luisenstr., Hildeserstr., Teutstr., Kissingerstraße, Bachstr., Hans Hinrichsstr., Steinstoß, Weinbergweg, Schillerstr., Oberestraße, Auf den Bohnenkämpen, Gerichtsstr., Kassenstraße	Bürgermädchenschule, Gerichtsstraße Nr. 6,	Geschäftsführer Heinrich Siemann, Bachstr. 45	Rentner Richard Busse, Gerichtsstr. Nr. 8
	13	Allee, Palaisstr., Bülowstr., Schützenplatz, Wittjestraße, Bandelstr., Brahmstr., Beneckestr., Freiligrathstraße, Weinbergstr., Bruchstr., Marktplatz, Wall	Turnhalle des Lyzeums (Eingang von der Paulinenstr.)	Lehrer Ernst Sickmann, Allee 2	Major a. D. Busch, Palaisstr. 1
	14	Paulinenstr., Sedanstr., Grabbestr., Mühlenstraße, Rosental, Bismarckstraße, Lortzingstr., Wiesenstr.	Evangel. Vereinshaus, Wiesenstr. 5	Rentner Hugo Preyer, Mühlenstraße 18	Kaufmann Fritz Möller, Paulinenstraße 34
	15	Krummestr., Bruchmauerstr., Wallgraben, Wehmstr.	Sitzungssaal Nr. 52 im Landgerichtsgebäude	Rentner Adolf Uhle, Krummestr. 25	Hofmalermeister S. Helle, Krummestr. 20

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Stadt Detmold	16	Lageschestr., Wotanstr., Wittekindstr., Arminstr., Angerstr., Orbkerstr.	Gasthof Volkshaus, Lageschestr. Nr. 66	Steuerinspektor Fritz Hunke, Lageschestr. Nr. 74	Fabrikant Albert Uhe, Lageschestr. Nr. 81
Stadt Horn	17	Stadt Horn	Rathaussaalnebenzimmer	Stadtrentmeister Schliewe	Stadtverordneter Tölle
Stadt Lage	18	Langestr. 1 bis 70, In der Bülte, Ohrserstr., Burgkamp, Pottenhauserstraße, Windheide, Hellmeierstr., Im Orte, Schötmarschestraße, Kampstr., Bredestr., Unterm Berge, Auf der Howe	Konfirmandensaal	Kaufmann Wilh. Klockemann, Lage, Langestr. 31	Kaufmann Eberhard Cronemeier, Lage, Langestraße 26
	19	Bergstr., Schützenstr., Eichenallee, Gartenstr., Hagenschestr., Nordstr., Borsdorfstraße, Wilhelmsburg, Flurstraße, Paulinenstr., Gerstkamp, Schulstr. 1 bis 20, Meierstr., Wörthstr., Rhienstraße 1 bis 39, Langestr. 72 bis 101 a, Im Bruche, Bruchstr.	Die Kantorschule an der Schulstr.	Kaufmann Hugo Weweler, Lage, Langestr. 74	Kaufmann August Siekmann, Lage, Langestr. 75
	20	Plaßstr., Rhienstr. 40 bis Schluß, Schulstr. 21 bis Schluß, Friedrichstr.. Sedanstr., Sedanplatz, Schillerstr., Woldemarstr., Bahnhofstr., Fischerstr., Lemgoerstr., Molkerei, Hermannstraße, Thusneldastr., Elisabethstr., Feldstr., Fellensiekerweg, Bandelstraße, Tristenstr., Hardisserweg	Die Bürgerschule am Sedanplatz	Fritz Brinkmann in Lage	Oberpostsekretär Gustav Schwarz

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Stadt Lage	21	Heidenscheftr., Marienstraße, Langestr. 102 bis Schluß, Bleichenweg, Werrestraße, Karolinenstr., Oberestraße, Luisenstr., Gasstr., Detmolderstr., Mühlenstraße, Ottenhauserstr.	Das Technikum, Langestr. 117	Möbelfabrikant Heinrich Riekehof Lage, Fischerstr. 9	Hoflieferant Herm. Hartmann, Lage, Langestr. 136
Stadt Lemgo	22	Heiligengeister-Bauerschaft	Wehrmanns Wirtschaft, Schuhstraße	Wirt E. Mehrmann	Lagerverwalter Gustav Brand
	23	Marien-Bauerschaft	Technikum	Maurermeister Fritz Fasse	Holzarbeiter Heinr. Marten
	24	Nikolai-Bauerschaft	Stadtv.-Sitzungssaal	Kaufmann Gustav Preibisch	Stellmacher Thäder
	25	Rampendahler-Bauerschaft.	Gymnasium	Studienrat Schierholz	Zimmermann Chr. Lindau
	26	Slaver-Bauerschaft	Alte Bürgerschule, Echternstr.	Lehrer Grabbe	Maurer A. Gronemeier
	27	Tröger-Bauerschaft	Wirtschaft Fr. Röding, Leopoldstraße	Konsumverwalter W. Mademann	Kaufmann Wilh. Klasing
	28	Krankenhaus	Geschäftszimmer des Krankenhauses	Dr. Kleßmann	Verwalter Jungeblut
Stadt Bad Salzuflen	29	Dammstr., Langestr., Marktstraße, Obere Mühlenstr., Untere Mühlenstr., Ortsstr., Ritterstr., Schennershagenstraße, Schülerstraße und Turmstraße	Rathaussaal, Marktstr. 15	Fabrikant Hans Kölling, Steegestraße 7	Maurermeister Fritz Horstmann, Brüderstr. 16

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Stadt Bad Salzuflen	30	Am Oberen Berg, Am Schliepsteiner Tor, Am Wellenfeld, Oberes Wellenfeld, An der Hellrüsche, Bleichstr., Bismarckstraße, Exterstr., Forsthausweg, Oberer Gröchteweg, Unt. Gröchteweg, Milcherweg, Loose, Moltkestr., Parkstr., Roonstr., Seligenwörden, Sophienstr., Schützenhausstraße, Steege- und Sugenstraße	Kleinkinderschule, Schießhofstr. 21	Tischler Heinrich Kehde, Herforderstraße Nr. 77	Architekt Karl Hartmann, Bismarckstr. 15
	31	Ahornstr. mit Siedlung, Alee straße, An der langen Tecke, Beetstr., Bergstr., Charlottenstr., Friedrichstraße, Gartenstr., Heidestr., Kirchstraße, Luisenstr., Marienstraße und Prinz Adolfstr	Neue Bürgerschule, Kirchstr. 2	Oberlehrer August Linneweber, Grabenstr. 19	Maurer Heinrich Merkel Begastr. 4
	32	Alte Teichstr., Am Fischerskamp, Bandelstr., Begastr., Brüderstr., Friedenstraße, Herforderstr., Hermannstr., Kaiser Wilhelmstr., Kampstraße, Werlerstr., Ziegelstr. und Uathauskamp	Realschule, Hermannstr. 32 (Aula)	Werkmeister Hans Höhrmann, Ahornstraße 92	Dachdeckermeister Valentin Bodmann, Hermannstraße 4
	33	Bahnhofstr., Grabenstraße, Hochstr., Hoffmannstraße, Leopoldstr., Mauerstr., Neumarkt, Osterstr., Paulinenstraße (Haus Nr. 20), Riesterstr., Schießhofstraße, Teutstr., Walhallastr. und Woldemarstr.	Katholische Schule, Grabenstr. 12 (1 Zimmer rechts)	Oberlehrer Heinrich Lehnhäuser, Grabenstr. 5	Kaufmann Aloys Rademacher, Schießhofstr. 33

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Stadt Bad Salzuflen	34	Alte Blothoerstr., Am Ostpark, Am Stadtpark, Am Steinbrink, Augustastraße, Baumstr., Bodelschwinghstraße, Karolinenstr., Lietholzstr., Paulinenstr. Nr. 72 bis 142), Stauteichstr., Waldstr. und Asenburg, Wenkenstr. und Wüstenerstraße	Alte Bürgerschule, Kirchplatz (Eingang rechts, Zimmer 6)	Stadtrentmeister a. D. Wilhelm-Schelper, Wenkenstraße 38	Architekt Karl Reuter, Waldstr. 2
Stadt Schötmar	35	Der westlich der Bega gelegene Teil der Stadt Schötmar	Junkerhaus, Begastraße 6	Maurermeister Fritz Wind	Kammacher August Krumme
	36	Der an der Westseite der Langestr. sowie westlich davon bis zur Bega liegende Teil der Stadt Schötmar	Neue Schule, Kirchplatz	Oberpostsekretär Heinrich Gronemeier	Zigarrenmacher Carl Behr
	37	Der an der Ostseite der Langestr. sowie östlich davon gelegene Teil der Stadt Schötmar	Ratskeller, Langestraße 23	Schlosser Heinrich Siegmann	Steuerinspektor Otto Rauchschwalbe
Stadt Schwalenberg	38	Stadt Schwalenberg	Ratstube im Rathause	Schuhmachermeister Römer	Kaufmann Paul Aldegarmann
Amt Blomberg	39	Istrup (ohne Holstenhöfen, Riechenberg und Nassengrund)	Hauptschule in Istrup	Kaufmann Alfred Hauffe, Istrup	Landwirt Friedrich Uhmeyer, Istrup Nr. 14
	40	Cappel, Mossenberg-Wöhren	Schule in Cappel	Landwirt Fr. Meier in Oestrup	Kaufmann Karl Helpup, Cappel
	41	Kleinenmarpe, Dalborn	Schule in Kleinenmarpe	Landwirt Wilhelm Meier, Kleinenmarpe Nr. 7	Landwirt Beine, Kl. Marpe Nr. 12
	43	Großenmarpe	Schule in Großenmarpe	Landwirt Hermann Bohlke, Großenmarpe Nr. 42	Landwirt Fr. Hue, Großenmarpe Nr. 10

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Blomberg	43	Donop, Altendonop	Schule in Kirchdonop	Landwirt Fr. Brinksmeier, Hagendonop Nr. 19	Landwirt Heinrich Obermeier, Hagendonop Nr. 29
	44	Eschenbruch	Schule in Hiddenſen	Landwirt H. Sprute, Hiddenſen Nr. 16	Landwirt Fr. Hundertmark, Eschenbruch Nr. 19
	45	Siekholz und Glashütte	Gastwirtschaft Muß, Siekholz	Oberförster Hantſche, Siekholz	Ziegelmeister Karl Steinhage, Siekholz Nr. 11
	46	Maspe, Borkhauſen, Freismiſſen	Gastwirtschaft Oberſchmidt, Maspe	Landwirt Wilhelm Meier, Freismiſſen Nr. 3	Landwirt Fr. Jürgens, Maspe Nr. 4
Amt Schieder	47	Schieder (ohne Glashütte) mit Forſthaus Schieder	Schule in Schieder	Maurermeiſter Karl Schäfer, Schieder Nr. 42	Gastwirt Karl Beckmeier, Schiede Nr. 86
	48	Wöbbel	Schule in Wöbbel	Oberlehrer Heinrich Schäfer, Wöbbel	Landwirt Heinrich Richtersmeier, Wöbbel Nr. 2
	49	Belle	Schule in Belle	Landwirt Wilhelm Heer, Belle Nr. 10	Landwirt und Hausſchlachter H. Linneweber, Belle Nr. 91
	50	Billerbeck	Schule in Billerbeck	Landwirt Karl Krösche, Billerbeck Nr. 1	Landwirt Fr. Wendt, Billerbeck Nr. 25
	51	Herrentrup und Reelkirchen	Schule in Reelkirchen	Landwirt Auguſt Falke, Reelkirchen Nr. 6	Landwirt W. Ehlert, Herrentrup
	52	Höntrup, Wellentrup und Siebenhöfen	Wirtſchaft Kemper in Höntrup 29	Landwirt Karl Oberbracht in Siebenhöfen	Landwirt Heinrich Stiewe in Wellentrup
	53	Tintrup	Schule in Tintrup	Oberlehrer Strate in Tintrup	Landwirt Fr. Melcher, Tintrup Nr. 49
Amt Schwalenberg	54	Brakelſiek	Nebenſchule in Brakelſiek	Landwirt Tewesmeier d. J., Brakelſiek	Gastwirt Berkenkamp, Brakelſiek
	55	Falkenhagen	Vereinszimmer d. Gastwirtſchaft Gröne, Falkenhagen	Gastwirt Friedrich Gröne, Falkenhagen	Landwirt Chriſtian Wiermann, Henkenbrink Nr. 19

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Schwalenberg	56	Lothe und Ruensiek	Hauptschule in Lothe	Landwirt Heinr. Riesemeier, Lothe Nr. 9	Maurermstr. Fritz Kiel, Lothe Nr. 20
	57	Rischenau	Schule in Rischenau	Landwirt Hr. Diekmeier sen., Rischenau Nr. 2	Friedr. Brenker Rischenau Nr: 22
	58	Köterberg und Riese	Evangel. Schule in Riese	Ziegler Joh. Eggert Riese Nr. 27	Landwirt Ernst Wienkemeier, Riese Nr. 10
	59	Hummersen	Schule in Hummersen	Landwirt Wilh. Gerke, Hummersen Nr. 8	Zimmermstr. Chr. Pollmann, Hummersen Nr. 19
	60	Wörderfeld	Evangelische Schule in Wörderfeld	Gastwirt Ridder Wörderfeld	Landwirt Rinsche Wörderfeld
	61	Sabbenhausen	Evangel. Schule in Sabbenhausen	Landwirt Friedr. Brenker, Sabbenhausen Nr. 5	Tischler Wilhelm Ratmeier, Sabbenhausen Nr. 27
	62	Elbrinxen	Gemeindehaus (Sparkassengebäude) in Elbrinxen	Kaufmann Otto Hasenklever, Elbrinxen Nr. 151	Gemeindevorsteher Bohlke in Elbrinxen
Amt Detmold	63	Bauerschaften Brokhausen, und Ortschaft Barkhausen	Schule in Brokhausen	Vorsteher Mensenkamp, Brokhausen	Heinrich Klenke in Brokhausen
	64	Bauerschaft Berlebeck	Saal des Gastwirts E. Kanne Nr. 81 in Berlebeck	Fabrikant Grimm Nr. 73 in Berlebeck	Fritz Haase in Berlebeck
	65	Bauerschaft Fromhausen	Schule in Fromhausen	Landwirt August Reineke Nr. 2 in Fromhausen	Landwirt Hermann Reineke in Fromhausen Nr. 12
	66	Bauerschaft Hakedahl	Schule in Hakedahl	Landwirt Adolf Beine in Hakedahl	August Wehmeier in Hohenwart
	67	Bauerschaft Haustenbeck	Schule in Haustenbeck	Landwirt Wilhelm Haase Nr. 11 in Haustenbeck	Fr. Prasse Nr. 61 in Haustenbeck
	68	Bauerschaft Heidenoldendorf, Hausnummern 1 bis 126	Saal des Gastwirts Schnute Nr. 11 in Heidenoldendorf	Fabrikarbeiter Gustav Budde in Heidenoldendorf	August Lange in Heidenoldendorf
	69	Bauerschaft Heidenoldendorf, Hausnummern 127 bis Ende	Saal des Gastwirts H. Hesse Nr. 20 in Heidenoldendorf	Aug. Frenzel in Heidenoldendorf	Malermeister Gustav Wächter in Heidenoldendorf

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Detmold	70	Bauerschaften Heiligenkirchen und Hornoldendorf	Schule in Heiligenkirchen	Vorsteher Schnat mann in Heiligenkirchen	Landwirt Lückermann in Hornoldendorf
	71	Bauerschaften Hiddesen, Hausnummern 1 bis 125	Saal des Gastwirts Pfingsten in Hiddesen	Schmiedemeister H. Runte Nr. 77 in Hiddesen	Steindrucker Wilh. Dreimann Nr. 84 in Hiddesen
	72	Bauerschaft Hiddesen, Hausnummern 126 bis Ende	Sitzungszimmer im Gemeindehause	Tischler Fr. Wolf Nr. 164 in Hiddesen	Schlachtermeister Adolf Hartmann, 176 in Hiddesen
	73	Bauerschaft Leistrup-Meiersfeld	Schule in Diestelbruch	Landwirt Heinrich Berghahn Nr. 3 bis 4 in Leistrup	Landwirt Wilhelm Schmidtmeier Nr. 1 in Meiersfeld
	74	Bauerschaft Mosebeck und die Ortsteile Biesen, Oberntausen, Ortmühle und Wörfeld von der Bauerschaft Barkhausen	Schule in Mosebeck	A. Sprute in Mosebeck	S. Brinkmann in Mosebeck
	75	Bauerschaft Niederschönhagen	Wirtschaft Giebel in Niederschönhagen	Landwirt Friedrich Witte in Niederschönhagen	Landwirt Flake in Niederschönhagen
	76	Bauerschaft Oberschönhagen	Wohnung des Landwirts Fr. Dickewied in Oberschönhagen Nr. 2	Landwirt Fr. Dieckewied Nr. 2 in Oberschönhagen	Landwirt Nolte in Oberschönhagen
	77	Bauerschaft Remmighausen	Wirtschaft Sigges in Remmighausen	Vorsteher Schönlau in Remmighausen	Sägewerksbesitzer Gelster in Remmighausen
	78	Bauerschaften Schönemark und Schmedissen	Gastwirtschaft Knebel in Schönemark	Vorsteher Fritzemeyer in Schönemark	Landwirt Fritz Drewes Nr. 1 in Schmedissen
	79	Bauerschaft Spork	Schule in Spork	Kerkhof Nr. 83 in Spork	Vorsteher Wendt in Spork
Amt Horn	80	Bauerschaft Vahlhausen	Schule in Vahlhausen	Lehrer Köster in Vahlhausen	Landwirt Betge in Vahlhausen
	81	Bauerschaft Bellenberg	Schule in Bellenberg	Schneidermeister Fr. Kemper Nr 68 in Bellenberg	Landwirt Karl Mense Nr. 16 in Bellenberg
	82	Bauerschaft Brüntrup	Gastwirtschaft Köhne in Brüntrup Nr. 9	Landwirt August Bicker Nr. 2 in Brüntrup	Landwirt H. Stork in Brüntrup Nr. 4
	83	Bauerschaft Grevenhagen	Schule in Grevenhagen	Landwirt Anton Adrian Nr. 1 in Grevenhagen	Lehrer J. Heinekamp Nr. 12 in Grevenhagen

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Horn	84	Bauerschaft Heesten	Schule in Heesten	Landwirt Hugo Nierhoff Nr. 2 in Heesten	Landwirt Wilhelm Roog jun. i. Heesten
	85	Bauerschaft Holzhausen	Schule in Holzhausen	Vorsteher Tödt in Holzhausen	Maurer Ernst Heerde Nr. 41 in Holzhausen
	86	Bauerschaft Kohlstädt	Schule in Kohlstädt	Vorsteher Tornede in Kohlstädt	Karl Bauerkämper Nr. 93 in Kohlstädt
	87	Bauerschaft Leopoldstal	Schule in Leopoldstal	Lehrer Hagemeister in Leopoldstal	Schneidermeister Weber in Leopoldstal
	88	Bauerschaft Bad Meinberg	Neue Schule in Bad Meinberg	Vorsteher Hagemeister in Bad Meinberg	Beigeordneter Fritz Siek, Bad Meinberg
	89	Bauerschaft Oesterholz	Wirtschaft Huneke in Oesterholz	Vorsteher Ellerbrok in Oesterholz	Fr. Richts in Oesterholz Nr. 5
	90	Bauerschaft Schlangen, Hausnummern 1 bis 150	Alte Schule in Schlangen	Landwirt Julius Keiser Nr. 10 in Schlangen	Gastwirt Wilhelm Koch Nr. 74 in in Schlangen
	91	Bauerschaft Schlangen, Hausnummern 151 bis Ende	Neue Schule in Schlangen	Lehrer Hermann Schönfeld in Schlangen	Tischler August Müller in Schlangen Nr. 215
	92	Bauerschaft Vahlhausen	Gastwirtschaft Krüger in Vahlhausen	Landwirt Gustav Rehmsmeier Nr. 20 in Vahlhausen	Vorsteher Nolte in Vahlhausen
	93	Bauerschaft Veldrom	Schule in Veldrom	Oberlehrer Müller in Veldrom	Landwirt Tito in Veldrom
	94	Bauerschaft Wehren	Gastwirtschaft Hahn in Wehren	Landwirt Fr. Pöhlker Nr 18 in Wehren	Landwirt Hollmeier Nr. 2 in Wehren
Amt Lage	95	Bauerschaft Augustdorf Schulbezirk I mit Gutsbezirk Lopshorn	Schule I in Augustdorf	Landwirt Hermann Moshage Nr. 54 in Augustdorf	Fritz Bent Nr. 161 in Augustdorf
	96	Bauerschaft Augustdorf mit Schulbezirk II	Schule II in Augustdorf	Hermann Hagemann Nr. 37 in Augustdorf	H. Rubart Nr. 194 in Augustdorf
	79	Bauerschaften Bentrup und Loßbruch	Schule in Bentrup	Landwirt A. Lütgebrune Nr. 21 in Bentrup	Landwirt W. Kruel Nr. 9 in Bentrup
	98	Bauerschaft Billinghausen	Schule in Billinghausen	Vorsteher Wilhelm Nedderhof in Billinghausen	Landwirt Friedrich Leßmeier Nr. 7 in Billinghausen
	99	Bauerschaft Dehlentrup	Schule in Klüt	Landwirt Heinr. Deppe in Klüt	Wilhelm Sültemeier in Klüt

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Lage	100	Bauerschaft Ehrentrup, Ortschaft Ehrentrup mit Heisundern und Stadenhausen	Schule in Ehrentrup	Rentner Wilhelm Giesen Nr. 3 in Ehrentrup	Gemeindevorsteher Branding Nr. 3 in Ehrentrup
	101	Bauerschaft Ehrentrup, Ortschaft Windheide mit Windhof und Hasselhof	Schule in Windheide	Arbeiter Karl Adam Nr. 94 in Ehrentrup	Postschaffner Heinrich Deppe Nr. 77 in Ehrentrup
	102	Bauerschaft Hagen	Schule in Hagen	Landwirt Schmidtmeier in Hagen	Vorsteher Bicker in Hagen
	103	Bauerschaft Hardissen	Schule in Hardissen	Landwirt Böckhaus Nr. 2 ist Hardissen	Landwirt Held in Hardissen Nr. 4
	104	Bauerschaft Heiden, Hausnummern 1 bis 89 und Bauerschaft Hedderhagen	Kantorschule in Heiden	Ziegelmeister Fr. Schulze Nr. 133 in Heiden	Landwirt Martin Akemeier Nr. 4 in Heiden
	105	Bauerschaft Heiden, Hausnummern 90 bis Ende und Bauerschaft Niewald	Küsterschule in Heiden	Lagerhalter Wilh. Berkenkamp Nr. 163 in Heiden	Fritz Görder in Heiden
	106	Bauerschaft Heßloh	Wohnung Fricke Nr. 10 in Heßloh	Heinr. Hebrok Nr. 21 in Heßloh	Landwirt Fricke Nr. 10 in Heßloh
	107	Bauerschaft Hörste	Gastwirt Windmann Nr. 82 in Hörste	Landwirt Hermann Homeier Nr. 3 in Hiddentrup	Landwirt August Haverjoh Nr. 37 in Hörste
	108	Bauerschaft Hörstmar	Schule in Hörstmar	Zimmermeister W. Diekmann Nr. 11 in Hörstmar	W. Filies in Hörstmar
	109	Bauerschaft Jerxen-Orbke	Schule in Jerxen	Landwirt A. Brinkmeier Nr. 1 in Jerxen	Fabrikarbeiter Fr. Kater Nr. 56 in Orbke
	110	Bauerschaft Müssen	Schule in Breitenheide	Landwirt Heinr. Stückemann Nr. 54 in Müssen	Wilh. Vollmar Nr. 48 in Müssen
	111	Bauerschaft Nienhagen	Schule in Nienhagen	Landwirt Aug. Siekmann Nr. 7 in Nienhagen	Vorsteher Hellweg Nr. 1 in Nienhagen
	112	Bauerschaft Oettern-Bremke	Wohnung Landw. Berghahn in Bremke	Landwirt Berghahn in Bremke	Vorsteher Fieseler in Bremke
	113	Bauerschaft Ohrsen	Schule in Ohrsen	Landwirt Obermann in Ohrsen	Fabrikant Echterhölter in Ehlenbruch
	114	Bauerschaft Pivitsheide V.L. Schulbezirk I	Schule I in Pivitsheide V. L.	Gustav Grawe Nr. 41 in Pivitsheide V. L.	Adolf Markmann in Pivitsheide V. L. Nr. 115

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Lage	115	Bauerschaft Pivitsheide V. L. Schulbezirk II	Schule II in Pivitsheide V. L.	Hermann Möller Nr. 72 in Pivitsheide V. L.	Christoph Hanning, Pivitsheide V. L. Nr. 62
	116	Bauerschaft Pivitsheide V. H	Schule in Pivitsheide V. H.	Landwirt August Hellweg Nr. 15 Pivitsheide V. H.	Rentner Gustav Berkenhoff Nr. 47 in Pivitsheide V. H.
	117	Bauerschaft Pottenhausen	Schule in Iggenhausen	Lehrer Nordsiek in Iggenhausen	Landwirt Ernst Schlüter in Pottenhausen
	118	Bauerschaft Trophagen	Wohnung des Vorstehers Frische in Trophagen	Vorsteher Frische Nr. 1 in Trophagen	Landwirt Hermann Culenkord Nr. 11 in Trophagen
	119	Bauerschaft Waddenhausen	Schule in Waddenhausen	Tischlermeister Pleege in Waddenhausen	Buchhalter August Mügge Nr. 70 in Waddenhausen
	120	Bauerschaft Wissentrup	Schule in Wissentrup	Landwirt Rudolf Strunk Nr. 5 in Wissentrup	Rentner Waterhölter in Wissentrup
Amt Schötmar	121	Bauerschaft Holzhausen	Schule in Heerserheide	Lehrer W. Diekmann, Heerserheide (Schule)	Ziegler H. Brummermann Nr. 78 in Heerserheide
	122	Bauerschaft Ehrsen-Breden	Krug in Ehrsen	Lagerhalter Karl Steinkamp in Ehrsen Nr. 81	Landwirt Fritz Beckmann in Breden Nr. 41
	123	Bauerschaft Oberwüsten	Neue Schule in Oberwüsten	Landwirt August Lohmeier Nr. 1 in Oberwüsten	Schneidermeister H. Brune Nr. 90 in Oberwüsten
	124	Bauerschaft Unterwüsten	Schule in Unterwüsten	Landwirt Albrecht Thiesmeier in Hellerhausen Nr. 5	Tischlermeister Friedrich Meierkord in Unterwüsten Nr. 68
	125	Bauerschaft Grastrup-Hölsen	Gastwirtschaft Ww. Lehmeier, Grastrup	Landwirt Strohmeier Nr. 6, Grastrup	Landwirt Wilhelm Laghusemann Nr. 22 in Hölsen
	126	Bauerschaften Retzen und Papenhausen	Schule in Retzen	Maurermeister August Schmidt in Retzen Nr. 55	Landwirt Karl Schirnecker in Retzen Nr. 2
	127	Bauerschaft Lockhausen	Schule in Lockhausen	Landwirt August Kohrtng Nr. 2 in Binnen	Gastwirt Fritz Niekamp Nr. 115 in Lockhausen

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Schötmar	128	Bauerschaft Biemsen-Ahmsen	Schule in Ahmsen	Landwirt Hugo Dresing Nr. 3 in Hörentrup	Tagelöhner Fritz Bültemeier Nr. 71 in Ahmsen
	129	Bauerschaft Bexterhagen und Nienhagen	Schule in Nienhagen	Landwirt Georg Hohmann Nr. 7 in Bexterhagen	Anstreicher August Rüter in Nienhagen Nr. 4
	130	Bauerschaft Wülfer-Bexten	Schule in Wülfer	Oberlehrer Rudolf Stolte i. Bexten (Schule)	Stättebesitzer Aug. Tellbüscher Nr. 12 in Wülfer
	131	Die Ortschaften Aspe, Asperheide Asperplatz, Kriegerheide und Knetterheide der Bauerschaft Werl-Aspe	Schule in Knetterheide	Leibzüchter Fritz Niewald Nr. 13 in Aspe	Schneidermeister Heinrich Büscher Nr. 138 in Knetterheide
	132	Die Ortschaften Werl, Werlerfeld und Knonhof der Bauerschaft Werl-Aspe	Krug in Werl	Landwirt Wilhelm Klöpper Nr. 4 in Werl	Händler August Reibke Nr. 43 in Werl
Amt Oerlinghausen	133	Bauerschaft Senne	Schule in Senne	Müller Wilh. Brand Nr. 24 in Senne	Landwirt Gustav Brinkmann Nr. 9 in Senne
	134	Bauerschaften Währentrup und Mackenbruch	Nebenschule in Helpup	Kaufmann Karl Sievert in Währentrup 2	Ziegelmeister Fritz Ruthe i. Mackenbruch Nr. 26
	135	Bauerschaft Wellentrup	Schule in Kachtenhausen	Schneidermeister Adolf Sundermann Nr. 66 in Kachtenhausen	Landwirt Gustav Funke Nr. 28 in Kachtenhausen
	136	Der an der Nordseite bezw. Westseite der Detmolder-, Haupt- und Holterstraße sowie nördlich und westlich davon liegende Teil der Bauerschaft Oerlinghausen	Neue Schule in Oerlinghausen	Zigarrenfabrikant August Bäker in Oerlinghausen, Bielefelderstr. 244	Kaufmann Paul Bremer in Oerlinghausen, Detmolderstr. Nr. 1
	137	Der an der Südseite bezw Ostseite der Detmolder-, Haupt- und Holterstraße sowie südlich und östlich davon liegende Teil der Bauerschaft Oerlinghausen	Rathaus (kleiner Saal)	Zigarrenfabrikant Albert Schütte in Oerlinghausen Hermannstr. Nr. 2	Kaufmann Wilh. Helmig in Oerlinghausen, Hauptstraße (ohne Nr.)
	138	Bauerschaft, Greste	Schule in Greste	Domänenpächter Sepmeier, Dahlhausen	Tischlermeister August Huneke in Greste Nr. 6

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Oerlinghausen	139	Bauerschaft Leopoldshöhe	Schule in Leopoldshöhe	Tischlermeister Aug. Brink in Leopoldshöhe Nr. 31	Maurermeister Fritz Witte in Leopoldshöhe 19
	140	Bauerschaft Krentrup	Schule in Krentruperhagen	Oberlehrer Friedrich Bruns in Krentruperhagen 62	Landwirt Rudolf Brokmeier in Krentrup Nr. 58
	141	Bauerschaft Schuckenbaum	Schule in Schuckenbaum	Tischlermeister Adolf Brink in Schuckenbaum 11	Maurermeister Adolf Kronshage in Schuckenbaum 35
	142	Bauerschaft Asemissen	Schule in Asemissen	Stättebes. Wilhelm Schröder in Asemissen Nr. 33	Postschaffner Heinr. Böger in Niederbarkhausen
	143	Bauerschaft Bechterdissen	Wohnung des Kaufmanns Dettmar in Bechterdissen Nr. 14	Landwirt Adolf Meier zu Döldissen Nr. 3	Fabrikarbeiter August Sielemann in Bechterdissen Nr. 12
Amt Brake	144	Brake	Schule in Brake	Kaufmann Friedr. Klemme in Brake Nr. 62	Werkmeister Heinr. Krüger in Brake Nr. 223
	145	Entrup	Schule in Entrup	Landwirt Fritz Imker in Entrup Nr. 6	Maurer Heinrich Grote in Entrup Nr. 29
	146	Voßheide	Hauptschule in Voßheide	Schmiedemeister Friedrich Biermann in Kluckhof Nr. 59	Landwirt Heinrich Engelkemeier in Hasebeck Nr. 78
	147	Hillentrup (ohne die Ortschaften Dörentrup, Spork und Neuenkamp sowie ohne die Kolonate Döldissen in Farmbeck und Niederhöfer in Stumpenhagen	Schule in Hillentrup	Rentner Hermsmeier in Hillentrup Nr. 12	Schneidermeister Krüger in Hillentrup Nr. 132
	148	Ortschaften Dörentrup, Spork, Neuenkamp und die Kolonate Döldissen in Farmbeck und Niederhöfer in Stumpenhagen	Schule in Dörentrup	Oberlehrer Sievert in Dörentrup Nr. 149	Kaufmann Fritz Holtkamp d. J. in Dörentrup
	149	Leese	Schule in Leese	Oberlehrer Koch in Leese	Lehrer Steineker in Leese
	150	Lieme	Privatzimmer des Gastwirts Herm. Steinmeier in Lieme	Vorsteher Adam in Lieme	Ziegelmeister Fritz Drake in Lieme Nr 75

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Brake	151	Wiembeck	Schule in Wiembeck	Landwirt Heinrich Stukenbrok in Wiembeck 18	Landwirt Heinrich Diekmeier in Wiembeck 16
	152	Wahmbeck	Vereinszimmer in der Gastwirtschaft Meierkordt in Wahmbeckerheide	Marermeister Ernst Richter in Wahmbeckerheide Nr. 29	Landwirt Ernst Brinkmeier in Wahmbeck 6
	153	Lüerdissen	Schule in Lüerdissen	Lehrer Heinrich Schäftsmeier in Lüerdissen, Schule	Werkmeister Fritz Ridderbusch in Lüerdissen Nr. 48
	154	Sommersell	Privatzimmer des Gastwirts Gellhaus in Sommersell	Schmiedemeister Fr. Winter in Sommersell Nr. 75	Landwirt Paul Pohlmeier in Sommersell 11
	155	Selbeck	Schule in Selbeck	Landwirt August Schlue in Selbeck	August Oeting in Rothekuhle
	156	Wendlinghausen ohne Wülfentrup	Schule in Wendlinghausen	Zimmermeister Christian Thoren in Stumpenhagen	Landwirt Hermann Meier in Betzen
	157	Asendorf	Schule in Asendorf	Landwirt Heinrich Schnülle in Asendorf Nr. 39	Landwirt Friedrich Depping in Asendorf 14
	158	Bavenhausen	Hauptschule in Bavenhausen	Oberlehrer Gustav Bödeker in Bavenhausen	Wilhelm Freitag d. J. in Bavenhausen Nr. 17
	159	Bentorf	Vereinszimmer in der Gastwirtschaft Dammler in Bentorf	Werkmeister Fr. Klemme in Bentorf Nr. 95	Leibzüchter Simon Meier in Bentorf Nr. 21
	160	Brosen	Wohnung des Gust. Simonsmeier	Landwirt Johannmeier in Brosen Nr. 6	Arbeiter August Dünne in Brosen
	161	Brüntorf	Privatzimmer des Gastwirts H. Welsche in Brüntorf	Landwirt Simon Arning in Brüntorf Nr. 9	Zimmermstr. Heinr. Freitag in Brüntrup Nr. 16
	162	Henstorf	Wohnung des Vorstehers Schäferkord in Henstorf	Stättebesitzer Heinrich Dubbert in Henstorf 13	Vorsteher Schäferkordt in Henstorf
	163	Hohenhausen	Volksschule in Hohenhausen	Gemeindevorsteher Barre in Hohenhausen	Zigarrenarbeiter Heinrich Kraft in Hohenhausen Nr. 174

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Brake	164	Lüdenhausen	Schule in Lüdenhausen	Schlossermeister Wilhelm Becker in Lüdenhausen Nr. 101	Landwirt Heinrich Schröder in Lüdenhausen Nr. 21
	165	Matorf	Alte Schule in Kirchheide	Oberlehrer Schäfermeier in Kirchheide	Kaufmann Tegeler in Kirchheide
	166	Osterhagen	Wohnung des Landwirts Meierkordt in Osterhagen	Landwirt Reinke in Osterhagen Nr. 4	Simon Koch in Osterhagen Nr. 4
	167	Talle	Schule in Talle	Maurermeister F. Arning in Talle 64	Landwirt Fritz Hecker in Talle Nr. 12
	168	Welstorf	Wohnung des Landwirts Heinrich Hillebrand in Pillenbruch Nr. 13	Landwirt Fritz Bode in Pillenbruch Nr. 10	Landwirt Heinrich Hillebrand in Pillenbruch Nr. 13
	169	Westorf	Privatkontor von Hecker in Westorf Nr. 15	Zigarrenfabrikant Hecker in Westorf Nr. 15	Schuhmacher Jasper in Westorf Nr. 31
	170	Almena	Vereinszimmer des Gastwirts Korf in Almena	Vorsteher Wieneke in Almena	Landwirt Heinrich Knopsmeier in Almena Nr. 4
	171	Erder	Schule in Erder	Hermann Stockmeier in Erder 16	August Rumbke in Erder 84
	171	Heidelbeck	Schule in Heidelbeck	Oberlehrer Kuhlemeier in Heidelbeck	Landwirt Meierkord in Heidelbeck
	172	Kalldorf	Kleiner Saal des Gastwirts Söffner in Kalldorf	Landwirt Fritz Hanke in Kalldorf 55	Fabrikarbeiter Simon Heilemeier in Kalldorf 63
	173	Langenholzhausen	Hauptschule in Langenholzhausen	Landwirt Simon Hironymus in Langenholzhausen Nr. 10	Arbeiter Fritz Willer in Langenholzhausen Nr. 132

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Brake	174	Silixen	Vereinszimmer des Gastwirts Böke in Silixen	Ziegler Fritz Kirchhof in Silixen 51	Zigarrenarbeiter Heinrich Brakhage in Silixen 66
	175	Stemmen	Alte Schule in Stemmen	Landwirt Christian Morißmeier in Stemmen Nr. 9	Maurermeister August Grünewälder in Stemmen Nr. 107
	176	Varenholz	Schule in Varenholz	Postschaffner Eduard Siekmann in Varenholz	Zigarrenmacher Fritz Osenhaus in Varenholz
	177	Alverdissen	Hauptschule in Alverdissen	Bürgermeister Sternberg in Alverdissen	Arbeiter Hermann Schäfer in Alverdissen
	178	Bauerschaft a) Asmissen ohne die Ortschaften Asmissen, Eimke, Ullenhausen, Linderbruch, Brakenberg, Hummerbruch und Scharbke	Schule in Linderhofe	Simon Klocke in Linderhofe 119	W. Brunemeier in Linderhofe 119
		b) die unter 178 a genannten Ortschaften der Gemeinde Asmissen	Schule in Linderbruch	H. Kuhlemann in Linderbruch 114	Otto Dreier in Linderbruch 181
	179	Bega mit der Ortschaft Wülfentrup	Schule in Bega	Gustav Jürgensmeier in Bega 12	Heinrich Stapperfenne in Bega 42
	180	Bösingfeld ohne Ballentrup	Rathaussaal in Bösingfeld	Bürgermeister Sommer in Bösingfeld	Beigeordneter Potthast in Bösingfeld
	181	Bremke	Schule in Bremke	Lehrer Jürgens in Bremke	Mühlenbesitzer Stegemann in Bremke
	182	Göstrup	Nebenzimmer in der Gastwirtschaft Bökemeier in Göstrup	Vorsteher Hagemeier in Göstrup	Landwirt Fritz Lüdeking in Göstrup 5
	183	Humfeld	Alte Schule in Humfeld	Landwirt Petig in Humfeld Nr. 1	Kaufmann Siekmeier in Humfeld Nr. 35

Bezeichnung der Gemeindeverbände	Nr. des Wahlbezirks	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
ferner: Amt Brake	184	Laßbruch	Schule in Laßbruch	Landwirt Fritz Wehser d. A. in Laßbruch Nr. 3	Vorsteher Bode in Laßbruch
	185	Kükenbruch	Vereinszimmer in der Gastwirtschaft Brand in Kükenbruch	Vorsteher Nolting in Kükenbruch	Landwirt Krome in Kükenbruch Nr. 11
	186	Nalhof und Vallentrup	Gastwirtschaft von Eduard Brand in Fütig Nr. 85	August Wehrmann in Nalhof 28	Müller Louis Brand in Fütig Nr. 15
	187	Meierberg	Schule in Meierberg	Oberlehrer Kehde in Meierberg	Lehrer Aug. Schlüer in Meierberg
	188	Rott	Schule in Rott	Landwirt Heinrich Sieker in Rott Nr. 37	Landwirt August Dreier in Rott Nr. 2
	189	Schönhagen	Gastwirtschaft Sülwold in Hainebüchenbruch	Vorsteher Requard in Schönhagen	Landwirt Fr. Rieke in Uhlenthal Nr. 8
	190	a) Schwelentrup ohne die Ortschaften Vogtskamp, Oelentrup, Schweineberg mit Niedermühle	Schule in Schwelentrup	Landwirt Fr. Pieper in Schwelentrup Nr. 10	Sandgrubenarbeiter Gustav König in Schwelentrup Nr. 84
		b) Vogtskamp, Oelentrup, Farmbeck, Schweineberg	Gesellschaftszimmer des Gastwirts Beerensmeier in Farmbeck	Postagent Fasse in Farmbeck	Dreschmaschinenbesitzer Wilhelm Strate in Vogtskamp
	191	Sonneborn	Nebenschule in Sonneborn	Landwirt Meier in Sonneborn Nr. 67	Vorsteher Meier in Sonneborn Nr. 50
Cappel	192	Cappel mit Stift Cappel	Schule in Cappel	Händler Stedtfeld in Cappel	Vorsteher Flüchter in Cappel
	193	Lipperode	Evang. Schule in Lipperode	Brauer Johann Günther Nr. 86 in Lipperode	Stijohann in Lipperode

Auf Grund des § 9 des Reichstagswahlgesetzes wird das vorstehende Verzeichnis der Stimmbezirke, Wahlräume, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter für die Wahl des Reichspräsidenten hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 23. März 1925.

Lippische Regierung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Bezeichnung der Gemeinde verbände	Lfd. Nr. der Gemeinde	Name des Gemeindevorstehers	Wohnort	Stellvertreter
[illegible]	184	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	185	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	186	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	187	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	188	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	189	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	190	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	191	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	192	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	193	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 27 Detmold, den 25. März 1925

Inhalt: Namensänderungen. S. 137. — Vertrieb von Denkmünzen zu Gunsten der Pflege der Kriegergräber. S. 137. — 25000 Volt Hochspannungsleitung von Billerbeck nach Bellenberg. S. 137. — Änderung der Schlachtereianlage Schulz in Bad Meinberg. S. 137. — Standesamt in Alverdissen betr. S. 138. — Einziehung eines Feldweges in der Gemeinde Almena „am Langenkamp". S. 138. — Hauptversammlung des Lipp. Theatervereins. S. 138.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß den Vornamen Sofie Erna des am 16. Oktober 1920 in Düsseldorf geborenen Kindes des Kaufmanns Paul Angermann der weitere Vorname Helga hinzugefügt wird.

Detmold, den 19. März 1924.

Nr. 1598 a. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 25. Januar 1911 in Lothe geborene Friedrich Schelbach fortan den Namen Brecker als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 20. März 1925.

Nr. 2408. Lippisches Landespräsidium

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 und auf Grund unserer Ausführungsbestimmungen vom 9. März 1917 genehmigen wir der staatlichen Beratungsstelle für Kriegerehrungen (Abteilung Denkmünze) in Berlin W 8 vorläufig bis einschl. 31. Dezember 1925 unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs den Vertrieb von Denkmünzen zu Gunsten der Pflege der Kriegergräber. Der Vertrieb von Haus zu Haus, an öffentlichen Orten oder durch unbestellte Zusendung an einzelne Personen ist nicht statthaft.

Detmold, den 19. März 1925.

Lippische Regierung

Nr. 627. Abteilung des Innern

Die 25000 Volt Hochspannungsleitung von Billerbeck nach Bellenberg soll zur Ausführung kommen. Unter Bezug auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22. September 1914 liegen die Pläne, woraus die Führung der Leitung ersichtlich ist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab 8 Tage lang bei der Regierung, Bauabteilung (Regierungsgebäude, Zimmer 25) zur Einsicht aus.

Detmold, den 21. März 1925.

Lippische Regierung

Bauabteilung

Der Schlachtermeister Fritz Schulz in Bad Meinberg beabsichtigt, seine auf Parzelle 440/183 Kartenblatt 7 der Gemarkung Meinberg befindliche Schlachtereianlage umzubauen. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamt zur Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen das Vorhaben sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden bei dem Verwaltungsamt, Zimmer Nr. 3, anzubringen.

Detmold, den 19. März 1925.

Nr. 665 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Landwirts Obermeier und

Tasche in Lückhausen ist erloschen. Der s. Zt. gebildete Sperrbezirk, bestehend aus der Ortschaft Lückhausen, wird aufgehoben.

Detmold, den 20. März 1925.

Nr. 195 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Sprechtage des Verwaltungsamt im II. Vierteljahr 1925 finden statt:

im Lage im Amthause:

am 16. April
am 7. Mai
am 11. Juni.

Beginn der Sprechtage: 3 ½ Uhr nachmittags;

in Schlangen in der Poppe'schen Gastwirtschaft

am 17. April
am 8. Mai
am 12. Juni.

Beginn der Sprechtage: 3 Uhr nachmittags.

Detmold, den 20. März 1925.

Nr. 1477 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die über den Pferdebestand des Landwirts Hagedorn in Wellentrup wegen Rotzgefahr verhängte Beobachtungssperre ist aufgehoben.

Blomberg, den 13. März 1925.

Nr. 2091. Lippisches Verwaltungsamt

Der Sparkassenrendant Ernst Geller in Alverdissen ist zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt in Alverdissen bestellt und verpflichtet.

Brake i. L., den 16. März 1925.

Nr. 3970. Lippisches Verwaltungsamt

Auf Antrag des Gemeindeausschusses Almena soll der Feldweg am Langenkamp, Kartenblatt 2 Parzelle 178 der Gemarkung Almena, als öffentlicher Weg eingezogen werden.

Einwendungen hiergegen sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 2 Wochen hier vorzubringen.

Brake i. L., den 19. März 1925.

Nr. 4515. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Landwirts Rieke in Uhlenthal Nr. 8 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die angeordneten Sperr- und Beobachtungsmaßnahmen werden hiermit aufgehoben. Der Verwaltungsamtsbezirk Brake ist damit wieder frei von Maul- und Klauenseuche.

Brake i. L., den 20. März 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Am Mittwoch, den 8. April 1925, nachmittags 4 Uhr findet im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses in Detmold eine außerordentliche Hauptversammlung des Lippischen Theatervereins e. V. statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Geschäftslage,
2. Satzungsänderung,
3. Neuwahl des Vorstandes,
4. Verschiedenes. (Wünsche und Anregungen).

Detmold, den 23. März 1925.

Der Vorsitzende
des Lippischen Theatervereins e. V.
Dr. Peters, Oberbürgermeister

Gegen 1. den Maurer Bernhard Kassowsky, geboren am 28. August 1876 zu Annenstein.

2. den Schlosser Erich Kossowsky, geboren am 4. November 1900 in Essen, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs angeordnet.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 66|25.

Lemgo, den 16. März 1925.

Der Amtsanwalt

Die Firma Lippische Mühlenbauanstalt Wilhelm Lüke in Heidenoldendorf, — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Sievert in Detmold — klagt gegen

1. den Kaufmann Fritz Schilling, früher in Detmold, Hakedahlerstr.,
2. die Firma Schilco, G. m. b. H., vertreten durch den Geschäftsführer Fritz Schilling in Berlin-Halensee, Joachim-Friedrichstr. 39

unter der Behauptung, daß sie als Girantin

eines von der Beklagten Firma Schilco G. m. b. H. ausgestellten und von dem Beklagten Fritz Schilling vorgirierten Wechsels vom 3. November 1924 über 300 ℳ in Anspruch genommen sei, mit dem Antrage, die Beklagten kostenpflichtig als Gesamtschuldner zu verurteilen, der Klägerin 306 ℳ (Wechselsumme nebst Kosten) nebst 36 Prozent Zinsen seit dem 28. Januar 1925 zu zahlen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Amtsgericht in Detmold auf

Montag, den 4. Mai 1925,
vormittags 9 Uhr

geladen.

Detmold, den 21. März 1925.

Der Gerichtsschreiber
des Amtsgerichts III

Zu der unter Nr. 123 des Handels-Regisiters A eingetragenen Firma Lippische Gasmotorenfabrik und Eisengießerei Gebr. Sundermann & Co. in Lage ist eingetragen: Kaufmann Friedrich Kronshage in Lage ist aus der Firma ausgetreten.

Lage, den 20. März 1925.

Das Amtsgericht

Die Witwe Freitag in Mossenberg hat beantragt, ihren Sohn, den verschollenen Heinrich Freitag, zuletzt Musketier im Ref. Inf. Rgmt. 30, 12. Kompagnie, zuletzt wohnhaft in Mossenberg, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordet, sich spätestens in dem auf

Mittwoch, den 10. Juni 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Blomberg, den 17. März 1925.

II F 2/25. Lippisches Amtsgericht I

Die unter Nr. 128 des Handels-Regisiters A eingetragene Firma Adolf Richter in Blomberg und die dafür der Frau Alwine Richter erteilte Prokura sind gelöscht.

Blomberg, den 19. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Grundschuldbrief vom 18. Juli 1922 über die auf dem Grundbesitze des Inhabers des Tonwerks in Detmold, Heinrich Baumeister das., Klüterstraße, im Grundbuche von Lemgo, Band 36 Blatt 1307 in Abt. III unter Nr. 4 eingetragene Grundschuld über 50000 Papiermark für den Grundstückseigentümer Baumeister wird für kraftlos erklärt.

Lemgo, den 11. März 1925.

F 9/24. Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 28 Detmold, den 28. März 1925

Inhalt: Abänderungsverordnung zur Mietzinsverordnung vom 29. März 1924. S. 141. — Verlosung des Turnvereins Kohlstädt. S. 141. — Veranstaltung eines mikroskopischen Einführungskurs in die Biologie der Pflanze durch den Keplerbund. S. 141. — Freie Pfarrstelle in Lage. S. 142. — Aufgebot eines Hypothekenbriefes der Ehefrau Erika Middendorp in Röhrentrup. S. 142. — Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes der Ehefrau Barbara Kohring, Lemgo. S. 143. — Aufgebotssache des Kolons Jürgen Tielke in Oberwüsten. S. 143.

Abänderungsverordnung vom 23. März 1925 zur Verordnung vom 19. Mai 1924 über die Ausführung des § 3 Abs. 2 der Mietzinsverordnung vom 29. März 1924 (L. V. Bd. 28 S. 527) hinsichtlich der Verteilung, Verzinsung und Tilgung der der Förderung der Bautätigkeit dienenden Steueraufkünfte.

Ziffer c Abs. 3 wird wie folgt geändert:

„Die Beihilfehypothek ist jährlich mit 4 v. H. zu verzinsen und mit 1 v. H. des ursprünglichen Darlehnsbetrages zu tilgen. Von der Tilgung kann für die ersten 2 Jahre abgesehen werden. Die Zins- und Tilgungsbeträge sind am 1. April jedes Jahres nachträglich an die von dem Hypothekengläubiger näher zu bezeichnende Stelle zu zahlen."

Detmold, den 23. März 1925.

Ne. 2412. Lippisches Landespräsidium

Dem Turnverein Kohlstädt ist die Genehmigung erteilt, zur Beschaffung von Geldmitteln für den Bau einer Turnhalle eine Verlosung von Vieh, landwirtschaftlichen und Hausgeräten zu veranstalten und zu diesem Zweck 6000 Lose zu je 1,50 R ℳ zu verausgaben und im hiesigen Lande zu vertreiben.

Die Ziehung findet am 3. August d. J. statt.

Detmold, den 26. März 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Der Keplerbund veranstaltet in den Osterferien vom 15. bis 18. April in der Aula des Lehrerseminars einen mikroskopischen Einführungskurs in die Biologie der Pflanzen. Derselbe soll neben der Erkenntnis des Feinbaues der pflanzlichen Gewebe Anleitung zur selbständigen Herstellung und Untersuchung mikroskopischer Präparate geben. Kursleiter: Studienassessor Linden und Dr. G. A. Schmitt, Generalsekretär des Keplerbundes.

Stoffverteilung:

15. April von 4 bis 7 nachm. Die verschiedenen Arten der pflanzlichen Zellen.

16. April von 8 bis 1 vorm. Bau des Blattes und des Sprosses der Blütenpflanzen.

17. April von 8 bis 1 vorm. Bau des Sprosses (Forts.) und der Wurzel der Blütenpflanzen.

18. April von 8 bis 1 vorm. Algen des Meeresplanktons.

18. April von 3 bis 4½ nachm. Vortrag mit Aussprache über „Die Hauptprobleme der Lebensforschung".

Kursgebühr einschl. Mikroskopbenutzung ℳ 5,—. Die Präparationsutensilien können gegen eine Gebühr von ℳ 1,— leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldungen sind bis 10. April zu richten an die Geschäftsstelle des Keplerbundes in Detmold.

Detmold, den 28. März 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Bewerbungen um die durch Ernennung des Landeskirchenrates zu besetzende 2. Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Lage sind innerhalb zwei Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 21. März 1925.

Nr. 1055. Lippisches Konsistorium

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Friedrichsmeier in Siebenhöfen ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln werden aufgehoben.

Blomberg, den 18. März 1925.

Nr. 2310. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Fischer-Vaghusemann in Hölsen Nr. 22 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und der Ort Hölsen.

Beobachtungsbezirk bilden die Bauerschaften Grastrup-Hölsen und Retzen.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 17. März 1925.

L Nr. 9. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Kolons August Bicker in Mackenbruch, Oerlinghauserstraße 23 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Die unter dem Viehbestande des Kolons Fr. Schulze in Währentrup Nr. 23 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die Sperre ist aufgehoben.

Schötmar, den 18. März 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Über die Gehöfte des Schuhmachermeisters August Lesemann, Gartenstraße und des Maurers August Langemann, Wesselweg ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 26. März 1925.

Der Magistrat

Die Ehefrau Erika Middendorp geb. Freyer, verwitwete Niemeyer in Röhrentrup hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 21. März 1866, aus welchem auf dem Grundbesitze Band I Blatt 6 des Grundbuchs von Herberhausen Abteilung III Nr. 2 für das Stift St. Marien in Lemgo ein Darlehn von 6000 ℳ eingetragen ist, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 6. Juli 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 20. März 1925.

F 2/25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 35 Huxholl & Biesenbach G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Die Firma ist geändert in: Küchenmöbelfabrik Huxholl & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Stammkapital der Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung am 26. Februar 1925 auf 200 000 Reichsmark umgestellt. Der Kaufmann Gustav Huxholl in Detmold ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Jeder der Geschäftsführer vertritt

die Gesellschaft allein. Dem Betriebsleiter August Dohmeier in Detmold ist Prokura erteilt und zwar dergestalt, daß er berechtigt ist die Firma in Gemeinschaft mit einem Bevollmächtigten zu zeichnen.

Detmold, den 12. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Vereinsregister ist unter Nr. 103 der Verein Detmolder Volksbühne mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Die Satzung ist am 12. Februar 1925 errichtet. Mitglieder des Vorstandes sind: Studienrat H. Schmidt, Oberlehrer Bödeker, Steuersekretär Schlepper, Eisenbahnobersekretär Illgner, Redakteur Bicker und Steindrucker Möller, sämtlich in Detmold.

Detmold, den 20. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 110 Lippische Verwaltungs- und Industrie-Aktiengesellschaft in Detmold eingetragen: Der Geschäftsführer Karl Haendly in Detmold ist zum Vorstandsmitglied mit der Maßgabe bestimmt, daß er die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem anderen Vorstandsmitglied vertreten kann.

Detmold, den 21. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 457 August Schalk chem. pharm. Laboratorium in Detmold eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 23. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Hypothekenbrief vom 28. März 1900 über die auf dem Grundbesitze der Ehefrau Barbara Kohring geb. Hill in Lemgo, Schuhstraße 11, im Grundbuche von Lemgo Band 14 Blatt 430 in der III. Abteilung unter Nr. 1 für den Ziegelmeister Heinrich Krüger in Lemgo eingetragene Hypothek über 5150 ℳ wird für kraftlos erklärt.

Lemgo, den 11. März 1925.

F 8|24. Das Amtsgericht I

In das Handelsregister B ist heute zu der unter Nr. 6 eingetragenen Firma „Allgemeine Gas-Aktiengesellschaft zu Magdeburg, Zweigniederlassung Lemgo" eingetragen:

In der Generalversammlung vom 15. November 1924 ist die Umstellung des Grundkapitals auf 2805000 R ℳ beschlossen worden. Der § 3 des Gesellschaftsvertrages ist nach Maßgabe der Niederschrift der Generalversammlung geändert worden.

Lemgo, den 23. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In der Aufgebotssache des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Salzuflen Band 2 Blatt 177 eingetragnen 300 ℳ, lautend auf den Namen des Kolons Jürgen Tielke in Oberwüsten hat das Amtsgericht Abt. II in Bad Salzuflen für Recht erkannt:

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Salzuflen Band 8 Blatt 177 Abt. III unter Nr. 1 eingetragene Hypothek über 300 ℳ, verzinslich mit 4 Prozent jährlich und rückzahlbar sechs Monate nach Kündigung, auf den Namen des Kolons Jürgen Tielke Nr. 47 Oberwüsten lautend, wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 28. Februar 1929.

I F 5|24. Lippisches Amtsgericht

Frau Witwe Mimi Baumann geb. Deppe in Lage ist heute als Inhaber der unter Nr. 116 des Handels-Registers A eingetragenen Firma Karl Baumann in Lage eingetragen.

Lage, den 19. März 1925.

Das Amtsgericht

In das Handelsregister A ist unter Nr. 173 die Firma Lippische Möbelvertriebs-Gesellschaft Altenbernd & Rubart mit dem Sitz in Müssen eingetragen. Sie ist eine offene Handelsgesellschaft und beginnt am 15. März 1925. Persönlich haftende Gesellschafter sind Holzbildhauer August Altenbernd in Müssen und Tischlermeister Fritz Rubart in Pivitsheide. Geschäftszweig: Vertrieb von Möbeln jeder Art.

Lage, den 12. März 1925.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 29 Detmold, den 1. April 1925

Inhalt: Mietzinssteuer. S. 145. — Personalien. S. 145. — Steuererleichterungen für die Landwirtschaft aus Anlaß der Ernteschäden für 1924. S. 146. — Verlegung der Verlosung vom Bunde ehem. 55er. S. 146. — Betr. Rückkehr zur Pfennigrechnung. S 146. — Starkstromanlage des Landwirt Brunemeier Nr. 36, Linderbruch. S. 147. — Sprechtage des Verwaltungsamts Brake. S. 147. — Betr. kostenfreie Beglaubigung von Führungszeugnissen pp. für Versorgungsanwärter. S. 148.

Die am 28. v. M. ausgegebene Nr. 9 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 16. Gesetz vom 23. März 1925, betr. Abänderung des Gesetzes vom 16. April 1924 über die Lippische Landesbrandversicherungsanstalt (L. V. Bd. 28 S. 577 ff).

Nr. 17. Gesetz vom 23. März 1925, betr. Umzugskosten und Versetzungsentschädigung.

Nr. 18. Verordnung vom 23. März 1925 über die Einführung des Fremdensteuergesetzes vom 1. Juni 1922 für die Gemeinde Pivitsheide V. H.

Nr. 19. Gesetz vom 25. März 1925 zur Abänderung des Gesetzes, die Einführung mehrerer im Königreich Preußen zur Ausführung der Reichsjustizgesetze erlassenen Gesetze in dem dem Preußischen Amtsgericht zu Lippstadt angeschlossenen Amte Lipperode und dem Stift Cappel betr., vom 4. September 1879.

Nr 20. Verordnung vom 26. März 1925 über die Einführung des Gesetzes, betr. das Vorkaufsrecht der Gemeinden bei Grundstücksübertragungen vom 23. Juli 1919 (L.V. Bd. 26 S. 990) für die Gemeinde Lüerdissen.

Mietzinssteuer.

Auf Grund des § 14 der Verordnung vom 30. April 1924 über die Verwaltung der Mietzinssteuer (L. V. Bd. 28 S. 612) wird folgendes bestimmt:

Sämtliche nach Maßgabe der gedachten Verordnung von der Regierung für das Rechnungsjahr 1924 getroffenen Entscheidungen über den Erlaß oder die Ermäßiguag der Mietzinssteuer gelten auch für das Rechnungsjahr 1925, es sei denn, daß nach Ansicht der unteren Verwaltungsbehörde im Einzelfalle die Verhältnisse gegenüber dem Rechnungsjahre 1924 eine wesentliche Anderung erfahren haben. In diesen Fällen ist den Steuerpflichtigen von den unteren Verwaltungsbehörden eine Mitteilung über die etwaige Neufestsetzung der Mietzinssteuer sowie den Beginn dieser neuen Steuerpflicht zuzustellen und gleichzeitig zu eröffnen, daß das Beschwerderecht des § 12 der oben genannten Verordnung gegeben ist.

Detmold, den 31. März 1925.

Lippische Regierung
F Nr. 222. Finanzabteilung

Der Kasseninspektor Wilhelm Friedrich in Detmold ist auf seinen Antrag unter Anerkennung langjähriger und treuer Dienste zum 1. April 1925 in den Ruhestand versetzt worden.

Detmold, den 26. März 1925.

Nr. 3080. Lippisches Landespräsidium

Der Amtsgerichtsrat Huxholl in Bad Salzuflen ist auf seinen Antrag unter Anerkennung langjähriger und treuer Dienste zum 1. Juli 1925 in den Ruhestand versetzt worden.

Detmold, den 26. März 1925.

Nr. 3081. Lippisches Landespräsidium

Bekanntmachung vom 31. März 1925 zur Ergänzung der Bekanntmachung vom 29. September 1924 über Steuererleichterungen für die Landwirtschaft aus Anlaß der Ernteschäden 1924 (Staatsanzeiger S. 335).

I. Sämtlichen Grundwertsteuerpflichtigen, die nach der Bekanntmachung vom 29. September 1924 Steuererleichterungen erfahren können und welche die Anträge fristgerecht (15. Dezember 1924) eingereicht haben, wird die im Dezember 1924 und im Februar 1925 fällig gewesene und gestundete Grundwertsteuer nach Maßgabe dieser Bekanntmachung weiterhin bis zum 15. Mai 1925 gestundet, soweit nicht bis dahin über die Anträge entschieden ist.

II. Am 15. Mai 1925 ist die Hälfte der rückständigen und nicht inzwischen etwa erlassenen Raten fällig; nur in ganz besonderen Notfällen kann von den unteren Verwaltungsbehörden eine über den 15. Mai 1925 hinausgehende weitere Stundung der fälligen Steuerbeträge gewährt werden.

III. Die am 15. Mai 1925 fällige erste Grundwertsteuerrate 1925 ist von den unter I fallenden Steuerpflichtigen zur Hälfte zu entrichten. Die zweite Hälfte wird bis zum 15. August 1925 gestundet. Bis zu dem gleichen Zeitpunkte sind die nicht erlassenen Teile der Novemberrate 1924 und der Februarrate 1925 zu entrichten.

Detmold, den 31. März 1925.

Nr. 3244. Lippisches Landespräsidium

Die Ziehung der vom Bunde ehem. 55er zwecks Beschaffung von Geldmitteln für die Errichtung eines Denkmals für die im Weltkriege gefallenen Angehörigen des Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz, 6. Westfälisches Nr. 55 geplanten Geldlotterie ist vom 28. März auf den 27. Juni d. J. verlegt worden.

Detmold, den 26. März 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Aus Mangel an Zahlungsmitteln über Werte unter 5 Reichspfennigen war der Verkehr in weitem Maße dazu übergegangen, kleine Beträge nach oben auf volle 5 oder 10 R Pfg. abzurunden und Preise pp von vornherein so anzusetzen, daß sie auf den abgerundeten Betrag auslaufen. Nach Mitteilnng des Reichsfinanzministeriums ist nunmehr in der Reichsbank eine genügende Menge 1- und 2-Pfnnigstücke vorhanden; diese Münzen werden jedoch nur in geringer Masse angefordert. Dieser Umstand spricht dafür, daß die Umstellung des Verkehrs auf die verbilligende Pfennigrechnung nur zögernd vor sich geht. Da dies aber die Tendenz der Verbilligung im Einzelhandel zu verstärken vermag, ersuchen wir die Öffentlichkeit, soweit es möglich ist, zu der Rechnung nach Pfennigen zurückzukehren und unnötige Abrundungen nach oben fallen zu lassen. Den Kassen und Banken wird anheimgegeben, falls sich ein Mangel an Pfennigzahlungsmitteln einstellt, wegen vermehrter Übersendung solcher Münzen bei dem Reichsbankdirektorium vorstellig zu werden.

Detmold, den 28. März 1925.

Lippische Regierung
Wirtschaftsabteilung

Der am 16. d. M. gegen Bernhard Kossowski erlassene Steckbrief wird dahin berichtigt, daß K. wahrscheinlich am 20. August 1876 zu Allenstein geboren ist.

Lemgo, den 27. März 1925.

P. L. 66|25. Der Amtsanwalt

Die unter dem Viehbestande des

1. Gutsbesitzers Meier zu Ermgassen in Greste,
2. Landwirts Albrecht Meier in Hölsen Nr. 19

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperre wird hierdurch aufgehoben.

Schötmar, den 24. März 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Zum Zwecke der Gewinnung der Kraft für den Antrieb einer elektrischen Starkstromanlage beabsichtigt der Landwirt Brunemeier Nr. 36 in Linberbruch die Errichtung einer Stauanlage im Sellenbache, Parz. 121 Kartenblatt 3 der Gemarkung Asmissen. Durch ein Wehr, 5 Meter unterhalb der Mündungsstelle der Rohrleitung von Brand's Teich, soll das Wasser durch ein Zuleitungsrohr dem auf der Parzelle 110 Kürtenblatt 3 der Gemarkung Asmissen zu errichtenden Radhause bezw. dem Wasserrade zugeführt werden. Von hier aus wird das Unterwasser durch einen unterirdischen Kanal 150 Meter unterhalb des Radhauses wieder in den Sellenbach fließen. Alles weitere ist aus dem hier und bei dem Gemeindevorsteher in Linderhofe 14 Tage lang ausliegenden Zeichnung und Beschreibung ersichtlich.

Diese Bekanntmachung ergeht mit der Aufforderung, alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beeruhende Einwendungen gegen die Anlage bei Meidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen hier anzubringen und zu begründen.

Brake i. L., den 24. März 1925.

Nr. 3711/4995. Lippisches Verwaltungsamt

Die Sprechtage des Verwaltungsamts im 2. Vierteljahr 1925 finden statt in

Hohenhausen in der Gastwirtschaft Böke am 7. April, 5. Mai und 2. Juni, Beginn: 3 Uhr nachmittags.

Langenholzhausen in der Gastwirtschaft Müller am 3. April, 1. Mai und 5. Juni, Beginn: 3 Uhr nachmittags,

Linderhofe in der Gastwirtschaft Behmeier am 2. April, 7. Mai und 4. Juni, Beginn: 2 ½ Uhr nachmittags.

Brake i. L, den 25. März 1925.

Nr. 4978. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Maurers Heinrich Hellmeier, Winkelstr. ist der Ausbruch von Schweinepest amtstierärztlich festgestellt. Außerdem ist ein Schwein unter dem Schweinebestande der Ww. Reker, Gr. Mauerstr. stark pestverdächtig. Über die genannten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Blomberg, den 28. März 1925.

Der Magistrat

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 343 eingetragenen Firma Controller Kommanditgesellschaft in Detmold eingetragen: Der Direktor Paul Thieme ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter eingetreten und ebenfalls allein vertretungsberechtigt. Die Prokura desselben ist erloschen. Dem bisherigen Prokuristen Hubert Frehr ist Einzelprokura erteilt.

Detmold, den 24. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Textilgesellschaft Fichtner & Co. G. m. b. H. in Bad Salzuflen wird eingestellt, da eine den Kosten des Konkursverfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Bad Salzuflen, den 20. März 1925.

I N 10/24. Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 12 des Handels-Registers B eingetragenen Firma Bürstenfabrik Sylbach G. m. b. H. in Sylbach ist eingetragen: Das Stammkapital ist auf 5000 R ℳ umgestellt.

Lage, den 25. März 1925.

Das Amtsgericht

In das Handels-Register ist eingetragen zu B 7 Firma Plaßmann & Fillies G. m. b. H. in Lage: Durch Beschluß vom 25. März 1925 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist Kaufmann Karl Plaßmann in Lage.

Unter A 174 die Firma Karl Plaßmann mit dem Sitz in Lage und als ihr Inhaber der Kaufmann Karl Plaßmann in Lage. Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Möbeln.

Lage, den 25. März 1925.

Das Amtsgericht

In das Genossenschaftsregister des hiesigen Amtsgerichts ist unter Nr. 11 bei der Bank für Nordlippe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Bösingfeld folgender Vermerk eingetragen:

Der § 48 des Statuts ist dahin abgeändert, daß die Haftsumme auf 500 Goldmark je Anteil erhöht ist.

Alverdissen, den 24. März 1925.

Lippisches Amtsgericht

Allgemeine Verfügung vom 24. März 1925 über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für Beglaubigungen und Führungszeugnisse der Versorgungsanwärter.

Die Verwaltungsbehörden des Landes werden ermächtigt, bei Ausstellung von Führungszeugnissen und bei Beglaubigungen (Tarif 47 und 10 der Verwaltungsgebührenordnung vom 13. Juli 1921 in der Fassung vom 17. Juli 1924) Versorgungsanwärter, die Beglaubigungen und Führungszeugnisse als Unterlagen für Bewerbungen um Beamtenstellen benötigen, bei gehöriger Beantragung Gebührenfreiheit zu gewähren.

Detmold, den 24. März 1925.

Nr. 2536 a. Lippisches Landespräsidium

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 30 Detmold, den 1. April 1925

Landestrauer

aus Anlaß des Unglücks auf der Weser bei Varenholz.

Infolge der allgemeinen Landestrauer aus Anlaß des beklagenswerten schweren Unglücks des Detmolder Reichswehrbataillons ordnen wir an, daß öffentliche Lustbarkeiten, Schaustellungen usw. bis Sonnabend, den 4. April d. J. einschließlich unterbleiben. Nähere Anordnungen treffen die Polizeibehörden.

Die öffentlichen Gebäude flaggen bis zum Beisetzungstage (Freitag, den 3. April) einschließlich halbmast.

Detmold, den 1. April 1925.

Lippisches Landespräsidium.
Drake Böhmer Dr. Müller

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 31 Detmold, den 4. April 1925

Inhalt: 25000 Volt Hochspannungsleitung von Lage nach Stumpenhagen. S. 151. — 6000 Volt Hochspannungsstichleitung Hiddesen-Heidenoldendorf. S. 151. — Verwaltungsergebnisse der Lippischen Landesbrandversicherungsanstalt. S. 152. — Verlegung eines Fußweges in Bentorf. S. 153. — Fluchtlinienfestsetzung zum Ausbau des Trophagenerweges. S. 153. — Betr. Weitergebrauch des Burre'schen Rechenbuches. S. 154.

Die am 31. d. M. ausgegebene Nr. 9 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 21. Gesetz vom 20. März 1925, betreffend Angleichung des Beginns der Schulpflichtigkeit der Kinder an die preußischen Verhältnisse.

Nr. 22. Gesetz vom 31. März 1925 über die Gewerbe- und Berufssteuer 1924 und 1925.

Nr. 23. Gesetz vom 31. März 1925 über die Geltungsdauer des Grundwertsteuergesetzes vom 22. Dezember 1923.

Nr. 24. Vierte Abänderungsverordnung vom 31. März 1925 zur Mietzinsverordnung vom 29. März 1924 (R. V. Bd. 28 S. 527).

Die 25000 Volt Hochspannungsleitung von Lage nach Stumpenhagen soll bei der Überkreuzung des Kommunalweges von Breite nach Maßbruch infolge Neubau einer Hofanlage auf ca. 800 m Länge umgebaut werden. Unter Bezug auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22. September 1914 liegen die Pläne, woraus die Führung der Leitung ersichtlich ist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab 8 Tage lang bei der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude Zimmer 23 zur Einsicht aus.

Beschwerden gegen die Linienführung sind bei der Regierung. Bauabteilung unter Angabe der Gründe schriftlich einzureichen.

Detmold, den 1. April 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Die 6000 Volt Hochspannungsstichleitung Hiddesen-Heidenoldendorf soll zur Ausführung kommen. Unter Bezug auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22. September 1914 liegen die Pläne, woraus die Führung der Leitung ersichtlich ist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab, 8 Tage lang bei der Regierung, Bauabteilung, Zimmer 25, zur Einsicht aus.

Beschwerden gegen die Linienführung sind unter Angabe der Gründe schriftlich in der oben genannten Zeit bei uns einzureichen.

Detmold, den 3. April 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Landwirts August Altekrüger Nr. 21 in Hagen ist erloschen.

Der z. Zt gebildete Sperr- und Beobachtungsbezirk, bestehend aus der Gemeinde Hagen, wird hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 28. März 1925.

Nr. 236 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Verwaltungsergebnisse der Lippischen Landesbrandversicherungsanstalt werden hiermit bekannt gemacht.

Detmold, den 1. April 1925.

Lippische Landesbrandversicherungsanstalt

Lippische Landesbrandversicherungsanstalt Detmold.

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1924.

Gewinn		Verlust	
Erstattete Brandschäden seitens des Rückversicherers	90628 68	Zu zahlende Entschädigungen	94740 72
Zurückerstattete Prämienauslagen seitens des Rückversicherers	12605 95	Zinsen für Brandentschädigungen	503 57
Versicherungsbeiträge	356053 08	Rückversicherungsprämien	223089 67
Zinsen	14886 54	Für Abschätzung von Brandschäden	778 80
Vereinnahmte Beiträge von auswärtigen Feuer-Vers. Ges. zu den Kosten der Löschanstalten	5000 83	Verwaltungskosten	45576 50
Erlös für den Verkauf eines Grundstückes	8000 00	Erstattete Brandkassenbeiträge	6 40
Außerordentliche Einnahmen	37027 22	Außerordentliche Ausgaben	22578 32
Rückstände (Beiträge aus 1923)	29 90	Reichsstempel	15309 90
		Rückstände	2716 08
		Reingewinn	119232 24
	524232 20		524232 20

Vermögensberechnung am 31. Dezember 1924.

Aktiva		Passiva	
Bestand der Rechnung aus 1924	143669 34	Am Schlusse des Rechnungsjahres 1924 noch nicht ausgezahlte Brandentschädigungen	19275 85
Bestand an Wertpapieren	1813 28	Sonstige Verpflichtungen	200 00
Bestand an Hypotheken	2790 00	Vermögensbestand zu Beginn des Rechnungsjahres 1924 35571 25	
Grundstücke	23000 00	Gewinn des Jahres 1924 119232 24	
Inventar	3000 00	154803 49	
		ab Kursverlust an Wertpapieren 6 72	
		Reinvermögen	154796 77
	174272 62		174272 62

Auf der Landesstraße in Siebenhöfen ist ein Bund Schlüssel gefunden worden. Eigentumsrechte sind hier geltend zu machen.

Blomberg, den 27. März 1925.

Nr. 2594. Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Fritz Süllwold Nr. 1 in Bentorf beabsichtigt den über sein Grundstück Parzelle 32 Kartenblatt 2 der Gemarkung Bentorf führenden öffentlichen Fußweg von Bentorf nach Kalldorf an die Ostgrenze der vorgenannten Parzelle zu verlegen.

Einwendungen hiergegen sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen hier anzubringen.

Brake i. L., den 27. März 1925.

Nr. 5415. Lippisches Verwaltungsamt

Fluchtlinienfestsetzung zum Ausbau des Trophagenerweges.

Der von der Lippischen Regierung genehmigte Baufluchtlinienplan zum Ausbau des projektierten „Neuen Trophagener-Weges" in einer Breite von 10 m liegt vom 14. April 1925 an, eine Woche lang während der Geschäftsstunden im Rathause, Zimmer Nr. 6, zu jedermanns Einsicht aus.

Einwendungen gegen den Plan sind innerhalb einer Frist von 4 Wochen vom Tage der Auslegung an bei uns anzubringen.

Lemgo, den 24. März 1925.

Der Magistrat

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 464 Humpert & Künnemeyer in Detmold eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation erfolgt durch die zu Liquidatoren bestellten Rechtsanwalt Blanke in Detmold und Geschäftsführer Schelp daselbst. Die Liquidatoren können die zur Liquidation gehörenden Handlungen nur gemeinschaftlich ausüben.

Detmold, den 21. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Tischler Ernst Peil aus Bielefeld, geboren am 24. März 1901 in Lüdenscheid, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D 6/25 wird ersucht.

Detmold, den 28. März 1925.

Lippisches Amtsgericht II

Die Firma H. Jacob & Co. in Limburg a. d. Lahn, Prozeßbevollmächtigter; Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen die Firma Fritz Schilling & Co., früher in Berlin, Brandenburgerstraße 37, unter der Behauptung, daß Beklagte als Ausstellerin eines Wechsels vom 6. September 1924 über 1350 der am Verfalltage nicht eingelöst sei, ihr als Inhaberin die Wechselsumme nebst Kosten schulde, mit dem Antrage, die Beklagte zu verurteilen, an die Klägerin die Wechselsumme von 1350 ℳ nebst 2% Zinsen pro Monat seit dem 6. Dezember 1924 ferner 35,15 ℳ Protest- und Wechselunkosten zu zahlen, der Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Amtsgericht in Detmold, Zimmer Nr. 12, auf

Montag, den 11. Mai 1925, vormittags 9 Uhr

geladen.

Detmold, den 30. März 1925.

Der Gerichtsschreiber

D 33/25. des Amtsgerichts III

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 277 eingetragen:

Firma Heinrich Kracht in Lemgo und als Inhaber der Kaufmann Heinrich Kracht in Lemgo.

Lemgo, den 25. März 1925.

Das Amtsgericht I

In unser Handels-Register ist eingetragen worden

Abt. A Nr. 307: Firma Bensch & Co., Duisburg. Zweigniederlassung Schötmar und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Hermann Bresser in Duisburg.

Dem Bildhauermeister Wilhelm Ükermann in Schötmar ist für die Zweigniederlassung in Schötmar Prokura erteilt.

Gegenstand des Unternehmens ist: Betrieb einer kunstgewerblichen Werkstätte.

Abt. B Nr. 12: Deutsche Reisstärke-Verkaufs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen.

Das Stammkapital ist infolge Umstellung auf 500 Goldmark festgesetzt.

Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 16. März 1925 ist der § 4 des Gesellschaftsvertrages bezüglich des Stammkapitals und der Geschäftsanteile geändert.

Bad Salzuflen, den 18. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Richter & Pahmeier, G. m. b. H. in Lemgo ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Freitag, den 24. April 1925, vormittags 10 Uhr

bestimmt.

Lemgo, den 30. März 1925.

I N 4/24. Lippisches Amtsgericht I

Den Schulen des Landes wird hierdurch mitgeteilt, daß das Rechenbuch von Burre demnächst in neuer Bearbeitung erscheint und weiter gebraucht werden wird.

Detmold, den 3. April 1925.

Nr. 1738. Lippische Oberschulbehörde

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 32 Detmold, den 8. April 1925

Inhalt: Schließung der Geschäftsräume der staatl. Behörden am 11. April 1925. S. 155. — Betreffend Ausweiskarten für den Viehhandel. S. 155. — Stauanlage H. Stückemann in Müssen. S. 155. — Zwangsversteigerung Kaufmann Hermann Müller in Detmold. S. 156. — Aufgebot von Hypothekenbriefen durch Kaufmann Hermann Werkmeister in Detmold. S. 156. — Zwangsversteigerung Tischlermeister Karl Stapperfenne in Lemgo. S. 156, desgl. Fabrikarbeiter Karl Lesemann in Blomberg. S. 157. — Erneuerung des Friedhofes an der Alleestraße in Bad Salzuflen. S. 158. — Baupolizeiliche Bestimmungen über Feuerschutz. S. 158.

Die nächste Nummer des Staatsanzeigers erscheint am Mittwoch, den 15. April d. J.

Geschäftsstelle des Staatsanzeigers

Die Gültigkeit der für das Kalenderjahr 1924 ausgestellten Ausweiskarten für den Viehhandel und den Ankauf von Schlachtvieh einschließlich Nebenkarten wird über den 31. März 1925 hinaus bis zum Schluß des Kalenderjahres 1925 verlängert. Die Bekanntmachung vom 4. Dezember 1924 (Staatsanzeiger S. 433) wird aufgehoben.

Detmold, den 7. April 1925.

Lippisches Landespräsidium

Die Behörden des Landes werden ermächtigt, am Sonnabend, den 11. April 1925, die Geschäftsräume während des ganzen Tages zu schließen. Ob und inwieweit von dieser Ermächtigung mit Rücksicht auf die Geschäftslage Gebrauch gemacht werden soll, bleibt den Vorständen der Behörden überlassen.

Es ist dafür zu sorgen, daß am Sonnabendvormittag in allen Dienststellen ein Beamter zur Erledigung dringender Angelegenheiten anwesend ist.

Detmold, den 7. April 1925.

Nr. 3481. Lippisches Landespräsidium

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Obermeier in Heesten Nr. 5 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt

Detmold, den 2. April 1925.

Nr. 499 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Heinrich Stückemann in Müssen beabsichtigt, an dem westlichen Teile seiner Parzelle 264/153, Kartenblatt 4 der Gemarkung Müssen, im Nethlager Bache eine Stauanlage zwecks Anlage einer Flößwiese zu errichten. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamte zur Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden bei dem Verwaltungsamt, Zimmer Nr. 3, zu erheben.

Detmold, den 2. April 1925.

Nr. 1348 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Schlüer in Heidenoldendorf ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt

Detmold, den 7. April 1925.

Nr. 532 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruchs von Räude über das Gehöft Rein (Pächter: Schlichte) in Hiddenſen verhängten Sperrmaßregeln ſind aufgehoben.

Blomberg, den 1. April 1925.

Nr. 2546. Lippiſches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbeſtande des Landwirts Heinrich Bekemeier Nr. 8 in Schwelentrup iſt der Ausbruch der Maul- und Klauenſeuche kreistierärzlich feſtgeſtellt. Sperrbezirk bildet der obere Teil der Gemeinde Schwelentrup mit Einſchluß der Gehöfte Korf Nr. 9 und Hansmeier; der übrige Teil der Gemeinde Schwelentrup (mit Ausnahme des Schweineberges, der Domäne Göttentrup und des Drecken) iſt Beobachtungsbezirk.

Brake i. L., den 6. April 1925.

Nr. 5518. Lippiſches Verwaltungsamt

Im Wege der Zwangsvollſtreckung ſoll das in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXV Blatt 1228 zur Zeit der Eintragung des Verſteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Hermann Müller in Detmold eingetragene Grundſtück, nämlich die Parzellen 202|26 und 470|26 des Kartenblatts 27, Garten und Hofraum an der Oberenſtraße zu 7 a 19 qm mit den daraufſtehenden Gebäuden C 270 am

25. Mai 1925, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsſtelle, Zimmer Nr. 3, verſteigert werden.

Der Verſteigerungsvermerk iſt am 25. März 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, ſoweit ſie zur Zeit der Eintragung des Verſteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht erſichtlich waren, ſpäteſtens im Verſteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerſpricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls ſie bei der Feſtſtellung des geringſten Gebots nicht berückſichtigt und bei der Verteilung des Verſteigerungserlöſes dem Anſpruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgeſetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Verſteigerung entgegenſtehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuſchlags die Aufhebung oder einſtweilige Einſtellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Verſteigerungserlös an die Stelle des verſteigerten Gegenſtandes tritt.

Detmold, den 26. März 1925.

K 1|25. Lippiſches Amtsgericht I

Der Kaufmann Hermann Werkmeiſter in Detmold hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe vom 15. November 1902, aus welchen auf ſeinem Grundbeſitze Band XVII Blatt 811 des Grundbuchs von Detmold in Abteilung III unter Nr. 20, 21, 22 und 23, für Fräulein Clara Werkmeiſter in Detmold 1500 ℳ und 4800 ℳ, für Frau Oierſen daſelbſt 4800 ℳ und für Wilhelm Werkmeiſter daſelbſt 4800 ℳ eingetragen ſind, beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, ſpäteſtens in dem auf

den 13. Juli 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ſeine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 27. März 1925.

F 3|25. Lippiſches Amtsgericht I

In das Handels-Regiſter Abteilung A iſt zu Nr. 467 Lippiſch Weſtfäliſche Handelsgeſellſchaft Küſter & Helbig in Detmold eingetragen: Der Geſellſchafter Helbig iſt am 20. März 1925 ausgeſchieden und der Kaufmann Guſtav Kleinwegener als Geſellſchafter eingetreten. Die Firma iſt geändert in: Lippiſch-Weſtfäliſche Handelsgeſellſchaft Küſter & Kleinwegener.

Detmold, den 1. April 1925.

Lippiſches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollſtreckung ſoll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 38 Blatt 1384 zur Zeit der Eintragung des Verſteigerungsvermerkes auf den Namen des Tiſchlermeiſters Karl Stapperſenne in Lemgo M. B. 126 eingetragene Grundbeſitz in Größe

von 85,65 a mit Wohnhaus und einer neuen Mahlmühle an der Lagerchaussee gelegen am

Freitag, den 5. Juni 1925,
vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. März 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 28. März 1925.

I K 3/25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register A ist zu Nr. 182, betr. die Firma Wilhelm Hollensteiner & Co., offene Handelsgesellschaft in Schötmar und als deren persönlich haftende Gesellschafter, 1. der Fabrikant Wilhelm Hollensteiner in Schötmar, 2. der Fabrikant Simon Sander daselbst, 3. der Fabrikant Heinrich Hollensteiner daselbst, 4. der Fabrikant August Hollensteiner daselbst eingetragen worden.

Zur Vertretung der Gesellschaft sind von jetzt ab sämtliche vier Gesellschafter dergestalt befugt, daß je zwei Gesellschafter gemeinschaftlich die Firma zeichnen.

Bad Salzuflen, den 31. März 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 68 des Handels-Registers A eingetragenen Firma Julius Ruthe Söhne in Lage ist eingetragen: Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Ludwig Ruthe ist ausgeschieden. Julius Ruthe führt die Firma als alleiniger Inhaber unverändert fort.

Lage, den 1. April 1925.

Das Amtsgericht

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 20 Blatt 500 und Band 71 Blatt 1755 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikarbeiters (Händlers) Karl Lesemann in Blomberg eingetragene Grundbesitz am

Mittwoch, den 27. Mai 1925,
vormittags 10 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 7. März 1925.

K 1/25. Lippisches Amtsgericht I

In das Vereinsregister des hiesigen Amtsgerichts ist unter Nr. 4 bei dem Gesangverein „Concordia" in Bösingfeld eingetragen:

Die Satzung ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 18. März 1925 geändert.

Aus dem Vorstande sind ausgeschieden:

Schneidermeister Wehrmann in Bösingfeld,
Oberwachtmeister a. D. Mitzkewitz daselbst,
Dr. med. Heinrich Schleyer daselbst.

In den Vorstand sind eingetreten:

Tischlermeister Kuhfuß in Bösingfeld,
Landwirt Behmeier daselbst,
Tischler Heinrich Himstedt daselbst.

Alverdissen, den 31. März 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handelsregister A ist eingetragen worden:

Nr. 238: Firma Deutsches Versandhaus en gros u. Export, Lina Backhaus, Bad Salzuflen. Die Firma ist erloschen.

In das Genossenschaftsregister ist eingetragen Nr. 3: Spar- und Darlehnskasse Schötmar, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Schötmar: Der Landwirt Ulrich Ukermann ist aus dem Vorstande ausgeschieden, an seine Stelle ist der Kaufmann Heinrich Holzkämper in Schötmar gewählt.

Bad Salzuflen, den 1. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Friedhof an der Alleestraße in Bad Salzuflen soll einer Erneuerung unterzogen werden. Es findet sich dort aber eine ganze Reihe von Parzellen, deren völlige Verwahrlosung uns Veranlassung zur Klärung der Besitzverhältnisse gibt. Es handelt sich um folgende Parzellen:

Kaufmann Kotzenberg	6	Gräber,
Anze	5	"
Franz Hofmann Erben	6	"
Hermann Stakelbeck	6	"
Heinrich Arnold Friedrich August Hartmann u Wöhler	6	"
Schneidermeister Heinrich Schuckenböhmer	5	"
Buchbinder Brandes	3	"
Schuhmacher Arnold Hollmann	5	"
Armenvogts Stakelbecks Erben	6	"
Florenz Obenhaus, Schuhmacher Ficken Erben	7	"
Pfötner Diestelmeiers Erben und Wilhelm Theiler	7	"
Heinrich Thies, Kalldorf	5	"
Direktor Gödeke	3	"
Ziegler Wilhelm Kaufmann	3	"

Diese Parzellen werden hiermit aufgerufen. Wir ersuchen die evt. Besitzer, ihre Ansprüche bis zum 1. Juli 1925 bei uns geltend zu machen. Im Falle, daß innerhalb dieser gesetzten Frist keine Ansprüche geltend gemacht werden, verfallen die betreffenden Gräber der Reformierten Gemeinde zu Bad Salzuflen.

Bad Salzuflen, den 8. April 1925.

Der Kirchenvorstand

Baupolizeiliche Bestimmungen über Feuerschutz (feuerbeständige und feuerhemmende Bauweisen).

Der preußische Minister für Volkswohlfahrt hat zur Vermeidung von Zweifel bei der Anwendung der Bauordnungsbestimmungen die bisherigen Begriffe „massiv" „feuerfest" und „feuersicher" durch Begriffe ersetzt, die klarer erkennen lassen, welche Forderungen an die betreffenden Bauteile zu stellen sind. In Verhandlungen mit Verbänden der Feuerwehr und der Feuerversicherungsanstalten sind hierfür die Begriffsbezeichnungen „feuerbeständig" und „feuerhemmend" gewählt worden.

Diese Begriffe sind nunmehr allgemein auch für das Land Lippe statt der in den Bauordnungen gewählten Begriffsbezeichnungen „feuerfest" und „feuersicher", bei Prüfung der Bauanträge, in polizeilichen Verfügungen usw., anzuwenden. Die Begriffsbestimmung „massiv" ist in den Bauordnungen als zu unbestimmt nicht mehr zu gebrauchen. Die Anforderungen an die feuerbeständige oder feuerhemmende Bauweise sind nachstehend näher erläutert.

Die Baupolizeibehörden (Magistrate, Verwaltungsämter) werden auf diese Bestimmungen hierdurch ausdrücklich hingewiesen.

Anforderungen, die an eine feuerbeständige und eine feuerhemmende Bauweise zu stellen sind.

I. Feuerbeständige Bauweise.

Als feuerbeständig gelten: Wände, Decken, Unterzüge, Träger, Stützen und Treppen, wenn sie unverbrennlich sind unter dem Einfluß des Brandes und des Löschwassers ihre Tragfähigkeit oder ihr Gefüge nicht wesentlich ändern und den Durchgang des Feuers geraume Zeit verhindern.

Im besonderen gelten als feuerbeständig:

a) Wände aus vollfugig gemauerten Ziegelsteinen, Kalksandsteinen, Schwemmsteinen, kohlefreien Schlackesteinen oder Steinen aus anderen im Feuer gleichwertigen Baustoffen von mindestens ½ Stein Stärke, ferner Betonwände aus mindestens 10 cm starkem, unbewehrtem Kiesbeton oder aus mindestens 6 cm starkem bewehrtem Kiesbeton.

b) Decken aus Ziegelsteinen oder anderen unter a) aufgeführten Steinen oder Baustoffen bei Innehaltung der dort geforderten Mindestabmessungen.

c) Unterzüge und Träger aus Eisenbeton. Eiserne Träger und Unterzüge gelten nur dann als feuerbeständig, wenn sie feuerbeständig ummantelt werden (s. i.).

d) Stützen und Pfeiler, wenn sie aus Ziegelsteinen, Beton oder Eisenbeton oder aus natürlichem, in Feuer hinreichend erprobten Gestein hergestellt werden. Stützen aus Granit oder Marmor gelten nicht als feuerbeständig. Stützen aus Eisen müssen allseitig feuerbeständig ummantelt sein (vergl. i.).

e) Dachkonstruktionen in Eisenbeton. Dachkonstruktionen aus Eisen gelten nur dann als feuerbeständig, wenn die eisernen Binderkonstruktionen feuerbeständig ummantelt werden (vergl. i.) oder wenn der Dachraum feuerbeständig abgeschlossen wird und unbenutzbar bleibt.

f) Treppen, wenn sie aus Ziegelsteinen, Eisenbeton, erprobtem Kunststein oder erprobtem Werkstein hergestellt sind. Freitragende Treppenstufen aus Marmor oder Granit gelten nicht als feuerbeständig.

g) Türen, wenn sie bei amtlicher Probe einer Feuersglut von etwa 1000° mindestens ½ Stunde Widerstand leisten, selbsttätig zufallen, und in Rahmen aus feuerbeständigen Stoffen mit mindestens 1 ½ cm Falz schlagen und rauchsicher schließen.

h) Verglasungen können in Vertikalwänden als feuerbeständig angesehen werden, wenn sie den Einwirkungen des Feuers- und Löschwassers soviel Widerstand bieten, daß innerhalb einer ½ stündigen Brenndauer bei der amtlichen Probe (etwa 1000°) ein Ausbrechen der Scheiben oder Verlorengehen des Zusammenhanges nicht eintritt.

i) Feuerbeständige Ummantelung. Die feuerbeständige Ummantelung der an sich nicht feuerbeständigen walzeisernen Träger und Unterzüge oder Stützen erreicht man durch allseitiges feuerbeständiges Ausmauern oder Ausbetonieren der Eisenprofile, wobei

die Flanschflächen wenigstens 3 cm Deckung von Beton mit eingelegtem Drahtgewebe oder von gebranntem Ton oder anderem als gleichwertig erprobten Baustoff erhalten müssen. Die freiliegenden Flanschflächen walzeiserner Träger in preußischen Kappen und in eisernen Fachwerkswänden brauchen im allgemeinen keinen besonderen Feuerschutz.

II. Feuerhemmende Bauweise.

Als feuerhemmende gelten Bauteile, wenn sie ohne sofort selbst in Brand zu geraten, wenigstens 1/4 Stunde dem Feuer erfolgreich Widerstand leisten und den Durchgang des Feuers verhindern.

Insbesondere gelten als feuerhemmend:

a) Wände, Decken, Stützen und Dachkonstruktionen aus Holz, wenn sie mit 1 1/2 cm starkem, sachgemäß ausgeführten Kalkmörtelputz auf Rohrung bekleidet sind; auch Bekleidungen mit Rabitzputz, oder anderen erprobten Baustoffen sind zulässig.

b) Treppen aus Sandstein, Eisen oder Hartholz, sonstige Holztreppen und nicht feuerbeständige Steintreppen, wenn sie unterhalb 1 1/2 cm stark gerohrt und geputzt oder gleichwertig bekleidet sind.

c) Türen aus Hartholz oder aus 2 1/2 cm starken gespundeten Brettern mit allseitig aufgeschraubter oder aufgenieteter Bekleidung von mindestens 1/2 mm starkem Eisenblech und mit unverbrennlicher Wandung und Schwelle, sofern die Türen selbsttätig in wenigstens 1 1/2 cm tiefe Falze schlagen.

Detmold, den 6. April 1925.

Lippische Regierung, Bauabteilung.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 33 Detmold, den 15. April 1925

Inhalt: Namensänderung Dreier, Schuckenbaum. S. 161. — Ernennung von Sachverständigen zur Prüfung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugführern. S. 161. — Verlosungen. S. 161. — Ausschreibung von Lehrerstellen. S. 161. — Umbau der Holterstraße in Oerlinghausen. S. 162. — Zwangsversteigerung des Kolonats Nr. 218, Heidenoldendorf. S. 162. — Konkurs Firma Boecker u. Co., Detmold. S. 163.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die Witwe Emilie Dreier aus Schuckenhof, Gemeinde Schuckenbaum, und ihre Kinder Heinrich, Else, Theodor und Hanna fortan den Namen Dreier als alleinigen Familiennamen führen.

Detmold, den 4. April 1925.

Nr. 866a. Lippisches Landespräsidium

Die Diplomingenieure Hans Dierks und Wilhelm Metz in Osnabrück sind auf Antrag des Nordwestdeutschen Dampfkessel-Überwachungsvereins in Osnabrück als Sachverständige zur Prüfung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugführern für den Bereich des Landes Lippe zugelassen worden.

Detmold, den 4. April 1925.

Lippische Regierung

P Nr. 4105. Der Landespolizeidirektor

Die Ziehung der 5. Reihe II. Gruppe der vom Vorstande des Thüringer Museums in Eisenach veranstalteten und für das hiesige Land genehmigten Geldlotterie findet am 19. Juni d. J. statt.

Die zum Vertriebe in Lippe zugelassenen Lose tragen die Nummern 2501 bis 3000 und 42001 bis 42500.

Detmold, den 14. April 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Dem landwirtschaftlichen Verein in Rischenau ist die Genehmigung erteilt, gelegentlich des daselbst am 22. Oktober d. J. stattfindenden Herbstmarktes eine Verlosung von Vieh und Geräten für den landwirtschaftlichen und den Hausgebrauch zu veranstalten und zu diesem Zwecke 3000 Lose zu je 1,50 RM auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 7. April 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Dem Verlosungsverein in Bad Meinberg ist die Genehmigung erteilt, zur Förderung von Landwirtschaft, Handel und Gewerbe eine Verlosung von Vieh und Geräten für Landwirtschaft und Hausgebrauch zu veranstalten und zu diesem Zwecke 5000 Lose zu je 2,— RM auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben. Die Ziehung findet am 21. September d. Js. statt.

Detmold, den 7. April 1925.

F Nr. 232. Lippische Regierung
Finanzabteilung

Durch Versetzungen usw. müssen demnächst Lehrerstellen in Diestelbruch, Knetterheide, Rott, Schlangen und Schötmar neu besetzt werden. In Diestelbruch ist eine Einzelwohnung vorhanden. Meldungen nur von solchen Bewerbern, die schon

in unserem Schuldienst stehen, können bis zum 20. d. M. durch die zuständigen Herren Kreisschulräte eingereicht werden.

Detmold, den 14. April 1925.

Nr. 1936. Lippische Oberschulbehörde

Die Erdarbeiten rd. 6000 cbm Erdbewegung und die Anfertigung der Steinbahn und der Durchlässe für den Umbau der Holterstraße in Oerlinghausen, sollen vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen dazu sind bei dem Landesbauamt Lemgo in den Vormittagsstunden jeden Werktages einzusehen und Angebotsvordrucke daselbst gegen Erstattung der Schreibgebühren zu haben.

Die Angebote sind bis zum 30. d. M. vormittags 10 Uhr bei dem unterzeichneten Bauamt einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Lemgo, den 9. April 1925.

Landesbauamt

Die unter dem Schweinebestande
1. des Landwirts Adolf Rehm, Augustdorf Nr. 6,
2. „ „ Kohring, Hakedahl,
3. „ „ Nacke-Ehrich, Bad Meinberg und
4. „ Bahnarbeiters Heinrich Möller, Leopoldstal 62

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 7. April 1925.

Abt. III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Hardissen ist erloschen. Der z. Zt. gebildete Sperr- und Beobachtungsbezirk ist aufgehoben.

Detmold, den 7. April 1925.

Nr. 291 III. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 9 Meyer'sche Hofbuchdruckerei in Detmold eingetragen: Dem Dr. Karl Timmermann in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 1. April 1925

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 35 Meyer'sche Hofbuchhandlung Max Staercke in Detmold eingetragen: Dem Dr. Karl Timmermann in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 1. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 68 Lippisches Matratzenwerk Hermann Schnittger G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und die Firma erloschen. Das Geschäft wird jetzt unter der Firma Lipp. Matratzenwerk Hermann Schnittger geführt.

Detmold, den 3. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 82 Baumgarten & Volk Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 27. Februar 1925 ist das Stammkapital auf 2000 RM umgestellt und der § 5 des Gesellschaftsvertrages dementsprechend geändert.

Detmold, den 3. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Vereinsregister ist unter Nr. 104 der Verein; Interessengemeinschaft zur Förderung des Wohnungsbaues mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Die Satzung ist am 23. Januar 1925 errichtet. Mitglieder des Vorstandes sind: Maurermeister Simon Krüger zu Spork, Ziegeleibesitzer Heinrich Siemann zu Detmold, Steinbruchbesitzer August Stölting zu Detmold, Kiesgrubenbesitzer Fritz Tötemeier zu Heiligenkirchen, Maurermeister Heinrich Brand in Detmold.

Detmold, den 3. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Heidenoldendorf belegene, im Grundbuche von Heidenoldendorf Band V Blatt 10 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den

Namen der Rheinisch Westfälischen Polstermöbelfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Hörde eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 218 in der Größe von 56 a 27 qm mit Gebäude am

6. Juli 1925, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. März 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. April 1925.
K 2/25. Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Boecker & Co. in Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

Freitag, den 8. Mai 1925, vormittags 11 Uhr

vor dem Amtsgerichte I hierselbst, Zimmer Nr. 3, bestimmt.

Detmold, den 8. April 1925.
Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts I

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 278 eingetragen: Firma Gottfried Helms in Lemgo und als Inhaber der Wagenfabrikant Gottfried Helms in Lemgo.

Lemgo, den 1. April 1925.
Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute unter Nr. 29 eingetragen: Firma Pahmeier & Comp., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lemgo.

Geschäftsführer der Firma sind

1. der Kaufmann Ernst Bauch in Berlin, Schützenstraße 71 und
2. der Tischler Hermann Pahmeier in Lemgo.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Tastatur-Instrumenten, insbesondere Pianos und Flügeln.

Das Stammkapital der Firma beträgt 10 000 R.M.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Januar 1925 gerichtlich beurkundet worden.

Der Geschäftsführer Bauch ist allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt, der Geschäftsführer Pahmeier ist nur in Gemeinschaft mit dem Geschäftsführer Bauch vertretungsbefugt.

Lemgo, den 8. April 1925.
Das Amtsgericht I

Der am 5. Dezember 1922 von der Staatsanwaltschaft Detmold gegen den Kriegsinvaliden August Wind, geb. 3. November 1896 in Schötmar, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 3. April 1925.
II D 45/23. Lippisches Amtsgericht II

In das Güterrechtsregister des hies. Amtsgerichts ist eingetragen worden:

Der Kaufmann Wilhelm Herdt und dessen Ehefrau Julia Herdt, geborene Königs in Bad Salzuflen haben durch Vertrag vom 3. April 1925 den gesetzlichen Güterstand aufgehoben.

Der Ehefrau Julia Herdt ist das alleinige Eigentumsrecht an sämtlichen gegenwärtigen und zukünftigen auch etwa durch Erbfall erworbenen Vermögen des Ehemannes übertragen.

Dem Ehemann steht an dem Vermögen seiner Ehefrau, das sie bereits besitzt, bezw. noch

erwerben oder ihr durch Erbgang zufallen wird, das alleinige Verwaltungs- und Verfügungsrecht zu.

Bad Salzuflen, den 7. April 1925.

Lippisches Amtsgericht

In das Handels-Register A des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute unter Nr. 90 eingetragen: „Offene Handelsgesellschaft, Zigarren- und Tabakfabrik, Druffel & Co. in Alverdissen."

Die Gesellschaft hat am 30. Dezember 1924 begonnen.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

a) Gastwirt Fritz Druffel jun. in Hummerbruch,

b) Landwirt August Polduwe daselbst,

c) Werkmeister Heinrich Meier in Alverdissen.

Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder berechtigt.

Alverdissen, den 6. April 1925.

Lippisches Amtsgericht

Die Ziehung der dem Bürgerverein Schötmar für das laufende Jahr genehmigten Verlosung findet nicht am 21., sondern bereits am 20. November d. J. statt.

Detmold, den 7. April 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 34 Detmold, den 18. April 1925

Inhalt: Ausführungsverordnung für die Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen. S. 165. — Personalien. S. 165. — Änderung von Stimmbezirken pp. für die Reichspräsidentenwahl. S. 165. — Steuererheberbezirke. S. 167. — Sperrung der Landesstraßenstrecke Waddenhausen-Lage. S. 167. — Anweisung vom 17. April 1925 zur Vorbereitung eines Gesetzes über die ordentliche Gewerbesteuerveranlagung 1925. S. 168. — Betr. Umbau der Holterstraße in Oerlinghausen. S. 170. — Konkurs Heistermann, Orbke bei Detmold. S. 170.

Ausführungsverordnung vom 14. April 1925 zu den Ausführungsbestimmungen des Präsidenten der Reichsarbeitsverwaltung für die Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge (Maßnahme 1925/26), vom 22. März 1925 (Reichsarbeitsblatt Nr. 12).

Artikel 1

In Gemäßheit des Artikels 2 Ziffer 1 der Ausführungsbestimmungen des Präsidenten der Reichsarbeitsverwaltung vom 22. März 1925 wird als Träger der Maßnahme die Regierung, Wirtschaftsabteilung, bestimmt.

Artikel 2

Diese Bestimmung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Detmold, den 14. April 1925.

Nr. 3395. Lippisches Landespräsidium

Der Referendar Dr. Bartelsmeier aus Lemgo ist zum Gerichtsassessor ernannt.

Detmold, den 14. April 1925.

Lippisches Landespräsidium

Der Referendar Sprick aus Herford ist zum Gerichtsassessor ernannt.

Detmold, den 14. April 1925.

Nr. 3671. Lippisches Landespräsidium

Wahl des Reichspräsidenten, II. Wahlgang.

In der in Nr. 26 des Staatsanzeigers veröffentlichten Übersicht der Stimmbezirke Wahlräume und Wahlvorsteher treten nachstehende Änderungen ein:

Stadt Detmold:

1. Im Wahlbezirk 6 tritt an Stelle des Fabrikanten August Fricke, Herr Justizinspektor Wendiggensen, Elisabethstraße 31 als Wahlvorsteher.
2. Im Wahlbezirk 7 treten an Stelle der bisherigen
   a) Herr Landesbankvorsteher Dr. Spelge, Moltkestraße 1 als Wahlvorsteher,
   b) Herr Landkassenoberinspektor W. Kroos, Hermannstraße Nr. 49 als Stellvertreter.
3. Im Wahlbezirk 11 tritt an Stelle des Fabrikanten Uhe, Herr Studienrat Dr. Flemming, Lageschestraße Nr. 74 als Stellvertreter.

Stadt Bad Salzuflen:

Für den erkrankten Wahlvorsteher Kaufmann Hans Kölling, Stimmbezirk I und Rentmeister a. D. Wilhelm Schelper, Stimmbezirk VI sind folgende Wahlvorsteher neu ernannt:

für den Stimmbezirk I: Realschuloberlehrer Carl Kayser, Langestraße 35, und
für den Stimmbezirk VI: Architekt Karl Reuter, Waldstraße 2.

Für den erkrankten stellvertretenden Wahlvorsteher Maurermeister Fritz Horstmann. Brüderstraße 16, Stimmbezirk I, ist der Stadtsekretär Heinrich Winter, Wüstenerstraße 74, und für den Stimmbezirk VI für den zum Wahlvorsteher ernannten Architekten Karl Reuter, der Werkmeister Ludwig Horstmann, Paulinenstraße 90, bestimmt.

Verwaltungsamtsbezirk Blomberg:

Elbringen: Anstelle des Kaufmanns Otto Hasenklever, Elbringen tritt der Sparkassenrendant Max Seegert in Elbringen als Wahlvorsteher für Elbringen; anstelle des Landwirts Falke, Reelkirchen der Kaufmann Friedrich Kruse in Reelkirchen.

Verwaltungsamtsbezirk Schötmar:

Oerlinghausen:

Bez.	Umfang des Wahlbezirks	Wahlraum	Wahlvorsteher	Stellvertreter
1	Bahnhofstr., Barkhauser Weg, Bielefelderstr., Breitegrund, Detmolderstr., Grüte, Roweweg, Jägerstr., Marktstr., Reuterstr., Röden, Schulstr., Steinbruchstr., Webereistr., Wellenbruch	Neue Schule	Zigarrenfabrikant August Büker, Bahnhofstr. 11	Kaufmann Paul Bremer, Detmolderstr. 1
2	Auf dem Berge, Brachtshof, Gehrenberg, Hauptstr., Hermannstr., Pfarrstr., Philosophenweg, Piperweg, Tönsbergstr, Ziegenstr.	Rathaus (kl. Saal)	Zigarrenfabrikant Albert Schütte, Hermannstr. 2	Kaufmann Wilh. Helmig, Hauptstraße 65
3	Friedrichstr., Holterstr., Landerweg, Unterm Menkhauser Berge, Steinbült, Stiftstr., Stuckenbrocker Weg, Triftweg, Welschenweg	Kissestift	Werkmeister Aug. Nieder, Welschenweg Nr. 35	Lehrer Herm. Diekmann, Holterstr. 20

Die Abstimmungszeit dauert von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. Die Befugnis der zur Abgrenzung der Stimmbezirke zuständigen Behörde, in Stimmbezirken mit weniger als 1000 Einwohnern die Abstimmungszeit abzukürzen (§ 112 Satz 2 der Reichsstimmordnung), bleibt unberührt.

Detmold, den 17. April 1925.

Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Steuererheberbezirke.

A. Verwaltungsamt Detmold.

Bezirk I. Steuererheber Schäfer, Hardissen.
Nienhagen, Niewald, Heiden, Hedderhagen, Ventrup, Trophagen, Heßloh, Hörstmar, Hardissen, Hagen, Waddenhausen, Pottenhausen, Ohrsen, Wissentrup, Ehrentrup, Müssen.

Bezirk II. Steuererheber Gerke, Vahlhausen.
Berlebeck, Heiligenkirchen, Fromhausen, Hornoldendorf, Spork, Remmighausen, Schmedissen, Schönemark, Leistrup-Meiersfeld, Vahlhausen, Oberschönhagen, Niederschönhagen, Mosebeck, Barkhausen, Brokhausen, Dehlentrup, Hakedahl, Oettern-Bremke, Jerxen-Orbke.

Bezirk III. Steuererheber Klöpping, Schlangen-Wehren, Bad Meinberg, Vahlhausen, Bellenberg, Heesten, Leopoldstal, Veldrom, Kohlstädt, Schlangen, Haustenbeck, Holzhausen, Grevenhagen, Oesterholz, Brüntrup.

Bezirk IV. Steuererheber Hehnke, Hiddesen.
Pivitsheide V. H., Pivitsheide V. L., Augustdorf, Hörste, Billinghausen, Lopshorn, Heidenoldendorf, Hiddesen.

B. Verwaltungsamt Brake.

Bezirk V. Steuererheber Schäfer, Wendlinghausen.
Brake, Wahmbeck, Wiembeck, Loßbruch, Lieme, Leese, Entrup, Matorf, Brüntorf, Welstorf, Bavenhausen, Lüerdissen, Osterhagen, Talle und Westorf.

Bezirk VI. Steuererheber Reineking, Langenholzhausen.
Amt Varenholz außer Silixen und Almena, von dem Amte Hohenhausen die Dorfsgemeinden Bentorf, Hohenhausen, Brosen, Asendorf.

Bezirk VII. Steuererheber Dohmeier, Bösingfeld.
Bremke, Rott, Laßbruch, Silixen, Almena, Göstrup, Meierberg, Nalhof, Schönhagen, Bösingfeld, Asmissen, Kükenbruch.

Bezirk VIII. Steuererheber Heuer, Spork.
Wendlinghausen, Sommersell, Selbeck, Bega, Humfeld, Schwelentrup, Hillentrup, Voßheide, Lüdenhausen, Henstorf, Sonneborn, Alverdissen.

C. Verwaltungsamt Schötmar.

Bezirk IX. Steuererheber Dickwisch, Oberwüsten.
Oberwüsten, Unterwüsten, Ehrsen, Breden.

Bezirk X. Steuererheber Schilling, Heipke.
Bexterhagen, Nienhagen, Lockhausen, Wülfer-Bexten, Werl-Aspe, Biemsen-Ahmsen.

Bezirk XI. Steuererheber Rehse, Kochheide.
Grastrup, Hölsen, Retzen, Papenhausen, Holzhausen.

Bezirk XII. Steuererheber Hülsmann, Evenhauserholz.
Asemissen, Bechterdissen, Greste, Leopoldshöhe, Krentrup, Schuckenbaum.

Bezirk XIII. Steuererheber Butenholz, Oerlinghausen.
Oerlinghausen, Senne, Mackenbruch, Währentrup, Wellentrup.

D. Verwaltungsamt Blomberg.

Bezirk XIV. Steuererheber Waldvogt, Lothe.
Brakelsiek, Lothe, Ruensiek.

Bezirk XV. Steuererheber Runne, Belle.
Amt Schieder.

Bezirk XVI. Steuererheber Kemper, Höntrup.
Amt Blomberg.

E. Verwaltungsamt Stift Cappel.

Bezirk XVII. Steuererheber Alers, Stift Cappel.

Detmold, den 16. April 1925.

Lippische Regierung
Finanzabteilung

Die Landesstraßenstrecke Waddenhausen-Lage ist vom 17. bis 24. d. M. wegen Walzarbeiten gesperrt.

Umgehung: Waddenhausen-Siekkrug-Pottenhausen-Lage.

Detmold, den 17. April 1925.

Lippsiche Regierung, Bauabteilung

Anweisung vom 17. April 1925 zur Vorbereitung eines Gesetzes über die ordentliche Gewerbesteuerveranlagung 1925.

Um dem bei der Verabschiedung des Gesetzes vom 31. März 1924 über die Gewerbe- und Berufssteuer 1924 und 1925 (L. V. Bd. 29 S. 46) gefaßten Beschlusse des Landtagshauptausschusses auf schnellste Durchführung der ordentlichen Gewerbesteuerveranlagung 1925 Rechnung zu tragen, wird folgendes bestimmt:

I. Sämtlichen bisher der Gewerbesteuer unterworfenen Personen und Betrieben ist ein Voranmeldungsformular nach angeschlossenem Muster bis zum 27. April 1925 zuzustellen. Die Voranmeldung muß innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Zustellung ordnungsmäßig ausgefüllt der Verwaltungsbehörde (Verwaltungsamt, Magistrat) zurückgegeben sein. Anträgen auf Fristverlängerung soll im Allgemeinen nicht stattgegeben werden.

Die Formulare werden den Behörden durch die Expedition der Regierung zugestellt.

II. Die Gewerbesteuerpflichtigen können mit den in § 7 des Gesetzes vom 31. März 1925 angesetzten Zwangsstrafen zur Befolgung der Vorschrift unter I. — g. F. wiederholt — angehalten werden.

III. Die Voranmeldungen sind nach Ausfüllung durch die Steuerpflichtigen einer Nachprüfung durch die Verwaltungsbehörden zu unterziehen; Unstimmigkeiten sind ohne Verzug, g. F. nach Benehmen mit den Steuerpflichtigen, zu beseitigen.

IV. Bis zum 31. Mai 1925 sind die Voranmeldungen nach Stadt- und Amtsgemeinden getrennt der Regierung, Finanzabteilung einzusenden. Hier erfolgt die statistische Aufarbeitung.

Detmold, den 17. April 1925.

Lippische Regierung, Finanzabteilung

Stadt- und Amtsgemeinde . . . . . .

An Herrn / die Firma . . . . . .

in . . . . . .

Das untenstehende Formular ist bei Meidung der im § 7 des Gesetzes vom 31. März 1925 über die Gewerbe- und Berufsdauer 1924 und 1925 festgesetzten Zwangsstrafe innerhalb 3 Wochen nach Zustellung an die unterzeichnete Veranlagungsbehörde ordnungsmäßig ausgefüllt zurückzugeben.

. . . . . ., den . . . . . 1925.

Verwaltungsamt — Magistrat

Vorammeldung

zur Gewerbesteuerveranlagung 1925.

I. Name oder Firma sowie Art des Gewerbebetriebes oder der sonstigen Gewerbesteuerpflichtigen (freie Berufe usw.) . . . . . .

. . . . . .

. . . . . .

in . . . . . Straße Nr. . . . .

II. Höhe des Gewerbekapitals[1] nach der Reichsvermögenssteuer-Veranlagung[2]:

a) Stand 31. Dezember 1923 . . . . . RM

b) Stand 31. Dezember 1924[3] . . . . . RM

c) falls keine Reichsvermögenssteuer-Veranlagung erfolgt ist:

Das nach den Grundsätzen des Art. II der zweiten Steuernotverordnung und den §§ 31 bis 45 der Durchführungsbestimmungen des Reichsfinanzministers für die Vermögenssteuer von 1924 berechnete gewerbliche Kapitalvermögen einschließlich der gewerblichen Grundstückswerte am 31. Dezember 1923 beträgt . . . . . RM,

d) Die dauernden festen Schulden, die behufs Anlage und Erweiterung des Geschäfts, Verstärkung des Gewerbekapitals sowie sonstiger Verbesserungen vorhanden oder aufgenommen sind, z. B. Hypotheken, Darlehen usw., betragen am 31. Dezember 1924 . . . . . RM,

e) Der Miet- oder Pachtwert der dem Gewerbebetriebe dienenden gemieteten oder gepachteten Grundstücke, Gebäude, Räumlichkeiten und Betriebsmittel beträgt . . . . . RM . . . . . .

III. Höhe der für den Zeitraum 1. April 1924 bis 31. März 1925 in Betracht kommenden Einkommensteuer-Vorauszahlungen . . . . . RM

IV. Höhe der für den unter III genannten Zeitraum in Betracht kommenden Umsatzsteuer-Vorauszahlungen . . . . . RM

V. Höhe der auf den unter III genannten Zeitraum entfallenden Grundwertsteuer . . . . . RM

VI. Zahl der dauernd beschäftigten Arbeiter und Angestellten . . . .

Summe der für die Monate Januar bis März 1925 gezahlten Löhne und Gehälter . . . . . RM.

---

1) Das Gewerbekapital (Anlage- und Betriebskapital) umfaßt sämtliche dem Gewerbebetriebe dauern, gewidmeten Werte. Unter Anlagekapital versteht man die dem Betriebe gewidmeten Gegenstände welche im Betrieb dauernd verbleiben, wie Maschinen, Grundstücke, Gebäude, Inventar. Das Betriebskapital bilden diejenigen Gegenstände, welche zwar ihrer Art nach dem Betrieb dauernd dienen, aber in ihren einzelnen Gegenständen einem Wechsel unterworfen sind, wie bares Geld, Forderungen und insbesondere die Rohstoffe und Warenvorräte.

2) Falls außerhalb Lippes Betriebsstätten oder dergl. vorhanden sind, ist der Betrag des Gewerbekapitals entsprechend zu kürzen. Das Verteilungsverhältnis ist näher darzulegen.

3) Nach der Bilanz oder, falls eine solche nicht vorliegt, nach gewissenhafter Selbsteinschätzung.

VII. Höhe der Bruttoeinnahmen des Kalender- oder Geschäftsjahres 1924[1] . . . RM.
Mein — unser Geschäftsjahr läuft von . . . . . bis . . . . . .

VIII. Betriebsausgaben des Kalender- oder Geschäftsjahres 1924[2]:

a) Werbungskosten[3] . . . . . RM

b) Beiträge für die Sozialversicherung, Witwen- und Sterbekassen usw. des Betriebsinhabers, dessen Familienangehörigen, sowie der Arbeiter und Angestellten . . . . . RM

c) Löhne und Gehälter . . . . . RM

IX. Höhe der im Kalender- oder Geschäftsjahr 1924 vorübergehend aufgenommenen Schulden . . . . . RM Höhe des hierfür gezahlten Zinssatzes . . v. H. . . . . .

Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

. . . . . ., den . . . . . 1925.

. . . . . .

(Unterschrift des Betriebsinhabers)

---

1) Soweit das Geschäftsjahr 1924 in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres 1924 begonnen hat, sind die Zahlen des vorhergehenden Geschäftsjahres anzugeben.

Hinsichtlich der Betriebe, die außerhalb Lippes Betriebsstätten unterhalten, vergl. Anm. 2 zu II.

2) Soweit außerlippische Betriebsstätten in Frage kommen, vergl. Anm. 2 zu II.

3) Werbungskosten sind die zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Geschäftseinkünfte gemachten Aufwendungen, nicht aber die aus den Betriebseinnahmen bestrittenen Ausgaben für Verbesserungen und Geschäftserweiterungen, sowie für den Unterhalt des Betriebsinhabers und seiner Angehörigen, ferner nicht die Zinsen für das Gewerbekapital, mag es dem Betriebsinhaber selbst oder dritten gehören, desgl. nicht die Zinsen für Schulden, die zur Anlage oder Erweiterung des Geschäfts, Verstärkung des Betriebskapitals oder zu sonstigen Verbesserungen aufgenommen sind.

Die Erdarbeiten rd. 6000 cbm Erdbewegung und die Anfertigung der Steinbahn und der Durchlässe für den Umbau der Holterstraße in Oerlinghausen, sollen vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen dazu sind bei dem Landesbauamt Lemgo in den Vormittagsstunden jeden Werktages einzusehen und Angebotsvordrucke daselbst gegen Erstattung der Schreibgebühren zu haben.

Die Angebote sind bis zum 30. d. M. vormittags 10 Uhr bei dem unterzeichneten Bauamt einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Lemgo, den 9. April 1925.

Landesbauamt

Über das Vermögen der Firma Detmolder Holzwarenfabrik August Heistermann in Orbke und des Inhabers derselben Möbelfabrikant August Heistermann daselbst wird heute am

14. April 1925, vormittags 11 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 110 der

Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf

Freitag, den 1. Mai 1925,
vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 25. Mai 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem nnterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Mai 1925 Anzeige zu machen.

Detmold, den 14. April 1925.

N 2|25. Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handels-Register A ist eingetragen:

1. Zu Nr. 44: Firma Th. Ebmeyer Nachfolger in Bad Salzuflen: Das Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann Adolf Richter in Bad Salzuflen übergegangen, welcher das Geschäft unter der Firma

Th. Ebmeyer Nachf. Inh. Adolf Richter
Bad Salzuflen

fortführt.

2. Zu Nr. 268: Firma Gebrüder Stölting & Althöfer in Bad Salzuflen: Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst und das Geschäft auf den Ziegelmeister August Stölting in Bad Salzuflen als alleinigen Inhaber übergegangen. Dieser führt dasselbe unter der Firma:

Gebr. Stölting & Althöfer
Inhaber August Stölting
Bad Salzuflen

fort. Dem Tischler Wilhelm Stölting in Bad Salzuflen ist für diese Firma Prokura erteilt.

Bad Salzuflen, den 8. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Vereinsregister ist heute unter Nr. 23 der Verein Fuhrmannsbrüderschaft Blomberg mit dem Sitze in Blomberg eingetragen. Die Satzung ist am 16. März 1921 errichtet. Die Mitglieder des Vorstandes sind:

Fuhrmann August Kukkuck d. A.,
Fuhrmann Ferdinand Köhne,
Destillateur Karl Beißner,
Fuhrmann Adolf Düwelhenke,
Fuhrmann Wilhelm Herbst,

sämtlich in Blomberg.

Blomberg, den 10. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Der am 4. Januar 1924 gegen den Lackierer Willy Klemme, geboren am 3. August 1902 zu Heepen, Kreis Bielefeld, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oerlinghausen den 15. April 1925.

D 29|23. Lippisches Amtsgericht

Um Mitteilung des Aufenthalts des Stallschweizers Richard Wahle, geboren 19. August 1880 in Glashütte Kreis Segeberg (Schleswig), zuletzt in Heßloh bei Lage, zu 1 F 571|24 wird ersucht.

Braunschweig, den 10. April 1925.
Der Untersuchungsrichter II
bei dem Landgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 35 Detmold, den 22. April 1925

Inhalt: Nachruf für den verstorbenen Oberlandforstmeister. S. 173. — Änderungen von Wahlbezirken pp. S. 173. — Stauanlage des Landwirts Wilh. Meier in Drostenhof Nr. 3. S. 174. — Zwangsvollstreckung Ingenieur Fritz Schilling, Detmold. S. 174. — Konkurs Heistermann, Orbke. S. 175. — Bilanz der Landesspar- und Leihekasse und der Landesbank am 31. Dezember 1924 .S. 177/78.

Nach kurzer Krankheit ist am 18. April der leitende Forstbeamte des Landes

Herr Oberlandforstmeister

A. Baldenecker

verschieden.

Das Landespräsidium gedenkt des Verblichenen in aufrichtiger Trauer und in dankbarer Anerkennung seiner langjährigen vorbildlichen Dienste.

Unter seiner gewissenhaften Obhut und Pflege, die auch in den Krankheitstagen nicht nachließ, haben die Staatsforsten eine gesunde, die Wohlfahrt des Landes fördernde Entwicklung erfahren

Sein Tod ist ein schwerer, uns hart treffender Verlust.

Detmold, den 20. April 1925.

Das Landespräsidium

Die am 18. d. M. ausgegebene Nr. 10 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 25. Verordnung vom 2. April 1925 über die Einführung des Gesetzes, betr. das Vorkaufsrecht der Gemeinden bei Grundstücksübertragungen vom 23. Juli 1919 (G. V. Bd. 26 S. 990) für die Gemeinde Oesterholz.

Nr. 26. Staatsvertrag zwischen Preußen und Lippe zur Abänderung des Gerichtsgemeinschaftsvertrages vom 4. Januar 1879.

Reichspräsidentenwahl betr.

Aenderungen der Stimmbezirke, Wahlvorsteher und Stellvertreter.

Stadt Schötmar:

Anstelle des Wahllokales für den 1. Wahlbezirk Junkerhaus, Begastraße 6, haben wir den Gasthof „Tivoli", Asperstraße 1, bestimmt.

Verwaltungsamtsbezirk Detmold.

Wahlbezirk 87: Stellvertreter: Zimmermeister Winter Nr. 49 in Leopoldstal,

Wahlbezirk 104: Wahlvorsteher: Gemeindevorsteher Neddermann, Heiden,

Stellvertreter: Landwirt Habichtsberg, Heiden,
Wahlbezirk 108: Wahlvorsteher: Wilhelm Schlüer, Hörstmar Nr. 21,
Wahlbezirk 113: Stellvertreter: Landwirt Schuhmacher Nr. 10 in Ohrsen.

Detmold, den 21. April 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern

Der Oberlehrer Langewort in Detmold ist auf seinen Antrag unter Anerkennung der dem Staate geleisteten langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 16. April 1925.

Nr. 1910. Lippische Oberschulbehörde

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts H. Schlüter in Brokhausen Nr. 3 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird hierdurch aufgehoben.

Detmold, den 15. April 1925.

Nr. 4345 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Händlers Kronshage in Müssen Nr. 5 ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 20. April 1925.

Nr. 592 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des

1. Landwirts Gustav Liese in Kriegerheide Nr. 35,
2. Landwirts Karl Löwe in Greste Nr. 2,
3. Landwirts Wilhelm Hollmann in Wellentrup Nr. 9,
4. Landwirts Wilhelm Hilker in Greste Nr. 5

ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperre wird hierdurch aufgehoben.

Schötmar, den 14. April 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Wilhelm Meier in Drostenhof Nr. 3 der Bauerschaft Schönhagen, beabsichtigt, in dem über seinen Hof fließenden Hummebach eine Stauanlage zu errichten. Durch die Stauanlage soll die zur Inbetriebsetzung einer elektrischen Starkstromanlage nötige Kraft gewonnen werden. Alles Nähere ergibt sich aus den hier und bei dem Gemeindevorsteher von Schönhagen 14 Tage lang ausliegenden Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage.

Einwendungen gegen diese Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei Meidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll hier anzubringen.

Brake i. L., den 17. April 1925.

Nr. 6000. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 470 die Firma Schokoladenhaus Mühling Wilhelm Mühling in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Mühling in Detmold eingetragen. Geschäftszweig: Confitüren-, Delikatessen- und Weinhandlung.

Detmold, den 9. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 471 die Firma Wilhelm Priester in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Priester daselbst heute eingetragen. Geschäftszweig: Holzhandel.

Detmold, den 9. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 46 Blatt 2263 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ingenieurs Fritz Schilling in Detmold eingetragene Grundbesitz zu 17 a 18 qm mit dem Wohnhause A 229 an der Hakedahlerstraße am

6. Juli 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. April 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich

waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 9. April 1925.
K 3|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 179 Vereinigte Möbelfabriken Neugarten & Eichmann in Detmold eingetragen: Die dem Kaufmann Wilhelm Priester in Detmold und dem Dr. Ernst Nölting in Berlin erteilten Prokuren sind erloschen.

Dem Kaufmann Alfred Eichmann in Berlin ist Prokura erteilt.

Detmold, den 15. April 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Detmolder Holzwarenfabrik August Heistermann in Orbke und des Inhabers derselben Möbelfabrikant August Heistermann daselbst wird heute am

14. April 1925, vormittags 11 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Mai 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 110 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf

Freitag, den 1. Mai 1925, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 25. Mai 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem nnterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Mai 1925 Anzeige zu machen.

Detmold, den 14. April 1925.
N 2|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register ist eingetragen worden:

Abt. A Nr. 276: Firma Hermann Laas & Co., Werk II, Zweigniederlassung Bad Salzuflen. Dem Oberingenieur Otto Howe zu Magdeburg, Hardenbergstraße 13, und dem Kaufmann Otto Jacob zu Biederitz ist dergestalt Gesamtprokura erteilt, daß ein jeder von ihnen in Gemeinschaft mit dem Mitgesellschafter Priset oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist.

Der Gesellschafter Waldemar Hieronymus ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Abt. B Nr. 42: Firma Hermann Hoffmann & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar: Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 15. April 1925.
Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handels-Register B ist heute eingetragen worden, daß das Grundkapital der Metall- & Feindrahtwerke, Aktiengesellschaft, in Kohlstädt auf 100 000 R ℳ umgestellt worden ist. Die 1000 Aktien lauten jetzt über je 100 R ℳ.

Horn i. L., den 20. März 1925.
Das Amtsgericht

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 119 C. Pecher Aktiengesellschaft in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. März 1925 ist das bisherige Grundkapital zu 15 000 000 ℳ auf 355 000 R ℳ umgestellt. Das Grundkapital ist zerlegt in 3500 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je 100 R ℳ und 50 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien zu je 100 R ℳ.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. März 1925 sind die §§ 3 (Dauer der Gesellschaft), 4 (Grundkapital), 16 Abs. 1 (Stimmrecht), 13 (Vergütung an den Aufsichtsrat) des Gesellschaftsvertrages geändert.

Detmold, den 9. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom heutigen Tage ist die Ehefrau Luise Seiff, geb. Buckup, in Oerlinghausen wegen Trunksucht entmündigt worden.

Oerlinghausen, den 15. April 1925.

C 3|24. Das Amtsgericht

In der Bekanntmachung Nr. 33 des Staatsanzeigers, betr. die offene Handelsgesellschaft Druffel & Co. in Alverdissen heißt es am Schluß: „Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder berechtigt", während es in Wirklichkeit heißen muß: „Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der Gesellschafter berechtigt".

Alverdissen, den 17. April 1925.

Lippisches Amtsgericht

Lippische Landesbank, Staatliche Kreditanstalt, Detmold

Bilanz am 31. Dezember 1924.

Aktiva.	R ℳ	Pf.	R ℳ	Pf.	Passiva	R ℳ	Pf.	R ℳ	Pf.
Darlehen an Staat und Gemeinden			509 800	—	Grundkapital			500 000	—
					Rücklagen:				
Schuldner in laufender Rechnung			3 185 383	77	Rücklage I	26 676	21		
Wechsel und fremde Schecks			524 259	91	Rücklage für eigene Inhaber-Schuldverschreibungen	1	—		
Darlehen gegen Schuldschein			85 896	—	Sonderrücklage	160 000	—	186 677	21
Eigene Wertpapiere			63 747	32	Eigene 4 %ige Inhaber-Schuldverschreibungen			1	—
Sorten			5 032	95	Eigene 4 ½ %ige Inhaber-Schuldverschreibungen			1	—
Verschiedene Schuldner			83 029	08	5 %ige Schuldschein-Anleihe			1	—
Bankgebäude			100 000	—	Wertbeständige Anleihe			23 989	99
Mobilien			6 800	—	Gläubiger in laufender Rechnung			3 893 788	21
Beteiligungen			4 100	—	Verschiedene Gläubiger			9 427	94
Guthaben auf Reichsbank-Giro-Konto			25 875	81	Zinsvorträge für 1925			666	75
Guthaben auf Postscheck-Konto			33 750	85	Aval-Verpflichtungen	48 350	—		
Kassen-Bestand			73 036	76					
Zinsscheine			149	44	Gewinn- und Verlust-Konto:				
Aval-Debitoren	48 350	—			Vortrag aus 1923	35 028	65		
					Reingewinn aus 1924	51 280	14	86 308	79
			4 700 861	89				4 700 861	89

Gewinn- und Verlust-Berechnung am 31. Dezember 1924.

Ausgabe	R ℳ	Pf	R ℳ	Pf.	Einnahme	R ℳ	Pf	R ℳ	Pf.
Unkosten			277 572	93	Vortrag aus 1923			35 028	65
Abschreibungen			4 136	—	Geschäftserträgnis aus 1924			332 989	07
Reingewinn, Vortrag aus 1923	35 028	65							
Reingewinn für 1924	51 280	14	86 308	79					
			368 017	72				368 017	72

Detmold, den 1. Januar 1925.

Thörner, Landesbankdirektor.

Lippische Landespar- und Leihekasse, Staatliche Kreditanstalt, Detmold

Bilanz am 31. Dezember 1924.

Aktiva	RM	Pf.
Darlehen gegen Hypothek	6	—
" " Goldhypothek	152 144	47
" " Schuldschein	39 775	—
Schuldner in laufender Rechnung	2 078	07
Eigene Wertpapiere	1 639	99
Guthaben bei der Landesbank	304 157	15
Verschiedene Schuldner	14 047	04
Kassengebäude	92 000	—
Mobilien	1	
Zinsvorträge für 1925	3 896	85
Kasse	3 961	15
Aval-Debitoren RM 405 000		
Verlust	42 132	71
	655 842	43

Passiva	RM	Pf.
Spareinlagen	393 010	13
Gläubiger in laufender Rechnung	9 982	85
Zinsvorträge für 1925	2 006	54
Verschiedene Gläubiger	217	90
Einlagen des Reiches und des Landes Lippe zur Ausleihung gegen Hypothek	158 023	73
Goldhypotheken-Ausgleichskonto	599	28
Aval-Verpflichtungen RM 405 000		
Satzungsmäßiger Reservefonds	1	—
Reservefonds für Kursverluste	1	—
Sonderrücklage	92 000	—
	655 842	43

Gewinn- und Verlust-Berechnung am 31. Dezember 1924.

Ausgabe	RM	Pf.
Unkosten	72 552	62
	72 552	62

Einnahme	RM	Pf.
Vortrag aus 1923	8 020	78
Geschäftserträgnis aus 1924	22 399	13
Verlust	42 132	71
	72 552	62

Detmold, den 1. Januar 1925.

Thörner, Landesbankdirektor.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 36 Detmold, den 25. April 1925

Inhalt: Betr. Grundschule. S. 179. — Betr. Zeitschrift „Arbeiterschutz zur Aufklärung über Unfallverhütung und Gewerbehygiene". S. 182. — Zwangsversteigerung Sattlermeisters C. Lübbing, Bad Salzuflen. S. 183.

„Der preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat hierher folgenden Erlaß gesandt, den wir wegen unserer Verbindung mit Preußen hinsichtlich der höheren Lehranstalten des Landes unter dem Vorbehalt noch zu treffender besonderer Bestimmungen für unsere Verhältnisse zur einstweiligen Nachachtung veröffentlichen:

Der Reichstag hat in seiner Sitzung vom 3. April 1925 das folgende Gesetz beschlossen

§ 1

Der Lehrgang der Grundschule umfaßt 4 Jahresklassen (Stufen).

Im Einzelfalle können besonders leistungsfähige Schulkinder nach Anhören des Grundschullehrers unter Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde schon nach dreijähriger Grundschulpflicht zur Aufnahme in eine mittlere oder höhere Schule zugelassen werden.

§ 2

Das Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Der Reichsrat hat dem Gesetz am 17. April 1925 zugestimmt. Unter der Voraussetzung, daß dieses Gesetz demnächst verkündet wird, bestimme ich zu seiner Ausführung das Folgende:

1. Das neue Reichsgesetz ändert nach Wortlaut, Sinn und Entstehungsgeschichte grundsätzlich nichts an der vierjährigen Dauer der Grundschule. Es ist daher auch nach Inkrafttreten dieses Gesetzes weder notwendig noch zulässig, an den Bestimmungen über den äußeren Aufbau, die Zielbestimmung und die innere Gestaltung der Grundschule etwas zu ändern. Es bleibt die Bestimmung des § 1 des Grundschulgesetzes vom 28. April 1920 bestehen, nach der die Grundschule die vier untersten Jahrgänge der Volksschule umfaßt. Es bleiben für die innere Arbeit der Grundschule die Richtlinien zur Aufstellung von Lehrplänen vom 16. März 1921 — U III A 404. 1 — mit den übrigen einschlägigen Vorschriften bestehen; die unterrichtliche und erzieherische Arbeit der Grundschule ist auch fernerhin geschlossen und ausschließlich auf eine vierjährige Dauer des Lehrgangs einzustellen.

   Insbesondere sind auch nach Inkrafttreten des neuen Reichsgesetzes innerhalb des einheitlichen Schulkörpers der Grundschule irgendwelche organisatorischen Einrichtungen

unzulässig, die zum Ziele haben, einen Teil der Schüler der Grundschule auf einen vorzeitigen Übergang zur mittleren oder höheren Schule vorzubereiten. Das ergibt sich schon aus dem Wortlaut des Gesetzes, in dem ausdrücklich von „einzelnen Fällen" die Rede ist. Bei den parlamentarischen Vorbereitungen des Gesetzes sind Anträge, die „Einrichtungen" zwecks Ermöglichung vorzeitigen Übergangs innerhalb der Grundschule getroffen wissen wollten, nicht zur Annahme gelangt. Förderklassen und ähnliche Einrichtungen sind also innerhalb der Grundschule nach wie vor ausgeschlossen. Ziffer 2 des Runderlasses vom 31. März 1921 — U II 387 U III D, Zentralblatt Seite 187 — bleibt unverändert in Kraft.

2. Das neue Reichsgesetz läßt, ohne an der Gestaltung der vierjährigen Grundschule selbst etwas zu ändern, unter ganz bestimmten Voraussetzungen zu, daß im Einzelfalle besonders leistungsfähige Schüler zum vorzeitigen Übergang zur mittleren und höheren Schule zugelassen werden können. Damit ist der § 1 des Grundschulgesetzes insoweit abgeändert, als die in Artikel 146 Absatz 1 der Reichsverfassung nnd in § 1 des Grundschulgesetzes bestimmte Gemeinsamkeit der Grundschule für alle Schüler nicht mehr unter allen Umständen völlig ausnahmslos alle Schüler durch die vier Jahreskurse hindurch umfaßt. Damit ist ferner Ziffer II|1 der Vereinbarung vom 4. Mai 1923, Reichsmin. Bl. Nr. 22, insofern gegenstandslos geworden, als die Aufnahme in die mittlere und höhere Schule nicht mehr ausnahmslos erst nach vierjährigem Grundschulbesuch zulässig ist. Die gleiche Änderung erleidet damit Ziffer I meines Runderlasses vom 31. März 1923 — U II 387, U III D, Zentralblatt S. 187.

3. Zweck und Ziel des neuen Reichsgesetzes ist lediglich, zu verhindern, daß die Vorschrift des § 1 des Grundschulgesetzes in seiner bisherigen Fassung ein pädagogisch nicht zu verantwortendes Hemmnis für einzelne besonders geartete Schüler bilde. Die Voraussetzungen, unter denen ein vorzeitiger Übergang von Grundschülern zur mittleren und höheren Schule zulässig sein kann, sind die folgenden:

   a) Der vorzeitige Übergang kann „im Einzelfalle" ermöglicht werden. Damit ist ausgeschlossen der Übergang einer irgendwie beträchtlichen Anzahl von Schülern insgesamt und aus der einzelnen Grundschulklasse schon nach drei Jahren; die „Einzelfälle" dürfen von vornherein auch nicht annähernd zur Regel werden. Es ist Pflicht der Schulaufsichtsbehörden, mit allem Nachdruck darüber zu wachen, daß dem Wortlaut und Sinn des Reichsgesetzes entsprechend jeder Mißbrauch dieser Bestimmung vermieden wird und daß sie in der Tat nur in den „einzelnen" Fällen angewendet wird, für die sie gegeben ist. Zum 1. Juni jeden Jahres, in diesem Jahre zum 15. Juni, ist mir von den Regierungen (Provinzialschulkollegium:) eine Übersicht der Einzelfälle vorzulegen, in denen der Übergang von Schülern zur mittleren und höheren Schule nach nur dreijährigem Grundschulbesuch zu Ostern des betreffenden Jahres zugelassen worden ist. Die Übersicht muß Namen, Alter (Geburtstag) und Herkunft des einzelnen Schülers (Stand der Eltern), die Bezeichnung der besuchten Grundschule und die Angabe der Dauer des Grundschulbesuchs enthalten und ist nach den einzelnen aufnehmenden Schulen zu trennen. Eine Abschrift dieser Übersicht teilen die Regierungen dem zuständigen Provinzialschulkollegium mit, dem derart die Möglichkeit für die gebotene Beobachtung der Weiterentwickelung dieser „besonders leistungsfähigen" Schüler gegeben wird. Ich behalte mir vor, später Bericht über die gemachten Beobachtungen zu erbitten.

   b) Die Zulassung des vorzeitigen Übergangs ist geknüpft an die Bedingung „besonderer Leistungsfähigkeit" des einzelnen Schülers. Den Begriff

„besondere Leistungsfähigkeit" durch allgemeine Ausführungsvorschriften allgemeingültig näher zu erläutern und zu umgrenzen, ist unmöglich. Immerhin ist aus der Tatsache, daß die Vierjährigkeit der Grundschule unberührt bleibt und durch das neue Reichsgesetz noch einmal ausdrücklich bestätigt wird, im Zusammenhange mit der Zulassung nur „einzelner Fälle" zu folgern, daß als „besonders leistungsfähig" ein Schüler nicht etwa schon deshalb gelten kann, weil er in der Grundschule durchschnittlich gut beurteilt ist, sondern daß vielmehr seine besondere geistige und körperliche Veranlagung das Überspringen einer Klasse und insbesondere die frühere Aufnahme in eine mittlere oder höhere Schule rechtfertigen muß. Auch Schüler, die durch häusliche oder sonstige private Vorbereitung außerhalb der Grundschule soweit gefördert worden sind, daß sie die bei der Aufnahmeprüfung der mittleren oder höheren Schule verlangten Kenntnisse besitzen, zeigen damit nicht ohne weiteres, daß sie „besonders leistungsfähig" seien. Die neue reichsgesetzliche Vorschrift soll und will nicht irgendwelcher verfrühten und künstlich getriebenen Bildung des Kindes durch Schule oder Haus, die pädagogisch und hygienisch gleich bedenklich wäre, Vorschub leisten und will nicht die schädlichen Wirkungen der Vorschule, die abgeschafft bleibt, auf einem Umwege wieder einzuführen.

c) Voraussetzung vorzeitigen Übergangs ist nach dem neuen Reichsgesetz die Erledigung dreijähriger Grundschulpflicht durch besonders leistungsfähige Kinder. Damit sind durch reichsgesetzliche Vorschrift von dem vorzeitigen Übergang ausgeschlossen alle die Kinder, die auf Grund des § 4 des Grundschulgesetzes aus Gründen körperlicher Leistungsunfähigkeit vom Grundschulbesuch befreit sind. Die Schüler derjenigen privaten Vorschulen, denen gemäß § 2 des Grundschulgesetzes zunächst noch Aufschub gewährt worden ist, stehen bis zu Beginn des Schuljahres 1929/30 den Schülern gleich, die die Grundschule besucht haben. § 2 Absatz 2 Satz 2 des Grundschulgesetzes, nach dem die Gesamtschülerzahl der Vorschulklassen der Privatschulen den bisherigen Umfang (Erlaß vom 28. März 1922, Zentralblatt S. 155) nicht übersteigen darf, ist zu beachten.

d) Das neue Reichsgesetz gestattet für den Einzelfall Zulassungen zur Aufnahme in eine mittlere oder höhere Schule schon nach dreijähriger Grundschulpflicht. Nach Ziffer 1 des Runderlasses vom 12. März 1924 (U II 259 U III D, Zentralblatt S. 101) ist die Aufnahme von Schülern und Schülerinnen der Grundschule in die unterste Klasse der mittleren oder höheren Schule im Regelfall des vierjährigen Grundschulbesuches abhängig von dem Bestehen einer Aufnahmeprüfung. Es ist also ausgeschlossen, einen Schüler nach nur dreijährigem Grundschulbesuch zur mittleren oder höheren Schule ohne solche Prüfung zuzulassen. Die in Ziffer 1 des genannten Erlasses für einen bestimmten Fall zugelassene Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen von einer Aufnahmeprüfung abzusehen, gilt also nicht für die vorzeitig übergehenden Schüler.

e) Die Zulassung zur Aufnahmeprüfung auszusprechen ist Sache der staatlichen Schulaufsichtsbehörde. Mit der Entscheidung über die Zulassung beauftrage ich die für die Grundschule, welche der aufzunehmende Schüler bisher besucht hat, zuständige Regierung. Es ist zunächst Sache des für diese Grundschule zuständigen Schulrats, auf Grund der von ihm beim Besuch des Unterrichts gemachten Beobachtungen oder auf Grund der ihm zuzuleitenden Anregungen der Grundschullehrer und Erziehungsberechtigten der Regierung rechtzeitig vor Beginn jedes

Schuljahres die einzelnen Schüler namhaft zu machen, die vorzeitig zur Aufnahmeprüfung zugelassen werden sollen. Die Regierung entscheidet sodann endgültig, ob die für die ausnahmsweise Zulassung bestimmten Voraussetzungen unter genauer Beachtung aller in diesen Ausführungsbestimmungen hervorgehobenen Richtlinien gewahrt sind. Daneben liegt es dann dem Prüfungsausschuß ob, die besondere Leistungsfähigkeit der vorzeitig zur Aufnahmeprüfung gemeldeten Schüler sorgfältig festzustellen.

4. Um die mit der verspäteten Verabschiedung des Gesetzes verbundenen Härten bei dem unmittelbar bevorstehenden Beginn des neuen Schuljahres auszugleichen, gestatte ich, soweit alle Voraussetzungen des Reichsgesetzes und dieser Ausführungsbestimmungen im Einzelfall erfüllt sind, für dieses Jahr deren Anwendung auf diejenigen Einzelfälle, deren Entscheidung noch bis zum 31. Mai d. J. möglich ist. Die Regierungen sind dafür verantwortlich, daß jede mißbräuchliche Verallgemeinerung zum Schaden sowohl der Grundschule wie der höheren Schule ausgeschlossen ist. Soweit etwa unzulässiger Weise entgegen den bisherigen Bestimmungen bei den diesjährigen Aufnahmeprüfungen Schüler schon vor Erlaß dieser Bestimmungen nach dreijähriger Grundschulpflicht in die mittlere oder höhere Schule aufgenommen wurden, sind die Aufnahmeprüfungen wirkungslos (vergl. Erlaß vom 9. April 1925 — U III D 1378. 1 U III A, U II) —."

Detmold, den 23. April 1925.

Nr. 2175. Lippische Oberschulbehörde

Auf die im Verlag von Reimar Hobbing in Berlin S. W. 61, Großbeerenstraße 17 erscheinende Zeitschrift „Arbeiterschutz zur Aufklärung über Unfallverhütung und Gewerbehygiene" weisen wir hierdurch empfehlend hin.

Die Zeitschrift stellt sich die Aufgabe, durch volkstümliche Darstellung und bildliche Veranschaulichung auf alle jene Kreise zu wirken, die am Arbeiterschutz interessiert sind, also auf die Betriebsleiter, Werkmeister usw., vor allem aber auf die Arbeiter selbst und bietet auch für Berufs- und Fachschulen gutes Unterrichtsmaterial.

Die Zeitschrift eignet sich auch sehr zum Auslegen in den Lesezimmern technischer Lehranstalten und kann für die Büchereien gewerblicher Klassen größerer Berufsschulen warm empfohlen werden.

Detmold, den 21. April 1925.

Nr. 2116. Lippische Oberschulbehörde

Gegen den Schmied Wilhelm Linne, geboren am 5. Oktober 1906 zu Bielefeld, ist die Untersuchungshaft wegen Einbruchsdiebstahls angeordnet worden. Der Beschuldigte ist im Besitz der Ausweispapiere des Schriftsetzers Heinrich Möller, geb. 12. Mai 1901 in Lemgo.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 153|25.

Lemgo, den 21. April 1925.

Der Amtsanwalt

Der am 22. Januar 1923 gegen den Gärtner Friedrich Koch — richtig Hoch — geboren am 9. April 1893 zu Eisleben, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oerlinghausen, den 21. April 1925.

Der Amtsanwalt

Nach der Feststellung des beamteten Tierarztes ist unter dem Klauenviehbestande des Gutsbesitzers Johanning auf Nr. 1 in Wissentrup die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrbezirk: Die geschlossene Ortschaft Wissentrup.

Beobachtungsbezirk: Der übrige Teil der Gemeinde Wissentrup. Die Sperrvorschriften sind in Wissentrup ortsüblich bekannt gemacht.

Detmold, den 22. April 1925.

Nr. 614 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Zieglers F. Tölle in Waldheide Nr. 157 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 20. April 1925.

Nr. 591 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Landwirts Fischer-Laghusemann in Hölsen Nr. 22 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperre ist aufgehoben.

Schötmar, den 18. April 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 122 Lippischer Bauhof, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer Feuerle und Wätjen ist erloschen. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 22. Januar 1925 ist die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und der Direktor Wilhelm Pietsch in München zum Liquidator bestellt.

Detmold, den 9. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung A Nr. 21 ist zu der Firma R. Heinemann eingetragen: Das Geschäft ist auf den Kaufmann Karl Windel in Detmold übergegangen, der es unter der Firma Robert Heinemann Nachf. Inh. Karl Windel weiterführt.

Detmold, den 17. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 82 Baumgarten & Volk G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Die Geschäftsführer H. Baumgarten und Dr. Volk sind abberufen. Der Kaufmann Wilhelm Sundermann ist alleiniger Geschäftsführer.

Der § 7 des Gesellschaftsvertrages ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 17. April 1925 abgeändert.

Detmold, den 17. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 130 Dr. Volk & Co. G. m. b. H. eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 17. April 1925 ist die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Der Kaufmann Wilhelm Sundermann in Detmold ist zum Liquidator bestellt.

Detmold, den 17. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Genossenschaftsregister ist heute zu der unter Nr. 8 eingetragenen Elektrizitätsgenossenschaft Wiembeck, e. G. m. b. H. in Wiembeck eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. März 1925 ist das Statut geändert und neu gefaßt worden.

Lemgo, den 15. April 1925.

Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bad Salzuflen belegene, im Grundbuche von Bad Salzuflen Band 63 Blatt 1555 daselbst zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Sattlermeisters Carl Lübbing in Bad Salzuflen eingetragene Grundstück die Parzellen Nr. 1016/97 und 1017/97 des Kartenblatts 17 Garten an der Herforderstraße zu 11 a 17 qm und 10,50 ℳ Grundsteuerreinertrag am

Donnerstag, den 11. Juni 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 16. April 1925.

I K 6|25. Lippisches Amtsgericht I

Die in dem Handelsregister A unter Nr. 66, 70, 94 eingetragenen Firmen: Otto Mönnig, Julius Kanne und August Mesch in Blomberg sind gelöscht.

Blomberg, den 18. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Genossenschaftsregister ist unter Nr. 6 bei der Spar- und Darlehnskasse in Schwalenberg e. G. m. b. H. vermerkt, daß für den Pastor Zeiß der Landwirt August Wolf Nr. 58 in Schwalenberg zum Mitgliede des Vorstandes gewählt ist.

Blomberg, den 20. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 37 Detmold, den 29. April 1925

Inhalt: Ausstellung der Bescheinigung der Ausweisung oder Verdrängung auf Grund der Verordnung des Herrn Reichsarbeitsministers über die Anrechnung von Beitragswochen in der Invalidenversicherung vom 7. Februar 1925. S. 185. — Richtlinien für die Erteilung von Ausweisen, auf Grund deren Schwerunfallverletzte bei persönlicher Erledigung eigener Angelegenheiten von allen Amtsstellen bevorzugt abgefertigt werden. S. 188. — Besetzung von Lehrerstellen S. 190. — Änderung der Satzung der Sparkasse der Stadt Lage. S. 190. — Sprechtage in Oerlinghausen. S. 190. — Sperrung der Landesstraße Schötmar-Lage. S. 190. — Bau von 2 weiteren Kalköfen durch die Hemsoth-Zement- und Kalkwerke in Horn. S. 191.

Auf Grund der Verordnung des Herrn Reichsarbeitsministers über die Anrechnung von Beitragswochen in der Invalidenversicherung vom 7. Februar 1925 (R. G. Bl. I S. 10) wird folgendes bestimmt:

1. Für die Ausstellung der Bescheinigung der Ausweisung oder Verdrängung ist diejenige Fürsorgestelle des Deutschen Roten Kreuzes zuständig, von welcher der Versicherte betreut wird oder zuletzt betreut worden ist. Die Bescheinigung wird nach folgendem Muster ausgestellt:

Bescheinigung.

Dem (Vor- und Zuname): .....

(Stand): .....

geboren am ..... in ..... (Kreis .....),

wird bescheinigt, daß er vom ..... an aus den besetzten und den Einbruchsgebieten des Westens ausgewiesen

aus gleichen zwingenden Gründen verdrängt war } Das nicht Zutreffende ist zu durchstreichen

Die Rückkehr des ..... war seit dem ..... möglich.

....., den ..... 19...

Fürsorgestelle des Roten Kreuzes.

(Siegel) Unterschrift.

2. Auf Grund der Bescheinigung der Fürsorgestelle hat die Ausgabestelle für Quittungskarten bei der Aufrechnung einer Karte die nachgewiesene Dauer der Ausweisung oder Verdrängung an der Stelle der Quittungskarte, wo die Dauer bescheinigter Krankheiten oder sonstiger Ersatztatsachen zu vermerken ist, einzutragen. Dabei wird folgendes zu beachten sein:

a) Die Anrechnung hat zu unterbleiben für die mit der Dauer der Ausweisung oder Verdrängung ganz oder teilweise zusammenfallenden Wochen, in denen der Versicherte im unbesetzten Gebiete versicherungspflichtig beschäftigt war;

b) die Anrechnung ist nur statthaft, wenn der Versicherte vor der Ausweisung oder Verdrängung berufsmäßig nicht nur vorübergehend versicherungspflichtig beschäftigt gewesen ist;

c) anrechnungsfähig ist die Zeit längstens bis zum Ablaufe der letzten vollen Woche desjenigen Monats, in welchem dem Versicherten die Rückkehr möglich war; hat also der Versicherte schon vor Ablauf dieser Woche wieder eine versicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen, so endet die anrechnungsfähige Zeit mit dem Ablaufe der Kalenderwoche, die dem Beginn der Beschäftigung vorangeht.

Ergeben sich Zweifel hinsichtlich der Anrechnungsfähigkeit der Ersatzzeit und gelingt ihre Beseitigung nicht, so hat die Ausgabestelle die Ersatzzeit zu berücksichtigen. Der Versicherungsanstalt ist jedoch sogleich oder bei Übersendung der aufgerechneten Karte von den Bedenken Mitteilung zu machen. Die Bescheinigung (Ziffer 1) ist mit der Quittungskarte in der üblichen Weise an die Versicherungsanstalt des Bezirks einzusenden.

Detmold, den 20. April 1925.

Nr. 2041. Lippisches Landespräsidium

Auf Grund der Verordnung über die Anrechnung von Beitragsmonaten in der Angestelltenversicherung vom 7. Februar 1925 (R. G. Bl. I S. 10) wird folgendes bestimmt:

1. Für die Ausstellung der Bescheinigung der Ausweisung oder Verdrängung ist diejenige Fürsorgestelle des Deutschen Roten Kreuzes zuständig, von welcher der Versicherte betreut wird oder zuletzt betreut worden ist. Die Bescheinigung wird nach folgendem Muster ausgestellt:

Bescheinigung.

Dem (Vor- und Zuname): .....

(Stand): .....

geboren am ..... in ..... (Kreis .....),

wird bescheinigt, daß er vom ..... an aus den besetzten und den Einbruchsgebieten des Westens ausgewiesen

aus gleichen zwingenden Gründen verdrängt war } Das nicht Zutreffende ist zu durchstreichen

Die Rückkehr des ..... war seit dem ..... möglich.

....., den ..... 19....

Fürsorgestelle des Roten Kreuzes

(Siegel) Unterschrift

2. Nach Absatz 2 der Verordnung über die Anrechnung von Beitragsmonaten in der Angestelltenversicherung gilt die Bescheinigung als Ersatzzeitschein (zu vergl. § 12 der Beitragsordnung der Angestelltenversicherung vom 21. November 1924 — R. G. Bl. Teil I S. 745 —). Bei der Aufrechnung ist folgendes zu berücksichtigen:

a) die Anrechnung hat zu unterbleiben für die mit der Dauer der Ausweisung oder Verdrängung ganz oder teilweise zusammenfallenden Monate, in denen der Versicherte im unbesetzten Gebiete versicherungspflichtig beschäftigt war;

b) die Anrechnung ist nur statthaft, wenn für den Versicherten vor der Ausweisung oder Verdrängung mindestens ein Beitrag entrichtet worden ist;

c) anrechnungsfähig ist die Zeit längstens bis zum Ablaufe desjenigen Monats, in welchem dem Versicherten die Rückkehr möglich war; hat also der Versicherte schon vor Ablauf dieses Monats wieder eine versicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen, so endet die anrechnungsfähige Zeit mit dem Ablaufe des Kalendermonats, der dem Beginne der Beschäftigung vorangeht.

Im übrigen ist nach den §§ 21 und 22 der erwähnten Beitragsordnung zu verfahren.

Detmold, den 20. April 1925.

Nr. 2041. Lippisches Landespräsidium

Von dem Herrn Reichsarbeitsminister sind die nachstehenden

Richtlinien

für die Erteiluug von Ausweisen, auf Grund deren Schwerunfallverletzte bei persönlicher Erledigung eigener Angelegenheiten von allen Amtsstellen bevorzugt abgefertigt werden, erlassen:

Indem diese Richtlinien hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden, ergeht an alle Amtsstellen des Landes noch die besondere Anweisung, die Inhaber der Ausweise bei der persönlichen Erledigung eigener Angelegenheiten bevorzugt abzufertigen.

Detmold, den 27. April 1925.

Nr. 3929. Lippisches Landespräsidium

Richtlinien für die Erteilung von Ausweisen, auf Grund deren Schwerunfallverletzte bei persönlicher Erledigung eigener Angelegenheiten von allen Amtsstellen bevorzugt abgefertigt werden.

1. Der Ausweis wird an Schwerunfallverletzte erteilt, welche die Hälfte oder mehr ihrer Erwerbsfähigkeit verloren haben und denen längeres Stehen, Verweilen in geschlossenen Räumen bei starkem Gedränge und dergl. ihrer Unfallverletzung wegen unzuträglich ist.

2. Der Ausweis wird nur auf Antrag erteilt. Er wird von dem Träger der Unfallversicherung oder der Unfallfürsorge ausgestellt, welcher die Entschädigung aus Anlaß des Unfalls gewährt. Bezieht der Verletzte mehrere Renten, deren Hundertsätze zusammen die Zahl 50 übersteigen, so ist für die Erteilung des Ausweises der Träger der Unfallversicherung oder Fürsorge zuständig, der die Rente für den letzten Unfall gewährt. Den Ausweis stellt bei den Berufsgenossenschaften (Versicherungsgenossenschaften) der Genossenschaftsvorstand aus; dieser kann die Ausstellung dem Sektionsvorstande übertragen. Im übrigen erfolgt die Ausstellung bei Trägern der Unfallversicherung und der Unfallfürsorge für Gefangene durch die Ausführungsbehörde.

3. Die Voraussetzungen für die Erteilung des Ausweises sind durch ärztliche Untersuchung festzustellen. Sie wird von der für die Erteilung des Ausweises zuständigen Stelle veranlaßt. Ärztliche Untersuchung ist nicht erforderlich, wenn die Voraussetzungen offensichtlich erfüllt sind.

4. Der Ausweis findet bei den Amtsstellen nur dann Beachtung, wenn der Schwerunfallverletzte persönlich in eigenen Angelegenheiten tätig ist.

5. Für den Ausweis sind die von der Reichsarbeitsverwaltung nach dem nachstehenden Muster hergestellten Formblätter zu benutzen. Der Ausweis muß mit dem Bild (einfache Ausführung genügt) des Inhabers versehen sein. Der Rand des Bildes ist zu überstempeln.

Jede Stelle, die Ausweise ausstellt, führt eine Liste über die von ihr ausgegebenen und mit Nummern versehenen Ausweise.

6. Der Ausweis gilt nur für das laufende Kalenderjahr, in welchem er ausgestellt ist, erstmalig jedoch bis zum Ende des Jahres 1926. Für jedes weitere Jahr ist ein neuer Antrag erforderlich. Die Gültigkeit des Ausweises wird durch Vermerk auf seiner Rückseite verlängert. Neben den Vermerk ist der Stempel zu setzen. Bei solchen Schwerunfallverletzten, deren Zustand nach der Art ihres Leidens eine Änderung nicht mehr erwarten läßt, kann der Ausweis mit einer Gültigkeitsdauer bis zu drei Jahren ausgestellt werden. Im Laufe eines Kalenderjahres durch Todesfall oder aus anderer Veranlassung entbehrlich gewordene Ausweise sind einzuziehen.

7. Bei Mißbrauch kann der Ausweis entzogen werden.

8. Die Kosten für die Ausweise, die ärztliche Untersuchung und nötigenfalls auch für Lichtbilder fallen der Stelle zur Last, welche die Ausweise ausstellt.

9. Wenn die obersten Verwaltungsbehörden die Erteilung entsprechender Ausweise für Beamte anordnen, die auf Grund des Unfallfürsorgegesetzes für Beamte vom 18. Juni 1901 (Reichs-Gesetzbl. S. 211) oder entsprechender landesrechtlicher Vorschriften eine Pension beziehen, so sollen solche Ausweise ebenso beachtet werden, wie die nach den diesen Richtlinien ausgestellten, falls die von der Reichsarbeitsverwaltung hergestellten Formblätter (Nr. 5) dazu benutzt werden.

Berlin, den 14. April 1925.

Der Reichsarbeitsminister
J. V. Dr. Geib

Muster:

Gültig bis zum Ende des Kalenderjahres 19....

Lfd. Nr. .....

Ausweis zur bevorzugten Abfertigung vor Amtsstellen für d.... Schwerkriegsbeschädigte.... — Schwerunfallverletzte.... — Schwererwerbsbeschränkte....*) .....

.....

in .....

Bild

Stempel

Sämtliche Amtsstellen werden gebeten, Herrn — Frau .....

bei der Erledigung eigener Angelegenheiten bevorzugt abzufertigen, da er — sie — wegen seiner — ihrer — Beschädigung längeres Stehen oder Warten nicht vertragen kann.

Der Ausweis ist nicht übertragbar.

....., den ..... 192...

(Stempel und Unterschrift der aushändigenden Stelle)

.....

Eigenhändige Unterschrift des Ausweisinhabers.

Stempel

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Rückseite

Weiter gültig für .....

Stempel

Durch Versetzungen usw. sind demnächst Lehrerstellen in Kohlstädt, Bösingfeld und Asendorf zu besetzen. Wahrscheinlich wird auch eine Stelle in Bad Meinberg demnächst zur Neubesetzung kommen.

Bewerbungen von solchen Lehrern, die schon in unserem Schuldienste stehen, sind bis zum 7. n. M. durch die Hand des zuständigen Herrn Kreisschulrats hierher einzureichen.

Detmold, den 28. April 1925.

Nr. 2316. Lippische Oberschulbehörde

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Berghahn in Leistrup ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 24. April 1925.

Nr. 3765 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Invaliden Simon Bornemeier Nr. 39 in Brokhausen (Apenberg) ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 25. April 1925.

Nr. 639 III. Lippisches Verwaltungsamt

Mit Genehmigung der Lippischen Regierung werden zwischen dem ersten und zweiten Absatze des § 13 der Satzung der Sparkasse der Stadt Lage die nachstehenden Bestimmungen eingefügt:

„Einwohnern von Lage, die wenigstens drei Monate lang mit der Sparkasse in Geschäftsverbindung gestanden haben, dürfen Darlehen und Kredite ohne Sicherheiten von dem Vorsitzenden des Vorstandes oder seinem Stellvertreter gemeinsam mit dem leitenden Beamten oder seinem Stellvertreter bewilligt werden, falls nach kaufmännischen Grundsätzen keine Gefahr besteht. Derartige Darlehen oder Kredite dürfen im Einzelfalle den Betrag von 5000 RM nicht überschreiten.

Stellt eine Ausleihung die Überschreitung eines satzungsgemäßen oder vom Vorstande bewilligten Darlehens oder Kredite dar, so darf die Überschreitung von dem leitenden Beamten und seinem Stellvertreter gemeinsam bewilligt werden, falls sie über ein Zehntel des satzungsgemäßen oder vom Vorstande bewilligten Betrages nicht hinausgeht.

Der Vorsitzende des Vorstandes oder sein Stellvertreter sind gemeinsam mit dem leitenden Beamten und seinem Stellvertreter befugt, Überschreitungen innerhalb eines Fünftels des satzungsgemäßen oder vom Vorstande bewilligten Betrages zu genehmigen.

Alle derartigen Darlehen und Kredite sind dem Vorstande in seiner nächsten Sitzung zur Beschlußfassung vorzulegen."

Lage (Lippe), den 24. April 1925.

Der Vorstand
der Sparkasse der Stadt Lage
Gierlichs, Vorsitzender

Die Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Polsterer- und Sattlerhandwerk teilgenommen haben, liegt vom 29. d. M. an 2 Wochen lang während der Dienststunden auf Zimmer 3 des Rathauses zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten öffentlich aus. Einsprüche, welche nach Ablauf der Frist angebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Schötmar, den 22. April 1925.

Der Kommissar
Beckmann, Bürgermeister

Die Sprechtage in Oerlinghausen finden von jetzt an nicht mehr im Schöffensaal des Amtsgerichts, sondern im Gasthof Gräber in Oerlinghausen statt.

Schötmar, den 23. April 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Landesstraße Schötmar-Lage wird bis Sylbach wegen vorzunehmender Walzarbeiten vom Sonnabend, den 25. d. M. ab bis auf weiteres für jeden Fuhrwerksverkehr polizeilich gesperrt.

Umgehung über Lemgo.

Schötmar, den 24. April 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruchs der Schweinepest über die Gehöfte des Maurers August Langemann, Wesselweg, des Maurers Heinrich Hellmeier, Winkelstraße und der Witwe Reker, Gr. Mauerstraße verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Blomberg, den 23. April 1925.

Der Magistrat

Die Hemsoth-Zement- und Kalkwerke in Horn beabsichtigen das im Stadtforste Schlüsselgrund betriebene Zement- und Kalkwerk durch den Bau von zwei weiteren Kalköfen zu erweitern. Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen im Rathause, Zimmer Nr. 5, zur Einsicht aus. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen bei uns schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Horn, den 27. April 1925.

Nr. 1651 I. Der Magistrat

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Band XXV Blatt 1228 auf den Namen des Kaufmanns Hermann Müller in Detmold eingetragenen Grundbesitzes wird aufgehoben, da der Antrag zurückgenommen ist.

Der auf den 25. Mai 1925 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 21. April 1925.

K 1|25. Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handels-Register B Nr. 2 ist bei der Firma Papierfabrik Kalldorf G. m. b. H. in Kalldorf eingetragen:

Als Liquidator ist gerichtsseitig der Kaufmann Josef Brockmann in Blotho bestellt.

Hohenhausen, den 23. April 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 38 Detmold, den 2. Mai 1925

Inhalt: Namensänderung S. 193. — Konsularangelegenheit S. 193. — Genehmigung von Sammlungen. S. 193. — Bevölkerungsbewegung. S. 194. — Einziehung von Meningokokkensera pp. S. 194. — Verpflegungssätze für die Kranken in der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus betr. S. 195. — Betr. Genehmigung zum Unterrichten von Schülerinnen im Schneidern pp. S. 195. — Kursus zur Einführung in die Einheitskurzschrift. S. 195. — Ausschreibung einer Lehrerstelle in Haustenbeck. S. 195. — Schlachtereianlage Fr. Sievert in Sporkholz. S. 196. — Kraftloserklärung des Otto Fiebelkorn, Lemgo. S. 197. — Zwangsversteigerung G. Kopsieker, Knetterheide. S. 197. — Konkurs H. Dittmar u. Co., Lage. S. 197.

Die am 29. d. M. ausgegebene Nr. 11 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 27. Polizeiverordnung, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen innerhalb des Bades Salzuflen und des Bades Meinberg.

Nr. 28. Verordnung vom 28. April 1925 über die Hebung und Abrechnung der Landes- und Gemeindesteuern.

Die am 30. d. M. ausgegebene Nr. 12 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 29. Verordnung vom 30. April 1925 über die Mietzinsregelung für die Monate Mai und Juni 1925.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 26. Dezember 1918 in Werl geborene Kurt Limberg den Namen „Blanke" als Familiennamen führt.

Detmold, den 28. April 1925.

Nr. 917a. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist dem Kaiserlich Japanischen Generalkonsul in Hamburg Nobutaro Kawashima namens des Reiches das Exequatur erteilt worden.

Der Genannte wird auch innerhalb des hiesigen Staatsgebiets, das zu dem Bereiche seines Amtsbezirks gehört, anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 29. April 1925.

Nr. 4183. Lippisches Landespräsidium

Mit Zustimmung des Landespräsidiums ist dem Arbeiter-Sport-Kartell für Bielefeld Stadt und Land die Genehmigung erteilt, in der Zeit vom 17. bis einschließlich 24. Mai 1925 in den diesem Sport-Kartell angeschlossenen lippischen Bezirken: Detmold, Klüt, Lemgo, Brake, Kachtenhausen, Lage, Schötmar, Ehrsen, Müssen-Billinghausen, Knetterheide, Bad Salzuflen, Leopoldshöhe, Kusenbaum, Oerlinghausen, Ubbedissen, Senne, Heerserheide, Ahmsen, Werl, Lockhausen, Pivitsheide und Schling eine Sportwerbewoche zu veranstalten und eine Haussammlung abzuhalten. Der Ertrag soll zur Errichtung eines Sportplatzes in Bielefeld verwandt werden.

Detmold, den 28. April 1925.

Lippische Regierung

Nr. 1901. Abteilung des Innern

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs genehmigen wir auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 und unserer Ausführungsbestimmungen vom 9. März 1917 dem Hilfsverein für Berufsarbeiter der Inneren Mission in Berlin-Zehlendorf-Wannseebahn die Fortsetzung der zuletzt durch unsere Verfügung vom 29. September 1921 — Nr. 19068 — genehmigten Sammeltätigkeit mittels Ausschreibens bis zum 1. April 1926.

Ausgeschlossen bleiben Sammlungen von Haus zu Haus und an öffentlichen Orten.

Detmold, den 28. April 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2061. Abteilung des Innern

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1925 sind in Lippe folgende Zahlen über die Bevölkerungsbewegung festgestellt:

1) 309 (281) Eheschließungen,
2) 893 (808) Lebendgeburten,
3) 33 (30) Totgeburten,
4) 489 (535) Gestorbene (einschließlich Totgeborene), darunter befinden sich 72 (70) vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorbene Kinder.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ergebnisse aus dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Detmold, den 30. April 1925.

Lippische Regierung

Nr. 78 St. Abteilung des Innern

Meningokokken-Sera mit den Kontrollnummern: 77 bis 81 in Worten „Siebenundsiebzig bis Einundachtzig" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M., 10 bis 12, in Worten: „Zehn bis Zwölf" aus den Behringwerken in Marburg a./L., 34 und 35, in Worten: „Vierunddreißig und Fünfunddreißig" aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt, und 9, in Worten: „Neun" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden."

Detmold, den 30. April 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2535. Fürsorgeabteilung

Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern: 2086 bis 2101, in Worten: „Zweitausendsechsundachtzig bis Zweitausendeinhunderteins" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M., 1386 bis 1395, in Worten „Eintausenddreihundertsechsundachtzig bis Eintausenddreihundertfünfundneunzig" aus den Behringwerken in Marburg a./L., 464 bis 466, in Worten: „Vierhundertvierundsechzig bis Vierhundertsechsundsechzig" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden, und 5 in Worten „Fünf" aus dem Pharmazeutischen Institut L. W. Gans in Oberursel a./T. sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 30. April 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2536. Fürsorgeabteilung

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern: 2474 bis 2497, in Worten: Zweitausendvierhundertvierundsiebzig bis Zweitausendvierhundertsiebenundneunzig" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M., 672 bis 679, in Worten: „Sechshundertzweiundsiebzig bis Sechshundertneunundsiebzig" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 485 bis 531, in Worten: „Vierhundertfünfundachtzig bis Fünfhunderteinunddreißig" aus den Behringwerken in Marburg a./L., 274 bis 276, in Worten: „Zweihundertvierundsiebzig bis Zweihundertsechsundsiebzig" aus der Fabrik vormals E. Schering in Berlin, 312 bis 318, in Worten: „Dreihundertzwölf bis Dreihundertachtzehn" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden, 378 bis 381, in Worten: „Dreihundertachtundsiebzig bis Dreihunderteinundachtzig" aus der chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt und 5 bis 7, in Worten: „Fünf bis Sieben" aus der chemischen Fabrik und dem Seruminstitut Bram in Oelzschau sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt. Ebenso sind die Diphtherieseren mit den Kontrollnummern 2835 bis 2840, in Worten: „Zweitausendachthundertfünfunddreißig bis Zweitausendachthundertvierzig" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M., 433, 434, 436 sowie 437, in Worten: „Vierhundertdreiunddreißig, Vierhundertvierunddreißig, Vierhundertsechsunddreißig sowie Vierhundertsiebenunddreißig" aus der chem. Fabrik E. Merck in Darmstadt wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 30. April 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2726. Fürsorgeabteilung

Bekanntmachung, die Verpflegungssätze für die Kranken in der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhaus betreffend, vom 30. April 1925.

Auf Grund der vom Landtage erteilten Ermächtigung sind vom Landespräsidium unter Aufhebung der durch die Bekanntmachung vom 31. Juli 1924 in Nr. 65 des Staatsanzeigers vom 6. August 1924 veröffentlichten Bestimmungen mit Wirkung vom 1. Mai d. J. ab die täglichen Verpflegungssätze wie folgt festgesetzt:

	für Einheimische		für Auswärtige	
III. Verpflegungsklasse:	2,50 R ℳ einschl. der Unterhaltung der Kleidung und des Schuhwerks.		3,50—4,50 R ℳ	
II. Verpflegungsklasse:	3,50—4,50 R ℳ	je nach Zahlungsfähigkeit.	5,50—6,50 R ℳ	je nach Zahlungsfähigkeit.
I. Verpflegungsklasse:	6,00—10,00 R ℳ		10,00—14,00 R ℳ	

Detmold, den 30. April 1925.

Nr. 2771. Lippische Regierung, Fürsorgeabteilung

Da es sich bei Einrichtung von Kursen im Schneidern, Frisiren, Putz und dergl. im allgemeinen nicht um ein Ausbilden von Hausbedarfslehrlingen, sondern um ein Unterrichten von Schülerinnen handelt, also ein gewerblicher Unterricht in Frage kommt, weisen wir gemäß der Ausführungsverordnung vom 11. September 1917 zu der Verordnung vom 2. August 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 683) hierdurch darauf hin, daß nach § 1 dieser Verordnung alle diejenigen, welche Kurse für sogenannte Hausbedarfslehrmädchen abhalten und letztere im Schneidern, Frisieren, Putz und dergl. unterweisen, unsere Erlaubnis dazu einzuholen haben.

Wir machen dabei auf die im § 8 der genannten Verordnung angedrohte Strafe aufmerksam.

Detmold, den 29. April 1925.

Nr. 2038. Lippische Oberschulbehörde

Zur Einführung in die Einheitskurzschrift soll hier ein Kursus für Lehrer abgehalten werden, der von Herrn Diplom-Handelslehrer Dr. Fleege-Althoff geleitet wird.

Der Lehrgang findet im Zimmer 9 der Gewerbeschule an folgenden Tagen nachmittags von 3 Uhr an statt:

10., 13., 17., 20. und 24. Juni d. J.

Anmeldungen zu diesem Kursus sind bis zum 5. Juni d. J. an uns zu richten.

Detmold, den 29. April 1925.

Nr. 2331. Lippische Oberschulbehörde

In Haustenbeck ist eine Lehrerstelle mit Familiendienstwohnung neu zu besetzen.

Bewerbungen um diese Stelle sind bis zum 10. Mai d. J. durch die Hand des zuständigen Kreisschulrats hierher einzureichen.

Detmold, den 29. April 1925.

Nr. 2348. Lippische Oberschulbehörde

Da in Spalte 2 und 3 des den Schulen des Landes zugegangenen statistischen Formulars angegeben werden soll, wieviele Kinder (a. Knaben b. Mädchen) in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1919 geboren sind, so ersuchen wir bei der Ausfüllung die Zahl 1919 hinzuzusetzen und unter der Zahl der in Betracht kommenden Kinder auch noch anzugeben, wieviele von diesen Kindern zurückgestellt sind.

Detmold, den 1. Mai 1925.

Nr. 2391. Lippische Oberschulbehörde

Die Erd- und Maurerarbeiten rd. 100 cbm Mauerwerk für den Neubau der Brücke über die Osterkalle in Asendorf sollen vergeben werden.

Die Unterlagen sind werktäglich in den Vormittagsstunden bei dem unterzeichneten Bauamt einzusehen und Angebotsvordrucke daselbst gegen Erstattung der Unkosten zu haben.

Die Angebote sind verschlossen mit dem Vermerk „Brückenbau Asendorf", bis zum 13. Mai d. J. vormittags 10 Uhr hierher einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber geöffnet werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage:

Lemgo, den 28. April 1925.

Landesbauamt

Der Schlachter Friedrich Sievert in Sporkholz beabsichtigt auf seinem Grundbesitz, Kartenblatt 9, Parzelle 22 der Gemarkung Hillentrup eine Schlachterei zu errichten. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen von Donnerstag, den 30. April d. Js. ab 14 Tage lang hier und beim Gemeindevorsteher Heuer in Spork zu jedermanns Einsicht offen aus. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind in gleicher Frist hier anzubringen.

Brake i. L., den 28. April 1925.

Nr. 1386 II. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 472 die Firma Friedrich Richwien in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Richwien daselbst eingetragen.

Geschäftszweig: Manufakturwarenhandlung.

Detmold, den 21. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 132, Detmolder Präzisionswerk G. m. b. H. in Detmold, eingetragen: Dem Kaufmann Hubert Franken in Heidenoldendorf ist Prokura erteilt.

Detmold, den 22. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Buchdrucker Ernst Rott aus Istorf, geb. daselbst am 11. Oktober 1891, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls angeordnet. Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D. L g. 33|25 wird ersucht.

Detmold, den 24. April 1925.

Lippisches Amtsgericht II

In unser Handelsregister Abteilung A ist zu Nr. 282, Franz C. Plöger in Detmold, eingetragen:

Die Prokura des Kaufmanns Hans Schreiber in Detmold ist erloschen.

Dem Kaufmann Karl Plöger sen. ist Einzelprokura erteilt.

Detmold, den 24. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 36 Lippische Werke, Aktien-Gesellschaft in Detmold eingetragen:

Die Prokura des Direktors Ernst Hillerkus ist erloschen.

Detmold, den 24. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handelsregister Abteilung A ist zu Nr. 40 Fritz Krückeberg in Detmold eingetragen: Das Geschäft ist mit der Firma auf den Kaufmann Carl Opel in Detmold übergegangen, welcher es unter der Firma

Fritz Krückeberg Nachf.

Carl Opel

weiterführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen auf den Erwerber ist dabei ausgeschlossen.

Detmold, den 27. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Durch Ausschlußurteil vom 21. April 1925 ist der Hypothekenbrief vom 28. 1. 1919 lautend über ein auf dem Grundbesitze des Holzbildhauers Otto Fiebelkorn in Lemgo, Band 24 Blatt 824 des Grundbuchs von Lemgo, in Abt. III unter Nr. 8 für die Witwe Emilie Gelhaus geb. Böger in Lemgo eingetragenes Darlehn von 2700 Mark für kraftlos erklärt.

Lemgo, den 21. April 1925.

Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Knetterheide belegene, im Grundbuche von Werl-Aspe Band II Blatt 41 Artikel 42 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Futtermittelhändlers Gustav Kopsieker in Knetterheide Nr. 21 eingetragene Grundstück, das Kolonat Nr. 21 in Knetterheide, 99 a 21 qm groß mit 51,58 ℳ Grundsteuerreinertrag am

Donnerstag, den 18. Juni 1925, vormittags 10 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 23. April 1925.

I K 5|25. Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handels-Register Abteilung B ist eingetragen:

1. zu Nr. 21 Firma „Vereinigte Holzwarenfabrik" Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar:

   Das Stammkapital ist infolge Umstellung auf 10 000 Goldmark festgesetzt. Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 24. April 1925 ist der § 6 des Gesellschaftsvertrages bezüglich des Stammkapitals geändert. Der § 5 lautet jetzt: Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember.
2. zu Nr. 51 Firma „Friedrich Schierembeck & Co., Lippische Präzisionswerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar:

   Das Gesellschaftskapital ist auf 5000 R ℳ umgestellt und um 3000 R ℳ erhöht, es beträgt also jetzt 8000 R ℳ. Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 12. Dezembrr 1924 ist der Gesellschaftsvertrag bezüglich des Stammkapitals und der Geschäftsanteile geändert.
3. zu der Firma „Weinhaus Rheingold" Gesellschafter mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen:

   I. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 21. April 1925 aufgelöst.

   II. Der bisherige Geschäftsführer ist Liquidator.

In das Handels-Register Abteilung A ist eingetragen:

1. zu Nr. 148 Firma Fritz Echterdieck & Söhne in Knetterheide:

   Die Prokura des Fritz Echterdieck ist erloschen. Dem Fräulein Lina Echterdieck in Knetterheide ist Einzelprokura erteilt.

Bad Salzuflen, den 24. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma H. Dittmar jun. & Co. in Lage und deren Inhabers Kaufmanns Heinrich Dittmar in Lage wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 3. April 1925 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Lage, den 20. April 1925.

N. 1|24. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 39 Detmold, den 6. Mai 1925

Inhalt: Ausschreibung einer Pfarrstelle in Alverdissen. S. 199. — Polizeiverordnung über das Verbot des Weidens der Schafe während der Dunkelheit in den Gemarkungen Schlangen und Kohlstädt. S. 199. — Verlegung eines öffentlichen Weges in Sabbenhausen. S. 200. — Aufgebot von Hypotheken der Witwe Stübbe, Blomberg. S. 200. — Schlachtereianlage W. Bergmann in Ehrsen. S. 200. — Verlegung eines öffentlichen Fußweges von Bentorf nach Kalldorf. S. 200. — Vernichtung von Akten beim Amtsgericht in Alverdissen S. 200.

Bewerbungen um die durch Wahl des Kirchenvorstandes zu besetzende Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Alverdissen sind innerhalb 2 Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 4. Mai 1925.

Lippisches Konsistorium

Nr. 1591. D. Weßel

Der gegen den Maurer Bernhard Kossowski, geboren am 20. August 1876 zu Lamenstein, Kreis Dirschau (Westpr.) — nicht Allenstein — am 16. März 1925 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 1. Mai 1925.

P. L. 66|25. Der Amtsanwalt

Polizeiverordnung über das Verbot des Weidens der Schafe während der Dunkelheit in den Gemarkungen Schlangen und Kohlstädt.

Auf Grund der §§ 5 und 27 der Amtsgemeindeordnung vom 29. Juli 1907 wird mit Zustimmung des Amtsgemeinderats und mit Genehmigung der Regierung folgendes bestimmt:

§ 1

Das Weiden und Umhertreiben der Schafe in den Gemarkungen Schlangen und Kohlstädt ist während der Dunkelheit verboten. Die Schafe sind für die Dauer der Dunkelheit in Ställen oder Hürden unterzubringen. Als Dunkelheit gilt die Zeit vom Ablauf der ersten Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang ohne Rücksicht auf etwaigen Mondschein.

§ 2

Zur besseren Überwachung haben die Besitzer und Pächter von Schafherden, sobald sich die Schafe außerhalb der Ställe aufhalten, von den Schafen bei einer Herde bis zu 50 Stück mindestens 3, bis zu 100 Stück mindestens 6 und darüber hinaus für je volle 50 Schafe ein weiteres Tier mit weithörbaren Glocken auf eigene Kosten zu versehen.

Die Bestimmungen des Absatz 1 finden keine Anwendung auf Schafherden, die an außerhalb der Gemeinden Schlangen und Kohlstädt wohnhafte Käufer abgegeben werden.

§ 3

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 R*M* oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Detmold, den 24. Februar 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Gemeindevorstand Sabbenhausen und der Landwirt Christian Meier in Ratstiek Nr. 7 haben beantragt, daß der öffentliche Weg, der über die Grundstücke des Meier führt (Kartenblatt 1 Parzelle Nr. 71, Gemarkung Sabbenhausen) auf die Nordseite der Parzelle Nr. 70 Kartenblatt 2 verlegt wird.

Einsprüche, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind binnen 4 Wochen bei Vermeidung des Ausschlusses hier geltend zu machen. Lagezeichnung liegt hier zur Einsicht aus.

Blomberg, den 24. April 1925.

Nr. 3066. Lippisches Verwaltungsamt

Die Witwe Minna Stübbe geborene Tegtmeyer in Blomberg hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe vom

a) 11. März 1896 über 9000 ℳ Kaufgeld für den Färber Karl Stübbe in Blomberg,

b) 22. Oktober 1904 über 3000 ℳ Darlehn für den Rentner Karl Stübbe in Blomberg,

eingetragene Band 34 Blatt 830 Abteilung III Nr. 1 und 2 des Grundbuchs von Blomberg beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 12. August 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Blomberg, den 28. April 1925.

I F 1/25. Lippisches Amtsgericht I

Der Schlachter Wilhelm Bergmann in Ehrsen beabsichtigt auf seinem Grundstück in Ehrsen, Kartenblatt 6 Parzelle 253/128, eine Schlachtereianlage zu betreiben. Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen können binnen 2 Wochen beim Verwaltungsamt, wo auch die Zeichnungen und Beschreibungen zur Einsicht ausliegen, schriftlich in 2 Stücken oder zu Protokoll angebracht werden. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden.

Schötmar, den 24. April 1925.

Nr. 1668. Lippisches Verwaltungsamt

Die Verlegung des öffentlichen Fußweges von Bentorf nach Kalldorf, soweit er über das Grundstück Parzelle 32 Kartenblatt 2 der Gemarkung Bentorf führt, ist dem Antrage des Landwirts Süllwold Nr. 1 in Bentorf entsprechend genehmigt. (s. diesj Bekanntmachung vom 27. v. Mts. in Nr. 31 des Staatsanzeigers).

Brake i. L., den 24. April 1925.

Nr. 5661. Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruchs der Schweinepest über das Gehöft des Schuhmachermeisters August Lesemann, Gartenstr. Nr. 22 verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Blomberg, den 29. April 1925.

Der Magistrat

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 107 W. Knebel & Co., G. m. b. H. in Schönemark eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 24. April 1925 ist die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Der Gastwirt Friedrich Wilhelm Knebil zu Schönemark ist zum Liquidator bestellt.

Detmold, den 27. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Beim hiesigen Amtsgericht sind folgende Akten ausgesondert:

A. Zivilprozeßakten:
   1. enthaltend die gewöhnlichen Prozesse aus den Jahren 1911 — 1914,
   2. enthaltend die Wechselprozesse aus den Jahren 1911 — 1914,
   3. enthaltend die Mahnsachen aus 1912 bis 1914.

B. Strafakten:
   1. Forstdiebstahlssachen aus den Jahren 1907 — 1914.

C. Register über Termine, Fristen, Beurkundungsregister.

D. Vormundschaftsakten aus älteren Jahren.

E. Sammelakten über verschiedene Rechtsgeschäfte aus den Jahren 1850 — 1900.

F. Alte Akten des früheren Amtes Barenholz-Alverdissen, den 29. April 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 40 Detmold, den 9. Mai 1925

Inhalt: Konsularsache. S. 201. — Gemeindeausschußwahl in Waddenhausen. S. 201. — Flaggen der öffentlichen Gebäude am 12. Mai 1925. S. 201. — Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 16. Juni 1925. S. 202 ff. — Betr. das Werk „Der niedersächsische Kulturkreis". S. 208. — Schulfeiern aus Anlaß der Amtsübernahme des Herrn Reichspräsidenten. S. 208. — Schonzeit für Rehböcke. S. 208. — Übersicht über die Rindviehentschädigungs- und Einhuferentschädigungskasse S. 208. — Einziehung eines öffentlichen Weges in Lothe S. 209. — Konkurs Kemper, Detmold. S. 209. — Aufgebot eines Wechsels des Kaufmanns Walter Meise in Bielefeld. S. 209. — Kraftloserklärung eines Hypothekenbriefes des Aug. Schlingmeier in Hillentrup. S. 209. — Konkurs Keimel u. Co., Schötmar. S. 210.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist der Griechische Konsul in Dortmund-Hagen, Stahlschmidt, am 25. März 1925 verstorben.

Mit der vorübergehenden Führung der Geschäfte des Griechischen Konsulats in Dortmund-Hagen ist das Griechische Konsulat in Düsseldorf beauftragt worden.

Da dem Griechischen Konsul in Düsseldorf, Leon Dicken, namens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er, da Lippe nunmehr zu seinem Amtsbereich gehört, auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 5. Mai 1925.

Nr. 4259. Lippisches Landespräsidium

Die Gemeindeausschußwahl in Waddenhausen ist aufgehoben. Die Neuwahl ist auf Sonntag, den 14. Juni 1925 angesetzt. Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags und endigt um 6 Uhr nachmittags. Die erforderlichen Anordnungen erläßt das Verwaltungsamt.

Detmold, den 6. Mai 1925.

Nr. 2896 a. Lippisches Landespräsidium

Aus Anlaß der Vereidigung des neuen Reichspräsidenten am 12. Mai 1925 werden die staatlichen und kommunalen Behörden des Landes angewiesen, an diesem Tage zu flaggen.

Detmold, den 7. Mai 1925.

Nr. 4533. Lippisches Landespräsidium

Der Ortsgruppe Blomberg des Reichsschutzverbandes für Handel und Gewerbe e. V. Braunschweig und den Blomberger Innungen ist die Erlaubnis erteilt, anläßlich der im Juli d. J. daselbst stattfindenden Gewerbemesse eine Verlosung von Gebrauchsgegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 5000 Lose zu je 1 RM auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 5. Mai 1925.

Lippische Regierung

Nr. 339. Finanzabteilung

Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 16. Juni 1925.

A. Gesetz über die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925. Vom 13. März 1925.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird:

§ 1

Im Jahre 1925 wird im ganzen Deutschen Reiche mit Ausnahme des Saargebiets eine Volkszählung vorgenommen. Mit der Volkszählung wird eine Berufs- sowie eine landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebszählung verbunden.

§ 2

Die statistischen Aufnahmen werden von den Landesregierungen bewirkt. Hierbei können nach Maßgabe der von diesen zu erlassenden Bestimmungen geeignete Personen als Zähler herangezogen werden. Das Amt des Zählers gilt als Ehrenamt im Sinne des Artikel 132 der Reichsverfassung. Das Nähere über die Verpflichtung zur Annahme des Ehrenamts als Zähler und die Folgen einer Ablehnung dieses Ehrenamts regeln die Landesregierungen.

Die unmittelbare Ausführung der Zählung obliegt den Gemeindebehörden.

Die Lieferung der erforderlichen Erhebungspapiere und die Verarbeitung des Urmaterials erfolgt, soweit dies nicht von den Landesregierungen übernommen wird, von Reichs wegen

Für die Lieferung der erforderlichen Erhebungspapiere sowie für die Bearbeitung des Urmaterials der Berufs- und Betriebszählung erhalten die Länder eine Vergütung aus Reichsmitteln nach Maßgabe der am Zählungstag ermittelten Bevölkerung (Wohnbevölkerung). Die Höhe der Vergütungssätze wird von dem Reichswirtschaftsminister mit Zustimmung des Reichsrats festgesetzt.

Die Nachweise über die Ergebnisse der Volkszählung sind auf Kosten der Länder aufzustellen.

§ 3

Die vorzulegenden Fragen dürfen sich nur auf den Personen- und Familienstand, die Staatsangehörigkeit, die Muttersprache, die Religionszugehörigkeit und den Wohnsitz sowie auf die Berufs- und Betriebsverhältnisse beziehen. Jedes Eindringen in die Vermögens- und Einkommensverhältnisse ist ausgeschlossen.

Über die bei der Zählung über die Persönlichkeit des Einzelnen sowie über die Verhältnisse der einzelnen Betriebe gewonnenen Nachrichten ist das Amtsgeheimnis zu wahren; sie dürfen nur zu statistischen Arbeiten, nicht zu anderen Zwecken, benutzt werden.

§ 4

Der Reichswirtschaftsminister setzt mit Zustimmung des Reichsrats den Tag der statistischen Aufnahme fest und erläßt in gleicher Weise die Bestimmungen zur Durchführung dieses Gesetzes.

§ 5

Wer die auf Grund dieses Gesetzes an ihn gerichteten Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder diejenigen Angaben zu machen verweigert, welche ihm nach diesem Gesetz und den zur Durchführung erlassenen Vorschriften obliegen, wird mit Geldstrafe bestraft.

Berlin, den 13. März 1925.

Der Stellvertreter des Reichspräsidenten
Dr. Simons
Der Reichswirtschaftsminister
Neuhaus

B. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925.

(Reichsministerialblatt Nr. 14 S. 131).

Auf Grund des § 4 des Gesetzes über die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925 vom 13. März 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 19) wird hiermit nach Zustimmung des Reichsrats verordnet:

§ 1

Die Volks-, Berufs- und Betriebszählung findet am 16. Juni 1925 statt.

§ 2

Die Gemeindebehörden können zur Ausführung der Zählung einen oder mehrere Zählungsausschüsse einsetzen.

Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter können durch die Gemeindebehörden zur Austeilung der Erhebungspapiere an ihre Hausinsassen und zur Wiedereinsammlung der ausgefüllten Papiere verpflichtet werden.

§ 3

Bei der Zählung kommen folgende Drucksachen zur Anwendung:

Drucksache Nr. I: Haushaltungsliste,
" " II: Land- und Forstwirtschaftsbogen,
" " III: Gewerbebogen,
" " IV: Anweisung für die Zähler,
" " V: Kontrolliste,
" " VI: Anweisung für die Gemeindevorstände,
" " VII: Gemeindebogen.

Als Muster hierfür dienen die anliegenden Drucksachen Nr. I bis VII. Ihr Inhalt ist für die Ausführung der Zählung maßgebend. Änderungen der Fassung und Raumverteilung, die das Ziel der Fragestellung nicht verändern und die Erreichung dieses Zieles nicht gefährden, sind zulässig.

Zusatzfragen dürfen nur in besonderen Fällen mit Zustimmung des Reichswirtschaftsministers gestellt werden. Ebenso bedarf die gleichzeitige Vornahme anderer statistischer Erhebungen mit der Volks-, Berufs- und Betriebszählung der Zustimmung des Reichswirtschaftsministers.

§ 4

Die Angaben sind durch Eintragung in die Erhebungspapiere (Drucksachen Nr. I bis III) zu machen. Die Pflicht der Angabe und der Eintragung selbst liegt ob für die Haushaltungslisten den Haushaltungsvorständen, für die Land- und Forstwirtschaftsbogen und für die Gewerbebogen den Betriebsinhabern oder deren Vertretern. Aushilfsweise können die Eintragungen auf Grund der gemachten Angaben von den Zählern bewirkt werden.

Die Zähler haben auch für die zur Zeit der Zählung vorübergehend abwesenden Haushaltungen Erhebungspapiere beizubringen. Die Ausfüllung ist in solchen Fällen von den Hausbesitzern oder deren Vertretern mit möglichster Vollständigkeit vorzunehmen.

§ 5

Die Reichsregierung und die Landesregierungen werden tunlichst darauf Bedacht nehmen, daß Veranstaltungen, welche den Stand der ortsanwesenden Bevölkerung vorübergehend wesentlich ändern können, wie öffentliche Versammlungen und Feste, Jahr-, Kram- und Viehmärkte, Gerichtssitzungen usw., zur Zeit der Zählung nicht stattfinden.

§ 6

Länder, die die Lieferung der erforderlichen Erhebungspapiere und die Verarbeitung des Urmaterials übernehmen, erhalten auf die ihnen nach § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925 vom Reiche zu leistende Vergütung einen Vorschuß, und zwar für den Kopf der auf ihrem derzeitigen Gebiet am 8. Oktober 1919 ermittelten Bevölkerung je 3 Reichspfennige am 1. April und am 1. Oktober 1925.

§ 7

Erfolgt die Lieferung der erforderlichen Erhebungspapiere und die Verarbeitung des Urmaterials von Reichs wegen, so haben die Landesregierungen dafür Sorge zu tragen, daß dem Statistischen Reichsamt die ausgefüllten Erhebungspapiere vollständig, sorgfältig geprüft und rechtzeitig zukommen, auch die Anfragen, welche das Statistische Reichsamt aus Anlaß der Bearbeitung des Zählungsmaterials stellt, von den Landesbehörden mit tunlichster Beschleunigung beantwortet werden. Über die Besorgung der für die Zählung erforderlichen Drucksachen, über den Zeitpunkt der Einlieferung der Zählpapiere und darüber, welche Landesbehörden zur Erledigung der Anfragen verpflichtet sind, werden die Landesregierungen sich mit dem Statistischen Reichsamt verständigen.

§ 8

Die zur Ausführung der Zählung weiter erforderlichen Anordnungen sind von den Landesregierungen zu erlassen und samt den in Anwendung kommenden Zählpapieren und den zugehörigen Anweisungen dem Reichswirtschaftsministerium und dem Statistischen Reichsamt bis zum 1. Mai 1925 in je 2 Abdrucken mitzuteilen.

§ 9

Die mit der Verarbeitung des Urmaterials betrauten Behörden haben

1. eine vorläufige Nachweisung über die ortsanwesende Bevölkerung, über die Zahl der ausgestellten Haushaltungslisten, Land- und Forstwirtschaftsbogen

und Gewerbebogen nach dem Muster der anliegenden Drucksache Nr. VIII für die einzelnen Länder, für die größeren und kleineren Verwaltungsbezirke und für die Gemeinden mit 100000 und mehr Einwohnern zu fertigen und, soweit die Verarbeitung durch eine Landesbehörde erfolgt, dem Statistischen Reichsamt sobald als möglich, spätestens bis zum 15. August 1925, einzureichen.

2. vor der Zusammenstellung der Zählungsergebnisse zu endgültigen Nachweisungen die Angaben in den Erhebungspapieren eingehend zu prüfen und die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen herbeizuführen,

3. für diejenigen gewerblichen (Zweig-) Niederlassungen, welche zu Unternehmungen gehören, deren Hauptniederlassung sich im Bearbeitungsgebiet einer anderen statistischen Behörde befindet, Auszüge aus den Gewerbebogen derartiger (Zweig-) Niederlassungen alsbald nach Eingang der Zählpapiere den für die Hauptniederlassungen dieser Unternehmungen zuständigen statistischen Behörden zu übermitteln,

4. Zusammenstellungen nach Maßgabe der anliegenden Drucksachen Nr. IX bis XII zu fertigen und, soweit die Verarbeitung durch eine Landesbehörde erfolgt, dem Statistischen Reichsamt zu einem zwischen dem Reichsamt und der bearbeitenden Landesbehörde zu vereinbarenden Zeitpunkt zu liefern,

5. über die bei der Zählung ermittelten Reichsausländer Abschriften der in den Haushaltungslisten enthaltenen persönlichen Angaben mit Ausnahme des Namens, unter Beifügung des Landes, des Bezirkes, der Gemeinde und des Ortes der Zählung auf besonderen, vom Statistischen Reichsamt zu liefernden Karten herzustellen und, soweit die Verarbeitung durch eine Landesbehörde erfolgt, dem Statistischen Reichsamt bis zum 1. Januar 1927 zu übersenden.

§ 10

Der Reichswirtschaftsminister kann Änderungen der Drucksachen Nr. I bis XII vornehmen; bei Änderungen von größerer Bedeutung wird er vorher mit den Landesregierungen in Verbindung treten.

§ 11

Die Veröffentlichung der Ergebnisse liegt dem Statistischen Reichsamt ob.

Berlin, den 14. März 1925.

Der Reichswirtschaftsminister
Neuhaus

C. Ausführungsbestimmungen zur Durchführung des Gesetzes über die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925.

Auf Grund des § 2, Absatz 1, des Gesetzes über die Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1925 vom 13. März 1925 (Reichs-Gesetzbl. I S. 19) werden mit Zustimmung des Landespräsidiums folgende Ausführungsbestimmungen erlassen:

§ 1

Die Zählung geschieht durch Zähler, die von den Gemeindevorständen zu ernennen

sind. Zu dem Amt eines Zählers sind möglichst freiwillige Zähler heranzuziehen. Das Amt eines Zählers gilt als Ehrenamt im Sinne des Artikels 132 der Reichsverfassung. Hiernach können auch geeignete Personen zur Übernahme eines Zähleramtes verpflichtet werden. Auf die Verpflichtung zur Annahme eines Ehrenamts als Zähler finden die Vorschriften des § 14 der Städteordnung vom 17. April 1886 (G. V. Bd. 19 S. 454) sinngemäße Anwendung.

Wer ohne als genügend anerkannten Grund die Annahme des Ehrenamts verweigert oder dasselbe vorzeitig niederlegt oder sich der Ausübung seiner Tätigkeit tatsächlich entzieht, wird mit einer Geldstrafe bis zu 150 RM oder entsprechender Haft bestraft. Die Verfolgung tritt nur auf Antrag des Gemeindevorstandes ein.

§ 2

Der Gemeindevorstand hat, soweit es geboten erscheint, für die Durchführung der Zählung einen aus mindestens 3 Personen bestehenden Zählungsausschuß einzusetzen.

Zu diesem Ehrenamt sind solche Personen zu bestimmen, welche die Wichtigkeit der Zählung zu beurteilen vermögen und bereit sind, an deren richtiger Ausführung mitzuwirken. Der Gemeindevorsteher kann ebenfalls Mitglied des Zählungsausschusses sein.

Der Zählungsausschuß muß bis zum 23. Mai 1925 gebildet sein.

§ 3

In den Gemeinden sind gegebenenfalls unter Mitwirkung des Zählungsausschusses Zählbezirke zu bilden, für welche je ein Zähler bestellt wird. Die Zählbezirke sind so abzugrenzen, daß die dazu gehörenden Gebäude möglichst zusammenliegen, und daß jeder Zweifel darüber vermieden wird, zu welchem Zählbezirke ein Haus gehört.

Die Größe der Zählbezirke ist so zu bemessen, daß die Zähler den an sie gestellten Anforderungen genügen können. Die Zählbezirke sind daher so zu begrenzen, daß sie in der Regel nicht mehr als 50 Haushaltungen umfassen.

Innerhalb jeder Gemeinde sind die Zählbezirke mit fortlaufenden Nummern, die mit 1 beginnen, zu versehen. Innerhalb jedes Zählbezirks sind die Haushaltungslisten mit fortlaufenden Nummern, die mit 1 beginnen, zu versehen. Wo für eine Haushaltung mehrere Haushaltungslisten erforderlich werden, sind dieselben mit den gleichen Nummern und mit a, b, c usw. zu bezeichnen. Die Land- und Forstwirtschaftsbogen und die Gewerbebogen sind mit der Nummer der dazugehörigen Haushaltungsliste, falls eine solche nicht vorhanden, mit einer besonderen Nummer zu versehen.

§ 4

Für das Amt eines Zählers sind nur geeignete, schreibgewandte Personen zu bestimmen, die auch wirklich befähigt sind, die Arbeiten des Zählgeschäfts richtig und gewissenhaft zu versehen.

Die nötigen Belehrungen sind dem Zähler von dem Zählungsausschuß bezw. dem Gemeindevorstande an der Hand dieser Bestimmungen und der Anweisung für die Zähler, sowie der Anleitung und den Erläuterungen auf den Zählpapieren mündlich zu erteilen.

§ 5

Für die Austeilung der Zählpapiere und das Wiedereinsammeln derselben durch die Zähler sind die in den besonderen Anweisungen für die Gemeindevorstände und für die Zähler bezeichneten Fristen maßgebend.

Die Austeilung der Zählpapiere durch die Zähler ist in der Zeit vom 12. bis 13. Juni von Haus zu Haus vorzunehmen.

§ 6

Die Zählpapiere sind durch die Haushaltungsvorstände, Betriebsinhaber und den Vorstehern oder Verwaltern von Anstalten (Kasernen, Erziehungs-, Kranken-, Strafanstalten usw.) oder deren Stellvertreter bis zum 16. Juni 1925 abends ordnungsmäßig auszufüllen und durch ihre Unterschrift zu bescheinigen.

Wo dieses Verfahren infolge besonderer Verhältnisse nicht anwendbar ist, erfolgt die Ausfüllung und gegebenenfalls auch die Bescheinigung durch die Zähler auf Grund der bei den Haushaltungen selbst einzuziehenden mündlichen Erkundigungen.

§ 7

Die Mitglieder der Zählungsausschüsse oder die Gemeindevorsteher haben sich, um ihren Obliegenheiten vollständig genügen zu können, mit den sämtlichen für die Zählung erlassenen Vorschriften genau bekannt zu machen.

Sie haben sich während der Zeit der Austeilung, Ausfüllung, Wiedereinsammlung und Zurücklieferung der Zählungspapiere unausgesetzt von dem Stand des Zählungsgeschäfts in Kenntnis zu halten, überall, wo es nötig ist, ratend und helfend einzutreten und überhaupt für die vorschriftsmäßige Ausführung der Zählung Sorge zu tragen.

§ 8

Die ausführlichen Bestimmungen, welche für die Durchführung der Zählung erlassen sind, befinden sich in den Anweisungen für die Gemeindevorstände und für die Zähler. Auf ihre genaue Beachtung wird besonders hingewiesen.

Detmold, den 9. Mai 1925.

Lippische Regierung, Abteilung des Innern

Damit die am 16. Juni d. Js. stattfindende Volks-, Berufs- und Betriebszählung erfolgreich durchgeführt werden kann, ersuchen wir sämtliche Lehrer und Lehrerinnen des Landes in den oberen Klassen der Volksschulen, Fortbildungsschulen, gehobenen und höheren Schulen einige Tage vorher auf den Zweck und die Wichtigkeit dieser Zählung hinzuweisen und die Zählungsbogen zu erläutern, damit durch die Kinder auch die Familien aufgeklärt werden. — Gleichzeitig ersuchen wir die Lehrer und Lehrerinnen, da wo es den Gemeindebehörden schwer wird, andere geeignete Zähler zu erhalten, das Amt eines Zählers zu übernehmen.

Detmold, den 7. Mai 1925.

Nr. 2159.

Lippische Oberschulbehörde.

Es ist der Antrag gestellt, für das Sattler-, Polsterer- und Dekorateurhandwerk in den Städten Detmold, Lage und Horn, sowie im Verwaltungsamtsbezirk Detmold mit Ausnahme der Gemeinde Bentrup des Amts Lage eine Zwangsinnung mit dem Sitze in Detmold zu errichten. Gleichzeitig ist der früher gestellte Antrag, die zu errichtende Zwangsinnung nur auf das Sattler- und Tapezierhandwerk zu beschränken, zurückgezogen.

Zur Durchführung der Abstimmung über den neuen Antrag ist der Oberbürgermeister Dr. Peters in Detmold zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 5. Mai 1925.

Lippische Regierung

J Nr. 2159. Abteilung des Innern

In der Niedersächsischen Verlagsgesellschaft in Hannover ist von dem Direktor des Vaterländischen Museums in Hannover Dr. Wilhelm Peßler „Der niedersächsische Kulturkreis" erschienen. Preis gebunden 4 ℳ.

„Der niedersächsische Kulturkreis" gibt dem Lehrer der Volksschule reiche Anregung zu volkskundlichen Beobachtungen und Forschungen, die dem heimatkundlichen Unterricht sehr förderlich sein werden. Es wird den Lehrerbibliotheken zur Anschaffung empfohlen.

Detmold, den 5. Mai 1925.

Nr. 2496. Lippische Oberschulbehörde

Aus Anlaß der Amtsübernahme des Herrn Reichspräsidenten fällt am 12. Mai der Unterricht in sämtlichen Schulen aus. Dafür sind Schulfeiern zu veranstalten, bei denen die Schüler in geeigneter Weise auf die Bedeutung des Tages hinzuweisen sind.

Detmold, den 7. Mai 1925.

Nr. 2609. Lippische Oberschulbehörde

Mit Zustimmung des Landespräsidiums wird die Schonzeit der Rehböcke für das Jahr 1925 bis zum 29. Mai 1925 einschl. verlängert.

Detmold, den 7. Mai 1925.

Lippische Regierung
Forstabteilung

Uebersicht über den Stand der Rindviehentschädigungskasse am 31. März 1925.

I. Vermögen:

a) Wertpapiere: Kurswert am 31. März 1925	434,—	R ℳ
b) Bestand	5653,29	„
Vermögen am 31. März 1925	6087.29	R ℳ

II. Einnahme:

a) Bestand aus vor. Rechnung	651,86	R ℳ
b) Zinsen	92,64	„
c) Beiträge der Rindviehbesitzer	5578,39	„
	6322,89	R ℳ

III. Ausgabe:

Entschädigungen . . .	669,60	R ℳ

IV. Abschluß:

Einnahme	6322,89	R ℳ
Ausgabe	669,60	„
Bestand	5653,29	R ℳ

Die vorstehende Übersicht wird gemäß § 9 Absatz 4 des Ausführungsgesetzes zum Reichsviehseuchengesetze vom 20. April 1912 bekannt gemacht.

Detmold, den 9. Mai 1925.

Lippische Regierung
Wirtschaftsabteilung

Uebersicht über den Stand der Einhufer-entschädigungskasse am 31. März 1925.

I. Vermögen:

a) Wertpapiere: Kurswert am 31. März 1925 . . .	154,00	R ℳ
b) Kassenbestand	8505,47	„
Vermögen am 31. März 1925	8659,47	R ℳ

II. Einnahme:

a) Bestand aus vor. Rechnung	1218,70	R ℳ
b) Zinsen	114,05	„
c) Beiträge der Pferdebesitzer	15022,22	R ℳ
	16354,97	R ℳ

III. Ausgabe:

Entschädigungen . . .	7849,50	R ℳ

IV. Abschluß:

Einnahme	16354,97	R ℳ
Ausgabe	7849,50	„
Bestand	8505,47	R ℳ

In das Handels-Register Abteilung B ist eingetragen:

I. zu Nr. 55 bei der Firma Arndmeier & Co., Aktiengesellschaft in Bad Salzuflen:

Dem Werkmeister August Elbracht in Bielefeld und dem Kaufmann Paul Beermann in Schötmar ist Gesamtprokura erteilt.

II. zu Nr. 25 bei der Firma „Bekleidungswerkstatt vereinigter Webwarenhändler" Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar:

Das Gesellschaftskapital ist auf 250 Goldmark umgestellt und um 1000 Goldmark erhöht, es beträgt also jetzt 1250 Goldmark.

Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. April 1925 ist der § 3 des Gesellschaftsvertrages bezüglich des Stammkapitals und der Geschäftsanteile geändert.

Bad Salzuflen, den 2. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen

a) der offenen Handelsgesellschaft Keimel & Co. in Schötmar,

b) des Fabrikanten Fr. Keimel in Schötmar,

c) des Fabrikanten Fr. Riese in Schötmar

ist zur Prüfung der angemeldeten Forderungen Termin auf

Donnerstag, den 14. Mai 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte in Bad Salzuflen (Zimmer Nr. 10) anberaumt, da im ersten Termine nur die Prüfung der bevorrechtigten Forderungen stattgefunden hat.

Anstelle des Prozeßagenten Biermann in Bad Salzuflen ist der Rechtsanwalt Petri in Detmold zum Konkursverwalter ernannt.

Bad Salzuflen, den 7. April 1925.

II N 7|25. Lippisches Amtsgericht II

Die in unserem Handels-Register A unter Nr. 146 eingetragene Firma „Paul Freimuth in Blomberg" ist heute gelöscht.

Blomberg, den 30. April 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register B ist bei der unter Nr. 8 eingetragenen Firma „Lippische Nahrungsmittelwerke G. m. b. H. in Helpup" heute eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Der bisherige Geschäftsführer, Kaufmann Fritz Hollmann in Helpup, ist Liquidator.

Oerlinghausen, den 4. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register A ist bei der unter Nr. 65 eingetragenen Firma August Vogelsang & Co. in Helpup folgendes eingetragen:

Der Landwirt Albert Tiemann in Asemissen ist aus der Firma ausgetreten.

Oerlinghausen den 4. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 264 eingetragenen Firma Noah & Halle in Lemgo eingetragen:

Der bisherige Gesellschafter Tischler Hermann Halle hier ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Lemgo, den 1. Mai 1925.

Das Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Die vorstehende Übersicht wird gemäß § 9 Absatz 4 des Ausführungsgesetzes zum Reichsviehseuchengesetze vom 20. April 1912 bekannt gemacht.

Detmold, den 9. Mai 1925.

Lippische Regierung
Landeswirtschaftsabteilung

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Landwirts Obermann Nr. 8 in Ehlenbruch ist erloschen.

Der s. Zt. gebildete Sperrbezirk ist aufgehoben.

Detmold, den 4. Mai 1925.

Nr. 408 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der Gemeindevorstand Lothe hat die Einziehung des öffentlichen Weges, der von dem Kommunalwege Lothe-Steinheim auf den Gemeindeweg mündet (Kartenblatt Nr. 3 Blatt 2 Parzelle 371, Gemarkung Lothe) beantragt. Einsprüche, die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind binnen 4 Wochen, bei Vermeidung des Ausschlusses hier geltend zu machen.

Blomberg, den 1. Mai 1925.

Nr. 3218. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 473 die Firma K. Bobenhausen & Niewald Berlebecker Kalkwerk, Eisen-Baumaterialien- und Maschinenhandlung mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Oktober 1924 begonnen. Jeder Gesellschafter ist allein vertretungsberechtigt. Geschäftszweig: Vertrieb von Baumaterialien, Eisen und Maschinen.

Detmold, den 1. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 325 Handel- und Industrie-Bedarf, Kommanditgesellschaft in Detmold eingetragen, daß ein Kommanditist ausgetreten ist.

Detmold, den 4. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 108 Lippische Wurst- und Fleischwarenfabrik G. m. b. H. in Hiddesen eingetragen: An Stelle des Steuersyndikus Montanus ist der Obersteuersekretär a. D. Hülsiggensen in Detmold zum Liquidator bestellt.

Detmold, den 4. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In Sachen, betr. Konkurs über die Firma Emil Kemper in Detmold wird eine Gläubigerversammlung zwecks Berichterstattung des Konkursverwalters über die Vermögenslage des Gemeinschuldners und evtl. zu ergreifender Maßnahmen

auf Sonnabend, den 16 Mai 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem Lippischen Amtsgericht I zu Detmold (Zimmer Nr. 3) anberaumt.

Detmold, den 5. Mai 1925.

C 19|24. Lippisches Amtsgericht I

Der Kaufmann Walter Meise in Bielefeld Großhandlung, hat das Aufgebot des verloren gegangenen von ihm ausgestellten gezogenen Wechsels vom 15. März 1925, akzeptiert von der Firma Ernst Quent in Lemgo, fällig am 15. Juni 1925 in Lemgo, über 811,43 R ℳ (Achthundertundelf Reichsmark und 43 Reichspfennigen) beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 30. Dezember 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 7, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 4. Mai 1925.

F 3|25. Lippisches Amtsgericht I

Der Hypothekenbrief vom 11. Februar 1916 über die auf dem Grundbesitze des Maurermeisters August Schlingmeier in Hillentrup Nr. 65, im Grundbuche von Hillentrup Band VIII Blatt 191, in der III. Abteilung unter Nr. 4 für den Versicherungsagenten, früheren Steuererheber Heinrich Schlingmeier in Wüsten eingetragenen Hypothek über 4500 ist durch Ausschlußurteil vom heutigen Tage für kraftlos erklärt.

Lemgo, den 5. Mai 1925.

F 1|25. Lippisches Amtsgericht II

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 41 Detmold, den 13. Mai 1925

Inhalt: Personalien. S. 211. — Warnung vor dem sog. Schneeballensystems und der Firma F. W. Stapper in Amsterdam. S. 211. — Gebührentarif für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in Großschlachtereibetrieben. S. 212. — Sperrung der Landesstraßenstrecke Reelkirchen-Wehren. S. 212. — Betr. das Buch „Zwölf Lehrproben zur Alkoholfrage". S. 212. — Zwangsversteigerung der Rheinisch Westf. Polstermöbelfabrik, Heidenoldendorf. S. 212. — Aufhebung des Konkursverfahrens der Firma Boecker u. Co., Detmold. S. 213. — Betr. Erhöhung des Schulgeldes an den staatlichen höheren Schulen. S. 213.

Die am 11. d. M. ausgegebene Nr. 13 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 30. Staatsvertrag zwischen Preußen und Lippe über den Anschluß der in Lippe wohnhaften Tierärzte an die Tierärztekammer der Preußischen Provinz Westfalen.

Nr. 31. Ausführungsverordnung vom 9. Mai 1925 zu der Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924.

Der Regierungsassessor Hans Schilling in Detmold ist zum Amtsrichter ernannt worden.

Detmold, den 4. Mai 1925.

Nr. 4368. Lippisches Landespräsidium

Der Forstmeister Schmidt in Hiddesen ist mit Wirkung vom 15. Mai 1925 mit der Leitung der Regierung, Forstabteilung, kommissarisch betraut worden.

Detmold, den 7. Mai 1925.

Nr. 4565. Lippisches Landespräsidium

Dem Justizobersekretär Gäsing in Alverdissen sind vom 11. Mai 1925 an die Geschäfte des Amtsanwalts beim Amtsgericht Alverdissen übertragen.

Detmold, den 9. Mai 1925.

Nr. 4618. Lippisches Landespräsidium

Nach einer behördlichen Mitteilung mehren sich die Fälle, daß inländische und ausländische Firmen versuchen, Waren im Wege des sogenanten Schneeballensystems abzusetzen. In einem kürzlich bekannt gewordenen Falle versendet die betr. Firma Anpreisungen, in denen sie die Empfänger ersucht, eine bestimmte Anzahl Gutscheine zu erwerben und diese an Bekannte gegen Entgelt abzusetzen.

Der Vertrieb von Waren in der beschriebenen Weise fällt in Deutschland unter den Begriff der Ausspielung und ist nach dem Deutschen Strafgesetz strafbar; außerdem ist eine Schädigung der Teilnehmer zu erwarten, da es in den meisten Fällen nicht möglich sein wird, alle geforderten Gutscheine abzusetzen. Wird der Verkauf der Scheine aber nicht restlos durchgeführt, so gehen alle Ansprüche an die Firma für schon bezahlte Scheine verloren.

Zu den ausländischen Geschäften, die Anpreisungen in geschlossenen Briefen auch an Personen in hiesiger Gegend versenden, gehört eine Firma F. W. Stapper in Amsterdam, Herrengracht 258, Postbox 357.

Die Bevölkerung kann nur dringend gewarnt werden, sich an solchen Ausspielsystemen zu beteiligen.

Detmold, den 7. Mai 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2317. Abteilung des Innern

Verordnung vom 8. Mai 1925, die Festsetzung eines Gebührentarifs für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in Großschlachtereibetrieben betr.

Unter Aufhebung der entsprechenden Bestimmungen der Verordnung vom 25. Januar 1924, die Festsetzung eines Gebührentarifs für die Schlachtvieh und Fleischbeschau sowie für die Trichinenschau betr. (Staatsanzeiger Nr. 8) treten hinsichtlich der Gebühren für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in Großschlachtereibetrieben mit Wirkung vom 15. Mai d. J. ab folgende Bestimmungen in Kraft:

Der Inhaber des Großbetriebes hat an die Polizeikasse zu entrichten:		Der Beschauer erhält aus der Polizeikasse für die Beschau
je Stück Großvieh	2,00 ℳ	1,50 ℳ
je Schwein mit Trichinenschau	1,20 „	0,90 „
je Schwein ohne Trichinenschau	0,80 „	0,50 „
je Stück Kleinvieh	0,60 „	0,45 „
Trichinenschau allein	0,40 „	0,40 „

Detmold, den 11. Mai 1925.

Lippische Regierung
Wirtschaftsabteilung

Die Ziehung der vom Turnverein „Germania" in Hiddesen veranstalteten Verlosung ist vom 25. April d. J. auf den 22. August 1925 verlegt worden.

Detmold, den 8. Mai 1925.

Lippische Regierung

Nr. 273. Finanzabteilung

Die Landesstraßenstrecke Reelkirchen-Wehren ist vom Donnerstag, den 14. d. M. ab auf etwa 14 Tage wegen Walzarbeiten für den Wagenverkehr gesperrt. Umgehungsweg: Meinberg-Belle-Reelkirchen und Brüntrup-Istrup-Meinberg.

Detmold, den 9. Mai 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Von dem Rektor L. Lindrum in Blankenese ist im Neuland-Verlag in Hamburg 30 in 4. Auflage ein auch für Schulleküonen brauchbares Buch zur Aufklärung über die Gefahren des Alkoholgenusses im Rahmen des Unterrichts erschienen „Zwölf Lehrproben zur Alkoholfrage," auf welches wir hierdurch empfehlend hinweisen.

Detmold, den 8. Mai 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Heidenoldendorf belegene, im Grundbuche von Heidenoldendorf Band V Blatt 10 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Rheinisch Westfälischen Polstermöbelfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Hörde eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 218 in der Größe von 56 a 27 qm mit Gebäude am

6. Juli 1925, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. März 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. April 1925.

K 2|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 45 Lippische Eisenindustrie Aktiengesellschaft in Remmighausen eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 11. Juli 1924 ist das Grundkapital auf 280 000 Reichsmark umgestellt.

Detmold, den 5. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 422 Heinrich Lülwes & Co., Kommanditgesellschaft in Detmold eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Detmold, den 5. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Boecker & Co. in Detmold und des Inhabers derselben, Kaufmann Alfons Boecker daselbst wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

Detmold, den 8. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 308 die Firma Fritz Echterdieck in Schötmar und als deren Inhaber der Fabrikant Fritz Echterdieck in Schötmar eingetragen.

Der Frau Emma Echterdieck geb. Mügge in Schötmar ist Prokura erteilt.

Bad Salzuflen, den 6. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 123 des Handels-Registers A eingetragenen Firma Lippische Gasmotorenfabrik und Eisengießerei Gebr. Sundermann & Co. in Lage ist eingetragen: Die Firma ist abgeändert in Lippische Maschinenfabrik und Eisengießerei Gebr. Sundermann & Co. Als persönlich haftende Gesellschafter sind in die Firma eingetreten Kaufmann Carl Nagel, Ziegeleibesitzer Heinrich Pollmann, Kaufmann Heinrich Pollmann und Ziegelmeister Adolf Brinkmann in Lage. Zur Vertretung der Firma sind nur je 2 Gesellschafter berechtigt, die Gebrüder Sundermann nur je mit einem anderen der Gesellschafter.

Lage, den 1. Mai 1925.

Das Amtsgericht

In dem Genossenschaftsregister ist unter Nr. 4 — Darlehnskassenverein Großenmarpe — eingetragen, daß für den Lehrer a. D. Krome der Landwirt Wilhelm Meyer jun. in Kleinenmarpe zum Mitgliede des Vorstandes gewählt ist.

Blomberg, den 4. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der am 28. März 1924 gegen den Tischler Hans Kollwitz, geboren am 13. September 1893 in Stralsund, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. Mai 1925.

K 2|23. Der Oberstaatsanwalt

Das Schulgeld an den staatlichen höheren Schulen wird vom 1. Juni d. J. ab für die Klassen VI bis U III einschließlich auf monatlich 18 ℳ, für die Klassen O III bis O I auf monatlich 20 ℳ festgesetzt.

Für Unterhaltungspflichtige, welche in Lippe zu den direkten Steuern nicht veranlagt werden, erhöht sich das Schulgeld um 50 Prozent.

Das Schulgeld für Schüler, deren Eltern nicht im Deutschen Reiche wohnen oder die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen, wird von uns besonders festgesetzt.

Detmold, den 11. Mai 1925.

Nr. 2638. Lippische Oberschulbehörde

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 42 Detmold, den 16. Mai 1925

Inhalt: Namensänderung Tegeler, Auguſtdorf. S. 215. — Sperrung der Landesſtraßenſtrecke Kohlſtädt bis Kleine Egge. S. 215. — Einziehung eines Fußweges von Matorf nach Niederbrüntorf betr. S. 215. — Konkurs Kaufmann Wilhelm Siewing, Lemgo. S. 215. — Aufgebot eines Hypothekenbriefes der Ehefrau Langenberg, Brake. S. 216, desgl. Kaufmann Simon Aumann, Bad Salzuflen. S. 216.

Das Landespräſidium hat genehmigt, daß der am 2. Oktober 1890 in Auguſtdorf geborene Schneider Heinrich Diekmann, genannt Tegeler für ſich und ſeine Nachkommen fortan den Namen „Tegeler" als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 11. Mai 1925.

Nr. 2505 a. Lippiſches Landespräſidium

Die Landesſtraßenſtrecke von Kohlſtädt bis Kleine Egge wird vom 14. d. M. ab bis zum 10. Juni d. J. für Laſtkraftwagen, zwei- und mehrſpännige beladene Fuhrwerke wegen Walzarbeiten geſperrt.

Umgehung: Kohlſtädt - Kreuzkrug - Gauſeköte-Berlebeck.

Detmold, den 13. Mai 1925.

Lippiſche Regierung
Bauabteilung

Im Gehöfte des Landwirts Rieks in Wellentrup Nr. 11 iſt die Schweinepeſt ausgebrochen. Sperrbezirk iſt die Ortſchaft Wellentrup.

Blomberg, den 12. Mai 1925.

Nr. 3699. Lippiſches Verwaltungsamt

Zugelaufen in Oerlinghauſen ein brauner Jagdhund.

Falls Eigentümer ſich bei uns bis zum 20. d. M. nicht gemeldet hat, ſoll das Tier am 21. d. M. in Oerlinghauſen vor dem Rathauſe um 10 Uhr vormittags öffentlich verſteigert werden.

Schötmar, den 12. Mai 1925.

Nr. 1933. Lippiſches Verwaltungsamt

Auf Antrag der Landwirte Stock in Matorf und Kracht in Niederbrüntorf ſoll der etwa 70 m nördlich des Hermsmeier'ſchen Kolonats in Matorf auf dem Kommunalweg Matorf-Kirchheide beginnende, über die Grundſtücke Parzelle Nr. 5, 6, 164, 169, 170 und 255/183 Kartenblatt 3 der Gemarkung Matorf laufende öffentliche Fußweg von Matorf nach Niederbrüntorf eingezogen werden.

Einwendungen hiergegen ſind bei Meidung des Ausſchluſſes binnen 14 Tagen hier ſchriftlich oder zu Protokoll anzubringen.

Brake i. L., den 11. Mai 1925.

Nr. 7204. Lippiſches Verwaltungsamt

Über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Siewing in Lemgo, Inhaber der Firma Siewing & Co. in Lemgo wird heute am

12. Mai 1925, mittags 12 Uhr

das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Nacke hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 6. Juni 1925 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 10. Juni 1924,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juni 1925 Anzeige zu machen.

Lemgo, den 12. Mai 1925.

IN 1|25. Lippisches Amtsgericht I

Die Ehefrau Auguste Langenberg geb. Bertram zu Brake hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes vom 20. Februar 1904 über die für sie selbst auf ihrem Grundbesitze im Grundbuche von Brake Band VII Blatt 266 in Abt. III unter Nr. 2 eingetragene Hypothek von noch 1000 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 9. September 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 10 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 12. Mai 1925.

F 4/25. Lippisches Amtsgericht II

Der Kaufmann Simon Aumann in Bad Salzuflen hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes vom 9. Oktober 1920 über die auf dem Grundbuchblatte 1099 Bd. 44 des Grundstücks Nr. 750 Bad Salzuflen, Abt. III Nr. 7 für Fräulein Hedwig Adler in Hannover eingetragene, zu 5 Prozent vom 1. April 1920 verzinsliche Darlehnsforderung von 16 250 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 25. August 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 9. Mai 1925.

I F 3|25. Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 170 des Handels-Registers A eingetragenen Firma H. Düning & Co. in Lage ist eingetragen: Kaufmann Otto Conradi in Herford ist aus der Firma ausgetreten und an seine Stelle Kaufmann Heinrich Holtkötter in Bad Oeynhausen als persönlich haftender Gesellschafter in die Firma eingetreten.

Lage, den 9. Mai 1925.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 43 Detmold, den 20. Mai 1925

Inhalt: Konsularsache. S. 217. — Wahl des Landwirts H. Prüßner, Lemgo zum Vertrauensmann der lipp. landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft. S. 217. — Zwangsversteigerung Ingenieurs Fritz Schilling, Detmold. S. 217.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin wird die konsularische Vertretung der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken für Deutschland — mit Ausnahme derjenigen deutschen Gebietsteile, für die besondere konsularische Vertretungen der Union bestehen — von der Konsularabteilung der Botschaft wahrgenommen.

Detmold, den 15. Mai 1925.

Nr. 4662. Lippisches Landespräsidium

Die dem Deutschen Verein für Sanitätshunde in Oldenburg i. O. durch unsere Verfügung vom 10. Januar 1923 — II Nr. 118 — erteilte Erlaubnis zur Sammlung von Geldspenden und zur Werbung von Mitgliedern wird unter den gleichen Bedingungen bis zum 31. Oktober 1925 ausgedehnt.

Detmold, den 15. Mai 1925.

Lippische Regierung

J Nr. 2400. Abteilung des Innern

Lippische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Als Vertrauensmann für den Bezirk 9, welcher den Stadtbezirk Lemgo umfaßt, ist der Landwirt Hermann Prüßner in Lemgo, Bruchweg Nr. 53 gewählt.

Detmold, den 11. Mai 1925.

Der Genossenschaftsvorstand

Räker

Der am 16. März 1924 gegen den Schlosser Erich Kossowski, geboren am 4. November 1900 zu Essen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 16. Mai 1925.

Der Amtsanwalt

Gegen den Arbeiter Fritz Meierjohann, geboren am 31. Mai 1898 in Lemgo, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges angeordnet.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 184/25.

Lemgo, den 16. Mai 1925.

Der Amtsanwalt

In dem Gehöfte des Zieglers Papenmeier in Hummersen Nr. 37 ist Schweinepest ausgebrochen. Sperrbezirk ist die Ortschaft Hummersen.

Blomberg, den 16. Mai 1925.

Nr. 3815. Lippisches Verwaltungsamt

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band 46 Blatt 2263 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ingenieurs Fritz Schilling in Detmold eingetragene Grundbesitz zu 17 a 18 qm mit dem Wohnhause A 229 an der Hakedahlerstraße am

6. Juli 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. April 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 9. April 1925.

K 3|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 399 Albrecht Grotegut & Co., Kommanditgesellschaft in Detmold eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

Detmold, den 11. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 134 Firma Bauhütte Land Lippe G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Der Bauführer Karl Altenbernd in Detmold ist zum Geschäftsführer bestellt.

Detmold, den 11. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 141 F August Günther in Hiddesen eingetragen: Der Ehefrau Martha Günther geb. Remmert in Hiddesen ist Prokura erteilt.

Detmold, den 11. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Kaufmann Reinhold Liesk aus Dresden, geboren am 18. Februar 1876 das., ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D 112|24 wird ersucht.

Detmold, den 13. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht II

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 221 eingetragenen Firma H. Prüßner & Co. in Brake i. L. eingetragen:

Dem Kaufmann Gustav Schmidt in Detmold, Gerichtsstraße 10 ist Prokura erteilt.

Lemgo, den 14. Mai 1925.

Das Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 34 eingetragenen Firma August Seppmann, Inhaber Karl Wortmann in Bad Salzuflen folgendes eingetragen:

Die Firma ist in Carl Wortmann Bad Salzuflen geändert.

Bad Salzuflen, den 8. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 44 Detmold, den 23. Mai 1925

Inhalt: Zwangsinnung für das Polsterer- und Sattlerhandwerk für die Städte Schötmar und Bad Salzuflen sowie den Verwaltungsamtsbezirk Schötmar. S. 219. — Verlosung in Schlangen. S. 219. — Beurlaubung von Lehrpersonen am Zählungstage. S. 219. — Bannerwettkämpfe der lipp. Schulen. S. 219.

Nachdem sich bei der Abstimmung die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. August 1925 eine Zwangsinnung für das Polsterer- und Sattlerhandwerk in dem Bezirk der Städte Schötmar und Bad Salzuflen, sowie des Verwaltungsamts Schötmar mit dem Sitze in Schötmar und dem Namen „Polsterer- und Sattlerzwangsinnung in Schötmar“ errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibenden, die das Polsterer- und Sattlerhandwerk in dem genannten Bezirk betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 18. Mai 1925.

Lippische Regierung
Nr. 2529. Abteilung des Innern

Dem Verein zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Gewerbes in Schlangen ist die Genehmigung erteilt, anläßlich des am 4. November d. J. daselbst stattfindenden Herbstmarktes eine Verlosung von Vieh, landwirtschaftlichen und Hausgeräten zu veranstalten und zu diesem Zwecke 7000 Lose zu je 2 RM auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 19. Mai 1925.

Lippische Regierung
Nr. 413. Finanzabteilung

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 7. Mai 1925 (Staatsanzeiger S. 207) befreien wir die etwa zum Amt eines Zählers heranzuziehenden und bereiten Lehrpersonen am Zählungstage vom Schuldienst.

Detmold, den 19. Mai 1925.
Nr. 2853. Lippische Oberschulbehörde

Bannerwettkämpfe der Lippischen Schulen.

Die Schulen des Landes, die zu den Bannerwettkämpfen (Schlagball) Mannschaften zu stellen gedenken, haben ihre Teilnahme bei der Oberschulbehörde bis zum 3. Juni anzumelden.

Die Wettkämpfe finden in Jahresklassen statt.

1. Jahresklasse: Schüler bis zu 12 Jahren (Stichtag 1. Oktober),
2. Jahresklasse: von 12 bis 14 ½ Jahren (Stichtag 1. Oktober),
3. Jahresklasse: von 14 ½ bis 17 Jahren (Stichtag: 1. Oktober),
4. Jahresklasse: Schüler über 17 Jahre.

Es ist beabsichtigt, die Endkämpfe am Jugendtag (19. August) in Detmold stattfinden zu lassen. Allgemeine Besprechung zwecks Durchführung der Kämpfe am Mittwoch, den 10. Juni in der Mädchenbürgerschule Detmold (Gerichtsstraße) nachmittags 4 Uhr.

Gleichzeitig weisen wir sämtliche Schulen des Landes empfehlend auf den im Rahmen der Hermannsfeier geplanten Jugendtag am 16. August d. J. hin und ersuchen, Anmeldungen an den hierfür eingesetzten Ausschuß, z. H. des Herrn Oberlehrer Haase in Jerxen baldigst zu richten.

Detmold, den 22. Mai 1925.

Nr. 2943. Lippische Oberschulbehörde

Der Landwirt Ernst Meier in Jerxen Nr. 4 beabsichtigt, an dem östlichen Teile seiner Parzellen 365|41 und 366|41, Kartenblatt 2 der Gemarkung Jerxen, im Südbache eine Stauanlage zu Flößzwecken anzulegen. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamte zur Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden hier Zimmer Nr. 3 zu erheben.

Detmold, den 18. Mai 1925.

Nr. 2385 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Mönch in Holzhausen ist die Schweineseuche amtstierärztlich festgestellt.

Die notwendigen Sperrmaßregeln sind erlassen.

Schötmar, den 10. Mai 1925.

Nr. 2. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Schweizers Fr. Brinkmann in Schwaghof (Gemeinde Unterwüsten) ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das genannte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 18. Mai 1925.

Nr. 1. Lippisches Verwaltungsamt

Die am 25. April 1925 angeordnete polizeiliche Sperrung der Landesstraße von Schötmar nach Lage wird vom 21. d. M. ab aufgehoben.

Schötmar, den 18. Mai 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Landwirts Bekemeier Nr. 8 in Schwelentrup ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen. Die Sperr- und Beobachtungsmaßnahmen werden aufgehoben. Der Bezirk des Verwaltungsamts Brake ist damit wieder seuchenfrei.

Brake i. L., den 18. Mai 1925.

Nr. 7846. Lippisches Verwaltungsamt

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 309 die Firma Krüger & Burmeier Bad Salzuflen und als deren Inhaber der Kaufmann Robert Krüger in Bad Salzuflen und der Installateur Heinrich Burmeier daselbst eingetragen.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Mai 1925 begonnen.

Bad Salzuflen, den 13. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der am 31. Dezember 1919 von der Staatsanwaltschaft Detmold gegen den Fabrikarbeiter Waldemar Busch, geboren am 18. Februar 1894 in Weißenfels, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 14. Mai 1925.

II D 22|20. Lippisches Amtsgericht II

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 240 eingetragenen Firma Mitteldeutsche Torfzentrale Heinrich Kürwitz in Bad Salzuflen folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 16. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Genossenschaftsregister des hiesigen Amtsgerichts ist unter Nr. 7 bei der Firma Dampfdreschgenossenschaft Alverdissen e. G. m. b. H. eingetragen:

Aus dem Vorstande sind ausgeschieden:
Heinrich Düsterfiek Nr. 80, Alverdissen,
Friedrich Albert Nr. 81 daselbst.

In den Vorstand sind neu gewählt:
Christian Bruns Nr. 3, Alverdissen,
August Mönnig Nr. 37, Alverdissen.

Alverdissen, den 18. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 45 Detmold, den 27. Mai 1925

Inhalt: Betr. 6000 Volt Hochspannungsleitung von Wilberg nach Bad Meinberg. S. 221. — Freie Lehrerstellen. S. 221. — Neubau der Gemeindestraße von Heidelbeck nach Tevenhausen. S 221. — Sperrung eines Weges in Grevenhagen. S. 222. — Zwangsversteigerung Drewes, Lemgo. S. 222. — Konkurs Lipp. Profil-Walzwerke in Sylbach. S. 222.

Die heute ausgegebene Nr. 14 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 14. Ergänzungsverordnung vom 14. Mai 1925 zu der Verordnung vom 30. April 1924 über die Verwaltung der Mietzinssteuer (L. V. Bd. 28 S 612).

Nr. 15. Verordnung vom 20. Mai 1925 zu § 4 des Reichssiedlungsgesetzes vom 11. August 1919 (R. G. Bl. S. 1429).

Dem Ingenieur Heinrich Bietmeyer in Bösingfeld ist die Erlaubnis erteilt, Personen als Führer von Krafträdern auszubilden.

Detmold, den 26. Mai 1925.

Lippische Regierung

Nr. 4040. Der Landespolizeidirektor

Meningokokken-Serum mit der Kontrollnummer 8, in Worten „acht" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden ist wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 26. Mai 1925.

Lippische Regierung

Nr. 3233. Fürsorgeabteilung

Die 6000 Volt Hochspannungsleitung von Wilberg nach Bad Meinberg soll zur Ausführung kommen. Unter Bezug auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22. September 1914 liegen die Pläne, woraus die Führung der Leitung ersichtlich ist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab, 8 Tage lang bei der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude Zimmer 25 zur Einsicht aus.

Beschwerden gegen die Linienführung sind bei der Regierung, Bauabteilung unter Angabe der Gründe schriftlich in der oben genannten Zeit einzureichen.

Detmold, den 26. Mai 1925.

Lippische Regierung

Bauabteilung

Durch Versetzungen sind in Hölserheide und Sabbenhausen Lehrerstellen zu besetzen. In Hölserheide ist eine Dienstleinzelwohnung vorhanden.

Bewerbungen um diese Stellen sind durch den zuständigen Herrn Kreisschulrat bis zum 3. Juni d. J. hierher einzureichen.

Detmold, den 25. Mai 1925.

Nr. 3010. Lippische Oberschulbehörde

Die Erdarbeiten rd. 3000 cbm Erdbewegung, die Lieferung von rd. 700 cbm Packlage und Feinschlagsteinen und die Anfertigung der Steinbahn und der Durchlässe, für den Neubau der Gemeindestraße von Heidelbeck nach Tevenhausen, sollen vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen dazu sind bei dem Landesbauamt Lemgo in den Vormittagsstunden jeden Werktages einzusehen und Angebotsvordrucke daselbst gegen Erstattung der Schreibgebühren zu haben.

Die Angebote sind bis zum 6. Juni d. J. vormittags 10 Uhr bei dem unterzeichneten Bauamt einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Lemgo, den 23. Mai 1925.

Landesbauamt

Die unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Obermeier in Heesten Nr. 5,
2. des Händlers Kronshage in Müssen Nr. 5

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehobrn.

Detmold, den 22. Mai 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der in Grevenhagen bei der Besitzung Petersmeier Nr. 5 abzweigende und in die Staatsforst führende Dorfsweg (Parzellen 377|315 und 342|278 Kartenblatt 4) wird, soweit er in der Gemarkung Grevenhagen liegt, auf Antrag der genannten Gemeinde hiermit für Fuhrwerke mit mehr als 35 Ctr. Ladegewicht gesperrt.

Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Detmold, den 25. Mai 1925.

Nr. 925 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Kolons August Büker in Mackenbruch, Oerlinghauserstraße 23 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 20. Mai 1925.

Nr. 1. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Hofpächters Rasche in Voßhagen ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 20. Mai 1925.

Nr. 2. Lippisches Verwaltungsamt

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 12 Blatt 355 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlachters August Drewes in Lemgo eingetragene Grundbesitz, bestehend aus der Bürgerstätte Nr. 73 der Heiligengeister Bauerschaft in Größe von 1,31 a Parzellen 222 und 223 des Kartenblatts 19 mit dem Wohnhause am

Freitag, den 10. Juli 1925,
vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 20. Mai 1925.

I K 4/25. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Lipp. Profil-Walzwerke in Sylbach

ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Donnerstag, den 18. Juni 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem Lippischen Amtsgerichte in Bad Salzuflen, Zimmer Nr. 2, anberaumt.

Bad Salzuflen, den 12. Mai 1925.

Der Gerichtsschreiber
IN 5/25. des Lippischen Amtsgerichts I

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu der unter Nr. 39 eingetragenen Firma Rosenthal-Niederlage Bad Salzuflen Inh. Elisabeth Helbsing, Gesellschaft mit beschränkter Haftung folgendes eingetragen:

Nach vollständiger Verteilung des Gesellschaftsvermögens ist die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren beendet.

Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 19. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unserem Handels-Register B ist heute unter Nr. 7 die Firma:

Bürgerheim G. m. b. H.

mit dem Sitze in Blomberg eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung eines Gast- und Versammlungshauses durch Erwerb und Betrieb einer Gastwirtschaft sowie der Betrieb eines Lichtspieltheaters.

Das Stammkapital beträgt 5000 ℳ.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Mai festgestellt.

Als Geschäftsführer ist der Rechnungsführer Friedrich Fasse hierselbst bestellt, als dessen Gewerkschaftssekretär Hermann Albert daselbst.

Das Stammkapital ist voll eingezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Volksblatt in Detmold.

Blomberg, den 15 Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Die Firmen: Friedrich Reese und Ernst Brinks in Blomberg, Nr. 149 und 156 H. R. A, sind heute gelöscht.

Blomberg, den 16. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 46 Detmold, den 30. Mai 1925

Inhalt: Namensänderung Klare in Müller. S. 225. — Ausschreibung von Lernmitteln. S. 225. — Betr. Schlüsselzahlen für die Verteilung der Reichseinkommens- und Körperschaftssteuern. S. 225. — Steckbriefe gegen Arnold, Bitterfeld und Koster, Harburg. S. 226. — Betr. Hebung der Beiträge zur Handwerkskammer im Verwaltungsamtsbezirk Blomberg. S. 226. — Einziehung öffentlicher Wege in der Gemeinde Göstrup. S. 227. — Schlachthausanlage des Maurermeisters August Bröker, Schötmar. S. 227. — Zwangsversteigerung Witwe J. Bicker, Schötmar. S. 228.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 7. Januar 1910 in Oldenzaal (Holland) geborene Heinrich Klare fortan den Namen „Müller" als Familiennamen führt.

Detmold, den 18. Mai 1925.

Nr. 4825. Lippisches Landespräsidium

Für die Schulen des Landes sind für das laufende Schuljahr folgende Lernmittel zu beschaffen:

1.	Schiefertafeln (Größe 4 1/2 und 5 zum Teil mit Doppellinien, etwa 1000 Gr. 4 1/2, mit einfachen Linien und ohne Linien Gr. 5)	6 000	Stück,
2.	Griffel	150 000	„
3.	Schreibhefte: (Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7)	150 000	„
4.	Federn (Gros)	1000	„
5.	Federhalter	4 000	„
6.	Zeichenblöcke, grau	12 000	„
7.	„ , weiß	12 000	„
8.	Pastellkreide	8 000	„
9.	Farbkasten aus Blech mit 12 und 7 Farben	1 000	„
10.	Ersatzfarben zu 9	10 000	„
11.	Kohlekästchen mit 5 Stangen	8 000	„
12.	Kohlehalter	2 500	„
13.	Radiergummi	12 000	„
14.	Knetgummi	4 000	„
15.	Zunder oder Wischleder	5 000	„
16.	Lineale 30 bezw. 50 cm mit Einf.	3 000	„
17.	Bleistifte Nr. 2	40 000	„
18.	Bleistiftzirkel	3 000	„
19.	elast. Pinsel	1 500	„

Wir ersuchen, uns Angebote auch für Teillieferungen, mit Angabe des Termins der Lieferung unter Berücksichtigung der Verpackung und des Versandes, wenn der Zuschlag erteilt wird, und der Verpflichtung der Beilage von Lieferzetteln für jede von uns aufzugebende Sendung, bis zum 10. Juni d. J. unter Beifügung der Proben einzureichen.

Detmold, den 28. Mai 1925.

Nr. 9080. Lippische Oberschulbehörde

Nach dem Erlaß des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 6. Mai 1925 III E 3 Nr. 8940/25 ändern sich die in Nr. 22 des Staatsanzeigers von 1925 bekannt gemachten Schlüsselzahlen für die Verteilung der Reichseinkommens- und Körperschaftssteuern vom 1. April 1924 ab wie folgt:

Schlüsselanteil des Landes:

a) Einkommensteuer von 1 222 042 auf 1 173 892

b) Körperschaftssteuer von 100 492 auf 108 787

Schlüsselanteil der Stadt Blomberg:

a) Einkommensteuer von 119019 auf 73032

Schlüsselanteil der Stadt Lemgo:

a) Einkommensteuer von 71378 auf 71430

b) Körperschaftssteuer von 24946 auf 28052

Schlüsselanteil der Stadt Detmold:

b) Körperschaftssteuer von 22822 auf 28014

Schlüsselanteil der Stadt Lage:

b) Körperschaftssteuer von 2821 auf 2818

Schlüsselanteil des Amtes Blomberg:

a) Einkommensteuer von 24464 auf 23619

und zwar durch Abgang des auf Blomberg, Meiereibezirk entfallenden Anteils.

Schlüsselanteil des Amtes Detmold:

a) Einkommensteuer von 67301 auf 67189

und zwar durch Anderung der Schlüsselanteile der Gemeinden Heidenoldendorf von 11126 auf 11148, Lopshorn (Forstbezirk) von 447 auf 228, Lopshorn (Meiereibezirk) von 28 auf 113

Schlüsselanteile des Amtes Sternberg-Barntrup:

a) Einkommensteuer von 54065 auf 54736

und zwar durch Anderung des Schlüsselanteils der Gemeinde Schwelentrup von 2297 auf 2968

Schlüsselanteil des Amtes Varenholz:

a) Einkommensteuer von 31341 auf 29412

und zwar durch Anderung des Schlüsselanteils der Gemeinde Varenholz von 6727 auf 4798.

Die Schlüsselanteile der übrigen Stadt-, Amts- und Dorfsgemeinden sind unverändert geblieben.

Detmold, den 27. Mai 1925.

Lippische Regierung

F Nr. 504. Finanzabteilung

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann Franz Arnold, geboren am 17. Dezember 1885 zu Bitterfeld, zuletzt in Detmold wohnhaft, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 259|25 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 25. Mai 1925.

Der Amtsanwalt

Beschreibung: Größe 1,70 bis 1,73 m, Statur mittel bis kräftig, Haare blond, Augen blau, Mund breit, Zähne gesund, Gesicht voll, Bart kleiner Stutzer, Gesichtsfarbe blaß, Kleidung: grauer Jakettanzug und hellgrauer Hut.

Steckbrief gegen den unten beschriebenen Uhrmacher und Krankenpfleger Otto Koster, geboren am 30. Mai 1879 in Harburg, wegen Diebstahls.

Beschreibung: Größe 1,70 m, Gestalt schlank, Haare und Augenbrauen schwarz, Augen dunkel, Nase, Mund, Kinn und Stirn gewöhnlich, Zähne gesund, Bekleidung: dunkelblauer Jakettanzug.

Detmold, den 26. Mai 1925.

P. L. 263|25. Der Amtsanwalt

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Schlüer in Heidenoldendorf ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 25. Mai 1925.

Nr. 532 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande der Frau Gehring in Hakedahl Nr. 2 ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 26. Mai 1925.

Nr. 810 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die zwecks Hebung der Beiträge zur Handwerkskammer aufgestellten Verzeichnisse der selbständigen Handwerksbetriebe liegen vom 30. Mai bis 7. Juni im Verwaltungsamtsgebäude zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Nach Ablauf dieser Frist wird die Hebung veranlaßt werden.

Blomberg, den 26. Mai 1925.

Nr. 3359. Lippisches Verwaltungsamt

Die folgenden öffentlichen Wege in der Gemeinde Göstrup werden hiermit eingezogen:

Kartenblatt 1 Parzelle Nr. 143 — Weg im Dorfe,
Kartenblatt 1 Parzelle Nr. 146 — Weg im Dorfe,
Kartenblatt 4 Parzelle Nr. 50 — Weg im Hüttenberg,
Kartenblatt 4 Parzelle Nr. 51 — Weg nach Lüdenhausen,
Kartenblatt 4 Parzelle Nr. 52 — Weg im Dorfe,
Kartenblatt 5 Parzelle Nr. 113 — Weg im unteren Steinwinkel,
Kartenblatt 5 Parzelle Nr. 186|47 — Weg am oberen Steinwinkel,
Kartenblatt 5 Parzelle Nr. 259|111 — Weg am oberen Steinwinkel,
Kartenblatt 5 Parzelle Nr. 260|111 — Weg am oberen Steinwinkel,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 102 — Weg in Hüttenau,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 103 — Weg in Hüttenau,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 104 — Weg in Hüttenau,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 109 — Fußweg in Hüttenau,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 110 — Weg in Hüttenau,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 112 — Feldweg in dem Dünekenberge,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 113 — Feldweg in dem Dünekenberge,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 108 — Weg bei dem alten Mosse,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 125|114 — Fußweg,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 207|105 — Weg am Hüttenhau,
Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 208|105 — Weg am Hüttenhau.

Brake i. L., den 26. Mai 1925.

Nr. 7643. Lippisches Verwaltungsamt

Der Maurermeister August Bröker von hier beabsichtigt auf seinem an der Lehmkuhlstraße gelegenen Grundstücke ein Schlachthaus zu errichten.

Beschreibung und Zeichnungen liegen 14 Tage auf Zimmer 5 des Rathauses zur Einsicht aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen gleicher Frist einzubringen.

Schötmar, den 26. Mai 1925.

Der Magistrat

In unser Handels-Register Abteilung B ist unter Nr. 136 die Firma Westdeutsche Holzindustrie, Aktiengesellschaft, mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Mai 1925 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung und Veredelung von Hölzern in jeder Form, insbesondere der Handel mit Schnittmaterial und die Erzeugung von Möbeln, die Errichtung und der Betrieb von sowie die Beteiligung an Sägewerken, Möbelfabriken und einschlägigen Unternehmungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten und sich an Unternehmungen jeder Art, die dem Gesellschaftszweck dienlich erscheinen, im In- und Auslande zu beteiligen.

Das Grundkapital beträgt 50 000 RM, zerfallend in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 100 RM.

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Seine jeweilige Zusammensetzung bestimmt der Aufsichtsrat. Der Vorstand wird durch den Aufsichtsrat bestellt und entlassen.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen, insbesondere die Berufung der Generalversammlung, erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Die Gründer der Gesellschaft sind:

1. der Direktor Max W. Kronheimer,
2. der Direktor Franz Janda,
3. Dr. rer. pol. Johannes Goldschmitt,
4. Kaufmann Heinz Schmalbrock,
5. Kaufmann Erich Kuch,

sämtlich in Frankfurt a. M.

Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.

Vorstand der Gesellschaft ist der Kaufmann Fritz Beyer in Frankfurt a./M. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind der Major a. D. Emil Koch, der Kaufmann Fritz Bepler, beide in Frankfurt a./M., und der Direktor Karl Seegers in Bad Wildungen.

Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und Aufsichtsrats, können während der Dienststunden bei dem unterzeichneten Gericht eingesehen werden.

Detmold, den 12. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 56 J. H. Wolff G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 20. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 474 die Firma L. Lülwes Hofjuwelier, Inhaber Heinrich Lülwes Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Heinrich Lülwes in Detmold eingetragen. Geschäftszweig: Juweliergeschäft.

Detmold, den 20. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 27 Wiegand & Frank G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Das Stammkapital ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 30. März 1925 auf 75000 Reichsmark umgestellt und der § 3 des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert.

Detmold, den 20. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 130 Dr. Volk & Co. G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 23. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Das Zwangsversteigerungsverfahren über den Grundbesitz des Tischlermeisters Karl Stapperfenne in Lemgo, Lagerschaussee wird aufgehoben.

Der auf den 5. Juni 1925 anberaumte Termin fällt aus.

Lemgo, den 27. Mai 1925.

Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band 20 Blatt 20 Artikel 413 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Johanne Bicker geb. Wißmann und deren 4 Kinder: Luci, Johanne, Elisabeth und Margarethe Bicker eingetragene Grundstück Wohnhaus mit Werkstatt Hofraum und Garten an der Beekestraße zu 4,93 a mit 1,25 ℳ Reinertrag und 306 ℳ Mietwert am

Donnerstag, den 30. Juli 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Bad Salzuflen, den 20. Mai 1925.

II K 7/25. Das Amtsgericht II

In das hiesige Handels-Register B ist unter Nr. 5 bei der Firma „Familien-Verwaltungsgesellschaft m. b. H. mit dem Sitze in Rohbraken eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 12. Mai 1925 ist das Stammkapital auf 100000 Reichsmark umgestellt worden. Durch den gleichen Gesellschafterbeschluß und den Gesellschafterbeschluß vom 29. Dezember 1922 sind die §§ 1, 3, 4, 6, 7 und 8 des Gesellschaftsvertrages abgeändert und der ganze Gesellschaftsvertrag neu gefaßt worden.

Alverdissen, den 22. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 47 Detmold, den 3. Juni 1925

Inhalt: Konsularsache. S. 229. — Verkauf der Kochschen Pilztafeln durch den Verein „Jugendspende für Kriegerwaisen E. V." Essen. S. 229. — Hebung der Handwerkskammerbeiträge in den Verwaltungsamtsbezirken Detmold und Schötmar. S. 229. — Konkursverfahren Schuhhaus Voshege, Bad Salzuflen. S. 230.

Die am 30. Mai ausgegebene Nr. 15 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 34. Verordnung vom 26. Mai 1925 zur Abänderung der Verordnung, betr. die anderweitige Festsetzung von Geldbezügen aus Altenteilsverträgen vom 19. Oktober 1923.

Nr. 35. Gesetz vom 26. Mai 1925 über Aufnahme von Auslandskrediten durch die Gemeinden.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist Thomas K. Salmon zum Vizekonsul bei dem Konsulat der Vereinigten Staaten von Amerika in Köln ernannt worden.

Da zu dem Amtsbereich des Genannten auch Lippe gehört, wird er, nachdem ihm seitens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, in der vorgenannten Eigenschaft auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 30. Mai 1925.

Nr. 5125. Lippisches Landespräsidium

Der Verein „Jugendspende für Kriegerwaisen E. V." Essen, Otmarstr. 26 hat in den Kriegsjahren im Auftrage und mit Unterstützung der Schulbehörden und Regierungen eine Wohlfahrtssammlung bei der deutschen Schuljugend veranstaltet und durch Vertrieb von Feldherrnbildern, Nagelschildern und Pilztafeln mehrere Millionen Mark gesammelt. Bis zum Eintritt der Inflation erhielten von dieser Summe hunderte von Kriegerwaisen aus allen Teilen des deutschen Vaterlandes Studiengelder und Erziehungsbeihilfen.

Leider hat die Inflation den Wohlfahrtsfond, den der Verein der Nationalstiftung Berlin überweisen mußte, verschlungen, sodaß seither keinerlei Zuwendungen mehr erfolgen konnten. Der Verein hat noch einen großen Bestand an Kochschen Pilztafeln, den er gern absetzen möchte, um den Erlös für die Kriegerwaisen verwenden zu können.

Detmold, den 29. Mai 1925.

Nr. 3124. Lippische Oberschulbehörde

Gegen den Knecht Karl Heine aus Minden, geboren daselbst am 2. Mai 1925, ist heute Haftbefehl wegen Diebstahls erlassen.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu P. L. 145/25 wird ersucht.

Blomberg, den 28. Mai 1925.

Der Amtsanwalt

Die Listen für die Hebung der Handwerkskammerbeiträge für das Rechnungsjahr 1925/26 sind aufgestellt und liegen während 2 Wochen auf Zimmer Nr. 3 des Verwaltungsamts zur Einsichtnahme aus. Einsprüche können nur innerhalb dieser Frist schriftlich oder zu Protokoll erhoben werden. Nach Ablauf der Frist wird die Hebung durchgeführt.

Detmold, den 26. Mai 1925.

Nr. 2297 I. Lippisches Verwaltungsamt

Das Verzeichnis der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerksbetriebe des hiesigen Verwaltungsamtsbezirkes

liegt vom 5. Juni ab eine Woche lang im hiesigen Verwaltungsamtsgebäude, Zimmer Nr. 12, während der Geschäftsstunden zur Einsichtnahme durch die Beteiligten aus.

Schötmar, den 26. Mai 1925.
Nr. 1707. Lippisches Verwaltungsamt

Die Gemeinde Lüdenhausen hat hier den Antrag gestellt, folgende öffentliche Fahrwege einzuziehen:

1. Weg hinterm Dorfe, Parz. Nr. 396|245, (242), 392|331, 460|166, Kartenbl. 7 Teil 1 und 2,
2. Weg von Niederhenstorf nach Herbrechtsdorf, Parz. Nr. 111 Kartenbl. 1 Teil 2,
3. Weg am Tienkoken Parz. Nr. 137|(29) 135 Kartenbl. 4 Teil 2,
4. Asendorferweg, Parz. Nr. 150 Kartenbl. 2 Teil 1,
5. Feldweg, Parz. Nr. 113 Kartenbl. 1 Teil 2.

Die Wege sollen als öffentliche Fußwege, und für die Grundstücksanlieger auch als Fahrwege bestehen bleiben.

Einwendungen gegen die Einziehung sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen hier schriftlich oder zu Protokoll anzubringen.

Brake i. L., den 28. Mai 1925.
Nr. 8664. Lippisches Verwaltungsamt

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 310 eingetragen:

Firma Hermann Pohle Inh. Paul Graskamp in Bad Salzuflen

und als deren Inhaber der Kaufmann Paul Graskamp in Bad Salzuflen. Gegenstand des Unternehmens: Hutgeschäft.

Bad Salzuflen, den 22. Mai 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schuhhaus Voshege in Bad Salzuflen wird eingestellt, da eine den Kosten des Konkursverfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Bad Salzuflen, den 27. Mai 1925.
I N 1|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register B ist bei der unter Nr. 11 eingetragenen Firma „Lippische Metall-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Helpup" folgendes eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. Januar 1925 ist das Stammkapital der Gesellschaft auf 15 000 Reichsmark umgestellt worden, jeder Geschäftsanteil beträgt 3000 Reichsmark. § 3 des Gesellschaftsvertrages ist entsprechend geändert.

Oerlinghausen, den 19. Mai 1925.
Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register A ist unter Nr. 73 die Firma „Delius & Co. in Leopoldshöhe" eingetragen.

Inhaber der Firma sind:

1. Zigarrenfabrikant Hermann Delius in Leopoldshöhe,
2. Postassistent a. D. Ludwig Grotegut in Bad Salzuflen.

Dem Kaufmann Hermann Delius jun. in Leopoldshöhe ist Prokura erteilt

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft.

Die Gesellschaft hat am 1. April 1925 begonnen.

Oerlinghausen, den 27. Mai 1925.
Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register B ist bei der unter Nr. 2 eingetragenen Firma Karl Weber & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Oerlinghausen folgendes eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschaftsversammlung vom 18. November 1924 ist das Stammkapital entsprechend der Goldmarkbilanz auf 2 250 000 Goldmark umgestellt worden und zwar durch Zusammenlegung der Anteile um je $^1/_4$ ihres Nennbetrages und Ausgleich der Spitzen, es ist eingeteilt in 23 Stammanteile.

§ 5 des Gesellschaftsvertrages ist entsprechend geändert worden.

§ 13 des Gesellschaftsvertrages ist geändert worden.

Oerlinghausen, den 28. Mai 1925.
Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 48 Detmold, den 6. Juni 1925

Inhalt: Betr. Ausführung der Teilstrecke der Extertalbahn von der Ortslage Alverdissen bis zur Gemarkungsgrenze Barntrup. S. 231.

Dem Herrn Karl Feldmann in Detmold, Meiersfelderstraße Nr. 135 ist die Erlaubnis erteilt, Personen als Führer von Kraftwagen und Krafträdern auszubilden.

Detmold, den 2. Juni 1925.

Lippische Regierung

P Nr. 4090. Der Landespolizeidirektor

Die Teilstrecke der Extertalbahn von der Ortslage Alverdissen bis zur Gemarkungsgrenze Barntrup (Straßen km 33'0 bis Straßen km 34,7) soll zur Ausführung kommen.

Lage- und Höhenpläne liegen bei der Lippischen Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude Zimmer 25, während der Bürostunden von heute ab 8 Tage lang zur Einsicht aus.

Die Linienführung der Bahn ist im Gelände durch Pfähle bezeichnet. Beschwerden gegen die Linienführung sind mit Angabe der Gründe innerhalb der obenbezeichneten Frist schriftlich bei uns einzureichen.

Detmold, den 5. Juni 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 69 Firma F. W. Schaefer eingetragen: Das Geschäft ist auf die Witwe Anna Quartier geb. Bitter in Bielefeld und den Kaufmann Carl Quartier daselbst übergegangen, welche es unter der bisherigen Firma als offene Handelsgesellschaft, die am 1. April 1925 begonnen hat, weiterführen. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts entstandenen Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Erwerber ist ausgeschlossen. Dem Kaufmann Rudolf Scheele in Bielefeld und dem Kaufmann Helmuth Höpker in Detmold ist Gesamtprokura erteilt.

Detmold, den 26. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 131 Lippische Seifenfabrik G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Der Kaufmann Wilhelm Wieneke in Detmold ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Chemiker Kurt Richter in Detmold ist alleiniger Geschäftsführer.

Detmold, den 26. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 342 Plastisches Kunstgewerk Friedrich Kitzinger in Detmold eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 2. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 5 Blatt 147 und Band 14 Blatt 416 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Arbeiters und Rentners Hermann Dedert sen. in Lemgo eingetragenen Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhaus Nr. 30 d der Marienbauerschaft mit Hofraum, Weide und Garten in Größe von 18,08 a sowie aus der Parzelle 190 Kartenblatt 30, Acker im sauren Felde zu 82,78 a mit 35,02 ℳ Reinertrag besteht, soll dieser Grundbesitz am

Dienstag, den 4. August 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juni 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 2. Juni 1925.

IK 5|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 264 eingetragenen Firma Noah & Halle in Lemgo eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 2. Juni 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 279 eingetragen:

Firma Theodor Abraham in Lemgo

und als Inhaber der Tischlermeister Theodor Abraham in Lemgo.

Der Firmeninhaber hat den Kaufleuten Paul und Robert Abraham in Lemgo Einzelprokura erteilt.

Geschäftszweig: Möbel- und Polstergestellfabrikation.

Lemgo, den 3. Juni 1925.

Das Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 8 des Handels-Registers B eingetragenen Firma Wirtschaftliche Selbsthilfe G. m. b. H. in Lage ist eingetragen: Durch Beschluß vom 13. Mai 1925 ist die Gesellschaft aufgelöst. Eisenbahninspektor Homburg ist als Geschäftsführer abberufen. Zum Liquidator ist Rendant Köstering in Lemgo gewählt.

Lemgo, den 27. Mai 1925.

Das Amtsgericht

In unser Handels-Register A ist bei der unter Nr. 7 eingetragenen Firma „F. August Gronemeier, Oerlinghausen" folgendes eingetragen:

Dem Kaufmann August Gronemeier jun. in Oerlinghausen ist Prokura erteilt worden.

Oerlinghausen, den 28. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register A ist bei der unter Nr. 23 eingetragenen Firma H. Benkelberg in Oerlinghausen folgendes eingetragen:

Nach dem am 8. Mai 1924 erfolgten Tode des bisherigen Gesellschafters, des Kaufmanns Georg Settemeier sen. in Oerlinghausen, ist die bisher bestandene offene Handelsgesellschaft aufgelöst.

Der Kaufmann Georg Settemeier ist alleiniger Inhaber der Firma.

Dem Kaufmann Wilhelm Bögeholz in Oerlinghausen ist Prokura erteilt.

Oerlinghausen, den 28. Mai 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 49 Detmold, den 10. Juni 1925

Inhalt: Sammlung des Lippischen Theatervereins. S. 233. — Bekämpfung des Kartoffelkrebses. S. 233. — Preisänderungen in der deutschen Arzneitaxe. S. 233. — Genehmigungsurkunde für den Bau und Betrieb einer vollspurigen elektrisch betriebenen nebenbahnähnlichen Kleinbahn auf der Strecke von Barntrup nach Rinteln. S. 234. — Vorsicht beim Sammeln von Pilzen. S. 238. — Sperrung der Landesstraße in Hörstmar. S. 239. — Kürungskommission für Eber und Bullen im Kürbezirk Brake. S. 239.

Dem Lippischen Theaterverein in Detmold wird hiermit die Erlaubnis erteilt, in der Zeit vom 15. bis 30. Juni d. J. innerhalb Detmold's und nächster Umgebung eine Sammlung von Mitteln zur Beschaffung von Fundusstücken zu veranstalten, und außerdem sich in einem öffentlichen Aufrufe an sämtliche Lipper zu wenden, um Geldmittel für das Theater flüssig zu machen.

Detmold, den 8. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2835. Abteilung des Innern

Zur wirksamen Bekämpfung des Kartoffelkrebses wird die Landwirtschaftskammer demnächst allen Schulen des Landes geeignetes Material übersenden.

Wir ersuchen sämtliche Lehrer und Lehrerinnen des Landes, an der Hand dieses Materials die Kinder entsprechend zu unterweisen.

Detmold, den 6. Juni 1925.

Nr. 3084. Lippische Oberschulbehörde

Bekanntmachung, betr. Preisänderungen in der deutschen Arzneitaxe. (1. Nachtrag zur Deutschen Arzneitaxe 1925).

Unter Hinweis auf die in Nr. 1 des Staatsanzeigers von 1925 veröffentlichte deutsche Arzneitaxe 1925 machen wir darauf aufmerksam, daß in der am 29. Mai d. J. erschienenen Nummer des Reichs- und Staatsanzeigers eine Bekanntmachung des Herrn Reichsministers des Innern, betr. Preisänderungen in der deutschen Arzneitaxe, ergangen ist. Die Bekanntmachung tritt am 1. Juni d. J. in Kraft und berücksichtigt alle Preissenkungen und Preissteigerungen, die bis zum 20. Mai 1925 bekannt geworden sind und sich in einer in Betracht kommenden Weise in den Preisen der Arzneitaxe auswirken.

Detmold, den 6. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 3543. Fürsorgeabteilung

Lippische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Als Vertrauensmann für den Bezirk 3, welcher den Stadtbezirk Blomberg, den Burg- und Meiereibezirk Blomberg und die Meierei Siekholz umfaßt, ist der Schuhmachermeister August Lesemann in Blomberg, Gartenstr. 22 gewählt.

Detmold, den 6. Juni 1925.

Der Genossenschaftsvorstand
J. A.
Der Geschäftsführer
Ehlebracht

Nachstehend wird die der Extertalbahn A. G. in Barntrup erteilte Genehmigungsurkunde für den Bau und Betrieb einer vollspurigen elektrisch betriebenen, nebenbahnähnlichen Kleinbahn auf der Strecke von Barntrup nach Rinteln bekannt gegeben.

Detmold, den 4. Juni 1925.

Nr. 4914. Lippisches Landespräsidium

Genehmigungsurkunde für den Bau und Betrieb einer vollspurigen elektrisch betriebenen nebenbahnähnlichen Kleinbahn auf der Strecke von Barntrup nach Rinteln.

Der Extertalbahn A. G. in Barntrup wird die Genehmigung zum Bau und Betriebe einer vollspurigen elektrisch betriebenen nebenbahnähnlichen dem öffentlichen Verkehr bestimmten Kleinbahn auf der Strecke von Barntrup bis Rinteln und zwar, soweit für dieselbe lippisches Staatsgebiet in Frage kommt, unter folgenden Bedingungen erteilt:

§ 1

Die Ausführung der Bahn, sowie die Herstellung und Beschaffung der Betriebsmittel, hat nach den mit dem Genehmigungsvermerke versehenen Plänen, Zeichnungen und Bestimmungen, sowie nach den gleichfalls genehmigten Erläuterungsberichten und Kostenanschlägen zu geschehen. Von sämtlichen obengenannten Unterlagen verbleibt je eine Ausfertigung im Besitze der Lippischen Regierung.

Alle späteren Änderungen und Ergänzungen der Bahnanlage und Betriebsmittel bedürfen der Zustimmung der Lippischen Regierung.

§ 2

Soweit ein öffentlicher Weg benutzt werden soll, hat die Unternehmerin die Zustimmung des aus Gründen des öffentlichen Rechts zur Unterhaltung des Weges Verpflichteten beizubringen. Bezüglich der Staatsstraßen hat die Unternehmerin vor der Ausführung der Bahnanlage sich mit dem zuständigen Landesbauamt, bezüglich der Kommunalwege mit dem zuständigen Verwaltungsamte bezw. Magistrate ins Benehmen zu setzen.

Vor der Bauausführung erfolgt eine landespolizeiliche Prüfung der abgesteckten Linie durch einen höheren lippischen Baubeamten. Die Absteckungsmarken müssen die Lage des Gleises nach Richtung und Höhe (Schienenoberkante) verdeutlichen.

§ 3

Die Bahn ist eingleisig mit 1,435 m Spurweite anzulegen.

§ 4

Die Extertalbahn A. G. ist verpflichtet, während der Dauer der Genehmigung das entsprechend den Bestimmungen des Erläuterungsberichtes auf den Landesstraßen und sonstigen öffentlichen Wegen hergestellte Bahnplanum einschließlich der Entwässerungs-

und sonstigen Nebenanlagen, in ordnungsmäßigem Zustande zu erhalten. Ebenso ist das Freihalten der Gleise und Nebenanlagen von Schnee und Schmutz Sache der Unternehmerin. Der Abraum darf nur vorübergehend seitlich an dem Wege gelagert werden und muß auf Anweisung des zuständigen Bauamts an den vorgeschriebenen Stellen abgesetzt, bezw. fortgefahren werden. Den Letzteren steht das Recht zu, die erforderlichen Reinigungsarbeiten auf Kosten der Extertalbahn A. A. ausführen zu lassen, wenn dieselbe hierin sich Vernachlässigungen zu Schulden kommen läßt.

§ 5

Bei den Bau- und Unterhaltungsarbeiten der Bahn auf dem Gelände der Landesstraßen und auf sonstigen öffentlichen Wegen, müssen dieselben mindestens auf eine Fuhrwerksbreite frei bleiben, jeweilige Baulängen dürfen nicht über 100 m betragen. Die Verbindung zwischen der Straße und den anliegenden Grundstücken darf nur vorübergehend unterbrochen werden und muß auf Wunsch der Anlieger ein Notbehelf während der Ausführung der Arbeiten hergestellt werden.

§ 6

Die Extertalbahn A. G. ist verpflichtet Anordnungen dahin zu treffen, daß die bei dem Bahnbau etwa gefundenen Urnen, Waffen, Münzen und sonstige Gegenstände von geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung an die Regierung ohne Entgelt abgeliefert werden, soweit die Gesellschaft rechtlich über den Fund verfügen kann.

§ 7

Die Gesellschaft ist zur Herstellung derjenigen Anlagen (Wege, Überfahrten, Triften, Einfriedigung, Bewässerungs- und Vorflutanlagen usw.). (vergl. Gesetz, die Anlage von Eisenbahnen betreffend vom 3. Februar 1869 § 9) auf eigene Kosten verpflichtet, welche zur Sicherung der benachbarten Grundstücke gegen Gefahren und Nachteile oder im öffentlichen Interesse seitens der Lippischen Regierung für erforderlich erachtet werden, desgleichen zur Unterhaltung dieser Anlagen, auch soweit diese über den Umfang der bestehenden Verpflichtungen zur Unterhaltung vorhandener, demselben Zweck dienenden Anlagen hinausgeht. Auch nach Fertigstellung des Bauplanes bleibt die Anordnung solcher Anlagen, die sich noch nachträglich als notwendig herausstellen, vorbehalten.

§ 8

Die Extertalbahn A. G. ist verpflichtet, bezüglich der an der Bahn zu führenden Reichs-, Telefon- und Telegrafenanlagen vor der Bauausführung mit der Reichspostverwaltung in Verbindung zu treten. Auch hat die Gesellschaft mit der Reichspostverwaltung die Bedingungen zu vereinbaren, unter welchen die Benutzung der Bahn zur Beförderung von Postsachen seitens der Reichspostverwaltung erfolgen soll.

Findet eine Vereinbarung sowohl über die Führung der Telegrafen- pp. Anlagen, wie über die Beförderung von Postsachen nicht statt, so bleibt, soweit die reichsgesetzlichen Bestimmungen in Frage kommen, die Feststellung der Anordnungen und Bedingungen der Lippischen Regierung vorbehalten.

§ 9

Die Genehmigung wird auf die Dauer von 90 Jahren vom Tage der Eröffnung des Betriebes ab erteilt. Die Ausführung der gesamten Strecke ist bis zum 1. Oktober 1927 zu bewirken und die Strecke ist bis dahin in Betrieb zu nehmen.

Während der Dauer der Genehmigung steht der Gesellschaft das ausschließliche Recht zur Befahrung der genehmigten Linie zu. Sie ist jedoch verpflichtet, sich den Anschluß anderer Bahnen oder Gleise für den Privatverkehr, sofern die Regierung hierzu die Genehmigung erteilt hat, gefallen zu lassen.

Die Regierung entscheidet darüber, wo und in welcher Weise der Anschluß erfolgen soll, regelt in Ermangelung gütlicher Vereinbarung die Verhältnisse beider Unternehmer zu einander und setzt, vorbehaltlich des Rechtsweges die der erstgedachten Bahnunternehmerin für die Benutzung oder Veränderung ihrer Anlagen zu leistende Vergütung fest.

Der Extertalbahn A. G. wird vor der Erteilung der Genehmigung für eine neue Abzweigungs- oder Anschlußlinie unter gleichen Bedingungen der Vorzug vor anderen Bewerbern eingeräumt, es sei denn, daß besondere Gründe für eine anderweitige Vergebung sprechen.

Das Gleiche gilt, wenn nach Ablauf der Genehmigungsdauer die Genehmigung wieder vergeben wird.

§ 10

Der Eröffnung des Betriebes der Bahn muß eine landespolizeiliche Abnahme vorausgehen.

§ 11

Die Bahn wird sowohl für den Personen- wie den Güterverkehr freigegeben.

§ 12

Hinsichtlich der im äußeren Betriebsdienste anzustellenden Bediensteten der Bahn finden die Bestimmungen in der Bekanntmachung des Reichskanzlers über die Befähigung der Eisenbahnbetriebsbeamten vom 8. März 1906 (Reichs-Gesetzblatt Seite 391) oder die etwa später an die Stelle dieser Bestimmungen tretenden Vorschriften Anwendung.

§ 13

Diejenigen Personen, welchen die gesamte Leitung der Bau- und Betriebsverwaltung obliegt, sei es, daß sie von der Unternehmerin selbst oder unter ihrer Verantwortlichkeit von Vertretern derselben übernommen wird, sind der Regierung anzuzeigen.

Ebenso ist jede Änderung zur Kenntnis der Regierung zu bringen.

§ 14

Die Unternehmerin hat die Bahn mit sämtlichen Anlagen und Betriebsmitteln fortwährend in einem solchen Zustande zu erhalten und so auszurüsten, daß die Beförderung mit Sicherheit und in der dem Verkehrsbedürfnisse entsprechenden Weise, sowie mit der in § 17 festgesetzten größten Fahrgeschwindigkeit erfolgen kann.

§ 15

Die Regierung behält sich vor, den Bau und Betrieb der Bahn durch einen technischen Beamten beaufsichtigen zu lassen. Die hierdurch entstehenden Kosten hat die Gesellschaft nach Festsetzung der Regierung zu erstatten.

Insbesondere unterliegt die geplante Bahnanlage bezüglich ihrer Betriebssicherheit jederzeit der Prüfung der Regierung bezw. deren Beauftragten. Die Betriebsmaschinen

und alle sonstigen Fahrzeuge sind vor ihrer Einstellung in den Betrieb und nach Vornahme erheblicher Änderungen außerdem aber zeitweilig einer technischen Prüfung durch unsere Baubeamten zu unterziehen, oder die Gesellschaft hat eine Bescheinigung beizubringen, welche nach dem Ermessen der Lippischen Regierung für ausreichend anerkannt wird. Die durch obige Prüfung entstehenden Kosten muß die Gesellschaft der Lippischen Regierung erstatten.

Auf die Betriebsmaschinen finden die für die Anlage und den Betrieb von elektrisch betriebenen Kleinbahnen erlassenen Bestimmungen des Reichsverkehrsministers sinngemäße Anwendung.

Für das Betriebspersonal, das Betriebsmaterial und den Betrieb selbst sind außerdem die Bestimmungen der Polizeiverordnung, betreffend die lippische Strecke der Kleinbahn Barntrup-Rinteln, welche nach Anhörung der Unternehmerin zu erlassen sind, maßgebend. Ferner werden die Bestimmungen im § 9 B 1—9 des Preußischen Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juli 1892 für anwendbar erklärt.

§ 16

Alle Betriebsvorschriften, Anordnungen und Fahrpläne, sowie auch die Beförderungspreise für den Personen- und Güterverkehr unterliegen der Genehmigung der Regierung. Die Unternehmerin ist jedoch nicht verpflichtet, die Beförderungssätze niedriger zu bemessen, als diejenigen der Reichsbahn. Die Beförderungspreise haben gleichmäßig für alle Personen und Güter Anwendung zu finden: Ermäßigungen der Beförderungspreise, welche nicht unter Erfüllung der gleichen Bedingungen jedermann zugute kommen, sind nur mit Zustimmung der Regierung zulässig.

Die Fahrpläne, die Beförderungspreise, sowie die Anwendung derselben, sind vor ihrer Einführung im Staatsanzeiger und durch Aushang auf den Bahnhöfen, in den Wartehallen bezw. Güterschuppen, öffentlich bekannt zu geben.

§ 17

Die Fahrgeschwindigkeit darf auf der freien Strecke nicht mehr als 40 km in der Stunde, auf den übrigen Strecken (bei Wegeübergängen, in Ortschaften usw. nicht mehr als 30 km in der Stunde betragen.

§ 18

Der Personenverkehr darf seitens der Unternehmerin weder ganz noch teilweise auf länger als höchstens 1 Woche unterbrochen werden, es sei denn, das genügende Gründe hierzu vorliegen, deren Berechtigung die Regierung vorher anerkennen muß. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die die Bahn benutzenden Personen gegen Unfälle zu versichern.

§ 19

Die Unternehmerin haftet für alle Schäden, die der Regierung oder Dritten durch die Anlage, Unterhaltung oder bei dem Betriebe der Bahn entstehen. Die Haftung erstreckt sich auf alle Personen- und Sachschäden. Hat bei deren Entstehung ein Verschulden des Beschädigten mitgewirkt, so findet § 254 B. G. B. entsprechende Anwendung. Für höhere Gewalt haftet die Unternehmerin nicht. Sie hat für die Regierung in allen Fällen einzutreten, wenn aus denselben Gründen gegen diese Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden.

§ 20

Die Übertragung der aus dieser Genehmigungsurkunde entspringenden Rechte und Pflichten an einen Anderen ist nur mit Genehmigung des Landespräsidiums zulässig.

§ 21

Die Unternehmerin ist den bestehenden, wie den künftig ergehenden Reichs- und Landesgesetzen ohne weiteres unterworfen.

Die Unternehmerin ist verpflichtet, im Land Lippe Sitz mit der Wirkung zu nehmen, daß sie zu allen, die Bahn betreffenden Angelegenheiten, den gleichen Rechten und Pflichten eines lippischen Staatsbürgers unterworfen ist. Die Gesellschaft ist ferner den lippischen Steuergesetzen unterworfen.

§ 22

Die Regierung ist befugt, die Befolgung ihrer Anordnungen durch Androhung und Festsetzung von Ordnungsstrafen oder durch Untersagung des Betriebes zu erzwingen. Sie kann auch durch die angeordneten Anlagen, Veränderungen und sonstigen Maßnahmen, wenn die Gesellschaft mit der Befolgung der regierungsseitig getroffenen Anordnungen säumig ist, auf deren Kosten selbst vornehmen oder vornehmen lassen.

§ 23

Diese Genehmigung kann zurückgezogen werden, wenn der Bau und Betrieb der Bahn ohne genügenden Grund unterbrochen wird, oder die Gesellschaft gegen die Bedingungen der Genehmigungsurkunde wiederholt in wesentlicher Beziehung verstößt. Die Regierung behält sich vor, für den Fall des Erlöschens oder der Zurücknahme dieser Genehmigung Bestimmungen darüber zu treffen, in welcher Weise die Gesellschaft die Bahnanlagen zu beseitigen und den früheren Zustand wiederherzustellen hat.

§ 24

Die Unternehmerin ist verpflichtet:

a) über das gesamte Bahnunternehmen derart Rechnung zu führen, daß der Reinertrag derselben mit Sicherheit entnommen werden kann.

b) der Aufsichtsbehörde zu der von dieser zu bestimmenden Zeit den Rechnungsabschluß einzureichen und ihre Bücher vorzulegen.

Vorsicht beim Sammeln von Pilzen.

Die Sammelzeit für Pilze ist wiederum gekommen. Die in den letzten Jahren beobachtete große Zahl von Pilzvergiftungen mahnt zur Vorsicht beim Einsammeln von Pilzen. Die meisten Unglücksfälle sind nicht, wie vielfach irrtümlich angenommen wird, auf den Genuß verdorbener, sondern giftiger Pilze zurückzuführen, die nicht auf Märkten gekauft, sondern von unkundigen Personen gesucht worden sind. Es kann nicht dringend genug gewarnt werden, vor dem Einsammeln und dem Genuß von Pilzen, die dem Sammler nicht sicher als unschädlich bekannt sind. Ganz irrig ist die leider noch immer weit verbreitete Anschauung, daß es allgemein gültige Erkennungszeichen für eßbare oder giftige Pilze gäbe, wie Milchsaft, klebrige Beschaffenheit des Hutes, Braunfärbung eines in das Pilzgericht eingetauchten silbernen Löffels, Verfärbung einer mitgekochten Zwiebel. Allein die genaue Kenntnis der besonderen Merkmale

der einzelnen eßbaren und giftigen Pilze schützt vor schädlichen Folgen. Zur Verbreitung solcher Kenntnis hat das Reichsgesundheitsamt die wichtigsten eßbaren und die wichtigsten schädlichen Pilze in einem Pilzmerkblatt zusammengestellt, das eine Reihe von Belehrungen und eine Tafel mit 34 farbigen Abbildungen enthält. Das jetzt in neuer, erweiteter Ausgabe im Verlage von Julius Springer, Berlin W 9, Linkstraße 23|24, erscheinende wohlfeile Pilzmerkblatt kann von dort oder im Wege des Buchhandels bezogen werden. Namentlich sind darin auch die Erkennungsmerkmale der Knollenblätterschwämme, der gefährlichsten aller Giftpilze, angegeben, und an farbigen Abbildungen erläutert. Auch sind diesen Pilzarten die ihnen ähnlichen eßbaren Pilze gegenübergestellt.

Detmold, den 5. Mai 1925.

Lippische Regierung
Fürsorgeabteilung

Die Landesstraße Lemgo-Lage, und zwar in Hörstmar, ist wegen vorzunehmender Walz- und Pflasterarbeiten vom 11. Juni ab bis auf Weiteres gesperrt.

Umgehungsweg über Lieme-Hardissen.

Detmold, den 5. Juni 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande

1. des Invaliden Simon Bornemeier in Brokhausen Nr. 39,
2. des Zieglers Tölle in Waldheide Nr. 157

ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 3. Juni 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Maul- und Klauenseuche auf dem Gehöft des Gutsbesitzers Johanning Nr. 1 in Wissentrup ist erloschen. Die Sperrmaßnahmen sind aufgehoben.

Der Verwaltungsbezirk Detmold ist nunmehr wieder frei von Maul- und Klauenseuche.

Detmold, den 3. Juni 1925.

Nr. 614 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts Rieks in Wellentrup ist erloschen. Die Ortssperre in Wellentrup Nr 11 ist aufgehoben.

Blomberg, den 2. Juni 1925.

Nr. 4304. Lippisches Verwaltungsamt

Gemäß § 3 der Eber- und Bullenkürordnung vom 25. Juni 1923 bezw. der Abänderungsverordnung vom 15. Mai 1924 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Kürungskommission für den Kürbezirk Brake sich zusammensetzt aus:

1. dem unterzeichneten Landrat als Vorsitzenden,
2. dem Tierzuchtdirektor der Landwirtschaftskammer, Dr. Stender in Detmold,
3. dem Gutsbesitzer Frevert, Rieperturm, Vertreter der Tierhalter und
4. dem Meiereipächter Pape zu Dudenhausen als Stellvertreter des zu 3 Genannten.

Brake i. L., den 3. Juni 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Gemeinde Asmissen hat hier beantragt, den öffentlichen Dorfsweg Kartenblatt 8 Parzelle 101 der Gemarkung Asmissen (Piepenberger Weg) einzuziehen. Der Weg zweigt bei dem Kolonat Meier Nr. 1 in Asmissen von dem Wege Asmissen-Hohensonne ab und endet auf dem Wege Linderhofe-Asmissen.

Einwendungen gegen die Einziehung, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen hier schriftlich oder zu Protokoll anzubringen.

Brake i. L., den 4. Juni 1925.

Nr. 8485. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 84 W. Humpert & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen: Der Kaufmann Franz Vogel in Detmold ist an Stelle des Wilhelm Humpert zum Liquidator bestellt.

Detmold, den 2. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 50 Detmold, den 13. Juni 1925

Inhalt: Namensänderung Hasenjäger in Häger. S. 241. — Konsularsache. S. 241. — Sammlung für „Brüder in Not". S. 241. — Standesamt Donop. S. 241. — Schlagballwettkämpfe der lipp. Schulen. S. 241. — Standesamt Brakelsiek. S. 243. — Zwangsversteigerung Frische, Harzgerode (Barntrup). S. 244.

Die am 12. d. M. ausgegebene Nr. 16 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 36. Gesetz vom 6. Juni 1925 über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1925.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der kaufmännische Angestellte Emil Hasenjäger in Duisburg-Hochfeld, Walzenstraße 4 a, für sich und seine Nachkommen fortan den Familiennamen „Häger" führt.

Detmold, den 2. Juni 1925.

Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist Leland B. Morris zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Köln ernannt worden.

Nachdem dem Genannten seitens des Reiches das Exequatur erteilt worden ist, wird er, da zu seinem Amtsbereich auch Lippe gehört, in der oben genannten Eigenschaft für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 8. Juni 1925.

Nr. 5510. Lippisches Landespräsidium

Der Vereinigten Fürsorge für das Auslandsdeutschtum E. V. in Berlin N. W. 40 wird hiermit die Genehmigung erteilt, in der Zeit zwischen dem 20. und 30. Juni 1925 im Rahmen der Sammlung „Brüder in Not" gemeinsam mit der Deutschen Studentenschaft an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Straßensammlungen, Konzerte, Vorträge und ähnliche Werbeveranstaltungen zugunsten hilfsbedürftiger Auslandsdeutscher, insbesondere zugunsten der sudetendeutschen Studenten, durchzuführen. Diese Genehmigung gilt für das ganze Land Lippe. Es ist aber zu jeder einzelnen Veranstaltung noch die besondere Erlaubnis der zuständigen Ortspolizeibehörde einzuholen.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen als Sammler nicht verwandt werden.

Der Reinertrag des Opfertages fließt zur Hälfte der Reichssammlung „Brüder in Not" zugunsten ihrer allgemeinen Fürsorgeaufgaben und zur anderen Hälfte der Deutschen Studentenschaft zugunsten hilfsbedürftiger sudetendeutscher Studierender zu.

Detmold, den 9. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2856. Abteilung des Innern

Zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt „Amt Blomberg 1" zu Donop ist Herr Marinestabszahlmeister a. D. Kastner in Donop bestellt worden.

Detmold, den 10. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2942. Abteilung des Innern

Schlagballwettkämpfe der lippischen Schulen.

Nach den bis zum 10. Juni 1925 eingelaufenen Meldungen finden die Vorrunden in folgenden Gruppen statt:

I. Mannschaften unter 12 Jahren (Stichtag 1. Oktober).

1. Gruppe: Pivitsheide — Schötmar I. u. II. Spielleiter Lehrer Kesting, Pivitsheide,
2. Gruppe: Realschule Lage — Bürgerschule Lage.
   Spielleiter Herr Neuhaus, Lage.
3. Gruppe: Klüt — Heidenoldendorf.
   Spielleiter: Lehrer Hogrefe, Klüt.

II. Mannschaften von 12 bis 14 ½ Jahren (Stichtag 1. Oktober).

a) Landschulen:

1. Gruppe: Heidenoldendorf — Augustdorf — Pivitsheide III.
   Spielleiter: Lehrer Kesting, Pivitsheide III,
   Schiedsrichter: Lehrer L. Deppe, Pivitsheide I.
2. Gruppe: Brake — Lieme — Klüt — Lemgo Ost,
   Spielleiter: Lehrer Schmidtmeier, Brake,
   Schiedsrichter: Lehrer Schleef, Lemgo,
   Spieltag am 24. Juni, morgens.
3. Gruppe: Oberwüsten — Unterwüsten — Talle.
   Spielleiter: Lehrer Heimbecher, Wüsten,
   Schiedsrichter: Lehrer Bünte, Bentorf.
4. Gruppe: Hohenhausen I. u. II. — Lüdenhausen.
   Spielleiter: Lehrer Lembke b. Hohenhausen,
   Schiedsrichter: Lehrer Bünte, Bentorf.
5. Gruppe: Blomberg I. u. II. — Brakelsiek — Wöbbel.
   Spielleiter: Lehrer Pankoke, Blomberg.
   Schiedsrichter: Lehrer König, Blomberg.

b) Stadtschulen:

1. Gruppe: Bürgerschule Lage — Bürgerschule Salzuflen — Realschule Salzuflen.
   Spielleiter: Herr Hann, Salzuflen,
   Schiedsrichter: Herr Sasse, Schötmar,
   Spieltag: 24. Juni. Sportplatz Salzuflen.
2. Gruppe: Schötmar II — Detmold II — Gymnasium Detmold.
   Spielleiter: Lehrer Röhr, Detmold.
   Schiedsrichter: Lehrer Mahlmann, Heiligenkirchen,
   Spieltag: 24. Juni nachm. 3 Uhr Spielplatz des Gymnasiums in Detmold.
3. Gruppe: Bürgerschule Detmold I — Realschule Lage — Bürgerschule Schötmar I.
   Spielleiter: Lehrer Sasse, Schötmar,
   Schiedsrichter: Lehrer Kulms, Lage,
   Spieltag: 23. Juni, morgens 8 Uhr Sportplatz Schötmar.
4. Gruppe: Oberrealschule Detmold — Lemgo I u. II.
   Spielleitung: Lehrer Röhr, Detmold,
   Schiedsrichter: Studienrat Schmidt, Detmold,
   Spieltag: 25. Juni, morgens 8 ½ Uhr Gymnasium Detmold.

III. Mannschaften von 14 ½ bis 17 Jahren: (Stichtag: 1. Oktober).

Oberrealschule Detmold — Gymnasium Detmold — Realschule Lage — Realschule Salzuflen.
Spielleitung: Lehrer Röhr, Detmold,
Schiedsrichter: Lehrer Ober, Lage,
Spieltag: 23. Juni, morgens 8 Uhr auf dem Sportplatz des Gymnasiums in Detmold.

IV. Mannschaften über 17 Jahre.

Oberrealschule Detmold — Gymnasium Detmold — Aufbauschule Detmold.
Spielleitung: Studienrat Schmidt,
Schiedsrichter: Turnlehrer Pankoke,
Spieltag: 22. Juni, nachm. 3 ½ Uhr.
Sportplatz des Gymnasiums in Detmold.

Die Spielleiter haben rechtzeitig die Mannschaften ihrer Gruppe zu benachrichtigen. Die einzelnen Mannschaften sind durch eine Lehrperson zum Platz zu führen.

Lehrer und Mannschaften sind für die Durchführung der Vorrunden zu beurlauben. Das Resultat der Vorrunden muß am 27. Juni spätestens beim Leiter der Wettkämpfe, Lehrer Röhr, Detmold (Lortzingstr. 6) bekannt gegeben sein.

Detmold, den 12. Juni 1925.

Nr. 3425. Lippische Oberschulbehörde

Als Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt „Amt Schwalenberg 4" zu Brakelsiek ist Herr Oberlehrer Sauerländer in Brakelsiek bestellt worden.

Detmold, den 10. Juni 1925.

Lippische Regierung
Nr. 2941. Abteilung des Innern

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 19 Sinalco-Aktiengesellschaft in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 26. Mai 1925 ist das Grundkapital auf 896 000 Reichsmark umgestellt. Die §§ 4, 11, 13 und 18 der Satzungen sind geändert.

Detmold, den 2. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handels-Register B ist unter Nr. 66 die Firma Fria Metall Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Schötmar eingetragen:

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Vertrieb von Maschinen aller Art und deren Teilen, die Sicherung der dazu gehörigen Rohstoffe aller Art, die Herstellung und Verwertung der dabei fallenden Nebenerzeugnisse, der Erwerb, die Verwertung und Veräußerung von Patenten, Licenzen und Verfahren, der Erwerb, die Einrichtung, die Pachtung und Veräußerung von Anlagen, Betrieben und Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, sei es für eigene, sei es für fremde Rechnung und endlich der Handel mit allen Haupt- und Nebenerzeugnissen dieser Betriebe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen und Zweigniederlassungen in anderen Orten zu errichten.

Das Stammkapital beträgt 10000 Goldmark.

Der Fabrikant Fritz Arndmeier in Bad Salzuflen ist zum Geschäftsführer bestellt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Mai 1925 festgestellt.

Bad Salzuflen, den 6. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 169 des Handels-Registers Abteilung A eingetragenen Firma Steinbach & Co. in Lage ist eingetragen: Der Kaufmann Hans Rohdewald ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Kaufmann Steinbach führt das Geschäft unverändert fort.

Lage, den 4. Juni 1925.

Das Amtsgericht

Zu der unter Nr. 15 des Handels-Registers B eingetragenen Firma Verkaufsgesellschaft für Lippische Möbelerzeugnisse m. b. H. in Lage ist eingetragen: Die Gesellschaft ist durch Beschluß vom 5. Juni 1925 aufgelöst. Zu Liquidatoren sind die Geschäftsführer bestellt.

Lage, den 5. Juni 1925.

Das Amtsgericht

Unter Nr. 175 Handels-Register A ist heute die Firma Verkaufsgesellschaft für Lippische Möbelerzeugnisse Gebr. Kalkreuter mit dem Sitz in Lage eingetragen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Juni 1925 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Kaufmann Rudolf Kalkreuter in Lage und Kaufmann Wilhelm Kalkreuter in Oerlinghausen.

Lage, den 5. Juni 1925.

Das Amtsgericht

In das Handels-Register A ist unter Nr. 176 als offene Handelsgesellschaft die Firma Gesellschaft für Kunstseidetechnik Koch & Co. mit dem Sitz in Lage eingetragen. Die Gesellschaft hat am 8. Juni 1925 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Kaufmann Paul Koch in Lage und Ingenieur Fritz Hellms in Detmold.

Lage, den 8. Juni 1925.

Das Amtsgericht

Zu der unter Nr. 99 des Handels-Registers A eingetragenen Firma A. Wilhelm Siekmann in Lage ist eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Lage, den 9. Juni 1925.

Das Amtsgericht

In das Handels-Register A des hiesigen Amtsgerichts ist bei der unter Nr. 78 eingetragenen

Firma Felix Pollach in Bösingfeld

vermerkt, daß die Firma erloschen ist.

Alverdissen, den 4. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Barntrup belegene, im Grundbuche von Barntrup Band I Blatt 39 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der minderjährigen Ilse Frische in Harzgerode eingetragene Grundbesitz Parzellen 416, 417, 418, 897|407, 898|407, 1031|438 Ktbl. 4 in Größe von 2 ha 28 a 97 qm mit 84,45 Mark Reinertrag am

21. August 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Mai 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 5. Juni 1925.

K. 2/25. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 51 Detmold, den 17. Juni 1925

Inhalt: Verlosung der landwirtschaftlichen Ausstellung in Schötmar. S. 245. — Rheinische Jahrtausendfeier in den Schulen. S. 245. — Krafthammeranlage des Schmiedemeisters Meyer in Horn. S. 245. — Konkurs Emil Kemper in Detmold. S. 245.

Der Verlosungskommission der landwirtschaftlichen Ausstellung in Schötmar ist die Genehmigung erteilt, anläßlich der am 18. u. 19. Juli d. J. in Schötmar stattfindenden landwirtschaftlichen Ausstellung eine Verlosung von Vieh, land- und hauswirtschaftlichen Maschinen und Gegenständen in Form einer sogenannten Tombola vorzunehmen und zu diesem Zwecke 6000 Papierröllchen mit Gewinnummern und Nieten zum Preise von je 0,50 R*M* auf der Ausstellung zu vertreiben.

Detmold, den 15. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 599. Finanzabteilung

Aus Anlaß der Rheinischen Jahrtausendfeier ist Sonnabend, den 20. d. Mts. in sämtlichen Schulen des Landes die letzte Unterrichtsstunde dazu zu benutzen, auf die Bedeutung dieses geschichtlichen Ereignisses in geeigneter Weise hinzuweisen. Dann ist der Unterricht zu schließen.

Detmold, den 16. Juni 1925.

Nr. 3529. Lippische Oberschulbehörde

Der am 5. Oktober 1923 gegen den Schlosser Wilhelm Spamer aus Detmold erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. Juni 1925.

J 2328/23. Der Oberstaatsanwalt

Der Schmiedemeister Friedrich Meyer in Horn, Heerstraße 155 beabsichtigt auf seinem Grundstücke, Heerstraße 155, einen elektrisch betriebenen Krafthammer anzulegen. Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen im Rathause, Zimmer Nr. 5, zur Einsicht aus. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen bei uns schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Horn, den 12. Juni 1925.

Der Magistrat

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Emil Kemper und des Holzhändlers Emil Kemper in Detmold, ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

Sonnabend, den 20. Juni 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem Lippischen Amtsgericht in Detmold, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag — und die Erklärung des Gläubigerausschusses — sind — auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 8. Juni 1925.

Der Gerichtsschreiber

N 19/25. des Lippischen Amtsgerichts I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 418 Vereinigte Werkstätten Schäferhenrich & Co. Kommanditgesellschaft in Detmold eingetragen: Die dem Ernst Freitag erteilte Prokura ist erloschen.

Detmold, den 9. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handels-Register A ist bei Nr. 226, betr. die Firma „Imker & Glaus, Lack-Firnissfabrik, Kommanditgesellschaft in Schötmar" eingetragen:

Der Kaufmann Wilhelm Tummes ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Kaufleute Hans Linden und Johannes Richter sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.

Zur Vertretung sind die drei Gesellschafter nur gemeinschaftlich befugt.

Bad Salzuflen, den 5. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register B Nr. 1 ist bei der Jacobi-Fischerei-Gesellschaft m. b. H. im Kalletale zu Hohenhausen eingetragen: Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 9. April 1925 aufgelöst. Der Kaufmann Rehme in Hohenhausen und der Forstassessor Benkelberg in Langenholzhausen sind zu Liquidatoren bestellt.

Hohenhausen, den 5. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 52 Detmold, den 20. Juni 1925

Inhalt: Oesterreichische Konsularsache. S. 247. — Betr. Ausführungsvorschriften zur Reichsverordnung über Erwerbslosenfürsorge. S. 247. — Öffentliche Anerkennung für Frau Henriette Drawe, Detmold. S. 247. — Verlosung des Turnvereins Jahn, Schwalenberg. S. 247. — Sperrung der Landesstraße Detmold-Lage. S. 248. — Kürungskommission für Eber und Bullen im Kürbezirk Blomberg. S. 248. — Sprechtage im Verwaltungsamtsbezirk Schötmar. S. 249. — Handwerkskammerbeiträge im Verwaltungsamtsbezirk Brake. S. 249. — Konkurs Hüls Nachfolger, Lage. S. 249.

Die am 18. d. M. ausgegebene Nr. 17 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 37. Verordnung über den Vertrieb von giftigen Pflanzenmitteln vom 12. Juni 1925.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist Klemens Wildner zum Oesterreichischen Konsul und Leiter des Oesterreichischen Generalkonsulats in Köln ernannt worden.

Nachdem dem Genannten seitens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er, da zu seinem Amtsbereich auch Lippe gehört, in der vorgenannten Eigenschaft auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 15. Juni 1925.

Lippisches Landespräsidium

Als zuständige Stelle nach Art. 8 Art. 9, Abs. 1 Art. 13 Abs. 1 Art. 16 Abs. 3 Art 17 Abs. 2 u. 3 und Art. 19 Abs. 1 bis 3 der Ausführungsvorschriften des Herrn Reichsarbeitsministers zur Reichsverordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 2. Mai 1925 (R. G. Bl. S. 63) wird hiermit die Regierung, Wirtschaftsabteilung, bestimmt.

Detmold, den 15. Mai 1925.

Lippisches Landespräsidium

Frau Henriette Drawe, geb. Strate, in Detmold, Baumstraße 2, hat am 8. Mai 1925, als ein Kind Gefahr lief, von dem Feuerwehrkraftwagen in Detmold überfahren zu werden, unter eigener Lebensgefahr hilfreich eingegriffen und sich dabei verschiedene Verletzungen zugezogen.

Für ihr unerschrockenes und vorbildliches Verhalten wird der 70 jährigen Frau die öffentliche Anerkennung ausgesprochen.

Detmold, den 16. Juni 1925.

Nr. 5376. Lippisches Landespräsidium

Dem Turnverein Jahn in Schwalenberg ist die Genehmigung erteilt, zur Beschaffung von Geldmitteln für die von ihm erworbene Turnhalle eine Verlosung von Haushaltungsbedarf und Erzeugnissen des Handwerks zu veranstalten und zu diesem Zwecke 10 000 Lose zu je 1 RM auszugeben und davon 5000 Stück und zwar die Nummern 1—1000, 2001—3000, 4001—5000, 6001—7000 und 8001—9000 im hiesigen Lande zu betreiben.

Detmold, den 16. Juni 1925.

Lippische Regierung

F Nr. 600. Finanzabteilung

Bilanz per 31. Dezember 1924.

Aktiva		Passiva	
1. Inventar lt. Inventur	613,00	1. Wechselverbindlichkeiten	3967,50
2. Anteil-Konto	1805,60	2. Bankschulden L. L. Bank	289,30
3. Buchforderungen	10306,30	3. Credit-Schulden	1200,00
4. Kassen-Bestand	186,72	4. Anteile der Genossen	4800,00
		5. Genossenschaftsvermögen	2654,82
	12911,62		12911,62

Mitgliederbewegung.

Mitglieder am 30. August 1924 = 12
Eingetreten bis 31. Dezember 1924 = 12
Bestand am 31. Dezember 1924 = 24

Detmold, den 19. Juni 1925.

Krieger-Siedlungsgenossenschaft e. G. m. b. H., Sitz Detmold

Für den Aufsichtsrat: Bergmeier, 1. Vorsitzender

Für den Vorstand: Drewel, 1. Vorsitzender

Die Landesstraße Detmold-Lage vom Orbkerkrug bis Ellernkrup ist wegen Walzarbeiten vom 19. d. M. ab bis zum 3. Juli d. J. für den gesamten Wagenverkehr gesperrt.

Umgehung über Kohlpott oder Heiden.

Detmold, den 19. Juni 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Der am 25. Mai 1925 gegen den Kaufmann Franz Arnold, geboren am 17. Dezember 1885 in Bitterfeld, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 15. Juni 1925.

P. L. 259|25. Der Amtsanwalt

Der am 16. Mai 1925 gegen den Arbeiter Fritz Meierjohann, geboren 31. Mai 1898 in Lemgo, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 16. Juni 1925.

P. L. 184|25. Der Amtsanwalt

Gemäß § 3 der Eber- und Bullenkürordnung vom 5. Juni 1923 bezw. der Abänderung derselben vom 15. Mai 1924 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Kürungskommission für den Kürbezirk Blomberg besteht aus

1. dem unterzeichneten Landrat als Vorsitzenden,
2. dem Tierzuchtinspektor der Landwirtschaftskammer Dr. Stender in Detmold.
3. dem Rentner Meyer zu Eichholz, Mitglied des lipp. Schweinezuchtverbandes und des Herdbuchvereins,
4. dem Gutsbesitzer Lakemeier zu Lakehof bei Belle, Vertreter der Tierhalter.

Stellvertreter der Genannten:

zu 1. ist der Tierzuchtinspektor Dr. Stender in Detmold,

zu 2. ist der Dr. Kraemer, Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Lage,

zu 3. ist der Gutsbesitzer Windmeier zu Nienhagen,

zu 4. ist der Gutsbesitzer Stiewe zu Wellentrup bezw. der Gutsbesitzer Meier zu Freismissen.

Die Kürungstermine werden in den Gemeinden bekannt gemacht.

Blomberg, den 16. Juni 1925.

Der Vorsitzende der Kürungskommission
Nr. 4709. Steneberg, Landrat

Im nächsten Vierteljahr finden folgende Sprechtage statt:

a) im alten Kruge in Helpup
am 10. Juli, 7. August, 4. September.
Beginn: 4 Uhr nachmittags;

b) im Gasthof Gräber in Oerlinghausen (Rathaus).
am 24. Juli, 21. August, 18. September.
Beginn: 4 ½ Uhr nachmittags.

Schötmar, den 15. Juni 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Verzeichnisse der zu den Kosten der Handwerkskammer heranzuziehenden Handwerksbetriebe des hiesigen Verwaltungsamtsbezirks liegen von Mittwoch, den 17. d. M. ab eine Woche lang bei den zuständigen Steuererhebern zur Einsicht offen aus. Einsprüche können innerhalb der Frist schriftlich hier erhoben werden. Nach Ablauf der Frist wird die Hebung durchgeführt.

Brake i. L., den 16. Juni 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 29 Gebr. Klingenberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Mai 1925 ist das Stammkapital der Gesellschaft auf 1 200 000 Reichsmark umgestellt.

Detmold, den 12. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 89 Johannaberger Säuerlingswerke Aktiengesellschaft in Berlebeck eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juni 1924 ist das Grundkapital auf 44 000 Reichsmark umgestellt und zugleich auf 46 000 Reichsmark erhöht worden. Die Erhöhung ist durchgeführt. Die §§ 4, 12, 13 u. 26 des Gesellschaftsvertrages sind geändert.

Detmold, den 12. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 260 Detmolder Stuhlfabrik Emil Althoff in Detmold eingetragen: Dem Fräulein Martha Blanke in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 13. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Hermann Hüls Nachfolger in Lage und ihres alleinigen Inhabers Kaufmanns Alban Diez in Lage wird heute am 18. Juni 1925, vormittags 11 ½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Baumeister Adolf Hanke in Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Juli 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Donnerstag, den 16. Juli 1925,
vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 16. Juli 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen,

dem Konkursverwalter bis zum 15. Juli 1925 Anzeige zu machen.

Lage, den 17. Juni 1925.

N 2|25. Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handels-Register A Nr. 40 ist bei der Firma Fritz Böke & Sohn, Landesprodukten-Großhandlung in Varenholz eingetragen:

Die Prokura des Kaufmanns Albert Moritz in Varenholz ist erloschen.

Hohenhausen, den 10. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 53 Detmold, den 24. Juni 1925

Inhalt: Vornamenänderungen. S. 251. — Sammlungen. S. 251. — Beurlaubung des Kreisschulrats Kätzler, Lemgo. S. 251. — Sprechtage im Verwaltungsamtsbezirk Detmold. S. 252. — Freiwillige Versteigerung Hoffmeister, Lemgo. S. 252. — Zwangsversteigerung Liese, Schötmar. S. 252.

Die am 23. d. M. ausgegebene Nr. 18 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 38. Bestimmungen über die Festsetzung und Handhabung der Polizeistunde.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die am 13. Oktober 1903 in Detmold geborene Hermine Emilie Sophie Möller fortan anstelle des Vornamens Hermine, den Vornamen „Mathilde" führt.

Detmold, den 15. Juni 1925.

Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 19. September 1890 zu Bad Salzuflen geborene Georg Heinrich August Brakhage seinem Namen den weiteren Vornamen „Friedrich" hinzufügt.

Detmold, den 15. Juni 1925.

Nr. 5681. Lippisches Landespräsidium

Die durch unsere Verfügungen vom 9. Oktober 1924 (II Nr. 3838) und 20. Februar 1925 (J Nr. 412) dem Arbeitsausschuß deutscher Verbände in Berlin N. W. 7 erteilte Erlaubnis zur Abhaltung von Sammlungen wird unter denselben Bedingungen bis zum 31. März 1926 verlängert. (vergl. Staatsanzeiger Nr. 84|1924 und Nr. 17|1925).

Detmold, den 20. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 3121. Abteilung des Innern

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs genehmigen wir hiermit auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 und der Lippischen Ausführungsbestimmungen vom 9. März 1917 (Lipp. Staatsanzeiger von 1917 Nr. 29) dem Bund der Auslandsdeutschen E. V. in Berlin die Abhaltung einer Sammlung von Geldspenden durch Werbeschreiben, Sammellisten, mündliche Werbung und Presseaufrufe innerhalb Lippe's in der Zeit vom 15. August 1925 bis 15. Oktober 1925. Sammlungen von Haus zu Haus sind nicht gestattet.

Detmold, den 20. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 3141. Abteilung des Innern

Da Herr Kreisschulrat Kätzler bis zum 5. August d. J. beurlaubt ist und durch Herrn Kreisschulrat Schwanold vertreten wird, ersuchen wir, die sonst an Herrn Kreisschulrat Kätzler zu richtenden Eingaben an Herrn Kreisschulrat Schwanold zu richten.

Detmold, den 23. Juni 1925.

Nr. 3748. Lippische Oberschulbehörde

Der am 7. Mai 1925 gegen den Reisenden Erich Meinköhn in Gütersloh, Berlinerstraße 147 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 19. Juni 1925.

P. L 886|24. Der Amtsanwalt

Die Sprechtage des Verwaltungsamts im III. Vierteljahr 1925 finden statt:

in Lage im Amthause

am 9. Juli, 6. August, 10. September.

Beginn der Sprechtage: 3 ½ Uhr nachmittags;

in Schlangen in der Poppe'schen Gastwirtschaft

am 10. Juli, 7. August, 11. September.

Beginn der Sprechtage: 3 Uhr nachmittags.

Detmold, den 20. Juni 1925.

Nr. 3511 I. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 475 die Firma Otto Meier in Jerxen und als deren Inhaber der Ingenieur Otto Meier daselbst eingetragen.

Geschäftszweig: Verkauf und Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.

Detmold, den 13. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Grundbesitz des Bergarbeiters Wilhelm Hoffmeister von hier, bestehend aus der Bürgerstätte Nr. 56 ½ der H. B., an der Freienhofstraße belegen (Wohn- und Geschäftshaus) in Größe von 2,71 a soll am

Dienstag, den 4. August 1925,
vormittags 9 Uhr

hier am Gericht freiwillig versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus.

Lemgo, den 17. Juni 1925.

I. Reg. III. 1|25. Lippisches Amtsgericht I

Auf Antrag der Erben des am 11. November 1904 in Schötmar verstorbenen Schuhmachers Heinrich Liese in Schötmar sollen die in Schötmar belegenen, im Grundbuche von Schötmar Band 5 Blatt 11 Artikel 95 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schuhmachers Heinrich Liese Nr. 48 zu Schötmar eingetragenen Grundstücke, nämlich das Wohnhaus in Schötmar, Langestraße 48 mit Hofraum und Garten — Parzelle 101 des Kartenblatts 1 und Parzellen 53 und 55 des Kartenblatts 2 zus. 24 a 08 qm groß, 14,54 ℳ Grundsteuer-Reinertrag und 240 ℳ Mietwert des Hauses am

Donnerstag, den 3. September 1925,
vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juni 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 12. Juni 1925.

II K 8|25. Lippisches Amtsgericht II

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 54 Detmold, den 27. Juni 1925

Inhalt: Betr. Arbeitszeiten in Lohndreschereibetrieben. S. 253. — Postsendungen. S. 253. — Verlosung des Reichsschutzverbandes für Handel und Gewerbe, Ortsgruppe Oerlinghausen. S. 253. — Ausführung der Hochspannungsleitung nach Augustdorf. S. 253.

Die Vorschriften des Landespräsidiums vom 26. Juni 1924 (Staatsanzeiger S. 227) über die Arbeitszeiten in Lohndreschereibetrieben gelten auch für die diesjährige Dreschperiode.

Detmold, den 20. Juni 1925.

Nr. 9577. Lippisches Landespräsidium

„Auf Ersuchen des Reichspostministers geben wir nachstehende Notiz zur allgemeinen Beachtung bekannt:

Postsendungen mit ungenügender und unleserlicher Angabe der Bestimmungspostanstalt sind meist Fehlleitungen und damit Verzögerungen ausgesetzt. Um dies zu vermeiden, ist es nötig, den Ortsnamen groß und deutlich und genau der postamtlichen Bezeichnung entsprechend mit dem ihm zur Unterscheidung von anderen Orten beigelegten Zusatz der aus den Aufgabestempeln ersichtlich ist, ohne Abkürzung anzugeben und im Kopf der Briefbogen, Briefumschläge, Rechnungen usw. den Postort in derselben Weise und außerdem die Wohnung niederzuschreiben oder vordrucken zu lassen. Bei Sendungen nach großen Städten mit mehreren Zustellpostanstalten ist außerdem hinter der Ortsbezeichnung die Nummer der Zustellpostanstalt und bei Berlin auch der Postbezirk (W, N, NO) usw. anzugeben. Das vom Reichspostministerium herausgegebene Verzeichnis der Postanstalten, Eisenbahn-, Kraftwagen-, Luftverkehr- und Dampfschiffstationen usw. enthält alle Postorte mit den zusätzlichen Bezeichnungen und ist für 2,40 R*M* durch Vermittlung jeder Postanstalt käuflich."

Detmold, den 20. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 3053. Abteilung des Innern

Dem Reichs-Schutzverband für Handel und Gewerbe, Ortsgruppe Oerlinghausen, ist die Genehmigung erteilt, aus Anlaß des am 13. November d. J. daselbst stattfindenden Jahrmarktes eine Verlosung von Haus- und landwirtschaftlichen Geräten und Gegenständen des täglichen Bedarfs im Haushalt und Wirtschaft zu veranstalten und zu diesem Zwecke 4000 Lose zu je 1 R*M* auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 23. Juni 1925.

Lippische Regierung

F Nr. 647. Finanzabteilung

Die Hochspannungsleitung nach Augustdorf soll zur Ausführung kommen. Die Pläne liegen 8 Tage lang im Zimmer 25 des Regierungsgebäudes zur Einsicht aus.

Beschwerden gegen die Linienführung sind bei der Regierung, Bauabteilung, unter Angabe

der Gründe schriftlich in der obengenannten Zeit einzureichen.

Detmold, den 25. Juni 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Der Forstbeflissene Max Steneberg aus Blomberg ist zum Forstreferendar ernannt.

Detmold, den 24. Juni 1925.

Lippische Regierung
Forstabteilung

Wir genehmigen, daß Lehrpersonen, welche am 4. Juli d. J. die Berufsvereinsversammlung in Lage besuchen wollen, soweit es zum Besuch der Versammlung notwendig ist, ihre Schulstunden verlegen oder nötigenfalls aussetzen.

Detmold, den 23. Juni 1925.

Nr. 3685. Lippische Oberschulbehörde

Der am 14. November 1918 gegen den Hermann Beelte erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 15. Juni 1925.

J 2369|18. Der Oberstaatsanwalt

Der am 23. Mai 1918 gegen den Semnarist Ernst Korneck, geboren am 15. Dezember 1901 in Bonn, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. Juni 1925.

J 1104|18. Der Oberstaatsanwalt

Der am 23. Oktober 1924 gegen den Händler Paul Rokohl, geboren am 24. Juni 1900 zu Herford, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 24. Juni 1925.

J 1067|24. Der Oberstaatsanwalt

Der am 26. Mai d. J. gegen den Uhrmacher und Krankenpfleger Otto Koster aus Harburg (Elbe) erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. Juni 1925.

P. L. 263|25. Der Amtsanwalt

Der am 17. Januar 1925 gegen den am 11. Oktober 1903 zu Detmold geborenen Arbeiter Karl Lückert wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 20. Juni 1925.

D 43|24. Lippisches Amtsgericht II

In das Vereinsregister ist unter Nr. 105 der Verein, Ausschuß zur Veranstaltung der Hermannsdenkmal-Gedächtnisfeiern 1925 mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Die Satzung ist am 26. Mai 1925 errichtet.

Mitglieder des Vorstandes sind:

Buchdruckereibesitzer Gustav Kühne in Detmold,
Landesbankrat Seyferth in Detmold,
Kaufmann Wilhelm Adams in Detmold.

Detmold, den 16. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 120 Landwehr & Schultz Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Kassel Zweigniederlassung Detmold eingetragen: Die Prokura des Paul Henkel ist erloschen. Die Prokura des Ingenieurs Oskar Schneider ist dahin abgeändert, daß er nunmehr allein berechtigt ist, die Firma zu zeichnen. Die Prokura gilt nur für die Zweigniederlassung Detmold.

Detmold, den 19. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 476 die Firma Fruchtkost-Haus Dr. Walter Balke in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Walter Balke in Detmold eingetragen.

Detmold, den 22. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Genossenschaftsregister ist zu Nr. 3:
„Darlehnskassenverein zu Horn i. L.",
eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht,
heute eingetragen worden:

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Darlehnskasse zur Abwicklung von Geldgeschäften aller Art für den Geschäfts- und Wirtschaftsbetrieb auf gemeinschaftliche Rechnung behufs Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft der Mitglieder sowie als Nebenbetrieb der gemeinschaftliche Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsstoffe und der gemeinschaftliche Absatz landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Das Statut vom 27. Februar 1897 ist durch das neue Statut vom 20. Dezember 1924 ersetzt worden. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Willenserklärungen und Zeichnungen der Genossenschaft erfolgen durch zwei Vorstandsmitglieder. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft werden durch die Lippische Tageszeitung veröffentlicht. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Genossenschaft ist in Reichsmark umgestellt worden.

Horn i. L., den 11. Juni 1925.
Das Amtsgericht

Im hiesigen Handels-Register B ist bei der Eintragung der Firma: „Staatliches Bad Meinberg, Aktiengesellschaft, in Bad Meinberg", vermerkt worden:

Das Grundkapital ist laut der Protokolle der Generalversammlung vom 20. Dezember 1923 und vom 28. März 1925 auf 80 000 R ℳ umgestellt und dann durch Ausgabe von 300 neuen Aktien über je 200 R ℳ zum Nennbetrage um 60 000 R ℳ auf 140 000 R ℳ erhöht worden. Das Grundkapital zerfällt jetzt in

1. 500 Aktien (Nr. 1 bis 500) über je 40 R ℳ und
2. 600 Aktien (Nr. 501 bis 1100) über je 200 R ℳ.

Die §§ 2, 11, 8 und 9 der Satzung sind nach Maßgabe der Protokolle vom 20. Dezember 1923 und 28. März 1925 abgeändert worden.

Horn i. L., den 19. Juni 1925.
Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 55 Detmold, den 1. Juli 1925

Inhalt: Betr. Verwendung von Kassenmitteln auf Grund der R. V. O. zum Besuche von Versammlungen. S. 257. — Beurlaubung von Beamten pp. anläßlich des Stern-Staffellaufs der deutschen Turnerschaft am 15./16. August d. J. nach Detmold. S. 257. — Eber- und Bullenkürkommission in den Verwaltungsamtsbezirken Detmold und Brake. S. 258. — Kalkschachtofenanlage Fr. Klöpping Nr. 153, Schlangen. S. 258. — Quittungskartenausgabestelle in Linderhofe. S. 258. — Aufhebung der Zwangsversteigerung der Rheinisch-Westfälischen Polstermöbelfabrik, G. m. b. H., Heidenoldendorf. S. 258.

Die am 26. v. M. ausgegebene Nr. 19 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 39. Abänderungsverordnung vom 18. Juni 1925 zu der Verordnung vom 25. September 1922 über das Verwaltungszwangsverfahren zur Beitreibung von Geldforderungen.

Die am 30. v. M. ausgegebene Nr. 20 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 40. Verordnung zur Abänderung der Verordnung über die Verwaltung der Mietzinssteuer.

Nr. 41. Fünfte Abänderungsverordnung vom 30. Juni 1925 zur Mietzinsverordnung.

Die vom Staatsministerium auf Grund der §§ 363 Abs. 2 und 413 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung erlassenen Bestimmungen über die Verwendung von Kassenmitteln zum Besuche von Versammlungen vom 10. Oktober 1916 (Amtsblatt f. 1916 S. 1144) werden dahin abgeändert, daß die Kassen zu den Versammlungen der Kassenvereinigungen außerhalb des Landes Lippe (§ 1 Ziffer 2) zwei Vertreter und daneben den Geschäftsführer oder einen anderen Angestellten der Kasse entsenden dürfen.

Detmold, den 26. Juni 1925.

Nr. 5958. Lippisches Landespräsidium

Die Geschäftsstelle der Deutscher Turnerschaft in Berlin-Charlottenburg weist auf den von der Deutschen Turnerschaft am 15/16. August d. J. zu veranstaltenden Stern-Staffellauf nach Detmold zur Feier der 50 jährigen Wiederkehr der Enthüllung des Hermannsdenkmals hin und bittet die zuständigen Behörden aus Gründen einer planmäßigen Durchführung dieses Laufes, den bei den Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden tätigen Beamten pp., die an dem Stern-Staffellauf teilzunehmen wünschen, den erforderlichen Urlaub unter voller Auszahlung ihres Gehalts bezw. Lohnes zu gewähren. Es sei mit einer aktiven Beteiligung von 160 000 Läufern zu rechnen, welche am Tage und auch in der Nacht laufen würden. Wir ersuchen die Behördenleiter, die vorgesetzten und sonst in Frage kommenden Personen und Stellen, dieser uns durch den Herrn Reichsminister des Innern mitgeteilten Bitte der Deutschen Turnerschaft zu entsprechen und auf Antrag den entsprechenden Urlaub zu erteilen, sofern der Beurlaubung des Betreffenden im Einzelfalle dienstliche Bedenken nicht entgegen stehen.

Die Gemeindebehörden werden ersucht, hinsichtlich der Beurlaubung der Gemeindebeamten ebenfalls der Bitte der Deutschen Turnerschaft zu entsprechen.

Detmold, den 26. Juni 1925.

Nr. 6016. Lippisches Landespräsidium

Gemäß § 3 der Eber- und Bullenkürordnung vom 5. Juni 1923 bezw. der Abänderung derselben vom 15. Mai 1924 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Kürungskommission für den Kürbezirk Detmold besteht aus

1. dem Kreisinspektor Gruner als Vorsitzenden,
2. dem Tierzuchtdirektor der Landwirtschaftskammer Dr. Stender in Friedrichshöhe,
3. dem Rentner Meyer in Eichholz, Mitglied des lippischen Schweinezuchtverbandes und des Herdbuchvereins,
4. dem Gutsbesitzer Schönlau in Remmighausen, Vertreter der Tierhalter.

Stellvertreter

zu 1 ist der Tierzuchtdirektor Dr. Stender in Friedrichshöhe,

zu 2 ist der Dr. Kraemer, Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Lage,

zu 3 ist der Gutsbesitzer Windmeier zu Nienhagen,

zu 4 ist 1. Stellvertreter Gutsbesitzer Windmeier in Orbke, 2. Stellvertreter Gutsbesitzer Wolf in Heesten.

Detmold, den 26. Juni 1925.

Der Vorsitzende der Kürungskommission

Gruner, Kreisinspektor

Der Baumaterialienhändler Friedrich Klöpping aus Schlangen Nr. 153 beabsichtigt, auf der Parzelle 274/(72) 234 Kartenblatt 14 der Gemarkung Schlangen einen Kalkschachtofen zu errichten. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamte zur Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden bei dem Verwaltungsamte, Zimmer Nr. 3, anzubringen.

Detmold, den 27. Juni 1925.

Nr. 2864 I. Lippisches Verwaltungsamt

In Linderhofe wird eine Ausgabestelle für Quittungskarten errichtet. Ihr Bezirk umfaßt

1. die Gemeinde Asmissen, mit Ausnahme der Kolonate Hummerbruch und der Kolonate in Asmissen, die in dem Winkel liegen, welcher von der Landesstraße Rinteln-Barntrup und dem öffentlichen Wege Asmissen (Mühle)-Hummerbruch gebildet wird;
2. die Ortschaften Teufelskämpen und Schnorbeck (von der Gemeinde Nalhof);
3. die nördlich vom Kommunalwege Linderhofe-Schwelentrup-Hillentrup liegenden Kolonate von der Gemeinde Schwelentrup.

Inhaber der Ausgabestelle ist der Vorsteher Ridder in Linderhofe.

Die Stelle tritt mit dem 15. Juli 1925 ins Leben.

Brake i. L., den 25. Juni 1925.

Nr. 1696 V. Lippisches Verwaltungsamt

In Abänderung der Bekanntmachung vom 4. Juni d. J. (Staatsanzeiger Nr. 49) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Kürungskommission für Bullen und Eber für den Kürbezirk Brake sich zusammensetzt aus

1. dem unterzeichneten Landrat als Vorsitzenden,
2. dem Tierzuchtdirektor der Landwirtschaftskammer Dr. Stender in Detmold,
3. dem Rentner Meier in Eichholz, Mitglied des lippischen Schweinezuchtverbandes und des Herdbuchvereins,
4. dem Gutsbesitzer Frevert, Rieperturm, Vertreter der Tierhalter und dem Meiereipächter Pape zu Dudenhausen als Stellvertreter des zu 4 Genannten.

Brake i. L., den 29. Juni 1925.

Becker, Landrat

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Heidenoldendorf belegenen, im Grundbuche von Heidenoldendorf Band V Blatt 10 auf den Namen der Rheinisch-Westfälischen Polstermöbelfabrik G. m. b. H. in Hörde

eingetragenen Grundstücks wird einstweilen eingestellt, da der betreibende Gläubiger die einstweilige Einstellung bewilligt hat.

Der auf den 6. Juli 1925 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 26. Juni 1925.

K 2|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist eingetragen:

1. zu Nr. 7, betr. die offene Handelsgesellschaft Teutoburger Horn- und Celloloidwarenfabrik Eßmann & Pottharst in Schötmar: „Dem Kaufmann Alfred Döhnel und dem Fräulein Marta Herda, beide in Schötmar, ist Gesamtprokura erteilt."
2. zu Nr. 235 Firma Egon Kayser in Schötmar: „Der Sitz der Firma ist nach Bad Salzuflen verlegt."
3. Unter Nr. 310 die Firma A. Stockhausen & Söhne in Schötmar und als deren Inhaber die Kaufleute August Stockhausen sen., Joseph Stockhausen und August Stockhausen jun., sämtlich in Schötmar.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Mai 1925 begonnen.

Zur Vertretung der Gesellschaft ist August Stockhausen sen. allein berechtigt, während die Söhne Joseph und August Stockhausen nur in Gemeinschaft zur Vertretung ermächtigt sind.

Bad Salzuflen, den 16. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 5 des Handels-Registers B eingetragenen Firma Lippische Ziegeleivereinigung G. m. b. H. in Lage ist eingetragen: Durch Beschluß vom 15. Mai 1925 ist das Stammkapital auf 20 000 Goldmark umgestellt und der Gesellschaftsvertrag abgeändert. An Stelle des Kaufmanns Paul Koch in Lage ist der Ziegelei-Ingenieur Wilhelm Gieche in Lage zum Geschäftsführer bestellt.

Lage, den 24. Juni 1925.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 56 Detmold, den 4. Juli 1925

Inhalt: Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattler-, Polsterer- und Dekorateurhandwerk in Detmold. S. 261. — Sperrung der Landesstraße Kreuzkrug-Schlangen. S. 261. — Betr. Reichsherbergenverzeichnis 1925/26. S. 261. — Schlagballwettkämpfe. S. 261. — Steckbriefserledigungen. S. 262.

Nachdem sich bei der Abstimmung die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Juli d. J. eine Zwangsinnung für das Sattler-, Polsterer- und Dekorateurhandwerk im Bezirk der Städte Detmold, Lage und Horn, sowie des Verwaltungsamts Detmold mit Ausnahme der Gemeinde Bentrup (Amt Lage) mit dem Sitze in Detmold und mit dem Namen „Zwangsinnung für das Sattler-, Polsterer- und Dekorateurhandwerk in Detmold errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibenden, die das Sattler-, Polsterer- und Dekorateurhandwerk in dem erwähnten Bezirk betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 26. Juni 1925.

Lippische Regierung

Nr. 3249. Abteilung des Innern

Die Landesstraße Kreuzkrug-Schlangen ist vor dem Orte Schlangen auf 500 m Länge wegen Straßenbauarbeiten bis zum 15. Juli d. J. für alle Fahrzeuge gesperrt.

Umgehungsweg: über Kohlstädt.

Detmold, den 25. Juni 1925.

Lippische Regierung

Bauabteilung

Das vom Verband für Deutsche Jugendherbergen in Hilchenbach (Westf.) herausgegebene Reichsherbergsverzeichnis 1925/26 ist soeben erschienen.

Bei der Bedeutung, die das Verzeichnis für die Schuljugend hat, weisen wir auf das Erscheinen hin.

Detmold, den 1. Juli 1925.

Nr. 4029. Lippische Oberschulbehörde

Von den Mannschaften, die an den Vorrunden der Schlagballwettkämpfe teilgenommen haben, spielen folgende in der Mittelrunde gegeneinander:

I. Klasse. (Mannschaften unter 12 Jahren),
Endrunde: Bürgerschule Lage-Schötmar-Heidenoldendorf.
Spielleiter: Lehrer Ober, Lage,
Spielplatz: Eichenallee Lage.

II. Klasse: (Mannschaften von 12 bis 14 ½ Jahren).

a) Landschulen:

1.) Gruppe: Lemgo Ost-Talle-den Sieger der Gruppe Hohenhausen.
Spielleiter: Lehrer Sauerländer, Lemgo.

2.) Gruppe: Brakelsiek-Heidenoldendorf-Augustdorf.

Spielleiter: Oberlehrer Röhr, Detmold,
Spieltag: 9. Juli morgens ab 9 Uhr in Detmold (Gymnasium).

b) Stadtschulen:

1.) Gruppe: Realschule Detmold - Realschule Lage - Realschule Salzuflen.

Spielleiter: Oberlehrer Röhr, Detmold,
Spieltag: 8 Juli, nachmittags ab 3½ Uhr auf dem Sportplatz an der Eichenallee in Lage.

2. Gruppe: Schötmar II - Lage (Bürgerschule) - Horn.

Spielleiter: Lehrer Kulms, Lage,
Spielplatz: Eichenallee in Lage.

Die Spielleiter haben umgehend die Mannschaften ihrer Gruppe zu benachrichtigen und die Spiele so rechtzeitig anzusetzen, daß vor Beginn der Sommerferien (11. Juli) die Mittelrunden durchgeführt sind. Benachrichtigung bis zum 15. Juli an Oberlehrer Röhr (Lortzingstraße 6).

Die Sieger der Mittelrunden spielen am 19. August (Hermanns-Jugendtag) gegeneinander, ebenso die Sieger der Altersklassen III u. IV.

Detmold, den 3. Juli 1925.

Nr. 4141. Lippische Oberschulbehörde

Der am 21. April 1925 von der Amtsanwaltschaft in Lemgo gegen den Schmied Wilhelm Linne, geboren am 5. Oktober 1906 in Bielefeld, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 24. Juni 1925.

J 649|25. Der Oberstaatsanwalt

Der am 3. Februar 1925 gegen den Kaufmann Hermann Pape, geboren am 9. Dezember 1900 zu Harburg, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 30. Juni 1925.

L 44/18. Der Oberstaatsanwalt

Es ist hier beantragt worden, den von der Amtsgemeindestraße Heidenoldendorf-Hiddesen in Heidenoldendorf abzweigenden Fußweg nach dem Kupferberge, soweit er an den Grundstücken der Kolonate Obernkrüger, Lange, Kramer, Hildebrand und Arends entlang führt, einzuziehen. Einwendungen sind binnen 4 Wochen hier schriftlich anzubringen. Die Lagezeichnung kann beim Verwaltungsamt eingesehen werden.

Detmold, den 30. Juni 1925.

Nr. 2302 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande der Frau Gehring in Hakedahl Nr. 2 ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Detmold, den 2. Juli 1925.

Nr. 810 III. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 477 die Firma Plastisches Kunstgewerk Friedrich Kitzinger in Detmold und als deren Inhaber der Bildhauer Friedrich Kitzinger in Detmold eingetragen.

Detmold, den 29. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Chemische Werke „Begathal" G. m. b. H. in Bad Salzuflen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Donnerstag, den 6. August 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 2, anberaumt.

Bad Salzuflen, den 1. Juli 1925.

I N 8|24. Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 82 des Handels-Registers A eingetragenen Firma Adolf Ostmann in Lage ist eingetragen: Dem Kaufmann Gottlieb Ostmann in Lage ist Prokura erteilt.

Lage, den 26. Juni 1925.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 57 Detmold, den 8. Juli 1925

Inhalt: Ausführung von Hochspannungsleitungen. S. 263. — Betr. das Buch „Die Weser in Geschichte und Sage". S. 264. — Tierärztekammer. S. 264. — Ferien des Ober- und der Kreisverwaltungsgerichte. S. 264. — Schließung der Landesbibliothek. S. 264. — Sperrung des Kommunalweges über die Delbrücke. S. 264. — Konkurs Zigarrenhändlers Robert Sandmann, Detmold. S. 265.

Die heute ausgegebene Nr. 21 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 42. Ausführungsbestimmungen zur Reichskleingarten- und Kleinpachtlandordnung vom 31. Juli 1919 (R. G. Bl. 1919 S. 1371) und zum Lippischen Ergänzungsgesetz vom 17. Januar 1920 (L. V. Bd. 26 S. 19) zu der Reichskleingarten- und Kleinpachtlandordnung vom 31. Juli 1919.

Nr. 43. Verbot der Einfuhr von Pferden aus dem Auslande betr.

Nr. 44. Verordnung vom 30. Juni 1925 zur Abänderung der Ausführungsbestimmungen vom 15. August 1923 zu dem Reisekostengesetz vom 26. September 1921.

Nr. 45. Gesetz vom 30. Juni 1925 über die Erhebung von Vorausleistungen für die Wegeunterhaltung.

Nr. 46. Gesetz vom 30. Juni 1925 über die Aufhebung des Gesetzes vom 25. August 1924 über die Verzinsung der Landessteuern.

Für die Zeit vom 15. Juli bis 15. August 1925 ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Referendar Dr. Weßel in Detmold zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Tracht in Detmold bestellt.

Detmold, den 3. Juli 1925.

Nr. 6501/25. Lippisches Landespräsidium

Die 6000 Volt Hochspannungs-Stichleitung zur Versorgung der Gemeinde Entrup mit elektrischer Energie soll im Anschluß an die bestehende Hochspannungsleitung Lage-Hohenhausen zur Ausführung kommen. Unter Bezug auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22. September 1914 liegen die Baupläne, woraus die Führung der Leitung ersichtlich ist, vom Tage dieser Bekanntmachung ab 8 Tage lang bei der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude, Zimmer 25 zur Einsicht aus.

Beschwerden gegen die Linienführung sind in der obenbenannten Zeit bei der Regierung, Bauabteilung, unter Angabe der Gründe schriftlich einzureichen.

Detmold, den 7. Juli 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Die 25000 Volt Hochspannungsleitung zur Versorgung der Ortschaften Hagen, Klus Graben, Eschenbruch und Hiddensen mit elektrischer Energie soll zur Ausführung kommen. Die Leitung soll durch die zwischen Grießem und Hagen gelegene Forst gebaut werden. Unter Bezug auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22. September 1914 liegen die Baupläne, woraus die Führung der Leitung ersichtlich ist, vom Tage dieser Bekanntmachung

ab 8 Tage lang bei der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude Zimmer 25 zur zur Einsicht aus.

Beschwerden gegen die Linienführung sind, soweit Lippisches Gebiet in Frage kommt, in der obengenannten Zeit bei der Regierung Bauabteilung, unter Angabe der Gründe schriftlich einzureichen.

Detmold, den 7. Juli 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Im Weserland-Verlag (Hüpke & Sohn) Holzminden ist neu erschienen „Die Weser in Geschichte und Sage", bearbeitet von Professor Schuhmacher Höxter mit Federzeichnungen von K. A. Held in Höxter, Preis kartoniert 2,80 ℳ, in Ganzleinen gebunden 3,80 ℳ.

Auf dieses auch unsere Heimat betreffende, wertvolles Material bietende Buch weisen wir empfehlend hin. Es ist zur Anschaffung für Lehrer und Schulbibliotheken geeignet.

Detmold, den 3. Juli 1925.

Nr. 4143. Lippische Oberschulbehörde

Auf Grund des zwischen Preußen und Lippe abgeschlossenen Staatsvertrages über den Anschluß der in Lippe wohnhaften Tierärzte an die Tierärztekammer der Provinz Westfalen ist die Zuwahl von Mitgliedern aus Lippe zu der Tierärztekammer erforderlich.

Das Verzeichnis der wahlberechtigten lippischen Tierärzte liegt vom 9. d. M. ab 14 Tage im Zimmer 86 des Regierungsgebäudes öffentlich aus.

Einwendungen gegen die Liste sind binnen 14 Tagen nach beendeter Auslegung bei der Regierung, Wirtschaftsabteilung, anzubringen.

Detmold, den 4. Juli 1925.

Lippische Regierung
Wirtschaftsabteilung

Die Ferien des Oberverwaltungsgerichts dauern vom 15. Juli bis 15. September d. J. einschließlich.

Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben sie ohne Einfluß.

Detmold, den 3. Juli 1925.

Der Vorsitzende
Nr. 6. des Oberverwaltungsgericht

Die diesjährigen Ferien der Kreisverwaltungsgerichte Detmold und Lemgo beginnen am 21. Juli und enden am 31. August.

Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten.

Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Detmold, den 7. Juli 1925.

Der Vorsitzende
der Kreisverwaltungsgerichte Detmold
und Lemgo

Die Landesbibliothek ist vom 13. Juli bis zum 1. August geschlossen.

Detmold, den 6. Juli 1925.

Die Bibliotheksverwaltung

Der am 24. Dezember 1913 gegen den Friedrich Lübkemann, geboren am 7. Mai 1878 zu Heimsen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 30. Juni 1925.

J 1010/23. Der Oberstaatsanwalt

Wegen Brückenumbau wird der über die Delbrücke führende Kommunalweg von Donnerstag, den 9. d. M. ab auf die Dauer von 4 Wochen für jeglichen Verkehr gesperrt. Der Verkehr wird auf die Straße Borkhausen-Freismissen umgeleitet.

Blomberg, den 6. Juli 1925.

Nr. 5189. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 107 W Knebel & Co. G. m. b. H. in Schönemark eingetragen: Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 30. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 478 die Firma August Schlüer in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann August Schlüer in Detmold eingetragen.

Geschäftszweig: Konservengroßhandlung.

Detmold, den 30. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen des Zigarrenhändlers Robert Sandmann in Detmold, wird heute am 2. Juli 1925, mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Agent G. Brüning in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. August 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 110 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

20. Juli 1925, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

28. August 1925, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. August 1925 Anzeige zu machen.

Detmold, den 2. Juli 1925.

N 8|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 48 Deutsches Haus Hotel und Weinhandel G. m. b. H. in Detmold und zu Nr. 87 Cafe Hauptwache G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 29. Juni 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der am 2. Februar 1902 in Detmold geborene Ziegler Gustav Guthardt in Ehrsen Nr. 57 (Post Schötmar i.|L.) ist behufs Vollstreckung der durch vollstreckbares Urteil des Schöffengerichts in Bad Salzuflen vom 25. März 1925 gegen ihn wegen Diebstahls erkannten Gefängnisstrafe von einer Woche — da er sich auf die ergangene Ladung zum Antritt der Strafe nicht gestellt hat und sich verborgen hält, zu verhaften.

Die Zahlung von 50 RM befreit von der Verhaftung.

Bad Salzuflen, den 26. Juni 1925.

II D 3|25. Lippisches Amtsgericht II

In das Genossenschaftsregister ist unter Nr. 8 die Firma Baugenossenschaft „Volkswohl" mit dem Sitz in Lage eingetragen: Die Satzung datiert vom 9. Mai 1925. Die Genossenschaft bezweckt die Beschaffung von Versammlungs- und Unterkunftsräumen für die Vereinigungen der freien Arbeiterbewegung sowie der Jugendbewegung durch Errichtung eines Gewerkschaftshauses und die Beschaffung von Wohnungen für minderbemittelte Familien. Der Vorstand vertritt die Firma in der Weise, daß mindestens 2 seiner Mitglieder der Firma ihre Namensunterschrift hinzufügen. Vorstandsmitglieder sind: Lagerhalter Gustav Kramer in Lage, Eisenbahner Fritz Siekmann das. und Schleifer Karl Baum in Ehrentrup. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Lage, den 26. Juni 1925.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 58 Detmold, den 11. Juli 1925

Inhalt: Beurlaubung des Kreisarztes in Lemgo. S. 267. — Enteignung von Grundstücken zum Zwecke des Baus der Extertalbahn. S. 267. — Zwangsversteigerung des Zigarrenfabrikanten K. Johanning in Hohenhausen. S. 268.

Die Zwangsinnung für das Tischler-, Zimmerer- und Stellmacherhandwerk zu Heiden hat den Antrag gestellt, den Bezirk der Innung auf die Dorfsgemeinden Lieme und Leese des Amts Brake auszudehnen. Zur Ermittlung, ob die Mehrheit der beteiligten Handwerker der beiden Dorfsgemeinden der Einführung des Beitrittszwanges zustimmt, ist der Kreisinspektor Gruner in Detmold zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 9. Juli 1925.

Lippische Regierung

Nr. 3400. Abteilung des Innern

Herr Medizinalrat Dr. Theopold, Lemgo ist vom 13. Juli—16. August beurlaubt. Mit seiner Vertretung ist Herr Kreisarzt Dr. Augener in Blomberg beauftragt.

Detmold, den 11. Juli 1925.

Lippische Regierung

Nr. 4019. Fürsorgeabteilung.

Die Landesbibliothek ist vom 13. Juli bis zum 1. August geschlossen.

Detmold, den 6. Juli 1925.

Die Bibliotheksverwaltung

Zum Zwecke des Baus der Extertalbahn sollen die nachstehend bezeichneten Grundstücke:

1. die dem Landwirt Fritz Behmeier in Barntrup gehörigen Parzellen 125|63, 126|69, 127|70, 128|70 Ktbl. 1,
2. die dem Rittergutsbesitzer R. v. Kerßenbrock in Barntrup gehörigen Parzellen 127|3, 128|3, 131|103, 110, 87|21, 59, 61, 62, 122|78, 210|77, Ktbl. 1 bezw. 2,
3. die dem Arbeiter Karl Reese in Barntrup gehörige Parzelle 95 Ktbl. 1,
4. die den Gebrüdern Aug. u. Fritz Behmeier in Barntrup Nr. 30 gehörige Parzelle 51 Kartenblatt 1,
5. die dem Bäcker Karl Behmeier Nr. 103 in Barntrup gehörige Parzelle 22 Ktbl. 1,
6. die den Doris Thoren Erben in Barntrup gehörige Parzelle 134|192 Ktbl. 2,
7. die den Gebrüdern Hermann und Wilhelm Sundermann in Barntrup gehörige Parzelle 165|82 Ktbl. 2,
8. die dem Sägewerksbesitzer Heinrich Tintel in Barntrup gehörigen Parzellen 166|88 und 161|85 Ktbl. 2 enteignet werden.

Alle an diesen Grundstücken Berechtigten werden gemäß § 7 des Gesetzes vom 1. 2. 1869 aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 1. August d. Js. bei mir anzumelden.

Alverdissen, den 7. Juli 1925.

Der Enteignungskommissar

Theopold

I 115/25. Amtsgerichtsrat

Das auf dem Grundbesitz des Kolons Friedrich Deppe in Balldorf 67 (Bd. I, Bl. 13, Abtlg. II, Nr. 1 des Grundbuches von Bentorf)

eingetragene, und an das Kolonat Stuckmann in Bentorf Nr. 6 jährlich zu leistende Hülfsgeld in Höhe von 13,96 Reichsmark soll mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 349 Reichsmark freigekauft werden.

Ansprüche Dritter sind unter Meidung des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

15. Oktober d. Js., mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 6. Juli 1925.

Nr. 10|25. Lippische Ablösungs-Kommission

Der am 7. Januar 1924 gegen die Ehefrau des Kaufmanns August Grupe, Johanna geb. Hunger, geboren am 29. Juni 1898 in Dresden, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 4. Juli 1925.

P. L. 231|22. Der Amtsanwalt

Die Verkehrssperre für den Kommunalweg Langenholzhausen-Kalldorf wird hiermit aufgehoben.

Brake i. L., den 7. Juli 1925.

Nr. 10247. Lippisches Verwaltungsamt

In unser Handelsregister Abteilung A ist zu der unter Nr. 37 eingetragenen Firma Aug. Hasse eingetragen: Das Geschäft ist mit der Firma und Übernahme der Forderungen und Verbindlichkeiten auf dem Kaufmann Paul Niewald in Detmold übergegangen, welcher es unter der Firma Aug. Hasse Inh. Paul Niewald weiterführt.

Der Ehefrau Emmy Niewald ist Prokura erteilt.

Detmold, den 1. Juli 1925.

H. R. A. Nr. 37. Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 7 eingetragenen Firma Baunotgemeinschaft e. G. m. b. H. in Lage ist eingetragen: Durch die Generalversammlung vom 4. Mai 1925 ist die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und der Architekt Karl Richts in Lage zum Liquidator bestellt.

Lage, den 4. Juli 1925.

Das Amtsgericht

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hohenhausen belegene, im Grundbuche von Hohenhausen Band X Blatt 241 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zigarrenfabrikanten Karl Johanning in Hohenhausen Nr. 161 eingetragene Grundstück in Größe von 8, 61 a mit 2, 56 ℳ Grundsteuerreinertrag und 210 ℳ Mietwert mit dem darauf stehenden Gebäude am

Mittwoch, den 9. September 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Juni 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hohenhausen, den 29. Juni 1925.

K. 1|25. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 59 Detmold, den 15. Juli 1925

Inhalt: Sperrung der Landesstraße Detmold-Horn. S. 269. — Ausschreibung von Lehrerstellen. S. 269. — Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen der Volks-, Berufs- und Betriebszählung. S. 269 ff. — Ausführungsanweisung zu den Bestimmungen über öffentliche Notstandsarbeiten. S. 276. — Einziehung eines Fußweges in Heiden. S. 276. — Sprechtage des Verwaltungsamts Brake. S. 278. — Einziehung eines Fußweges in Matorf. S. 278. — Einstellung des Konkursverfahrens der Firma Lipp. Möbelwerke Svetly u. Co., Schötmar. S. 278.

Für die Zeit vom 10. Juli bis 10. August 1925 ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Referendar Gebhard in Detmold zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Sievert in Detmold bestellt.

Detmold, den 10. Juli 1925.
Lippisches Landespräsidium

Für die Zeit vom 16. Juli bis 4. August 1925 ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Referendar Schweiger in Detmold zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Sieweke in Bad Salzuflen bestellt.

Detmold, den 10. Juli 1925.
Lippisches Landespräsidium

Für die Zeit vom 20. Juli bis 10. August 1925 ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Referendar Leopold Petri in Detmold zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Petri in Detmold bestellt.

Detmold, den 10. Juli 1925.
Lippisches Landespräsidium

Mit Genehmigung des Landespräsidiums sind die Hilfsförster Th. Deppe in Oesterholz und Walter Schröder in Heidenthal zu Förstern z. A. ernannt.

Detmold, den 13. Juli 1925
Lippisches Landespräsidium

Die Landesstraße Detmold-Horn wird auf der Strecke vom Wegweiser Schmedissen bis zum Fromhauser Kommunalweg vom 13. bis einschl. 28. Juli d. J. wegen Walzarbeiten für jeden Verkehr gesperrt.

Umgehung über Fromhausen bezw. Wilberg.

Detmold, den 11. Juli 1925.
Lippische Regierung
Bauabteilung

Am 1. September d. J. kommt an der Schule in Blomberg und Bad Salzuflen je eine Stelle zur Erledigung, die nach Möglichkeit mit Lehrerinnen besetzt werden sollen. Meldungen sind durch die Hand des zuständigen Herrn Kreisschulrats bis zum 1. August nach hier einzureichen.

Detmold, den 10. Juli 1925.
Nr. 4070. Lippische Oberschulbehörde

Nachstehend werden die bei der Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 16. Juni 1925 ermittelten vorläufigen Zahlen über die ortsanwesende Bevölkerung veröffentlicht.

Detmold, den 10. Juli 1925.
Lippische Regierung
Nr. 141. Abteilung des Innern

Freistaat Lippe:	77231	88390	165621
Städte:	28152	32702	60854
Verwaltungsämter:	49079	55688	104767

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Ortsanwesende Bevölkerung männlich	weiblich	überhaupt
1	Stadt Barntrup	909	1014	1923
2	„ Blomberg	2026	2053	4079
3	„ Detmold	7496	8652	16148
4	„ Horn	1173	1376	2549
5	„ Lage	3230	3323	6553
6	„ Lemgo	5502	5986	11488
7	„ Bad Salzuflen	5247	7476	12723
8	„ Schötmar	2164	2328	4492
9	„ Schwalenberg	405	494	899
		28152	32702	60854
	Amt Blomberg:			
1	Altendonop	84	104	188
2	Cappel	187	194	381
3	Dalborn	71	96	167
4	Donop	178	218	396
5	Eschenbruch	184	233	417
6	Großenmarpe	245	322	567
7	Istrup	316	329	645
8	Kleinenmarpe	165	228	393
9	Maspe	105	127	232
10	Mossenberg-Wöhren	91	105	196
11	Siekholz	103	140	243
	Sa. Amt Blomberg	1729	2096	3825
	Amt Schieder:			
1	Belle	367	444	811
2	Billerbeck	153	175	328
3	Borkhausen	39	35	74
4	Herrenrtup	139	172	311
5	Höntrup	74	77	151
6	Reelkirchen	152	215	367
7	Schieder	504	608	1112
8	Siebenhöfen	29	37	66
9	Tintrup	96	141	237
10	Wellentrup	101	123	224
11	Wöbbel	288	322	610
	Sa. Amt Schieder	1942	2349	4291

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung männlich	weiblich	überhaupt
	Amt Schwalenberg:			
1	Brakelsiek	341	392	733
2	Elbrinxen	384	518	902
3	Falkenhagen	84	87	171
4	Hummersen	172	187	359
5	Köterberg	38	52	90
6	Lothe	424	313	737
7	Niese	181	168	349
8	Rischenau	284	363	647
9	Ruensiek	60	56	116
10	Sabbenhausen	297	386	683
11	Wörderfeld	177	202	379
	Sa. Amt Schwalenberg	2442	2724	5166
	dazu „ Schieder	1942	2349	4291
	„ „ Blomberg	1729	2096	3825
	Sa. Verw.-Amt Blomberg	6113	7169	13282
	Amt Brake:			
1	Brake	1167	1013	2180
2	Entrup	203	197	400
3	Hillentrup	662	733	1395
4	Leese	240	299	539
5	Lieme	576	726	1302
6	Loßbruch	113	137	250
7	Lüerdissen	256	262	518
8	Selbeck	123	156	279
9	Sommersell	109	157	266
10	Voßheide	536	609	1145
11	Wahmbeck	196	226	422
12	Wendlinghausen	266	306	572
13	Wiembeck	125	126	251
	Sa. Amt Brake	4572	4947	9519

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Anwesende Bevölkerung männlich	weiblich	überhaupt
	Amt Hohenhausen:			
1	Asendorf	161	209	370
2	Bavenhausen	226	261	487
3	Bentorf	324	409	733
4	Brosen	132	167	299
5	Brüntorf	205	243	448
6	Henstorf	116	158	274
7	Hohenhausen	738	843	1581
8	Lüdenhausen	313	390	703
9	Matorf	271	371	642
10	Osterhagen	44	48	92
11	Talle	229	280	509
12	Welstorf	133	180	313
13	Westorf	185	168	353
	Sa. Amt Hohenhausen	3077	3727	6804
	Amt Sternberg-Barntrup:			
1	Alverdissen	462	487	949
2	Asmissen	515	624	1139
3	Bega	344	429	773
4	Bösingfeld	740	917	1657
5	Bremke	148	174	322
6	Göstrup	121	151	272
7	Humfeld	433	525	958
8	Kükenbruch	111	172	283
9	Laßbruch	201	256	457
10	Meierberg	203	303	506
11	Nalhof	128	159	287
12	Rott	175	245	420
13	Schönhagen	211	278	489
14	Schwelentrup	345	432	777
15	Sonneborn	396	475	871
	Sa. Amt Sternberg-Barntrup	4533	5627	10160

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Ortsanwesende Bevölkerung männlich	weiblich	überhaupt
	Amt Varenholz:			
1	Almena	314	431	745
2	Erder	254	284	538
3	Heidelbeck	238	323	561
4	Kalldorf	402	468	870
5	Langenholzhausen	356	472	828
6	Silixen	292	364	656
7	Stemmen	246	291	537
8	Varenholz	265	288	553
	Sa. Amt Varenholz	2367	2921	5288
	dazu „ Sternberg-Barntrup	4533	5627	10160
	„ „ Hohenhausen	3077	3727	6804
	„ „ Brake	4572	4947	9519
	Sa. Verw.-Amt Brake	14549	17222	31771
	Amt Detmold:			
1	Barkhausen	115	131	246
2	Berlebeck	651	698	1349
3	Berlebeck, Forstrevier	9	18	27
4	Brokhausen	157	173	330
5	Fromhausen	102	109	211
6	Hakedahl	95	100	195
7	Haustenbeck	470	533	1003
8	Heidenoldendorf	1017	1094	2111
9	Heiligenkirchen	502	566	1068
10	Hiddesen	960	1262	2222
11	Hornoldendorf	89	86	175
12	Leistrup-Meiersfeld	247	293	540
13	Lopshorn, Schloß und Meiereibezirk	17	15	32
14	Mosebeck	115	158	273
15	Niederschönhagen	59	56	115
16	Oberschönhagen	143	173	316
17	Remmighausen	240	241	481
18	Schmedissen	43	50	93
19	Schönemark	136	137	273
20	Spork	383	389	772
21	Vahlhausen	145	186	331
	Sa. Amt Detmold:	5695	6468	12163

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung männlich	weiblich	überhaupt
	Amt Horn:			
1	Bellenberg	93	124	217
2	Brüntrup	113	199	312
3	Grevenhagen	114	114	228
4	Heesten	103	105	208
5	Holzhausen	281	360	641
6	Kohlstädt	344	415	759
7	Leopoldstal	272	330	602
8	Bad Meinberg	1024	1278	2302
9	Oesterholz	104	166	270
10	Schlangen	980	1039	2019
11	Vahlhausen	57	77	134
12	Veldrom	112	117	229
13	Wehren	88	98	186
	Sa. Amt Horn:	3685	4422	8107
	Amt Lage:			
1	Augustdorf	661	755	1416
2	Bentrup	189	177	366
3	Billinghausen	339	380	719
4	Dehlentrup	273	325	598
5	Ehrentrup	543	549	1092
6	Hagen	335	406	741
7	Hardissen	203	232	435
8	Hedderhagen	44	45	89
9	Heiden	582	692	1274
10	Heßloh	135	158	293
11	Hörste	491	581	1072
12	Hörstmar	335	359	694
13	Jerxen-Orbke	408	386	794
14	Müssen	432	445	877
15	Nienhagen	167	175	342
16	Niewald	56	66	122
	zu übertragen:	5193	5731	10924

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung männlich	weiblich	überhaupt
	Übertrag:	5193	5731	10924
17	Oettern-Bremke	90	108	198
18	Ohrsen	223	251	474
19	Pivitsheide V. H.	420	471	891
20	„ V. L.	638	814	1452
21	Pottenhausen	386	417	803
22	Trophagen	47	51	98
23	Waddenhausen	451	427	878
24	Wissentrup	207	191	398
	Sa. Amt Lage:	7655	8461	16116
	dazu „ Horn:	3685	4422	8107
	„ Detmold:	5695	6468	12163
	Sa. Verw.-Amt Detmold:	17035	19351	36386
	Verwaltungsamt Lipperode-Cappel:			
1	Cappel	148	158	306
2	Lipperode	625	671	1296
	Sa. Verwaltungsamt Stift Cappel:	773	829	1602
	Amt Oerlinghausen:			
1	Asemissen	398	392	790
2	Bechterdissen	237	252	489
3	Greste	581	609	1190
4	Krentrup	322	351	673
5	Leopoldshöhe	417	429	846
6	Mackenbruch	263	267	530
7	Oerlinghausen	1427	1636	3063
8	Schuckenbaum	390	400	790
9	Senne	239	241	480
10	Währentrup	491	493	984
11	Wellentrup	534	548	1082
		5299	5618	10917

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Ortsanwesende Bevölkerung männlich	weiblich	überhaupt
	Amt Schötmar:			
1	Bexterhagen	160	149	309
2	Biemsen-Ahmsen	412	405	817
3	Ehrsen-Breden	555	559	1114
4	Grastrup-Hölsen	341	368	709
5	Holzhausen	542	568	1110
6	Lockhausen	630	586	1216
7	Nienhagen	135	136	271
8	Oberwüsten	374	435	809
9	Papenhausen	69	100	169
10	Retzen	273	340	613
11	Unterwüsten	499	505	1004
12	Werl-Aspe	939	962	1901
13	Wülfer-Bexten	381	386	767
	Sa. Amt Schötmar:	5310	5499	10809
	dazu „ Oerlinghausen:	5299	5618	10917
		10609	11117	21726

Ausführungs-Anweisung zu den Bestimmungen des Herrn Reichsarbeitsministers über öffentliche Notstandsarbeiten vom 30. April 1925).

(R. G. Bl. S. 53)

Auf Grund der vorgenannten Verordnung des Herrn Reichsarbeitsministers wird folgendes bestimmt:

1. Als zuständige Stelle im Sinne des
   § 8 Abs. 3 Satz 2,
   § 9 Abs. 4,
   § 14 Abs. 1 und 2,
   § 20 Abs. 2 und 3,
   § 26 Abs. 2 letzter Satz,

der Verordnung vom 30. April 1925 ist die Regierung, Wirtschaftsabteilung anzusehen, bezüglich des § 14 Abs. 1 mit der Maßgabe, daß vor der Entscheidung das Landesarbeitsamt für Westfalen und Lippe in Münster zu hören ist.

Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung wird die Bewilligung der Grundförderung von der Zustimmung der Regierung, Wirtschaftsabteilung, abhängig gemacht.

2. Die Bestimmung des Zeitpunktes des Inkrafttretens der neuen Vorschriften für die zur Zeit geförderten Notstandsmaßnahmen behält sich das Landespräsidium gemäß § 34 der Verordnung in jedem Einzelfalle vor.

Diese Ausführungsanweisung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Detmold, den 10. Juli 1925.

Lippisches Landespräsidium

Der am 23. Mai 1917 erlassene Steckbrief gegen die Ehefrau Emilie Braun geb. Schubinski, geboren am 9. März 1879 zu Ackemenischken, ist erledigt.

Detmold, den 3. Juli 1925.

J 309|17. Der Oberstaatsanwalt

Gegen die Ehefrau Karoline Schoregge geborene Karlsohn aus Bielefeld, geboren am 8. Juni 1889 in Paderborn, ist heute wegen Betrugs Steckbrief erlassen.

Um Verhaftung und Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu P. L. 43/25 wird ersucht.

Blomberg, den 6. Juli 1925.

Der Amtsanwalt

Gemeinnütziger Bauverein Horn i. L. e. G. m. b. H.

Bilanz am 31. Dezember 1924.

Aktiva

1.	Unbebaute Grundstücke	2 600,—
2.	Grunderwerbskosten	36 227,61
3.	Bank- u. Sparkassen-Guthaben	188,04
4.	rückständige Mieten	20,—
5.	Kassenbestand	20,—
	Reichs ℳ	39 055,65

Passiva

1.	Geschäftsguthaben der Mitglieder	5 640,—
2.	Unkündbare Überteuerungszuschüsse	33 415,65
	Reichs ℳ	39 055,65

Mitgliederzahl:

Mitglieder am 1. Januar 1924	59
Eingetreten	—
Mitglieder am 31. Dezember 1924 mit 94 Anteilen	59

Haftsumme:	Geschäftsguthaben:
Ende 1924 ℳ 11 280	Ende 1924 ℳ 5 640

Horn i. L., den 12. Mai 1925.

Der Aufsichtsrat — Der Vorstand

Spelge A. Detert, Wilh. Tille, Jul. Düwel

Der über die Ländereien des Landwirts W. Akemeier in Heiden führende Fußweg (Parzellen 105 und 106 Kartenblatt 7 der Gemarkung Heiden) ist eingezogen (s. Bekanntmachung vom 13. Februar 1925 Nr. 15 des Staatsanzeigers).

Detmold, den 10. Juli 1925.

Nr. 307 I. Lippisches Verwaltungsamt

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Ausdehnung des Bezirks der Zwangsinnung für das Tischler-, Zimmerer- und Stellmacherhandwerk zu Heiden auf die Dorfsgemeinden Lieme und Leese des Amts Brake schriftlich oder mündlich in der Zeit vom 27. Juli bis einschl. 10. August d. J. bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Äußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich während der Dienststunden (vormittags 8 bis 1 Uhr) auf Zimmer Nr. 3 des Verwaltungsamts Detmold erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, welche im Bezirk der Gemeinden Lieme und Leese das Tischler-, Zimmerer- oder Stellmacher-Handwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Ausdehnung des Bezirks der genannten Innung auf die Gemeinden Lieme und Leese zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf der obigen Frist eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Detmold, den 11. Juli 1825.

Der Kommissar

Gruner, Kreisinspektor

Die Gemeinde Brüntrup hat beantragt, den am Spritzenhaus vorbeiführenden Dorfsweg Parzelle 127|83 Kartenblatt 4 der Gemarkung Brüntrup eingehen zu lassen.

Einsprüche sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses hier geltend zu machen.

Beschreibung und Lageplan liegen hier während der Dienststunden (Zimmer Nr. 5) aus.

Detmold, den 16. Juli 1925.

Nr. 3721 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter den Schweinebeständen der Landwirte Hunke und Papenmeier in Hummersen ist erloschen. Die Sperrmaßnahmen sind aufgehoben.

Blomberg, den 3. Juli 1925.

Nr. 4064|3. Lippisches Verwaltungsamt

Die Sprechtage des Verwaltungsamts in den Monaten August und September 1925 finden statt in

Hohenhausen in der Gastwirtschaft Böke am 4. August und 1. September.

Beginn: 3 Uhr nachmittags.

Langenholzhausen in der Gastwirtschaft Müller am 7. August und 4. September.

Beginn: 3 Uhr nachmittags.

Linderhofe in der Gastwirtschaft Behmeier am 6. August und 3. September.

Beginn: 2 ½ Uhr nachmittags.

Brake i. L., den 10. Juli 1925.

Nr. 4978. Lippisches Verwaltungsamt

Der über die Grundstücke Kartenblatt 3 Parzelle 5, 6, 164, 169, 170 und 255|183 laufende öffentliche Fußweg von Matorf nach Niederbrüntorf wird hiermit eingezogen.

Brake i. L., den 10. Juli 1925.

Nr. 10261. Lippisches Verwaltungsamt

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Lipp. Möbelwerke Svetly, Siebrasse & Kolotoff G. m. b. H. in Schötmar wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht mehr vorhanden ist.

Bad Salzuflen, den 2. Juli 1925.

II N 2|24. Lippisches Amtsgericht II

Der am 13. Februar 1923 gegen den Knecht Hermann Plettau, zuletzt in Wellentrup, geboren am 20. September 1900 zu Wandlaken, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oerlinghausen, den 11. Juli 1925.

D 2|23. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 60 Detmold, den 18. Juli 1925

Inhalt: Lettländische Konsularsache. S. 279. — Festsetzung der Beiträge für die Rindvieh- und Einhufer-Entschädigungskasse. S. 279. — Einziehung von Tetanus-, Meningokokken- und Diphtherie-Sera. S. 280. — Beurlaubung des Kreisarztes in Lage. S. 280. — Sperrung der Landesstraße Schieder-Harzberg. S. 280. — Konkurs Böker. Lemgo. S. 280. — Einstellung des Konkurses Bicker u. Cordsmeier, Schötmar. S. 281. — Zwangsvollstreckung Fr. Riese, Schötmar. S. 281. — Konkurs Ehefrau E. Willems, Bad Salzuflen. S. 281.

Die am 16. d. M. ausgegebene Nr. 22 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 47. Abänderungsgesetz vom 11. Juli 1925 zu dem Gesetze, betreffend Schonzeiten des Wildes, vom 22. März 1901 (L. V. Bd. 23 S. 276) und zu dem Gesetze, betreffend Schonzeit der Fasanen und Birkhennen, vom 21. März 1903 (L. V. Bd. 23 S. 555).

Die durch Erlaß vom 21. Juli 1924, Nr. 7353 (Staatsanzeiger S. 255) verfügte Namensänderung des am 17. Mai 1918 geborenen Otto Röser in „Kochsiek" wird aufgehoben.

Detmold, den 14. Juli 1925.

Nr. 4173 a. Lippisches Landespräsidium

Nach Mitteilung des Auswärtigen Amts ist Bernhard Hartmann zum Lettländischen Konsul in Bremen ernannt worden.

Nachdem dem Genannten seitens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er, weil zu seinem Amtsbereich auch Lippe gehört, in der obengenannten Eigenschaft auch für Lippe zugelassen.

Detmold, den 14. Juli 1925.

Nr. 6632. Lippisches Landespräsidium

Auf Grund des § 9 des Lippischen Ausführungsgesetzes vom 20. April 1912 zum Reichsviehseuchengesetze wird für 1925 mit Zustimmung des Landtages für die Rindvieh-Entschädigungskasse für jedes am 2. Juni d. J. in Lippe stehende Stück Rindvieh (Bulle, Ochse, Kuh, Rind, Kalb) ein Beitrag von 50 Pfg. erhoben.

Für die Einhufer-Entschädigungskasse ist für 1925 für jeden am 2. Juni d. J. in Lippe stehenden Einhufer (Pferd, Esel, Maultier, Maulesel, Fohlen) ein Beitrag von 1 ℳ zu erheben. Personen, welche den Pferdehandel gewerbsmäßig betreiben, haben den Beitrag für jeden im Jahre 1924 aus ihrem Stalle verkauften oder vertauschten Einhufer zu entrichten.

Beitragspflichtig sind die Viehbestände ohne Rücksicht auf den Wohnort der Besitzer in der Gemeinde, in der sich die Tiere am 2. Juni d. J. befanden.

Von der Beitragspflicht zu den beiden Kassen sind nur die im Eigentume des Reiches und Staates befindlichen Tiere und die am 2. Juni d. J. in den beiden Schlachthöfen Detmold und Lemgo als Schlachtvieh aufgestellten Tiere befreit.

Mit der Erhebung werden die Verwaltungsämter und Magistrate beauftragt.

Detmold, den 15. Juli 1925.

Lippische Regierung

Nr. 2956. Wirtschafts-Abteilung

Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern 2102 bis 2105, in Worten: „Zweitausendeinhundertzwei bis Zweitausendeinhundertfünf" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M. und 1396 bis 1405, in Worten: „Eintausenddreihundertsechsundneunzig bis Eintausendvierhundertfünf" aus den Behringwerken in Marburg a./L. sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Juli 1925.

Lippische Regierung
Nr. 4579 Fürsorgeabteilung

Meningokokken-Sera mit den Kontrollnummern 82 bis 87, in Worten: „Zweiundachtzig bis Siebenundachtzig" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M. und 13 und 14, in Worten: „Dreizehn und Vierzehn" aus den Behringwerken in Marburg a./L. sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Juli 1925.

Lippische Regierung
Nr. 4580. Fürsorgeabteilung

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern 2498 bis 2510, in Worten: „Zweitausendvierhundertachtundneunzig bis Zweitausendfünfhundertzehn" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a./M., 680 und 681, in Worten: „Sechshundertachtzig und Sechshunderteinundachtzig" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 532 bis 559, in Worten: „Fünfhundertzweiunddreißig bis Fünfhundertneunundfünfzig" aus den Behringwerken in Marburg a./L., 319 und 320, in Worten: „Dreihundertneunzehn und Dreihundertzwanzig" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden, 382, in Worten: „Dreihundertzweiundachtzig" aus der chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt und 8 und 9, in Worten: „Acht und Neun" aus der chemischen Fabrik und dem Seruminstitut Bram in Oelzschau sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 16. Juli 1925.

Lippische Regierung
Nr. 4581. Fürsorgeabteilung

Der Kreisarzt Dr. Rott in Lage ist vom 17. August bis 6 September d. J. beurlaubt. Vertreter ist Medizinalrat Dr. Theopold in Lemgo.

Detmold, den 14. Juli 1925.

Lippische Regierung
Nr. 4659. Fürsorgeabteilung

Die Landesstraße Schieder-Harzberg ist vom 18. bis 24. Juli d. J wegen Straßenbauarbeiten für den gesamten Wagenverkehr gesperrt.

Umgehung: Schwalenberg-Rischenau-Elbrinxen-Lügde-Pyrmont.

Detmold, den 16. Juli 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Der am 20. Februar 1923 gegen den Knecht Hermann Plettau, geboren am 20. September 1900 zu Wandlaken, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 11. Juli 1925.

J 357/23. Der Oberstaatsanwalt

Steckbrief gegen den früheren Ziegeleibesitzer Karl Rehme, geboren am 28. Oktober 1881 zu Lemgo, zuletzt in Lemgo wohnhaft, wegen Betruges.

Detmold, den 13. Juli 1925.

P. L. 377/25. Der Amtsanwalt

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 479 die Firma Sprechmaschinen-Industrie Continental F. W. Wortmann & Sohn mit dem Sitze in Nienhagen heute eingetragen. Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Juli 1925 begonnen. Gesellschafter sind der Tischlermeister Fritz Wortmann in Nienhagen und der Techniker Fritz Wortmann daselbst. Jeder derselben ist allein vertretungsberechtigt.

Detmold, den 10. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Juweliers und Goldschmieds

Josef Böker in Lemgo von der Firma Franz Bahner, A. G. in Düsseldorf und der Firma Brügger & Turnzynski in Elberfeld beantragt, dieser Antrag auch zugelassen worden ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse dem Gemeinschuldner jede Veräußerung, Verpfändung und Entfremdung von Bestandteilen der Masse hiermit untersagt.

Lemgo, den 15. Juli 1925.
I N 2|25. Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Lippische Schuhfabrik Bicker & Cordsmeier in Schötmar wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht mehr vorhanden ist.

Bad Salzuflen, den 9. Juli 1925.
II N 6/24. Lippisches Amtsgericht II

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Schötmar belegene, im Grundbuche von von Schötmar Band 25 Blatt 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Werkmeisters Fr. Riese eingetragene Grundstück, nämlich die Parzellen 652/131, 653/131 Kartenblatt 10, in Größe von 4 a 51 qm mit dem daraufstehenden Wohnhaus und Stall mit einem jährlichen Mietwert von 360 ℳ am

Donnerstag, den 1. Oktober 1925, nachmittags 3 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle in Schötmar versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juni 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 9. Juli 1925.
II K 9|25. Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen der Ehefrau des Kaufmanns Erich Willems, Elisabeth geb. Kramer in Bad Salzuflen, Wenkenstraße Nr. 29 wird heute am 16. Juli 1925, nachmittags 1 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Gemeinschuldnerin ihre Zahlungsunfähigkeit dargelegt hat.

Der Prozeßagent Biermann in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 6. August 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

Donnerstag, den 13. August 1925, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 27. August 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. August 1925 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 16. Juli 1925.
I N 16|25. Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 61 Detmold, den 22. Juli 1925

Inhalt: Namensänderung. S. 283. — Vorprüfung für die Teilstrecke der Extertalbahn. S. 283. — Außerordentliche Prüfung der Berufsschullehrer. S. 283. — Reichsherbergsverzeichnis. S. 283. — Ausschreibung einer Lehrerstelle in Donop. S. 283. — Ausbildungskursus für Handarbeitslehrerinnen. S. 284. — Schlachthausbau des Fr. Bröker, Schötmar. S. 284. — Enteignung von Grundstücken zum Bau der Extertalbahn. S. 284.

Für die Zeit vom 15. Juli bis Ende August 1925 ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Gerichtsassessor Ernst Köhler in Alfeld zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Dr. Tielker in Detmold bestellt.

Detmold, den 17. Juli 1925.

Nr. 6915. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die am 1. Mai 1921 zu Lage geborene Anneliese Brunsiek fortan den Familiennamen „Holzkamp" führt.

Detmold, den 14. Juli 1925.

Nr. 3417 a. Lippisches Landespräsidium

Die landespolizeiliche Vorprüfung für die Teilstrecke der Extertalbahn von der Ortslage bis zur Gemarkungsgrenze 33,0 bis Straßenkilometer 34,7 soll am Freitag, den 24. d. M., vormittags 8 Uhr durch eine Begehung der Strecke stattfinden.

Treffpunkt: „In der Helle" am Barntruper Steinbruch.

Detmold, den 18. Juli 1925.

Lippische Regierung

Nr. 4081. Bauabteilung

Die außerordentliche Prüfung der Berufsschullehrer, die auf Grund der Prüfungsordnung vom 8. September 1923 den Nachweis ihrer Befähigung zur hauptamtlichen Anstellung erbringen wollen, soll im Winterhalbjahr dieses Jahres stattfinden. Die Meldungen sind unter Beifügung der in § 4 der Prüfungsordnung angegebenen Schriftstücke durch den Herrn Fortbildungsschulrat bei der Oberschulbehörde bis zum 1. Oktober einzureichen.

Detmold, den 17. Juli 1925.

Nr. 4469. Lippische Oberschulbehörde

Auf das neue Reichsherbergsverzeichnis, in welchem sich jetzt auch kleine Karten befinden, die das Aufsuchen der Jugendherbergen erleichtern, wird hierdurch empfehlend hingewiesen. Es ist zum Preise von 90 Pfg. zu haben. Auskunft wird für Lippe durch den Zweigausschuß Oberweser erteilt.

Detmold, den 20. Juli 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Eine Lehrerstelle mit Einzelwohnung in Donop ist neu zu besetzen. Bewerbungen, auch von Lehrerinnen, können bis zum 1. August durch Herrn Kreisschulrat Schwanold bei uns eingereicht werden.

Detmold, den 20. Juli 1925.

Nr. 4308. Lippische Oberschulbehörde

Wir gedenken noch einen Ausbildungskursus für Handarbeitslehrerinnen einzurichten, der wie die bisherigen an etwa 12 Nachmittagen zu je 4 Stunden in einem mit Rücksicht auf die Teilnehmerinnen noch zu bestimmenden Orte abgehalten werden soll.

Wir ersuchen, Meldungen bis zum 1. August an uns zu richten.

Detmold, den 17. Juli 1925.

Nr. 4428. Lippische Oberschulbehörde

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Branding in Ehrentrup ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 21. Juli 1925.

Nr. 1071 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die aus Anlaß des Ausbruchs von Pferderäude auf Riechenberg verhängte Sperre wird aufgehoben.

Blomberg, den 8. Juli 1925.

Nr. 4644. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 6 eingetragenen Firma „Allgemeine Gasaktiengesellschaft zu Magdeburg, Zweigniederlassung Lemgo" eingetragen:

Die Zweigniederlassung in Lemgo ist gelöscht.

Lemgo, den 10. Juli 1925.

Das Amtsgericht I

Der Schlachtermeister Fritz Bröker von hier beabsichtigt auf seiner elterlichen Besitzung Langestraße — Alteteich Ecke ein Schlachthaus zu bauen und eine Rind- und Schweinemetzgerei einzurichten.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen 14 Tage auf Zimmer 7 des Rathauses zur öffentlichen Einsicht aus. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen gleicher Frist vorzubringen.

Schötmar, den 16. Juli 1925.

Der Magistrat

Zum Zwecke des Baus der Extertalbahn sollen die nachstehend bezeichneten Grundstücke der Gemarkung Alverdissen

1. die dem Landwirt H. Behmeier in Alverdissen Nr. 77 gehörige Parzelle 151 Kartenbl. 2,
2. die dem Landwirt E. Haase Nr. 5 in Alverdissen gehörige Parzelle 150 Kartenblatt 2,
3. die dem Landwirt Heinrich Hagemann Nr. 40 in Alverdissen gehörige Parzelle 149 Kartenbl. 2,
4. die dem Landwirt Aug. Haase Nr. 30 in Alverdissen gehörigen Parzellen 148 Kartenblatt 2 und 153 Kartenbl. 4,
5. die den Kaufleuten Gustav und Paul Arensberg in Alverdissen gehörige Parzelle 136 Kartenbl. 2,
6. die dem Landwirt W. Rieke Nr. 113 in Alverdissen gehörigen Parzellen 135 Kartenblatt 2, 279|165 und 158 Kartenbl. 4,
7. die der Kirchengemeinde in Alverdissen gehörige Parzelle 175|134 Kartenbl. 2,
8. die dem Landwirt Ernst Bödeker Nr. 24 in Alverdissen gehörige Parzelle 168 Kartenbl. 4,
9. die dem Landwirt Fr. Sternberg Nr. 38 in Alverdissen gehörigen Parzellen 239|164 Kartenbl. 4 und 163 Kartenbl. 4,
10. die der Luise Schlue in Alverdissen gehörige Parzelle 237|162 Kartenbl. 4,
11. die dem Landwirt Hermann Strate Nr. 15 in Alverdissen gehörige Parzelle 159 Kartenbl. 4,
12. die dem Kaufmann Ernst Bödeker Nr. 71 in Alverdissen gehörige Parzelle 154 Kartenbl. 4,
13. die dem Landwirt August Mönnig Nr. 37 in Alverdissen gehörige Parzelle 148 Kartenbl. 4,
14. die dem Landwirt Heinrich Wehrmann Nr. 13 in Alverdissen gehörigen Parzellen 135, 138, 140, 142 u. 139 Kartenbl. 4

enteignet werden. Alle an diesen Grundstücken Berechtigten werden gemäß § 7 des Gesetzes vom 11. 2. 1869 aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. August d. J. bei mir anzumelden.

Alverdissen, den 16. Juli 1925.

Der Enteignungskommissar

Theopold, Amtsgerichtsrat

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 62 Detmold, den 25. Juli 1925

Inhalt: Verwendung Hirtscher und lippischer Lesebücher in den Schulen. S. 285. — Ausschreibung einer Lehrerstelle in Lage. S. 285. — Miete für Lehrerdienstwohnungen. S. 285. — Änderungen des Neuen Statuts der Landschaft der Provinz Westfalen. S. 285. — Schlachtereianlage Drerhage in Müssen. S. 286. — Inbetriebnahme des Rehmeschen Ziegelofens in Lemgo. S. 286. — Zwangsvollstreckung W. Balzer, Bad Salzuflen. S. 286.

Die den Schulen zugegangenen Hirtschen Lesebücher dienen dem Ersatz der lippischen, sind aber nur für die obersten Jahrgänge bestimmt. Wo diese gesonderten Unterricht erhalten, lassen sie sich ohne weiteres einsetzen; die noch brauchbaren lippischen Lesebücher sind dann abzugeben. An den anderen Schulen wird es sich empfehlen, noch brauchbare lippische Lesebücher zu übernehmen. Wir ersuchen diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, welche für ihre Klassen etwa noch lippische Lesebücher nötig haben und diejenigen, welche infolge Belieferung mit Hirtschen Lesebüchern lippische abgeben können, durch die Bezirksstellen oder Konferenzen miteinander in Verbindung zu treten.

Detmold, den 24. Juli 1925.

Nr. 4509. Lippische Oberschulbehörde

In Lage ist eine Lehrerstelle mit Anspruch auf Familienwohnung neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 15. August d. J. durch Herrn Kreisschulrat Schwanold in Detmold bei uns einzureichen.

Detmold, den 24. Juli 1925.

Nr. 4634. Lippische Oberschulbehörde

Entsprechend der Abänderungs-Verordnung des Lippischen Landespräsidiums vom 30. Juni d. J. zur Mietzinsverordnung (L. V. Bd. 41 S. 96) wird die Miete für Lehrerdienstwohnungen vom 1. Juli d. J. ab auf 50 Prozent der festgesetzten Friedensmietsätze festgesetzt. Die Beträge der Mietzins- und Grundwertsteuer haben nach wie vor die Wohnungsinhaber selbst zu entrichten.

Die Mietbeträge für Juli d. J. werden von der Landkasse von den Augustgehältern in Abzug gebracht.

Detmold, den 23. Juli 1925.

Nr. 4635. Lippische Oberschulbehörde

Steckbrief gegen den Heinrich Jäger, geb. am 6. Juli 1903 zu Falkenhagen wegen Notzucht.

Detmold, den 16. Juli 1925.

J 750/23. Der Oberstaatsanwalt

Die Direktion der Landschaft der Provinz Westfalen hat auf Grund des § 73 a des Neuen Statutes der Landschaft der Provinz Westfalen folgende Änderungen des Neuen Statutes beschlossen:

I. § 1 Absatz 1

hinter dem Worte „sowie" ist einzufügen „des Landes Lippe".

§ 2 Abs. 1

hinter dem Worte „Rheinprovinz" ist einzufügen: „oder in dem Lande Lippe".

§ 72

Statt „in dem Freistaate Waldeck" ist zu setzen „in den Freistaaten Lippe und Waldeck", ferner statt der später folgenden Worte „dieses Freistaates" ist zu setzen „dieser Freistaaten".

II. § 15 Abs. 4

Die Worte „sofern nicht der Fall des § 73 vorliegt" sind zu streichen.

Diese Satzungsänderungen werden hiermit genehmigt.

Berlin, den 5. Juli 1925.

Das Preußische Staatsministerium
Zugleich im Namen des Justizministers:
Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
gez. Steiger

Der Schlachter Fritz Drexhage aus Müssen Nr. 84 beabsichtigt, auf seinem Hausgrundstück Parzelle 337/75 Kartenblatt 2 der Gemarkung Müssen eine Schlachtereianlage zu errichten. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamt zur Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden bei dem Verwaltungsamte, Zimmer Nr. 3, anzubringen.

Detmold, den 21. Juli 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Ziegeleipächter Wilhelm Schäfernolte aus Duisburg-Beck beabsichtigt, den auf der Parzelle 279/77, Kartenbl. 25, der Gemarkung Lemgo belegenen Rehme'schen Ziegelofen (Ringofen) wieder in Betrieb zu nehmen.

Einwendungen hiergegen sind binnen einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen auf unserm Sicherheitsamte (Zimmer Nr. 10 im Ballhause), woselbst auch die Zeichnung und Beschreibung zur Einsicht ausliegt, schriftlich oder zu Protokoll während der Vormittagsdienststunden anzubringen.

Lemgo, den 22. Juli 1925.

Die Polizeiverwaltung

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 45 Lippische Eisenindustrie Aktiengesellschaft in Remmighausen eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. Juni 1925 ist der § 3 der Satzung, Grundkapital, geändert.

Detmold, den 14. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 95 August Adams in Detmold eingetragen: Der Gesellschafter Hempel ist durch Tod ausgeschieden und die Gesellschaft aufgelöst. Der Kaufmann Hermann Mühlenhoff ist nunmehr alleiniger Inhaber der Firma.

Der Ehefrau Julie Mühlenhoff in Detmold und dem Kaufmann Ernst Heeger daselbst ist Prokura erteilt.

Detmold, den 17. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 480 die Firma Hotel Kaiserhof August Büxe in Detmold und als deren Inhaber der Hotelier August Büxe in Detmold eingetragen.

Detmold, den 20. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Bad Salzuflen belegene, im Grundbuche von Bad Salzuflen Band 61 Blatt 1515 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Willi Balzer in Berlin-Pankow, Hiddenseestraße 10, (Salzuflen Nr. 1001) eingetragene Grundbesitz Kartenblatt 3 Parzelle 525/23, Weide in der Flachsheide, zu 16 a 49 qm mit 5,81 ℳ Reinertrag mit dem darauf stehenden Wohnhause und Stallanbau am

Donnerstag, den 1. Oktober 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Februar 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 11. Juli 1925.

IK 8|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register A ist bei der unter Nr. 59 eingetragenen Firma: „Facon-Dreherei und Schraubenfabrik Ehlenbruch i. Lippe" unter Nr. 4 folgendes eingetragen:

Die Firma ist infolge Verlegung ihres Sitzes nach Bocholt in Westfalen hier gelöscht.

Oerlinghausen, den 13. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht

In das Handels-Register B des hiesigen Amtsgerichts ist heute bei der unter Nr. 6 eingetragenen Firma Bega-Werke Kuhlmann und Münzner, G. m. b. H. in Bega i. L. vermerkt:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 10. Juli 1925 ist das Stammkapital auf 11500 Reichsmark umgewandelt. Dieses Kapital ist durch Neueinlagen auf 15000 Reichsmark erhöht. Gleichzeitig ist der § 5 des Gesellschaftsvertrages abgeändert.

Alverdissen, den 14. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 63 Detmold, den 29. Juli 1925

Inhalt: Betr. das Büchlein „Der Alte vom Berge". S. 289. — Schlachtereianlage Karl Kruel, Heiligenkirchen. S. 290. — Begradigung der Lippe bei Lipperode. S. 290. — Sperrung des Weges Wüste-Heutor in Lemgo für Kraftfahrzeuge pp. S. 290. — Aufhebung des Konkursverfahrens E. Kemper, Detmold. S. 290, desgl. Zwangsversteigerung Ww. Bicker, Schötmar. S. 290. — Verlegung der Ziehung der Sachlotterie des Turnvereins „Jahn", Schwalenberg. S. 290.

Die heute ausgegebene Nr. 23 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 48. Bekanntmachung vom 21. Juli 1925, betr. die Ratifikation des von Lippe mit Preußen abgeschlossenen Staatsvertrages über den Anschluß der in Lippe wohnhaften Tierärzte an die Tierärztekammer der Provinz Westfalen.

Nr. 49. Gesetz vom 23. Juli 1925 über die Ergänzung des Gesetzes, betr. das Feuerlöschwesen, vom 1. Mai 1924 (L. V. Bd. 28 S. 621).

Nr. 50. Gesetz vom 23. Juli 1925, betr. Abänderung der Bestimmungen in den §§ 1 und 3 des Ausführungsgesetzes zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 24. März 1879 über die Dauer des Vorbereitungsdienstes für den höheren Justizdienst und die Beschäftigung der Gerichtsassessoren.

Nr. 51. Gesetz vom 23. Mai 1925 über den Erwerb von Liegenschaften seitens des Landes.

Nr. 52. Gesetz vom 23. Juli 1925 über die Ergänzung der Fahrzeugsteuerordnung vom 29. Januar 1923.

Nr. 53. Erste Verordnung vom 28. Juli 1925 zur Durchführung der Ablösung von Markanleihen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Für die Zeit vom 23. Juli bis zum 15. September 1925 ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Rechtsanwalt Sprick in Bad Salzuflen zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Richter beim Landgericht in Detmold bestellt.

Detmold, den 24. Juli 1925.

Nr. 7168. Lippisches Landespräsidium

Es ist der Antrag gestellt, für das Handwerk der selbständigen Bauschlosser, Maschinenschlosser, Fahrradschlosser, Klempner, Kupferschmiede und Elektro-Installateure im Bezirk der Städte Blomberg und Schwalenberg, sowie der Ämter Blomberg und Schwalenberg eine Zwangsinnung mit dem Sitze in Blomberg zu errichten.

Zum Kommissar für die Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Bürgermeister Dr. Volmer in Blomberg bestellt.

Detmold, den 27. Juli 1925.

Lippische Regierung

Nr. 3828. Abteilung des Innern

In der Meyerschen Hofbuchhandlung ist erschienen „Der Alte vom Berge" Erlebnisse mit Ernst von Bandel in den Jahren 1870—1875 beim Gerüstbau zum Hermannsdenkmal auf der Grotenburg von Zimmermeister Gehring in Jerxen, zur 50 jährigen Einweihungsfeier herausgegeben von Schulrat Schwanold in Detmold, Preis 75 Pfg.

Wir weisen die Schulen des Landes und ihre Bibliotheken auf dieses interessante Büchlein empfehlend hin.

Detmold, den 27. Juli 1925.

Nr. 4670. Lippische Oberschulbehörde

Der Schlachter Karl Kruel aus Heiligenkirchen Nr. 98 beabsichtigt, auf dem Grundstück der Witwe Kruel, Parzelle 107 Kartenblatt 3 der Gemarkung Heiligenkirchen, eine Schlachtereianlage zu errichten. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamte zur Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden bei dem Verwaltungsamte, Zimmer Nr. 3, anzubringen.

Detmold, den 24. Juli 1925.

Nr. 3586 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande der Schweinemastanstalt Erfkamp, Pivitsheide ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 27. Juli 1925.

Nr. 1101 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Schweizers Fr. Brinkmann in Schwaghof ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln werden hierdurch aufgehoben.

Schötmar, den 21. Juli 1925.

Nr. 1. Lippisches Verwaltungsamt

Es wird beabsichtigt, die Lippe bei Lipperode durch eine Anzahl Durchstiche zu begradigen und den Marschgraben zu regulieren zur Verbesserung der angrenzenden Ländereien. Dritte, welche gegen die Ausführung des Planes Einspruch erheben wollen, fordern wir hiermit auf, innerhalb von 6 Wochen die Pläne aus den bei uns und und beim preußischen Kulturbauamt in Lippstadt ausliegenden Akten über die Vorbereitungsarbeiten einzusehen und ihre etwaigen Einsprüche bei uns zu begründen, widrigenfalls sie damit, vorbehaltlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nach Ablauf der Frist nicht mehr gehört werden.

Stift Cappel, den 22. Juli 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Regierung hat die s. Zt. vom Magistrat und Stadtverordneten beschlossene Sperrung des Weges Wüste-Heutor für Kraftfahrzeuge, Fuhrwerke und Fahrräder, sowie des Spiegelbergweges für Kraftfahrzeuge und Fahrräder an Sonn- und Festtagen genehmigt.

Lemgo, den 21. Juli 1925.

Der Magistrat

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Holzhändlers Emil Kemper in Detmold wird, nachdem der im Vergleichstermine am 20. Juni 1925 angenommene Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt ist, hiermit aufgehoben.

Detmold, den 22. Juli 1925.

N 19|24. Lippisches Amtsgericht I

In Sachen, betr. Zwangsversteigerung des Grundbesitzes der Witwe Johanne Bicker und deren Kinder in Schötmar ist der am 30. Juli 1925 anstehende Versteigerungstermin aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 24. Juli 1925.

II K 7|25. Lippisches Amtsgericht II

Im hiesigen Handels-Register B ist bei der unter Nr. 3 eingetrageneu Firma Metall- & Feindrahtwerke, A. G., in Kohlstädt eingetragen worden, daß die §§ 4, 6, 8, 9, 14 und 19 der Satzungen nach Maßgabe der Protokolle vom 31. Mai 1924 und 9. Mai 1925 abgeändert worden sind.

Horn i. L., den 21. Juli 1925.

Das Amtsgericht

Die Ziehung der dem Turnverein „Jahn" in Schwalenberg genehmigten Sachlotterie ist vom 26. Juli auf den 6. September d. J. verlegt worden.

Detmold, den 28. Juli 1925.

Lippische Regierung

F Nr. 801. Finanzabteilung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 64 Detmold, den 1. August 1925

Inhalt: Verfassungsfeiern am 11. August in den Schulen. S. 291. — Einführung der Einheitskurzschrift. S. 291. — Schachtturbinenanlage des Mühlenbesitzers Sumpf, Mittelniesemühle. S. 291. — Verlegung des Weges Mossenberg-Wöhren. S. 291. — Begradigung der Lippe bei Lipperode. S. 291.

Am Verfassungstage (11. August) ist in den Schulen des Landes eine Feier zu veranstalten, in der auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wird. Im übrigen ist der Tag schulfrei. Die Schulen haben zu flaggen.

In denjenigen Schulen, in welchen Ferien sind, ist am ersten Schultage nach den Ferien des Tages und seiner Bedeutung zu gedenken.

Detmold, den 30. Juli 1925.

Nr. 4752. Lippische Oberschulbehörde

Es wird hierdurch angeordnet, daß in dem wahlfreien Kurzschriftunterricht an den Schulen des Landes vom zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres ab neue Lehrgänge nur noch in der Einheitskurzschrift begonnen werden dürfen. In einem anderen Kurzschriftsystem können die bereits im Gange befindlichen Lehrgänge zu Ende geführt werden.

Es liegt uns daran, daß, der Bedeutung der Einheitskurzschrift entsprechend, der hierin erteilte Unterricht, der zunächst wahlfrei bleiben soll, von Ostern 1926 ab an einer möglichst großen Zahl von Schulen eingeführt wird. Wir sehen Anträgen auf Einführung wahlfreien Unterrichts oder wahlfreier Lehrgänge in die Einheitskurzschrift (von Volksschulen für die obersten Klassen) entgegen.

Detmold, den 30. Juli 1925.

Nr. 4748. Lippische Oberschulbehörde

Der Mühlenbesitzer Robert Sumpf, Mittelniesemühle bei Lothe beabsichtigt, in seine Stauanlage eine Schachtturbine mit liegender Welle einzubauen. Etwaige Einsprüche gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen hier anzubringen. Zeichnungen und Beschreibungen liegen hier zur Einsicht aus.

Blomberg, den 24. Juli 1925.

Nr. 5629. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Schuhmachermeisters Potthast in Elbringen Nr. 129 ausgebrochene Schweineseuche ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 20. Juli 1925.

Nr. 5054. Lippisches Verwaltungsamt

Die von Otto Krüger, Erdbruch beantragte Verlegung eines Teiles des öffentlichen Weges, Parz. 127|8 Gemarkung Mossenberg-Wöhren ist genehmigt worden.

Blomberg, den 24. Juli 1925.

Nr. 2333. Lippisches Verwaltungsamt

Es wird beabsichtigt, die Lippe bei Lipperode durch eine Anzahl Durchstiche zu begradigen und den Marschgraben zu regulieren zur Verbesserung

der angrenzenden Ländereien. Dritte, welche gegen die Ausführung des Planes Einspruch erheben wollen, fordern wir hiermit auf, innerhalb von 6 Wochen die Pläne aus den bei uns und und beim preußischen Kulturbauamt in Lippstadt ausliegenden Akten über die Vorbereitungsarbeiten einzusehen und ihre etwaigen Einsprüche bei uns zu begründen, widrigenfalls sie damit, vorbehaltlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nach Ablauf der Frist nicht mehr gehört werden.

Stift Cappel, den 22. Juli 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteiläng B ist zu Nr. 113 Teutoburgerwald Möbelwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 17. Januar 1925 ist die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Der Kaufmann Wilhelm Pecher in Detmold ist zum Liquidator ernannt.

Detmold, den 20. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Nachdem die Firma Franz Bahner A. G. in Düsseldorf und die Firma Brügger & Turzynski in Elberfeld ihren Antrag auf Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Juweliers und Goldschmieds Josef Böker in Lemgo zurückgenommen haben, wird das durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom 15. Juli 1925 zur Sicherung der Masse gegen den Gemeinschuldner angeordnete allgemeine Veräußerungs- und Verfügungsverbot hiermit wieder aufgehoben.

Lemgo, den 27. Juli 1925.

I N 2|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register ist folgendes eingetragen:

In Abt. A unter Nr. 312: Die Firma Wilhelm Geilker, Chemisch-pharmazeutisches Laboratorium, „Uflensa" Bad Salzuflen. Inhaber der Firma ist der Apotheker Wilhelm Geilker in Bad Salzuflen. Gegenstand des Unternehmens ist ein chemisch-pharmazeutisches Laboratorium.

Zu der unter Nr. 300 eingetragenen Firma Konze & Ahring in Bad Salzuflen: Die Gesellschaft ist aufgelöst und ist der Kaufmann Martin Sonnet in Schötmar zum alleinigen Liquidator bestellt.

In Abt. B unter Nr. 67: Die Firma „Wein- und Spirituosen-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" Bad Salzuflen, und als deren Geschäftsführer der Kaufmann Paul Koch in Lage. Das Stammkapital beträgt 5000 RM. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Januar 1925 festgestellt. Der Sitz der Gesellschaft ist laut Beschluß vom 23. Juni 1925 von Herford nach Bad Salzuflen verlegt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von inländischen Weinen, Spirituosen, Sprit und ähnlichen Geschäften.

Bad Salzuflen, den 20. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 19 des Handels-Registers A eingetragenen Firma Kanne & Rahmlow in Lage ist eingetragen: Kaufmann Wilhelm Meyer in Lage ist als neuer Gesellschafter in die Firma eingetreten.

Lage, den 27. Juli 1925.

Das Amtsgericht

In das Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 7 eingetragenen Firma Bäuerliche Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Leopoldstal-Sandebeck, eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, in Leopoldstal heute eingetragen worden, daß anstelle des Landwirts Albert der Landwirt Hermann Schmidtmeier in Leopoldstal Nr. 4, anstelle des Maurers Wolf der Landwirt Wilhelm Frühling in Sandebeck Nr. 6 und anstelle des Landwirts Lücking der Vorsteher Wilhelm Klüter in Veldrom Nr. 31 in den Vorstand gewählt, sowie daß die §§ 14 [6], 38 des Statuts abgeändert worden sind.

Horn i. L., den 15. Juli 1925.

Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das **Land Lippe**

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 65 Detmold, den 5. August 1925

Inhalt Feier des Verfassungstages. S. 293. — Namensänderung. S. 294. — Hinweis der Schuljugend auf die Notwendigkeit des Sparens. S. 294. — Steckbriefe. S. 294. — Begradigung der Lippe bei Lipperode. S. 295. — Zwangsversteigerung Försters Griese, Lemgo. S. 295, desgl. Fr. Linke, Schötmar. S. 295.

Feier des Verfassungstages.

Den Anregungen der Reichsregierung folgend, hat das Landespräsidium beschlossen, den Verfassungstag, 11. August d. J., auch in diesem Jahre in besonderer Weise zu begehen.

1. Sämtliche staatlichen Dienstgebäude sowie die Gebäude der Selbstverwaltungsbehörden sind am 11. August in den Reichs- und Landesfarben zu beflaggen.
2. Die Vorstände der unteren Verwaltungsbehörden werden ersucht, an ihren Amtssitzen oder sonst geeigneten Orten ihres Bezirks, wenn möglich in Gemeinschaft mit den am Orte befindlichen Reichsbehörden, in den Vor- oder Nachmittagsstunden des 11. August eine schlichte würdige Feier des Verfassungstages abzuhalten. Es ist erwünscht, wenn hierzu die Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmerorganisationen, der Beamten- und Angestelltenverbände und dergl. eingeladen werden.
3. In Detmold wird am 11. August, 5 Uhr nachmittags, im Landtagssitzungssaale eine Feier stattfinden, zu der die in Detmold befindlichen Reichs-, Landes- und Selbstverwaltungsbehörden, die Organisationen der Arbeiter- und Arbeitgeberverbände, die Berufskammern, Beamten- und Angestelltenorganisationen, die Presse und die Bevölkerung hiermit eingeladen werden. Bei der Beschränktheit des Raumes werden vom Büro des Landespräsidiums Eintrittskarten ausgegeben werden. Anmeldung der Zahl der Eintrittskarten bis Sonnabend, den 8. August, mittags 12 Uhr bei dieser Stelle.
4. Zur Teilnahme an den staatlichen Feiern kann den Beamten, Angestellten und Arbeitern, soweit die Dienstverhältnisse es gestatten, Dienstbefreiung gewährt werden.

   Für die staatlichen Büros wird der Dienstschluß auf 1 Uhr mittags festgesetzt.

Detmold, den 4. August 1925.

Nr. 6761. Lippisches Landespräsidium.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der am 25. April 1901 in Blomberg geborene August Kelkenberg fortan den Familiennamen „Wülker" führt.

Detmold, den 28. Juli 1925.

Nr. 4183. Lippisches Landespräsidium

In der Versammlung des lippischen Sparkassenverbandes ist folgende Entschließung angenommen worden:

Durchdrungen von der Erkenntnis, daß der Wiederaufbau des heimischen Wirtschaftslebens ohne eine rege Spartätigkeit weitester Volkskreise unmöglich ist, treten die auf der heutigen Tagung des Lipp. Sparkassenverbandes im Amtshaussaale in Lage zahlreich erschienenen Vertreter einmütig für regste Werbetätigkeit aller im öffentlichen Leben stehenden und dazu berufenen Organe ein. Insbesondere wird dem dringenden Wunsche Ausdruck gegeben, daß auch die Gesamtheit der Lipp. Lehrerschaft an ihrem besonderen Teile tatkräftig mit dazu beitragen möge, den Spargedanken in der Schuljugend wachzurufen und zu fördern. In der Jugend liegt die Zukunft des Volkes!

Wir nehmen an, daß die Berufsschulen und die Volksschulen im Unterricht, besonders im Rechenunterricht, Veranlassung nehmen, auf die Notwendigkeit des Sparens hinzuweisen und von seinem wirtschaftlichen Wert zu überzeugen.

Detmold, den 31. Juli 1925.

Nr. 4734. Lippische Oberschulbehörde

Gegen den unten beschriebenen Polsterer und Dekorateur Eduard Richter, geboren am 11. Juni 1901 in Bröditz in Böhmen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil der Strafkammer in Detmold vom 21. Februar 1921 erkannte Restgefängnisstrafe von 3 Monaten und 3 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten N Nr. 13|23 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 31. Juli 1925.

Der Oberstaatsanwalt

Beschreibung: Alter: 24 Jahre, Größe: 1,64 m, Statur: schlank, Haare: blond, Augen: grau, Bart: gestutzt.

Steckbrief gegen die Ehefrau Martha Schliephorst, geboren am 20. August 1884 zu Stadthagen, zuletzt in Hiddesen wegen Unterschlagung und Betrugs.

Beschreibung: Größe: mittel, Gestalt: schlank, Haare: rot. Besondere Kennzeichen: Sommersprossen, Vorderzähne im Oberkiefer fehlen und steifes linkes Bein.

Detmold, den 1. August 1925.

P. L. 430|25. Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Schnarre, Remmighausen Nr. 16,
2. des Heizers Wedegärtner, Ehrentrup Nr. 110,
3. des Landwirts Hollmann, Ehrentrup Nr. 6,
4. des Invaliden Bracht in Oettern Nr. 17,
5. des Fabrikarbeiters Diesmeier, Oettern Nr. 17

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 30. Juli 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Pferdebestande des Landwirts Plaßmeier Nr. 13 in Heidenoldendorf ist die Räude ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 3. August 1925.

Nr. 1131 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande der Mastanstalt (Inh.: Kalthof, Krügermeier und Holthöfer) in Hagen ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 1. August 1925.

Nr. 1085 III. Lippisches Verwaltungsamt

Es wird beabsichtigt, die Lippe bei Lipperode durch eine Anzahl Durchstiche zu begradigen und den Marschgraben zu regulieren zur Verbesserung der angrenzenden Ländereien. Dritte, welche

gegen die Ausführung des Planes Einspruch erheben wollen, fordern wir hiermit auf, innerhalb von 6 Wochen die Pläne aus den bei uns und und beim preußischen Kulturbauamt in Lippstadt ausliegenden Akten über die Vorbereitungsarbeiten einzusehen und ihre etwaigen Einsprüche bei uns zu begründen, widrigenfalls sie damit, vorbehaltlich etwaiger Entschädigungsansprüche, nach Ablauf der Frist nicht mehr gehört werden.

Stift Cappel, den 22. Juli 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Bezirkshebamme Frau Hermine Schröder hat infolge Alters ihren Beruf als Hebamme aufgegeben.

Detmold, den 29. Juli 1925.

Der Magistrat

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 52 Blatt 1907 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Försters Karl Griese in Lemgo eingetragene Grundbesitz, bestehend aus der Bürgerstätte Nr. 250 der Tröger-Bauerschaft in Größe von 42 a 93 qm mit 21,36 ℳ Reinertrag und 360 ℳ Mietwert des Gebäudes am

Freitag, den 25. September 1925,

vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Juli 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 29. Juli 1925.

I K 7/25. Lippisches Amtsgericht I

Zum Zwecke der Aufhebung der Erbengemeinschaft, die in Ansehung des in Schötmar belegenen, im Grundbuche von Schötmar Band II Blatt 9 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Arbeiters Fritz Linke Nr. 98 in Schötmar eingetragenen Grundstücks, nämlich die Parzellen 522/31 und 523/32 des Kartenblatts II nebst den darauf stehenden Gebäuden Nr. 98 in Schötmar (Nr. 95 der Gebäudesteuerrolle Schötmar) mit 150 ℳ Mietwert, besteht, soll dieses Grundstück am

Donnerstag, den 15. Oktober 1925,

vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juli 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 28. Juli 1925.

II K 10|25. Lippisches Amtsgericht

Die Firma „Lippisches Elektrizitätsbüro" Jungeblut & Marx in Blomberg ist nach Auflösung der Gesellschaft gelöscht.

Blomberg, den 11. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Unter Nr. 166 des Handels-Registers A ist eingetragen die offene Handelsgesellschaft Gebrüder Lalk in Blomberg und als deren Teilhaber die Gebrüder August und Heinrich Lalk hierselbst. Beginn am 1. Juli 1925. Jeder Gesellschafter ist allein zur Vertretung und Zeichnung berechtigt.

Geschäftszweig: Stuhlfabrikation.

Blomberg, den 22. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 66 Detmold, den 8. August 1925

Inhalt: Reichsjugendwettkämpfe. 1925. S. 297. — Betr. Vornahme von Erntearbeiten an Sonntagen. S. 298. — Schlachtereianlage Günnewich, Sabbenhausen. S. 298. — Konkurs Firma Albert Volland Nachflg., Langenholzhausen. S. 299.

Die am 1. d. M. ausgegebene Nr. 24 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 54. Gesetz vom 28. Juli 1925 über die Erhebung von Zuschlägen zu der Grundwertsteuer.

Nr. 55. 6. Abänderungsverordnung vom 31. Juli 1925 zur Mietzinsverordnung.

Die am 6. d. M. ausgegebene Nr. 25 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 56. Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über das Hebammenwesen vom 24. Dezember 1924 (L. V. Bd. 28 S. 794) vom 20. Juli 1925.

Dienstanweisung für die im lippischen Staatsgebiet tätigen Hebammen.

Vorschriften über die Ausbildung, Nachprüfung und Fortbildung der Hebammen.

Für die Zeit vom 3. August bis zum 10. September d. J. ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Referendar Gebhard in Detmold zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Brandes in Detmold bestellt.

Detmold, den 5. August 1925.

Nr. 7561. Lippisches Landespräsidium

Reichsjugendwettkämpfe 1925.

Auf Veranlassung des Herrn Reichsminister des Innern sollen auch in diesem Jahre Reichsjugendwettkämpfe stattfinden. Der Herr Reichspräsident hat sich bereit erklärt, den Siegern Ehrenurkunden zu stiften.

Den lippischen Schulen, die im Laufe dieses Sommers noch Turn- und Sportfeste durchführen, wird empfohlen, diesen die Übungen der Reichsjugendwettkämpfe als Kernübungen zu Grunde zu legen. Für die Jahrgänge 1914|13 und 1912|11 gilt der Dreikampf als Bedingung. Für die älteren Jahrgänge höherer Schulen ist nach Möglichkeit der Sechskampf nach den Bedingungen der Reichsjugendwettkämpfe durchzuführen. Wo Schwimmgelegenheit ist, möge 50 m Schwimmen als 4. bezw. als 6. Übung eingeschaltet werden.

Für den Dreikampf der Jahrgänge 1914—1911 wird folgende Ausschreibung als Muster empfohlen:

Knaben.

1. Altersklasse. Jahrgang 1912 u. 1911.

Dreikampf 100 m Lauf, Weitsprung. Schlagballweitwurf.

Wertung: 100 m Lauf: 19 Sek. = 0 Punkte, je $^1/_5$ Sek. weniger = 1 Punkt, 15 Sek. = 20 Punkt.

Weitsprung: 2,80 m = 0 Punkte, je 5 cm mehr = 1 Punkt, 3,80 m = 20 Punkte.

Schlagballweitwurf: 25 m = 0 Punkte, je 1 m mehr = 1 Punkt, 45 m = 20 Punkte.

Sieger ist, wer mindestens 40 Punkte erhält.

2. Altersklasse. Jahrgang 1914 u. 1913.

Dreikampf. 75 m Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf.

Wertung: 75 m Lauf: 16 3/5 Sek. = 0 Punkte, je 1/5 Sek. weniger = 1 Punkt, 12 3/5 Sek. = 20 Punkte.

Weitsprung: 2,40 m = 0 Punkte, je 5 cm mehr = 1 Punkt, 3,40 m = 20 Punkte.

Schlagballweitwurf: 20 m = 0 Punkte, je 1 m mehr = 1 Punkt, 40 m = 20 Punkte.

Mädchen.

1. Altersklasse. Jahrgang 1912 u. 1911.

Dreikampf: 75 m Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf.

Wertung: 75 m Lauf: 16 2/5 Sek. = 0 Punkte, je 1/5 Sek. weniger = 1 Punkt, 12 2/5 Sek. = 20 Punkte.

Weitsprung: 2,50 m = 0 Punkte, je 5 cm mehr = 1 Punkt, 3,50 m = 20 Punkte.

Schlagballweitwurf: 15 m = 0 Punkte, 35 m = 20 Punkte.

2. Altersklasse. Jahrgang 1914 u. 1913.

Dreikampf: 50 m Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf.

Wertung: 50 m Lauf: 12 2/5 Sek. = 0 Punkte, je 1/5 Sek. weniger = 1 Punkt, 8 2/5 Sek. = 20 Punkte.

Weitsprung: 1,50 m = 0 Punkte, 2,50 m m 20 Punkte.

Schlagballweitwurf: 10 m = 0 Punkte, 30 m = 20 Punkte.

Sieger ist, wer mindestens 40 Punkte erhält.

Für die ersten 10 Sieger vom Hundert der Teilnehmer wird je eine Ehrenurkunde des Reichspräsidenten verabfolgt. Für die übrigen Sieger können Urkunden des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen gegen Erstattung von 3 Pfg. für das Stück bezogen werden.

Über die Durchführung ist eine Wertungsliste zu führen und diese nebst einem kurzen Bericht der Oberschulbehörde einzusenden. Aus dem Berichte muß die Anzahl der Sieger genau hervorgehen. Ebenso muß darin enthalten sein, wieviel Urkunden des Reichspräsidenten und wieviel des Reichsausschusses angefordert werden. Die Berichte sind bis zum 15. September 1925 der Oberschulbehörde einzureichen.

Detmold, den 7. August 1925.

Lippische Oberschulbehörde

In Rücksicht auf die ungünstigen Witterungsverhältnisse wird auch in diesem Jahre die in der Verordnung über die Entweihung der Sonn- und Festtage vom 14. September 1808 (L. V. Bd. V S. 235) vorgesehene obrigkeitliche Erlaubnis zur Vornahme von Erntearbeiten an Sonntagen mit Ausschluß der Stunden während des Gottesdienstes hierdurch allgemein erteilt.

Detmold, den 5. August 1925.

Lippische Regierung
Wirtschafts-Abteilung

Unter dem Schweinebestande

1. des Knechts Klöpper in Ehrentrup Nr. 3,
2. des Fabrikarbeiters Hausstätter in Ehrentrup Nr. 6,
3. des Arbeiters August Lambrecht in Ehrentrup Nr. 107,
4. des Postschaffners Radzuweit in Ehrentrup Nr. 68

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 3. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Schlachter Friedrich Günnewich Nr. 50 in Sabbenhausen beabsichtigt auf seinem in der Gemarkung Sabbenhausen Kartenbl. 2, Parz. 215, gelegenen Grundstücke eine Schlachtereianlage zu errichten.

Zeichnungen und Lageplan liegen 14 Tage nach Bekanntmachung bei uns zur Einsicht aus.

Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen hier geltend zu machen und eingehend zu begründen. Später erhobene Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

Blomberg, den 29. Juli 1925.

Nr. 5084/5708. Lippisches Verwaltungsamt

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Äußerungen für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Handwerk der selbständigen Bauschlosser, Maschinenschlosser, Fahrradschlosser, Klempner, Kupferschmiede und Elektro-Installateure im Bezirk der Städte Blomberg und Schwalenberg, sowie der Ämter Blomberg und Schwalenberg schriftlich bis zum 20. d. M. oder mündlich in der Zeit vom 6. bis 12. d. Monats bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Äußerungen kann während der angegebenen Zeit an den Wochentagen von 8 bis 12 Uhr vormittags auf Zimmer 15 des Rathauses erfolgen.

Ich fordere alle diejenigen, welche in den angeführten Bezirken das benannte Handwerk betreiben, zur Abgabe ihrer Äußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß nach Ablauf des obigen Zeitpunktes eingehende Äußerungen unberücksichtigt bleiben.

Blomberg, den 4. August 1925.

Der Kommissar
Dr. Volmer, Bürgermeister

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 280 eingetragen:

Firma Gronemeier & Co. in Lemgo

und als Inhaber

1. Maurermeister Heinrich Gronemeier der Ältere,
2. Maurermeister Heinrich Gronemeier der Jüngere,
3. Architekt Friedrich Fasse, sämtlich in Lemgo.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft, die am 1. April 1924 begonnen hat. Jeder Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma befugt.

Lemgo, den 1. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 313 die Firma: Lippische Felgen- und Schutzblechfabrik, Sylbach i. L. und als deren Inhaber der Kaufmann Hans Kerkhoff in Sylbach i. L. eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Felgen und Schutzblechen.

Bad Salzuflen, den 29. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 177 die Firma Friedrich Hilbrink mit dem Sitz in Ehrentrup und als ihr Inhaber der Kaufmann Friedrich Hilbrink in Ehrentrup eingetragen. Geschäftszweig: Großhandel und Herstellung chem. techn. Produkte.

Lage, den 30. Juli 1925.

Das Amtsgericht

In unserem Handels-Register B ist heute unter Nr. 8 die Firma

Lippische Draht-, Nagel- und Schrauben-Fabrik
Barnhagen & Co.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

mit dem Sitze in Wöbbel heute eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von Eisen und Metalldrähten, Schrauben und Nägeln aller Art und der Handel damit. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen und ähnlichen Unternehmungen beteiligen.

Das Stammkapital beträgt 20 000 ℳ.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. Mai 1925 errichtet.

Als Geschäftsführer ist der Kaufmann Dr. Paul Barnhagen in Berlin-Wilmersdorf bestellt.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Reichsanzeiger.

Blomberg, den 25. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Albert Bolland Nachflg. Langenholzhausen, Inhaber: Kaufmann Fritz Müller in Langenholzhausen wird heute am 31. Juli 1925 mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner zahlungsunfähig ist.

Der Mühlenbesitzer Benkelberg, Langenholzhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. September 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Dienstag, den 25. August 1925, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag, den 22. September 1925, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. September 1925 Anzeige zu machen.

Hohenhausen, den 31. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register A ist bei der unter Nr. 48 eingetragenen Firma Kortekamp & Co., Eichenmöbelfabrik, in Oerlinghausen folgendes eingetragen:

Die Firma und die dem Kaufmann Fritz Elges in Oerlinghausen erteilte Prokura sind erloschen.

Der Firmeninhaber hat das unter der genannten Firma betriebene Geschäft ohne die Firma an die Bremer, Kortekamp & Co., Eichenmöbelfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Oerlinghausen mit Aktien und Passiven veräußert.

Oerlinghausen, den 23. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register B ist heute unter Nr. 14 eingetragen:

Bremer, Kortekamp & Co. Eichenmöbelfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Oerlinghausen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Möbeln und der Handel damit.

Das Stammkapital beträgt 75 000 R*M*.

Der Kaufmann Paul Bremer leistet seine Stammeinlage von 25 000 R*M* in bar.

Der Kaufmann Fritz Elges leistet seine Stammeinlage dadurch, daß er Holz im Werte von 25000 R*M* in die Gesellschaft einbringt.

Der Möbelfabrikant Gustav Kortekamp leistet seine Stammeinlage von 25000 R*M* dadurch, daß er sein unter der Firma Oerlinghauser Eichenmöbelfabrik Kortekamp & Co. zu Oerlinghausen betriebenes Geschäft und seine Möbelfabrik in Oerlinghausen, Bahnhofstraße, sowie sein Geschäfts- und Wohnhaus in Bielefeld, Oberntorwall Nr. 7 in die Gesellschaft einbringt.

Die Gesellschafter Kaufmann Paul Bremer in Oerlinghausen, Kaufmann Fritz Elges in Oerlinghausen und Möbelfabrikant Gustav Kortekamp in Bielefeld sind zu Geschäftsführern bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Juli 1925 festgestellt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer.

Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger..

Oerlinghausen, den 22. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 67 Detmold, den 12. August 1925

Inhalt: Namensänderung Tegeler, Augustdorf. S. 301. — Ausführungsverordnung zum Gesetz über Depot- und Depositengeschäfte vom 26. Juni 1925. S. 301. — Haussammlung des Kinderheims Cecilienstift. S. 302. — Bevölkerungsbewegung. S. 302. — Sperrung der Landesstraße Barntrup-Mönchshof. S. 302. — Beurlaubung des Kreisschulrats Schwanold. S. 302. — Schlagballwettkämpfe. S. 302. — Bewerfen der Züge pp. mit Steinen. S. 303. — Aufwertung betr. S. 303. — Steckbrief Günther. S. 303, desgl. Heß. S. 303. — Zwangsvollstreckung Aug. Drewes, Lemgo. S. 303. — Steckbrief Bese. S. 304.

Die am 8. d. M. ausgegebene Nr. 26 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 60. Verbot der Ein- und Durchfuhr von Hühnern aus Italien betr.

Die in Nr. 42 des Staatsanzeigers von 1925 veröffentlichte Bekanntmachung über die Namensänderung des Heinrich Tegeler in Augustdorf Nr. 28 wird aufgehoben.

Detmold, den 6. August 1925.

Nr. 7176. Lippisches Landespräsidium

Ausführungsverordnung zum Gesetz über Depot- und Depositengeschäfte vom 26. Juni 1925 (R. G. Bl. I S. 89).

Zur Durchführung des Gesetzes über Depot- und Depositengeschäfte vom 26. Juni 1925 (R. G. Bl. I S. 89) wird folgendes bestimmt:

1. Zu § 6 Abs. 1. Die in § 6 Abs. 1 des Gesetzes vorgeschriebene Anzeige über den Beginn eines Geschäftsbetriebes, in dem Depot- oder Depositengeschäfte geschäftsmäßig betrieben werden, ist, falls das Unternehmen seinen Sitz in Lippe hat oder die Zweigniederlassung hier betrieben wird, dem Landespräsidium zu erstatten. Die Anzeige hat auch dann zu erfolgen, wenn der geschäftsmäßige Betrieb von Depot- und Depositengeschäften auf Grund einer ausdrücklichen Zulassung gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 Abs. 2 oder § 4 Abs. 2 Nr. 3 oder § 7 Abs. 6 des Gesetzes begonnen wird.

2. Zu § 6 Abs. 2. Für die Entscheidung darüber, ob in den Fällen des § 4 Abs. 2 Nr. 1, 2, 4 des Gesetzes die Voraussetzungen für die Berechtigung zum Betrieb von Depot- und Depositengeschäften vorliegen, ist, falls das Unternehmen in Lippe seinen Sitz hat, das Landespräsidium zuständig.

3. Zu § 6 Abs. 3. Die in § 6 Abs. 3 des Gesetzes den Depositenbanken auferlegten Anzeigen über Änderungen in der Person der Inhaber, persönlich haftender Gesellschafter oder Vorstandsmitglieder sowie über die Einstellung des geschäftsmäßigen Betriebes von Depot- und Depositengeschäften sind, falls das Unternehmen in Lippe seinen Sitz hat, dem Landespräsidium zu erstatten. Depositenbanken haben ferner Änderungen in der Person der Leiter ihrer Zweigniederlassungen, die Depot- und Depositengeschäfte betreiben, sowie die Einstellung des Betriebes bei einer Zweigniederlassung dem Landespräsidium anzuzeigen, falls die Zweigniederlassung in Lippe betrieben wird.

4. Zu § 7 Abs. 1. Die rechtskräftige Eröffnung des Konkursverfahrens über das Vermögen einer Depositenbank hat der Konkursverwalter, die rechtskräftige Abweisung eines Antrags auf Eröffnung des Konkursverfahrens gemäß § 107

der Konkursordnung hat das Unternehmen selbst dem Landespräsidium anzuzeigen, falls das Unternehmen in Lippe seinen Sitz hat oder durch eine Zweigniederlassung Depot- oder Depositengeschäfte hier betreibt.

5. Zu § 7 Abs. 3. Über den Antrag auf Entziehung entscheidet bei Bankanstalten der in § 4 Abs. 2 Nr. 5 des Gesetzes bezeichneten Art das Oberverwaltungsgericht.

6. Zu § 9 Abs. 1. Ordnungsstrafen zur Erzwingung der in § 6 Abs. 1 u. 3 des Gesetzes vorgeschriebenen Anzeigen werden vom Landespräsidium verhängt.

Detmold, den 8. August 1925.

Nr. 7925. Lippisches Landespräsidium

Dem Vorstande des Kinderheims Cecilienstift in Lippspringe ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1926 im Gebiete des Landes Lippe eine Haussammlung zum Besten des Kinderheims zu veranstalten.

Detmold, den 6. August 1925.

Lippische Regierung

Nr. 4022. Abteilung des Innern

Für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1925 sind in Lippe folgende Zahlen über die Bevölkerungsbewegung festgestellt:

1) 321 (319) Eheschließungen,
2) 949 (829) Lebendgeburten,
3) 30 (28) Totgeburten,
4) 477 (449) Gestorbene (einschl. Totgeborene),

darunter befinden sich 47 (75) vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorbene Kinder.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ergebnisse aus dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Detmold, den 10. August 1925.

Lippische Regierung

Abteilung des Innern

Die Landesstraße Barntrup-Mönchshof ist vom 12. bis einschl. 31. August d. J. wegen Straßenbauarbeiten für den gesamten Wagenverkehr gesperrt.

Umgehung: Sellbeck-Rotekuhle-Sommersell-Bega.

Detmold, den 11. August 1925.

Lippische Regierung

Bauabteilung

Herr Kreisschulrat Schwanold ist bis zum 19. August d. J. beurlaubt und wird durch Herrn Kreisschulrat Kätzler vertreten. Wir ersuchen, die sonst an Herrn Kreisschulrat Schwanold zu richtenden Eingaben an Herrn Kreisschulrat Kätzler zu richten.

Detmold, den 10. August 1925.

Nr. 2018. Lippische Oberschulbehörde

Schlagballwettkämpfe der Lipp. Schulen am 19. August (Jugendtag).

Die Endrunden der Schlagballwettkämpfe finden am 19. August auf den Sportplätzen der Bülowkaserne statt.

1. Gruppe Landschulen:
7^{15} — 8^{05} Pivitsheide-Brake.
Platz I (Kiesplatz).
Schiedsrichter: Lehrer Ober, Lage.
Linienrichter: Lehrer Kesting, Pivitsheide, Lehrer Schmidtmeier, Brake.

2. Gruppe Stadtschulen:
7^{15} — 8^{05} Realschule Lage-Bürgerschule Schötmar.
Platz II (Rasenplatz).
Schiedsrichter: Herr Zeichenlehrer Haun, Bad Salzuflen,
Linienrichter: Studienassessor Neuhaus, Lage, Lehrer Sasse, Schötmar.

3. Gruppe. (14 ½ — 17 Jahre).
8^{10} — 9^{10} Realschule Lage-Realschule Salzuflen.
Platz I (Kiesplatz).
Schiedsrichter: Lehrer Kesting, Pivitsheide,
Linienrichter: Lehrer Schmidtmeier, Brake, Lehrer Silbermann, Schötmar.

4. Gruppe (17 — 20 Jahre).
8^{10} — 9^{10} Oberrealschule Detmold-Übergangskursus Detmold.
Schiedsrichter: Lehrer Sasse, Schötmar,
Linienrichter: Lehrer Ober, Lage,
" Oberlehrer Bietmeier, Detmold.

Detmold, den 11. August 1925.

Nr. 4941. Lippische Oberschulbehörde

Die Deutsche Reichsbahngesellschaft hat in letzter Zeit festgestellt, daß das Bewerfen der Züge oder allein fahrender Lokomotiven mit Steinen oder sonstigen Gegenständen durch schulpflichtige Kinder wieder zugenommen hat. Es sind Reisende und Bahnbedienstete verletzt worden und Schäden an Fahrzeugen oder Anlagen entstanden. In einigen Fällen wurden die Züge dadurch gefährdet, daß Steine, ja sogar Schwellen auf die Schienen gelegt worden sind.

Zur Bekämpfung dieser leichtsinnigen Handlungsweise ersuchen wir hierdurch sämtliche Lehrpersonen des Landes, die Kinder auf die Gefahren und Folgen solcher Handlungen, sowie auf die darauf stehenden hohen Strafen und die zivilrechtliche Haftung eingehend hinzuweisen.

Detmold, den 7. August 1925.

Nr. 4875. Lippische Oberschulbehörde

Nach der Bestimmung des § 28 des Gesetzes über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen vom 16. Juli 1925 sind die auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1925 entfallenden einzweizehntelprozentigen Zinsen auf die noch nicht zurückgezahlten, hypothekarisch gesicherten Darlehen seit dem 1. August d. J. fällig. Bei der großen Anzahl der bei der Landesspar- und Leihekasse umzurechnenden Hypothekenposten ist die Herstellung der erforderlichen Hebelisten bisher nicht möglich gewesen und wird daher höflichst gebeten, mit der Zahlung solange zu warten, bis die Aufforderung hierzu erfolgt. Sollte diese Aufforderung bis zum 30. November d. J. nicht erfolgt sein, kann die Zahlung der Zinsen für das erste Halbjahr 1925 mit denen des zweiten zusammen im Januar 1926 erfolgen.

Detmold, den 10. August 1925.

Direktion
der Lippischen Landesspar- und Leihekasse
Staatl. Kreditanstalt

Gegen den Schweizer Michael Günther oder Kilian, angeblich aus Teufen in der Schweiz, zuletzt bei dem Landwirt Hagemeister in Meiersfeld, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Diebstahls angeordnet. Nähere Personalien unbekannt.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 233/25.

Lemgo, den 7. August 1925.

Der Amtsanwalt

Gegen den Handelsmann August Heß, geboren am 29. Mai 1893 zu Soest, ist die Untersuchungshaft wegen Rückfalldiebstahls angeordnet.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 257/25.

Lemgo, den 6. August 1925.

Der Amtsanwalt

Dem Domänenpächter Oehlerking in Schieder ist auf der Weide in Harzberg eine 1 ½ jährige Kuh zugelaufen. Die Kuh ist zuerst am Montag, den 20. Juli d. J. auf der Weide bemerkt worden.

Eigentumsansprüche sind innerhalb 2 Wochen hier geltend zu machen.

Blomberg, den 4. August 1925.

Nr. 5683. Lippisches Verwaltungsamt

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 12 Blatt 355 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlachters August Drewes in Lemgo eingetragene Grundbesitz, bestehend aus der Bürgerstätte Nr. 73 H. B. in Größe von 1,31 a, Parzellen 222 und 223 Kartenbl. 19 mit dem Wohnhause am

Freitag, den 9. Oktober 1925,
vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 5. August 1925.

IK 8|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist heute unter Nr. 74 die Firma Wilhelm Sandkühler in Kachtenhausen und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Sandkühler in Kachtenhausen und ferner eingetragen, daß dem Kaufmann Hans Sandkühler in Kachtenhausen Prokura erteilt ist.

Oerlinghausen, den 29. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht

Gegen die Haustochter Gertrud Bese, gen. Bockmann in Bad Salzuflen, Bahnhofstraße 15, geboren am 25. Februar 1897 zu Salbke, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten II D 44|24 sofort Mitteilung zu machen.

Bad Salzuflen, den 6. August 1925.

II D 44|24. Lippisches Amtsgericht II

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 68 Detmold, den 15. August 1925

Inhalt: Betr. Denkmünze für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet. S. 305. — Betr. Treuhänder zur Wahrnehmung der Rechte der Anleihegläubiger sämtlicher lippischen Gemeinden und Gemeindeverbände. S. 305. — Vertreibung von Losen durch den Caritas-Verband der Diözese Mainz. S. 305. — Beurlaubung von Kreisärzten. S. 305. — Steckbrief Quint. S. 305. — Sperrung eines Kommunalweges in Unterwüsten. S. 306. — Zwangsversteigerung Mellies, Hiddesen. S. 306. — Konkurs Heistermann, Orbke und Nolterieke, Hohenhausen. S. 306.

Wir beabsichtigen eine neue Denkmünze für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet (Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe) zu stiften und fordern die in Lippe ansässigen Künstler auf, uns entsprechende Entwürfe vorzulegen. Zur Verteilung gelangen 4 gleiche Preise in Höhe von 120 RM. Letzte Einreichungsfrist 15. September 1925 mittags. Unterlagen im Sekreteriat des Landespräsidiums.

Detmold, den 7. August 1925.

Lippisches Landespräsidium

Auf Grund des § 40 Abs. 4 des Gesetzes über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925 (R. G. Bl. I S. 137) wird der Regierungsrat Dr. Petri in Detmold als Treuhänder zur Wahrnehmung der Rechte der Anleihegläubiger sämtlicher lippischen Gemeinden und Gemeindeverbände bestellt. Stellvertreter ist der Landesbankrat Seyferth in Detmold.

Detmold, den 14. August 1925.

Nr. 8012. Lippisches Landespräsidium

Dem Caritas-Verband der Diözese Mainz ist die Erlaubnis erteilt, von der seitens des Hessischen Ministeriums des Innern genehmigten I. Hessischen Dombaulotterie zu Gunsten der Wiederherstellung des Mainzer und Wormser Domes und der Karmeliterkirche in Mainz 2000 Lose zu je 3 RM im hiesigen Staatsgebiete zu vertreiben.

Die Ziehung findet am 8. und 9. Dezember d. J. statt.

Detmold, den 13. August 1925.

Lippische Regierung

Nr. 868. Finanzabteilung

Die in der Nr. 60 des Staatsanzeigers von 1925 Seite 280 erlassene Bekanntmachung über die Beurlaubung des Kreisarztes Dr. Rott in Lage wird hiermit zurückgenommen. Der Zeitpunkt der endgültigen Beurlaubung wird noch bekanntgegeben.

Der Kreisarzt Dr. Augener in Blomberg ist für die Zeit vom 17. August 1925 bis einschließlich 13. September 1925 beurlaubt. Als Vertreter ist der Medizinalrat Dr. Theopold in Lemgo bestimmt.

Detmold, den 14. August 1925.

Lippische Regierung

Fürsorgeabteilung

Quint, Willy, Provisionsreisender, geboren am 11. Februar 1904 in Grothe, Kreis Bersenbrück, wegen Betrugs.

Oerlinghausen, den 10. August 1925.

P. L. 55/25. Der Amtsanwalt

Der Kommunalweg in Waldemeien (Gemeinde Unterwüsten) wird wegen Umbau für den durchgehenden Verkehr bis auf weiteres polizeilich gesperrt.

Schötmar, den 13. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Hiddesen belegene, im Grundbuche von Hiddesen Band XIII Blatt 16 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlermeisters Wilhelm Mellies in Hiddesen eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 866|63 des Kartenblatts 3 zu 14 a 96 qm mit dem darauf errichteten Fabrikgebäude am

19. Oktober 1925, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 4. August 1925.

K 4|25. Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Holzwarenfabrik August Heistermann in Orbke und des Inhabers derselben, Möbelfabrikant August Heistermann daselbst soll das Verfahren eingestellt werden, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Die Gläubigerversammlung soll in dem auf den 8. September 1925, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte angesetzten Termin hierüber gehört werden.

Detmold, den 7. August 1925.

N 2|25. Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Wilhelm Nolterieke in Hohenhausen, Inhaber: Zigarrenfabrikant Wilh. Nolterieke hier wird heute am 7. August 1925, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner zahlungsunfähig ist.

Der Gerichtsaktuar Steinmeier, Hohenhausen, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. September 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 1. September 1925, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 29. September 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. September 1925 Anzeige zu machen.

Hohenhausen, den 7. August 1925.

N 2|25. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 69 Detmold, den 19. August 1925

Inhalt: Betr. Erinnerungswerk „Hermann der Cherusker und sein Denkmal". S. 307. — Steckbrief Rosengart, Unverzagt, Schallenberg, Jensen. S. 307/308. — Einziehung eines öffentlichen Weges bei Lothe-Steinheim. S. 308.

Der Führerschein Nr. 121, ausgestellt für Heinrich Hollensteiner, Straßenbahnführer in Schötmar am 10. April 1912, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Detmold, den 13. August 1925.

Lippische Regierung
Der Landespolizeidirektor

Mit Einverständnis des Landespräsidiums ist dem Deutschen Sportbunde in München die Genehmigung erteilt, zur Erlangung von Mitteln für die Beteiligung Deutschlands an den Olympischen Spielen in Amsterdam im Jahre 1928 eine Sammlung im Bezirke des Landes Lippe abzuhalten.

Detmold, den 14. August 1925.

Lippische Regierung
Nr. 3724. Abteilung des Innern

Die Ziehung der dem Turnverein Kohlstädt genehmigten Ausspielung ist vom 3. August auf den 28. September d. J. verlegt worden.

Detmold, den 15. August 1925.

Lippische Regierung
Nr. 890. Finanzabteilung

Auf das im Verlag der Meyerschen Hofbuchhandlung erschienene Erinnerungswerk „Hermann der Cherusker und sein Denkmal", das wertvolle heimatkundliche Beiträge enthält, werden die Lehrer und Lehrerinnen empfehlend hingewiesen. Es eignet sich besonders zur Anschaffung für Lehrerbibliotheken.

Detmold, den 17. August 1925.

Nr. 4945. Lippische Oberschulbehörde

Steckbrief gegen den Arbeiter Franz Rosengart, geboren am 26. August 1903 zu Dortmund, zuletzt hier in Haft, wegen Diebstahls usw.

Beschreibung: Größe: 1,68 m, Gestalt: schlank. Besondere Kennzeichen: rechte Kehlkopfgegend 2 kleine linsengroße Narben, rechte Schläfengegend 2 cm lange Narben.

Detmold, den 13. August 1925.

J 875/25. Der Oberstaatsanwalt

Gegen den Knecht Karl Unverzagt aus Heßloh, Amt Lage, geboren am 6. Juni 1900 zu Rauxel, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung angeordnet worden.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 250/25.

Lemgo, den 14. August 1925.

Der Amtsanwalt

Gegen den Knecht Joseph Schallenberg, geboren am 13. Juni 1904 zu Köln a./Rhein, zuletzt wohnhaft in Sibbentrup bei Landwirt Meierhenke das., ledig, welcher flüchtig ist und sich

verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 242, 243 2 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 146|25 sofort Mitteilung zu machen.

Alverdissen, den 14. August 1925.

Der Amtsanwalt

Gegen den Arbeiter Wilhelm Jensen, geboren am 15. Januar 1904 in Hamburg, zuletzt wohnhaft in Frettholz bei Barntrup, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 242 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 163|25 sofort Mitteilung zu machen.

Alverdissen, den 14. August 1925.

Der Amtsanwalt

Der nach Vahlhausen führende öffentliche Weg „am hintern Kampe" Kartenbl. 7 Parz. 237 und Kartenbl. 8 Parz. 195|163 der Gemarkung Bad Meinberg, wird hiermit für den öffentlichen Verkehr eingezogen (s. diesf. Bekanntmachung vom 14. Februar d. J. in Nr. 15).

Detmold, den 13. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Liste der Handwerker, die an der Abstimmung über die Ausdehnung des Bezirkes der Zwangsinnung für das Tischler-, Zimmerer- und Stellmacherhandwerk in Heiden auf die Dorfsgemeinden Lieme und Leese des Amtes Brake teilgenommen haben, liegt vom 31. August d. J. ab zwei Wochen zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche seitens der Beteiligten auf Zimmer Nr. 3 des Verwaltungsamts Detmold aus.

Nach Ablauf der Frist angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Detmold, den 13. August 1925.

Nr. 3581 I. Der Kommissar

Der öffentliche Weg, der von dem Kommunalwege Lothe-Steinheim auf den Gemeindeweg mündet (Kartenbl. Nr. 3 Parz. 371 Gemarkung Lothe) wird für den Verkehr eingezogen.

Blomberg, den 12. August 1925.

Nr. 4404. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 387 Wilhelm Schmidt in Detmold eingetragen: Dem Ingenieur August Schmidt in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 31. Juli 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 84 Humpert & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: An Stelle des Kaufmanns Franz Vogel in Detmold ist der Fabrikant Wilhelm Humpert in Detmold zum Liquidator bestellt

Detmold, den 10. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 283 Lippische Möbelfabrik August Plöger in Heiligenkirchen eingetragen: Dem Kaufmann Wilhelm Gerdt in Heiligenkirchen ist Prokura erteilt.

Detmold, den 10. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Vereinsregister ist heute zu dem unter Nr. 16 eingetragenen

Ballspiel-Verein Lemgo 1911 in Lemgo

eingetragen:

Die Vorstandsmitglieder Millow, Kallmeier, Lichtenberg, Dubbert und Kracht sind aus dem Vorstande ausgeschieden.

Der Tischler Karl Nolte hier, Leuchte 15, der Schlosser August Stille hier, Hamelnerstr. 45 und der Büroangestellte Otto Meierkordt hier, Berl. Kohlstr. 11 sind als Vorstandsmitglieder neu gewählt worden.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Januar 1925 sind die Satzungen geändert und neu gefaßt worden.

Lemgo, den 12. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 70 Detmold, den 22. August 1925

Inhalt Ungültigkeitserklärung des Wandergewerbescheines Arning (A 14), Lemgo. S. 309. — Schonzeit für Rebhühner. S. 309. — Deutsche Arzneitaxe 1925. S. 309. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Balzer, Bad Salzuflen. S. 310. — Zwangsvollstreckung Schlachter Wahle, Blomberg. S. 311. — Ausschreibung von Lehrerstellen in Detmold und Linderbruch. S. 311.

Der für den Händler August Arning in Lemgo, Rampendahl 3 ausgestellte Wandergewerbeschein A 14 vom 6. Juni 1925 ist dem Genannten abhanden gekommen und wird daher für ungültig erklärt.

Detmold, den 18. August 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern

Die diesjährige Schonzeit für Rebhühner endet mit dem 23. August, sodaß der 24. August 1925 der erste Jagdtag ist.

Detmold, den 21. August 1925.

Lippische Regierung
Nr. 1632 a. Forstabteilung

Der Herr Reichsminister des Innern hat eine Bekanntmachung, betreffend Preisänderungen in der deutschen Arzneitaxe (2. Nachtrag zur Deutschen Arzneitaxe 1925) erlassen. Die Bekanntmachung wird in der am 13. August 1925 erschienenen Nummer des Reichs- und Staatsanzeigers veröffentlicht. Die Bekanntmachung tritt am 15. August 1925 in Kraft.

Detmold, den 15. August 1925.

Lippische Regierung
Nr. 5433. Fürsorgeabteilung

Der Ziegler Hermann Wiese in Wissentrup hat sein Amt als Trichinenschauer niedergelegt.

Detmold, den 14. August 1925.
Nr. 460 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Fritz Köller in Hiddesen Nr. 19 ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 15. August 1925.
Nr. 1182 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Tischlers W. Schmidt in Ehrentrup,
2. des Schlachters Wedegärtner in Ehrentrup Nr. 21,
3. der Witwe Hebrok in Ehrentrup Nr. 104,
4. des Fabrikarbeiters Fr. Orbke in Ehrentrup Nr. 104,
5. des Maurers W. Hillbrink in Ehrentrup Nr. 85,
6. der Witwe Wiemann in Ehrentrup Nr. 10,
7. des Zimmermeisters Kampmann in Ehrentrup Nr. 14

ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über die geschlossene Ortschaft Ehrentrup ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 17. August 1925.

Nr. 1203 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Fabrikarbeiters Simon Branding in Heiden 156,
2. des Fabrikarbeiters Fritz Strate in Heiden 156

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 20. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter der Schafherde des Meiereipächters Diederichs in Hellinghausen ist die Räude ausgebrochen. Über die Schafbestände der Meierei ist die Gehöftssperre verhängt.

Brake i. L., den 20. August 1925.

Nr. 12843. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 383 Wentker & Co. Kommanditgesellschaft eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Geschäftsführer Schelp in Detmold ist zum Liquidator bestellt.

Detmold, den 12. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 445 Heinrich Hagemann eingetragen: Das Geschäft ist auf den Kaufmann Rudolf Scheerbarth in Detmold übergegangen, welcher es unter der Firma Heinrich Hagemann Nachfolger, Inhaber Rudolf Scheerbarth weiter führt. Die im Betriebe des Geschäfts bestehenden Verbindlichkeiten und Forderungen sind nicht auf den Erwerber übergegangen.

Detmold, den 13. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist zu der unter Nr. 202 eingetragenen Firma Gebr. Ahrendt & Co. in Lemgo eingetragen:

Der Stuckatör Wilhelm Becht hier ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Lemgo, den 14. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 234 eingetragenen Firma Döhnel, Niß & Co. folgendes eingetragen worden: Der bisherige Gesellschafter Carl Niß in Schötmar ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst, nachdem der Gesellschafter Döhnel und der Kommanditist Krauß ausgeschieden sind.

Bad Salzuflen, den 7. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 313 die Firma: Lippische Felgen- und Schutzblech-Fabrik, Hans Kerkhoff, Sylbach i. L. und als deren Inhaber der Kaufmann Hans Kerkhoff in Sylbach i. L. eingetragen.

Bad Salzuflen, den 15. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

Die Zwangsversteigerung des Grundbesitzes des Kaufmanns Willi Balzer in Salzuflen ist aufgehoben, da der Antrag zurückgenommen ist. Der Termin am 1. Oktober d. J. fällt weg.

Bad Salzuflen, den 19. August 1925.

I K 3/25. Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 1 des Handels-Registers B eingetragenen Firma Lippische Zuckerfabrik Aktiengesellschaft in Lage ist eingetragen: Das Vorstandsmitglied, Direktor Wöhler, ist in den Ruhestand getreten, und Gutsbesitzer Obermeier in Lückhausen als solches neu gewählt.

Lage i. L., den 12. August 1925.

Das Amtsgericht

In dem Vereinsregister ist unter Nr. 24 der Katholische Kirchenbau-Verein mit dem Sitze in Niese eingetragen. Die Satzung ist

am 1. Dezember 1924 errichtet. Die Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Möbelfabrikant Otto Kamp in Niese,
2. Landwirt Johannes Niemann daselbst,
3. Möbelfabrikant Heinrich Kamp daselbst,
4. Landwirt Christian Weber daselbst,
5. Tischlerm. Gustav Frischemeier daselbst,
6. Landwirt Johann Eggert daselbst.

Blomberg, den 12. August 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 75 Blatt 1875 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlachters August Wahle in Blomberg eingetragene Grundbesitz am

Mittwoch, den 21. Oktober 1925, vormittags 10 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 15. August 1925.
I K 4/25. Lippisches Amtsgericht I

Im hiesigen Genossenschaftsregister ist zu Nr. 2: Schlangener Spar- und Darlehnskassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, zu Schlangen heute eingetragen worden:

Der § 41 des Statuts ist dahin abgeändert worden, daß der Geschäftsanteil von 1000 ℳ auf 1000 RℳM umgestellt ist.

Horn i. L., den 22. Juli 1925.
Das Amtsgericht

Die Ziehung der vom Turnverein Germania, Hiddesen veranstalteten Ausspielung ist mit unserer Genehmigung vom 22. August d. J. auf den 16. Januar 1926 verlegt worden.

Detmold, den 21. August 1925.
Lippische Regierung
Nr. 921. Finanzabteilung

In Detmold ist am 1. Oktober d. J. eine Lehrerstelle zu besetzen. Bewerbungen um diese Stelle sind bis zum 31. August d. J. durch den zuständigen Kreisschulrat hierher einzureichen.

Detmold, den 20. August 1925.
Nr. 5084. Lippische Oberschulbehörde

In Linderbruch ist eine Lehrerstelle, für die eine Einzel-Dienstwohnung zur Verfügung steht, neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 31. August d. J. durch den zuständigen Herrn Kreisschulrat hier einzureichen.

Detmold, den 21. August 1925.
Nr. 4565. Lippische Oberschulbehörde

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 71 Detmold, den 26. August 1925

Inhalt: Italienische Konsularsache. S. 313. — Ungültigkeitserklärung des Führerscheines Bergmann, Helpup. S. 313. — Personalien. S. 313. — Miete für Lehrerdienstwohnungen. S. 313. — Wilbaser Markt. S. 313. — Zwangsversteigerung Lesemann, Blomberg. S. 314.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist Tito Chiovenda zum Königlich Italienischen Generalkonsul in Frankfurt a.|M. ernannt worden.

Nachdem dem Genannten seitens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er, da zu seinem Amtsbereich auch Lippe gehört, in der obengenannten Eigenschaft auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 22. August 1925.

Nr. 8212. Lippisches Landespräsidium

Der Führerschein 1639, ausgestellt für Fritz Bergmann in Helpup Nr. 44 ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Detmold, den 22. August 1925.

Lippische Regierung
Der Landespolizeidirektor

Der Oberlehrer Tiemann in Detmold ist auf seinen Antrag hin unter Anerkennung der dem Staate geleisteten treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 20. August 1925.

Nr. 4778. Lippische Oberschulbehörde

Die Miete für Lehrerdienstwohnungen wird entsprechend der Verordnung des Landespräsidiums vom 31. Juli 1925 vom 1. August d. J. ab bis auf weiteres auf 55 Prozent der festgesetzten Friedensmietsätze festgesetzt. Die Mietzinssteuer- und Grundwertsteuerbeträge haben weiterhin die Wohnungsinhaber zu tragen. Die Mietbeträge für August werden von den Septemberbezügen in Abzug gebracht.

Detmold, den 22. August 1925.

Nr. 5127. Lippische Oberschulbehörde

Der am 14. August 1925 gegen den Knecht Joseph Schallenberg aus Cöln a.|Rhein, zuletzt wohnhaft in Sibbentrup, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 24. August 1925.

P. L. 146|25. Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Sobbe Nr. 3 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 22. August 1925.

Nr. 1246 III. Lippisches Verwaltungsamt

Wilbaser Markt.

Um jeden Zweifel auszuschließen, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der diesjährige Vieh- und Kram-Markt

zu Wilbasen in altgewohnter Weise am 3. Mittwoch im September, also am 16. k. M., stattfindet.

Der Gesamtauftrieb muß um 9 Uhr vormittags beendet sein.

Auswärtige Händler haben sich durch Legitimationspapiere auszuweisen.

Blomberg, den 20. August 1925.

Nr. 6516. Lippisches Verwaltungsamt

Der Kommunalweg Cappel-Altenkamp wird in der Zeit vom Montag, den 24. August bis Sonnabend, den 12. September infolge Wegearbeiten für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Umgehungsweg: Mosebeck-Dalborn.

Der Kommunalweg Cappel-Brüntrup wird vom 24. bis 26. August d. J. gesperrt.

Blomberg, den 21. August 1925.

Nr. 6517. Lippisches Verwaltungsamt

In dem Gehöft des Landwirts Uthmeier in Altenkamp Nr. 37 ist Schweinepest ausgebrochen. Sperrbezirk ist die Ortschaft Cappel.

Blomberg, den 22. August 1925.

Nr. 6545. Lippisches Verwaltungsamt

Als Standesbeamter des Standesamts Varenholz ist der Postschaffner Eduard Siekmann aus Varenholz bestellt und verpflichtet.

Brake i. L., den 22. August 1925.

Nr. 12651. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

des Stadtrentmeisters a. D. Ottemeier, Lemgoerstr. Nr. 7,

des Eisenbahners a. D. Funke, Ottenhauserstr. Nr. 10,

des Arbeiters Wilhelm Martens, Meierstr. Nr. 12,

des Zuckerkochers Wilhelm Biere, Bleichenweg Nr. 2,

des Fabrikarbeiters Osterkamp, Bleichenweg Nr. 2,

ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden.

Über die genannten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Lage, den 20. August 1925.

Der Magistrat

Gegen den Ingenieur Josef Wachtel, geboren am 3. Dezember 1900 in Köln-Deutz, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist die Haft zwecks Strafvollstreckung angeordnet.

Verhaftung und Nachricht zu D. L. 1/24.

Lemgo, den 21. August 1925.

Lippisches Amtsgericht II

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 20 Blatt 500 und Band 71 Blatt 1755 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikarbeiters jetzt Händler Karl Lesemann in Blomberg eingetragene Grundbesitz am

Mittwoch, den 21. Oktober 1925, vormittags 10 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Februar 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags ie Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 15. August 1925.

K II 3/25 Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 72 Detmold, den 29. August 1925

Inhalt: Genehmigung zum Betriebe eines Totalisators seitens des Verbandes der Lippischen Pferdezüchter. S. 315. — Beschluß des Deutschen Geographentages über die Benennung geographischer Gegenstände. S. 315. — Personalien. S. 315. — Neubesetzung einer Lehrerstelle in Stift Cappel. S. 315. — Fundsachen. S. 316. — Wegeeinziehung in Brüntrup. S. 316. — Schlachtereianlage Meier, Holzhauserberg. S. 316. — Schlachtereianlage Upmeier, Leopoldshöhe. S. 317. — Wegeeinziehung in Brake. S. 317. — Wegeeinziehung im sog. Eisfelde. S. 317. — Zwangsversteigerung Göhner, Heerserheide. S. 317. — Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes Adler, Hannover. S. 318. — Verschiedenes.

Dem Verbande der Lippischen Pferdezüchter hierselbst ist die Erlaubnis zum Betriebe eines Totalisators aus Anlaß des am 29. und 30. d. M. in Bad Salzuflen stattfindenden Reit- und Fahrturniers erteilt.

Detmold, den 26. August 1925.

Lippische Regierung

Nr. 894. Finanzabteilung

Der Deutsche Geographentag hat auf seiner Tagung in Breslau am 3. Juni 1925 einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

„In den Gebieten des Grenz- und Auslandsdeutschtums sind heute zahllose gut deutsche, oft wertvolle Erinnerungen geschichtlicher Natur bergende Namen für geographische Gegenstände aller Art (Wohnorte, Länder, Gebirge, Gewässer 2c.) mit Ausrottung bedroht. Der Deutsche Geographentag erkennt es als eine nationale Pflicht, diese Namen zu schützen und richtet an alle beteiligten Kreise, namentlich an die Verfasser und Herausgeber von Karten, Atlanten, Reisehandbücher und geographischen Veröffentlichungen aller Art, sowie an die Vertreter der Schulen und Presse, des Handels und des Verkehrs die eindringliche Bitte, in allen Fällen, wo geographische Doppelbenennungen bestehen, den deutschen Namen den Vorzug zu geben und sie an erste Stelle zu setzen.

Wir empfehlen, in sämtlichen Veröffentlichungen, amtlichen Schriftstücken usw. nach diesem Beschlusse zu verfahren.

Detmold, den 24. August 1925.

Nr. 4915. Lippische Oberschulbehörde

Der Oberlehrer Friedel in Stift Cappel wird auf seinen Antrag zum 1. Oktober d. J. unter Anerkennung der dem Staate geleisteten treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 27. August 1925.

Nr. 5187. Lippische Oberschulbehörde

Die Lehrerstelle an der staatlichen Simultanschule in Stift Cappel ist zum 1. Oktober d. J. neu zu besetzen. Eine Familien-Dienstwohnung ist vorhanden. Katholische Bewerber können Meldungen bis zum 15. September d. J. durch Herrn Kreisschulrat Schwanold in Detmold bei der Oberschulbehörde einreichen. Bewerber, die noch nicht im lippischen Schuldienst stehen, haben ihre Zeugnisse vorzulegen.

Detmold, den 27. August 1925.

Nr. 5186. Lippische Oberschulbehörde

Steckbrief gegen den unten beschriebenen Arbeiter Viktor Wenglikowski, geboren am 21. Mai 1905 in Graudenz, zuletzt in Detmold, wegen Diebstahls.

Beschreibung: Größe: 1,60 — 1,65 m, Haare: hellblond, Stirn und Nase: gewöhnlich, Augen: blau, Kinn: spitz, Zähne: gesund, Brust tätowiert mit Namen.

Detmold, den 22. August 1925.

P. L. 458|25. Der Amtsanwalt

Als gefunden sind gemeldet

1 Damenhandtasche mit größerem Geldbetrag,

1 goldene Halskette

1 Rucksack.

Eigentumsrechte sind auf Zimmer 3 des Verwaltungsamts geltend zu machen.

Detmold, den 20. August 1925.

Nr. 4546 I. Lippisches Verwaltungsamt

Dem Antrage der Gemeinde Brüntrup auf Einziehung des am Spritzenhaus vorbeiführenden Dorfsweges, Parz. 127|83, Kartenbl. 4 der Gemarkung Brüntrup, wird stattgegeben.

Gegen diese Entscheidung kann binnen 2 Wochen Beschwerde bei der Regierung oder binnen 4 Wochen die Klage beim Kreisverwaltungsgericht erhoben werden.

Detmold, den 21. August 1925.

Nr. 3721 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des August Erfkamp in Pivitsheide ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 22. August 1925.

Nr. 1101 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der Hausschlachter August Stemme Nr. 96 in Hiddesen hat sein Amt als Trichinenschauer niedergelegt.

Detmold, gen 24. August 1925.

Nr. 489 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Zieglers W. Niebuhr in Ehrentrup Nr. 6,
2. der Firma Holthöfer u. Görs in Ehrentrup

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 24. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Zimmermeisters Gottlieb Diekmann, Ehrentrup 32,
2. des König, Ehrentrup 14,
3. Fabrikarbeiters Karl Brinkmann, Hüntrup Nr. 6

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 24. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Dem Landwirt Schlütsmeier in Brakelsiek ist ein Rind zugelaufen.

Eigentumsansprüche sind binnen 2 Wochen hier geltend zu machen.

Blomberg, den 26. August 1925.

Nr. 6547. Lippisches Verwaltungsamt

Der Ziegler August Meier in Holzhauserberg beabsichtigt, auf seinem Grundstück Kartenbl. 6 Parz 276|114 der Gemeinde Holzhausen eine Schlachtereianlage zu errichten.

Etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Verwaltungsamt, wo auch die Beschreibungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen, schriftlich in zwei Stücken oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Schötmar, den 20. August 1925.

Nr. 3447. Lippisches Verwaltungsamt

Der Schlachtermeister Adolf Upmeier Nr. 65 in Leopoldshöhe beabsichtigt, sein Kartenbl. 5 Parz. 439/35 gelegenes, seit 1916 nicht mehr benutztes Schlachthaus wieder in Betrieb zu nehmen.

Etwaige Einwendungen sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Verwaltungsamte, wo auch die Beschreibungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen, schriftlich in zwei Stücken oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Schötmar, den 20. August 1925.

Nr. 3512. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Arbeiters W. Due in Knetterheide Nr. 201 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die Sperre ist aufgehoben.

Schötmar, den 22. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Es ist hier der Antrag gestellt, den öffentlichen Fußweg (Kirchweg) von Vogelhorst nach Brake eingehen zu lassen, soweit er über den sogenannten Schäfersteg führt.

Einwendungen über die Einziehung sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 2 Wochen hier schriftlich oder zu Protokoll anzubringen.

Brake i. L., den 25. August 1925.

Nr. 12993. Lippisches Verwaltungsamt

Es ist hier der Antrag gestellt worden, den Weg zwischen Lindemannsheideweg und der Landesschaussee im sogenannten Eisfelde eingehen zu lassen. Dieses Vorhaben wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen binnen einer Frist von 4 Wochen auf Zimmer 7 des Rathauses vorzubringen sind.

Schötmar, den 27. August 1925.

Der Magistrat

Der gegen den am 23. November 1898 zu Rischenau geborenen Schmied Wilhelm Spilker am 13. Dezember 1924 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. August 1925.

P. L. g. 21/25. Lippisches Amtsgericht II

In das Handels-Register A ist zu der unter Nr. 139 verzeichneten Firma

August Burre zu Brake

eingetragen worden:

Der Maschinenfabrikant Ferdinand Burre in Brake ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1920 begonnen. Die dem Ferdinand Burre in Brake erteilte Gesamtprokura ist erloschen.

Die der Ehefrau August Burre erteilte Gesamtprokura ist in Einzelprokura abgeändert.

Lemgo, den 12. August 1925.

Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Heerserheide Nr. 68 belegene, im Grundbuche von Holzhausen Band IV Blatt 8, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Göhner zu Heerserheide Nr. 68 eingetragene Grundstück — 9 a 28 qm groß mit 1,97 ℳ Reinertrag) am Donnerstag, den 22. Oktober 1925, vormittags 10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2 versteigert werden.

Bad Salzuflen, den 18. August 1925.

I K 17/25. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Himpel & Co. in Schötmar ist heute am 25. August 1925, vormittags 9 ½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Prozeßagent Biermann in Bad Salzuflen.

Anmeldefrist 10. September 1925 und erste Gläubigerversammlung. Prüfungstermin den 17. September 1925, vormittags 11 Uhr.

Offener Arrest mit Anzeigefrist 3. September 1925.

Bad Salzuflen, den 25. August 1925.

II. N 11|25. Lippisches Amtsgericht II

In der Aufgebotssache des verloren gegangenen Hypothekenbriefes hat das Amtsgericht II in Bad Salzuflen für Recht erkannt:

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Bad Salzuflen Band 44 Blatt 1099 Abteilung III unter Nr. 7 eingetragene Hypothek über 16250 ℳ, verzinslich mit 5 v. H. und rückzahlbar sechs Monate nach Kündigung, auf den Namen des Fräuleins Hedwig Adler in Hannover lautend, wird für kraftlos erklärt.

Bad Salzuflen, den 25. August 1925.

I F 3|25. Lippisches Amtsgericht

Gegen den am 2. Dezember 1901 geborenen Hausdiener Ferdinand Henrichs aus Senne II, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, Vergehens gegen § 242 des St. G. B., verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D 14|25 sofort Mitteilung zu machen.

Horn i. L., den 20. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

Das Zwangsversteigerungsverfahren Johanning, Hohenhausen ist aufgehoben, da der Gläubiger den Versteigerungsantrag zurückgenommen hat.

Hohenhausen, den 24. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 73 Detmold, den 2. September 1925

Inhalt: Gründung der Oskar von Miller-Stiftung in München. S. 319. — Wahl der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. S. 319. — Auslegung der Verzeichnisse über die im Verwaltungsamtsbezirke Schötmar zu erhebenden Beiträge zur Einhuferentschädigungskasse. S. 321. — Wegeeinziehung in Langenholzhausen. S. 321.

Gelegentlich der Einweihung des Deutschen Museums in München ist vom Reich zur Ehrung des Gründers und Erbauers des Museums, Geh. Baurats Dr. Ing. Oskar von Miller, eine Stiftung mit dem Sitz in München gegründet worden, die den Namen Oskar von Miller-Stiftung erhalten hat. Das Stiftungskapital beträgt 100000 R.M. Aus seinen Zinsen soll in erster Linie minderbemittelten nicht in München ansässigen jungen Leuten beiderlei Geschlechts (Studierenden, Handwerkern und Arbeitern), für deren weitere Ausbildung ein Besuch des Deutschen Museums zweckmäßig erscheint, dieser Besuch durch Gewährung einer Beihilfe ermöglicht werden. Soweit darüber hinaus noch Mittel zur Verfügung stehen, soll jungen Technikern und Naturwissenschaftlern, die ihr Hochschulstudium eben abgeschlossen haben, zum Zwecke der weiteren Ausbildung, Beihilfen zu größeren Studienreisen, insbesondere nach dem Ausland, gewährt werden.

Schuldirektoren, Schulleiter usw. werden ersucht, in geeigneten Fällen auf die Stiftung hinzuweisen. Anträge auf Gewährung von Beihilfen sind an den Verwaltungsrat der Stiftung in München einzureichen.

Detmold, den 31. August 1925.

Nr. 8532. Lippisches Landespräsidium

Bekanntmachung, betr. die Wahl der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Mit dem 30. September 1924 war die Amtszeit der bisherigen Vertreter zur Genossenschaftsversammlung abgelaufen und muß daher eine Neuwahl vorgenommen werden. Nach § 2 des lippischen Gesetzes, betr. die Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für Lippe vom 19. April 1913, werden von den gewählten Wahlmännern in fünf dazu gebildeten Wahlbezirken je 4 Vertreter und 4 Ersatzmänner gewählt und zwar schriftlich nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 5 der für die Berufsgenossenschaft erlassenen Wahlordnung vom 24. Mai 1913 wird nachstehend der vom Wahlvorstande aufgestellte

Wahlvorschlag

bekannt gemacht:

I. Wahlbezirk, bestehend aus den Ämtern Detmold, Lage, Horn und Lipperode:

a) Vertreter:

1. Landwirt August Manhenke Nr. 3 in Schmedissen,

2. Landwirt Heinrich Röhr Nr. 3 in Hardissen,
3. Landwirt Fritz Pöhlker Nr. 18 in Wehren,
4. Landwirt August Seiger Nr. 27 in Lipperode;

b) Ersatzmänner:

5. Landwirt Albrecht Stockebrand Nr. 4 in Mosebeck,
6. Landwirt Friedrich Windmeyer Nr. 1 in Windhof,
7. Landwirt Heinrich Upmeier in Bad Meinberg,
8. Landwirt Heinrich Lemke Nr. 175 in Lipperode.

II. Wahlbezirk, bestehend aus den Ämtern Schötmar und Oerlinghausen.

a) Vertreter:

1. Landwirt Richard Husemann Nr. 1 in Wülfer,
2. Landwirt Wilhelm Krösche Nr. 47 in Lindemannsheide,
3. Gutsbesitzer Emil Steinmeister Nr. 1 in Menkhausen,
4. Gemeindevorsteher Johann Hunke Nr. 133 in Heipke,

b) Ersatzmänner:

5. Landwirt G. Schemmel Nr. 30 in Breden,
6. Landwirt Fr. Stratemann Nr. 36 in Unterwüsten,
7. Landwirt Gustav Hameier Nr. 167 in Heipke,
8. Landwirt Wilhelm Brand Nr. 24 in Senne.

III. Wahlbezirk, bestehend aus den Ämtern Brake, Hohenhausen, Sternberg-Barntrup und Varenholz:

a) Vertreter:

1. Landwirt Fr. Kluckhuhn in Kluckhof,
2. Landwirt Fritz Höfer Nr. 2 in Brosen,
3. Landwirt Heinrich Brand Nr. 32 in Linderhofe,
4. Landwirt Fritz Kreie Nr. 33 in Kalldorf,

b) Vertreter:

5. Landwirt Wilhelm Meierkordt in Wahmbeckerheide,
6. Landwirt August Kracht Nr. 7 in Osterhagen,
7. Landwirt Friedrich Rieke Nr. 8 in Ullental (Schönhagen),
8. Landwirt Fr. Stocksmeier in Tevenhausen.

IV. Wahlbezirk, bestehend aus den Ämtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg:

a) Vertreter:

1. Landwirt August Meier Nr. 1 in Altendonop,
2. Landwirt Heinrich Helms in Graben Barntrup,
3. Landwirt Düwelhenke Nr. 6 in Belle,
4. Landwirt Heinrich Ridder Nr. 4 in Brakelsiek,

b) Vertreter:

7. Landwirt Wilhelm Paulsen in Nassengrund,
6. Landwirt Heinrich Gebhard in Reelkirchen,
7. Landwirt Heinrich Richtermeier jun. Nr. 2 in Wöbbel,
8. Landwirt Friedrich Jakob in Elbrinxen.

V. Wahlbezirk, bestehend aus den Städten Barntrup, Blomberg, Detmold, Horn, Lage, Lemgo, Bad Salzuflen und Schwalenberg:

a) Vertreter:

1. Fuhrparkleiter Heinrich Petig in Detmold, Bismarckstr. 10,
2. Landwirt Fritz Sundermann in Barntrup Nr. 285,
3. Landwirt Friedrich Ridder in Schwalenberg, Friedenstal Nr. 30,
4. Landwirt August Drawe in Lage, Langestraße Nr. 85,

b) Ersatzmänner:

5. Landwirt Heinrich Adam in Lemgo, Reinertstr. 9,
6. Schuhmacher Friedrich Vesting in Blomberg, Kuhstr. 25,
7. Landwirt Conrad Nebbe in Horn, Mittelstr. 65,

8. Fuhrunternehmer August Reker in Bad Salzuflen, Langestr. 33.

Termin zur Ermittelung des Wahlergebnisses ist auf

Sonnabend, den 3. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr

in der Geschäftsstelle des Genossenschaftsvorstandes in Detmold, Wehrenhagenstr, Nr. 11, anberaumt.

In Gemäßheit des § 5 der Wahlordnung werden die Herren Wahlmänner hiermit zur Einreichung von weiteren Wahlvorschlägen mit dem Hinweise darauf aufgefordert, daß nur solche Wahlvorschläge berücksichtigt werden, die spätestens zwei Wochen vor dem Tage der Wahlermittelung bei dem Wahlvorstande an dem oben bezeichneten Orte eingereicht werden und daß die Stimmabgabe an die zugelassenen Wahlvorschläge gebunden ist. Die eingehenden Wahlvorschläge können nach ihrer Zulassung in der Geschäftsstelle des Genossenschaftsverbandes in Detmold, Wehrenhagenstraße 11, eingesehen werden.

Detmold, den 28. August 1925.

Der Wahlvorstand

Treviranus, Vorsitzender

Über das Gehöft des Schuhmachermeisters Uthmeier in Altenkamp Nr. 49 ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt. Sperrbezirk ist die Ortschaft Altenkamp.

Blomberg, den 31. August 1925.

Nr. 6649. Lippisches Verwaltungsamt

Die zwecks Erhebung einer Abgabe zur Entschädigung für an Rotz gefallene Einhufer aufgestellten Verzeichnisse der im hiesigen Verwaltungsamtsbezirke vorhandenen Einhufer liegen vom

Mittwoch, den 2. September d. J. an

14 Tage lang auf Zimmer Nr. 12 des hiesigen Verwaltungsamtsgebäudes während der Geschäftsstunden, zur Einsicht und Erhebung von Beanstandungen aus.

Schötmar, den 27. August 1925.

Nr. 2425. Lippisches Verwaltungsamt

Die zwecks Erhebung einer Abgabe zur Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh aufgestellten Verzeichnisse des im hiesigen Verwaltungsamtsbezirke vorhandenen Rindviehs liegen vom

Mittwoch, den 2. September d. J. an

14 Tage lang auf Zimmer Nr. 12 des hiesigen Verwaltungsamtsgebäudes während der Geschäftsstunden, zur Einsicht und Erhebung von Beanstandungen aus.

Schötmar, den 27. August 1925.

Nr. 2426. Lippisches Verwaltungsamt

Es ist hier der Antrag gestellt, den vor der Schule in Langenholzhausen herführenden öffentlichen Fußweg Kartenbl. 7 Parz. 466|217 der Gemarkung Langenholzhausen von der Stelle ab, wo er nach Westen abbiegt und über den Mühlengraben führt bis zu seiner Einmündung auf die Landesstraße nach Norden zu auf den Fahrweg des Mühlenbesitzers Wöltje zu verlegen.

Einwendungen hiergegen sind bei Meidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen hier schriftlich oder zu Protokoll anzubringen.

Brake i. L., den 27. August 1925.

Nr. 13458. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Erholungsheims Bergfrieden ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Bad Salzuflen, den 27. August 1925.

Der Magistrat

Gegen den am 16. Juni 1895 geborenen Johannes Hohmann aus Blomberg, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, und Nachricht zu unseren Akten II D (L) 4|25 zu geben.

Blomberg, den 17. August 1925.

Lippisches Amtsgericht II

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 74 Detmold, den 5. September 1925

Inhalt: Festsetzung der Ortslöhne (§§ 149 ff. R. V. O. S. 323. — Festsetzung des Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter (§§ 936, 936 a R. V. O.). S. 323. — Viehseuchenpolizeiliche Verordnung. S. 324. — Zwangsversteigerung Mellies, Hiddesen. S. 324. — Berichtigung. S. 325.

Die unterm 17. Juli d. J. gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung für den Rechtsanwalt Dr. Tielker in Detmold bestellte Stellvertretung durch den Gerichtsassessor Ernst Köhler aus Alfeld ist bis zum 15. September 1925 verlängert worden.

Detmold, den 1. September 1925.

Nr. 8653. Lippisches Landespräsidium

Auf Grund der §§ 149 ff. Reichsversicherungsordnung werden mit Wirkung vom 7. September 1925 die Ortslöhne für die Bezirke der sämtlichen Versicherungsämter des Landes Lippe einheitlich, wie folgt, festgesetzt:

1. für Personen über 21 Jahre
   a) männliche auf 3,30 RM
   b) weibliche „ 2,40 „
2. für Personen von 16 bis 21 Jahren
   a) männliche auf 2,40 RM
   b) weibliche „ 1,80 „
3. für Personen von 14 bis 16 Jahren
   a) männliche auf 1,80 RM
   b) weibliche „ 1,20 „
4. für Personen unter 14 Jahren
   a) Knaben auf 0,75 RM
   b) Mädchen „ 0,60 „

Detmold, den 3. September 1925.

Lippisches Oberversicherungsamt

Auf Grund der §§ 936 und 936 a Reichsversicherungsordnung wird der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter im Lande Lippe mit Wirkung vom 1. Juli 1925 einheitlich für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter, wie folgt, festgesetzt:

für männliche Arbeiter über 21 Jahre	840 RM
für weibliche „ „ 21 „	570 „
für männliche „ von 16 bis 21 Jahren	630 RM
für weibliche Arbeiter von 16 bis 21 Jahren	450 RM
für junge Leute von 14 bis 16 Jahren	390 „
für junge Mädchen von 14 bis 16 Jahren	300 „
für Knaben unter 14 Jahren	120 „
für Mädchen unter 14 „	120 „

Detmold, den 3. September 1925.

Lippisches Oberversicherungsamt

Steckbrief gegen die Ehefrau Johanne Bante geb. Heißenberg, geboren am 2. Juli 1896 zu Oerlinghausen, wegen Blutschande.

Detmold, den 28. August 1925.

J 276/25. Der Oberstaatsanwalt

Steckbrief gegen den Arbeiter Hermann Mittrowann aus Lemgo, geboren daselbst am 30. März 1890, wegen widernatürliche Unzucht.

Detmold, den 1. September 1925.

J 871|25. Der Oberstaatsanwalt

Steckbrief gegen den unten beschriebenen Arbeiter Heinrich Jäger, geboren am 6. Juli 1903 zu Falkenhagen, wegen schweren Diebstahls.

Beschreibung: Größe 1,68 bis 1,70 m, Gestalt schlank, Gesicht schmal, blaß, Augen blau, Nase groß, Zähne vollständig. Besondere Kennzeichen: hinter einem Ohr Drüsennarbe. Bekleidung: hellgrauer Anzug, hellgrauer Hut, schwarze Schnürschuhe. (J 780|25).

Detmold, den 2. September 1925.

Der Oberstaatsanwalt

Unter dem Schweinebestande

1. des Gewerkschaftssekretärs Potthast, Ehrentrup 109,
2. des Fehring, Müssen (Breitenheide) Nr. 72,
3. des Landwirts Gustav Sobbe in Hagen Nr. 3

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 28. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

4. des Landwirts Hille in Heidenoldendorf Nr. 6,
2. des Maurers Büker, Jerxerheide Nr. 38

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 31. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

des Malermeisters W. Rasche, Schulstraße Nr. 14,

des Oberlehrers Büngener, Bahnhofstraße Nr. 8

ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Lage, den 27. August 1925.

Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande

des Fabrikanten Büthe, Rhienstr. Nr. 20,
der Witwe Hey, Paulinenstr. Nr. 11,
der Gebr. Meier, Tristenstr. Nr. 67

ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden.

Über die verseuchten gehöfte ist die Sperre verhängt.

Lage, den 1. September 1925.

Der Magistrat

Viehpolizeiliche Verordnung.

Zum Schutze gegen die Schweinepest wird auf Grund der § 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Ermächtigung der Regierung, Wirtschaftsabteilung folgendes bestimmt:

1.

Die Stadtgemeinde Lage bildet einen Sperrbezirk.

2.

Die Ausfuhr von Schweinen aus dem Sperrbezirke zum Zwecke sofortiger Abschlachtung ist nur nach zuvoriger schriftlicher Genehmigung der Ortspolizeibehörde und nur unter den von dieser in jedem Falle vorzuschreibenden Bedingungen gestattet.

3.

Die Ausfuhr von Schweinen zu anderen Zwecken als zur sofortigen Abschlachtung ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Ortspolizeibehörde gestattet, wenn die innerhalb 48 Stunden vor der Ausfuhr erfolgte amtstierärztliche Untersuchung des

Herkunftsbestandes dessen Freisein von anzeigepflichtigen Viehseuchen und vom Verdacht solcher Seuchen ergeben hat. Die Genehmigung hat eine 2 tägige Gültigkeitsdauer.

4.

Die Viehmärkte in der Stadt Lage werden bis auf weiteres aufgehoben.

5.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

6.

Zuwiderhandlungen werden nach §§ 74 ff. des Riehseuchengesetzes bestraft.

Lage, den 2. September 1925.

Der Magistrat

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Hiddesen belegene, im Grundbuche von Hiddesen Band XIII Blatt 16 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlermeisters Wilhelm Mellies in Hiddesen eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 866|63 des Kartenblatts 3 zu 14 a 96 qm mit dem darauf errichteten Fabrikgebäude am

19. Oktober 1925, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 4. August 1925.

K 4|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 54 Meyer Werke G. m. b. H. in Pivitsheide eingetragen: Der Fabrikant Karl Meyer sen. ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Kaufmann Werner Vogel in Detmold ist alleiniger Geschäftsführer.

Detmold, den 28. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 39 Metall- und Hüttenwerke G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Der Kaufmann Martin Wertheim hat sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt. An seine Stelle ist der Kaufmann Julius Wertheim in Detmold getreten.

Detmold, den 25. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 303 eingetragenen Firma Ingenieur Faber und Steinbach, Bad Salzuflen folgendes eingetragen worden: Die Firma ist in Ingenieur-Büro für Wärmewirtschaft Ingenieur Richard Faber, Bad Salzuflen geändert. Die der Frau Ida Faber erteilte Prokura bleibt auch für diese Firma bestehen. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Richard Faber ist alleiniger Inhaber der Firma.

Bad Salzuflen, den 26. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

Berichtigung.

In der Bekanntmachung, betr. die Wahl der Vertreter zur Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (Staatsanzeiger Nr. 73 S. 320) muß es unter III. b) und IV. b) statt „Vertreter" Ersatzmänner heißen. IV. b) beginnt mit der lfd. Nummer 5 statt 7.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 75 Detmold, den 9. September 1925

Inhalt: Sachverständige bei Enteignungen für Eisenbahnzwecke. S. 327. — Mitglieder der Kürungskommission für Ziegenböcke, Kürbezirk Blomberg. S. 328. — Verlegung des Meinberger Marktes. S. 329. Verschiedenes.

Die Ziehung der vom Turnverein „Jahn" in Schwalenberg veranstalteten Verlosung ist auf den 16. Dezember d. J. verlegt worden.

Detmold, den 5. September 1925.

Lippische Regierung
Nr. 1001. Finanzabteilung

Unter Bezug auf § 4 des Gesetzes vom 3. Februar 1869, die Anlage von Eisenbahnen betreffend, in der Fassung des Gesetzes vom 17. Januar 1894, werden die Namen der von der Regierung auf Vorschlag der Stadt- und Amtsgemeindevertetungen ernannten Sachverständigen, welche für die nächsten 6 Jahre bis zum Jahre 1930 einschl. bei Enteignungen für Eisenbahnzwecke zugezogen werden können, nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

A. Land- und forstwirtschaftliche Sachverständige.

1. Landwirt Witte, Niederschönhagen Nr. 4,
2. „ Schlüer, Heidenoldendorf,
3. „ Schönlau, Remmighausen,
4. „ Körner, Stadenhausen Nr. 9,
5. „ Müssemeier, Müssen Nr. 2,
6. „ Wündmeier, Nienhagen Nr. 5,
7. „ Drake, Brüntrup,
8. „ Roog, Heesten,
9. Schloßhauptmann von Lengerke, Rittergut Steinbeck,
10. Gutsbesitzer Eikmeier, Nienhagen,
11. „ G. Schalk, Sundern,
12. Kammerherr von Vogelsang, Rittergut Hovedissen,
13. Gutsbesitzer Karl Gronemeyer, Tannenkrup,
14. Landwirt Niederbegemann, Retzen,
15. „ Meyer, Sollenhof,
16. „ Depping, Herbrechtsdorf,
17. „ Frevert, Niedermeien,
18. Domänenpächter Pape, Dudenhausen,
19. Bürgermeister a. D. Friedrichs, Bösingfeld,
20. Landwirt Heinrich Begemann, Nalhof Nr. 65,
21. Landwirt Höfemeier, Langenholzhausen,
22. „ Kreie, Kalldorf,
23. Oberförster Handsche, Siekholz,
24. Meiereipächter Ohlerking, Schieder,
25. Gutsbesitzer Stieve, Wellentrup,
26. Landwirt Krome, Lothe,
27. „ Brenker, Sabbenhausen,
28. „ Johann Stiejohann, Lipperode,
29. „ August Stölting, Detmold, Steinstoß 21.
30. Handelsgärtner A. Priester, Detmold Auf den Lohenkämpen 4,
31. Landwirt August Drawe, Lage,
32. „ Karl Volland, Bad Salzuflen,
33. „ A. Frevert jun., Rieperturm, Lemgo i. L.,

34. Landwirt K. Borchard, Lemgo, Heustr.,
35. „ Korte, Schötmar,
36. „ Walter Theopold, Blomberg, Schiederstr.,
37. Landwirt Heinrich Uhmeier, Barntrup, Unterestr. 5,
38. Landwirt Fritz Ridder, Schwalenberg Nr. 30,
39. Landwirt Konrad Rebbe, Horn,
40. „ Leßmeier, Billinghausen Nr. 7,

B. Gewerbliche Sachverständige.

1. Fabrikbesitzer Wendiggensen, Heiligenkirchen,
2. Gastwirt Alf jun., Pivitsheide,
3. Brauereibesitzer Hanning, Hohlstädt,
4. Bäckermeister Remmert, Werl,
5. Kaufmann Bremer, Oerlinghausen,
6. Kaufmann Klemme, Brake i. L.,
7. Mühlenbesitzer Heinrich Freitag, Bavenhausen,
8. Kaufmann Anton Schäfer, Alverdissen,
9. Korbmacher Winter, Silixen,
10. Mühlenbesitzer Wesemann, Donop,
11. Fabrikdirektor Mayweg, Schieder,
12. Kaufmann Bernhard Golücke, Rischenau,
13. Kaufmann Heinrich Peters, Lipperode,
14. Direktor Geyer, Detmold, Moltkestr. 18,
15. Schmiedemeister Beckmann, Lage i. L.,
16. Kaufmann Wilhelm Backs, Bad Salzuflen,
17. Glasermeister Bödeker, Lemgo, Breitestraße,
18. Kaufmann Rudolf Küster, Schötmar,
19. Fabrikant Ernst Hausmann, Blomberg, Schiederstr.,
20. Steinbruchpächter Johannes Becker, Horn.

C. Bausachverständige.

1. Zimmermeister Wächter, Berlebeck,
2. Zimmermeister Fr. Siek, Bad Meinberg,
3. Zimmermeister Niemeier, Retzen,
4. Maurermeister Stücke, Oerlinghausen,
5. Maurermeister Carell, Brake,
6. Amtsmaurermeister Karl Bruns, Hohenhausen,
7. Maurermeister Brand, Bösingfeld,
8. Maurermeister Jakobsmeier, Kalldorf,
9. Zimmermeister Dux, Cappel,
10. Maurermeister Loke, Brakelsiek Nr. 112,
11. Zimmermeister Franz Hense, Lipperode,
12. Hofzimmermeister W. Schmidt, Detmold, Benekenstr 7,
13. Architekt B. D. A. Gustav Meßmann, Lage i. L.,
14. Hofarchitekt Karl Strunk, Bad Salzuflen,
15. Zimmermeister Hermann Rottmann, Lemgo i. L., Bruchweg,
16. Zimmermeister Cordes, Schötmar i. L.,
17. Bausekretär Hilker, Blomberg, Gartenstr.,
18. Maurermeister Hermann Hartmann, Barntrup, Untere Straße 7,
19. Zimmermeister Wilhelm Schlütsmeier, Schwalenberg. Sieghardstr.,
20. Zimmermeister Konrad Krome, Horn i. L.

Detmold, den 8. September 1925.

Lippische Regierung, Bauabteilung

Gemäß § 3 der Kürordnung für Ziegenböcke wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Kürungskommission des Kürbezirks Blomberg gebildet wird aus

1. dem unterzeichneten Landrat als Vorsitzenden,
2. dem Tierzuchtinspektor Dr. Stender in Detmold,
3. dem Rentner Baßfeld in Bentrup,
4. dem Schneidermeister Althoff in Blomberg.

Stellvertreter des zu 1 Genannten ist der Tierzuchtinspektor Dr. Stender in Detmold,

Stellvertreter des zu 2 Genannten ist der Geschäftsführer Otte in Detmold,

Stellvertreter des zu 3 Genannten ist der Ratsherr Klaus in Barntrup,

Stellvertreter des zu 4 Genannten ist der Bauerrichter a. D. Päuker in Istrup.

Die diesjährige Kürung findet am 15. September statt. Tageszeit und Ort der Vorführung sind in den Gemeinden bekannt gemacht.

Ziegenböcke dürfen durch Kinder unter 14 Jahren nicht vorgeführt werden.

Blomberg den 4. September 1925.

Der Vorsitzende der Kürungskommission

Steneberg

Die unter dem Schweinebestande

1. des Invaliden Bracht in Oettern Nr. 17,
2. des Fabrikarbeiters Diesmeier in Oettern Nr. 17,
3. der Mastanstalt (Inh.: Kalthof-Krügermeier und Holthöfer) in Hagen

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, gen 31. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Zieglers Schäfer in Hagen Nr. 29,
2. des Landwirts Altekrüger in Hagen Nr. 21

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 5. September 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der im September in Bad Meinberg stattfindende Kram- und Viehmarkt ist mit Genehmigung der Regierung verlegt worden. Der Markt findet am 21. September 1925 und am 20. September 1926 statt.

Detmold, den 7. September 1925.

Nr. 1423. Lippisches Verwaltungsamt

In Lüerdissen ist vor einiger Zeit ein kleines Schwein zugelaufen. Eigentumsrechte sind binnen 1 Woche hier geltend zu machen, andernfalls anderweitig über das Tier verfügt wird.

Brake i. L., den 3. September 1925.

Nr. 12560. Lippisches Verwaltungsamt

Unter den Schweinebeständen des Arbeiters Heinrich Mowe von hier, Werlerstr. 3 und des Zieglers August Hansmeier, Asperstr. 20, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 4. September 1925.

Der Magistrat

Der Beschluß des hiesigen Amtsgerichts vom 25. August 1925, betr. das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Himpel & Co. wird dahin ergänzt, daß auch über das Vermögen der persönlich haftenden Gesellschafter

1. des Kaufmanns Gustav Himpel in Schötmar, Asperstr.,
2. des Kaufmanns Richard Noack in Herford, Diebrokerstr.,

das Konkursverfahren eröffnet ist.

Bad Salzuflen, den 29. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Handels-Register A ist heute bei der unter Nr. 90 verzeichneten Firma Druffel & Co., offene Handelsgesellschaft — Zigarren- u. Tabakfabrik in Alverdissen eingetragen:

Der Kaufmann Fritz Elle in Hannover ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Alverdissen, den 31. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 76 Detmold, den 12. September 1925

Inhalt: Preisverzeichnisse für Fleisch pp. S. 331. — Ungültigkeitserklärung des Wandergewerbescheines Niederkrome, Heiligenkirchen. S. 332. — Beurlaubung des Kreisarztes Dr. Rott. S. 332. — Einführung in die Luftfahrt. S. 332. — Anmeldung von Aufwertungsansprüchen. S. 332. — Zwangsversteigerung Korf, Lieme. S. 333. — Verschiedenes.

Die heute ausgegebene Nr. 27 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 61. Ausführungsbestimmungen vom 7. September 1925 zu dem Gesetz vom 30 Juni 1925 über die Erhebung von Vorauszahlungen für die Wegeunterhaltung (G. V. Bd. 29 S. 101 ff).

Nr. 62. Verordnung vom 8 September 1925, betreffend Gebühren der Katasterverwaltung.

In Ausführung des Gesetzes zur Anderung der Verordnung über den Verkehr mit Vieh und Fleisch in der Fassung vom 10. August 1925 (R. G. Bl. S. 185|186) wird als zuständige Behörde im Sinne der §§ 3 und 4 des Gesetzes über den Verkehr mit Vieh und Fleisch die Regierung, Wirtschaftsabteilung, bestimmt.

Für die im § 6 des Gesetzes vorgeschriebenen Preisverzeichnisse hat die Regierung, Wirtschaftsabteilung, Vorschriften für ein einheitliches Muster, gegebenenfalls nach Benehmen mit den Fleischerinnungen, zu erlassen. Hierbei ist folgendes zu beachten:

1. Auf den Preisverzeichnissen müssen die handelsüblichen Sorten Frischfleisch der einzelnen Tiergattungen, ferner die Preise für Schinken, Speck, Liesen (Flomen) und die verschiedenen Wurstsorten aufgeführt sein. Werden einzelne Sorten im Geschäft nicht geführt, so ist statt des Preises ein Strich zu setzen. Bei Bestimmung der Frischfleischsorten ist besonders darauf zu achten, daß auf den Preistafeln die Stücke enthalten sind, die für die Statistik der Kleinhandelspreise für Fleisch in Frage kommen, so daß die Angaben der Preisverzeichnisse für die Statistik der Fleischpreise im Kleinhandel ohne weiteres Verwendung finden können.
2. Die Angabe von Spannungspreisen soll nach Möglichkeit unterbleiben. Soweit sich Spannungspreise nicht umgehen lassen, ist deren möglichst enge Fassung anzustreben.
3. Die Preisangaben müssen sich stets auf ein Pfund beziehen. Preisangaben für ein halbes oder ein viertel Pfund sind nicht gestattet.
4. Durch wiederholte Kontrollen ist darauf zu achten, daß die Preistafeln in den Verkaufsstellen so angebracht sind, daß sie von außen und im Laden sichtbar und deutlich lesbar sind.

Für die Ausführung des § 8 des Gesetzes gelten die Vorschriften der Verordnung vom 29. August 1924 (Staatsanzeiger S. 310) entsprechend.

Diese Bestimmungen treten am 15. August 1925 in Kraft. Die Ausführungsanweisung

vom 28. Dezember 1923 (Staatsanzeiger von 1924 S. 2) tritt am gleichen Tage außer Kraft.

Detmold, den 4. September 1925.

Nr. 8670. Lippisches Landespräsidium

Der für den Händler Heinrich Niederkrome in Heiligenkirchen Nr. 135 ausgestellte Wandergewerbeschein Nr. N 4 vom 7. Januar 1925 ist dem Genannten abhanden gekommen und wird daher für ungültig erklärt.

Detmold, den 9. September 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern

Der Kreisarzt Dr. Rott in Lage ist vom 16. September bis einschließlich 8. Oktober d. J. beurlaubt. Die Vertretung ist Medizinalrat Dr. Theopold in Lemgo übertragen.

Detmold, den 5. September 1925.

Lippische Regierung
Nr. 5681. Fürsorgeabteilung

In R. Voigtländers Verlag Leipzig ist, von dem Deutschen Luftfahrt-Verband e. V. herausgegeben

„Einführung in die Luftfahrt"

das gebunden, 11¼ Bogen stark für den sehr billigen Preis von 2,30 RM zu haben ist. Wir weisen für die Lehrer- und Schulbibliotheken auf dieses Buch empfehlend hin.

Detmold, den 4. September 1925.

Nr. 4902. Lippische Oberschulbehörde

Der am 4. Januar 1919 gegen den Karl Vogt geb. am 29. März 1885 zu Hessisch-Lichtenau, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. September 1925.

J 2582|25. Der Oberstaatsanwalt.

Steckbrief gegen den unten beschriebenen Landarbeiter Mathias Schmitz, geb. am 16. März 1889 zu Hinsbeck, wegen Raubüberfall.

Beschreibung: Größe: 1,72 m, Gestalt: untersetzt, Haare: dunkelblond, Bart: klein gestutzt, Gesicht: oval, Stirn: gewölbt, Augen: graublau, Augenbraun: dunkelblond, Nase: spitz, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Kinn: spitz. Besondere Kennzeichen: 7 Narben, am Bauch, Oberschenkel, Arm, Hand, Kopf. Bekleidung: blauen Anzug, blaue Schirmmütze mit Metallschild, gestreiftes Vorhemd ohne Kragen, und gelbe neue hohe Arbeitsstiefel.

Detmold, den 4. September 1925.

J 986|25. Der Oberstaatsanwalt

Der am 13. August 1925 gegen den Arbeiter Franz Rosengart, geb. am 26. August 1904 zu Dortmund, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 5. September 1925.

J 875|25. Der Oberstaatsanwalt.

Der am 1. September 1925 gegen den Arbeiter Hermann Mittrowann aus Lemgo, wegen Vergehens gegen § 175 St. G. B. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 7. September 1925.

J 871/25. Der Oberstaatsanwalt

Nach § 39 des Aufwertungsgesetzes sind Schuldverschreibungen, für die die Vorrechte des Altbesitzes (= ununterbrochener Besitz seit dem 1. Juli 1920) in Anspruch genommen werden, innerhalb einer Frist von einem Monat seit der Aufforderung durch den Schuldner bei diesem oder der von ihm bestimmten Stelle anzumelden. Die unterzeichnete Lippische Landesbank Staatliche Kreditanstalt wird zwar für die rechtzeitige Anmeldung der bei ihr im Depot liegenden Papiere bemüht bleiben, muß jedoch in Anbetracht der Überfülle von Arbeit, die die Abwicklung der Aufwertungsansprüche ihr auferlegt, eine Haftung hierfür ausdrücklich ablehnen.

Detmold, den 9. September 1925.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Steckbrief gegen den Arbeiter Emil Jesche, geb. am 7. Januar 1908 zu Zwergen, zuletzt in Schmedissen wohnhaft, wegen schweren Diebstahls.

Detmold, 7. September 1925.

P. L. 509|25. Der Amtsanwalt

Die Schweineseuche unter dem Schweinebestande der Mastanstalt Krügermeier-Kalthoff und Holthöfer in Hagen ist erloschen. Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 31. August 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Dachdecker Fritz Raabe jun. hiersi. ist als Trichinenschauer bestellt und verpflichtet.

Lemgo, den 7. September 1925.

Die Polizeiverwaltung

Unter dem Schweinebestande des Arbeiters H. Hennigs, Friedrichstraße Nr. 35, des Postschaffners Stegelmann, Paulinenstraße Nr. 3, des Bäckermeisters Spellmeier, Langestraße Nr. 29 ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Lage, den 8. September 1925.

Der Magistrat

In das Handels-Register A ist unter Nr. 281 die Firma Ernst Quent in Lemgo und als deren Inhaber der Kaufmann Ernst Quent in Lemgo eingetragen.

Dem Kaufmann Wilhelm Dedert in Lemgo ist Gesamtprokura erteilt worden.

Lemgo, den 25. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

In das Handels-Register A ist unter Nr. 282 die Firma Prinz & Co. in Lemgo und als deren Inhaber

1. der Hutmachermeister Adalbert Prinz in Lemgo,
2. der Maschinensetzer Karl Oppermann in Lemgo

eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft, die am 1. September 1925 beginnt.

Jeder Gesellschafter ist allein zur Vertretung und Zeichnung der Firma befugt.

Lemgo, den 28. August 1925.

Lippisches Amtsgericht

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lieme belegene, im Grundbuche von Lieme Band II Blatt 64 und Band V Blatt 197 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermanns Friedrich Korf in Lieme eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Kolonat Nr. 27 zu Lieme in Größe von 19,27 a und dem Acker „über dem Taschenbusch" Kartenbl. 10 Parz. 294/152 zu 39,21 a

am 30. Oktober 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7 versteigert, werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 31. August 1925.

I K 6/25. Lippisches Amtsgericht

Der auf den 21. Oktober 1925, vormittags 10½ Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzte Termin, zur Versteigerung des im Grundbuche von Blomberg Band 75 Blatt 1875 verzeichneten Grundbesitzes, auf den Namen des Schlachters August Wahle in Blomberg eingetragen, ist aufgehoben.

Blomberg, den 25. August 1925.

I K 4/25. Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Johanna Herzberg in Bösingfeld wird heute am 7. September 1925, vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Heinrich Behmeier in Bösingfeld wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1925 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Dienstag, den 22. September 1925, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Dienstag, den 3. November 1925, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. November 1925 Anzeige zu machen.

Alverdissen, den 7. September 1925.

N 2|25. Das Amtsgericht

Durch den Kreistierarzt Dr. Meyer ist unter dem Rindviehbestande des Landwirts Dietrich Butterweck Nr. 1 in Lipperode Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Als Sperrbezirke gelten das Gehöft des Butterweck, sowie die am Bleidigerwege belegenen Weidekämpe von Peters, Seiger, Kemper, Butterweck, H. Butterweck 41 und Seiger 42.

Stift Cappel, den 10. September 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bösges Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 77 Detmold, den 16. September 1925

Inhalt: Empfehlung des Statistischen Jahrbuches 1924/25. S. 335. — Verlosung der Westf. Lippischen Handwerks- und Gewerbeschau in Dortmund. S. 336. — Empfehlung des Buches „Aus Niedersachsens Sagenborn". S. 336. — Ausschreibung von Lehrerstellen. S. 336. — Obstverkauf. S. 336. — Sperrung eines Weges in Hardissen. S. 336. — Mitglieder der Kürungskommission für Ziegenböcke im Verwaltungsamtsbezirk Brake. S. 337. — Entmündigung des Landwirts Wilhelm Ebert in Niewald. S. 337. — Aufgebot von Hypothekenbriefen. S. 338.

Für die Zeit vom 14. September bis zum 15. Oktober 1925 ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Gerichtsassessor Dr. Uekermann in Bielefeld zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Blanke in Detmold bestimmt.

Detmold, den 14. September 1925.

Nr. 9074. Lippisches Landespräsidium

Vom Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich ist soeben der 44. Jahrgang (1924/25) im Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin S. W. 48, erschienen. Dieses bekannte, vom Statistischen Reichsamt herausgegebene Nachschlagewerk ist einer völligen Umarbeitung unterzogen worden und hat gegenüber den früheren Jahrgängen eine starke Erweiterung erfahren. Im Hauptteil werden auf 409 Seiten wieder sämtliche wichtigeren Gebiete des deutschen Wirtschaftslebens behandelt. In einer Fülle von Übersichten, die bis auf die neueste Zeit fortgeführt sind, wird berichtet über: Gebietseinteilung und Bevölkerung, Land- und Forstwirtschaft, Viehwirtschaft und Veterinärwesen, Gewerbe und Produktion, Handel und Verkehr, Preise, Löhne und Arbeitsmarkt, Verbrauch, Geld und Kreditwesen, Erwerbs- und Wirtschaftsgesellschaften (einschließl. Genossenschaften), Versicherungswesen, Finanzwesen, Unterrichtswesen, Justizwesen, Reichsheer und Reichsmarine, Reichswahlen, Berufsvertretungen, Wetterkunde. Als Anhang ist dem Buche wieder der Sonderabschnitt „Internationale Übersichten" beigegeben, der auf 130 Seiten erweitert wurde und einen umfangreichen Überblick auch über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Auslandes vermittelt. Weiterhin sind noch 8 Tafeln mit graphischen Darstellungen beigefügt, sowie erstmals 19 Tafeln mit vergleichenden „Internationalen Wirtschaftszahlen", in denen alle für die Konjunkturbeurteilung der großen Welthandelsländer wesentlichen Faktoren zu einem Gesamtbilde zusammengestellt sind.

Der Preis des über 600 Seiten starken Buches beträgt 4 R*M*; bei Sammelbestellungen, die von Behörden und Beamten unmittelbar beim Verlag aufgegeben werden, ermäßigt sich der Preis auf 3,50 R*M*.

Bestellungen auf das sehr zu empfehlende Werk sind an die Lippische Regierung, Abteilung des Innern, bis spätestens zum 1. Oktober d. J. zu richten.

Detmold, den 11. September 1925.

Lippische Regierung

Nr. 177. Abteilung des Innern

Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen ist die Loszahl bei der von der Westf. Lipp. Handwerks- und Gewerbeschau in Dortmund veranstalteten Ausspielung auf 50000 ermäßigt, und die Zahl der Gewinne auf 2660 und ihr Gesamtwert auf 45500 R.M herabgesetzt worden.

Die Ziehung nach dem so geänderten Gewinnplane findet nunmehr am 15. Oktober d. J. statt.

Detmold, den 15. September 1925.

Lippische Regierung
Nr. 1024. Finanzabteilung

Im Verlag von Georg Schade in Bad Salzuflen sind von den Niedersächsischen Heimatbüchern die Sagen des Landes unter dem Titel „Aus Niedersachsens Sagenborn" erschienen. Preis 1,80 M.

Da dieser Band für alle lippischen Schulen von Bedeutung ist, empfehlen wir ihn zum Gebrauch.

Detmold, den 10. September 1925.
Nr. 4923. Lippische Oberschulbehörde

In Bentorf und Belle sind nach den Herbstferien freie Lehrerstellen zu besetzen. In Belle ist eine Einzelwohnung vorhanden.

Bewerbungen von solchen Lehrern, welche sich bereits im lippischen Schuldienst befinden, um diese Stellen sind bis zum 23. d. M. durch den zuständigen Kreisschulrat hier einzureichen.

Detmold, den 15. September 1925.
Nr. 5552. Lippische Oberschulbehörde

Steckbrief gegen den Knecht Wilhelm Scheele, geboren am 9. September 1902 zu Brackwede, zuletzt in Küingsdorf wohnhaft, zwecks Strafvollstreckung.

Detmold, den 12. September 1925.
L 124/20. Der Oberstaatsanwalt.

Obstverkauf.

Das Obst an den Landesstraßen im Lemgoer Baukreise soll an Ort und Stelle gegen Barzahlung meistbietend verkauft werden.

Freitag, den 18. September um 8 Uhr von Lindenhaus nach Brake, um 8 1/2 Uhr von Brake nach Wahmbeckerheide bis Brokhausen, um 1 Uhr von Hörstmar nach Lemgo.

Sonnabend, den 19. September um 8 Uhr von Brake nach Eickernkrug, um 9 Uhr von Hasebeck, Kirchdonop nach Großenmarpe, nachmittags 1 Uhr von Bega nach Humfeld, Farmbeck bis Dörentrup.

Montag, den 21. September um 8 1/2 Uhr von Lage, Sylbach nach Schötmar, nachmittags um 1 Uhr von Schötmar, Retzen nach Liemergrund.

Dienstag, den 22. September um 9 Uhr von Niedermühle nach Erder, um 10 Uhr von Erder, Varenholz bis Möllenbeckergrenze, um 12 Uhr von Möllenbeckergrenze nach Langenholzhausen.

Mittwoch, den 23. September um 9 Uhr von Luhe nach Hohenhausen.

Lemgo, den 15. September 1925.
Landesbauamt

Der von der Amtsgemeindestraße Hardissen-Lückhausen abgehende Waldweg wird, soweit er die Parzelle 163/78 des Kartenblatts 2 der Gemarkung Hardissen bildet, für den öffentlichen Verkehr gänzlich und, soweit er als Parzelle 77 eingetragen steht, für den durchgehenden Fuhrwerksverkehr geschlossen.

Detmold, den 9. September 1925.
N. 4466 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. der Frau Witwe Büschemann in Heiden Nr. 169,
2. des Maurers Simon Diekmann in Ehrentrup Nr. 25,
3. des Zieglers August Wedegärtner in Ehrentrup Nr. 20

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 11. September 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landarbeiters Simon Hagenbäumer Nr. 24, Hardisserheide ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, gen 11. September 1925.

Nr. 1350 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Kürungskommission für die Ankürung der Ziegenböcke im Bezirk des Verwaltungsamts Brake besteht aus folgenden Personen:

Landrat Becker, Vorsitzender,
Tierzuchtdirektor Dr. Stender, Friedrichshöhe b. Detmold,
Stellvertreter: Rechnungsführer A. Otte, Detmold,
Amtsrentmeister a. D. Baßfeld, Bentrup,
Stellvertreter: Schneidermeister Klaus, Barntrup,
Schuhmachermeister Güse, Hohenhausen,
Stellvertreter: Stellmachermeister Flügge, Brake.

Brake i. L., den 11. September 1925.

Nr. 13898. Lippisches Verwaltungsamt

Wegen des weiteren Umsichgreifens der Maul- und Klauenseuche im Dorfe Lipperode wird hiermit das ganze Dorf als Sperrbezirk erklärt und deswegen alle Zufahrts- und Durchgangswege bis auf weiteres für Klauenvieh gesperrt.

Stift Cappel, den 14. September 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Beamten Karl Brand, Sporkerweg Nr. 30,
2. des Gasarbeiters Jäger, Sporkerweg Nr. 28,
3. des Maurers Biesemeier, Meiersfelderstraße Nr. 99

ist die Schweinepest durch den Kreistierarzt festgestellt worden. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 10. September 1925.

Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande des Postassistenten Rosemeier in Detmold, Bergstraße Nr. 4, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Das verseuchte Gehöft ist gesperrt.

Detmold, den 14. September 1925.

Der Magistrat

Um Ermittelung des Aufenthaltsorts des Dienstknechts Adolf Hillebrink, geboren am 19. August 1890 in Lage, zuletzt in Hagendonop in Dienst gewesen, und Mitteilung hierher zu P. L. 277|25 wird ersucht.

Blomberg, den 14. September 1925.

Der Amtsanwalt

Der Landwirt Wilhelm Ebert Nr. 3 in Niewald ist in Gemäßheit des § 680 der Z. P. O. und des § 6 des B. G. B. wegen Verschwendung entmündigt.

Detmold, den 9. September 1925.

F 8|25. Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handels-Register A ist unter Nr. 314 die Firma

Miethe & Kuhlmann, Kommanditgesellschaft in Schötmar

eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

Kaufmann Otto Miethe in Schötmar,
Werkführer Hermann Schäfer in Bad Salzuflen,
Landwirt Heinrich Kuhlmann in Dehlentrup.

Die Firma ist eine Kommanditgesellschaft, die am 1. August 1922 begonnen hat. Es ist ein Kommanditist beteiligt. Jeder der drei persönlich haftenden Gesellschafter ist zur Vertretung der Firma berechtigt. Der Sitz der Gesellschaft ist laut Erklärung vom 24. August 1925 von Lage nach Schötmar verlegt.

Bad Salzuflen, den 11. September 1925

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 49 die Firma „Minna Heger" mit

dem Sitze in Varenholz und als deren Inhaberin die Ehefrau Minna Heger daselbst eingetragen.

Geschäftszweig: Lohnfuhrgeschäft und Kohlenhandlung.

Hohenhausen, den 1. September 1925.
Lippisches Amtsgericht

In das hiesige Güterrechtsregister Seite 270 ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Fritz Heger und Minna geb. Kruse in Langenholzhausen durch Vertrag vom 28. August 1925 für ihre Ehe Gütertrennung vereinbart haben.

Hohenhausen, den 1. September 1925
Lippisches Amtsgericht

Der Landwirt Wilhelm Sandmann Nr. 47 in Almena hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe über die auf seinem im Grundbuche von Almena Band II Blatt 8 verzeichneten Grundbesitze in der Abteilung III unter Nr. 2 für den Bankverein Alverdissen und Umgegend eingetragenen 750 ℳ und unter Nr. 3 für die Friederike Sandmann von Nr. 47 in Almena eingetragenen 600 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 16. April 1926,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Alverdissen, den 8. September 1925.
F 1/25. Lippisches Amtsgericht

Straßensperrung

Wegen vorzunehmender Erneuerungsarbeiten wird die Landesstraße Brake, Eickernkrug-Donop von km 12,2 bis 13,0 vom Montag, den 20. bis Mittwoch, den 30. d. M. für jeden Fuhrverkehr gesperrt.

Umgehungsweg für die Tage vom 20. bis einschl. 23. September Lemgo-Dörentrup-Spork-Hagendonop. Ab 24. September Bellevue-Vogelhorst.

Detmold, den 14. September 1925.
Lippische Regierung
Bauabteilung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 78 Detmold, den 19. September 1925

Inhalt: Verlängerung der bestehenden Vorschriften über die Beschränkung der Lehrlingshaltung im Bäckerei-, Konditorei-, Schlächterei- und Friseurgewerbe. S. 339. — Verordnung, betr. die Verpflichtung der lippischen Staatsbeamten und -angestellten zur Erlernung der Kurzschrift. S. 339. — Abänderung der Verordnung über die Gewährung von Baudarlehen aus den Mietzinssteuerauskünften. S. 340. — Abänderung des Verlosungsplanes der am 21. September 1925 in Bad Meinberg stattfindenden Verlosung. S. 340. — Ausführung einer Teilstrecke der Extertalbahn (Asmissen-Alverdissen). S. 340. — Verlängerung der Meldefrist für die Reichsjugendwettkämpfe. S. 340. — Ausschreibung von Lehrerstellen. S. 340. — Obstverkauf. S. 341.

Anordnung, betreffend Verlängerung der bestehenden Vorschriften über die Beschränkung der Lehrlingshaltung im Bäckerei-, Konditorei-, Schlächterei- und Friseurgewerbe, vom 8. September 1925.

Die Gültigkeit der Anordnungen, betr. die Einschränkung der Lehrlingshaltung im Bäckerei- und Konditoreigewerbe, vom 27. September 1920 (St. A. S. 624) und vom 4. Juli 1921 (St. A. S. 361), der Anordnung, betreffend die Einschränkung der Lehrlingshaltung im Schlächtereigewerbe, vom 4. Juli 1921 (St. A. S. 361) sowie der Anordnung, betreffend die Einschränkung der Lehrlingshaltung im Friseurgewerbe, vom 3. Juli 1923 (St. A. S. 273) wird bis zum 30. September 1926 verlängert.

Detmold, den 8. September 1925.

Nr. 8975. Lippisches Landespräsidium

Verordnung vom 9. September 1925, betreffend die Verpflichtung der lippischen Staatsbeamten und -angestellten zur Erlernung der Einheitskurzschrift.

1. Von den am 1. April 1926 oder später in den lippischen Staatsdienst eintretenden Beamten und Angestellten, die ihre Eingangsstellung von Besoldungsgruppe IV an aufwärts haben oder, bei Angehörigen der Gruppen I bis III, soweit sie in einem Büro beschäftigt werden, ist bei Eintritt in den Vorbereitungsdienst die Kenntnis der Einheitskurzschrift (Nr. 5) zu verlangen.

2. Für die am 1. Oktober 1925 vorhandenen entsprechenden Beamten (Beamte und Angestellte) gilt folgendes:

a) Die Beamten, die eine Kurzschrift auf Grund einer bereits bestehenden dienstlichen Verpflichtung beherrschen, haben sich bis zum 1. April 1926 die Kenntnis der Einheitskurzschrift (Nr. 5) anzueignen. Treten die Beamten nach dem 1. Oktober 1925 in den lippischen Staatsdienst ein, so haben sie zur Erlernung eine halbjährige Frist.

b) Die Beamten, die zur Beherrschung einer Kurzschrift bisher dienstlich nicht verpflichtet sind, haben sich, sofern sie am 1. April 1926 das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bis zu diesem Tage die Kenntnis der Einheitskurzschrift (Nr. 5) anzueignen; haben sie am 1. April 1926 das 30. Lebensjahr bereits vollendet, so ist ihnen die Erlernung der Einheitskurzschrift anzuempfehlen.

3. Die Angestellten, insbesondere die Kanzleikräfte, sind darauf aufmerksam zu machen, daß vom 1. April 1926 ab im Behördenbetrieb die Einheitskurzschrift verwendet und ihre Kenntnis (Nr. 5) insbesondere bei den Angestellten des Kanzleidienstes vorausgesetzt wird.

4. Das Landespräsidium kann Ausnahmen und Erleichterungen von den Vorschriften zu 1 bis 3 zulassen. Es kann insbesondere Gruppen von Beamten und Angestellten, die nur wenig zu schreiben oder Akten usw. zu lesen haben, von der Erlernung der Einheitskurzschrift befreien. Auf die Kriegsbeschädigten ist angemessene Rücksicht zu nehmen.

5. Unter „Kenntnis der Einheitskurzschrift" ist die Fähigkeit zu verstehen, in der Einheitskurzschrift gut leserlich zu schreiben und in dieser Kurzschrift Geschriebenes zu lesen; eine bestimmte Schreibgeschwindigkeit wird nicht gefordert.

6. Soweit die dienstlichen Bedürfnisse es erfordern, bleibt es den einzelnen Behördenvorständen unbenommen, weitergehende Anforderungen in der Kenntnis der Einheitskurzschrift an die Beamten und Angestellten ihres Geschäftsbereichs, insbesondere für Neueinstellungen im Kanzleidienst, zu stellen.

7. Die Behörden haben die Bestrebungen der Beamten und Angestellten, die Einheitskurzschrift zu erlernen, möglichst zu fördern.

Detmold, den 9. September 1925.
Nr. 8533. Lippisches Landespräsidium

Abänderung der Verordnung vom 19. Mai 1924 (Staatsanzeiger S. 193) über die Gewährung von Baudarlehen aus den Mietzinssteuerzuschüssen.

1. Die in Ziffer 5c Abs. 1 angegebene Höchstgrenze für die Beleihung wird auf 4500 ℳ je Wohnung erhöht.

2. Der letzte Satz des Absatz 2 der Ziffer 5c erhält folgende Fassung: Das Kapital ist alsdann zu 12 % vom Tage der Auszahlung ab zu verzinsen.

3. Die Ziffer c erhält folgenden vierten Absatz:

Der Hypothekenschuldner kann sich mit Genehmigung des Hypothekengläubigers durch freiwillige Rückzahlung der Beihilfehypothek nebst mindestens 4 % Zinsen vom Tage der Auszahlung ab von sämtlichen Verpflichtungen, also auch von der dinglichen Sicherung, befreien.

Detmold, den 11. September 1925.
Nr. 8558. Lippisches Landespräsidium

Für die am 21. d. M. in Bad Meinberg stattfindende Ausspielung ist der Verlosungsplan dahin geändert worden, daß die Gesamtzahl der Lose von 5000 auf 4300 und der Wert der anzukaufenden Gewinne von 6800 auf 5700 RM ermäßigt ist.

Detmold, den 18. September 1925.
Lippische Regierung
Nr. 1062. Finanzabteilung

Die Teilstrecke der Extertalbahn, von der Gemarkungsgrenze Asmissen bis zur Ortslage Alverdissen, soll zur Ausführung kommen.

Lage- und Höhenpläne der vorbenannten Strecke liegen bei der Lippischen Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude Zimmer 25, während der Bürostunden vom Tage dieser Bekanntmachung ab 8 Tage lang zur Einsicht aus.

Die Linienführung der Bahn ist im Gelände durch Pfähle bezeichnet. Beschwerden gegen die Linienführung sind mit Angabe der Gründe innerhalb der obenbezeichneten Frist schriftlich bei uns einzureichen.

Detmold, den 18. September 1925.
Lippische Regierung
Bauabteilung

Mit Rücksicht auf das vorangegangene schlechte Wetter wird die Meldefrist für die Reichsjugendwettkämpfe bis zum 28. September 1925 verlängert.

Detmold, den 18. September 1925.
Nr. 5567. Lippische Oberschulbehörde

In Klüt und Lemgo sind zum 1. Oktober d. J. Lehrerstellen neu zu besetzen. In Klüt ist eine Familienwohnung vorhanden.

Bewerbungen um diese Stellen sind spätestens bis zum 28. d M. durch den zuständigen Kreisschulrat hier einzureichen.

Detmold, den 18. September 1925.

Nr. 5594. Lippische Oberschulbehörde

Der am 1. September 1925 gegen den Arbeiter Heinrich Jäger, geboren am 6. Juli 1903 in Falkenhagen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 15. September 1925.

J 780|25. Der Oberstaatsanwalt.

Der am 16. Juli 1925 gegen den Arbeiter Heinrich Jäger, geboren am 6. Juli 1903 zu Falkenhagen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 15. September 1925.

J 750|25. Der Oberstaatsanwalt

Obstverkauf

Das an den Landesstraßen des Bauamts Detmold vorhandene Obst soll an nachstehenden Tagen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden:

Dienstag, den 22. September 1925:
morgens 8 Uhr Johannettental-Schönemark, morgens 9 1/2 Uhr Schönemark-Bad Meinberg, nachmittags 2 Uhr Bad Meinberg-Horn, nachmittags 4 1/2 Uhr Bad Meinberg-Wehren.

Mittwoch, den 23. September 1925:
morgens 8 Uhr Kohlstädt-Schlangen, nachmittags 1 Uhr Horn-Heesten, nachmittags 5 Uhr Bad Meinberg-Kohlenberg.

Donnerstag, den 24. September 1925:
morgens 7 1/2 Uhr Lage-Hörstmar, morgens 10 Uhr Lage-Kachtenhausen, nachmittags 1 Uhr Kreuzung-Kachtenhausen Helpup-Mackenbruch.

Freitag, den 25. September 1925: morgens 8 1/2 Uhr Mackenbruch-Scherenkrug-Landesgrenze, nachmittags 1 Uhr Scherenkrug-Oerlinghausen-Mackenbruch.

Sonnabend, den 26. September 1925:
morgens 7 1/2 Uhr Detmold-Apenberg-Weg-Brokhausen, morgens 11 Uhr Detmold-Ellernkrug, nachmittags 2 Uhr Ellernkrug-Lage

Montag, den 28. September 1925:
morgens 7 1/2 Uhr Friedrichshöhe-Berlebeck.

Die Verkaufsbedingungen werden in den Terminen bekannt gegeben.

Detmold, den 17. September 1925.

Landesbauamt

Der am 1. August d. J. gegen die Ehefrau Martha Schliebhorst aus Stadthagen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 10. September 1925.

P. L. 430|25. Der Amtsanwalt

Dem Landwirt Meierjobst in Leese sind in der Zeit vom 23. bis 25. August 1925 fünf Schweine, darunter 2 im Gewicht von je 40 bis 60 Pfund, 2 im Gewicht von je ca. 80 Pfund und 1 im Gewicht von ca. 100 Pfund gestohlen worden.

Um Ermittelung des Täters und Nachricht zu P. L. 330|25 wird ersucht.

Lemgo, den 14. September 1925.

Der Amtsanwalt

Der gegen den Handelsmann August Heß, geboren am 29. Mai 1893 zu Soest, am 6. August 1925 erlassene Steckbrief ist erledigt. (P. L. 257|25).

Lemgo, den 16. September 1925.

Der Amtsanwalt

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Schweinepest wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Ermächtigung der Regierung, Wirtschaftsabteilung, folgendes bestimmt:

1.

Die Ortschaft Heiden bildet einen Sperrbezirk.

2.

An der Grenze der Sperrbezirke sind Tafeln mit der deutlichen und haltbaren Aufschrift „Gesperrt wegen Schweinepest" leicht sichtbar anzubringen.

3.

Die Ausfuhr von Schweinen aus dem Sperrbezirke zum Zwecke sofortiger Abschlachtung ist nur nach zuvoriger schriftlicher Genehmigung der Ortspolizeibehörde (Verwaltungsamt) und nur unter den von dieser in jedem Falle vorzuschreibenden Bedingungen gestattet.

4.

Die Ausfuhr von Schweinen zu anderen Zwecken als zur sofortigen Abschlachtung ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Ortspolizeibehörde (Verwaltungsamt) gestattet, wenn die innerhalb 48 Stunden vor der Ausfuhr erfolgte amtstierärztliche Untersuchung des Herkunftsbestandes dessen Freisein von anzeigepflichtigen Viehseuchen und vom Verdacht solcher Seuchen ergeben hat. Die Genehmigung hat eine 2 tägige Gültigkeitsdauer.

5.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Zuwiderhandlungen werden nach §§ 74 ff. des Viehseuchengesetzes bestraft.

Detmold, den 17. September 1925.

Nr. 1381 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Theodor Kuhlmann in Ehlenbruch Nr. 51,
2. des Landwirts Kuhlmann in Spork,
3. des Landwirts Akemeier in Heiden Nr. 4

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 16. September 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Gesperrt der Kommunalweg Höntrup-Herrentrup, ab Wirtschaft Kemper, vom 19. bis 26. September 1925 wegen Walzarbeiten.

Blomberg, den 15. September 1925.

Nr. 7215. Lippisches Verwaltungsamt

Im nächsten Vierteljahr finden folgende Sprechtage statt:

a) im Alten Kruge in Helpup
am 2. Oktober, 30. Oktober, 27. November, 18. Dezember.
Beginn: 4 Uhr nachmittags;

b) im Gasthof Gräber in Oerlinghausen
am 16. Oktober, 13. November, 11. Dezember.
Beginn: 4½ Uhr nachmittags.

Schötmar, den 14. September 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Hermann Kölling, Lemgoerstraße Nr. 5 hierselbst, ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Lage, den 12. September 1925.

Der Magistrat

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 463 Andernach & Co. in Heidenoldendorf eingetragen: Der Gesellschafter Plöger ist ausgetreten. Der Kaufmann Gottfried Andernach in Heidenoldendorf führt das Geschäft unter der bisherigen Firma weiter.

Detmold, den 4 September 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Landwirt Albrecht Meyer in Hölsen Nr. 19 hat das Aufgebot der verloren gegangenen Hypothekenbriefe über die im Grundbuche von Grastrup-Hölsen Band I Blatt 27 Abteilung III Nr. 2 und 3 für Fräulein Anna Meyer zu Hölsen eingetragenen 12000 ℳ und 12000 ℳ beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 19. Januar 1926,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 5. September 1925.

1 F 5|25. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 79 Detmold, den 23. September 1925

Inhalt: Kraftloserklärung des Wandergewerbescheines Klaasen, Lemgo. S. 343. — Pilzmerkblatt. S. 343. — Empfehlung des Buches „Die Oberrheinlande". S. 343. — Wegeeinziehung in Horn. S. 344. — Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes Langenberg, Brake. S. 344. — Verschiedenes.

Der für die Händlerin Frieda Klaasen in Lemgo, Heustraße, ausgestellte Wandergewerbeschein vom 26. Mai 1925 (Nr. K 83) ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Detmold, den 21. September 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern

Für Pilzsammler.

In der Zeit der Pilzernte werden alljährlich zahlreiche Erkrankungen und Todesfälle durch den Genuß giftiger Pilze verursacht. Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um den Genuß selbstgesuchter Pilze. Jedem Pilzsammler kann nicht dringend genug empfohlen werden, nur Pilzarten zu verwenden, die ihm zweifellos als eßbar bekannt sind. Einen Überblick über die wichtigsten eßbaren und schädlichen Pilze gibt das im Reichsgesundheitsamt bearbeitete Pilzmerkblatt, das im Jahre 1924 in neuer, erweiteter Ausgabe im Verlage von Julius Springer, Berlin W 9, Linkstraße 23/24, erschienen ist und von dort oder im Wege des Buchhandels bezogen werden kann. Der Preis für 1 Stück beträgt 30 Pfg. (einschl. Porto 33 Pfg.), für 100 Stück 27 ℳ, für 1000 Stück 220 ℳ zuzüglich Porto. In der Neuausgabe des Pilzmerkblattes werden 42 Pilzarten beschrieben, es enthält eine farbige Tafel mit 34 Abbildungen sowie eine Reihe von Belehrungen über das Sammeln von Pilzen und die Behandlung von Pilzvergiftungen.

Detmold, den 21. September 1925.

Lippische Regierung Fürsorgeabteilung — Lippische Oberschulbehörde

Auf das im Verlage von Ferdinand Hirth in Breslau, Königsplatz 1 erschienene Buch „Die Oberrheinlande" von Friedrich Metz weisen wir hierdurch empfehlend hin. Das Buch enthält eine geschickte Materialzusammenfassung über die Kultur der Oberrheinlande. Seine Verbreitung erscheint gerade jetzt wünschenswert.

Detmold, den 18. September 1925.

Nr. 5563. Lippische Oberschulbehörde

Unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Görries in Nienhagen Nr. 6,
2. des Landwirts Moritz in Heiden

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 18. September 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Über das Gut Lüdershof ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 18. September 1925.

Nr. 7225. Lippisches Verwaltungsamt

Über das Gehöft des Landwirts Simonsmeier in Herrentrup ist die Sperre wegen Ausbruchs der Räude verhängt.

Blomberg, den 18. September 1925.

Nr. 7277. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Maurers Wilhelm Haase hierselbst, Helleſtraße 199, ist die Schweinepest ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß über das Seuchengehöft die Sperre verhängt ist.

Horn (Lippe), den 16. September 1925.

Der Magistrat

Es ist bei uns der Antrag gestellt worden, den durch die Feldmark Rödepöhlen über die Parzellen 179, (Meier Nr. 48) 180 (Rebbe Nr. 65), 182 (Böger Nr. 64) 183 (Ww. Sünkler) und 184 (Schulgemeinde Horn) des Kartenblattes 10 nach der Hude Heide führenden und etwa 175 m langen Fußweg für den öffentlichen Verkehr eingehen zu lassen.

Etwaige Einsprüche gegen die Einziehung des benannten Weges sind innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 4 Wochen bei uns geltend zu machen. Die Beschreibung und Lagezeichnung liegen im Rathause (Zimmer 5) während der Dienststunden aus.

Horn, den 18. September 1925.

Der Magistrat

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 398 Carl Küstermann Zuckerwarenfabrik in Detmold eingetragen: Der Ort der Niederlassung ist nach Lage verlegt.

Detmold, den 7. September 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Holzwarenfabrik August Heistermann in Orbke und des Inhabers desselben Möbelfabrikanten August Heistermann daselbst wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Detmold, den 8. September 1925.

N 2|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 481 die Firma Lippisch-Westfälische Schutzorganisation in Detmold und als deren Inhaber der Inspektor August Fischer in Detmold eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens: Das Bewachen und Schließen von Häusern, Grundstücken, Fabriken und dergleichen.

Detmold, den 10. September 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der verloren gegangene Hypothekenbrief vom 20. Februar 1904 über die für die Ehefrau Auguste Langenberg geb. Bertram zu Brake auf ihrem Grundbesitze im Grundbuche von Brake Band VII Blatt 266 in der III. Abteilung unter Nr. 2 eingetragene Hypothek von noch 1000 ℳ. wird für kraftlos erklärt.

Lemgo, den 9. September 1925.

F 4|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 226 eingetragenen Firma Imker & Glaus, Kommanditgesellschaft in Schötmar, folgendes eingetragen: Der Kaufmann Hans Linden ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Zur Vertretung sind die beiden Gesellschafter Imker u. Richter nur gemeinschaftlich ermächtigt.

Bad Salzuflen, den 20. August 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Sprechtag in Fütig fällt am 1. Oktober d. J. wegen Richterwechsels aus.

Alverdissen, den 17. September 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 80 Detmold, den 26. September 1925

Inhalt: Sammlung der Deutschen Reichsfechtschule. S. 345. — Wandkalender des Deutschen Auslands-Instituts Stuttgart. S. 345. — Betr. das neue statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich. S. 345. — Betr. Westermannschen Kartenstempel. S. 345. — Verlosung in Kohlstädt. S. 346. — Sprechtage im Verwaltungsamtsbezirk Brake. S. 346. — Konkurs Firma Richter u. Pahmeier, Lemgo. S. 347.

Unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs genehmigen wir hiermit auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 (R. G. Bl. S. 143) und der dazu ergangenen Lipp. Ausführungsbestimmungen vom 9. März 1917, Nr. 29) dem Reichsverband für Waisenfürsorge, Deutsche Reichsfechtschule, in Magdeburg, im Lande Lippe vorläufig bis zum 31. Dezember 1925 Geld- und Sachspenden zu sammeln. Sammlungen von Haus zu Haus sind jedoch nicht gestattet.

Die Werbung neuer Mitglieder bedarf einer besonderen Genehmigung nicht.

Detmold, den 22. September 1925.

Lippische Regierung
Nr. 4898. Abteilung des Innern

Das Deutsche Auslands-Institut Stuttgart hat auch in diesem Jahre wieder einen wertvollen Wandkalender für 1926 mit 122 Bildern in Zweifarbendruck herausgegeben, der bei Bestellung von mindestens 10 Exemplaren beim Verlag 2,50 R*M* kostet. Wir weisen empfehlend auf diesen Kalender hin.

Detmold, den 22. September 1925.

Nr. 5127. Lippische Oberschulbehörde

Das neue „statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich", herausgegeben vom statistischen Reichsamt, bietet den Schulen, besonders den Lehrern des Landes das zuverlässigste Material des volkswirtschaftlichen Geschehens. Wir empfehlen es als wertvolles Nachschlagswerk und sind bereit, Sammelbestellungen zum ermäßigten Preise von 3,50 R*M* den Dienststellen zu vermitteln. Es können aber nur Sammelbestellungen bis zum 15. Oktober d. J. von uns angenommen werden.

Detmold, den 22. September 1925.

Nr. 5217. Lippische Oberschulbehörde

Zur Benutzung bei Eintragungen von geographischen Feststellungen werden den Schulen des Landes die Westermannschen Kartenstempel sehr empfohlen. Sammelbestellungen zu vermitteln sind die Herren Kreisschulräte bereit.

Detmold, den 22. September 1925.

Nr. 5691. Lippische Oberschulbehörde

Der am 7. September 1915 gegen den Melker Gustav Böhm, geboren am 26. Oktober 1886 in Worbis, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 18. September 1925.

L 744|15. Der Oberstaatsanwalt.

Suchnachricht gegen den Knecht Jean Knoor, geboren am 29. Juli 1908 zu Nördlingen, zuletzt in Nienhagen, wegen Diebstahls.

Detmold, 21. September 1925.

P. L. 572|25. Der Amtsanwalt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts Schnarre Nr. 16 in Remmighausen ist erloschen.

Die Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 19. September 1925.

Nr. 1115 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Tischlers F. Gröne in Heiden Nr. 134,
2. des Zimmermeisters W. Neddermann in Heiden Nr. 74,
3. des Landwirts H. Niewald in Niewald,
4. der Frau Ww. Berkemann in Ehrentrup Nr. 18,
5. der Frau Ww. Kaudasch in Ehrentrup Nr. 18,
6. des Zieglers Eke in Stapelage Nr. 30,
7. des E. Schumacher in Bad Meinberg Nr. 167

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 22. September 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Für die am 28. d. M. in Kohlstädt stattfindende Verlosung des dortigen Turnvereins ist der Verlosungsplan dahin geändert worden, daß die Gesamtzahl der Lose von 6000 auf 3200 herabgesetzt ist. Im übrigen verbleibt es bei den Bestimmungen des bisherigen Verlosungsplanes, das auf je 15 Lose ein Gewinn entfallen und 60 % des Gesamterlöses aus dem Losverkauf nach Abzug der Unkosten für Steuern pp. zum Ankauf von Gewinnen Verwendung finden sollen.

Detmold, den 26. September 1925.

Lippische Regierung

Nr. 1094. Finanzabteilung

Der Ziegelmeister Adolf Klei in Leopoldshöhe hat das Amt als stellvertretender Trichinenschauer für den Bezirk des Trichinenschauers Werner daselbst am 16. d. M. niedergelegt.

Schötmar, den 18. September 1925.

Nr. 3513. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. der Witwe Wehmeier in Werl Nr. 105 und
2. des Arbeiters F. Stipp in Werl Nr. 4

ist amtstierärztlich Schweinepest festgestellt.

Über die genannten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 20. September 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Sprechtage des Verwaltungsamts im IV. Vierteljahr 1925 finden statt in

Hohenhausen in der Gastwirtschaft Böke am 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember,
Beginn 3 Uhr nachmittags;

Langenholzhausen in der Gastwirtschaft Müller am 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember,
Beginn: 3 Uhr nachmittags;

Linderhofe in der Gastwirtschaft Behmeier am 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember,
Beginn: 2 ½ Uhr nachmittags.

Brake i. L., den 24. September 1925.

Nr. 4978. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Arbeiters Mertens in Detmold, Meiersfelderstraße Nr. 129 wohnhaft, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Das verseuchte Gehöft ist gesperrt.

Detmold, den 22. September 1925.

Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande

des Landwirts August Drawe, Langestraße Nr. 83 und
des Oberweichenwärters Wilhelm Peter, Nordstraße Nr. 5

ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden.

Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Lage, den 21. September 1925.
Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande des Händlers Fritz Nolte von hier, Asperstraße 24, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 21. September 1925.
Der Magistrat

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 132 Detmolder Präzisionswerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen:

Die Geschäftsführer Bleimann und Reiche sind abberufen, der Kaufmann Hubert Franken in Heidenoldendorf ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Prokura des letzteren ist erloschen.

Detmold, den 18. September 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Richter & Pahmeier G. m. b. H. in Lemgo ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 16. Oktober 1925,
vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 7, anberaumt.

Lemgo, den 21. September 1925.
I N 4|24. Das Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Richter & Pahmeier G. m. b. H. in Lemgo ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

Freitag, den 16. Oktober 1925,
vormittags 9 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Lemgo, den 21. September 1925.
I N 4|24. Das Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 303 eingetragenen Firma „Ingenieur-Büro für Wärmewirtschaft, Ingenieur Richard Faber, Bad Salzuflen, folgendes eingetragen:

Die Niederlassung ist nach Hannover verlegt.

Bad Salzuflen, den 18. September 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Handels-Register B ist heute bei der unter Nr 8 verzeichneten Firma Rudolf Himstedt & Söhne G. m. b. H. in Bösingfeld eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 11. September 1925 ist das Stammkapital auf 20000 Reichsmark umgestellt und der § 3 des Gesellschaftsvertrages dementsprechend abgeändert worden.

Alverdissen, den 11. September 1925.
Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 81 Detmold, den 30. September 1925

Inhalt: Zwangsinnung für das Tischler-, Zimmerer- und Stellmacherhandwerk zu Heiden. S. 349. — Sprechtage des Verwaltungsamts Detmold. S. 349. — Einziehung eines Weges in Elbrinxen. S. 350, desgl. in Cappel. S. 350. — Zwangsversteigerung Fr. Prante, Hardissen. S. 350.

Nachdem die Mehrheit der beteiligten Handwerker sich bei der Abstimmung für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Dezember d. J. der Bezirk der Zwangsinnung für das Tischler-, Zimmerer- und Stellmacherhandwerk zu Heiden auf die Dorfsgemeinden Lieme und Leese ausgedehnt wird.

Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, die das Tischler-, Zimmerer- und Stellmacherhandwerk in den genannten Dorfsgemeinden betreiben, der Zwangsinnung an.

Detmold, den 28. September 1925.

Lippische Regierung

Nr. 5023. Abteilung des Innern

Der am 13. September 1924 gegen den Fürsorgezögling Erich Bültmann aus Osternwalde erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 22. September 1925.

P. L. 622|24. Der Amtsanwalt

Gegen den Hausierer Ernst Küllenberg aus Bad Salzuflen, geboren am 18. April 1893 in Solingen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, Verg. gegen § 242 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 177|25 sofort Mitteilung zu machen.

Bad Salzuflen, den 22. September 1925

Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande der Meierei Falkenkrug ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 24. September 1925.

Nr. 1426 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Sprechtage des Verwaltungsamts im IV. Vierteljahr 1925 finden statt:

in Lage im Amthause

am 8. Oktober, 5. November, 10. Dezember.

Beginn der Sprechtage: 3 ½ Uhr nachmittags:

in Schlangen in der Poppeschen Gastwirtschaft

am 9. Oktober, 6. November, 11. Dezember.

Beginn der Sprechtage: 3 Uhr nachmittags.

Detmold, den 25. September 1925.

Nr. 5234 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts F. Stüker in Hagen Nr. 10 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 28. September 1925.
Nr. 1451 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Akemeier Nr. 4 in Nienhagen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sperrbezirk: der Teil von Nienhagen, welcher südwestlich von der Bahnlinie und südöstlich von der Amtsgemeindestraße Kohlpott-Ellernkrug begrenzt wird.

Beobachtungsbezirk: der übrige Teil von Nienhagen, ferner die Teile der Bauerschaften Pivitsheide V. H., Pivitsheide V. L. und Müssen, welche nordöstlich der Amtsgemeindestraße Heidenoldendorf-Lage liegen, sowie von Heiden der Teil, welcher südwestlich der Landesstraße Detmold-Lage liegt.

Die für den Sperr- und Beobachtungsbezirk geltenden Bestimmungen sind in den vorbezeichneten Gemeinden ortsüblich bekannt gemacht.

Detmold, den 28. September 1925.
Nr. 1453 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Gemeinde Elbrinxen beantragt, daß der unterhalb des Dorfes von der Landesstraße abzweigende öffentliche Weg, Parzelle 132, Kartenblatt 6 von Elbrinxen, eingezogen wird. Etwaige Einsprüche sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen bei uns geltend zu machen. Einsprüche, welche auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bleiben unberücksichtigt. Beschreibung und Lageplan liegen hier aus.

Blomberg, den 22. September 1925.
Nr. 7058. Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Wilhelm Siekmeier in Cappel Nr. 1 hat beantragt, den Fußweg in Parzelle 41 der Gemarkung Cappel einzuziehen und für den öffentlichen Verkehr zu sperren. Einwendungen, die nicht auf privatrechtlichen Ansprüchen beruhen, sind innerhalb 4 Wochen hier geltend zu machen.

Beschreibung und Lagezeichnung liegen auf Zimmer Nr. 1 des Verwaltungsamts während der genannten Frist zur Einsichtnahme aus.

Blomberg, den 24. September 1925.
Nr. 7440. Lippisches Verwaltungsamt

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hardissen belegene, im Grundbuche von Hardissen Band 3 Blatt 68 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ziegelmeisters Friedrich Prante eingetragene Grundstück, nämlich das Haus mit einem Mietwerte von 210 ℳ und Grundstück in einer Größe von 24 a 58 qm mit 11,19 ℳ Reinertrag am

Freitag, den 20. November 1925,
vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 21. September 1925.
K 4/25. Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 82 Detmold, den 3. Oktober 1925

Inhalt: Anpreisung des Buches „Verkehrsordnung und Straßenunfall". S. 351, desgl. der Wandkalender „Der Deutsche Genius". S. 351. — Zahlung der Witwenkassenbeiträge. S. 351. — Verlegung des öffentlichen Fußweges vor der Schule in Langenholzhausen. S. 351. — Aufgebot eines Wechsels des Kaufmanns Meise, Bielefeld. S. 352. — Konkurs Firma Richter u. Pahmeier, Lemgo. S. 352.

Die am 30. v. M. ausgegebene Nr 28 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 63. Bekanntmachung zur Abänderung der der Bekanntmachung vom 14. November 1922 zur Ausführung des Gesetzes über die öffentlichen kinematographischen Schaustellungen vom 24. Dezember 1919 als Anlage beigefügten Grundsätze für die Prüfung von Lichtspielvorführern (L. V. Bd. 27 S. 872).

Nr. 64. Vorschriften über die Fachprüfung 1. Klasse für Vermessungssekretäre.

Nr 65. Verordnung über das Kostenwesen bei den Aufwertungsstellen. Vom 23. September 1925.

Die am 2. d. M. ausgegebene Nr. 29 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 66. Verordnung zur Anderung der Pachtschutzordnung vom 30. September 1925.

Die Zahl der Verkehrsunfälle im Straßenverkehr nimmt mit dem Anwachsen des Verkehrs mehr und mehr zu. Einzelne Städte sind bereits dazu übergegangen, Verkehrsordnungen zu erlassen. Besondere Gefahren bringt bekanntermaßen der Straßenverkehr für die Kinder. Diese zur rechten Verkehrsdisziplin zu erziehen, ist eine sehr wesentliche Aufgabe der Schulen.

Für solche Unterweisung, namentlich in den Städten, aber auch auf dem Lande wird eine gute Grundlage geboten durch das soeben im Verlag von Reimar Hobbing in Berlin S. W. 61 erschienene Buch: „Verkehrsordnung und Straßenunfall" 50 Bild- und Texttafeln mit schlagwortartigen Verkehrsregeln, Preis gebunden 12 R*M*.

Wir empfehlen die Benutzung dieser anschaulichen und lehrreichen Tafeln zur Verhütung von Unfällen in den Schulen und halten wiederholte Belehrungen für zweckmäßig.

Detmold, den 30. September 1925.

Nr. 5668. Lippische Oberschulbehörde

Im Verlage von Wohlgemuth & Lißner, Berlin S W. 48, Wilhelmstraße 106 ist ein prächtiger Wandkalender „Der Deutsche Genius" 53 Charakterköpfe aus allen Gebieten unserer Kultur, zum Preise von 5 R*M* erschienen. Wir halten den Kalender nicht nur als Wandschmuck, sondern auch für Unterrichtszwecke für empfehlenswert

Detmold, den 30. September 1925.

Nr. 5708. Lippische Oberschulbehörde

Die Witwenkassenbeiträge sind in Zukunft zu Beginn jedes Vierteljahres zu zahlen, weil

zu diesem Zeitpunkt auch die Pensionen an die Witwen gezahlt werden.

Detmold, den 30. September 1925.
Nr. 5883. Lippische Oberschulbehörde

Die beantragte Verlegung des öffentlichen Fußweges vor der Schule in Langenholzhausen Kartenbl. 7 Parz. 466|217 (s. Bekanntmachung im Staatsanzeiger Nr. 73) wird hiermit genehmigt.

Brake i. L., den 24 September 1925.
Nr. 14048. Lippisches Verwaltungsamt

Der Maurermeister Fritz Arning Nr. 63 in Talle ist anstelle seines Vaters, der sein Amt niederlegte, als Trichinenschauer für die Gemeinden Talle und Osterhagen angestellt und verpflichtet.

Brake i. L., den 28. September 1925.
Nr. 15103. Lippisches Verwaltungsamt

Durch den Kreistierarzt Dr. Meyer ist unter dem Rindviehbestande des Landwirts Carl Trockel in Cappel, Lichtenplatz die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Als Sperrbezirk gelten das Gehöft des Trockel nnd der Lichtenplatz.

Stift Cappel, den 30. September 1925.
Nr. 2221|25. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Holzbildhauers Ernst Brüning hiers., Milcherweg 34, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Bad Salzuflen, den 25. September 1925.
Der Magistrat

Der Kaufmann Walter Meise in Bielefeld Großhandlung, hat das Aufgebot des verloren gegangenen von ihm ausgestellten gezogenen Wechsels vom 15. März 1925, akzeptiert von der Firma Ernst Quent in Lemgo, fällig am 15. Juni 1925 in Lemgo, über 811,43 R ℳ (Achthundertundelf Reichsmark und 43 Reichspfennigen) beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 30. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 7 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 4. Mai 1925.
F 3|25. Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Richter & Pahmeier G. m. b. H. in Lemgo soll mit Genehmigung des Amtsgerichts Lemgo die Schlußverteilung stattfinden. Zu berücksichtigen sind 4072,88 R ℳ bevorrechtigte und 32217,02 R ℳ nichtbevorrechtigte Forderungen. Von den bevorrechtigten Forderungen sind bereits 3988 ℳ 72 ₰ getilgt. Die verfügbare Masse beträgt noch 1432 ℳ 44 ₰.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts Lemgo zur Einsicht niedergelegt worden.

Lemgo, den 29. September 1925.
Völker, Konkursverwalter

Der am 22. August 1925 von dem Herrn Oberstaatsanwalt in Detmold gegen den Arbeiter Joseph Greiner erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 28 September 1925.
D. L. 10|25. Lippisches Amtsgericht II

In das hiesige Handels-Register A Nr. 221 ist bei der Firma Lipp. Schuhfabrik Bicker & Cordsmeier in Schötmar folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 24. September 1925
Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Güterrechtsregister Band II Seite 23 ist eingetragen, daß der Rentier Carl Eikmeier und dessen Ehefrau Luise geb. Reichard in Bad Salzuflen durch Vertrag vom 22. September 1925 die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart haben.

Bad Salzuflen, den 24. September 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 83 Detmold, den 7. Oktober 1925

Inhalt: Personalien. S. 353. Konsularsache. S. 353. — Zwangsinnung der Schlosser, Klempner, Kupferschmiede und Elektro-Installateure in Blomberg. S. 353. — Sperrung der Landesstraße Hohenhausen-Langenholzhausen. S. 354. — Vergebung von Arbeiten für den Neubau des Spritzenhauses in Haustenbeck. S. 354. — Betr. Anträge auf Umtausch von Markanleihen des Reiches in Anleihe-Ablösungsschuld und Gewährung von Auslosungsrechten. S. 354. — Provisionsermäßigung bei der Landesbank. S. 354. — Steckbrieferledigung Unverzagt. S. 354. — Steckbrief Bremer. S. 355. — Konkurs der Firma Heipker Möbelwerke. S. 355.

Der Forstmeister von Lauchert in Falkenhagen ist zum 31. Dezember 1925 unter Anerkennung seiner, dem Staate geleisteten langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 29. September 1925.

Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts ist Abdel Rahman Hakki Effendi zum Königlich Egyptischen Konsul in Hamburg ernannt worden.

Nachdem dem Genannten namens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er in der genannten Eigenschaft auch für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 1. Oktober 1925.

Nr. 9448. Lippisches Landespräsidium

Dem Amtsgerichtsrat Theopold ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1925 eine Richterstelle beim Amtsgericht in Lemgo und dem Amtsgerichtsrat Schilling mit Wirkung vom gleichen Tage die Richterstelle beim Amtsgericht in Alverdissen übertragen worden.

Detmold, den 2. Oktober 1925.

Nr. 8414 a. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die am 24. Juli 1924 in Bad Salzuflen geborene Ruth Grefe fortan den Namen Ilse Hillebrenner führt.

Detmold, den 3. Oktober 1925.

Nr. 8722 a. Lippisches Landespräsidium

Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Januar 1926 eine Zwangsinnung für das Handwerk der selbständigen Bauschlosser, Fahrradschlosser, Klempner, Kupferschmiede und Elektro-Installateure im Bezirk der Städte Blomberg und Schwalenberg, sowie der Amter Blomberg und Schwalenberg mit dem Sitze in Blomberg und dem Namen „Zwangsinnung der Schlosser, Klempner, Kupferschmiede, und Elekto-Installateure in Blomberg“ errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibenden, welche das Handwerk der selbständigen Bauschlosser, Fahrradschlosser, Klempner, Kupferschmiede und Elektro-Installateure in dem genannten Bezirk betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 2. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 5068. Abteilung des Innern

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesstraße Hohenhausen-Langenholzhausen vom Montag, dem 12. bis einschließlich Montag, dem 19. d. M. für jeden Fuhrverkehr gesperrt.

Umgehungsweg: Hohenhausen-Bentorf-Kalldorf.

Detmold, den 5. Oktober 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Zum Neubau eines Spritzenhauses in Haustenbeck sollen vergeben werden:

1. Maurerarbeiten,
2. Zimmer- und Tischlerarbeiten,
3. Dachdeckerarbeiten,
4. Klempnerarbeiten,
5. Malerarbeiten.

Zeichnungen und Bedingungen liegen während der Dienststunden bei der Regierung, Bauabteilung, Zimmer 25 im Regierungsgebäude aus, woselbst auch Angebotsformulare, soweit der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Schreibgebühren abgegeben werden.

Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 16. d. M. bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Detmold, den 6. Oktober 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Wir fordern unsere Kundschaft hierdurch auf, Anträge auf Umtausch von Markanleihen des Reiches in Anleihe-Ablösungsschuld und Gewährung von Auslosungsrechten in der Zeit bis zum 15. Februar 1926 bei uns oder unseren Nebenstellen zu stellen. Sofern sie mit uns, unseren Nebenstellen oder der Lipp. Landesspar- und Leihekasse in Geschäftsverbindung stehen oder gestanden haben.

Es sind vorläufig anzumelden:

Stücke aus Altbesitz, das sind diejenigen, welche vor dem 1. Juli 1920 erworben und bis jetzt ununterbrochen im Besitz des Antragstellers geblieben sind. Die Anmeldung aller nach dem 30. Juni 1920 erworbenen Reichsanleihen sowie Altbesitzanleihen unter 500 ℳ soll später erfolgen.

Bei der Anmeldung sind die Wertpapiere (Mäntel und Bogen) sowie die Beweismittel für den Altbesitz (Kaufabrechnungen, Nummernverzeichnisse, Depotauszüge usw. einer Bank) miteinzuliefern.

Wenn die Stücke bei uns hinterlegt sind, ist als Beweismittel der Hinterlegungsschein vorzulegen.

Die Anmeldung muß auf den vom Reich gelieferten Vordrucken erfolgen, wir können daher briefliche Anmeldungen nicht entgegennehmen, auch müssen alle bisher erfolgten Anmeldungen wiederholt werden.

Eine besondere Aufforderung an unsere Kundschaft, für welche wir Depots der in Frage kommenden Wertpapiere verwahren, erfolgt nicht.

Für rechtzeitige Weitergabe der uns zugehenden Altbesitzanmeldungen können wir keine Verbindlichkeit übernehmen, wenn sie uns erst in den letzten Wochen vor Schluß der Anmeldefrist zugehen.

Falls wir nicht ausdrücklich Gegenteiliges innerhalb der obigen Frist von unserer Kundschaft hören, werden wir die bei uns ruhenden Reichsanleihen usw. als Neubesitz betrachten.

Detmold, den 6. Oktober 1925.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Mit Wirkung ab 1. Oktober 1925 ermäßigen wir die für zugesagte Kredite zu zahlende Provision auf $^1/_5$ % der Höchstschuld monatlich.

Detmold, den 5. Oktober 1925.

Lippische Landesbank
Staatliche Kreditanstalt

Der gegen den Knecht Karl Unverzagt, geboren am 6. Juni 1900 zu Rauxel, am 14. August 1925 erlassene Steckbrief ist erledigt. (P. L. 250|25).

Lemgo, den 1. Oktober 1925.

Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande des Gutsbesitzers Luetgebrune in Müssen (Gut Haverjoh) ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 30. September 1925.
Nr. 1460 III. Lippisches Verwaltungsamt

Wegen Ausbruchs der Schweinepest ist das Gehöft des Landwirts Korte zu Hohenhausen Nr. 5 unter Sperre gestellt.

Wegen Ausbruchs der Schweinepest ist das Gehöft Plöger Nr. 27 in Lüdenhausen unter Sperre gestellt.

Brake i. L., den 2. Oktober 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 222 Firma Bernhard Greive in Detmold eingetragen:

Dem Kaufmann Bernhard Greive jun. in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 16. September 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 482 die Firma Vogt & Wächter mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. September 1925 begonnen.

Gesellschafter sind der Kaufmann Wilhelm Vogt in Detmold und der Kaufmann Fritz Wächter daselbst Jeder derselben ist allein vertretungsberechtigt Geschäftszweig: Butter- und Käse-Großhandlung.

Detmold, den 17. September 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 46 Direktion der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Detmold eingetragen:

Durch Generalversammlungsbeschluß vom 30. Juni 1924 sind die Artikel 31, 32 der Satzung geändert worden. Diese Änderungen betreffen die Frist für die Hinterlegung der Anteile und Anordnung der Beifügung eines Nummernverzeichnisses, sowie die Frist für die Bekanntmachung der Generalversammlung.

Detmold, den 19. September 1924.
Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 170 des Handels-Registers A eingetragenen Firma H. Düning & Co. in Lage ist vermerkt: An Stelle des aus der Firma ausgetretenen Kaufmanns Heinrich Holtkötter ist der Landwirt Reinhard Schlingheider in Lage als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Lage, den 24. September 1925.
Das Amtsgericht

Zu der unter Nr. 133 des Handels-Registers A eingetragenen Firma Begemann & Meyer in Lage ist vermerkt: Kaufmann Lorenz Meyer in Lage ist als Gesellschafter ausgeschieden; die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Kaufmann Begemann führt die unveränderte Firma als Einzelkaufmann fort

Lage i. L., den 1. Oktober 1925.
Das Amtsgericht

Gegen den Arbeiter Hermann Bremer aus Lenne, Kr. Holzminden, geboren daselbst am 16. August 1904, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D 117|25 wird ersucht.

Detmold, den 25. September 1925.
Das Amtsgericht II

Über das Vermögen der Firma Heipker Möbelfabrik, Inhaber Wilhelm Budde in Heipke, ist auf Antrag der genannten Firma vom 23. September 1925 durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom heutigen Tage die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses angeordnet worden.

Als Aufsichtsperson ist der Steuer-Syndikus Montanus in Detmold bestellt worden.

Oerlinghausen, 30. September 1925.
N 1|25. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 84 Detmold, den 10. Oktober 1925

Inhalt: Namensänderungen. S. 357. — Polizeiverordnung, betr. die Sperrung der Zufahrtswege zum Hermannsdenkmal für den Kraftfahrzeugverkehr an Sonn- und Feiertagen vom 10. Oktober 1925. S. 357. — Schlüsselzahlen für die Verteilung der Einkommens- und Körperschaftssteuern. S. 358. — Betr. Extertalbahn. S. 358. — Betr. Gemeinlast in der Krankenversicherung. S. 358. — Verordnung über die Neuregelung der örtlichen Zuständigkeit von Hauptzollämtern im Bezirke des Landesfinanzamts Münster. S. 359. — Sperrung der Amtsgemeindestraße Kalldorf-Niedernmühle. S. 359. — Steckbriefserledigung Depping. S. 359.

Die am 8. d. M. ausgegebene Nr. 30 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 67. Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit in Lippe vom 5. Oktober 1925.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß den Namen Friedrich Wilhelm Gustav Erich des am 28. August 1925 im hiesigen Frauenheim geborenen Sohnes des Gendarmeriewachtmeisters Burkamp in Lemgo der weitere Vorname „Heinrich" zugefügt wird.

Detmold, den 7. Oktober 1925.

Nr. 9471 a. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß die am 23. September 1914 in Halle a. S. geborene Helene Stölting fortan den Familiennamen „Rordorf" führt.

Detmold, den 5. Oktober 1925.

Nr. 7698 a. Lippisches Landespräsidium

Polizeiverordnung, betr. die Sperrung der Zufahrtswege zum Hermannsdenkmal für den Kraftfahrzeugverkehr an Sonn- und Feiertagen vom 10. Oktober 1925.

Mit Zustimmung des Landespräsidiums wird auf Grund des § 23 Abs. 1 der Verordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 15. März 1923 (R. G. Bl. Teil I Seite 175) folgendes verordnet:

§ 1

Die etwa 50 Meter westlich der Gastwirtschaft „Teutoburger Wald" beginnende Zufahrtsstraße zum Hermannsdenkmal wird an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen für den Kraftfahrzeugverkehr zur **Abfahrt** vom Hermannsdenkmal von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachts und von 2 Uhr nachmittags ab auch zur **Auffahrt** zum Denkmale gesperrt.

§ 2

Die von Schling zum Hermannsdenkmal führende Straße wird von der Gastwirtschaft „Lippische Schweiz" ab an Sonntagen und gesetzlichen an Feiertagen zur **Auffahrt** zum Hermannsdenkmal von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachts für den **Kraftfahrzeugverkehr** gesperrt.

§ 3

Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 21 des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909 (R. G. Bl. S. 437) bestraft.

§ 4

Die bisherigen über die Sperrung der Zufahrtswege zum Hermannsdenkmal gegebenen Bestimmungen werden hierdurch aufgehoben.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit der Aufstellung entsprechender Tafeln in Kraft.

Detmold, den 10. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. P 4207. Der Landespolizeidirektor

Nach dem Erlaß des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 24. August 1925 Nr. III sta. Nr. 9320 ändern sich die in Nr. 22 und 46 des Staatsanzeigers von 1925 veröffentlichten Schlüsselzahlen für die Verteilung der Einkommens- und Körperschaftssteuern vom 1. April 1925 ab wie folgt:

Schlüsselzahl des Landes:

a) Einkommensteuer von 1173892 auf 1176686,
b) Körperschaftssteuer von 108787 auf 112625.

Schlüsselzahl der Stadt Detmold:

a) Einkommensteuer von 146742 auf 146766.

Schlüsselzahl der Stadt Bad Salzuflen:

a) Einkommensteuer von 56541 auf 58062
b) Körperschaftssteuer „ 8389 „ 11121.

Schlüsselzahl des Amtes Detmold:

a) Einkommensteuer von 67189 auf 67255
und zwar durch Änderung der Schlüsselzahl der Gemeinden Hakedahl von 1459 auf 1435
Niederschönhagen von 993 „ 1083
b) Körperschaftssteuer „ 2193 „ 3299
und zwar durch Änderung der Schlüsselzahl der Gemeinde Heidenoldendorf von 2025 auf 3131.

Die Schlüsselzahl des Amtes Lage ist dieselbe geblieben, doch haben sich die Schlüsselzahlen verschiedener Gemeinden im Amte Lage geändert:

a) Einkommensteuer:

Billinghausen	von	3648	auf	3659
Ehrentrup	„	7506	„	7387
Hedderhagen	„	614	„	572
Heßloh	„	2765	„	2807
Müssen	„	6345	„	6419
Pivitsheide V. H.	„	3513	„	3547.

Schlüsselzahl des Amtes Hohenhausen:

a) Einkommensteuer von 34265 auf 35448
und zwar durch Änderung der Schlüsselzahlen der Gemeinden:

Hohenhausen	von	6100	auf	6415
Westorf	„	1212	„	2080.

Die Schlüsselzahlen der übrigen Stadt-, Amts- und Dorfsgemeinden sind unverändert geblieben.

Detmold, den 8. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 1152. Finanzabteilung

Die landespolizeiliche Vorprüfung für die Teilstrecke der Extertalbahn von der Gemarkungsgrenze Asmissen bis zur Ortslage Alverdissen soll am Freitag, den 16. Oktober d. J., vormittags 8¼ Uhr durch eine Begehung der Strecke stattfinden.

Treffpunkt: Gemarkungsgrenze Asmissen bei dem Rittergut Ullenhausen.

Detmold, den 7. Oktober 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Betr. Gemeinlast in der Krankenversicherung.

Im Einverständnis mit dem Landespräsidium wird angeordnet, daß die rechnerische Verteilung der Gemeinlast zwar bis auf weiteres durchzuführen ist, dagegen die Benachrichtigung der Krankenkassen und die Erhebung der Beiträge vorläufig zu unterbleiben hat. Eingegangene Gelder sind zinstragend anzulegen; den Stundungsanträgen der Krankenkassen für die Verteilung der Gemeinlast im 2. Vierteljahr ist zu entsprechen und von einer zwangsweisen Beitreibung noch ausstehender Beträge vorläufig abzusehen.

Detmold, den 9. Oktober 1925.

Nr. 157. Oberversicherungsamt

Verordnung über die Neuregelung der örtlichen Zuständigkeit von Hauptzollämtern im Bezirke des Landesfinanzamts Münster.
Vom 30. September 1925.

Auf Grund von § 21 Abs. 1 der Reichsabgabenordnung wird nach Anhörung der obersten Landesfinanzbehörden folgendes bestimmt:

§ 1

Die bisher zum Bezirke des Hauptzollamts Minden gehörigen Gemeinden Stemmen, Erder und Varenholz werden dem Hauptzollamte Detmold zugeteilt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1925 in Kraft.

Berlin, den 30. September 1925.
Der Reichsminister der Finanzen
J. A.
II A 178/31. gez. Wapenhensch

Als örtlich zuständig kommen für die 3 Gemeinden nunmehr die Zollinspektion und das Zollamt in Lemgo in Betracht.

Detmold, den 5. Oktober 1925.
Ne. A 1150. Hauptzollamt

Unter dem Schweinebestande des Zieglers Simon Brand in Klüt Nr. 72 ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 3. Oktober 1925.
Nr. 1476 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Kolons Siekmann in Rehberg (Papenhausen) ist amtstierärztlich Schweinepest festgestellt.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Unter dem Schweinebestande des

Arbeiters August Hanke in Oberwüsten Nr. 91 und des

Arbeiters Brinkmann in Werl Nr. 4

ist amtstierärztlich der Ausbruch der Schweinepest festgestellt.

Über die genannten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Unter dem Viehbestande des Ritterguts in Niederbarkhausen ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und die Gemeinde Asemissen. Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 3. Oktober 1925.
Nr. 6. Lippisches Verwaltungsamt

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Amtsgemeindestraße Kalldorf-Niedernmühle vom Montag, den 19. bis einschließl. Mittwoch, den 21. d. M. für jeden Fuhrverkehr gesperrt.

Umgehungsweg: Kalldorf-Winterberg-Blotho.

Brake i. L., den 5. Oktober 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Über das Gehöft des Landwirts Plöger Nr. 16 in Loßbruch ist wegen Ausbruchs der Schweinepest die Sperre verhängt.

Brake i. L., den 6. Oktober 1925.
Nr. 15532. Lippisches Verwaltungsamt

In das Genossenschaftsregister ist heute zu dem unter Nr. 1 eingetragenen Lippischen Konsumverein e. G. m. b. H. in Lemgo eingetragen:

Haftsumme und Geschäftsanteil sind auf 50 Reichsmark festgesetzt worden.

Durch Beschluß der Vertreterversammlung vom 26. Juli 1925 ist der § 39 des Statuts geändert worden.

Lemgo, den 3. Oktober 1925.
Das Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist folgendes eingetragen worden:

Nr. 147: Firma Wischmann & Junker in Schötmar. Die Prokura des Kaufmanns Ernst Prüßner ist erloschen.

Nr. 299: Firma Ammeling & Brüggemann. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 6. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der am 12. August 1924 gegen den Ziegler Heinrich Depping, geboren am 24. Juni 1903 in Grünenanger bei Bösingfeld, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 26. September 1925

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 85 Detmold, den 14. Oktober 1925

Inhalt: Anstellung des Dr. med. Max Frenzel aus Beelitz-Heilstätten als Kreisarzt in Detmold. S. 361. — Ausschreibung der Pfarrstelle in Haustenbeck. S. 361. — Steckbrief Weber. S. 361. — Bebauungsplan der Mühlenbreite in Blomberg. S. 361. — Aufgebot eines Wechsels des W. Meise, Bielefeld. S. 361. — Geschäftsaufsicht über die Firma Imker u. Glaus, Schötmar. S. 362. — Zwangsversteigerung Schlachters A. Wahle, Blomberg. S. 362. — Berichtigung, betr, Gemeinlast in der Krankenversicherung. S. 362.

Herr Dr. med. Max Frenzel aus Beelitz-Heilstätten ist mit Wirkung vom 15. Oktober d. J. an als Kreisarzt für den Kreisarztbezirk Detmold und mit dem Dienstsitz in Detmold angestellt. Sein Bezirk umfaßt bis auf weiteres die Städte Detmold und Horn sowie die Amter Detmold und Horn.

Detmold, den 13. Oktober 1925.

Lippisches Landespräsidium

Bewerbungen um die demnächst zur Erledigung kommende Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Haustenbeck sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 12. Oktober 1925.

Nr. 8744. Lippisches Konsistorium

Suchnachricht gegen die Dienstmagd Hedwig Zelmanski, geboren am 24. Juni 1906 in Buer-Erle, zuletzt in Hiddesen, als wichtige Zeugin.

Detmold, den 1. Oktober 1925.

J 858|25. Der Oberstaatsanwalt

Gegen den Stallschweizer Fritz Weber, geboren am 27. Juli 1900 zu Hameln, zuletzt wohnhaft in Luhe, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung angeordnet worden. Verhaftung und Nachricht zu P. L. 343|25.

Lemgo, den 8. Oktober 1925.

Der Amtsanwalt

Die Abänderung des Bebauungsplanes der Mühlenbreite in der von der Regierung am 1. August 1925 genehmigten Form wird, nachdem der Plan ordnungsmäßig offen gelegen hat und Einwendungen nicht erhoben worden sind, hiermit förmlich festgestellt.

Blomberg, den 8. Oktober 1925.

Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande des Frauenheims in Detmold ist die Schweinepest ausgebrochen.

Das verseuchte Gehöft ist gesperrt.

Detmold, den 10. Oktober 1925.

Der Magistrat

Der Kaufmann Walter Meise in Bielefeld, Großhandlung, hat das Aufgebot des verloren gegangenen von ihm ausgestellten gezogenen Wechsels vom 15. März 1925, akzeptiert von der Firma Ernst Quent in Lemgo, fällig am 15. Juni 1925 in Lemgo, über 811,43 RM (Achthundertundelf Reichsmark und 43 Reichspfennigen) beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 30. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden

und die Urlunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserkärnng der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 4. Mai 1925.

F 3|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 156 eingetragenen Firma Helming & Co. in Lemgo eingetragen:

Der Kaufmann Konrad Reusch ist aus der Firma ausgeschieden, der Kaufmann Wilhelm Helming führt die Firma unverändert fort.

Der Firmeninhaber hat seiner Ehefrau Luise Helming geb. Hüllsiek in Lemgo Prokura erteilt.

Lemgo, den 3. Oktober 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 25 eingetragenen Firma Nobel-Tabakwerke G. m. b. H. in Brake i. L. eingetragen:

Die dem Kaufmann Wilhelm Mademann in Lemgo erteilte Prokura ist erloschen.

Lemgo, den 6. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 169 eingetragenen Firma F. A. Föllen in Lemgo eingetragen:

Die Handelsniederlassung ist nach Bremen verlegt worden.

Lemgo, den 8. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Kommanditgesellschaft Imker & Glaus, Lack- und Firnisfabrik in Schötmar wird angeordnet.

Als Aufsichtsperson wird der Rechtsanwalt Dr. Sieweke in Bad Salzuflen bestellt.

Zum Gläubigerbeirat werden ernannt:

1. der Kaufmann Heinrich Heckewerth,
2. der Maurermeister H. Wißmann,
3. der Buchdruckereibesitzer H. Dröge,

sämtlich in Schötmar.

Bad Salzuflen, den 5. Oktober 1925.

II N 12|25. Lippisches Amtsgericht II

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 75 Blatt 1875 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlachters August Wahle in Blomberg eingetragene Grundbesitz am

Mittwoch, den 16 Dezember 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juni 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 7. Oktober 1925.

I K 4|25. Lippisches Amtsgericht I

Berichtigung.

In der in Nr. 84 des Staatsanzeigers veröffentlichten Bekanntmachung, betreffend Gemeinlast in der Krankenversicherung, muß es in der 4. letzten Zeile statt „im 2. Vierteljahr" im 2. **und 3.** Vierteljahr" heißen.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 86 Detmold, den 17. Oktober 1925

Inhalt: Erhebung der Beiträge zur Landes-Witwen- und Waisenkasse. S. 363. — Zahlung der gesamten Handarbeitslehrerinnenvergütung aus der Landkasse. S. 363. — Wegesperrung in Jerxen-Orbke. S. 364. — Aufgebot eines Verschollenen. S. 364. — Konkurs Römisch u. Co., Hiddesen. S. 365. — Verschiedenes.

Die heute ausgegebene Nr. 31 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 68. Staatsvertrag zwischen Preußen und Lippe zur Abänderung des Gerichtsgemeinschaftsvertrags vom 4. Januar 1879.

Nr. 69. Gesetz vom 12. Oktober 1925 zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 24. März 1879.

Nr. 70. Gesetz vom 12. Oktober 1925 über den Erlaß polizeilicher Strafverfügungen.

Nr. 71. Gesetz vom 12. Oktober 1925 zur Abänderung des Gesetzes über die Anerbengüter vom 26. März 1924.

Nr. 72. Gesetz vom 12. Oktober 1925 über die Abänderung des § 13 des Gesetzes, betr. Ablösung von Holz- und Streuberechtigungen, vom 14. November 1900.

Nr. 73. Gesetz vom 12. Oktober 1925 zur Abänderung des Gesetzes vom 16. April 1924, betr. die Lippische Landesbrandversicherungsanstalt (L. V. Bd. 28 S. 577 ff.).

Nr. 74. Verordnung vom 13. Oktober 1925 zur anderweitigen Regelung der Gebühren des Lippischen Gerichtskostengesetzes.

Die Vierteljahrsraten der Jahresbeiträge für die Landes-Witwen- und Waisenkasse sind in Zukunft nicht mehr am 1. des dritten Monats des Kalendervierteljahres, sondern zu Beginn eines jeden Vierteljahres zu zahlen; der Beitrag für das Vierteljahr vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1925 ist am 1. November d. J. fällig,

Detmold, den 16. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 5227. Abteilung des Innern

Die Vergütung für den Handarbeitsunterricht wird vom 1. April d. J. ab in voller Höhe vom Lande getragen. Die Landkasse wird die Vergütung also auch für das Winterhalbjahr überweisen.

Detmold, den 14. Oktober 1925.

Lippische Oberschulbehörde

Steckbrief gegen den Arbeiter Otto Bräuer, geboren am 14. April 1891 zu Friedeberg (Schlesien), ledig, zuletzt im Gerichtsgefängnis Jauer (Schlesien), wegen schweren Diebstahls im Rückfalle.

Detmold, den 12. Oktober 1925.

J 1027/25. Der Oberstaatsanwalt.

Aufenthaltsermittelung gegen den Reisenden Gustav Weber aus Lage, geboren am 11. September 1874 zu Lothe, zuletzt in Lage, wegen Unterschlagung, Haftbefehl ist nicht erlassen.

Detmold, den 10. Oktober 1925.

P. L, 629/25. Der Amtsanwalt

Die Gemeinde Jerxen-Orbke hat beantragt, den Dorfsweg, welcher von Jerxen nach Klüt führt (Kartenbl. 1 Parz. 232|142 der Gemeinde Jerxen-Orbke) für den Durchgangsverkehr mit Fuhrwerken zu sperren.

Einwendungen hiergegen sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb 2 Wochen hier anzubringen.

Detmold, den 9. Oktober 1925.

Nr. 872 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Stölting in Detmold, Hiddeserberg, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Das verseuchte Gehöft ist gesperrt.

Detmold, den 15. Oktober 1925.

Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande des Invaliden Gottlieb Brockmann in Lage, Hermannstraße 8, ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Lage, den 12. Oktober 1925.

Der Magistrat

Die unter den Schweinebeständen

1. des Zuckerkochers Biere, Bleichenweg Nr. 2,
2. des Fabrikarbeiters Osterkamp, Bleichenweg Nr. 2,
3. des Fabrikarbeiters Gustav Penning, Ottenhauserstraße 10,
4. des Bahnsteigschaffners a. D. Funke, Ottenhauserstraße 10,
5. des Stadtrentmeisters a. D. Ottemeyer, Lemgoerstraße 7,
6. des Malermeisters W. Rasche, Schulstraße Nr. 24

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Lage, den 12. Oktober 1925.

Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande des Fabrikanten Eduard Müller von hier, Lemgoerstraße 1, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 12. Oktober 1925.

Der Magistrat

Der Rentner Georg Freytag in Pivitsheide und Genossen haben beantragt, den verschollenen Landwirt Otto Hellemann, geboren am 7. Oktober 1883, zuletzt wohnhaft in Pivitsheide, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 30. April 1926, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Detmold, den 21. September 1925.

F 4|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 283 Lippische Möbelfabrik August Plöger in Heiligenkirchen eingetragen: Die Prokura des Wilhelm Gerdt ist erloschen. Der Ehefrau Marie Plöger geb. Büker in Heiligenkirchen ist Prokura erteilt.

Detmold, den 23. September 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 483 die Firma Wilhelm Warrentrup in Detmold und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Warrentrup in Hiddesen eingetragen.

Geschäftszweig: Handel mit Gummi- und Lederwaren.

Detmold, den 24. September 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 87 Wirtz & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen:

Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 28. September 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 122 Lippischer Bauhof, Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen: Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 28. September 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 484 die Firma Boberg & Reinecke in Detmold heute eingetragen. Dieselbt ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. April 1923 begonnen, Gesellschafter sind der Kaufmann August Boberg in Detmold und der Kaufmann August Reinecke daselbst. Jeder der Gesellschafter ist allein vertretungsberechtigt

Geschäftszweig: Großhandel in Schuhmacherbedarfsartikel.

Detmold, den 29. September 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Lippische Holzkunst- und Möbelwerke Richard Römisch & Co., G. m. b. H. in Hiddesen, wird heute am 3. Oktober 1925, mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 29. Oktober 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 110 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 29. Oktober 1925,
vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 19. November 1925,
vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. Oktober 1925 Anzeige zu machen.

Detmold, den 3. Oktober 1925.
N 13|25. Lippisches Amtsgericht I

Gegen den Ziegelarbeiter Wilhelm Busse aus Wellenheide, Gemeinde Heiden, geboren am 15. Oktober 1902 ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls angeordnet.

Lemgo, den 10. Oktober 1925.
C 121-124|25. Lippisches Amtsgericht II

Gegen den Bäckergehilfen Friedrich Erbsen in Hannover, Georgplatz, geboren am 1. April 1900 in Hannover, z. Zt. unbekannten Aufenthaltes, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen §§ 263, 264 St. G. B. und Übertretung der §§ 1, 5, 11 ff. 25 des Wandergewerbesteuergesetzes vom 29. Februar 1924 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten II. D. L. 39|25 sofort Mitteilung zu machen.

Bad Salzuflen, den 6. Oktober 1925.
Lippisches Amtsgericht II

In das Handels-Register A ist zu der unter Nr. 176 eingetragenen Firma Gesellschaft für Kunstseidetechnik Koch & Co. in Lage eingetragen: Ingenieur Fritz Hellms in Detmold ist aus der Firma ausgeschieden Die Gesellschaft ist aufgelöst. Kaufmann Paul Koch führt die Firma als Einzelkaufmann unverändert fort.

Lage, den 6. Oktober 1925.
Das Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig: am Mittwoch und Sonnabend.

№ 87 — Detmold, den 21. Oktober — 1925

Inhalt: Anpreisung der Schrift „Die Tuberkulose und ihre Bekämpfung durch die Schule." S. 367. — Ausschreibung einer Lehrerstelle in Bremke. S. 367. — Sperrung des Kommunalweges Vahlhausen-Steinheim. S. 367. — Auslegung der Urliste zur Wahl eines Schöffen pp. im Stadtbezirk Lage. S. 368. — Aufgebot eines Hypothekenbriefes Altmeier, Spork. S. 368. — Zwangsvollstreckung Langenberg, Lemgo. S. 368, desgl. Heß, Lemgo. S. 369. desgl. Ernst, Bad Salzuflen S. 369. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Lesemann, Blomberg. S. 370.

Wie das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose mitteilt, ist die Schrift „Die Tuberkulose und ihre Bekämpfung durch die Schule. Eine Anweisnng für die Lehrerschaft von H. Braeuning und F. Lorentz" soeben in zweiter verbesserter Auflage im Verlage von Julius Springer, Berlin, erschienen und durch den Buchhandel zum Preise von 2,50 RM durch das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose, Berlin W 9, Königin-Augusta-Str. 7, zum Preise von 1,90 RM zuzüglich Porto zu beziehen.

Auf das Erscheinen der neuen Auflage dieser vom Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose nachdrücklich empfohlenen Schrift wird hingewiesen.

Detmold, den 16. Oktober 1925.

Nr. 10149. Lippische Oberschulbehörde

In Bremke ist zum 1. November d. J. eine Lehrerstelle mit Familienwohnung zu besetzen. Bewerbungen um diese Stelle sind bis zum 28. d. M. durch den Kreisschulrat hierher einzureichen.

Detmold, den 17. Oktober 1925.

Nr. 6253. Lippische Oberschulbehörde

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Kuhlmann in Spork ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 15. Oktober 1925.

Nr. 1378 III. Lippisches Verwaltungsamt

Gefunden im Walde bei Eckendorf ein noch gut erhaltenes Herrenfahrrad.

Schötmar, den 12. Oktober 1925.

Nr. 4234. Lippisches Verwaltungsamt

Über die Gehöfte der Landwirte Krug, Lüdershof und Pape, Ratsiek ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 14. Oktober 1925.

Nr. 7940. Lippisches Verwaltungsamt

Der durch Billerbeck führende Kommunalweg Vahlhausen-Steinheim wird, soweit er in unserem Bezirke liegt, wegen Walzarbeiten vom 20. Oktober bis 1. November 1925 für jeden Verkehr gesperrt.

Blomberg, den 17. Oktober 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Gustav Fuhrmann in Greste Nr. 58 ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und die Bauerschaft Greste.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirks gelten die in § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 10. Oktober 1925.

Nr. 7. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Westerhold in Detmold, Hinter dem Schoren Nr. 6, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Das verseuchte Gehöft ist gesperrt.

Detmold, den 15. Oktober 1925.

Der Magistrat

Die Urliste der im Stadtbezirk Lage wohnenden Personen, die im Jahre 1926 zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt vom Montag, den 19. Oktober 1925 ab, eine Woche lang zu jedermanns Einsicht im Rathause, Zimmer 11, während der Dienststunden öffentlich aus.

Lage, den 14. Oktober 1925.

Der Magistrat

Der Maurer Hermann Altmeier in Spork hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 21. August 1898, aus welchem auf dem Grundbesitze Band III Blatt 12 des Grundbuchs von Spork in Abteilung III unter Nr. 1 eine Hypothek zu 2000 ℳ für die Spar- und Darlehnskasse in Remmighausen eingetragen ist, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 29. Januar 1926, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 12. Oktober 1925.

F 5|25. Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll von dem in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 16 Blatt 471 verzeichneten Grundbesitz, bestehend aus der Bürgerstätte Nr. 103 Sl. B. in Größe von 2,53|a mit dem Wohnhause zu 200 ℳ Gebäudemietwert das Miteigentum zur Hälfte zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zigarrenfabrikanten August Langenberg in Lemgo eingetragen, am

Freitag, den 4. Dezember 1925,

vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. September 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 12. Oktober 1925.

I K 9|25. Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 68 Blatt 2399 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Händlers Heinrich Heß in Lemgo eingetragene Grundbesitz, bestehend aus der Bürgerstätte Nr. 274 der Slaver Bauerschaft, Wohnhaus und Hofraum an der Grabenstraße in Größe von 1,36 a mit 300 ℳ Gebäude-Mietwert

Freitag, den 11. Dezember 1925, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Oktober 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 14. Oktober 1925.
I K 10/25. Das Amtsgericht I

Der am 27. September 1924 gegen den Arbeiter Ewald Stoppel hier, geboren am 6. Juni 1902 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 5. Oktober 1925.
II D 8/22. Lippisches Amtsgericht II

Auf Antrag der Erben der am 6. Januar 1923 in Werl verstorbenen Witwe Wilhelmine Niekamp soll das in Werl belegene, im Grundbuche von Werl-Aspe Band 9 Blatt 114 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe Wilhelmine Niekamp geb. Kortemeier in Werl eingetragene Grundstück (Parzelle 175/116), Kartenbl. 1, am

Donnerstag, den 3. Dezember 1925, vormittags 10 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Bad Salzuflen, den 5. Oktober 1925.
II K 16/25. Das Amtsgericht

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bad Salzuflen belegene, im Grundbuche von Bad Salzuflen Band 62 Blatt 1528 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikanten Joseph Ernst in Bad Salzuflen eingetragene Grundstück (Parz 623/37 Kartenbl. 5) 19,17 a groß mit 10,13 ℳ Grundsteuerreinertrag am

Donnerstag, den 3. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 5. Oktober 1925.
I K 14/25. Lippisches Amtsgericht

In das Güterrechtsregister Band II Seite 63 ist eingetragen worden, daß die Eheleute Klavierstimmer Martin Sommer und Johanne geb. Wolfmeier in Schötmar durch Vertrag vom 6. Oktober 1925 völlige Gütertrennung vereinbart haben und daß die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen ist.

Bad Salzuflen, den 6. Oktober 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu der unter Nr. 54 eingetragenen Firma Deutsche Proteinwerke Aktiengesellschaft in Bad Salzuflen eingetragen worden, daß die Gesellschaft durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. August 1925 aufgelöst und der Kaufmann Paul Koch in Lage zum Liquidator bestellt ist.

Bad Salzuflen, den 10. Oktober 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist unter Nr. 68 die Firma Metall- und Lederwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen eingetragen worden. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Oktober 1925 festgestellt. Das Stammkapital beträgt 15000 R ℳ. Zum Geschäftsführer ist der Diplomkaufmann Albert Ostwald in Herford bestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Maschinen aller Art und Lederartikel, die Sicherung der dazu gehörigen Rohstoffe aller Art, die Herstellung und Verwertung der dabei fallenden Nebenerzeugnisse, der Erwerb, die Verwertung und die Veräußerung von Patenten, Licenzen und Verfahren, der Erwerb, die Einrichtung, die Pachtung und Veräußerung von Anlagen, Betrieben und Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, sei es für eigene, sei es für fremde Rechnung und endlich der Handel mit allen Haupt- und Nebenerzeugnissen aller dieser Betriebe. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen und Zweigniederlassungen in anderen Orten zu errichten.

Bad Salzuflen, den 15. Oktober 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Der auf den 21. Oktober d. J., vormittags 10 ½ Uhr, angesetzte Termin zur Zwangsversteigerung des Grundbesitzes des Händlers Karl Lesemann in Blomberg ist aufgehoben.

Blomberg, den 15. Oktober 1925.
I K 3/25. Lippisches Amtsgericht I

Im hiesigen Handels-Register B Nr. 4 ist zu der Firma Teutoniawerk — Tölle & Wiehenkamp —, G. m. b. H., in Horn i. L. heute eingetragen worden:

Die Firma lautet jetzt:

Teutonia-Werk
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
in Horn in Lippe.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Sitzmöbeln, Stahldrahtmatratzen und dergleichen.

Das Stammkapital ist auf 9000 R ℳ erhöht.

Der Gesellschaftsvertrag ist nach Maßgabe der Verhandlungen vom 13. und 18. Mai 1925 abgeändert und neu gefaßt. Der Kaufmann Eduard Tölke in Detmold ist in die Gesellschaft eingetreten und zum Geschäftsführer bestellt worden. Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß wenigstens zwei Geschäftsführer der Firma ihren Namen hinzufügen.

Horn i. L., den 14. Oktober 1925.
Das Amtsgericht

Im Vereinsregister ist zu Nr. 3, Schützenverein zu Horn, heute eingetragen worden, daß anstatt der verstorbenen Vorstandsmitglieder Lükermann und Meierjohann der Schmiedemeister Fritz Meyer in Horn Nr. 155 und der Lohgerbermeister Konrad Kapelle ebenda Nr. 219 in den Vorstand gewählt worden sind.

Horn i. L., den 30. September 1925.
Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 88 Detmold, den 24. Oktober 1925

Inhal: Personalien. S. 371. — Sperrung der Landesstraße in Berlebeck. S. 371. — Veröffentlichung der Vertreter und Ersatzmänner zur Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. S. 371. — Linienführung der Teilstrecke der Extertalbahn in der Gemarkung Asmissen. S. 372. — Steckbrief Heine. S. 372.

Für die Zeit vom 15. Oktober bis 1. November d. J. ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung der Gerichtsassessor Dr. Dobberkau in Celle zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Blanke in Detmold bestellt.

Detmold, den 20. Oktober 1925.

Lippisches Landespräsidium

Mit Genehmigung des Landespräsidiums ist der Forstgehilfe Zurheide in Riese mit Wirkung vom 15. Oktober d. J. ab zum „Förster o. R." ernannt.

Detmold, den 23. Oktober 1925.

Lippische Regierung
Forstabteilung

Die Landesstraße in Berlebeck ist auf einer Länge von ca. 200 m vor der Berlebecker Schule vom Montag, den 26. Oktober d. J. ab auf etwa 10 Tage für jeden Fuhrverkehr gesperrt.

Umgehungsweg: über den Stemberg, bezw. Wiggengründe.

Detmold, den 23. Oktober 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Gemäß § 16 der Wahlordnung für die diesseitige Berufsgenossenschaft vom 24. Mai 1913 und unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Wahlvorstandes vom 28. August d. J. in Nr. 73 des Staatsanzeigers für das Land Lippe wird bekannt gemacht, daß seitens der Wahlmänner keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht sind. Die in dem oben bezeichneten Wahlvorschlage des Wahlvorstandes benannten Herren sind somit als Vertreter bezw. Ersatzmänner zur Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt.

Ferner sind als Vertreter der Lippischen Regierung und Domänen und Forsten gewählt:

A. Vertreter:

1. Forstmeister Räker, Berlebeck,
2. „ Schmidt, Heidental.
3. Oberförster Hornhardt, Oesterholz,
4. Oberamtmann Bartling, Brake.

B. Ersatzmänner:

1. Forstmeister Meier, Sternberg,
2. Oberförster Riekehof, Schieder,
3. Revierförster Gnade, Bad Meinberg,
4. Domänenpächter König, Heidelbeck.

Nach § 17 der Wahlordnung sind Anfechtungen der Gültigkeit der Wahl innerhalb zwei Wochen nach der Bekanntmachung der Wahlergebnisse bei dem Wahlvorstande, dem

Genossenschaftsvorstande oder dem Oberversicherungsamte Detmold schriftlich einzureichen.

Detmold, den 19. Oktober 1925.

Lippische landwirtschaftliche
Berufsgenossenschaft.
Der Genossenschaftsvorstand
Räker

Die Teilstrecke der Extertalbahn in der Gemarkung Asmissen soll zur Ausführung kommen. Lage- und Höhenpläne über vorbenannte Strecke liegen im Büro der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude Zimmer 25 von heute ab 8 Tage lang zur Einsicht aus. Die Linienführung der Bahn ist im Gelände durch Pfähle bezeichnet.

Etwaige Beschwerden gegen die Linienführung sind mit Angabe der Gründe innerhalb der obenbezeichneten Frist bei uns einzureichen.

Detmold, den 23. Oktober 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Der nach dem Steckbrief vom 28. Mai 1925 wegen Diebstahls verfolgte Karl Heine aus Minden nannte sich auch Richard Westphal, geboren 2. März 1902 in Lünen (Kr. Dortmund).

Blomberg, den 16. Oktober 1925.

P. L. 145|25. Der Amtsanwalt

Die unter dem Schweinebestande

1. des Fabrikarbeiters Simon Branding in Heiden 156,
2. des Fabrikarbeiters Fritz Strate in Heiden 156

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 14. Oktober 1925.

Nr. 1228 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Gustav Gröne in Heiden ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 17. Oktober 1925.

Nr. 1550 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Arbeiters A. Kleemann in Knetterheide Nr. 202 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Schötmar, den 13. Oktober 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Arbeiters Wilhelm Obermeier in Biemsen Nr. 46 ist Schweinepest festgestellt.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 13. Oktober 1925.

Nr. 14. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landtagsabgeordneten Simon Kreiling in Detmold, Hakedahlerstraße 27, ist die Schweineseuche und Schweinepest ausgebrochen.

Das verseuchte Gehöft ist gesperrt.

Detmold, den 22. Oktober 1925.

Der Magistrat

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Richter & Pahmeier, G. m. b. H. in Lemgo wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 19. Oktober 1925.

I N 4|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 315 die Firma Molkerei Bad Salzuflen, Inhaber Otto Thomashoff, Bad

Salzuflen eingetragen. Gegenstand des Unternehmens: Molkereigeschäft durch Produktion und Veräußerung von Molkereierzeugnissen.

Bad Salzuflen, den 13. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das hiesige Güterrechtsregister Band II Seite 64 ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Dietrich Hilkerbäumer und dessen Ehefrau Hanne geb. Krüger in Werl Nr. 49 durch Vertrag vom 13. Oktober 1925 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Bad Salzuflen, den 14. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 220 eingetragen worden, daß die Eheleute Ziegler Wilhelm Pucker und Auguste Pucker geb. Tracht in Schlangen auf Nr. 59 am 14. Oktober 1925 die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G. B. vereinbart haben

Horn i. L., den 14. Oktober 1925.

Das Amtsgericht

In das Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 219 eingetragen worden, daß die Eheleute Maurer August Tracht und Minna Tracht geb. Nolting in Schlangen auf Nr. 130 am 14. Oktober 1925 die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G. B. vereinbart haben.

Horn i. L., den 14. Oktober 1925.

Das Amtsgericht

In das Handels-Register A des hiesigen Amtsgerichts ist bei der unter Nr. 90 eingetragenen Firma Druffel & Co., Offene Handelsgesellschaft — Zigarren- u. Tabakfabriken in Alverdissen eingetragen:

Der Kaufmann Walter Scholz in Hildesheim ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Hildesheim verlegt mit der Maßgabe, daß in Alverdissen eine Zweigniederlassung bestehen bleibt.

Alverdissen, den 15. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 89 Detmold, den 28. Oktober 1925

Inhal: Vornamenänderung Klinge, Detmold. S. 375. — Preisverteilung für den ausgeschriebenen Wettbewerb zur Gewinnung einer neuen Denkmünze für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet. S. 375. — Vorschüsse an Beamte zur Beschaffung des Winterbedarfs. S. 375. — Geldlotterie des Thüringer Museums. S. 376. — Diphterie-, Tetanus- und Meningokokken-Sera betr. S. 376. — Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton September 1925. S. 376. — Haushaltsplan der Handelskammer für 1925. S. 376. — Steckbriefe Scharf u. Wilutzki. S. 377. — Einziehung öffentlicher Wege in Asendorf. S. 378. — Steckbrief Kirchhoff. S. 378 — Einstellung der Zwangsversteigerung Korf, Lieme. S 378. — Konkurs Chemische Werke Begatal, Bad Salzuflen. S. 378.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß den Namen Wilhelmine Auguste Karoline der am 4. Mai 1912 geborenen Tochter der Eheleute Heinrich Klinge in Detmold, Hornschestraße, der weitere Vorname „Aenny" hinzugefügt wird.

Detmold, den 24. Oktober 1925.

Nr. 9259. Lippisches Landespräsidium

In dem von uns ausgeschriebenen Wettbewerb zur Gewinnung einer neuen Denkmünze für hervorragende Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet sind die vier gleichen Preise verteilt an die Herren Fritz Strate, Heidenoldendorf 133, Kennwort: „Lipperland", G. Brokmann, Biesterberg bei Lemgo, Kennwort „Li-tai-pe", Studienrat Eberth, Detmold, Kennwort „Landespräsidium c" und Bildhauer Robert Henkel, Horn, Kennwort „Terra". Die Preise werden im Sekretariat des Landespräsidiums ausgezahlt. Von einer Ausstellung der eingesandten Entwürfe wird abgesehen.

Detmold, den 26. Oktober 1925.

Nr. 10397. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium hat uns ermächtigt, den im lippischen Staatsdienst beschäftigten Beamten und Angestellten, soweit sie in die Besoldungsgruppen I — VII eingereiht sind, zur Beschaffung des Winterbedarfs an Heizmaterialien und Kartoffeln Vorschüsse auf die Gehaltszahlungen zu gewähren, und zwar bis zu 20 RM für jedes versorgungsberechtigte Haushaltsmitglied. Eine Verzinsung des Vorschusses erfolgt nicht, jedoch wird er bei den Gehaltszahlungen am 1. Dezember d. J., am 1. Januar 1926 und am 1. Februar 1926 zu gleichen Teilen von den Gehaltsbezügen wieder eingezogen. Voraussetzung für die Gewährung des Vorschusses ist in jedem Falle, daß ein Bedürfnis vorliegt. Die Voraussetzung ist im allgemeinen bei Familien mit 2 oder mehr Kindern oder zu unterhaltenden Angehörigen, in Fällen von Krankheit und in sonstigen Fällen besonderer Beanspruchung gegeben.

Beamten der Gruppen VIII — XIII kann in besonderen Notfällen der gleiche Vorschuß durch besondere Entscheidung des Landespräsidiums gewährt werden.

Etwaige Anträge auf Gewährung des genannten Vorschusses sind seitens der staatlichen Lehrpersonen an die Regierung, Schulabteilung, und seitens der übrigen staatlichen Beamten und Angestellten an die Regierung,

Abteilung des Innern, zu richten. In den Anträgen müssen die Verhältnisse ausführlich klargelegt und der erbetene Betrag angegeben werden. Ferner ist anzugeben, daß der Antragsteller Kapitalien oder sonstige Ersparnisse nicht hat.

Detmold, den 23. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 5754. Abteilung des Innern

Die Ziehung der 1. Reihe III. Gruppe der vom Vorstande des Thüringer Museums in Eisenach veranstalteten und für das hiesige Land genehmigten Geldlotterie findet am 17. Dezember d. J. statt.

Die zum Vertriebe in Lippe zugelassenen Lose tragen die Nummern 7501—8000 und 29001—29500.

Detmold, den 23. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 1219. Finanzabteilung

Diphterie-Sera mit den Kontrollnummern: 2511 bis 2540, in Worten: Zweitausendfünfhundertelf bis Zweitausendfünfhundertvierzig" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a/M., 682 bis 684, in Worten: Sechshundertzweiundachtzig bis Sechshundertvierundachtzig" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 560 bis 588, in Worten: „Fünfhundertsechzig bis Fünfhundertachtundachtzig" aus den Behringwerken in Marburg a/L., 321, in Worten: „Dreihunderteinundzwanzig" aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden und 383, in Worten: „Dreihundertdreiundachtzig" aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 26. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 6899. Fürsorgeabteilung

Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern: 2106 bis 2114, in Worten: „Zweitausendeinhundertsechs bis Zweitausendeinhundertvierzehn" aus den Höchster Farbwerken in Höchst a/M., 1406 bis 1409, in Worten: „Eintausendvierhundertsechs bis Eintausendvierhundertneun" aus den Behringwerken in Marburg und 7, in Worten: „Sieben" aus dem Pharmazeutischen Institut L. W. Gans in Oberursel a/T. sind wegen Ablauf der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 26. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 10362. Fürsorgeabteilung

Meningokokken-Sera mit den Kontrollnummern: 36 und 37, in Worten: „Sechsunddreißig und siebenunddreißig" aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt und mit der Kontrollnummer 1, in Worten: „eins" aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 26. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 6900. Fürsorgeabteilung

Die aus den Beratungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton hervorgegangenen neuen „Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton September 1925" sind gemäß § 2 Ziffer 3 c der Baupolizeiordnung für das Land Lippe der Prüfung und Genehmigung von Bauvorhaben aus Eisenbeton zu Grunde zu legen.

Die neuen Bestimmungen sind im Verlage von Wilhelm Ernst und Sohn in Berlin zu haben.

Detmold, den 24. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 5757 a. Bauabteilung

Handelskammer für Lippe.

Haushaltsplan und Beiträge für das Jahr 1925.

Gemäß § 24 des Handelskammergesetzes wird nachstehend der Haushaltsplan der Handelskammer für Lippe für das Jahr 1925 veröffentlicht.

Einnahme:

Beiträge	RM	20 500,—
Gebühren	"	200,—
Zuschuß der Regierung	"	2 000,—
Verschiedenes	"	500,—
	RM	23 200,—

Ausgabe:

Miete, Heizung, Licht, Reinigung	RM	1 500,—
Gehälter	"	16 000,—
Reisekosten	"	1 000,—
Bücherei	"	1 100,—
Beiträge an Vereine und Berufsvertretungen	"	1 800,—
Bürobedarf	"	425,—
Fernsprecher und Porto	"	900,—
Verschiedenes	"	475,—
	RM	23 200,—

Mit Genehmigung der Lippischen Regierung werden als Handelskammerbeitrag 9 % der Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1924 (1. April 1924 bis 31. März 1925) erhoben. Der Mindestbeitrag für jede beitragspflichtige Firma beträgt RM. 5,—.

Der Beitrag wird im Laufe des Monats November erhoben, wobei die bereits geleisteten Vorauszahlungen zur Verrechnung kommen.

Die Handelskammerbeiträge haben gemäß § 27 des Handelskammergesetzes die Eigenschaft öffentlicher Abgaben. Rückständige Beiträge werden im Wege der Verwaltungsvollstreckung beigetrieben.

Die Listen der Beitragspflichtigen liegen von heute ab eine Woche lang in unseren Geschäftsräumen, Detmold, Schloßplatz, Pavillon VII zur Einsicht für die Beteiligten aus. Beschwerde gegen die Veranlagung kann innerhalb der nächsten 2 Wochen bei uns erhoben werden.

Detmold, den 28. Oktober 1925.

Die Handelskammer für Lippe

L. Hoffmann — Vorsitzender

Ober-Sundermeyer — Syndikus

Gegen den Hausierer Franz Scharf, geboren am 7. November 1872 in Annaberg i./S., zuletzt in Herford, Hochstr. 15, wohnhaft, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt worden.

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 351/25.

Lemgo, den 22. Oktober 1925.

Der Amtsanwalt

Gegen den Arbeiter Walter Wilutzki, geboren am 24. September 1904, zuletzt wohnhaft in Hövel, ist wegen schweren Diebstahls am 22. Oktober 1925 ein Haftbefehl erlassen worden.

Verhaftung, Ablieferung und Nachricht zu P. L. 310/25.

Blomberg, den 22. Oktober 1925.

Der Amtsanwalt

Unter dem Schweinebestande des Zieglers Fritz Stuckenbrock in Lage, Kampstr. 1, ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Lage, den 20. Oktober 1925.

Der Magistrat

Der in der Gemeinde Brüntrup am Spritzenhaus vorbeiführende Dorfsweg, Parz. 127/128, Kartenblatt 4 der Gemarkung Brüntrup, wird geschlossen.

Detmold, den 21. Oktober 1925.

Nr. 3721 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Th. Meierherm in Ehlenbruch,
2. des Landwirts F. Liesemeier in Heßloh Nr. 5,
3. des Arbeiters F. Fricke in Heßloh Nr. 10,

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 24. Oktober 1925.

Nr. 1600 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Gemeinde Asendorf hat hier die Einziehung nachbenannter öffentlicher Wege mit dem Bemerken beantragt, daß die Wege durch den neuen Kommunalweg Asendorf-Laßbruch überflüssig geworden seien, als Interessentenwege aber bestehen bleiben sollen.

1. Der Tiefeweg, auch Trifftweg genannt, Kartenblatt 3 Parzelle 96,
2. der Knappweg, auch Mittelseweg genannt, Kartenblatt 3 Parzelle 98

der Gemarkung Asendorf.

Das Vorhaben der Gemeinde wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, Einsprüche binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses hier vorzubringen.

Brake i. L., den 22. Oktober 1925.
Nr. 16030. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Zieglers Brand in Klüt Nr. 72,
2. des Maurermeisters Strüßmann in Heiden Nr. 135

ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 20. Oktober 1925.
Nr. 1570 III. Lippisches Vrrwaltungsamt

Die unter den Schweinebeständen

1. des Bäckermeisters Spellmeier, Langestraße Nr. 29,
2. des Tischlermeisters Büthe, Rhienstraße Nr. 20,
3. des Tischlermeisters Friedrich Hoffstadt, Friedrichstraße,
4. des Oberlehrers Büngener, Bahnhofstraße Nr. 8,
5. des Arbeiters Ernst Dröge, Lemgoerstraße Nr. 12,
6. der Witwe Hey, Paulinenstraße Nr. 11

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Lage, den 21. Oktober 1925.
Der Magistrat

Gegen den Dekorateur Anton Kirchhoff aus Wickede, geboren am 26. Mai 1897 daselbst, ist, da er sich verborgen hält, zwecks Vollstreckung von noch fünf Monaten Gefängnis ein Haftbefehl erlassen.

Um Festnahme, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu zu D L. g. 59/24 wird ersucht.

Detmold, den 17. Oktober 1925.
Lippisches Amtsgericht II

Das Zwangsversteigerungsverfahren Korf, Lieme ist aufgehoben. Der Termin am 30. d. M. entfällt.

Lemgo, den 22. Oktober 1925.
K 6/25. Lippisches Amtsgericht II

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Chemische Werke Begathal Ges. m. b. H. in Bad Salzuflen ist auf Antrag des Konkursverwalters zur Beschlußfassung über die Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 K. O. (Mangel an Masse) Termin auf

Donnerstag, den 12. November 1925, vormittags 11 Uhr

anberaumt.

Bad Salzuflen, den 16. Oktober 1925.
I N 8/24. Lippisches Amtsgericht.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 90 Detmold, den 31. Oktober 1925

Inhal: Personalien. S. 379. — Sperrung der Landesstraßen Donop-Großenmarpe und Lemgo-Hohenhausen. S. 379. — Steckbrief Dauckſch. S. 379. — Standesamt Amt Lage III. S. 379. — Sperrung des Kommunalweges in Gliemke. S. 380. — Einziehung eines Fußweges in der Gemarkung Horn. S. 380. — Aufgebot eines Hypothekenbriefes des Kolons Plöger, Heiligenkirchen. S. 380. — Geſchäftsaufſicht über die Handelsgeſellſchaft A. Stockhauſen u. Söhne, Schötmar. S. 380.

Die am 29. d. M. ausgegebene Nr. 32 der Lippiſchen Geſetz-Sammlung enthält:

Nr. 75. Siebente Abänderungsverordnung vom 26. Oktober 1925 zur Mietzinsverordnung.

Der Gerichtsaſſeſſor Dr. Friedrich Bartelsmeier in Detmold iſt zum Amtsrichter ernannt worden.

Detmold, den 25. Oktober 1925.

Nr. 9564. Lippiſches Landespräſidium

Der Amtsgerichtsrat, Geh. Juſtizrat Sieg vom Amtsgericht in Detmold, iſt zum 31. Januar 1926 unter Anerkennung ſeiner dem Staate geleiſteten langjährigen und treuen Dienſte in den Ruheſtand verſetzt.

Detmold, den 27. Oktober 1925.

Nr. 10558. Lippiſches Landespräſidium

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesſtraße Donop-Großenmarpe vom Sonnabend, dem 7. bis einſchl. Mittwoch, den 18. November d. J. für jeden Fuhrverkehr geſperrt.

Umgehungsweg: Donop-Dalborn-Kleinenmarpe-Großenmarpe.

Detmold, den 29. Oktober 1925.

Lippiſche Regierung
Bauabteiung

Wegen vorzunehmender Walzarbeiten wird die Landesſtraße Lemgo-Hohenhauſen vom Rentorfer bis Lüerdiſſer Kommunalweg vom Donnerstag, den 5. bis einſchl. Sonntag, den 15. November d. J. für jeden Fuhrverkehr geſperrt.

Umgehungsweg: Lüerdiſſen-Rentorf.

Detmold, den 28. Oktober 1925.

Lippiſche Regierung
Bauabteilung

Gegen den Maſchinenſchloſſer Otto Dauckſch, geboren am 14. November 1901 in Ragnit, iſt wegen Diebſtahls Haftbefehl erlaſſen.

Um Ablieferung in das nächſte Gerichtsgefängnis und Nachricht zu P. L. 281/25 wird erſucht.

Blomberg, den 27. Oktober 1925.

Der Amtsanwalt

Nachdem das Kolonat Heißenberg in Pivitsheide V. L. Nr. 17 zur Kirchengemeinde Stapelage umgepfarrt iſt, hat die Regierung unter dem 5. Oktober 1925 verfügt, daß das Kolonat Heißenberg zum Bezirk des Standesamts Amt Lage III in Hörſte gelegt wird.

Detmold, den 23. Oktober 1925.

Nr. 4558 I. Lippiſches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts August Kruel in Hedderhagen ist die Schweinepest ausgebrochen. Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 27. Oktober 1925.

Nr. 1620 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der Kommunalweg in Gliemke (Gemeinde Unterwüsten) wird wegen Umbaues vom Sonnabend, den 1. November d. J. ab von Gliemke bis Sundern für den Durchgangsverkehr polizeilich gesperrt.

Umgehung nach Sundern über Pehlen.

Schötmar, den 27. Oktober 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Antrag auf Einziehung des durch die Feldmark Rödepöhlen über die Parzellen 179, 181, 182, 183 und 184 des Kartenblattes 10 nach der Hude Heide führenden Fußweges (Bekanntmachung in Nr. 79 des Staatsanzeigers vom 23. September 1925) ist genehmigt worden.

Horn (Lippe), den 26. Oktober 1925.

Nr. 4 135 I. Der Magistrat

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 112 Gertrud Plöger Parfümerie und Feinseifen-Großhandlung G. m. b. H. in Detmold eingetragen:

Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 15. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Kolon Simon Plöger in Heiligenkirchen hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Heiligenkirchen Band II Blatt 21 Abt. III unter Nr. 5 für Frl. Anna v. Heyderstädt eingetragene Hypothek beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 17. Februar 1926, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 16. Oktober 1925.

F 6/25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 456 Arminia Farbband-Werk Kampmann & Co. in Detmold eingetragen:

Der Gesellschafter Büker ist aus der offenen Handelsgesellschaft ausgetreten und diese damit aufgelöst. Der Gesellschafter Kampmann setzt das Geschäft unter der bisherigen Firma und Übernahme der Aktiven und Passiven allein fort.

Detmold, den 16. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der am 29. November 1924 gegen den am 28. November 1900 in Reinertsberg geborenen Ziegler Paul Arning erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 23. Oktober 1925.

II D 61/23. Lippisches Amtsgericht II

Die Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft A. Stockhausen und Söhne, Möbelfabrik in Schötmar und über das Vermögen der persönlich haftenden Gesellschafter, der Kaufleute A. Stockhausen sen., Joseph Stockhausen und August Stockhausen jun., sämtlich in Schötmar, wird angeordnet.

Als Aufsichtsperson wird der Rechtsanwalt Dr. Sieweke in Bad Salzuflen bestellt.

Zum Gläubigerbeirat werden ernannt:

1. der Sparkassen-Rendant Meier in Bad Salzuflen,

2. der Kaufmann Euler, Schötmar,
3. der Holzhändler August Wehmeier, Liemergrund.

Bad Salzuflen, den 28. Oktober 1925.

II N 13|25. Lippisches Amtsgericht II

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 178 die Firma Düngergroßhandlung Kommanditgesellschaft Christoph & Co. mit dem Sitz in Lage eingetragen Die Firma ist eine Kommanditgesellschaft und hat am 22. Juni 1925 begonnen. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Ferdinand Christoph in Lage. Es sind 2 Kommanditisten vorhanden.

Lage, den 21. Oktober 1925.

Das Amtsgericht

In unserem Vereinsregister ist der „Stromabnehmerverein Siekholz" mit dem Sitze in Siekholz unter Nr. 25 eingetragen. Die Satzung ist am 19. September 1925 errichtet.

Die Mitglieder des Vorstandes sind:

Rentner Gustav Köbke in Siekholz,
Oberförster Artur Hantsche daselbst,
Arbeiter August Middeke daselbst,
Arbeiter Heinrich Tölle daselbst,
Arbeiter Fritz Tölle daselbst.

Blomberg, den 17. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Die Firma Eichler & Co. G. m. b. H. in Blomberg ist in Liquidation getreten. Liquidatoren sind die bisherigen Geschäftsführer Engelbert Eichler und Hans Stöß in Blomberg.

Blomberg, den 24 Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unserem Handels-Register A ist bei der Firma Theodor Königheim, Hannover, Zweigniederlassung Blomberg, vermerkt, daß die Prokura des Kaufmanns Leo Stern erloschen ist.

Blomberg, den 24. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register B des hiesigen Amtsgerichts ist heute bei der unter Nr. 9 verzeichneten Firma

„Sägewerk External G. m. b. H. in Bösingfeld"

eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 13. Oktober 1925 ist das Stammkapital auf 35000 Reichsmark umgestellt. Durch den gleichen Gesellschafterbeschluß ist der Geschäftsführer Siekmeier abgerufen und sind die §§ 4, 7, 9 und 18 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Die Gesellschaft wird jetzt durch einen Gesellschafter gerichtlich und außergerichtlich vertreten.

Alverdissen, den 13. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht

In das Handels-Register A des unterzeichneten Amtsgerichts ist bei der unter Nr. 46 eingetragenen Firma Fritz Nolting in Barntrup vermerkt, daß die Gesellschaft aufgelöst und die Firma erloschen ist.

Alverdissen, den 16. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 91 **Detmold, den 4. November** **1925**

Inhalt: Führerschein Grefe, Bad Salzuflen. S. 383. — Ausschreibung einer Pfarrstelle in Horn. S. 383. — Steckbrief Weyers. S. 383. — Zwangsversteigerung Delker, Lemgo. S. 384. — Konkurs Firma Böke u. Sohn, Varenholz. S. 384.

Der unter dem 26. September 1924 unter Nr. 1105 für den Kaufmann Heinrich Grefe in Bad Salzuflen auf Klasse 1 ausgestellte und am 16. Juni d. J. auf Klasse 3a ausgedehnte Führerschein ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt. Grefe ist ein Duplikatführerschein ausgestellt.

Detmold, den 2. November 1925.

Lippische Regierung

Der Landespolizeidirektor

Bewerbungen um die erledigte durch Ernennung des Landeskirchenrates wieder zu besetzende 1. Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Horn sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 2. November 1925.

Nr. 9089. Lippisches Konsistorium

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann Albert Weyers, geboren am 26. November 1868 zu Odenkirchen, zuletzt in Paderborn wohnhaft, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 558/25 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 29. Oktober 1925.

Der Amtsanwalt

Beschreibung: Größe: 1,58 m, Statur: klein, Haare: grau-blond, Zähne: Vorderzähne: fehlen, Bart: grau-melliert, Sprache: Kölnischer Dialekt, Kleidung: grauer abgetragener Jakettanzug und weichen bräunlichen Hut.

Die Schweinepest bei Landwirt Plöger Nr. 16 in Loßbruch ist erloschen. Die Sperre wird aufgehoben.

Brake i. L., den 30. Oktober 1925.

Nr. 16676. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 29 eingetragenen Firma Pahmeier & Comp., G. m. b. H. in Lemgo eingetragen:

Ernst Bauch in Berlin ist als Geschäftsführer abberufen. Der Tischler Hermann Pahmeier in Lemgo und der Kaufmann Eli Krüger in Bielefeld, Kavalleriestr. 5a sind zu

Geschäftsführern berufen und befugt, jeder allein die Firma zu vertreten und zu zeichnen.

Lemgo, den 21. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Lemgo belegenen im Grundbuche von Lemgo Band 34 Blatt 1196 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Ludwig Delker in Lemgo eingetragenen Grundbesitzes, bestehend aus der Bürgerstätte Nr. 81 e der M. G. B. in Größe von 9,94 a mit 4,97 ℳ Reinertrag mit dem Wohnhause an der Opingstraße zu 240 ℳ Gebäudemietwert besteht, soll dieser Grundbesitz am

Freitag, den 18. Dezember 1925,
vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 28. Oktober 1925.

1 K 11|25. Das Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Fritz Böke und Sohn in Varenholz, Inhaber Kaufmann Rudolf Böke daselbst, wird heute am 26. Oktober 1925, nachmittags 5 Uhr 25 Min. das Konkursverfahren eröffnet, da die Schuldnerin zahlungsunfähig ist.

Der Gerichtsaktuar Steinmeier in Hohenhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 17. November 1925,
vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 8. Dezember 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Hohenhausen, den 26. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 92 Detmold, den 7. November 1925

Inhalt: Genehmigung der Stiftung „Kinderheim Wiembeck." S. 385. — Sammlung für die Zeppelin-Eckener-Spende. S. 385. — Vortrag für die lippischen Standesbeamten. S. 385. — Wiederinbetriebnahme der früher Hancke'schen Schlachterei in Hillentrup. S. 386. — Konkurs Wolff u. Co., Schötmar. S. 387.

Das Landespräsidium hat die Stiftung „Kinderheim Wiembeck" gemäß § 80 B. G. B. genehmigt.

Detmold, den 30. Oktober 1925.

Nr. 10056 a. Lippisches Landespräsidium

Der Gerichtsassessor Dr. Dobberkau in Celle ist gemäß § 25 Abs. 1 der Rechtsanwaltsordnung auch für die Zeit vom 1. bis zum 14. November d. J. zum Stellvertreter des Rechtsanwalts Blanke in Detmold ernannt worden.

Detmold, den 4. November 1925.

Nr. 10758. Lippisches Landespräsidium

Dem Vorbereitenden Ausschuß für die Zeppelin-Eckener-Spende des deutschen Volkes in Berlin W 50, Kurfürstendamm 13 ist unter dem Vorbehalte des jederzeitigen Widerrufs bis zum 31. März 1926 die Genehmigung erteilt worden, zugunsten der Erbauung eines Zeppelin-Luftschiffes Geldsammlungen durch Aufrufe in der Presse, Versand von Werbeschreiben, mündliche Werbung bei einzelnen ausgewählten Persönlichkeiten, öffentlichen Aushang sowie in Theatern, Lichtspieltheatern und gelegentlich anderer öffentlicher Lustbarkeiten zu veranstalten.

Sammlungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder von Haus zu Haus sind jedoch nicht erlaubt.

Detmold, den 31. Oktober 1925.

Lippische Regierung

Nr. 5811. Abteilung des Innern

Am Sonnabend, dem 14. November 1925, findet im Sitzungssaal des Amtshauses in Lage ein seitens des Reichsbundes der Standesbeamten Deutschlands für die lippischen Standesbeamten und deren Stellvertreter veranstalteter Vortrag statt, der um 3 ½ Uhr nachmittags beginnt. In der Hauptsache sollen besprochen werden:

1. Die Führung der Standesregister (Fragenaustausch).
2. Fragen aus der Praxis für die Praxis.
3. Evtl. Internationales Eheschließungsrecht.

Zur Notierung wichtiger Fragen ist das Mitbringen von Schreibmaterial erwünscht. Schwierige Spezialfragen müssen schriftlich vorgelegt werden.

Im Interesse einer ordnungsmäßigen Führung der Standesregister ist es unbedingt erwünscht, daß die sämtlichen lippischen

Standesbeamten und deren Stellvertreter an dem Vortrage teilnehmen.

Detmold, den 4. November 1925.

Lippische Regierung

Nr. 5956. Abteilung des Innern

Der am 22. März 1919 gegen den Knecht Ernst Richter, zuletzt auf dem Gute Wistinghausen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. November 1925.

J 445|19. Der Oberstaatsanwalt.

Die unter dem Schweinebestande

1. des Gewerkschaftssekretärs Potthast, Ehrentrup Nr. 109,
2. des Landwirts Hille, Heidenoldendorf Nr. 6,
3. des Zieglers W. Niebuhr, Ehrentrup Nr. 6,
4. der Firma Holthöfer u. Görs, Ehrentrup,
5. des Arbeiters August Lambrecht, Ehrentrup Nr. 107,
6. des Fabrikarbeiters Hausstätter. Ehrentrup Nr. 6,
7. des Postschaffner Radzuweit, Ehrentrup Nr. 68,
8. des Heizers Wedegärtner, Ehrentrup Nr. 110,
9. des Knechts Klöpper, Ehrentrup Nr. 3,
10. des Fehring, Müssen (Breitenheide) Nr. 72,
11. des Maurers Büker, Jerxerheide Nr. 38,
12. des Fabrikarbeiters Karl Brinkmann Nr. 6 in Hüntrup,
13. des Landwirts Theodor Kuhlmann, Ehlenbruch Nr. 51

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 27. Oktober 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der unter dem Schweinebestande

1. des Zimmermeisters Kampmann,
2. des Tischlers W. Schmidt,
3. des Schlachters Wedegärtner,
4. des Fabrikarbeiters F. Orbke,
5. des Maurers W. Hillbrink und
6. der Witwe Hebrok,

sämtlich in Ehrentrup, ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 3. November 1925.

Nr. 1203 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Klauenviehbestunde des Landwirts Töberich in Biesterfeld ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrbezirk ist die Bauerschaft Rischenau, bestehend aus den Ortschaften Rischenau, Paenbruch, Köllergrund und Biesterfeld.

Blomberg, den 4. November 1925.

Nr. 8664. Lippisches Verwaltungsamt

Der Händler August Meßmann in Hillentrup beabsichtigt, die früher von dem Schlachter Karl Huneke auf der Stätte Nr. 113 in Hillentrup betriebene Schlachterei wieder in Betrieb zu setzen. Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage liegen vom Montag, den 9. November d. J. ab 14 Tage lang im Verwaltungsamte, Zimmer Nr. 2 und bei dem Gemeindevorsteher Heuer in Spork zu jedermanns Einsicht offen aus. Einwendungen gegen die Wiederinbetriebnahme der Anlage sind binnen gleicher Frist hier anzubringen.

Brake i. L., den 5. November 1925.

Nr. 14048. Lippisches Verwaltungsamt

Bei einem notgeschlachteten Schweine des Fabrikarbeiters August Bierschenk hierselbst, Dammstraße 2, ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Bad Salzuflen, den 3. November 1925.

Der Magistrat

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 66 Kunstgewerbehaus Detmolder Hofmöbelfabrik Ed. Begemann in Detmold eingetragen: Dem Geschäftsführer Berthold Begemann in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 26. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 426 zu der Firma Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik Teutoburg Paul Ellerbrock eingetragen, daß das Geschäft am 15. Oktober 1925 mit Aktiven und Passiven an den Konditor Friedrich Matthies in Detmold, der es unter der bisherigen Firma fortführen wird, übergegangen ist.

Detmold, den 27. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung A ist zu Nr. 395 Ernst Wilhelm Willgerodt in Detmold eingetragen: Dem Kaufmann Gardus Mädel in Detmold ist Prokura erteilt.

Detmold, den 30. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist unter Nr. 316 die Firma Gumpert Damenmoden, Frau Edith Heydt, Bad Salzuflen und als deren Inhaberin Ehefrau Edith Heydt geb. Gumpert in Bad Salzuflen eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist Handel mit Damenmoden.

Bad Salzuflen, den 29. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma F. Wolff & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar, wird heute am 3. November 1925, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Bilanz der Firma mit Verlust abschließt.

Der beeidigte Bücherrevisor Gustav Kleine in Schötmar wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 1. Dezember 1925,

vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 10. Dezember 1925,

vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 1. November 1925.

II Nr. 14/25. Lippisches Amtsgericht I

In der Konkurssache der Firma Albert Volland Nachfolger in Langenholzhausen, Inhaber Kaufmann Fritz Müller daselbst ist Termin zur Erklärung über den Vergleichsvorschlag auf

Donnerstag, den 19. November 1925,

vormittags 10 Uhr

bestimmt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses können von den Beteiligten auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts eingesehen werden.

Hohenhausen, den 27. Oktober 1925.

N 1/25. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 93 Detmold, den 11. November 1925

Inhalt: Vortrag für Standesbeamte. S. 389. — Bevölkerungsbewegung. S. 389. — Betr. parteipolitische Betätigung von Schülern und Schülerinnen. S. 389. — Ausschreibung von Lehrerstellen in Waddenhausen und Dörentrup. S. 389. — Steckbriefserledigung Weber, Hildebrandt. S. 390. — Steckbrief Schmidt. S. 391. — Einziehung eines Fußweges in Höntrup. S. 390. — Aufgebot einer Schuldurkunde Hochfeld, Lemgo. S. 391. — Freiwillige Versteigerung des Bachrach'schen Grundbesitzes in Lemgo. S. 391. — Konkurs Schierenbeck u. Co., Schötmar. S. 391. — Stauwerkanlage Dr. Hugenberg, Gut Rohbraken. S. 392. — Sperrung der Landesstraße Rischenau-Biesterfeld. S. 392.

Die heute ausgegebene Nr. 33 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 76. Verordnung vom 4. November 1925 über die Anwendung der Bestimmungen des Gesetzes, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 13. Dezember 1899 (L. V. Bd. 22 S. 593) auf die Gemeinde Schieder.

Nr. 77. 3. Nachtrag zur Satzung der Lippischen Landesbank Staatliche Kreditanstalt in der Fassung vom 15. Juli 1922 und 27. April 1923.

Der in Nr. 92 des Staatsanzeigers vom 7. November 1925 bekanntgemachte Vortrag für die Standesbeamten findet nicht im Sitzungssaal des Amtshauses in Lage, sondern in der Gastwirtschaft „Friedenseiche" (Huneke) in Lage, Bergstraße statt.

Detmold, den 9. November 1925.

Lippische Regierung
Nr. 6105. Abteilung des Innern

Für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1925 sind in Lippe folgende Zahlen über die Bevölkerungsbewegung festgestellt.

1. 228 (261) Eheschließungen
2. 914 (936) Lebendgeburten
3. 25 (27) Totgeburten,
4. 398 (407) Gestorbene (einschließlich Totgeborene),

darunter befinden sich 62 (58) vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorbene Kinder.

Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ergebnisse aus dem gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Detmold, den 10. November 1925.

Lippische Regierung
Nr. 212. Abteilung des Innern

Die gegen die parteipolitische Betätigung von Schülern und Schülerinnen gerichteten Bestimmungen des preußischen Ministerialerlasses vom 29. August 1925 — U II 1431 U III A 1 — werden hier übernommen.

Es muß auf das entschiedenste gefordert werden, daß keinerlei parteipolitische Bestrebungen sich in der Schule betätigen, und wir richten an die Eltern, die Jugendorganisationen und die politischen Parteien das dringende Ersuchen, uns darin zu unterstützen.

Detmold, den 9. November 1925.

Nr. 5474. Lippische Oberschulbehörde

In Waddenhausen und Dörentrup sollen zum 1. Dezember bisher von Lehrrinnen verwaltete Stellen neu besetzt werden. In Waddenhausen ist eine Zweizimmerwohnung vorhanden. Bewerbungen sind bis zum 18 d. M.

durch den zuständigen Herrn Kreisschulrat hier einzureichen.

Detmold, den 10. November 1925.

Nr. 6780. Lippische Oberschulbehörde

Der am 30. Dezember 1905 zu Lage geborene Hans Meyer, ledig, wird wegen Betruges gesucht. Gegen Meyer ist kein Steckbrief erlassen.

Detmold, den 5. November 1925.

P. L. 406/25. Der Amtsanwalt

Der gegen den Stallschweizer Fritz Weber, geb. am 22. (nicht 27.) Juli 1900 zu Hameln, am 8. Oktober 1925 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 6. November 1925.

Der Amtsanwalt

Die unter dem Rindviehbestande des Landwirts Akemeier Nr. 4 in Nienhagen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 5. November 1925.

Nr. 1453 III. Lippisches Verwaltungsamt

Über das Gehöft des Landwirts Fr. Nolting in Dalborn ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt. Sperrbezirk ist die Ortschaft Dalborn.

Blomberg, den 4. November 1925.

Nr. 8148. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande

1. der Witwe Wiemann, Ehrentrup Nr. 10,
2. des Zimmermeisters Gottlieb Diekmann, Ehrentrup Nr. 32,
3. des König, Ehrentrup Nr. 14,
4. des Landwirts Branding, Ehrentrup,
5. des Maurers Simon Diekmann, Ehrentrup Nr. 25,
6. des Zieglers August Wedegärtner, Ehrentrup Nr. 20

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 9. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Gemeindevorsteher zu Höntrup hat beantragt, den Fußweg einzuziehen, welcher von dem öffentlichen Fahrwege Siebenhöfen-Höntrup (parallel dem Kommunalwege Siebenhöfen-Höntrup) abzweigt und bis über den Mühlenbach (Königsteg) führt.

Einsprüche sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses hier geltend zu machen. Beschreibung und Lageplan liegen hier aus.

Blomberg, den 5. November 1925.

Nr. 8223. Lippisches Verwaltungsamt

Über die Gehöfte des Landwirts Welling Nr. 17 und des Müllers Specht in Rischenau ist aus Anlaß des Ausbruchs von Maul- und Klauenseuche die Sperre verhängt.

Blomberg, den 7. November 1925.

Nr. 8760. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Viehbestande des Landwirts Rudolf Freitag in Greste ist amtstierärztlich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Sperrbezirk ist das verseuchte Gehöft und die Gemeinde Greste.

Für den ganzen Bereich des Sperrbezirkes gelten die im § 164 der polizeilichen Anordnung bei Viehseuchen bezeichneten Beschränkungen.

Schötmar, den 31. Oktober 1925.

Nr. 8. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter den Schweinen des Erholungsheims Bergfrieden und des Holzbildhauers Ernst Brüning, Milcherweg 34, ist erloschen, und die angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 6. November 1925.

Der Magistrat

Die unter den Schweinebeständen

1. des Arbeiters Heinrich Mowe, Werlerstraße 3,
2. des Zieglers August Hansmeier, Asperstraße 20,

3. des Händlers Fritz Nolte, Asperstr. 24, ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Schötmar, den 4. November 1925.

Der Magistrat

Der gegen den am 25. Juni 1898 zu Detmold geborenen Arbeiter Heinrich Hildebrandt am 7. November 1922 von der Staatsanwaltschaft hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 29. Oktober 1925.

D. 76|25. Lippisches Amtsgericht II

Gegen den Hausdiener Willy Schmidt aus Höckenberg (Kr. Regenwalde), geb. am 8. November 1904 daselbst, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls erkannt. Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht zu D. 140/25 wird ersucht.

Detmold, den 4. November 1925.

Lippisches Amtsgericht II

Die Witwe Paula Hochfeld geb. Salomon in Lemgo und der Pferdehändler Heinz Hochfeld daselbst haben das Aufgebot der verloren gegangenen Schuldurkunde vom 13. Oktober 1863 über die auf ihrem in Lemgo belegenen Grundbesitze, Grundbuch von Lemgo Band 51, Blatt 1873, Abt. III Nr. 3 für den Kaufmann Bernhard Kottmann in Lemgo eingetragenen Hypothek von 4500 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 24. Februar 1926,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 2. November 1925.

F. 7|25. Lippisches Amtsgericht I

Der im Grundbuche von Lemgo Band 1 Blatt 14 verzeichnete Grundbesitz der unverehelichten Sofie Bachrach hier an der Ecke Kramerstraße-Rampendahl, Wohn- und Geschäftshaus im Mittelpunkt der Stadt, soll am

Freitag, den 4. Dezember 1925,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen liegen hier zur Einsicht aus.

Lemgo, den 4. November 1925.

III. 2|25. Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma Friedrich Schierenbeck & Co. Lippische Präzisionswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar wird heute am 5. November 1925, nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Firma ihre Zahlungen eingestellt hat.

Der Rechtsanwalt Richter in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 8. Dezember 1925,
vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 15. Dezember 1925,
vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter

bis zum 5. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 7. November 1925.

II Nr. 15/25. Lippisches Amtsgericht I

Der Geh. Finanzrat Dr. Hugenberg auf Gut Rohbraken beabsichtigt:

1. Das auf seinem Grundstück Kartenblatt 5 Parzelle 32|3 („Schmiedeskampswiese") der Gemarkung Laßbruch (Kükenbruch) befindliche, bis jetzt Flößzwecken dienende Stauwerk auch für industrielle Zwecke auszunutzen.

Das Stauwerk ist massiv aus Bruchsteinen hergestellt worden; im übrigen wird die alte Stauvorrichtung ohne Änderung beibehalten.

Das der Exter zu entnehmende Wasser wird durch einen offenen Graben, der in seinem ersten Drittel (etwa 300 m) für Fischereizwecke zu einem Teich erweitert ist, einer auf der Parzelle 1 Kartenblatt 5 der Gemarkung Laßbruch (Kükenbruch) – „die große Exterwiese" — in einem Turbinenhause aufzustellenden Turbine zugeleitet. Etwa 180 m unterhalb der Turbine fließt das Unterwasser wieder in die Exter.

Etwa 260 m unterhalb des Stauwerks wird ein Notüberlauf und am Beginn der „große Exterwiese" ein Flößdurchlaß angelegt.

2. In der Exter am Beginn der Parzelle 31|2 Kartenblatt 5 („Kellerwerder") der Gemarkung Laßbruch (Kükenbruch) eine zum Flößen und zum Antrieb einer Turbine bestimmte Stauanlage zu errichten.

Die Turbine soll auf der Parzelle „der Brink" der Gemarkung Laßbruch (Kükenbruch) aufgestellt und das Unterwasser kurz unterhalb der Turbine der Exter wieder zugeführt werden.

Das Vorhaben wird hiermit bekannt gemacht mit der Aufforderung, Einwendungen gegen die Anlage binnen 14 Tagen (Ausschlußfrist) hier anzubringen.

Zeichnungen und Beschreibungen der Anlagen liegen während dieser Frist beim Gemeindevorsteher in Kükenbruch und hier zur Einsicht aus.

Brake i. L., den 7. November 1925.

Nr. 17153. Lippisches Verwaltungsamt

Die Landesstraße Rischenau-Biesterfeld wird wegen Pflasterarbeiten für jeden Fuhrwerksverkehr vom 11. bis 21. November gesperrt. Umweg: Forstweg Biesterfeld-Landesstraße nach Schwalenberg

Detmold, den 10. November 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 94 Detmold, den 14. November 1925

Inhalt: Vornamenänderung Günther, Detmold. S. 393. — Verlosungen. S. 393. — Ausbildung von Kraftfahrzeugführern durch Ingenieur Paul Weege in Holzhausen. S. 393. — Anpreisung von Büchern. S. 393. — Ernennung von Mitgliedern zum Beirat der Oberschulbehörde. S. 394. — Tierärztekammer. S. 394. — Schlachtereianlage Böllinghaus, Heidenoldendorf. S. 394. — Aufgebot Freytag, Pivitsheide wegen des verschollenen Otto Hellemann. S. 395. — Zwangsvollstreckung G. Kopsieker, Knetterheide. S. 395. — Konkurs Firma W. Vorndamme u. Sohn in Schötmar. S. 396.

Die nächste Nummer des Staatsanzeigers erscheint am Sonnabend, den 21. d. M.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß dem Namen Armin des am 16. August 1925 geborenen Sohnes des Zeichners Friedrich Günther in Detmold, Elisabethstraße 64, die weiteren Vornamen „Heinrich Georg" hinzugefügt werden.

Detmold, den 10. November 1925.

Nr. 11037. Lippisches Landespräsidium

Dem Magistrat der Stadt Blomberg ist die Genehmigung erteilt, zur Ansammlung eines Fonds für den Krankenhausbau eine Geldlotterie zu veranstalten und zu diesem Zwecke 3000 Lose zu je 1,20 RM auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben.

Detmold, den 10. November 1925.

Lippische Regierung

Nr. 1603. Finanzabteilung

Die Ziehung der vom Verlosungsverein Horn veranstalteten Ausspielung ist vom 12. auf den 14. Dezember d. J. verlegt worden.

Detmold, den 11. November 1925.

Lippische Regierung

Nr. F. 1590. Finanzabteilung

Dem Ingenieur Paul Weege in Holzhausen Nr. 107 bei Sylbach ist auf Grund des § 1 der Verordnung, betr. die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern, vom 1. März 1921 (R. G. Bl. Nr. 26 S. 212) unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs die Genehmigung zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern der Klasse 1 und 3b erteilt.

Detmold, den 11. November 1925.

Lippische Regierung

Der Landespolizeidirektor

Vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin sind im Verlage von Julius Beltz in Langensalza herausgegeben:

1. Jugendkunde und Schule, Preis brosch. 9,— ℳ, gebunden 10,50 ℳ.
2. Arbeitsgemeinschaften für die Lehrerfortbildung, Preis brosch. 5,— ℳ, gebunden 6,50 ℳ.

Wir machen auf diese Bücher die Lehrerschaft, auf 2 namentlich die Junglehrerschaft hierdurch aufmerksam.

Für die Arbeitsgemeinschaften der Lehrer empfehlen wir noch besonders:

„Arbeitspädagogik" von August Wolff in Detmold, erschienen im Freidrich Mann's Pädagog-Magazin bei Beyer und Söhne in Langensalza. Preis brosch. 5,40 ℳ.

Detmold, den 10. November 1925.

Nr. 6170. Lippische Oberschulbehörde

Zu Mitgliedern des Beirats der Oberschulbehörde sind gemäß dem Gesetze vom 20. Oktober 1921 ernannt: Herr Fortbildungsschulrat Geise in Lage, Herr Oberstudiendirektor Dr. Gregorius in Detmold, Herr Oberlehrer Haase in Jerxen, Fräulein Studienrat Lüken in Heiligenkirchen, gewählt Herr Lehrer Hagemann in Brake, Herr Kaufmann Karl Kuhlmann in Bega, Herr Bürstenmacher Wilhelm Kuhlmann in Lemgo, Ehefrau Schmuck in Lage, Herr Zigarrenfabrikant Albert Schütte in Oerlinghausen.

Detmold, den 12. November 1925.

Nr. 6845. Lippische Oberschulbehörde

Bekanntmachung.

Bei der auf Grund des durch Gesetz vom 13. Februar 1925 (Ges. S. 7) genehmigten Staatsvertrages zwischen Preußen und Lippe erfolgten Zuwahl der in Lippe wohnenden Tierärzte zur Tierärztekammer der Provinz Westfalen sind für den Rest der am 31. Dezember 1926 endenden laufenden Wahlperiode gewählt worden:

zum Mitgliede:

Tierarzt Dr. med. vet Bierthen in Lage in Lippe;

zum stellv. Mitgliede:

Veterinärrat Dr. Stenzel in Schötmar in Lippe.

Münster, den 5. November 1925.

Der Oberpräsident

Nr. 5009. der Provinz Westfalen

Am Sonnabend, den 5. Dezember, nachmittags 4 Uhr, findet im Konzertsaal des Landestheaters die Mitgliederversammlung statt:

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht,
2. Jahresabschluß,
3. Verschiedenes.

Detmold, den 12. November 1925.

Lippischer Theaterverein

Der Vorsitzende

Dr. Peters

Oberbürgermeister

Der gegen den Hausierer Ernst Küllenberg aus Bad Salzuflen, geboren am 10. April 1893 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bad Salzuflen, den 10. November 1925.

P. L 177/25. Der Amtsanwalt

Der Schlachtermeister Wilhelm Böllinghaus aus Heidenoldendorf hat hier den Antrag gestellt, die auf der Parzelle 81 Kartenblatt 3 der Gemarkung Heidenoldendorf vor Jahren errichtete Schlachtereianlage nachträglich zu genehmigen. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamt zur Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden beim Verwaltungsamt, Zimmer Nr. 3 anzubringen.

Detmold, den 6. November 1925.

Nr. 5110 I. Lippisches Verwaltungsamt

Der Maurermeister Ad. Wiemann Nr. 98 in Hörste ist als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet.

Detmold, den 10. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande

1. des Zimmermanns August Pollmann in Hiddesen Nr. 137,
2. des Landwirts H. Wrampe in Heßloh Nr. 3,
3. des Landwirts Grabbe in Waldheide Nr. 51

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 12. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter den Schweinebeständen des Schuhmachers Uthmeier und des Landwirts Uthmeier in Altenkamp ist

erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 7. November 1925.

Nr. 8337. Lippisches Verwaltungsamt

Über das Gehöft des Knechtes Schröder in Lüdershof ist aus Anlaß des Ausbruchs von Schweinepest die Sperre verhängt.

Blomberg, den 10. November 1925.

Nr. 8633. Lippisches Verwaltungsamt

Bei zwei geschlachteten Schweinen der Witwe Triebke in Lage, Werrestraße Nr. 44 ist die Schweinepest amtstierärztlich festgestellt worden.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Lage, den 6. November 1925.

Der Magistrat

Unter dem Schweinebestande des Dachdeckermeisters August Helmer von hier, Brederstraße 22, ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Schötmar, den 9. November 1925.

Der Magistrat

Der Rentner Georg Freytag in Pivitsheide und Genossen haben beantragt, den verschollenen Landwirt Otto Hellemann, geboren am 7. Oktober 1883, zuletzt wohnhaft in Pivitsheide, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den

30. April 1926, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Detmold, den 21. September 1925.

F 4/25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute zu der unter Nr. 145 eingetragenen Firma Heinrich Sauerländer in Lemgo eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 7. November 1925.

Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Knetterheide belegene, im Grundbuche von Werl-Aspe Band II Blatt 41 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Futtermittelhändlers Gustav Kopsieker in Knetterheide Nr. 21 eingetragene Grundstück, das Kolonat Nr. 21 in Knetterheide, 99 a 21 qm groß mit 51,58 ℳ Grundsteuerreinertrag am

Donnerstag, den 7. Januar 1926, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls

für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 30. Oktober 1925.
I K 5/25. Lippisches Amtsgericht

Über das Vermögen der Firma W. Borndamme & Sohn, offene Handelsgesellschaft in Schötmar und dem alleinigen Inhaber Kaufmann Wilhelm Borndamme in Schötmar wird heute am 11. November 1925, mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Firma zahlungsunfähig ist und ihre Zahlungen eingestellt hat.

Der Kaufmann Dühnfort in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 12. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 8. Dezember 1925, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 18. Dezember 1925, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 11. November 1925.
II Nr. 16/25. Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 95 Detmold, den 14. November 1925

Inhalt: Liste der Naturdenkmäler. S. 397. — Änderung der Liste der Baudenkmäler. S. 407.

Die durch § 10 des Heimatschutzgesetzes vom 17. Januar 1920 (L. V. Bd. 27 S. 15 ff.) vorgesehene Liste der Naturdenkmäler wird nachstehend veröffentlicht. Veränderungen und Nachträge bleiben vorbehalten.

Durch die rechtskräftige Eintragung in diese Liste ist die Eigenschaft als Naturdenkmal endgültig festgestellt. Bei drohender Veränderung oder Verunstaltung hinsichtlich solcher Grundflächen, deren unveränderte Erhaltung mit ihrem gesamten Bestande aus geschichtlichen oder naturgeschichtlichen Rücksichten oder im Hinblick auf landschaftliche Schönheit oder Eigenart im öffentlichen Interesse liegt (Naturdenkmäler, Naturschutzgebiete), steht der Regierung das Recht zu, dem Eigentümer diese Veränderung zu untersagen oder nur unter gewissen Bedingungen zu gestatten.

Beabsichtigt der Eigentümer eines gesetzlich geschützten Naturdenkmales dieses zu beseitigen oder wesentlich zu verändern, so hat er von seiner Absicht der Regierung durch Vermittelung der Polizeibehörde (Verwaltungsamt, Magistrat) vorher Mitteilung zu machen und deren Stellungnahme abzuwarten. Auch Einzelteile können Naturdenkmäler im Sinne des Heimatschutzgesetzes sein.

Detmold, den 4. November 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern.

Liste der Naturdenkmäler.

I. Stadt Detmold.

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
1. Der Schloßplatz mit der Kastanienallee	Detmold	11 251|61 111|61 112|61	55, 60, 238|56 239|57 240|59 241|59

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
2. Die Baumgruppe um das Lortzingdenkmal	Detmold	11	237|50
3. Die Schloßterrasse und die Schloßwälle mit ihrem Baumbestand	"	11	53
4. Die Platanenallee im Rosenthal	"	11	201|48 249|48
5. Die große Linde vor dem Jägerhofe	"	20	137|51
6. Der Hallenplatz.	"	10	21.
7. Die Kastanienallee am Walle	"	10	274 u. 629|204
8. Die alten Linden an der Allee	"	8	247|36
		26	40, 138|39 44, 45, 27
9. Die „Krückenleuchte" (alte Buche) Allee 12	"	26	163|30 161|32
10. Die starke Buche beim Hause Allee 13	"	26	37
11. Die starken Buchen im Bismarck-Hain	"	26	36 u. 57
12. Der Palaisgarten	"	7	89|53
13. Die Baumgruppe bei der Turbine am Eingang zum Büchenberge	Johannettenthal	1	1, 78|2 60|3
14. Die Kastanienallee vom Palais zur Obernmühle	Detmold	26	142|75
15. Die Buche vor der Landesbibliothek und die Baumgruppen zu beiden Seiten	"	6	12, 109|13 335|54
16. Die Linde auf dem Papenberge am Ende der Rosenstraße	"	6	51|10 56|8
17. Die Pappeln an der Werre im Johannettenthaler Kuhkamp, die Lindengruppe an der Landesstraße nach Horn ebendort, die Lindengruppe beim Teiche an der „Tiefen Wiese", die Kastaniengruppe am oberen Teich ebendort	Johannettenthal	2	334|18
18. Der Friedhof an der Weinbergstraße	Detmold	8	252|7
II. Amt Detmold.			
1. Die Waldumgebung des Hermannsdenkmals und der Bandelhütte	Lopshorn (Forst)	4	25|13
2. Die Buchen am Bismarckstein und vor der Wirtschaft	"	"	"
3. Die alten Bäume im Hünenring	"	"	3
4. Die alten Eichen auf der sog. „Kahlen Platte"	"	"	9
5. Die Hülsengruppe am Maiwege	"	"	11

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
6. Die alte Eiche auf dem Meierhofe Nr. 1 zu Hiddesen	Hiddesen	1	79
7. Die Buchengruppe vor dem Kolonat Nr. 74 zu Hiddesen	"	4	186
8. Die alte Eiche am Fußwege nach Lopshorn (unterhalb der Straße nach Hartrören), Distr. 18 a	"	2	14
9. Die hohe Eiche an der Wiese ebendort	"	"	"
10. Die Kiefer, einer Pinie gleichend, auf Kol. 16	"	2	712|96
11. Die alten Eichen und Buchen unterhalb der Sternschanze, Distr. 18 b, 21 b	Lopshorn (Forst.)	1	5 u. 6
12. Die alten Bäume, bes. die Wettertanne bei der Oberförsterei Heidenthal (Distr. 19 a)	"	3	1
13. Die alten Buchen zwischen der Oberförsterei Heidenthal und den sog. „Steinen" an der Straße nach Hartröhren	"	3	14, 16, 17
14. Die Buchengruppe an der Fichtenallee nach Hartröhren vor den „Steinen"	Berlebeck (Forst.)	4	13
15. Die Fichtenallee nach Hartröhren vor den Steinen, Distr. 13 a, e	Berlebeck Lopshorn	4 3	11 u. 13 17
16. Die Tannenrundgruppe beim Forsthaus Hartrören	Berlebeck (Forst)	2	13
17. Die alten Hainbuchen auf dem Walle an der Papenwiese	"	4	9, 11
18. Die alten Buchen am Wege nach Petersstieg	"	1 5	193 3
19. Die Höhle im Kalksteinbruch an der Straße nach Lopshorn	Lopshorn (Forst.)	2	20|12
20. Der Donoperteich mit seiner Baumumgebung und seinen Quellen	"	1	21, 20, 2, 36|19
21. Der Krebsteich und die Baumgruppen zwischen diesem und dem Donoperteich (Distr. 59 u. 60)	"	4	27|17, 26|16, 32|3
22. Der Naturschutzpark am Hiddeser Bent	"	"	32|3
23. Die alten Weißdornsträuche, die wilden Apfelbäume und 2 Gruppen alter Buchen auf dem Winfelde	Berlebeck (Forst)	5 6	9 10 u. 11
24. Die alten Buchen an den Berlebecker Quellen	"	8	1
25. Die alte Kastanie vor dem Hause Wendt in Heiligenkirchen	Heiligenkirchen	3	81
26. Die alte Eiche auf Berghahn's Hofe in Döringsfeld	Remmighausen	5	24
27. Die alte Eiche an der Gartenmauer des Rittergutes Hornoldendorf	Hornoldendorf	2	61

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
28. Die „Opfersteine" (Findlinge) im Leistruper Wald, einer im Mittelhain 18 e, zwei im Altenhain 14 c	Leistruper Wald	1	3, 17
29. Die sog. „Fuchsfichte" im Hellberg Distr. 13 c	„	2	38
30. Die starke Eiche ebendort, Distr. 19 f am Fußweg nach Meinberg	„	1	33 (34)
31. Die „Rennenlinde" in Haustenbeck	Haustenbeck	12	278|49
32. Die große Fichte im Hülsgrund, Distr. Augustdorf 27 a	Lopshorn (Forst)	2	5
III. Stadt Lage.			
1. Die „Johannissteine" (Findlinge) im Johannisfelde	Lage	5	119
2. Die Eichenallee zum Berge	„	2	319|69 u. 163|69
3. Die große Linde auf dem alten Friedhofe an der Eichenallee	„	2	88
4. Die Kastanie vor dem Beckmann'schen Hause in der Meierstraße	„	10	92 u. 93
5. Zwei alte Eichengruppen in den städtischen Berganlagen	„	1	16 u. 346|17
6. Der große Findling in den Anlagen vor dem Bahnhof	„	4	350|93
IV. Amt Lage.			
1. Der „Eselstein" (Findling) im Otternbach bei Jerxen	Jerxen	2	143
2. Die alte Linde auf dem Kirchhofe zu Heiden	Heiden	5	471|96
3. Die Baumgruppe (Buche und Eiche) in der Mergelkuhle des Landwirts Hellweg am Bahnhof Nienhagen	Nienhagen	2	106|75 u. 107|76
4. Die alten Linden auf dem Friedhof zu Stapellage	Hörste	2	155
V. Stadt Horn.			
1. Die Kastanien und Pappeln an der Straße Horn-Externsteine	Horn	1	388|337
2. Der Baumbestand bei der Friedenseiche	„	1	401|283
3. Die Bäume in der Fillerkuhle	„	1	155
4. Die Eichengruppe auf der Moorlage	„	5	156|17
5. Die Eichen am Stukenberge	„	8	286|259
6. Die Eichen am Oelkersberge	„	8	187

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
VI. Amt Horn.			
1. Die Fürstenallee vom Kreuzkrug nach Schlangen	Kohlstädt	4	116, 5
			129|6, 7
			130|6, 107|6,
		5	132, 163|97
			162|97, 96
2. Die abzweigende Querallee nach der Oberförsterei Oesterholz	Schlangen	4	55
3. Die starke Eiche auf der Finkenkreuzparzelle	Schlangen	4	71
4. Die 6 starken Fichten nahe der Kohlstädter Straße hinter den Externsteinen	Kohlstädt	5	10|1
5. Die zwischen Kohlstädt und Veldrom gelegenen Höhlen nebst ihrer Baumumgebung			
a) die Hohlesteinshöhle	Kohlstädt	10	28
b) die Bielsteinshöhle, Distr. Steinbecke 1 A c	Veldrom	4	21
c) das Lukeloch, Distr. Steinbecke 1 A b	„	4	21
6. Die alten Eichen an der Nonenstelle	Horn (Forst)	1	2
7. Das Schutzgebiet der Externsteine	Kohstädt u. Holzhausen		
VII. Stadt Lemgo.			
1. Die „Königseiche" in den sog. Pferdeställen	Lemgo	11	2 u. 3
2. Die alte Eiche vor dem Nieperturmhofe	„	14	44
3. Die alten Eichen auf dem Friedhofe (früher Bruch)	„	8	294|90
4. Die Kastanien auf dem Kastanienwall	„	19	685|339
5. Die Lindenallee auf dem hohen Wall	„	18	656|248
6. Der St. Johannisfriedhof einschl. der Umfriedigungsmauer	„	24	36 u. 37
7. Die „Friedenseiche" auf dem Walle beim Elektrizitätswerk	„	6	350|(249) 281
8. Die Baumgruppen im Annenhofe (Kastanien, Buchen, Platanen, Linden, Ahorn)	„	18	543|24
9. Drei starke Eichen beim Hause Barckhausen in Dörentrup	„	12	325|49
10. Die großen Findlinge in der Maibolte	Hillentrup	1	144—146
VIII. Amt Brake.			
1. Die alten Bäume, Linde und Kastanie, auf dem Schloßhofe zu Brake	Brake	2	40

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
IX. Amt Hohenhausen.			
X. Amt Sternberg-Barntrup.			
1. Die Allee von Schloß Barntrup nach Wierborn	Wierborn	4	95|58
2. Die alte Linde im Garten des Rittergutes Wierborn	„	4	91|30
3. Die große Buche am Südrande des Krähenholzes (Weg Barntrup-Alverdissen)	„	4	97|1
4. Zwölf große Linden an der Landesstraße Barntrup-Alverdissen: 4 Linden an der Brücke km 30, 8—9 2 Linden bei km 31, 5—6, 2 bei km 31, 7—8 4 an der Brücke in der Helle km 32, 2—3	Barntrup	1 2	114 141|99
5. Die alte Eiche im Distr. Wittelse (Uhlenthal)	Sonneborn	3	105|(2) 102
6. Die alte Eiche auf Lüdeking's Hof in Göstrup	Göstrup	1	258|58
7. Die alte Buche auf dem Bent bei Hüttenhau	Nalhof	8	1
8. Zwei Findlinge am Eingang der Schlucht mit dem Wege zur Uffenburg bei Bremke	Rott	4	176|(76) 151
9. Die große Stechpalme (Ilex) auf Hansmeiers Hof auf dem Krubberge	Hillentrup	4	330|28
10. Der „Höltkestamm" (Wildapfel) bei Humfeld	Humfeld	9	180|72
XI. Stadt Barntrup.			
XII. Amt Varenholz.			
1. Die sog. „12 Apostel" auf dem Heidelbecker Knick, Distr. 4, jetzt bestehend aus 10 Altbuchen	Heidelbeck	5	9
2. Die alten Eichen, Kiefern und Buchen an den Hünengräbern am Haiberg, Distr. 32	Kalldorf	5	8|2 u. 3
3. Die starke Lärche am Rodenberge, Distr. 26 c	Hohenhausen	2	22|4
4. 4 starke Fichten, 5 Lärchen und 2 Eichen in der Klusgrund, Distr. 46 c d	Langenholzhausen	2	13
5. Die dicke Kiefer, Distr. 50 am Feldrande beim Varenholzer Felsenkeller	Langenholzhausen	2	7

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
6. Die starke Buche am Südrande des Ihmserbruches 41 d	Varenholz	8	2
7. Die starke Eiche im Kirchberg, Distr. 45 e	Langenholzh.	2	14
8. Die starke Eiche im Distr. 73 b	"	5	17|1
9. Die starke Eiche am Wege vom Haiberg nach Hellinghausen	"	1	30
10. Die 9 starken Eichen bei der Domäne Hellinghausen an der Straße	"	1	61|13
11. Die erratischen Blöcke am alten Postwege von Dalbke nach Hohenhausen	Hohenhausen	2	2
12. Die alten Eschen und die anderen bemerkenswerten alten Bäume im Schloßpark von Varenholz	Varenholz	5	1—3
13. Die starke Eibe im Hof der Domäne Heidelbeck	Heidelbeck	6	152|9
XIII. Amt Schötmar.			
1. Die alte Eiche im Baumhof der Domäne Heerse	Schötmar	10	55
2. Die alte Eiche auf Bicker's Hof (Nr. 5) in Retzen	Retzen	6	199|27
3. Die alte Eiche auf Reineke's Hof (Nr. 9) in Retzen	"	6	153|40
4. Die alte Festlinde auf der Domäne Bexten	Wülfer	7	222|56
5. Die dicke Weide auf Husemanns Hof Nr. 1 in Wülfer	"	4	206|10
6. Die alte Eiche auf Burberg, Rittergut Papenhausen	Papenhausen	2	57
7. Sieben alte Buchen (Buchendom) im Wiesenbrink, Rittergut Steinbeck	Unterwüsten	7	61
XIV. Stadt Bad Salzuflen.			
1. Die starke Buche, gen. „Eva" im Stadtwald, Distr. Busch 39	Bad Salzuflen	1	50|5
2. Die „Bismarckeiche" im Distr. Loose 28 a	"	"	"
3. Vier starke Buchen im Distr. Trift 49 b	"	"	27|3
4. Die Stadteiche an der Landstraße zur Loose	"	2	93|43
5. Der kleine Teich beim Forsthause mit seiner Uferflora	"	2	24
XV. Amt Oerlinghausen.			
1. Das Vogelschutzgehölz in der Lander (als Gesamtanlage, nicht einzelne Bäume)	Oerlinghausen	4	369|187

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
2. Die Trauerbuche in Ulbrichs Garten	Oerlinghausen	4	15
3. Die beiden Kastanien vor dem Hause Hauptstraße 24	"	3	212|64
4. Die große Tanne (abies nobilis) in Webers Park	"	2	219|67
5. Die beiden Kastanien vor dem Hause Lücking, Holterstr. 23	"	4	448|135
6. Die alte Linde (Fehmlinde) auf dem Rittergut Niederbarkhausen	Niederbarkhausen	2	49
7. Die Allee vom Mausoleum zum Stönebrinksteich in Niederbarkhausen	"	2	166|55, 57, 202|54
8. Die „Freiligratheiche" im Garten des Scheerenkruges	"	2	183|2
9. Die alte Linde auf Gut Heipke	Hovedissen	2	92|41
10. Die alte Eiche (Franzoseneiche) auf Hof Tannenkrug	Hovedissen (Bauerschaft)	10	212|109
11. Die alte Eiche im Park des Rittergutes Eckendorf	Eckendorf	1	43
12. Die Tanne auf Frohne's Berg in der Bauerschaft Asemissen	Asemissen	3	16
13. Die starke Stechpalme (Ilex) auf der Heide des Landwirts Grote in Bartholdskrug (Senne)	Senne	4	44
14. Der Schnatbach zwischen Oerlinghausen und Währentrup und zwar zwischen den Parzellen Gem. Oerlinghausen Kartenbl. 6 Parz. 135, 136 einerseits und Gem. Währentrup Kartenbl. 7 Parz. 84|48 u. 47 andererseits	Oerlinghausen u. Währentrup		

XVI. Stadt Blomberg

1. Die Burglinde vor dem Weinbergthor	Blomberg	21	92
2. Die alte Judenkirsche (cornus mas) an der Burgmauer	"	15	210
3. Die große Linde im Pfarrkamp (im Westerholz am Tewesborn)	"	13	123
4. Die „Brautbuche" im Stadtwald, Krusenholz 16 a	"	5	55
5. Die Rotbuche auf der Spitze des Nabberges, Distr. Nabberg 3 a	"	3	25|12
6. Eiche und Buche, vom Wurzelstock ab ineinander gewachsen, auf der Hude im Braunenkamp	"	4	189|54
7. 2 Rotbuchen im Stadtwald, Distr. Gasthau 11 c	"	7	32

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
8. Die Rotbuche, knorrig und hohl, am Eichenberg 7 d	Blomberg	7	6
9. Die „Freiligrathlinde" an der Barntruperstraße	„	22	348|17
XVII. Amt Blomberg.			
1. Die alte Eiche auf Huxoll bei Cappel	Cappel	2	75|10
2. Die alte Linde auf dem Friedhof zu Cappel (am Kriegerdenkmal)	„	4	144|24
3. Die große hohle Linde auf dem Kirchplatz in Cappel, aus der eine junge Linde herauswächst	„	5	150|43
4. Die alte Linde auf dem Teichdamm des Rittergutes Altendonop	Altendonop	4	14
5. Die Eiche (mit dem umgebenden Gebüsch) an der Landesstraße Donop-Lemgo zwischen Obermeiers und Niedermeiers Feld in Kirchdonop	Kirchdonop	3	145|141
XVIII. Amt Schieder.			
1. Die alte Linde auf dem Friedhof zu Reelkirchen bei der Kirche	Reelkirchen	1	149|34
2. Die Eibe (Taxus baccata) im Garten des Kolons Kölling Nr. 9 in Schieder	Schieder	9	230
3. Der Schloßpark Schieder mit den Baumgruppen, Teichen und Gartenanlagen, sowie der alten Lindenallee in und außerhalb des Parkes	„	7	33—51
	„	6	57|11, 59|11
	„	6	49|11, 53|11
	„	12	41|5, 40|5
	„	12	6, 27
	„	7	22, 113|29
		„	112|19, 115|30
		„	116|61
4. 3 Baumgruppen auf dem Friedhof in Wöbbel: 2 Linden am Eingange, 4 Linden in der Mitte, 4 Eichen am v. Donop'schen Erbbegräbnis	Wöbbel	3	176|91
5. Die alte Linde zwischen den Höfen von Brüggensmeier und Hausmann in Wöbbel	„	2	368|113
6. Die Linde auf dem Kolonat 27 in Tintrup (Potthaft)	Tintrup	4	60

	Gemarkung	Kartenbl.	Parz.
XIX. Stadt Schwalenberg.			
1. Die alten einzel stehenden Eichen am Burgberge	Schwalenberg	13	81|44
2. Die große Linde im Amthausgarten	"	6	1
3. Vier alte starke Eiben (Taxus baccata) im Bohne'schen Garten	"	5	92, 93
XX. Amt Schwalenberg			
1. Die „Marienlinde" auf der Meierei Biesterfeld	Rischenau	4	324
2. Die alte Linde auf dem Friedhofe zu Elbringen	Elbringen	5	58
3. Die 4 alten Bäume (1 Walnuß, 1 Linde, 2 Kastanien) auf dem Klosterhof in Falkenhagen bei der ref. Kirche	Falkenhagen	2	47
4. Die alte Eiche im Forstort Lüdenberg Distr. 69 a, am Wege von Sabbenhausen nach Lügde	preußisch		
5. Die Dorflinde in Sabbenhausen, Dorfplatz Nr. 5	Sabbenhausen	2	116
6. Die „Dicke Buche" im Falkenhagener Forst, Distr. Plessen 5 e	Falkenh. Forst	4	9
7. Die aus 1 Wurzel schlagenden großen Buchen vor der Egge am Wege Falkenhagen-Hummersen Distr. 28 d	"	3	53
XXI. Amt Lipperode.			
1. Die Eichenallee zwischen Lippstadt und Cappel	Cappel	2	176|60(155)

Liste der Baudenkmäler.

(Denkmalliste).

vergl. Staatsanzeiger 1924 Nr. 15.

Änderungen.

I. Stadt Detmold.

17. gestrichen.

V. Stadt Horn.

7. gestrichen.

VII. Stadt Lemgo.

56. Haus Mittelstraße Nr. 27 (Sauerländer) Lemgo Blatt 20 Parz. 231.

VIII. Amt Brake.

1. Das Schloß Brake nebst angrenzender Zufahrtsbrücke, Marstallgebäude, Schäferbrücke mit Einfahrtstor.
3. gestrichen.

X. Amt Sternberg-Barntrup.

10. Einfahrt zum Pferdestall der Domäne Göttentrup.

XII. Amt Varenholz.

2. zuzufügen: ausschließlich Kuhstall.

XIII. Amt Schötmar.

1. gestrichen.

XIV. Stadt Bad Salzuflen.

15. Haus Osterstraße Nr. 2 (Rodenroth) Bad Salzuflen Blatt 13 Parz. 249/44.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Liste der Baudenkmäler.

(Schluß folgt).

Vergl. Bekanntmachung 1924 Nr. 16.

Kirchengegenstände.

I. Stadt Steinau.

17. gotisch.

V. Stadt Hesse.

7. gotisch.

VII. Stadt Lemgo.

56. Haus Mittelstraße Nr. 27 (Lauenstuhl) Lemgo Blatt 20 Parz. 231.

VIII. Amt Brake.

1. Das Schloß Brake noch vorhandene Zugbrückbrücke, Wasserumgebung, Garten-
3. gotisch. [anlage mit Einfriedung.

X. Amt Sternberg-Barntrup.

10. Glasfahrt zum Pferdefuß der Domäne Barntrup.

XII. Amt Barenholt.

2. Zugehörigen: ausschließlich Kuhstall.

XIII. Amt Schötmar.

1. gotisch.

XIV. Stadt Bad Salzuflen.

16. Haus Clostrinke Nr. 2 (Rohrenstil) Bad Salzuflen Blatt 13 Parz. 210/44.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in der Meyer Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 96 Detmold, den 21. November 1925

Inhalt: Ablieferung der Steuerkarte für 1926 an die Landkasse. S. 409. — Steckbrief Bremer. S. 409. — Zdrojewsky. S. 410. — Steckbriefserledigung Heine. S. 409. — Schürer. S. 410. — Busse. S. 412. — Sperrung eines Dorfsweges in Heidenoldendorf. S. 410. — Verlegung eines Weges in der Gemarkung Langenholzhausen. S. 410. — Konkurs Fr. Büngener in Detmold. S. 411. — Zwangsversteigerung Bödeker, Lemgo. S. 412. — Konkurs der Firma Imker & Claus, Schötmar. S. 413, desgl. Firma Eisenwerk Hermannshütte, Bad Salzuflen. S. 413, Zwangsversteigerung Keimel, Schötmar. S. 414. — Verhaftung des Arbeiters Joh. Alimann aus Saarlois betr. S. 415. — Konkurs Herzberg, Bösingfeld. S. 415. — Verlosung des Turnvereins in Schwalenberg. S. 415. — Landespolizeiliche Vorprüfung der in der Gemarkung Asmissen gelegenen Teilstrecke der projektierten Extertalbahn. S. 415.

Die heute ausgegebene Nr. 34 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 78. Allgemeine Verfügung vom 11. November 1925 über die Behandlung der Anträge auf Entschädigung der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen, sowie der Anträge auf Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft.

Nr. 79. Polizeiverordnung vom 13. November 1925 über die Unterbringung von Arbeitern auf Ziegeleien.

Nr. 80. Allgemeine Verfügung vom 9. November 1925 über die Befreiung von dem Alterserfordernis bei Annahme an Kindesstatt.

Berichtigung.

Der Medizinalrat Dr. Theopold in Lemgo wird für die Dauer seiner Erkrankung durch den Kreisarzt Dr. Augener in Blomberg vertreten.

Detmold, den 16. November 1925.

Lippische Regierung
Fürsorgeabteilung

Alle Empfänger von Bezügen (Gehalt, Pension, Witwengeld oder Unterstützung pp.) aus der Lippischen Landkasse, Lippischen Brandkasse, Landes-Witwen- und Waisen-, Volksschullehrer-Witwen- und Sterbe- und Landesindustrieschulkasse haben bis zum 20. Dezember 1925 ihre Steuerkarte für 1926 der Lippischen Landkasse einzureichen.

Detmold, den 17. November 1925.

Lippische Landkasse

Gegen den Schweizer Erich Bremer, geboren am 15. Oktober 1906 zu Eisleben, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 718|25 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 16. November 1925.

Der Amtsanwalt

Der Steckbrief vom 28. Mai d. J. gegen den Arbeiter Karl Heine aus Minden, geboren am 2. Mai 1902, ist erledigt.

Blomberg, den 13. November 1925.

P. L. 145|25. Der Amtsanwalt

Der Steckbrief vom 22. Oktober 1925 gegen den Arbeiter Max Schürer aus Hövel, geboren am 26. August 1908, ist erledigt.

Blomberg, den 14. November 1925.

P. L. 310/25. Der Amtsanwalt

Steckbrief gegen den Schweizer Paul Zdrojewsky, geboren am 30. Juni 1900 zu Bromberg, zuletzt wohnhaft in Sibbentrup bei Vega, wegen Diebstahls.

Alverdissen, den 12. November 1925.

P. L. 180/25. Der Amtsanwalt

Nachdem die Schweinepest auf sämtlichen Gehöften in Ehrentrup erloschen ist, werden die unter dem 1. August d. J. und 2. Oktober d. J. erlassenen viehseuchenpolizeilichen Anordnungen hiermit aufgehoben.

Detmold, den 9. November 1925.

Nr. 1666 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der Dorfsweg in Heidenoldendorf, welcher bei der Besitzung Habermann von der Amtsgemeindestraße Detmold-Kohlpott abzweigt und bei der Besitzung Sigges in die Amtsgemeindestraße Heidenoldendorf-Hiddesen einmündet, wird gemäß § 23 der Reichsverordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 15. März 1923 für den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen gesperrt.

Unsere Bekanntmachung vom 28. Januar 1925 (Staatsanzeiger Seite 64) wird aufgehoben.

Detmold, den 9. November 1925.

Nr. 275 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Domänenpächters Böhle in Johannettenthal ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 14. November 1925.

Nr. 1751 III. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Heinrich Neese in Niewald ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 17. November 1925.

Nr. 1768 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts Pape in Sabbenhausen Nr. 121 ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 16. November 1925.

Nr. 8853. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts Strohmeier, Lüdershof ist erloschen. Die Gehöftssperre wird aufgehoben.

Blomberg, den 17. November 1925.

Nr. 8622. Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die Schweinepest in dem Gehöft Plöger Nr. 27 in Lüdenhausen erloschen ist, wird die verhängte Sperre hiermit wieder aufgehoben.

Brake i. L., den 11. November 1925.

Nr. 17028. Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die Schweinepest auf dem Gehöft des Landwirts Korte in Hohenhausen Nr. 5 erloschen ist, wird die verhängte Sperre hiermit wieder aufgehoben.

Brake i. L., den 11. November 1925.

Nr. 17056/17189. Lippisches Verwaltungsamt

Es ist hier der Antrag gestellt, den auf der Parzelle 17/1 Kartenblatt 5 der Gemarkung Langenholzhausen (der sogenannten „Buttern") nördlich des Dorfes Tevenhausen liegenden öffentlichen Fußweg (Kirchweg) um etwa 60 m nach Norden zu verlegen.

Einsprüche hiergegen sind binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses hier anzubringen. Eine Lagezeichnung liegt während der Einspruchsfrist bei dem Gemeindevorsteher in Langenholzhausen aus.

Brake i. L., den 12. November 1925.
Nr. 16744. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter den Schweinebeständen
des Invaliden Gottl. Brokmann, Hermannstraße Nr. 8,
des Heizers Paul Klose, Paulinenstraße Nr 3,
des Arbeiters Kenter, Nordstraße Nr. 5,
des Bäckermeisters Gottl. Brinkmann, Langestraße,
der Gebr. Meier, Tristenstraße,
des Postboten Stegelmann, Paulinenstraße Nr. 3
ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Lage, den 16. November 1925.
Der Magistrat

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 50 Teutoburger Dampfziegelei Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 21. September 1925 ist das Stammkapital auf 500 Reichsmark umgestellt und der § 5 des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert.

Detmold, den 13. November 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 86 Raumschmuck Werkstätten Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 21. September 1925 ist das Stammkapital auf 6000 Reichsmark umgestellt und der § 3 des Gesellschaftsvertrages dahin abgeändert: Das Stammkapital beträgt 6000 Reichsmark.

Detmold, den 13. November 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen des Woll- und Webwarenhändlers Friedrich Büngener in Detmold wird heute am 14. November 1925, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bücherrevisor Hermann Samsen in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 26. November 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 26. November 1925,
vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 10. Dezember 1925,
vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Detmold, den 14. November 1925.
N 18|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 129 Teutoburger Kalkwerke G. m. b. H. in Berlebeck eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 11. September 1925 ist der § 2 des Gesellschaftsvertrages dahin abgeändert: Das Stammkapital beträgt 4400 Reichsmark.

Detmold, den 25. Oktober 1925.
Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 39 Metall- und Hüttenwerke Detmold G. m. b. H. eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 4. September 1925 ist das Stammkapital auf 12000 Reichsmark umgestellt. Der § 5 des Gesellschaftsvertrages ist dahin abgeändert: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 12000 Reichsmark, die §§ 6, 7, 10, 14, 16, 17 und 19 des Gesellschaftsvertrages sind dahin abgeändert. Die §§ 8, 11 und 18 sind aufgehoben.

Detmold, den 28. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 69 Potthoff & Kerkmann G. m. b. H. in Detmold eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 7. September 1925 ist das Stammkapital auf 12000 Reichsmark umgestellt und der § 4 des Gesellschaftsvertrages dementsprechend abgeändert.

Detmold, den 30. Oktober 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 61 Blatt 2188 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Heinrich Bödeker in Lemgo eingetragene Grundbesitz, bestehend aus der Bürgerstätte Nr. 287 der Sl. B., zu 3,10 a mit dem Wohnhause zu 270 ℳ Mietwert besteht, soll dieser Grundbesitz am

Dienstag, den 5. Januar 1926,

vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. November 1925 in das Grundbuch eingetragen: Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 11. November 1925.

I K 13/25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 283 eingetragen:

Firma Meyer & Co. in Dörentrup i. L.

und als Inhaber

1. der Kaufmann Lorenz Meyer in Lage i. L., Paulinenstr. 5,
2. der Kaufmann Wilhelm Bühne in Dörentrup i. L.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft, die am 10. November 1925 begonnen hat. Jeder Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Gesellschaft und zur Zeichnung der Firma befugt.

Lemgo, den 12. November 1925.

Das Amtsgericht I

Der am 12. Oktober 1925 gegen den Ziegelarbeiter Wilhelm Busse aus Wellenheide erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 16. November 1925.

C 121—124/25. Lippisches Amtsgericht II

Die durch Beschluß des Amtsgerichts II in Bad Salzuflen vom 5. Oktober 1925 zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Kommanditgesellschaft Imker & Glaus, Lack- & Firnisfabrik in Schötmar angeordnete Geschäftsaufsicht wird aufgehoben, da die Schuldnerin bis zum Ablauf der Frist von einem Monat seit der Anordnung einen den Erfordernissen des § 41 Abs. 1 der Geschäftsaufsichtsverordnung genügenden Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens nicht eingereicht hat, auch ein solcher nach dem Bericht der Aufsichtsperson nicht eingereicht werden kann. (§ 66 Abs. 3, Ziffer 2 der Gesch. A. Verordnung).

Bad Salzuflen, den 12. November 1925.

2 N 12/25. Das Amtsgericht II

Über das Vermögen der Firma Imker & Glaus, Lack- und Firnisfabrik, Kommanditgesellschaft in Schötmar und deren persönlich haftende Gesellschafter, des Kaufmanns Hans Imker in Schötmar und des Kaufmanns Johannes Richter in Leipzig wird heute am 16. November 1925, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Firma ihre Zahlungen eingestellt hat.

Der Rechtsanwalt Dr. Sieweke in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 28. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 5. Januar 1926,
vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 12. Januar 1926,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 17. November 1925.

II N 19/25. Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen der Firma Eisenwerk Hermannshütte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen wird heute am 13. November 1925, vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Firma ihre Zahlungen eingestellt hat.

Der Prozeßagent Biermann in Bad Salzuflen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 15. Dezember 1925,
vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 22. Dezember 1925,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird

aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Bad Salzuflen, den 11. November 1925.

I Nr. 17/25. Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zangsvollstreckung soll das in Schötmar belegene, im Grundbuche von Schötmar Band 32 Blatt 89 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Friedrich Keimel in Schötmar eingetragene Grundstück (Parzelle 989/42 Kartenblatt 10, 14,74 a groß, mit 6,24 ℳ Grundsteuerreinertrag am

Dienstag, den 19. Januar 1926,
vormittags 10 ½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Oktober 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bad Salzuflen, den 11. November 1925.

II K 17/25. Lippisches Amtsgericht II

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu der unter Nr. 19 eingetragenen Firma: „Bega Werke", Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen folgendes eingetragen.

Die Direktoren Friedrich Engelke, Wilhelm Hoffmann und Otto Künne, sämtlich in Bad Salzuflen, sind zu neuen Geschäftsführern bestellt.

Dem Kaufmann Hugo Obenhaus in Bad Salzuflen, sowie dem Kaufmann August Nollner in Bad Salzuflen ist Prokura erteilt.

Der Kaufmann Paul Koch in Düsseldorf ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 4. November 1925 sind die §§ 2, 5 und 8 des Gesellschaftsvertrages abgeändert und § 13 gestrichen. Bezüglich der Vertretung der Gesellschaft ist im § 8 bestimmt, daß hierzu je zwei Geschäftsführer oder ein Geschäftsführer und ein Prokurist oder zwei Prokuristen berechtigt sind.

Bad Salzuflen, den 6. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist unter Nr. 179 die Firma Carl Küstermann mit dem Sitz in Lage und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Küstermann in Lage eingetragen. Geschäftszweig: Zucker-Großhandlung.

Lage, den 9. November 1925.

Das Amtsgericht

Zu der unter Nr. 162 des Handels-Registers A eingetragenen Firma Karl Peschel, Brennerei- und Destillation, Lage ist eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Lage, den 16. November 1925.

Das Amtsgericht

In das Handels-Register A ist heute unter Nr. 180 die Firma Lippische Stuhl- und Möbelfabrik Lauenstein & Schüring mit dem Sitz in Lage eingetragen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft, die am

1. November 1925 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind Fabrikant August Lauenstein in Lage und Tischlermeister Wilhelm Schüring daselbst, von denen keiner in der Zeichnung und Vertretung der Firma beschränkt ist.

Lage, den 16. November 1925.

Das Amtsgericht

Es wird ersucht, den Arbeiter Johann Altmann, geboren am 16. Februar 1901 in Saarlois, zuletzt wohnhaft auf der Domäne Schieder, wegen Erregung eines öffentlichen Ärgernisses zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht zu II D 25/25 hiesigen Amtsgerichts zu geben.

Blomberg, den 7. November 1925.

Lippisches Amtsgericht II

In das Güterrechtsregister des hiesigen Amtsgerichts ist heute unter Nr. 409 eingetragen:

Durch Vertrag vom 13. November 1925 haben die Eheleute Kaufmann Friedrich Niehof und Henny geb. Kuhls in Bösingfeld Nr. 287 die Gütertrennung eingeführt.

Alverdissen, den 13. November 1925.

Lippisches Amtsgericht

In der Konkurssache Herzberg in Bösingfeld soll auf Antrag des Konkursverwalters eine Gläubigerversammlung stattfinden, in der Beschluß darüber gefaßt werden soll, ob das Warenlager der Konkursfirma im ganzen veräußert werden soll, oder ob die einzelnen Gegenstände verauktioniert werden sollen. (§§ 93, 98 K. O.).

Termin zur Gläubigerversammlung findet statt am

Mittwoch, den 25. November 1925,

vormittags 9 Uhr.

Alverdissen, den 16. November 1925.

N 2/25. Lippisches Amtsgericht

Mit unserer Genehmigung ist die Zahl der Lose für die vom Turnverein Jahn in Schwalenberg veranstaltete Ausspielung von 10000 auf 6500 ermäßigt und die Zahl der Gewinne dahin bestimmt worden, daß nunmehr statt auf jedes 14 auf jedes 20. Los ein solcher entfällt. Im übrigen verbleibt es bei der bisherigen Bestimmung, daß 60 % des Gesamterlöses aus dem Losverkauf nach Abzug der Unkosten für Steuern, Drucksachen und Verwaltungskosten zum Ankauf von Gewinnen Verwendung finden.

Detmold, den 13. November 1925.

Lippische Regierung

Nr. 1623. Finanzabteilung

Für die in der Gemarkung Asmissen gelegene Teilstrecke der projektierten Extertalbahn soll die Landespolizeiliche Vorprüfung am Sonnabend, den 28. November d. J., vormittags 8 ½ Uhr durch eine Begehung der Strecke stattfinden.

Treffpunkt: Rittergut Ullenhausen.

Detmold, den 29. November 1925.

Lippische Regierung

Bauabteilung

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 97 Detmold, den 25. November 1925

Inhalt: Betrifft Ausgestaltung der Fürsorge für die Hinterbliebenen der Gefallenen usw. S. 417. — Amerikanische Konsularsache. S. 418. — Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnis für sämtliche von Deutschland abgetretenen Gebiete einschl. Elsaß-Lothringen. S. 418. — Steckbrief Seiler. S. 418. — Verlegung des oberen Teiles des „Mühlenweges" in Ratsiek. S. 419. — Aufhebung der Zwangsversteigerung Niekamp, Werl. S. 419.

Aus Anlaß des Gedenktages der Toten, der unser Volk zu ehrendem Gedächtnis insbesondere der für das Vaterland im großen Kriege gefallenen Söhne eint, richtet das Landespräsidium an alle Behörden, Vereinigungen und Einzelpersönlichkeiten die dringende Bitte, in hingebender Fürsorge für die der Hilfe bedürfenden Volksgenossen, namentlich der Hinterbliebenen der Gefallenen tätig zu sein und dadurch vorbildlich das Andenken der Entschlafenen zu ehren.

Die Ausgestaltung der Fürsorge für alle Notleidenden, die Milderung der Wohnungsnot durch tatkräftige Mitarbeit ist das beste Denkmal, das wir den Verblichenen setzen können. Die Landesverwaltung soll nach dem Maße ihrer Kräfte wie bisher so auch fernerhin in diesem Sinne vorangehen.

Detmold, den 22. November 1925.

Das Landespräsidium.

Die heute ausgegebene Nr. 35 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 81. Gesetz vom 16. November 1925, betreffend Änderungen des Gesetzes vom 20. November 1923 über die Grunderwerbsteuer (L. V. Bd. 28 S. 416) und des Gesetzes vom 24. Dezember 1924 über die Besteuerung der Inflationsgewinne bei Grundstücksverkäufen (L. V. Bd. 28 S. 773).

Nr. 82. Gesetz vom 16. November 1925 über Steuer- und Gebührenfreiheit von Maßnahmen zur Förderung des Kleinwohnungsbaues.

Nr. 83. Abänderungsgesetz vom 16. November 1923 zu dem Gesetz, betr. die Abänderung der Schonzeit des Rehwildes, vom 14. April 1905 (L. V. Bd. 24 S. 166).

Nr. 84. Gesetz vom 16. November 1925 zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Deutschen Gerichtsverfassungsgesetze vom 24. März 1879.

Nr. 85. Verordnung vom 23. November 1925 über die Kosten des Mahn- und Zwangsverfahrens.

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts in Berlin ist John Holbrook Chapman zum Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Köln ernannt worden.

Nachdem dem Genannten seitens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird er, weil zu seinem Amtsbereich auch Lippe gehört, in der oben genannten Eigenschaft für Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 21. November 1925.
Nr. 11529. Lippisches Landespräsidium

Im Verlag des Preußischen Statistischen Landesamts Berlin S. W. 68, Lindenstraße 28 erscheint im Januar 1926 ein

Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnis für sämtliche von Deutschland abgetretenen Gebiete einschließl. Elsaß-Lothringen.

Das Verzeichnis enthält außer den Ortsnamen vollständige Angaben über den früheren Regierungsbezirk, Kreis, Kanton, Amtsgerichtsbezirk, Standesamtsbezirk, Polizeidistrikt, Amtsbezirk und Landbürgermeisterei.

Die Anschaffung des Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnisses ist für alle Regierungs- und Verwaltungsbehörden unerläßlich.

Der Preis beträgt 8,50 R*M*, bei Vorausbestellung bis zum 15. Dezember 1925 6 R*M*.

Von den bisher auf Grund des Versailler Vertrages herausgegebenen Veröffentlichungen des Verlages des Preußischen Statistischen Landesamts sind noch vorhanden:

1. Schlesien nach der Teilung mit Karte Preis 1,50 R*M*.
2. Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnis des Regierungsbezirks Trier und des preußischen und bayerischen Teil des Saargebiets. Preis 1 R*M*.
3. Besetzte Gebiete Deutschlands mit Karte. Preis 12 R*M*.

Detmold, den 19. November 1925.

Lippische Regierung
Abteilung des Innern.

Gegen den Technikumschüler Richard Seiler, geboren am 31. Dezember 1904 zu Ahlen, zuletzt in Ahlen wohnhaft, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges usw. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 1199/25 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 14. November 1925.

Der Oberstaatsanwalt

Der gegen den Hausierer Franz Scharf, geboren am 7. November 1872 in Annaberg i. S., am 22. Oktober 1925 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 19. November 1925.

Der Amtsanwalt

Die unter dem Schweinebestande

1. der Witwe Büschemann in Heiden Nr. 169,
2. des Landwirts Fritz Köller in Hiddesen Nr. 19,
3. des Landarbeiters Simon Hagenbäumer in Hardisserheide 24

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 16. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande

1. des Landwirts Moritz in Heiden Nr. 21,
2. des Tischlers F. Gröne in Heiden Nr. 134,
3. des Zimmermeisters W. Neddermann in Heiden Nr. 74,
4. der Frau Witwe Berkemann in Ehrentrup Nr. 18,
5. der Frau Witwe Kaudasch in Ehrentrup Nr. 18

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 19. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem die Schweinepest auf sämtlichen Gehöften in Heiden erloschen ist, werden die unter dem 17. September und 2. Oktober d. J. erlassenen viehseuchenpolizeilichen Anordnungen hiermit aufgehoben.

Detmold, den 21. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Fabrikarbeiters Heinrich Starke in Kohlstädt Nr. 28 ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 21. November 1925.

Nr. 1779 III. Lippisches Verwaltungsamt

Bei einem geschlachteten Schweine des Malermeisters Joseph Jünemann, Paulinenstraße 77 hiers., ist amtstierärztlich die Schweinepest festgestellt worden.

Über das Gehöft ist die Sperre verhängt.

Bad Salzuflen, den 16. November 1925.

Der Magistrat

Der Gemeindevorstand Sabbenhausen beantragt, daß der obere Teil des „Mühlenweges" in Ratsiek, welcher zwischen den Parzellen 72 und 78 (Kartenbl. 1) verläuft, derart verlegt wird, daß er durch die Parzelle 78 führt. Einsprüche sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier geltend zu machen. Plan und Beschreibung liegen hier aus.

Blomberg, den 20. November 1925.

Nr. 8860. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Viehbestande des Rittergutes Niederbarkhausen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 10. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 120 Landwehr & Schulz Elektrizitäts Aktiengesellschaft Kassel Zweigniederlassung Detmold eingetragen: Der § 15 der Satzung (Vergütung des Aufsichtsrats) ist durch Beschluß der Gesellschaft vom 5. September 1925 abgeändert.

Detmold, den 16. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Werl belegenen, im Grundbuche von Werl-Aspe Band 9 Blatt 114 Art 238 auf den Namen der Witwe Wilhelmine Niekamp in Werl eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da die Antragsteller ihren Antrag zurückgenommen haben.

Der auf den 3. Dezember 1925 bestimmte Termin fällt weg.

Bad Salzuflen, den 13. November 1925.

I N 16/25. Lippisches Amtsgericht

In das Handels-Register Abteilung A ist folgendes eingetragen:

Nr. 316 Firma Gumpert, Damenmoden, Inhaberin Frau Edith Heydt, Bad Salzuflen:

In Herford ist eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet.

Nr. 223 Firma Robert Schmiedeskamp & Co. in Bad Salzuflen:

Der bisherige Gesellschafter Robert Schmiedeskamp ist alleiniger Inhaber der Firma. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst.

Bad Salzuflen, den 13. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 98 Detmold, den 28. November 1925

Inhalt: Prämie für Ermittlung von Forstdiebstählen. S. 421. — Einziehung eines Weges in der Gemarkung Silixen. S. 421. — Aufgebot eines Hypothekenbriefes Wistinghausen, Augustdorf. S. 422.

Anläßlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes wird das diesseitige Rundschreiben vom 6. Januar 1925 Nr. P 3947 in Erinnerung gebracht. Es wird ersucht, den unterstellten Beamten Anweisung zu geben. (s. St. A. Nr. 4 vom 12. 1. 1925).

Detmold, den 21. November 1925.

Lippische Regierung
Der Landespolizeidirektor

Die Gemeinde Silixen hat hier beantragt, daß der von Silixen zum Silixer-Hagen und weiter nach Laßbruch führende Weg Parzelle 176|88 Kartenblatt 2 der Gemarkung Silixen eingezogen wird.

Einsprüche gegen die Einziehung des Weges sind bei Meidung des Ausschlusses binnen vier Wochen hier schriftlich oder mündlich anzubringen.

Brake i. L, den 20. November 1925.

Nr. 17389. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 60 eingetragenen Firma Carl Berg in Bad Salzuflen folgendes eingetragen:

Die Prokuren der Ehefrau Regina Berg geb. Adler, sowie des Fräuleins Ilse Berg, beide in Bad Salzuflen, sind erloschen.

Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann Leo Herz ist alleiniger Inhaber der Firma.

Die offene Handelsgesellschaft ist infolge Ausscheidens des Kaufmanns Carl Berg aufgelöst.

Bad Salzuflen, den 21. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 485 die offene Handelsgesellschaft Vereinigte Möbelwerkstätten Pivitsheide Funke, Diekjobst & Co. mit dem Sitze in Pivitsheide W. H. heute eingetragen. Dieselbe hat am 1. Oktober 1925 begonnen. Gesellschafter sind die Tischler Hermann Funke, Gottlieb Diekjobst, August Lappenbusch, Reinhard Schultmann, sämtlich in Pivitsheide. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma sind nur die Gesellschafter Funke und Diekjobst befugt.

Detmold, den 23. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Landwirt Wilhelm Wistinghausen Nr. 39 in Auguſtdorf hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes vom 31. Juli 1897 über die auf ſeinem Grundbeſitze Band VI Blatt 25 in Abteilung III unter Nr. 1 für die Lippiſche Landesſpar- und Leihekaſſe in Detmold eingetragene Hypotek zu 900 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, ſpäteſtens in dem auf

Freitag, den 5. März 1926, vormittags 10 Uhr

anberaumten Aufgebotstermine ſeine Rechte bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 21. November 1925.

Lippiſches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippiſchen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 99 Detmold, den 2. Dezember **1925**

Inhalt: Hochspannungsstichleitung in der Gemeinde Glashütte bei Schieder. S. 423. — Steckbrief Hermann. S. 423. — Steckbriefserledigung Drefke. S. 423. — Genossenschaftsversammlung der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. S. 423. — Standesamt Amt Detmold III in Haustenbeck. S. 424. — Konkurs „Chemische Werke Begathal". S. 424. — Zwangsversteigerung Joseph Ernst, Bad Salzuflen. S. 424.

In der Gemeinde Glashütte bei Schieder soll der Ausbau einer Hochspannungsstichleitung an die bestehende 25000 Volt Leitung Detmold-Lügde zur Ausführung kommen. Unter Bezug auf das Gesetz über die staatlichen Starkstromleitungen vom 22. Dezember 1914 liegen die Baupläne, woraus die Führung der Hochspannungsstichleitung zu ersehen ist, vom Tage der Bekanntmachung ab acht Tage lang bei der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude, Zimmer 25 zur Einsicht aus.

Beschwerden über die Linienführung sind in der obengenannten Zeit bei der Regierung, Bauabteilung, unter Angabe der Gründe schriftlich einzureichen.

Detmold, den 1. Dezember 1925.

Lippische Regierung
Nr. 3070. Bauabteilung

Herr Medizinalrat Dr. Theopold in Lemgo hat seinen Dienst wieder übernommen.

Detmold, den 1. Dezember 1925.

Lippische Regierung
Fürsorgeabteilung

Steckbrief gegen den Buchhalter Emil Hermann aus Detmold, geboren am 15. März 1895 zu Mainz, wegen Unterschlagung.

Detmold, den 24. November 1925.

J 1240/25. Der Oberstaatsanwalt

Der am 16. März 1923 gegen den Knecht August Drefke, geboren am 11. August 1903 zu Jodschienen, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 26. November 1925.

J 443/25. Der Oberstaatsanwalt

Lippische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Die als Vertreter zur Genossenschaftsversammlung gewählten Herren werden hiermit gemäß § 7 der Satzung für die diesseitige Berufsgenossenschaft zu der auf

Dienstag, den 15. Dezember d. J., nachmittags 3 Uhr

im Hotel „Kaiserhof" in Detmold anberaumten ordentlichen Genossenschaftsversammlung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Erstattung des Verwaltungsberichts für 1924.
2. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für 1924.
3. Feststellung des Voranschlages für 1925.
4. Satzungsänderungen in Folge des zweiten Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung.
5. Neuwahl des Genossenschaftsvorstandes.
6. Neuwahl der Ausschüsse
7. Festsetzung des Grundbeitrages.

8. Abänderung bezw. Neufeststellung der Unfallverhütungsvorschriften.
9. Verschiedenes.

Detmold, den 30. November 1925.

Der Genossenschaftsvorstand
Räker, Forstmeister

Unter dem Schweinebestande

1. des Ziegelmeisters Poppe in Schlangen Nr. 210,
2. des Landwirts Neese in Niewald

ist die Schweinepest ausgebrochen. Über die verseuchten Gehöfte ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 25. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Bam in Hardissen ist die Schweinepest ausgebrochen.

Über das verseuchte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Detmold, den 27. November 1925.

Nr. 1816 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der Malermeister August Eikermann in Haustenbeck ist zum Standesbeamten des Standesamts Amt Detmold III in Haustenbeck, der Lehrer Ernst Meierhenrich zum Stellvertreter bestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 28. November 1925.

Nr. 4357 I. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Schweinebestande der Frau Ww. Gutsbesitzer Nieweg in Lieme ist Schweinepest ausgebrochen. Das Gehöft ist unter Sperre gestellt.

Brake i. L., den 27. November 1925.

Nr. 18185. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 28 eingetragenen Firma Richter & Pahmeier, G. m. b. H. in Lemgo eingetragen;

Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 24. November 1925.

Das Amtsgericht I

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „Chemische Werke Begathal" G. m. b. H. in Bad Salzuflen wird eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Bad Salzuflen, den 13. November 1925.

I N 8|24. Das Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 298 eingetragenen Firma Oskar und Oswald Netzer in Bad Salzuflen folgendes eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 24. November 1925.

Das Amtsgericht I

In das hiesige Güterrechtsregister Band II Seite 65 ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Joseph Mundt und Konstanze geb. Kerwer in Lohof (Bauerschaft Ehrsen) durch Vertrag vom 3. November 1925 Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart haben.

Bad Salzuflen, den 24. November 1925.

Das Amtsgericht I

In der Zwangsversteigerungssache über den Grundbesitz des Fabrikanten Joseph Ernst in Bad Salzuflen ist der Versteigerungstermin vom 3. Dezember auf

Dienstag, den 12. Januar 1926,
vormittags 10 Uhr

verlegt.

Bad Salzuflen, den 25. November 1925.

I E 14|25. Das Amtsgericht

In das Handels-Register A ist zu der unter Nr. 281 eingetragenen Firma Ernst Quent in Lemgo eingetragen:

Der Firmeninhaber hat seiner Ehefrau Frieda Quent geb. Stock in Lemgo Prokura erteilt. Die dem Kaufmann Wilhelm Dedert in Lemgo erteilte Prokura ist erloschen.

Lemgo, den 21. November 1925.

Das Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 316 eingetragenen Firma Gumpert Damenmoden, Frau Edith Heydt, in Bad Salzuflen eingetragen, daß das bestehende Handelsgeschäft von der Ehefrau Edith Heydt, geb. Gumpert, auf den Kaufmann Eugen Heydt in Bad Salzuflen übergegangen ist und von diesem unter unveränderter Firma fortgeführt wird.

Bad Salzuflen, den 24. November 1925.

Das Amtsgericht I

In unser Vereinsregister ist der Stromabnehmerverein Glashütte bei Schieder mit dem Sitze in Glashütte unter Nr. 26 eingetragen. Die Satzung ist am 18. Oktober 1925 errichtet. Die Mitglieder des Vorstandes sind:

1. der Maurer Fritz Benner Nr. 124 in Glashütte,
2. der Sattler Ernst Meier bei Nr. 110 daselbst,
3. der Landwirt Ernst Kunterding Nr. 78 daselbst.

Blomberg, den 16. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Bei der unter Nr. 4 des Handels-Registers B eingetragenen Firma Schiedersche Stuhlfabrik Gebr. Köster G. m. b. H. in Schieder ist eingetragen, daß der Geschäftsführer Wilhelm Henjes abberufen und der § 7 des Gesellschaftsvertrages geändert ist. Danach sind die beiden Geschäftsführer Fritz und August Köster nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Bei Behinderung des einen Geschäftsführers kann der andere allein die Gesellschaft vertreten.

Blomberg, den 25. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Die im Handels-Register B unter Nr. 6 eingetragene Firma Brandes & Jungeblut G. m. b. H. ist nach Auflösung der Gesellschaft gelöscht. Eine Liquidation findet nicht statt.

Blomberg, den 25. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 100 Detmold, den 5. Dezember 1925

Inhalt: Bekanntmachung des Lippischen Landespräsidiums vom 30. November 1925, betreffend die Aufwertung von Mündelvermögen. S. 427. — Ausbildung von Kraftfahrzeugführern durch Karl Feldmann, Detmold und Wilhelm Helming in Lemgo. S. 429/430. — Zwangsversteigerung Fritz Heger in Kalldorf. S. 430. — Konkurs Nolterieke in Hohenhausen. S. 430.

Die am 3. d. M. ausgegebene Nr. 36 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 86. Gesetz vom 30. November 1925 über die Änderung des Staatshaushaltsplanes 1925.

Nr. 87. Allgemeine Verfügung vom 30. November 1925, betr. die Kosten in Aufwertungssachen.

Bekanntmachung des Lippischen Landespräsidiums vom 30. November 1925, betreffend die Aufwertung von Mündelvermögen.

Die Reichsgesetze über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen und über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925 schreiben bestimmte Termine und Fristen vor, welche zur Wahrung der Rechte von Gläubigern und Schuldnern (Eigentümern) genau zu beachten sind.

A.

1. Von besonderer Bedeutung ist in dieser Beziehung der 1. Januar 1926. Ein Anspruch auf Aufwertung nach den §§ 16, 17, 31, 32, 78 des Aufwertungsgesetzes besteht für Hypotheken und andere dingliche Rechte, die gelöscht oder abgetreten oder auf die Zahlungen geleistet worden sind, nur dann, wenn das Recht bis zum 1. Januar 1926 bei der Aufwertungsstelle angemeldet worden ist. Die Anmeldungen gelöschter Rechte müssen ebenso wie die später zur Eintragung der Rechte im Grundbuch erforderlichen Schritte unverzüglich bewirkt werden, weil sich sonst der Beginn der Verzinsungspflicht des Eigentümers hinausschiebt (§ 28 Abs. 2 des Aufwertungsgesetzes).

2. In den Fällen des § 10 des Aufwertungsgesetzes ist eine Abweichung von dem normalen Höchstsatz (eine höhere oder geringere Aufwertung der persönlichen Forderung) in der Regel nur zulässig, wenn sie vor dem 1. April 1926 bei der Aufwertungsstelle beantragt ist. Vor allem kommen hier Ansprüche aus der Auseinandersetzung unter

Miterben, aus Beziehungen unter Eltern und Kindern, zwischen Erben und Pflichtteilsberechtigten oder Vermächtnisnehmern, zwischen unterhaltsberechtigten und unterhaltsverpflichteten Personen und Forderungen auf Kaufgeld für den Erwerb des mit der Hypothek belasteten Grundstücks in Betracht.

B.

1. Die Rechte der Altbesitzer von Markanleihen des Reichs sind davon abhängig, daß sie bis zum 28. Februar 1926 angemeldet werden, und zwar bei den dafür bestimmten Stellen, insbesondere bei einer Bank oder einer öffentlichen Sparkasse. Die Anmeldepflicht ist sowohl für den Anspruch auf den Umtausch der Markanleihen als auch für den Antrag auf Gewährung von Auslosungsrechten vorgeschrieben.

2. Derartige Wertpapiere sind, wenn sie bei den Gerichten hinterlegt sind und Mündeln gehören, von den Gerichten auf Antrag an die gesetzlichen Vertreter unter Hinweis auf die gesetzlichen Vorschriften über die Anmeldung auszuhändigen, damit die gesetzlichen Vertreter ihrerseits die erforderlichen Anmeldungen rechtzeitig erledigen können.

3. Als Markanleihen alten Besitzes gelten nach § 11 des Anleiheablösungsgesetzes auch solche Anleihen, die vor dem 1. Juli 1923 auf Grund gesetzlichen Zwanges zur mündelsicheren Anlage erworben sind und dem Gläubiger von diesem Erwerb an bis zur Anmeldung ununterbrochen gehört haben, und zwar in Höhe des doppelten Goldmarkbetrages ihres Erwerbspreises, soweit dieser Betrag durch 500 teilbar ist.

4. Markanleihen des Deutschen Reichs sind die unmittelbaren Anleihen des Reichs, sowie vormalige Anleihen von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin und Oldenburg.

Nähere Auskunft werden die für die Anmeldung zuständigen Stellen geben.

5. Der Beweis des Altbesitzes wird in der Regel dann als geführt angesehen werden können, wenn die Anleihestücke seit mindestens dem 30. Juni 1920, in den Fällen des § 11 des Anleiheablösungsgesetzes seit mindestens dem 30. Juni 1923 von der Kassenstelle ununterbrochen verwaltet worden sind. Auf § 3 der Ersten Ausführungsverordnung (R. G. Bl I S. 345) wird besonders hingewiesen. In allen diesen Fällen wird voraussichtlich ein amtliches Zeugnis des Behördenvorstandes für den Nachweis genügen. Ein solches Zeugnis ist auf Verlangen bei der Aushändigung der hinterlegten Wertpapiere zu erteilen, sofern andere genügende Beweisurkunden (Bescheinigungen des Finanzamts oder von Banken) nicht in der Hand des Gläubigers sind.

6. Die nach § 18 des Anleiheablösungsgesetzes den bedürftigen, im Inlande wohnenden deutschen Anleihealtbesitzern zu gewährende Vorzugsrente wird in weitem Umfange von den Mündeln beansprucht werden können.

7. Der Antrag auf Gewährung einer erhöhten Vorzugsrente für bedürftige, im Inland wohnende, unter Vormundschaft stehende Reichsangehörige, denen ein Auslosungsrecht zusteht (§ 18 fg., vergl. insbes § 20 Abs. 2 des Anleiheablösungsgesetzes), kann erst gestellt werden, wenn die Genehmigung des Vormundschaftsgerichts zu der für die erhöhte Rente erforderlichen Übertragung der Anleiheablösungsschuld auf das Reich und zum Verzicht auf die Auslosungsrechte vorliegt.

C.

Die gesetzlichen Vertreter der Mündel werden hiermit aufgefordert, vorstehende Ausführungen genau zu beachten, insbesondere die Aushändigung der den Mündeln gehörigen Anleihen beim Vormundschaftsgerichte zu beantragen und sich die Anleihepapiere von den Hinterlegungsstellen aushändigen zu lassen.

Da ein Anspruch auf den Umtausch von Reichsanleihen nur besteht, soweit die Stücke insgesamt 500 ℳ, bei Sparprämienanleihen 750 ℳ, oder ein Vielfaches davon betragen (§ 5 des Anleiheablösungsgesetzes), wird zu prüfen sein, ob nicht für Reichsanleihen neuen Besitzes der Erwerb der zur Ergänzung nötigen Stücke zu empfehlen sei.

Durch diese Verfügung wird eine Rechtspflicht der Justizbehörden zur Anmeldung der genannten Ansprüche oder zur Benachrichtigung den Beteiligten gegenüber nicht begründet.

Detmold, den 30. November 1925.

Nr. 11839. Lippisches Landespräsidium

Dem Kraftfahrlehrer Karl Feldmann in Detmold ist gemäß § 2 der Verordnung, betr. die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern vom 1. März 1921 (R. G. Bl. S. 212) die besondere Erlaubnis zum gewerbsmäßigen Betriebe eines privaten Ausbildungsunternehmens zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern für Kraftfahrzeuge der Klassen 1, 2 und 3 a u. b widerruflich erteilt.

Das Unternehmen führt den Namen „Lippische Privat-Automobilschule Karl Feldmann in Detmold".

Detmold, den 1. Dezember 1925.

Lippische Regierung

P Nr. 4460. Der Landespolizeidirektor

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Fr. Nolting in Dalborn ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 3. Dezember 1925.

Nr. 9060. Lippisches Verwaltungsamt

Zugelaufen in Heipke ein deutscher Schäferhund.

Falls Eigentümer sich nicht bis zum 9. Dezember 1925 bei uns meldet, soll der Hund am 10. Dezember 1925, nachmittags 4 Uhr in Ehrsen bei Meier Nr. 69 öffentlich versteigert werden.

Schötmar, den 30. November 1925.

Nr. 4990. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter den Schweinebeständen

1. des Landwirts Kölling, Lemgoerstraße Nr. 5,
2. des Landwirts August Drawe, Langestraße Nr. 83,
3. des Zieglers Fritz Stuckenbrock, Kampstraße Nr. 1,
4. der Witwe Triebke, Werrestraße Nr. 44

ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die über die verseuchten Gehöfte verhängte Sperre wird aufgehoben.

Lage, den 30. November 1925.

Der Magistrat

Nachdem die Schweinepest in hiesiger Stadt erloschen ist, wird der aus der Stadtgemeinde Lage gebildete Sperrbezirk wieder aufgehoben.

Die monatlichen Viehmärkte finden wieder statt und zwar der nächste am 10. Dezember d. J.

Lage, den 1. Dezember 1925.

Der Magistrat

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kalldorf belegene, im Grundbuche von Kalldorf Band I Blatt 17 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrmanns Fritz Heger in Kalldorf Nr. 56 eingetragene Grundstück in Größe von 17,51 a mit 3,25 ℳ Grundsteuerreinertrag und 126 ℳ Mietwert mit dem daraufstehenden Gebäude am

9. Februar 1926, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hohenhausen, den 25. November 1925.
K 3/25. Lippisches Amtsgericht

In der Konkurssache über das Vermögen der Firma Wilhelm Nolterieke in Hohenhausen ist auf Antrag des Konkursverwalters Termin für eine Gläubigerversammlung auf

Dienstag, den 15. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr

zwecks Beschlußfassung über die Erhebung verschiedener Prozesse vor dem Amtsgericht hierselbst anberaumt.

Hohenhausen, den 2. Dezember 1925.
N 2/25. Lippisches Amtsgericht

Dem Kraftfahrlehrer Wilhelm Helming in Lemgo ist gemäß § 2 der Verordnung, betr. die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern vom 1. März 1921 (R. G. Bl. S. 212) die besondere Erlaubnis zum gewerbsmäßigen Betriebe eines privaten Ausbildungsunternehmens zur Ausbildung von Kraftfahrzeugführern für Kraftfahrzeuge der Klassen 1, 2 und 3a u. b widerruflich erteilt.

Das Unternehmen führt den Namen „Lippische Privatkraftfahrschule Lemgo, Inhaber Wilhelm Helming".

Detmold, den 1. Dezember 1925.
Lippische Regierung
P Nr. 4460. Der Landespolizeidirektor

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 101 Detmold, den 9. Dezember 1925

Inhalt: Vornamenänderung Schlüter, Bavenhausen. S. 431. — Türkische Konsularsache. S. 431. — Amtsanwaltsgeschäfte in Horn. S. 431. — Beschaffung von Schreibmaschinen pp. S. 431. — Tschechoslowakische Konsularsache. S. 431. — Sammlung des Deutschen Vereins für Sanitätshunde. S. 431. — Ausstellung von Bescheinigungen für Krankenkassen pp. durch die Standesämter. S. 432. — Steckbriefserledigung Steinbrenner, Steinecke und Altmann. S. 432/33. — Standesamt Schötmar Land. S. 432. — Steckbrief Regen. S. 432. — Konkurs Fehring, Sylbach. S. 432, desgl. Barmeyer, Remmighausen. S. 433. — Steckbrief Fälker. S. 433. — Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Gemeindestraßen im Amte Brake, Hohenhausen und Barenholz für das Jahr 1926. S. 433.

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß den Vornamen des am 25. August 1925 in Bavenhausen geborenen Walter Friedrich Schlüter, Sohn des Zimmermeisters Friedrich Schlüter in Bavenhausen, noch der weitere Vorname „Paul" hinzugefügt wird.

Detmold, den 1. Dezember 1925.

Nr. 11867. Lippisches Landespräsidium

Nach Mitteilung des Auswärtigen Amts ist Herr Fahreddin Hairi Bey zum Türkischen Generalkonsul in Hamburg ernannt worden. Zu seinem Amtsbereich gehört auch das Land Lippe. Der Genannte ist in obiger Amtseigenschaft für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 2. Dezember 1925.

Nr. 11868 Lippisches Landespräsidium

Dem Justizinspektor Frevert sind mit Wirkung vom 1. Januar 1926 an die Geschäfte des Amtsanwalts beim Amtsgericht Horn übertragen.

Detmold, den 3. Dezember 1925.

Nr. 12076. Lippisches Landespräsidium

Die Behörden des Landes werden angewiesen, bei Neuanschaffung von Schreibmaschinen, Anbringung von Schildern an Straßen und bei Haus- und Fahrzeuganschriften deutsche Schrift anzuwenden.

Detmold, den 3. Dezember 1925.

Nr. 10759a. Lippisches Landespräsidium

Nach einer Mitteilung des Auswärtigen Amts ist der Generaldirektor der Zieh- und Walzwerke Hohenlimburg A. G. in Hannover, Wilhelm Raskop, zum Tschechoslowakischen Honorarkonsul in Hannover ernannt worden.

Er ist in der genannten Amtseigenschaft auch für das Land Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 7. Dezember 1925.

Nr. 12160. Lippisches Landespräsidium

Die dem Deutschen Verein für Sanitätshunde durch unsere Verfügung vom 10. Januar 1923 — II Nr. 118 — erteilte Erlaubnis zur Sammlung von Geldspenden und zur Werbung von Mitgliedern wird unter den gleichen Bedingungen weiterhin bis zum 31. Oktober 1926 ausgedehnt.

Detmold, den 30. November 1925.

Lippische Regierung

J Nr. 6503. Abteilung des Innern.

Die Krankenkassen gebrauchen in Krankenkassenangelegenheiten Geburtsbescheinigungen, aus denen ersichtlich ist, wer die Eltern des Kindes sind. Die lippischen Standesbeamten haben daher für Krankenkassen-, Invalidenversicherungs- und Angestelltenversicherungsangelegenheiten entsprechende besondere Bescheinigungen auszustellen. Die erforderlichen Vordrucke hierfür können von der Regierung, Abteilung des Innern, bezogen werden.

Detmold, den 30. Dezember 1925.

Lippische Regierung

J Nr. 6214. Abteilung des Innern

Der am 25. August 1920 gegen den Viehwärter Karl Steinbrenner, geb. am 18. März 1863 zu Grünewiese (Polen), erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. November 1925.

J 1807/20. Der Oberstaatsanwalt

Der am 13. März 1919 gegen den Forstgehilfen Emil Steinecke, geb am 17. Oktober 1895 zu Schildesche, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 27. November 1925.

L 4/19. Der Oberstaatsanwalt

Die unter dem Schweinebestande des Landwirts Aliekrüger Nr. 21 und des Zieglers Schäfer Nr 29 in Hagen ausgebrochene Schweinepest ist erloschen. Die Sperre wird aufgehoben.

Detmold, den 28. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Der Kreisoberassistent Büscher in Schötmar ist zum I. und der Kreis-Assistent Westerwelle daselbst zum II. Stellvertreter des Standesbeamten des Standesamts Schötmar (Land) bestellt und verpflichtet worden.

Schötmar, den 26. November 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Gegen den am 22. März 1897 zu Herford geborene Karl Regen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen §§ 242, 243 Ziff. 2, 244 St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, den Karl Regen zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängnis zuzuführen, sowie zu den hiesigen Akten II. D (L) 26/25 Mitteilung zu machen.

Bad Salzuflen, den 1. Dezember 1925.

Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen der Firma Lippische Bürstenfabrik Adolf Fehring, Kommanditgesellschaft in Sylbach und des persönlich haftenden Gesellschafters Kaufmanns Adolf Fehring in Sylbach wird heute am 5. Dezember 1925, nachmittags 12 1/4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Baumeister Hanke in Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 4. Januar 1926 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 4. Januar 1926,
vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, den 4. Januar 1926,
vormittags 10 1/4 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche

sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Januar 1926 Anzeige zu machen.

Lage, den 5. Dezember 1925.

N 4|25. Das Amtsgericht

Über das Vermögen der Firma Remmighauser Möbelfabrik Wilhelm Barmeyer in Remmighausen und des Inhabers derselben, Fabrikanten Wilhelm Barmeyer daselbst, wird heute am 5. Dezember 1925, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Zahlungsunfähigkeit und die Zahlungseinstellung eingetreten ist.

Der Kaufmann F. Schwanemüller in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 21. Dezember 1925, vormittags 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 7. Januar 1926, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Detmold, den 5. Dezember 1925.

N 29|25. Lippisches Amtsgericht I

Der Steckbrief gegen den landwirtschaftlichen Arbeiter Johann Altmann, geboren am 16. Februar 1901 zu Saarlouis, vom 2. November 1925, wegen Erregung eines öffentlichen Ärgernisses, ist erledigt.

Blomberg, den 25. November 1925.

II D 25|25. Lippisches Amtsgericht II

Gegen den Forstaufseher Heinrich Fälker aus Holzwickede, geboren daselbst am 8. Juli 1888, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Blomberg, den 28. November 1925.

II (L) D 21|23. Lippisches Amtsgericht II

In unser Handelsregister A ist bei der unter Nr. 64 eingetragenen Firma Justus Möser & Co. in Oerlinghausen heute folgendes eingetragen:

Der Sitz der Gesellschaft ist von Oerlinghausen nach Bielefeld verlegt.

Oerlinghausen, den 26. November 1925

Lippisches Amtsgericht

Die Lieferung des Steinmaterials zur Unterhaltung der Gemeindestraßen im Amte Brake, Hohenhausen und Varenholz für das Jahr 1926 sollen im Wege schriftlichen Angebots vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare können von den zuständigen Wegeaufsichtsbeamten gegen eine Gebühr von 10 Pfg. für jedes Angebot bezogen werden.

Die Angebote sind vom Unternehmer unterschrieben im verschlossenen Umschlage mit dem Vermerk „Angebot auf Steinlieferung" in den nachstehend genannten Lokalen und bis zu den für die Öffnung der Angebote angesetzten Terminen einzureichen und zwar:

1. am Freitag, den 18. Dezember, vormittags 10 Uhr in der Brand'schen Gastwirtschaft in Langenholzhausen für das Amt Varenholz,
2. am Freitag, den 18. Dezember, nachmittags 2 Uhr in der Rottmann'schen Gastwirtschaft in Hohenhausen für das Amt Hohenhausen,
3. am Sonnabend, den 19. Dezember, vormittags 10 Uhr im Gasthaus zur Krone in Lemgo für das Amt Brake,

woselbst die Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber geöffnet werden.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Lemgo, den 7. Dezember 1925.

Landesbauamt.

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 102 Detmold, den 12. Dezember 1925

Inhalt: Hypothekenaufwertung betr. S. 435. — Verlosung des Bezirksziegenzuchtverbandes für Nordlippe in Hohenhausen. S. 435. — Bekanntmachung der Lippischen Sparkassen, betr. Geltendmachung von Altbesitzansprüchen für Reichsanleihen pp. betr. S. 435. — Einziehung von Wegen in der Gemeinde Asendorf. S. 436. — Konkurs Firma K. Bobenhausen u. Niewald, Detmold. S. 436.

Die heute ausgegebene Nr. 37 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 88. Ausführungsbestimmungen vom 7. Dezember 1925 zu der Reichsverordnung über die Vereinfachung der Genossenschaftsbildung und die Förderung der Ödlanderschließung vom 13. Februar 1924 (R. G. Bl. 1924 Teil I S. 111).

Bekanntmachung des Lippischen Landespräsidiums vom 9. Dezember 1925, betreffend Hypothekenaufwertung.

Es besteht Meinungsverschiedenheit darüber, ob bei einer Einigung des Eigentümers und Gläubigers über die Wiedereintragung einer zurückbezahlten, jetzt aufzuwertenden Hypothek gleichwohl die Anmeldung nach § 16 des Aufwertungsgesetzes erforderlich ist.

Zur Abwendung etwaiger Nachteile werden die Hypothekengläubiger aufgefordert, auch in den Fällen, in denen die Hypothek auf Grund eines Antrages des Eigentümers bereits wieder eingetragen ist, bis zum 1. Januar 1926 den Aufwertungsanspruch nach § 16 des Aufwertungsgesetzes bei der Aufwertungsstelle (Amtsgericht) anzumelden (§§ 16, 17, 31, 32, 78 des Aufwertungsgesetzes).

Für Ansprüche aus Hypotheken, die noch nicht zurückbezahlt waren, besteht diese Anmeldepflicht nicht.

Detmold den 9. Dezember 1925.

Nr. 12256. Lippisches Landespräsidium

Dem Vorstande des Bezirks-Ziegenzuchtverbandes für Nordlippe in Hohenhausen wird hierdurch die Genehmigung erteilt, anläßlich der am 25. Juli 1926 in Hohenhausen geplanten Ziegenschau eine Verlosung von Vieh, landwirtschaftlichen und Hausgeräten zwecks Beschaffung von Geldmitteln zur Förderung der Ziegenzucht zu veranstalten und zu diesem Zwecke 4000 Lose zu je 1 R-M auszugeben und im hiesigen Lande zu vertreiben. Ziehungstag ist der 23. Juli 1926.

Detmold, den 9. Dezember 1925.

Lippische Regierung

F Nr. 1977. Finanzabteilung

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Geltendmachung von Altbesitzansprüchen (Umtausch und Gewährung von Auslosungsrechten) für Reichsanleihen und die vom Reich übernommenen Länderanleihen in der Zeit vom 5. Oktober 1925 bis spätestens Mitte Februar 1926 bei den Vermittlungsstellen erfolgen muß. (Die Termine für die Anmeldung zum Umtausch des Neubesitzes sind

noch nicht festgesetzt). Als Vermittlungsstelle sind auch die lippischen Sparkassen zugelassen. Wir fordern daher hiermit unsere Kundschaft zur Anmeldung der Altbesitzansprüche bei uns auf; eine besondere Aufforderung an Kunden, die Stücke bei uns im Depot haben, erfolgt nicht. Die für die Altbesitzbegründung erforderlichen Formulare (Antragsvordrucke und Erläuterungen) liegen an unseren Schaltern aus.

Um eine rechtzeitige Weitergabe der Anmeldungen durchführen zu können, liegt es im Interesse der Kundschaft selbst, die Anmeldungen möglichst rechtzeitig vorzunehmen und zwecks Vermeidung von Verzögerungen insbesondere auch die amtlichen Anweisungen zur Ausfüllung der Formulare genau zu beachten. Zu näheren Auskünften stehen wir jederzeit gern zur Verfügung. Falls innerhalb der genannten Frist keine Anmeldung erfolgt, so werden wir die bei uns ruhenden Reichsanleihen als Neubesitz betrachten.

Bad Salzuflen, den 8. Dezember 1925.

Die Lippischen Sparkassen.

Die nachgenannten öffentlichen Wege in der Gemeinde Asendorf werden hiermit eingezogen:

1. der Tiefeweg, auch Trifftweg genannt, Kartenblatt 3 Parzelle 96,
2. der Knappweg, auch Mittelseweg genannt, Kartenblatt 3 Parzelle 98.

Brake i. L., den 3. Dezember 1925.

Nr. 17918. Lippisches Verwaltungsamt

Der Rentner Georg Freytag in Pivitsheide und Genossen haben beantragt, den verschollenen Landwirt Otto Hellemann, geboren am 7. Oktober 1883, zuletzt wohnhaft in Pivitsheide, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den

30. April 1926, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Detmold, den 21. September 1925.

F 4/25. Lippisches Amtsgericht I

Über das Vermögen der Firma K. Bobenhausen und Niewald in Detmold wird heute am 9. Dezember 1925, nachmittags 5^{30} Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold, Luisenstraße wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 19. Dezember 1925, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Sonnabend, den 9. Januar 1926,

vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Detmold, den 9. Dezember 1925.

N 23|25. Lippisches Amtsgericht I

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 103 Detmold, den 16. Dezember 1925

Inhalt: Festsetzung des Deckgeldes für Bullen, Eber und Ziegenböcke S. 437. — Konkurs Firma Herm. Hüls Nachf. in Lage. S. 437. — Sprechtage im Verwaltungsamtsbezirk Schötmar. S. 438. — Aufgebot des Hypothekenbriefes Erhardt, Schötmar. S. 438. — Zwangsversteigerung Göhner, Heerserheide. S. 438. — Stauwerkanlage Wehrmann, Nösingfeld. S. 439. — Konkurs Bürstenfabrik Sylbach, G. m. b. H., Sylbach. S. 439. — Steckbriefserledigung Fälker. S. 440 — Konkurs Firma Gebr. Weber, Asemissen. S. 440. — Zwangsversteigerung Lehmeier, Alverdissen. S. 440.

Das in Gemäßheit der Bestimmung in § 6 der Eber- und Bullenkürordnung bezw. in § 8 der Kürordnung für Ziegenböcke zu veröffentlichende Mindestdeckgeld ist von sämtlichen Kürkommissionen des Landes für Bullen auf 6 R-M sowie für Eber und Ziegenböcke auf je 4 R-M festgesetzt. Diese Festsetzung gilt für die Deckperiode 1925.

Zuwiderhandlungen gegen diese Festsetzungen werden auf Grund des § 7 der Eber- und Bullenkürordnung bezw. § 9 der Kürordnung für Ziegenböcke bestraft.

Detmold, den 12. Dezember 1925.

Lippische Regierung
Wirtschaftsabteilung.

In dem Konkursverfahren der Firma Herm. Hüls Nachf. in Lage, Inhaber Kaufmann Alban Diez daselbst soll mit Genehmigung des Gerichts die Schlußverteilung erfolgen. Hierzu sind verfügbar 4087,05 M Zu berücksichtigen sind 17 589,39 M Forderungen der nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger.

Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts Lage i./L. zur Einsicht der Beteiligten vom 15. d. M. ab offen.

Lage, den 14. Dezember 1925.

Der Konkursverwalter
Ad. Hanke

Der Landwirt Heinrich Bentmann in Fissenknick Nr. 20 ist für die Gemeinde Oberschönhagen und der Landwirt August Reineke in Wissentrup Nr. 8 ist für die Gemeinde Wissentrup als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 12. Dezember 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Maurermeisters Strüßmann in Heiden Nr. 135 ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die über das verseuchte Gehöft verhängte Sperre ist aufgehoben.

Detmold, den 10. Dezember 1925.

Nr. 1574 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Knechtes Schröder in Lüdershof

ist erloschen. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 8. Dezember 1925.
Nr. 9423. Lippisches Verwaltungsamt

Unter dem Klauenviehbestande des Landwirts Kohring in Großenmarpe ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Sperrbezirk ist die Ortschaft Großenmarpe, Beobachtungsbezirk: Erdbruch, Hestrup und Püllenberg.

Blomberg, den 12. Dezember 1925.
Nr. 9748. Lippisches Verwaltungsamt

Im nächsten Vierteljahre finden folgende Sprechtage statt:

a) im alten Kruge in Helpup
am 22. Januar 1926
„ 19. Februar „
„ 19. März „
Beginn: 4 Uhr nachmittags.

b(in der Wirtschaft Reuter in Oerlinghausen
am 8. Januar 1926
„ 5. Februar
„ 5. März „
Beginn: 4 ½ Uhr nachmittags.

Schötmar, den 10. Dezember 1925.
Lippisches Verwaltungsamt

Der Landwirt Albrecht Meyer in Hölsen Nr. 19 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Teilhypothekenbriefes über die im Grundbuche von Grastrup-Hölsen Band I Blatt 27 Abteilung III Nr. 5 für die Ehefrau Stabsarzt Erhardt, Hildegardt geb. Wolff in Schötmar eingetragenen 150 0 ℳ beantragt

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf
Dienstag, den 23. März 1926,
vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 2. Dezember 1925.
I E 8|25. Lippisches Amtsgericht I

Unter den Schweinen des Hofbesitzers Brand zu Lieme ist die Schweinepest ausgebrochen. Das Gehöft ist unter Sperre gestellt.

Brake i. L., den 10. Dezember 1925.
Nr. 18829. Lippisches Verwaltungsamt

In das Handelsregister Abteilung B ist zu Nr. 36 Lippische Werke Aktiengesellschaft in Detmold eingetragen: Die Mitglieder des Vorstandes Hummel und Dr. Nagel sind abberufen.

Detmold, den 7. Dezember 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Heerserheide belegene, im Grundbuche von Holzhausen Bd. IV Blatt 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts August Göhner zu Heerserheide Nr. 68 eingetragene Grundstück — 9 a 28 qm groß mit 1,97 ℳ Reinertrag — am
Dienstag, den 2. Februar 1926,
vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2 versteigert werden.

Bad Salzuflen, den 27. November 1925.
I K. 12|25. Lippisches Amtsgericht I

In unser Handels-Register Abteilung B ist folgendes eingetragen:

Nr. 19: Zu der Firma Bega Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bad Salzuflen. Der Kaufmann Hermann Ziese in Bad Salzuflen ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

Nr. 21: Zu der Firma Vereinigte Holzwarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Schötmar. Laut Beschluß der

Gesellschafterversammlung vom 4. Dezember 1925 sind die §§ 10 und 11 des Gesellschaftsvertrages dahin abgeändert, daß die Gesellschaft durch den oder die Geschäftsführer vertreten wird und daß die Zeichnung und Vertretung der Firma durch den oder falls mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch je 2 Geschäftsführer gemeinschaftlich erfolgt.

Der Kaufmann Wilhelm Recker in Schötmar ist als Geschäftsführer ausgeschieden, sodaß jetzt Gustav Dedert alleiniger Geschäftsführer ist.

In das Güterrechtsregister Band II Seite 66 ist eingetragen, daß die Eheleute Schuhmachermeister August Nebel und Anna, geb. Tölle in Bad Salzuflen durch Vertrag vom 4. Dezember 1925 Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart haben.

Bad Salzuflen, den 5. Dezember 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Landwirt Heinrich Wehrmann in Nösingfeld Nr. 6 hat hier beantragt, die von ihm vorgenommene Abänderung seiner im April 1924 genehmigten Stauanlage nachträglich zu genehmigen. Wehrmann hat das Wasserrad durch eine Turbine ersetzt und einen Stauteich angelegt.

Der Antrag wied hiermit bekannt gegeben mit der Aufforderung, Einsprüche zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll hier vorzubringen.

Während der Einspruchsfrist liegen Zeichnung und Beschreibung der abgeänderten Anlage bei dem Gemeindevorsteher in Rott und hier aus.

Brake, den 7. Dezember 1925.

Nr. 18385. Lippisches Verwaltungsamt

Über das Vermögen der Firma Bürstenfabrik Sylbach G. m. b. H. in Sylbach wird heute am 10. Dezember 1925, vormittags 8 3/4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet

Der Kaufmann Gustav Krüger in Lage, Eichenallee, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. Januar 1926 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 8. Januar 1926,
vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 8 Januar 1926,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. Januar 1926 Anzeige zu machen.

Lage, den 5. Dezember 1925.

N 5/25. Das Amtsgericht

In unserem Handels-Register B ist unter Nr. 2 eingetragen, daß der Fabrikant Hans Stöß aus der Firma Eichler & Co., G. m. b. H. in Blomberg ausgeschieden und die Ehefrau Hedwig Eichler geb. Brausen als Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten ist. Der Fabrikant Engelbert Eichler ist jetzt alleiniger Geschäftsführer.

Blomberg, den 7. Dezember 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Die in unserem Handels-Register A unter Nr. 122 eingetragene Firma Hermann Schwarz in Blomberg ist gelöscht.

Blomberg, den 28. November 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Der Steckbrief gegen den Forstaufseher Heinrich Fälker aus Holzwickede, geboren daselbst am 8. Juli 1888, vom 28. November 1925, ist erledigt.

Blomberg, den 12. Dezember 1925.

II (L) D 21|23. Lippisches Amtsgericht II

Über das Vermögen der Firma Gebrüder Weber in Asemissen wird heute, am 10ten Dezember 1925, vormittags 10½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Gemeinschuldnerin ihre Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen und ihre Zahlungen eingestellt hat.

Der Kaufmann Otto Arndt in Oerlinghausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Dezember 1925 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 6. Januar 1926,
vormittags 10¼ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Dezember 1925 Anzeige zu machen.

Oerlinghausen, den 10. Dezember 1925.

N 3|25. Lippisches Amtsgericht

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Alverdissen belegene, im Grundbuche von Alverdissen Band 6 Blatt 29 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Elektrotechnikers Heinrich Lehmeier in Alverdissen eingetragene Grundbesitz in Größe von 43 a 34 qm mit 6,42 ℳ Grundsteuerreinertrag und einem Mietwert der Gebäude von 150 ℳ am

24. Februar 1926, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Oktober 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 26. November 1925.

K 4/25. Lippisches Amtsgericht

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 104 Detmold, den 19. Dezember 1925

Inhalt: Sammlung der Kinderheilanstalt in Bad Salzuflen. S. 441. — Betr. Vorschriften über die Errichtung und den Betrieb elektrischer Starkstromanlagen nebst Ausführungsregeln. S. 441. — Steckbriefserledigung Bante. S. 441. — Steckbrief Deppe. S. 441. — Zwangsversteigerung Bertelsmeier, Elbringen. S. 442. — Standesamtsbezirk Stadt Schötmar. S. 442.

Die heute ausgegebene Nr. 38 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 89. Verordnung vom 11. Dezember 1925, betr. Ergänzung der Polizeiverordnung über das öffentliche Meldewesen, vom 23. Oktober 1905 (L. V Bd. 24 S. 249).

Nr. 90. Gesetz vom 14. Dezember 1925 über das Umlagerecht der Amtsgemeinden.

Nr. 91. Abänderungsgesetz vom 17. Dezember 1925 zu dem Gesetze vom 31. März 1925 über die Gewerbe- und Berufssteuer 1924 und 1925.

Dem Vorstand der Kinderheilanstalt „Bethesda" in Bad Salzuflen ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1926 zu Gunsten der Kinderheilanstalt eine Haussammlung im Lande Lippe zu veranstalten.

Detmold, den 16. Dezeember 1925.

Lippische Regierung

Nr. 6984. Abteilung des Innern.

Der Verband Deutscher Elektrotechniker hat bei seinen „Vorschriften über die Errichtung und den Betrieb elektrischer Starkstromanlagen nebst Ausführungsregeln" in den §§ 7, 11, 22, 27, 40, 42, 43, 46, 47 und 48 einige durch Fortentwickelung der Technik benötigten Änderungen vorgenommen.

Ferner hat der V. D. E. in Anlehnung an diese vorgenannten Vorschriften die aus dem Jahre 1906 stammenden „Sicherheitsvorschriften für elektrische Straßenbahn und straßenbahnähnliche Kleinbahnen" einer der heutigen Zeit entsprechenden gänzlichen Umarbeitung unterzogen.

Die vorbenannten Bestimmungen liegen nunmehr vor und haben, nachdem auch das Landespräsidium seine Zustimmung gegeben hat, für das Land Lippe Geltung.

Die Bestimmungen sind vom Verband Deutscher Elektrotechniker E. V, in Berlin, W 57, Potsdamerstraße 68 III zu beziehen.

Detmold, den 17. Dezember 1925.

Lippische Regierung
Bauabteilung

Der am 28. August 1925 gegen die Ehefrau Johanne Bante, geb. Heißenberg, geboren am 2. Juli 1896 zu Stieghorst, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 17. Dezember 1925.

J 276|25. Der Oberstaatsanwalt

Gegen den Müller Fritz Deppe aus Hündersen, geboren am 13. Januar 1900 zu Holzhausen, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 368|25 Mitteilung zu machen.

Bad Salzuflen, den 14. Dezember 1925.

Der Amtsanwalt

Der Arbeiter August Kuhlemeier in Niewald ist als Trichinenschauer für die Gemeinde Niewald bestellt.

Detmold, den 15. Dezember 1925.

Nr. 1500 III. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Dachdeckermeisters August Helmer jr., Schötmar, Brederstraße 22, ausgebrochene Schweinepest ist erloschen.

Die angeordneten Schutzmaßregeln sind aufgehoben.

Schötmar, den 12. Dezember 1925.

Der Magistrat

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Elbrinxen belegene, im Grundbuche von Elbrinxen Band I Blatt 5 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlermeisters Christian Bertelsmeier in Elbrinxen eingetragene Grundbesitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 60 mit Werkstatt und Grundstücken in Größe von 61 a 46 qm am

Mittwoch, den 10. Februar 1926,

vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Oktober 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 23. November 1925.

K 6 8/25. Lippisches Amtsgericht I

Mit Genehmigung der Regierung ist der Oberstadtsekretär Linneweber zum 1. Stellvertreter und der Stadtsekretär Bode zum 2. Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stadt Schötmar ernannt.

Schötmar, den 11. Dezember 1925.

Der Magistrat

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 105 Detmold, den 23. Dezember 1925

Inhalt: Sprechzeit für die Bevölkerung im Verkehr mit dem Landespräsidium und der Regierung. S. 443. — Betr. die Fristen des Aufwertungsgesetzes. S. 443. — Schließung der staatlichen Büros am Tage vor Weihnachten. S. 443. — Verlosung des Thüringer Museums und des Vereins für das Deutschtum im Auslande. S. 444. — Ausschreibung von Lehrerstellen in Sonneborn und Humfeld. S. 444. — Ausschreibung der Pfarrstelle in Elbrinxen. S. 444. — Lohnsteuerabzug. S. 444. — Einziehung von Rentenmarkscheinen. S. 444. — Steckbriefserledigung Quint. S. 445. — Fallhammeranlage der Lipp. Eisenindustrie A. G., Remmighausen. S. 445.

Die nächste Nummer des Staatsanzeigers erscheint am Mittwoch, den 30. d. M.

Sprechzeit für die Bevölkerung im Verkehr mit dem Landespräsidium und der Regierung.

Die Geschäftsstellen des Landespräsidiums und der Regierung sind vom 1. Januar 1926 ab für den mündlichen Verkehr mit der Bevölkerung an den Wochentagen nur von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags geöffnet. Ausgenommen von dieser Bestimmung bleibt der Sicherheitsdienst (Landespolizeidirektor, Gendarmerie-Kommando und Sonderdienst der Kriminalpolizei), dessen Beamte in den Geschäftsstellen auch nachmittags von 4 bis 6 Uhr und nach dieser Zeit in den Wohnungen zu erlangen sind.

Detmold, den 17. Dezember 1925.
Nr. 12637. Lippisches Landespräsidium

Nach Mitteilung des Herrn Reichsministers der Justiz werden die Fristen des Aufwertungsgesetzes, insbesondere die Anmeldungsfrist nach § 16 (1. Januar 1926) nicht verlängert.

Zur Abwendung etwaiger Nachteile werden die Hypothekengläubiger aufgefordert, auch in den Fällen, in denen die zurückbezahlte Hypothek auf Grund eines Antrages des Eigentümers bereits wieder eingetragen ist, den Anspruch auf Aufwertung der zurückbezahlten Hypothek bis zum 1. Januar 1926 bei der Aufwertungsstelle (Amtsgericht) anzumelden. Zur Anmeldung gemäß § 16 des Aufwertungsgesetzes ist Angabe des Eigentümers, des persönlichen Schuldners oder der Forderungshöhe nicht erforderlich. Es genügt, daß aus der Anmeldung hervorgeht, um welche Hypothek es sich handelt und daß ihre Aufwertung gewünscht wird.

Ansprüche aus noch nicht zurückbezahlten Hypotheken brauchen nicht angemeldet zu werden. Solche nicht zurückbezahlten Hypotheken gelten bereits als kraft Gesetzes aufgewertet.

Detmold, den 18. Dezember 1925.
Nr. 12599. Lippisches Landespräsidium

Der Referendar Dr. Weßel aus Detmold ist zum Gerichtsassessor ernannt.

Detmold, den 19. Dezember 1925.
Nr. 12448. Lippisches Landespräsidium

Das Landespräsidium ordnet hierdurch an, daß die Büros der staatlichen Behörden am Tage vor Weihnachten mittags 12 Uhr zu schließen sind.

Detmold, den 21. Dezember 1925.
Nr. 12576. Lippisches Landespräsidium

Die Ziehung der 1. Reihe III. Gruppe der vom Verbande des Thüringer Museums in Eisenach veranstalteten Geldlotterie ist auf den 16. Februar 1926 verlegt worden.

Detmold, den 15. Dezember 1925.

Lippische Regierung

F Nr. 2108. Finanzabteilung

Dem Verein für das Deutschtum im Auslande ist gestattet worden, von den beiden Reihen der von ihm im laufenden Winter veranstalteten Geldlotterie die Lose aus den Nummern 120501 bis 120800 im hiesigen Lande zu vertreiben.

Ziehungstage sind der 5. u. 6. Januar bezw. 16. u. 17. März 1926.

Detmold, den 18. Dezember 1925.

Lippische Regierung

F Nr. 1892. Finanzabteilung

In Sonneborn und Humfeld sind freie Lehrerstellen neu zu besetzen. In Humfeld ist eine Diensteinzelwohnung vorhanden.

Bewerbungen um diese Stellen sind spätestens am 4. Januar 1926 durch den zuständigen Herrn Kreisschulrat hierher einzureichen.

Detmold, den 20. Dezember 1925.

Nr. 7500. Lippische Oberschulbehörde

Die Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Elbrinxen wird demnächst erledigt werden und ist durch Wahl des Kirchenvorstandes wieder zu besetzen. Bewerbungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 21. Dezember 1925.

Nr. 10139. Lippisches Konsistorium

Da die Bestimmungen über den am 1. Januar 1926 in Kraft tretenden neuen Lohnsteuerabzug noch nicht in unserem Besitz sind, werden wir bei der Gehaltszahlung für den kommenden Monat noch einmal die alten Steuern berechnen und einbehalten. Diese Maßnahme ist notwendig, um die rechtzeitige Überweisung für den Monat Januar zu gewährleisten.

Die Ausgleichung der Steuerbeträge werden wir am 1. Februar 1926 vornehmen.

Etwaige Berichtigungen der Steuerkarten hinsichtlich der eingetragenen Angehörigen usw. werden unmittelbar von hier aus bei dem zuständigen Finanzamt veranlaßt.

Detmold, den 21. Dezember 1925.

Lippische Landkasse

Bekanntmachung über den Aufruf und die Einziehung der Rentenbankscheine zu 10 Rentenmark — ohne Kopfbildnis — mit dem Ausfertigungsdatum 1. November 1923.

Mit Genehmigung der Reichsregierung rufen wir hierdurch gemäß § 21 der Durchführungsbestimmungen vom 31. Januar 1925 zum Gesetz über die Liquidierung des Umlaufs an Rentenbankscheinen (R. G. Bl. II S. 29) die

Rentenbankscheine zu 10 Rentenmark — ohne Kopfbildnis — mit dem Ausfertigungsdatum 1. November 1923

zur Einziehung auf.

Die aufgerufenen Scheine können bei den öffentlichen Kassen noch bis 31. Dezember 1925 in Zahlung gegeben, bei den Kassen der Reichsbank aber bis 30. April 1926 gegen andere Rentenbankscheine oder gegen gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht werden.

Mit Ablauf des 30. April 1926 werden die aufgerufenen Rentenbankscheine kraftlos, und es erlischt damit auch die Umtausch- und Einlösungspflicht der Deutschen Rentenbank.

An Stelle der durch diese Bekanntmachung aufgerufenen Rentenbankscheine gelangen

neue Scheine zu 10 Rentenmark vom 3. Juli 1925 — mit dem Kopfbildnis einer Landfrau —

wie solche sich bereits seit September 1925 im Verkehr befinden, zur Ausgabe.

Berlin, den 24. November 1925.

Deutsche Rentenbank
Kißler Lipp

Der am 10. August 1925 gegen den Provisionsreisenden Willy Quint, geboren am 11. Februar 1904 in Grothe (Kreis Versenbrück, wegen Betrugs erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oerlinghausen, den 19. Dezember 1925.
P. L. 55|25. Der Amtsanwalt

Geld gefunden.

Lemgo, den 18. Dezember 1925.

Polizeiverwaltung
(Fundbüro).

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Landwirts Krug in Lüdershof ist erloschen.

Die Ortssperre wird aufgehoben.

Blomberg, den 18. Dezember 1925.
Nr. 7940. Lippisches Verwaltungsamt

Die Lippische Eisenindustrie A. G. in Remmighausen hat hier den Antrag gestellt, die auf Parzelle 263/60 Kartenblatt 1 der Gemarkung Remmighausen errichtete Fallhammeranlage nachträglich zu genehmigen. Zeichnung und Beschreibung liegen auf dem Verwaltungsamt zur Einsichtnahme aus.

Einwendungen gegen die Anlage sind, soweit sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, innerhalb einer rechtsausschließenden Frist von 14 Tagen schriftlich oder zu Protokoll in den Dienststunden beim Verwaltungsamt, Zimmer Nr 3, anzubringen.

Detmold, den 14. Dezember 1925.
Nr. 5912 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die Schweinepest unter dem Schweinebestande des Fabrikarbeiters August Bierschenk, Dammstr. 2, und des Malermeisters Joseph Jünemann, Paulinenstr. 77, ist erloschen. Die angeordneten Schutzmaßregeln sind daher aufgehoben.

Bad Salzuflen, den 18. Dezember 1925.
Der Magistrat

Die über das Gehöft des Landwirts Simonsmeier in Herrentrup wegen Ausbruchs der Räude verhängte Sperre wird aufgehoben, da die Seuche erloschen ist.

Blomberg, den 18. Dezember 1925.
Nr. 9748. Lippisches Verwaltungsamt

Suchvermerk gegen den Schriftsteller Ferdinand Schwarz, geboren am 11. April 1873 zu Köln, zuletzt in Detmold, wegen Betrugs.

Detmold, den 17. Dezember 1925.
P. L. 733|25. Der Amtsanwalt

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.

Staatsanzeiger für das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend.

№ 106 Detmold, den 30. Dezember 1925

Inhalt: Vornamenänderung Freund, Detmold. S. 447. — Diphtherieſera. S. 447. — Vertreibung von Wohlfahrtsbriefmarken durch Lehrer pp. S. 447. — Teilſtrecke der Extertalbahn in Almena. S. 447. — Naturalleiſtungen. S. 448. — Neuwahl von Vorſtandsmitgliedern der lippiſchen landwirtſchaftlichen Berufsgenoſſenſchaft. S. 449. — Einreichung von Vorſchlagslisten für die Wahl der Beiſitzer des Ausſchuſſes zur Feſtſetzung des durchſchnittlichen Jahresarbeitsverdienſtes. S. 450. — Einziehung eines Fußweges in Tevenhauſen. S. 450, desgl. Aſendorf. S. 450. — Sprechtage im Verwaltungsamtsbezirk Brake. S. 451. — Lippebegradigung. S. 451. — Konkurs Sandmann, Detmold. S. 451. — Zwangsverſteigerungen. — Aufgebot von Wechſel ſeitens der Deutſchen Bank. S. 454. — Aufgebot Ackermann, Detmold. S. 455. — Deutſche Arzneitaxe betr. S. 455. — Verſicherung der Schulkinder. S. 455. — Koſten der Beförderung eines Kranken im ſtaatlichen Krankenauto. S. 455. — Aufgebot Diekmann, Nienhagen. S. 455. — Steckbrief Brinkmann. S. 456 — Landesſynode. S. 456. — Ausführungsvorſchriften zur Sonderunterſtützung an Hausgewerbetreibende, Angeſtellte und Arbeiter im Tabakgewerbe und den durch dieſe mitbeſchäftigten Gewerben. S. 456. — Sammlung zur Verſorgung Blinder mit Rundfunkempfangsgerät. S. 460.

Das Landespräſidium hat genehmigt, daß dem Namen Erika der am 5. Dezember 1924 geborenen Tochter des Kaufmanns Max Freund in Detmold die weiteren Vornamen Martha Adelheid hinzugefügt werden.

Detmold, den 23. Dezember 1925.

Nr. 11729 a. Lippiſches Landespräſidium

Die Diphtherie-Sera aus der chemiſchen Fabrik E. Merck in Darmſtadt mit den Kontrollnummern 438 bis 441 „Vierhundertachtunddreißig bis Vierhunderteinundvierzig" ſind wegen Abſchwächung zur Einziehung beſtimmt worden.

Detmold, den 18. Dezember 1925.

Lippiſche Regierung

Fü Nr. 1892. Fürſorgeabteilung

Es iſt an uns die Bitte gerichtet, bei der Durchführung des Verkaufs von Wohlfahrtsbriefmarken tatkräftig zu Gunſten notleidender Volkskreiſe mitzuwirken.

Mit Rückſicht auf die immer größer werdende Not und den erheblichen für die örtlichen Stellen verbleibenden Betrag von 70 % des Reinerlöſes erſuchen wir die Lehrer und Lehrerinnen des Landes, den Verkauf der Wohlfahrtsbriefmarken zu fördern.

Detmold, den 24. Dezember 1925.

Nr. 7476. Lippiſche Oberſchulbehörde

Die Teilſtrecke der Extertalbahn vom Hofe des Landwirts Friedrich Knopsmeier Nr. 10 in Almena bis 200 m nördlich des Bremkerbaches in der Gemarkung Almena, Laßbruch und Bremke ſoll zur Ausführung kommen. Lage- und Höhenpläne über vorgenannte Strecken liegen im Büro der Regierung, Bauabteilung, Regierungsgebäude, Zimmer 25 vom 28. d. M. ab 8 Tage lang zur Einſicht aus. Die Linienführung der Bahn iſt im Gelände durch Pfähle bezeichnet. Etwaige Beſchwerden gegen die Linienführung ſind mit Angabe der Gründe innerhalb der obenbezeichneten Friſt bei uns einzureichen.

Detmold, den 23. Dezember 1925.

Lippiſche Regierung

Bauabteilung

Gemäß § 9 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 6. April 1925 (R. G. Bl. I S. 44) werden nachstehend die ortsüblichen Vergütungssätze für Vorspann festgesetzt:

Für die Benutzungsdauer von mehr als 6 bis zu 12 Stunden an einem Kalendertage

für das mit 1 Pferd bespannte Fuhrwerk mit Führer auf	für das mit 2 Pferden bespannte Fuhrwerk mit Führer auf	im Kreise (Bezirk)
18,— RM	25,— RM	Freistaat Lippe

Verteilung der ortsüblichen Vorspannungsvergütungssätze auf Zugtiere, Wagen und Führer

1	2	3	4	5	6
Festgestellter ortsüblicher Vergütungssatz bei einer Benutzungsdauer von mehr als 6 bis zu 12 Stunden		Es entfallen	also auf		Bemerkungen
ein mit einem Pferde bespanntes Fuhrwerk mit Führer	ein mit 2 Pferden bespanntes Fuhrwerk mit Führer	jedes Pferd (Spalte 2 abzüglich Spalte 1)	Wagen $^1/_2$ von (Spalte 1 abzüglich Spalte 3)	Führer $^1/_2$ von (Spalte 1 abzüglich Spalte 3)	
RM	RM	RM	RM	RM	
18,—	25,—	7,—	5,50	5,50	

Für Bespannung mit Ochsen oder mit Kühen steht von dem für Fuhrwerk mit Pferdebespannung festgestellten Vergütungssatz zu:

Der Satz in den Spalten 4 und 5 für Wagen und Führer, $^2/_3$ des Satzes in Spalte 3 für jeden Ochsen und $^1/_2$ des Satzes in Spalte 3 für jede Kuh.

Der Tag wird von Mitternacht zu Mitternacht gerechnet, aber bei einer Leistung von mehr als 12 Stunden innerhalb desselben Tages ein Zuschuß in Höhe der Hälfte des Tagessatzes gewährt. Wird der Vorspann nur einen halben Tag — sechs Stunden — oder darunter in Anspruch genommen, so ist die Hälfte des Tagessatzes zu zahlen (§ 9 Nr. 1 Abs. 3 des Naturalleistungsgesetzes).

Detmold, den 21. Dezember 1925.

Lippische Regierung
Der Landespolizeidirektor

Bekanntmachung.

Nachdem die Amtsperiode der bisherigen Vorstandsmitglieder mit dem 30. September 1924 abgelaufen ist, muß eine Neuwahl von fünf Vorstandsmitgliedern und fünf Ersatzmännern durch die zeitigen Herren Vertreter zur Genossenschaftsversammlung (vergl. § 6 der Satzung) und zwar in Gemäßheit des Abschnittes B der der Satzung als Anhang beigefügten Wahlordnung erfolgen.

Termin zur Vornahme dieser Wahl ist auf

Freitag, den 19. Februar 1926, vormittags 10 Uhr

in der Geschäftsstelle des Genossenschaftsvorstandes in Detmold, Wehrenhagenstraße 11 anberaumt. Die Wahl kann eine Stunde nach ihrem Beginn geschlossen werden. Der unterzeichnete Wahlvorstand hat folgenden

Wahlvorschlag

aufgestellt:

	a. Vorstandsmitglieder:	b. Ersatzmänner:
1.	Forstmeister Räker, Berlebeck	Forstmeister Schmidt, Heidenthal
2.	Hauderer Heinrich Petig, Detmold, Bismarckstraße	Landwirt Fienert Nr. 15, Fromhausen
3.	Landwirt G. Brokmeier, Schönemark	Landwirt Heinrich Hagemeister, Meiersfeld
4.	Landwirt Conrad Rebbe, Horn	Landwirt Bögeholz, Spork bei Detmold
5.	Oberamtmann Treviranus, Barenholz	Gutsbesitzer August Meier, Dörentrup

Gemäß §§ 23 bezw. 5 ff. der oben erwähnten Wahlordnung fordern wir die Herren Wahlberechtigten zur Einreichung von weiteren Wahlvorschlägen mit dem Hinweis darauf auf, daß nur solche Wahlvorschläge berücksichtigt werden, die den Bestimmungen im § 24 der Wahlordnung entsprechen und spätestens vier Wochen vor dem Wahltage bei dem unterzeichneten Wahlvorstande (Adresse: Detmold, Wehrenhagenstraße 11) eingereicht sind und daß die Stimmabgabe an die eingereichten Wahlvorschläge gebunden ist.

Etwa eingereichte Wahlvorschläge können nach ihrer Zulassung von den Wahlberechtigten in der Geschäftsstelle des Genossenschaftsvorstandes in Detmold, Wehrenhagenstraße 11, an den Werktagen zwischen 9 und 12 Uhr vormittags und von 3 und 6 Uhr nachmitrags eingesehen werden.

Nach § 11 der Satzung und bezw. § 24 Abs. 3 bis 5 der Wahlordnung bezw. den hierzu beschlossenen Nachträgen (Nachtrag II zur Satzung) sollen im Vorstande folgende Betriebsarten durch mindestens je ein Mitglied vertreten sein:

1. Forstbetriebe,
2. landwirtschaftliche Betriebe mit einer Fläche bis zu 2 ½ ha,
3. " " " " " von mehr als 2 ½ bis 10 ha,
4. " " " " " von mehr als 10 bis 25 ha,
5. " " " " " über 25 ha.

Die in gleicher Zahl zu wählenden Ersatzmänner sollen denselben Vertretungskreisen angehören. Diesen Anforderungen müssen die zu wählenden Personen entsprechen.

Falls keine anderweitigen gültigen Wahlvorschläge eingehen, gelten die in dem Wahlvorschlage des Wahlvorstandes bezeichneten Personen als gewählt. Eine Wahlhandlung findet dann nicht statt.

Detmold, den 17. Dezember 1925.

Lippische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft
Der Wahlvorstand

Die im Bezirk der Lippischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft hauptsächlich vertretenen Verbände der landwirtschaftlichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden aufgefordert, gemäß § 933 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des Artikels 48 des Gesetzes vom 14. Juli 1925 Vorschlagslisten für die Wahl der Beisitzer des Ausschusses zur Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes bis zum 21. Januar 1925 bei dem Unterzeichneten einzureichen. Da die Zahl der Beisitzer auf je 4 Vertreter der Unternehmer und der Versicherten bestimmt ist, so sind in jeder Liste mindestens 4 Personen vorzuschlagen.

Detmold, den 23. Dezember 1925.

Der Direktor
des Oberversicherungsamts

Nr. 189. Böhmer

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Landwirts Töberich, des Pächters Friedrich Beverung, des Landwirts Welling Nr. 17 und des Müllers Specht, sämtlich in Biesterfeld bei Rischenau ist erloschen.

Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Blomberg, den 21. Dezember 1925.

Nr. 9290. Lippisches Verwaltungsamt

Die in Nr. 96 des Staatsanzeigers von 1925 bekanntgemachte Verlegung des auf der Parzelle 17|1 Kartenblatt 5 der Gemarkung Langenholzhausen (der sog. Buttern) nördlich des Dorfes Tevenhausen liegenden Fußweges (Kirchweg) wird hiermit genehmigt.

Brake i. L., den 21. Dezember 1925.

Nr. 17541. Lippisches Verwaltungsamt

Es ist hier die Einziehung des von Asendorf nach Silixen führenden öffentlichen Fußweges „Buschkamp", Kartenblatt 3 Parzelle 99 der Gemarkung Asendorf, soweit er über die Grundstücke des Sundermann Nr. 26 und Johannmeier Nr. 43 in Asendorf führt, beantragt.

Einsprüche sind zur Meidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier einzureichen.

Brake i. L., den 21. Dezember 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Die Sprechtage des Verwaltungsamts im 1. Vierteljahre 1926 finden statt

in Hohenhausen in der Böke'schen Gastwirtschaft

am 5. Januar, 2. Februar und 2. März 1926.

Beginn: 3 Uhr nachmittags;

in Langenholzhausen in der Gastwirtschaft Müller

am 8. Januar, 5. Februar und 5. März 1926.

Beginn: 3 Uhr nachmittags;

in Linderhofe in der Gastwirtschaft Behmeier

am 7. Januar, 4. Februar und 4. März 1926.

Beginn: 2 ½ Uhr nachmittags.

Brake i. L., den 22. Dezember 1925.

Nr. 19590. Lippisches Verwaltungsamt

Nachdem auf unsere Bekanntmachung vom 22. Juli 1925 von keiner Seite begründete Einsprüche bei uns gegen die beabsichtigte Lippebegradigung und Marschgrabenregulierung eingegangen sind, werden dritte Personen mit ihren etwaigen Einsprüchen, vorbehaltlich ihrer Entschädigungsansprüche, nicht mehr gehört

Zugleich wird festgestellt, daß das beabsichtigte Unternehmen einen überwiegenden Nutzen gewährt, daß die den Beitritt zu demselben verweigernden Grundbesitzer auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen dazu gezwungen werden können und daß das Unternehmen nach den ausgelegten Plänen auszuführen ist. Gegen diese Entscheidung steht den Beteiligten binnen 10 Tagen der bei uns einzulegende Rekurs an die Lippische Regierung offen.

Stift Cappel, den 19. Dezember 1925.

Lippisches Verwaltungsamt

Nach Feststellung des beamteten Tierarztes ist unter dem Rindviehbestande des Viehhändlers Adolf Katz hier, Gartenstraße 3, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über das gesamte Gehöft ist die Sperre verhängt.

Die Gartenstraße wird als Sperrbezirk erklärt. Der übrige Teil des Stadtbezirks Schötmar gilt als Beobachtungsgebiet.

Die zu beachtenden Bestimmungen hängen im Rathause und in den Gitterkästen aus.

Schötmar, den 23. Dezember 1925.

Der Magistrat

In unser Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 49 Clariß-Gesellschaft Dr. Brandes & Co. Ges. m. b. H. in Detmold eingetragen: Der Geschäftsführer Ernst Wilhelm Willgerodt in Detmold ist abberufen und der Kaufmann Gardus Mädel in Detmold zum Geschäftsführer bestellt.

Detmold, den 12. Dezember 1925.

Lippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zigarrenhändlers Robert Sandmann in Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf

Freitag, den 15. Januar 1926,
vormittags 10 Uhr

vor dem Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Detmold, den 14. Dezember 1925.

N 8/25. Lippisches Amtsgericht I

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Band XV Blatt 744 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Malers August Stüker und des Steindruckers Friedrich Saak in Detmold eingetragenen Grundbesitzes, Artikel 744 der Grundsteuer-Mutterrolle zu 6 a

88 qm mit dem Wohnhause C 181 an der Freiligrathstraße besteht, soll dieser Grundbesitz

am 25. Februar 1926, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden

Dr Versteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 17. Dezember 1925.

K 7/25. Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Heidenoldendorf belegene, im Grundbuche von Heidenoldendorf Band V Blatt 10 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Rheinisch Westfälischen Polstermöbelfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Hörde eingetragene Grundbesitz, nämlich das Kolonat Nr. 218 in der Größe von 56 a 27 qm mit Gebäude

am 25. Februar 1926, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. März 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 17. Dezember 1925.

K 2/25. Lippisches Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Brake belegene, im Grundbuche von Brake Band 5 Blatt 160 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Fritz Freitag in Brake Nr. 128 eingetragene Grundbesitz bestehend aus dem Kolonat Nr 128 zu Brake in Größe von 6,36 a mit 2,43 ℳ Reinertrag mit neuerbautem Wohnhaus an der Bahnhofsstraße am

Freitag, den 12. Februar 1926, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Dezember 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 10. Dezember 1925.

I K. 14/25. Das Amtsgericht II

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 74 Blatt 2556 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Viehhändlers Josef König in Lemgo M. B. 208 eingetragene Grundbesitz an der Hamelnerstraße in Größe von 34,15 a zu 20,06 ℳ Reinertrag mit dem neu erbauten Wohnhause am

Freitag, den 12. Februar 1926,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. November 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 14. Dezember 1925.

I K 12/25. Das Amtsgericht I

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft die in Ansehung des in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 41 Blatt 1503 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe des Landwirts Ernst Theopold, Mimi geb. Bahr in Lemgo eingetragenen Grundbesitzes — bestehend aus dem Wohnhause an der Echternstraße Nr. 36 Tr. B. mit Stall und Wagenremise — Größe des Grundbesitzes 21 a mit 13,65 ℳ Reinertrag und 750 ℳ Gebäudemietwert — besteht, soll dieser Grundbesitz am

Freitag, den 26. Februar 1926,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 7, versteigert werden

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Dezember 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 23. Dezember 1925.

I K. 15/25. Das Amtsgericht I

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Blomberg belegene, im Grundbuche von Blomberg Band 46 Blatt 1127 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Hermann Möller in Blomberg Nr. 507 (Kamerun)

eingetragene Grundbesitz Wohnhaus Nr. 507 mit 12 a 77 qm Grundstücken, am

Mittwoch, den 24. Februar 1926, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Dezember 1925 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 12. Dezember 1925.
I K. 9 25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung B ist zu Nr. 7 Johannaberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Beamten-Erholungsheim der Deutschen Bank Berlin) in Berlebeck eingetragen: Die bisherigen Geschäftsführer Erich Maseberg und Hermann Bergner sind abberufen und die Bankprokuristen Alfred Strube und Eugen Friedrich, beide in Berlin, zu Geschäftsführern bestellt.

Detmold, den 18. Dezember 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Die Deutsche Bank, Zweigstelle Detmold in Detmold hat das Aufgebot folgender Wechsel beantragt:

1. Wechsel vom 25. November 1925 über 495,05 ℳ, ausgestellt von Oskar Machold in Blomberg, angenommen von H. Wittelmeyer in Donop und zahlbar bei der Deutschen Bank in Detmold am 10. Januar 1926,
2. Wechsel vom 14. November 1925 über 1625 ℳ, ausgestellt von Leopold Altrogge in Lage, angenommen von der Firma Detmolder Kekswerke August Fricke A. G. in Detmold und zahlbar bei der Lippischen Landesbank in Detmold am 14. Januar 1926,
3. Wechsel vom 17. November 1925 über 2371,50 ℳ, ausgestellt von Oskar Machold in Blomberg, angenommen von A. Hodenberg in Bad Pyrmont und zahlbar bei der Deutschen Bank in Detmold am 17. Januar 1926,
4. Wechsel vom 21. November 1925 über 797,15 ℳ, ausgestellt von Oskar Machold in Blomberg, angenommen von Robert Sumpf, Mittel-Riese-Mühle und zahlbar bei der Deutschen Bank in Detmold am 21. Januar 1926,
5. Wechsel vom 27. November 1925 über 313 ℳ, ausgestellt von Oskar Machold in Blomberg, angenommen von Ernst Helle in Großenmarpe und zahlbar bei der Deutschen Bank in Detmold am 27. Januar 1926,
6. Wechsel vom 30. November 1925 über 500 ℳ, ausgestellt von Oskar Machold in Blomberg, angenommen von H. Wittelmeyer in Donop und zahlbar bei der Deutschen Bank in Detmold am 30. Januar 1926,
7. Wechsel vom 1. November 1925 über 801,50 ℳ, ausgestellt von Leopold Altrogge in Lage, angenommen von Eduard Müller, Keksfabrik in Schötmar und zahlbar bei der Lippischen Landesbank in Detmold z. L. deren Nebenstelle in Schötmar am 30. Januar 1926,
8. Wechsel vom 4. November 1925 über 325,16 ℳ, ausgestellt von der Detmolder Lackfabrik G. m. b. H. in Detmold, angenommen von der Firma Meyerwerke G. m. b. H. in Pivitsheide und zahlbar

bei der Lippischen Landesbank in Detmold am 4. Februar 1926.

Der Inhaber der Wechsel wird aufgefordert, dieselben spätestens in dem Aufgebotstermine am

Freitag, den 2 Juli 1926,
vormittags 10 Uhr

vorzulegen und seine Rechte anzumelden, widrigenfalls die Wechsel für kraftlos erklärt werden.

Detmold, den 19. Dezember 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Der Schlossermeister Gustav Ackermann in Detmold hat das Aufgebot der Schuldurkunde vom 28 Dezember 1888, aus welcher auf seinem Grundbesitze Band I Blatt 1 des Grundbuchs von Detmold in Abteilung III unter Nr. 4 eine Hypothek zu 600 ℳ für den Wilhelm Tracht in Detmold eingetragen, und die am 16. Februar 1894 an den Schuhmacher August Röwe in Detmold abgetreten ist, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotstermine am

Freitag, den 9. April 1926,
vormittags 10 Uhr

seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Detmold, den 19. Dezember 1925.
F 9|25. Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register B ist heute zu der unter Nr. 5 eingetragenen Firma

Dörentruper Sand- und Tonwerke, G. m. b. H. zu Dörentrup i. L.

eingetragen:

Das Stammkapital ist um 19000 R ℳ auf 1 244 000 R ℳ erhöht worden.

Lemgo, den 23. Dezember 1925.
Lippisches Amtsgericht I

Deutsche Arzneitaxe betr.

Aufgrund des § 80 Abs. 1 der Gewerbeordnung wird hierdurch bestimmt, daß die Deutsche Arzneitaxe 1925 über den 31. Dezember 1925 hinaus bis auf weiteres in Kraft bleibt.

Detmold, den 29. Dezember 1925.
Nr. 8193. Lippische Oberschulbehörde

Nachdem uns der Kollektiv-Versicherungsschein zugegangen ist, teilen wir hierdurch mit, daß die Schulen des Landes, für welche die entsprechenden Anträge gestellt sind, seit dem 15. Oktober 1925 gegen Haftpflicht versichert sind. Die erste Jahresprämie wird in den nächsten Tagen eingefordert werden. Entsprechende Schreiben gehen den Schulvorständen bald zu.

Detmold, den 29. Dezember 1925.
Nr. 7560. Lippische Oberschulbehörde

Die Kosten der Beförderung eines Kranken im staatlichen Kranken-Auto werden mit Wirkung vom 1. Januar 1926 ab bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

a) im Stadtgebiet bis einschl. 5 km 5 R ℳ,
b) von 5 bis 35 km für jeden km der Hin- und Rückfahrt 0,75 R ℳ,
c) von 36 bis 60 km für jeden km der Hin- und Rückfahrt 0,65 R ℳ,
d) über 60 km für jeden km der Hin- und Rückfahrt 0,55 R ℳ.

Berechnet werden stets die gefahrenen km, die von dem am Krankenwagen angebrachten Zähler angezeigt und abgelesen werden.

Detmold, den 28. Dezember 1925.
Lippische Regierung, Bauabteilung
Staatlicher Autobetrieb

Der Landwirt August Diekmann in Nienhagen Nr. 8 hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Nienhagen Band 1 Blatt 5 Abteilung III Nr. 3, sowie Band 1

Blatt 19 Abteilung III Nr. 21 für seinen Sohn Ernst Diekmann in Nienhagen eingetragenen 302 ℳ beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 16. April 1926,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 22. Dezember 1925.

II F 9|25. Lippisches Amtsgericht II

Die Deutsche Bank — Zweigstelle Detmold — hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Wechsels über 115 RM, ausgestellt von der Detmolder Lackfabrik G. m. b. H. Detmold am 26. November 1925, gezogen auf Wilhelm Meyer in Lemgo, fällig am 26. Februar 1926, zahlbar bei der Handels- u. Gewerbebank in Lemgo, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 30. Juni 1926,
vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 1 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird

Lemgo, den 18. Dezember 1925,

F 10|25. Das Amtsgericht I

Gegen die Modistin Ottilie Brinkmann, geboren am 22. Dezember 1904 zu Münster i. W., ist die Untersuchungshaft wegen Betruges angeordnet worden

Verhaftung und Nachricht zu P. L. 442|25.

Lemgo, den 21. Dezember 1925.

Der Amtsanwalt

Bekanntmachung, Berufung der 13. ordentlichen Landessynode betreffend.

Der Landeskirchenrat hat beschlossen, die 13. ordentliche Landessynode auf

Dienstag, den 12. Januar 1926

einzuberufen.

Detmold, den 28. Dezember 1925.

Lippisches Konsistorium

Nr. 10204. D. Weßel

In das Vereinsregister ist unter Nr. 15 der Verein „Gemeindehaus in Lockhausen" eingetragen. Die Satzung ist am 25. März 1925 errichtet. Mitglieder des Vorstandes sind: Pastor Erich Schmidt in Schötmar, Superintendent Hermann Peters in Bad Salzuflen, Malermeister August Schemmel in Lockhausen, Landwirt Gustav Eikmeier Nr. 10 in Lockhausen, Zigarrenarbeiter Wilhelm Schulze Nr. 136 daselbst, Maurer Friedrich Hilker Nr. 50 daselbst, Tischlermeister Heinrich Letmathe Nr. 18 daselbst, Landwirt Hermann Hellemann Nr. 6 daselbst, Landwirt Wilhelm Brinkmann Nr. 116 daselbst.

Bad Salzuflen, den 19. Dezember 1925.

Lippisches Amtsgericht I

Ausführungsvorschriften zur Sonderunterstützung an Hausgewerbetreibende, Angestellte und Arbeiter im Tabakgewerbe und den durch dieses mitbeschäftigten Gewerben. Vom 16. Dezember 1925.

Zur Ausführung des Art. III des Gesetzes über die Erhöhung der Bier- und Tabaksteuer vom 10. August 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 244) wird nach Zustimmung des Reichsrats folgendes bestimmt:

Artikel 1

Personenkreis.

Hausgewerbetreibende, Angestellte und Arbeiter des Tabakgewerbes und der durch dieses mitbeschäftigten Gewerbe, die nachweislich unmittelbar durch die Abgabenerhöhung aus dem Gesetze vom 10. August 1925 erwerbslos oder durch Kurzarbeit geschädigt werden, erhalten eine Sonderunterstützung nach den Bestimmungen der Art. 3 bis 5.

Angestellte und Arbeiter des Tabakgewerbes sind auch die Werkmeister und Arbeiter, die mit Kistenmachen, Kistenkleben oder ähnlichen mit der Tabakverarbeitung oder der versandfähigen Herrichtung der Tabakerzeugnisse unmittelbar zusammenhängenden Hilfsarbeiten beschäftigt sind.

Wer Hausgewerbetreibender ist, bestimmt sich nach § 162 der Reichsversicherungsordnung.

Zum Tabakgewerbe gehören diejenigen Betriebe, die Tabakerzeugnisse und Zigarettenhüllen herstellen. Zu den durch das Tabakgewerbe mitbeschäftigten Gewerben gehören andere Betriebe insoweit, als sie regelmäßig und in einem die Hälfte ihrer Gesamtproduktion übersteigenden Umfange Zigarrenformen, Zigarrenkisten oder sonstige Verpackungen von Tabakerzeugnissen (Blech-, Pappschachteln usw. (nicht Versandkisten) oder deren Ausstattung herstellen.

Wer auf eigene Rechnung Tabakerzeugnisse und Zigarettenhüllen herstellt, daneben aber auch für fremde Rechnung im Tabakgewerbe oder in den durch dieses mitbeschäftigten Gewerben tätig ist, kommt für die Sonderunterstützung nur insoweit in Frage, als er für fremde Rechnung beschäftigt ist.

Artikel 2

Ursächlicher Zusammenhang.

Der für die Unterstützungen (Artikel 3 bis 5) notwendige ursächliche Zusammenhang zwischen dem Lohnausfall und der Abgabenerhöhung aus dem Gesetz vom 10. August 1925 besteht insbesondere nicht, soweit und solange die Betriebsstillegung oder -einschränkung auf übermäßiger Vorversorgung mit Rohstoffen oder Waren beruht.

Artikel 3

Unterstützung bei Erwerbslosigkeit.

Die Unterstützung erwerbsloser Hausgewerbetreibender, Angestellter und Arbeiter (Artikel 1) richtet sich nach den Vorschriften über Erwerbslosenfürsorge. Ist jedoch die Erwerbslosigkeit unmittelbar durch die Abgabenerhöhung aus dem Gesetz vom 10. August 1925 verursacht, so gelten darüber hinaus folgende Sondervorschriften:

a) die Erwerbslosigkeit wird in jedem Falle als Kriegsfolge angesehen.

b) Die Höchstdauer der Erwerbslosenunterstützung wird bis zu 52 Wochen, jedoch nicht über den Zeitpunkt hinaus, an dem das Arbeitslosenversicherungsgesetz in Kraft tritt, ausgedehnt.

Artikel 4

Unterstützung bei Kurzarbeit.

A. Bei Kurzarbeit, die nachweislich unmittelbar durch die Abgabenerhöhung des Gesetzes vom 10. August 1925 verursacht ist, erhalten Arbeitnehmer des Tabakgewerbes die besondere Unterstützung, wenn ihr Lohn gegenüber demjenigen bei regelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit um mindestens $^1/_6$ verringert ist.

Bei Hausgewerbetreibenden gilt diese Kürzung als vorliegend, wenn ihr Durchschnittswochenverdienst gegenüber der Zeit vom 1. Juli 1925 bis 30. September 1925 um mindestens $^1/_6$ gemindert ist.

Die Unterstützung ist nicht zu gewähren, wenn Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, daß die Hilfe nicht benötigt wird.

Als Unterstützung wird für jedes volle Sechstel, um das der Wochenarbeitsverdienst gemindert ist, der Tagesunterstützungssatz, der einem Erwerbslosen einschließlich der Familienzuschläge zustehen würde, gewährt.

Die Unterstützung darf insgesamt nur für Lohnausfälle gewährt werden, die sich auf höchstens 52 Wochen erstrecken, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkte, in dem das Arbeitslosenversicherungsgesetz in Kraft tritt.

B. Die Sonderunterstützung ist in den Fällen zu versagen oder zu entziehen, in denen nach den Vorschriften über Erwerbslosenfürsorge die Erwerbslosenunterstützung versagt oder entzogen wird (§§ 13 und 16 der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924, Reichsgesetzbl. I S. 127).

C. Über diese Sonderunterstützung entscheidet die Bezirksfürsorgestelle, in deren Bezirk der Hausgewerbetreibende oder Arbeitnehmer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, im Benehmen mit dem Öffentlichen Arbeitsnachweise. Die obersten Landesbehörden können anordnen, daß andere Stellen im Auftrage der zuständigen Bezirksfürsorgestellen die Unterstützungsmaßnahmen durchführen.

Artikel 5

Zusammentreffen der Unterstützung nach Artikel 3 und 4.

Erhält ein Hausgewerbetreibender oder Arbeitnehmer nach den Bestimmungen im Artikel 3 und 4 zeitweise Kurzarbeiterunterstützung und zeitweise Erwerbslosen-

unterstützung, so dürfen die Zahlungen nicht für Lohnausfälle erfolgen, die in mehr als 52 Wochen eintreten und nicht über den Zeitpunkt hinaus, der nach dem Inkrafttreten des Arbeitslosenversicherungsgesetzes liegt.

Artikel 6

Auskunftspflicht der Arbeitgeber.

Über die Kürzung der Arbeitszeit und des Wochenarbeitsverdienstes sowie über die Tatsachen, die zu dieser Kürzung geführt haben, hat der Arbeitgeber (Auftraggeber) den mit der Durchführung dieser Vorschriften betrauten Stellen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, für deren Richtigkeit er verantwortlich ist.

Artikel 7

Gutachten des Hauptzollamtes.

Die Stellen, die zur Entscheidung über die Unterstützungsgesuche nach den Artikeln 3 und 4 zuständig sind, haben in Fällen, in denen der unmittelbare ursächliche Zusammenhang nicht zweifelsfrei ist, ein Gutachten des zuständigen Hauptzollamtes und, wenn es erforderlich ist, daneben das Gutachten einer anderen sachverständigen Stelle (Gewerbeaufsichtsamt, Handelskammer usw.) einzuholen.

Artikel 8

Kostenerstattung.

Den nach den §§ 35 Abs. 2, 39 der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 127) empfangsberechtigten Stellen werden die Ausgaben, die ihnen durch die Unterstützung der erwerbslosen Tabakarbeiter (Artikel 1 und 3) über 26 Wochen, jedoch nicht über den 1. Oktober 1926 hinaus entstehen, vom Reiche ersetzt. Den Bezirksfürsorgeverbänden erstattet das Reich 80 vom Hundert der Ausgaben, die ihnen bis zum 1. Oktober 1926 durch die Unterstützung der Kurzarbeiter (Artikel 1 und 4) entstehen. Die Länder reichen die Erstattungsanträge gesammelt am Ende jedes Monats bei dem Präsidenten der Reichsarbeitsverwaltung (Reichsamt für Arbeitsvermittlung) ein, der die Abrechnungen nachprüft und die Beträge in der aus Abs. 1 ersichtlichen Höhe erstattet.

Der Präsident der Reichsarbeitsverwaltung (Reichsamt für Arbeitsvermittlung) wird mit der Durchführung dieser Vorschriften beauftragt. Er wird ermächtigt, den Ländern auf Antrag Vorschüsse bis zu 80 vom Hundert des mutmaßlichen Monatsbedarfes zu gewähren.

Artikel 9

Verhältnis der Unterstützung bei Kurzarbeit zu den Verordnungen über Erwerbslosenfürsorge und über die Fürsorgepflicht.

Die Unterstützung, die bei Kurzarbeit auf Grund des Gesetzes vom 10. August

1925 und dieser Ausführungsvorschriften gewährt wird (Artikel 4), gilt nicht als Kurzarbeiterunterstützung im Sinne der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 127) und nicht als Leistung auf Grund der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 100).

Artikel 10

Inkrafttreten.

Diese Ausführungsvorschriften gelten mit Wirkung vom 1. Oktober 1925, hinsichtlich der Unterstützung bei Kurzarbeit jedoch nur bis zum 30. September 1926.

Berlin, den 16. Dezember 1925.

Der Reichsminister der Finanzen.
Im Auftrage
gez. Dr. Lotz.

Der Reichsarbeitsminister.
gez. Dr. Brauns.

Mit Zustimmung des Landespräsidiums wird der Oberpostdirektion in Minden hiermit die Genehmigung erteilt, zur Versorgung Blinder mit Rundfunkempfangsgerät im Jahre 1926 bei den Rundfunkteilnehmern im Bezirke des Landes Lippe eine Sammlung abzuhalten.

Detmold, den 28. Dezember 1925.

Lippische Regierung
J Nr. 7152. Abteilung des Innern

Herausgegeben von der Lippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.